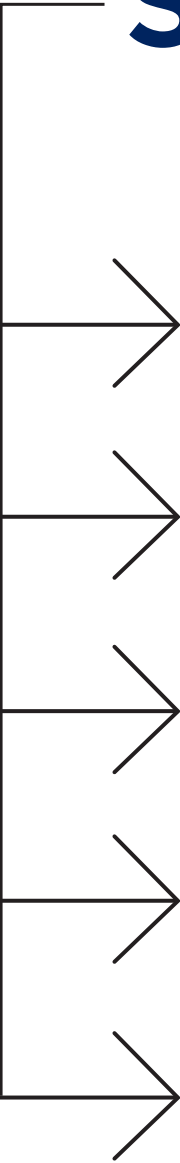


Select a Language



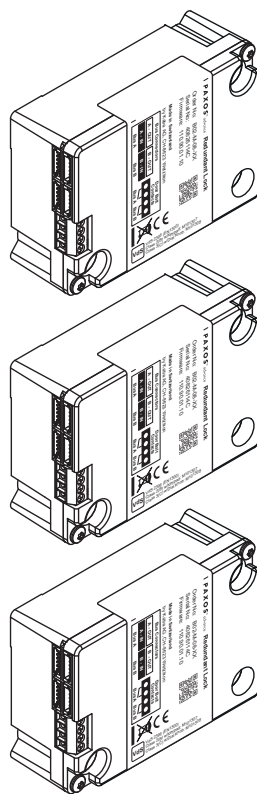
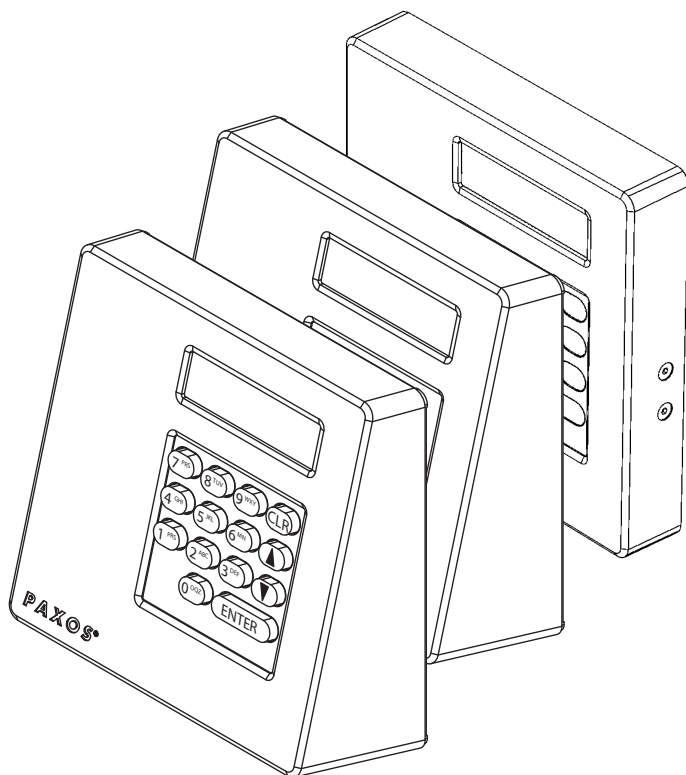
English

Deutsch

Française

Español

Português



dormakaba 

PAXOS[®] *advance IP*

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	5
1.1	Zu Beginn	5
1.2	Gültigkeit/Abgrenzung	5
1.3	Zielgruppe	5
1.4	Ergänzende Dokumentationen	5
1.5	Hinweis- und Warnsymbole	6
1.5.1	Personengefahren	6
1.5.2	Sachgefahren	6
1.5.3	Sonstige Hinweise	6
1.6	Markierungen und Begriffsdefinitionen im Text	6
2	Sicherheit und Umwelt	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Allgemein	7
2.3	Personalqualifikation	7
2.4	Unzulässige Gerätemodifikationen	7
2.5	Entsorgung	8
3	Produktbeschreibung	9
3.1	Beschreibung des Systems	9
3.2	Verwendungszweck	11
3.3	Technische Daten	12
3.3.1	Eingabeeinheit mit Tastatur	12
3.3.2	Flache Eingabeeinheit mit Tastatur	13
3.3.3	Eingabeeinheit mit Drehknopf	14
3.3.4	Schloss	15
3.3.5	I/O-Box	16
3.3.6	IP-Box	16
3.4	Konformität/Normen und Vorschriften	17
4	Betrieb	18
4.1	Betriebs- und Anzeigeelemente der Eingabeeinheiten	18
4.1.1	Betriebs- und Anzeigeelemente der Tastatur-Eingabeeinheit	18
4.1.2	Betriebs- und Anzeigeelemente der flachen Tastatur-Eingabeeinheit	19
4.1.3	Betriebs- und Anzeigeelemente der Drehknopf-Eingabeeinheit	20
4.2	Aufwecken der Eingabeeinheit/Standardbetriebsanzeige	21
4.3	Statusmeldungen in der Standardbetriebsanzeige	21
4.4	Codeeingabe/Fehlermeldungen bei der Codeeingabe	23

4.4.1	Codeeingabe	23
4.4.2	Fehlermeldungen bei der Codeeingabe	24
4.5	Schlösser öffnen	25
4.5.1	Türschlösser öffnen	26
4.5.2	Innenfachschlösser öffnen	28
4.6	Schlösser schliessen	30
4.6.1	Innenfachschlösser schliessen	30
4.6.2	Türschlösser schliessen	31
4.7	Eilsperrung aktivieren	32
4.8	Sperrzeitverzögerung aktivieren	33
4.9	Kontrast, Beleuchtungsstärke und Dialogsprache festlegen	34
5	System konfigurieren	36
5.1	Übersicht Einstellparameter	36
5.2	Codefunktionen	38
5.2.1	Allgemeine Hinweise zu den Codes	38
5.2.2	Standard-Codetypen	38
5.2.3	Codeformate	41
5.2.4	Neue Codes festlegen	42
5.2.4.1	Öffnungscodes OCa., OCb. und Mastercode festlegen	42
5.2.4.2	Neue Codes (z.B. weitere Öffnungscodes, Zeitcodes, Mutationscodes, Netzcodes, etc.) festlegen	46
5.2.5	Bestehende Codes ändern oder löschen	48
5.3	Zeitfunktionen	51
5.3.1	Allgemeine Hinweise zu den Zeitfunktionen	51
5.3.2	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit festlegen	52
5.3.3	Urlaubssperrzeiten festlegen, ändern, löschen	54
5.3.4	Jahressperrzeiten festlegen, ändern, löschen	58
5.3.5	Wochensperrzeiten festlegen, ändern, löschen	62
5.3.6	Sperrzeitunterbrechungen festlegen, ändern, löschen	66
5.3.7	Teilversperrung festlegen, ändern, löschen	70
5.3.8	Öffnungsverzögerung festlegen/deaktivieren	74
5.3.9	Bedrohungsverzögerung festlegen/deaktivieren	76
5.3.10	Bestätigungsfenster festlegen/deaktivieren	78
5.3.11	Rückkehrsperrung festlegen/deaktivieren	80
5.3.12	Sommer/Winterzeitumstellung festlegen, ändern und löschen	82
5.4	Einstellungen	86
5.4.1	Allgemeine Hinweise zu den Einstellungen	86
5.4.2	Grundeinstellungen für die Schlösser festlegen	87
5.4.2.1	Bedrohungscode aktivieren/deaktivieren	87
5.4.2.2	Eilsperrzeit festlegen	89
5.4.2.3	Sperrzeitverzögerung festlegen	91
5.4.2.4	Datum- und Zeitformat festlegen	93

5.4.3.4	Batteriecode Sperre festlegen	95
5.4.2.5	Schliessmodus festlegen	97
5.4.2.6	Anzeige Sperrzeitende aktivieren/deaktivieren	99
5.4.2.7	Fernsperrfunktion aktivieren/deaktivieren	101
5.4.2.8	Parallelmodus aktivieren/deaktivieren	103
5.4.2.9	Vieraugen-Identifikation aktivieren/deaktivieren	105
5.4.2.10	Maximale Offendauer festlegen	107
5.4.3	Grundeinstellungen für die Eingabeeinheit festlegen	109
5.4.3.1	Dialogsprache, Leuchtstärke und Kontrast der Anzeige festlegen	109
5.4.3.2	Signaltonlautstärke festlegen	111
5.4.3.3	Inhalt des Batteriefachs festlegen	112
6	Systeminformationen abfragen	114
6.1	Systeminformationen über das Info-Menü abfragen	114
6.1.1	Info-Menü aufrufen	114
6.1.2	Systemeinstellungen abfragen	115
6.1.3	Informationen eines Schlosses abfragen	116
6.1.4	Informationen zur Eingabeeinheit abfragen	117
6.1.5	Informationen zur I/O-Box abfragen	118
6.1.6	Informationen zur IP-Box abfragen	119
6.2	Sperrzeiten abfragen	120
7	Wartung des Systems	121
7.1	Hinweise zur Wartung	121
7.2	Reinigung der Eingabeeinheit	121
7.3	Austausch der Batterien / des dormakaba-Akkupacks, Batteriecodeeingabe	121
8	Störungen im Betrieb	124
8.1	Fehlermeldungen / Störungsbehebung	124
8.2	Hinweise zur Störungsbehebung	127
8.3	Kundenservice	127
9	Anhang	128
9.1	Menü-Übersichten Eingabeeinheit	128
9.1.1	Bediener-Menü	128
9.1.2	Info-Menü	129
9.2	Werkscod / Demonstrations-Codeliste	130
9.2.1	Werkscod	130
9.2.2	Demonstrations-Codeliste	130

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Zu Beginn

Das voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlusssystem PAXOS advance IP (kurz: Paxos advance) ist nach dem heutigen Stand der Technik gebaut und erfüllt alle bekannten Sicherheitsstandards. Dennoch können durch unsachgemässen Betrieb des elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance Sachwerte beschädigt werden oder Personen zu Schaden kommen.

Um einen sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb des elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance zu gewährleisten, beachten und befolgen Sie sämtliche Angaben und Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in den Anleitungen zu den Komponenten die zusammen mit dem Verschlusssystem verwendet werden.

Wenn Sie Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht oder nicht ausreichend beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Man wird Ihnen gerne weiterhelfen.

1.2 Gültigkeit/Abgrenzung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung und die Konfiguration des elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystems Paxos advance.

Die erhältlichen Optionen (I/O-Box, IP-Box, AS384 Management-Suite Software) sind nur soweit beschrieben, wie dies für die sachgemässe Bedienung des elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance notwendig ist. Weitergehende Informationen zur optionalen AS384 Management-Suite Software finden sich in den Hilfefunktionen der Software.

1.3 Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an gut ausgebildetes und geschultes Personal, welches mit der Bedienung und der Konfiguration des elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance betraut ist.

Die Beschreibung setzt geschultes und von dormakaba zertifiziertes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

1.4 Ergänzende Dokumentationen

Diese Bedienungsanleitung wird ergänzt durch die Installationsanleitung, die Kurzbedienungsanleitung und die Serviceanleitung zum elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance.

1.5 Hinweis- und Warnsymbole

1.5.1 Personengefahren



Explosionsgefahr!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung zu leichten Körperverletzungen führen kann.

1.5.2 Sachgefahren



ACHTUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung zur Beschädigung des Systems führen oder erhebliche Auswirkungen auf die Funktion und/oder die Benutzung des Systems haben kann.

1.5.3 Sonstige Hinweise



Anwendungshinweise mit zusätzlichen Informationen. Sie stellen sicher, dass das Produkt und dessen Funktionen optimal genutzt werden.



AS384 Management-Suite Software

Verweist auf die AS384 Management-Suite Software (optional erhältlich), welche weitere Einstellungen und Funktionen erlaubt.

1.6 Markierungen und Begriffsdefinitionen im Text

- Um das Lesen der Anleitung zu vereinfachen, wird das "voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlussystem PAXOS advance IP" verkürzt "Verschlussystem" oder "Paxos advance" genannt.
- Querverweise auf andere Kapitel mit weiterführenden Informationen zu einem Thema sind in kursiver Schrift und in Klammern aufgeführt.
Beispiel: *(siehe Kapitel 3 „Produktbeschreibung“)*
- Text, welcher in der Anzeige der Eingabeeinheit erscheint, ist in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt.
Beispiel: "Entsperrt"
- Tasten die gedrückt werden müssen, sind im Text in fettgedruckten Grossbuchstaben aufgeführt und in spitzen Klammern eingeschlossen (Beispiel: **<ENTER>**).

2 Sicherheit und Umwelt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Verschlusssystem Paxos advance dient der Blockierung und Freigabe der mechanischen Sperrpunkte einer Wertbehältertür und von Innenfachschlössern, die in der Regel manuell über ein Riegelwerk betätigt werden.

Die Freigabe (Schlösser öffnen) wird nur nach der Eingabe eines oder mehrerer Öffnungscodes an der Eingabeeinheit ausgeführt. Die Öffnung kann auch von Zeitfunktionen und/oder externen Signalen abhängig gemacht werden.

Das Verschlusssystem Paxos advance darf nur für den vorgesehenen Zweck – der Blockierung und Freigabe von mechanischen Sperrpunkten in den oben erwähnten Anwendungen eingesetzt werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Das Verschlusssystem Paxos advance ist ausschließlich für den Einsatz in geschlossenen Räumen vorgesehen.

2.2 Allgemein

Jede Person, die mit Arbeiten am Verschlusssystem Paxos advance betraut ist, muss vor Beginn der Arbeiten diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Kenntnisse des Inhalts der Bedienungsanleitung ist eine Grundvoraussetzung, das Personal vor Gefahren zu schützen, fehlerhafte Bedienung zu vermeiden und somit das System sicher und sachgerecht zu betreiben.

2.3 Personalqualifikation

Sämtliche in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen nur durch gut ausgebildetes und ausreichend qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Es wird vorausgesetzt, dass dieses Personal alle relevanten externen und internen Vorschriften kennt, die für den Betrieb des Verschlusssystems Paxos advance eingehalten werden müssen.

Eingriffe darüber hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

2.4 Unzulässige Gerätemodifikationen

Modifikationen am elektronischen Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance sind ausdrücklich nicht empfohlen und können zum Verlust der Gewährleistung und der Zertifizierung (z.B. VdS-Zertifizierung) führen sowie die Sicherheit des Systems beeinträchtigen.

Defekte Systemkomponenten dürfen nur durch Originalteile von Ihrem Lieferanten und nur durch autorisiertes Fachpersonal ersetzt werden.

2.5 Entsorgung

Verpackung



Verpackung umweltgerecht entsorgen

Die Verpackungen in denen die Systemkomponenten geliefert werden, sind recycelbar. Bitte die Verpackungen nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen, sondern der Wiederverwertung zuführen.

Systemkomponenten



Systemkomponenten nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen

Am Ende der Betriebslebensdauer oder bei einem Austausch sind die Systemkomponenten dormakaba Schweiz AG zurückzusenden oder gemäss den lokal geltenden Vorschriften einer Entsorgungs- oder Recyclingstelle zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen Systemkomponenten in die Umwelt entsorgt werden.

Batterien/Akkus



Gebrauchte Batterien/Akkus nicht mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgen

Gebrauchte Batterien/Akkus sind entsprechend den staatlichen und lokalen Bestimmungen zu entsorgen bzw. einer Recyclingstelle zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen Batterien/Akkus mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgt werden.

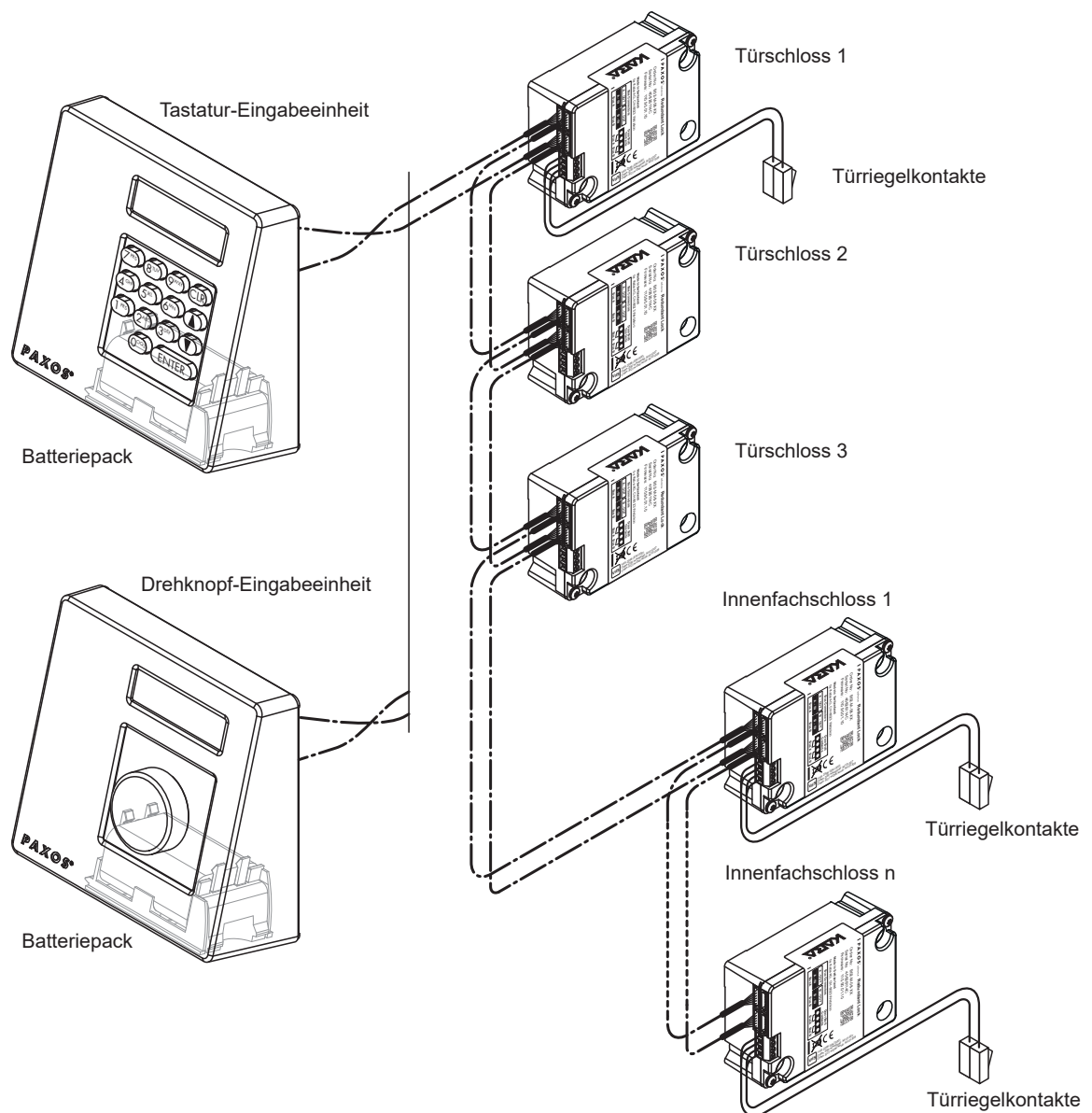
Die zu entsorgenden Batterien/dormakaba-Akkupacks vorsichtig aufbewahren, um Kurzschlüsse, Zusammendrücken oder Zerstörung des Batterie-/Akkugehäuses zu vermeiden.

3 Produktbeschreibung

3.1 Beschreibung des Systems

Basisausführung

In der Basisausführung besteht das voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlusssystem Paxos advance aus einer Eingabeeinheit (mit Tastatur oder Drehknopf), einem oder mehreren Türschlössern und wahlweise mehreren Innenfachschrössern, die über ein redundantes Bussystem miteinander verbunden sind. Die Speisung des Systems erfolgt in der Basisausführung über ein Batteriepack mit sechs Alkali oder Lithium Batterien des Typs AA. Je zwei redundante Türriegelkontakte, die am Türschloss 1 und an jedem Innenfachschrösser angeschlossen sind (durch Kunden zwingend einzubauen), signalisieren dem System, ob die Türschlösser bzw. ein Innenfachschrösser geschlossen oder offen ist.



Systemübersicht Basisausführung

Das Verschlusssystem Paxos advance bietet umfangreiche Funktionen für die Anwendung im Hochsicherheits-Bereich (z.B. verschiedene Codetypen mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen, 4-Augen-Identifikation, Bedrohungscode, Öffnungsverzögerung, Sperrzeit-Funktionen, etc.). Die Bedienung wie auch die Konfiguration des Systems erfolgt in der Basisausführung über die Eingabeeinheit. Wahlweise kann das System auch über die AS384 Management-Suite Software programmiert und verwaltet werden.

Die Basisausführung kann wahlweise mit maximal zwei zusätzlichen Eingabeeinheiten sowie maximal drei optionalen I/O-Boxen und einer IP-Box erweitert werden. Maximal können über das redundante Bussystem 12 Systemkomponenten (Schlösser, Eingabeeinheiten, I/O-Boxen, IP-Box) miteinander verbunden werden.

Das Verschlusssystem wird stets in Werkseinstellung ausgeliefert (Offline-Modus).

Option I/O-Box

Die optionale I/O-Box wird über das redundante Bussystem in das Verschlusssystem eingebunden.

Die I/O-Box verfügt über **je 8 Ein- und Ausgänge für erweiterte Alarm- und Sicherheitsfunktionen** und Anschlusskontakte für den Anschluss einer externen Spannungsquelle. Die Funktionen der Ein- und Ausgänge sind ab Werk fix vorgegeben und können nur mit der AS384 Management-Suite Software individuell festgelegt werden.

Falls die I/O-Box an eine **nicht ausfallsichere Spannungsquelle** angeschlossen ist, muss im Batteriefach der Eingabeeinheit **zwingend ein Batterie-/Akku-Pack** eingelegt sein. Diese übernehmen bei einem Stromausfall die Spannungsversorgung des Systems. Die Steuerung der Eingabeeinheit erkennt automatisch ob im Batteriefach ein Akku-Pack eingelegt ist und lädt dieses beim Betrieb mit einer externen Spannungsquelle auf.

Falls die I/O-Box an eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) angeschlossen ist, muss im Batteriefach der Eingabeeinheit kein Batterie-/Akku-Pack eingelegt werden.

Option IP-Box

Die optionale IP-Box wird über das redundante Bussystem in das Verschlusssystem eingebunden.

Die IP-Box dient als Netzwerkschnittstelle und verfügt über **je 3 Ein- und Ausgänge zur Steuerung weiterer Funktionen** und Anschlusskontakte für den Anschluss einer externen Spannungsquelle. Die Funktionen der Ein- und Ausgänge sind ab Werk fix vorgegeben und können nur mit der AS384 Management-Suite Software individuell festgelegt werden.

Falls die IP-Box an eine **nicht ausfallsichere Spannungsquelle** angeschlossen ist, muss im Batteriefach der Eingabeeinheit **zwingend ein Batterie-/Akku-Pack** eingelegt sein. Diese übernehmen bei einem Stromausfall die Spannungsversorgung des Systems. Die Steuerung der Eingabeeinheit erkennt automatisch ob im Batteriefach ein Akku-Pack eingelegt ist und lädt dieses beim Betrieb mit einer externen Spannungsquelle auf.

Falls die IP-Box an eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) angeschlossen ist, muss im Batteriefach der Eingabeeinheit kein Batterie-/Akku-Pack eingelegt werden.



ACHTUNG

- Wird das Verschlusssystem für die Integration in ein Netzwerk konfiguriert, erlischt die VdS-Zertifizierung und damit auch die Zertifizierung für diesen Tresor. Alle anderen Zertifizierungen sind davon nicht betroffen. Um die VdS-Zertifizierung wieder ausgestellt zu bekommen, muss das Verschlusssystem im dormakaba Werk zurückgesetzt werden.

Option AS384 Management-Suite Software

Die AS384 Management-Suite Software ermöglicht den Zugang auf erweiterte Funktionen des Verschlusssystem Paxos advance (z.B. Definition von uhrzeitgesteuerte Sperrzeiten, Festlegung von Codes mit individuellen Berechtigungen, Codeprofilen und Codeprofil-Gruppen, Auslesen von Auditdaten sowie exportieren und importieren von Auditdateien, etc.) und erlaubt damit die Erstellung und Verwaltung von massgeschneiderten Lösungen. Zudem können mit der AS384 Management-Suite Software mehrere Verschlusssysteme Paxos advance verwaltet werden, entweder via USB Schnittstelle oder über ein IP Netzwerk.

Betriebsmodi

Das Verschlusssystem Paxos advance kann in zwei verschiedenen Betriebsmodi betrieben werden:

- **Standalone-Betrieb** (Codeformat: **nur PIN**, bei Schlossklasse 4 (EN1300) bzw. D (VdS 2396) ist das Codeformat immer ID+PIN)
Die Konfiguration des Verschlusssystems erfolgt ausschliesslich über die Steuerungssoftware der Eingabeeinheit.
- **Extended-Betrieb** (Codeformate: **nur PIN** oder **ID+PIN**)
Die Konfiguration des Verschlusssystems erfolgt über die optionale AS384 Management-Suite Software.

3.2 Verwendungszweck

Das Verschlusssystem Paxos advance dient der Blockierung und Freigabe der mechanischen Sperrpunkte einer Wertbehältnistür und von Innenfachschränken.

Das Verschlusssystem Paxos advance bietet eine grosse Funktionsvielfalt für Anwendungen im Hochsicherheits-Bereich. Es gestattet die Programmierung von verschiedenen Codes und Code-Kombinationen, zeitabhängigen Funktionen, etc. für den Zugriff und die Programmierung des Systems.

Die Programmierung erfolgt über die Eingabeeinheit (Standalone-Betrieb) oder über einen via USB-Kabel an der Eingabeeinheit angeschlossenen Computer auf dem die AS384 Management-Suite Software läuft (Extended-Betrieb) oder via Netzwerk und AS384 Management-Suite Software.

Das Verschlusssystem Paxos advance eignet sich speziell für Anwendungen, in denen hohe Si-

cherheit, mehrere Benutzer, Rückverfolgbarkeit und Flexibilität erforderlich sind. Die durchgängige Redundanz der Systemkomponenten garantiert zudem eine hohe Ausfallsicherheit des Verschlusssystems.

3.3 Technische Daten

3.3.1 Eingabeeinheit mit Tastatur

Abmessungen (HxBxT)	137x135x60 mm
Gewicht (ohne Batterien/Akku-Pack und Montagebügel)	410 g
Material	ABS-Spritzguss
Befestigung	mit Montagebügel und 2 M6-Schrauben
Elektrische Verbindung zum Verschlusssystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anzeige	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, grafisch 122 x 32 Bildpunkte (zweizeilig)
Dialogsprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und weitere ...
Eingabe	Tastatur (14 Tasten)
Identifikationszeichen Code	0...9 und/oder A...Z
Anzahl Code-Stellen	8 Zeichen
Anzahl Code-Kombinationen	99'999'999 (100 Millionen)
Batterien	6x Alkaline oder Lithium 1,5 V, Typ "Minion", "AA", "LR6", "E91" oder "AM3"
Akku-Pack	Paxos Akku-Pack 9V Ni-MH 302.011
Betriebsspannung	9 VDC
Stromaufnahme aktiv / Ruhezustand	max. 13 mA / 20 µA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	0gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C

Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE
Sicherheitsklasse	B (EN 1300), 2 (VdS 2396 wenn unvernetzt)

3.3.2 Flache Eingabeeinheit mit Tastatur

Abmessungen (HxBxT)	137x135x25 mm
Gewicht (ohne Montagebügel)	390 g
Material	ABS-Spritzguss
Befestigung	mit Montagebügel und 2 M6-Schrauben
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anzeige	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, grafisch 122 x 32 Bildpunkte (zweizeilig)
Dialogsprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und weitere ...
Eingabe	Tastatur (14 Tasten)
Identifikationszeichen Code	0...9 und/oder A...Z
Anzahl Code-Stellen	8 Zeichen
Anzahl Code-Kombinationen	99'999'999 (100 Millionen)
Notstrom-Versorgung	9V Batterie
Betriebsspannung	9 VDC
Stromaufnahme aktiv / Ruhezustand	max. 13 mA / 20 µA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C

Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE
Sicherheitsklasse	B (EN 1300), 2 (VdS 2396 wenn unvernetzt)

3.3.3 Eingabeeinheit mit Drehknopf

Abmessungen (HxBxT)	137x135x60 mm
Gewicht (ohne Batterien/Akku-Pack und Montagebügel)	405 g
Material	ABS-Spritzguss
Befestigung	mit Montagebügel
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anzeige	LCD mit Hintergrundbeleuchtung, grafisch 122 x 32 Bildpunkte (zweizeilig)
Sichtwinkelbegrenzung	seitlich $\pm 30^\circ$
Dialogsprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und weitere ...
Eingabe	Dreh-/Druckknopf, Vorgabe einer Zufallszahl
Identifikationszeichen Code	0...9
Anzahl Code-Stellen	8 Zeichen
Anzahl Code-Kombinationen	100'000'000 (100 Millionen)
Batterien	6x Alkaline oder Lithium 1,5 V, Typ "Minion", "AA", "LR6", "E91" oder "AM3"
Akku-Pack	Paxos Akku-Pack 9V Ni-MH 302.011
Betriebsspannung	9 VDC
Stromaufnahme	max. 33 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C

Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE
Sicherheitsklasse	C/D (EN 1300), 3/4 (VdS 2396 wenn unvertezt), UL

3.3.4 Schloss

Abmessungen (HxBxT)	85,0 x 60,4 x 30,9 mm
Gewicht	440 g
Material	ZAMAK Zink-Druckguss
Befestigung	3 Schrauben M6
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Befestigung Anlenkadapter zu Riegelwerk	1 Schraube M5 oder 2 Schrauben M4
Riegelweg	einstellbar 8,7, 12, 14 oder 15 mm
Riegelstellkraft nominal	30 N (in beide Richtungen)
Riegelgegenkraft in Verstellrichtung (statisch)	≥ 1000 N
Codespeicher	Flash (stromausfallsicher)
Betriebsspannung	9 VDC
Stromaufnahme aktiv / Ruhezustand	11 mA / ca. 20 µA
Maximaler Motoreinschaltstrom	660 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE

Sicherheitsklasse	B/C/D (EN 1300), 2/3/4 (VdS 2396 wenn unvernetzt), UL: - mit Tastatur-Eingabeeinheit: B (EN 1300), 2 (VdS 2396) - mit Drehknopf-Eingabeeinheit: C (EN 1300), 3 (VdS 2396) - mit Drehknopf-Eingabeeinheit: D (EN 1300), 4 (VdS 2396) - UL zertifiziert wenn der Mindestabstand zwischen Schloss und Kabeldurchführung 15 inch beträgt

3.3.5 I/O-Box

Abmessungen (HxBxT)	117 x 80,0 x 33,5 mm
Gewicht	186 g
Material Gehäuse	Aluminium
Befestigung	4 Schrauben M5
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anschlussklemmen	für Kabelquerschnitte bis 1 mm ²
Eingänge	8
Ausgänge	8
Anschluss externe Spannungsversorgung	12...24 VDC, 1 A
Betriebsspannung	12 VDC
Stromaufnahme	max. 300 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE

3.3.6 IP-Box

Abmessungen (HxBxT)	120 x 100 x 36 mm
Gewicht	410 g
Material Gehäuse	Stahlblech, verzinkt
Befestigung	4 Schrauben M5
Elektrische Verbindung zum Verschlussystem	redundante Buskabel (Bus A und Bus B)
Anschlussklemmen	für Kabelquerschnitte bis 1 mm ²
Eingänge	3
Ausgänge	3
Schnittstelle	Ethernet RJ45 10/100BaseT
Anschluss externe Spannungsversorgung	12...24 VDC, 1 A
Betriebsspannung	12 VDC
Stromaufnahme	max. 300 mA
Überspannungsschutz	bis 10 kV

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	gemäss VdS 2110
Zulässiger Temperaturbereich Betrieb	0 °C ... +50 °C
Zulässiger Temperaturbereich Lagerung	-10 °C ... +70 °C
Zulässige Umgebungsfeuchte	max. 75 %rF, nicht kondensierend
Prüfzeichen	CE

3.4 Konformität/Normen und Vorschriften

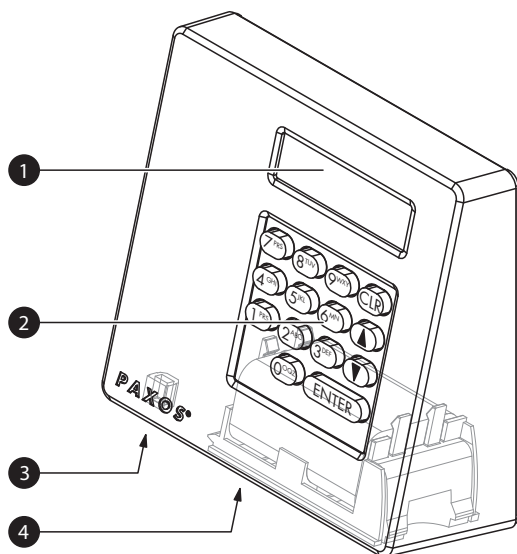
Die Konformitätserklärung wird in einem separaten Dokument abgeliefert.

Das voll redundante elektronische Hochsicherheits-Verschlussystem Paxos advance entspricht den Normen und Vorschriften gemäss den Angaben in den Technischen Daten (*siehe Kapitel 3.3 "Technische Daten"*).

4 Betrieb

4.1 Betriebs- und Anzeigeelemente der Eingabeeinheiten

4.1.1 Betriebs- und Anzeigeelemente der Tastatur-Eingabeeinheit



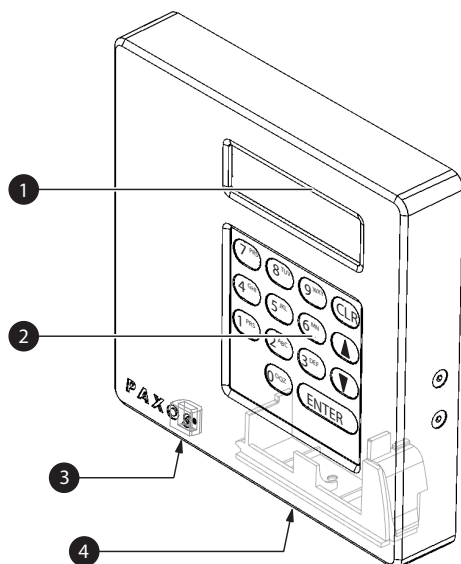
- 1 Zweizeilige Flüssigkristall-Anzeige (LCD)
- 2 Tastatur mit 10 numerischen und 4 Funktionstasten
- 3 USB-Anschluss (Anschluss für Computer mit Programmier- oder Auditsoftware)
- 4 Batteriefach

Tastatur-Eingabeeinheit

Tastenfunktionen

Tasten		Funktion
	kurz drücken	– Bestätigen von Eingaben – Aufruf des Benutzermenüs aus der Standardbetriebsanzeige
	kurz drücken	– Löschen von Eingaben – Abbruch einer Funktion – Rücksprung zur vorherigen Menüebene
	kurz drücken	– Anwahl des nächsten Menüpunktes – Anwahl des nächsten Eingabewertes
	kurz drücken	– Anwahl des vorherigen Menüpunktes – Rücksprung zum vorherigen Eingabewert
	kurz drücken	Eingabe von Zahlen
	Taste drücken und gedrückt halten. Sobald das Infomenü erscheint, Taste loslassen	Aufruf Info-Menü

4.1.2 Betriebs- und Anzeigeelemente der flachen Tastatur-Eingabe-einheit



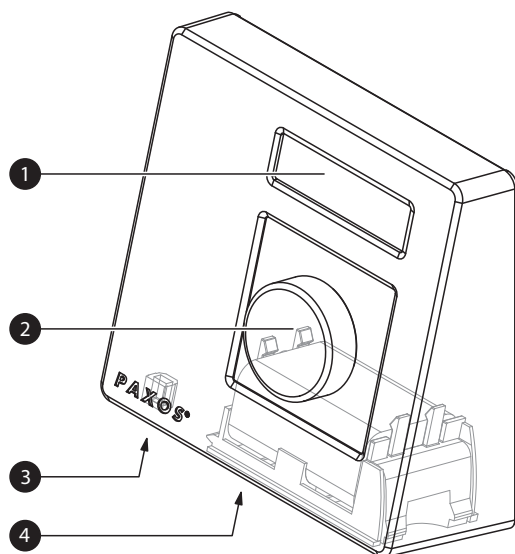
- 1 Zweizeilige Flüssigkristall-Anzeige (LCD)
- 2 Tastatur mit 10 numerischen und 4 Funktionstasten
- 3 USB-Anschluss (Anschluss für Computer mit Programmier- oder Auditsoftware)
- 4 Notstromversorgungs-Fach

Flache Tastatur-Eingabeeinheit

Tastenfunktionen

Tasten		Funktion
	kurz drücken	– Bestätigen von Eingaben – Aufruf des Benutzermenüs aus der Standardbetriebsanzeige
	kurz drücken	– Löschen von Eingaben – Abbruch einer Funktion – Rücksprung zur vorherigen Menüebene
	kurz drücken	– Anwahl des nächsten Menüpunktes – Anwahl des nächsten Eingabewertes
	kurz drücken	– Anwahl des vorherigen Menüpunktes – Rücksprung zum vorherigen Eingabewert
	kurz drücken	Eingabe von Zahlen
	Taste drücken und gedrückt halten. Sobald das Infomenü erscheint, Taste loslassen	Aufruf Info-Menü

4.1.3 Betriebs- und Anzeigeelemente der Drehknopf-Eingabeeinheit



- 1 Zweizeilige Flüssigkristall-Anzeige (LCD)
- 2 Drehknopf
- 3 USB-Anschluss (Anschluss für Computer mit Programmier- oder Auditsoftware)
- 4 Batteriefach

Drehknopf-Eingabeeinheit

Funktionen des Drehknopfes

Drehknopf		Funktion
	Drehknopf kurz drücken.	– Bestätigen von Eingaben – Aufruf des Benutzermenüs aus der Standardbetriebsanzeige
	Drehknopf >1.5 Sekunden drücken.	– Löschen von Eingaben – Abbruch einer Funktion – Rücksprung zur vorherigen Menüebene
	Drehknopf nach links oder rechts drehen.	– Anwahl des nächsten bzw. vorherigen Menüpunktes – Anwahl des nächsten bzw. vorherigen Eingabewertes – angezeigten Wert Erhöhen oder Verkleinern
	Drehknopf drücken und gedrückt halten. Sobald das Infomenü erscheint, Drehknopf loslassen.	Aufruf Info-Menü

4.2 Aufwecken der Eingabeeinheit/Standardbetriebsanzeige

Anzeige der Eingabeeinheit aufwecken

Die Anzeige der Eingabeeinheit schaltet sich nach **15 Sekunden ohne Aktion** automatisch aus. Um die Anzeige aufzuwecken, drücken Sie irgend eine Taste der Tastatur-Eingabeeinheit oder drücken Sie kurz auf den Drehknopf der Drehknopf-Eingabeeinheit.

Vorausgesetzt das Verschlusssystem ist korrekt in Betrieb genommen und adressiert worden (siehe Montageanleitung) erscheint nach dem Aufwecken der Eingabeeinheit die Standardbetriebsanzeige. In der Standardbetriebsanzeige wird Ihnen das aktuelle Datum, die aktuelle Uhrzeit sowie der aktuelle Status des Verschlusssystems angezeigt (z.B. Status "Gesichert").

04.06.2012 17:05 Gesichert

- Falls eine andere Statusmeldung angezeigt wird, beachten Sie bitte die Hinweise in *Kapitel 4.3 "Statusmeldungen in der Standardbetriebsanzeige"*.
- Falls die Anzeige dunkel bleibt oder eine Störungsmeldung angezeigt wird, beachten Sie bitte die Hinweise in *Kapitel 8 "Störungen im Betrieb"*.

4.3 Statusmeldungen in der Standardbetriebsanzeige

04.06.2012 18:25 Entsperrt	Die Türschlösser sind entsperrt und das Riegelwerk ist offen. Durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes können Sie das Benutzermenü "Entsperrt" aufrufen.
 Schlösser offen, Riegel öffnen 06.12.2012 09:28 Riegel öffnen	Die Türschlösser sind offen und das Riegelwerk ist geschlossen. Nach dem Öffnen der Türschlösser erscheint für ca. 5 Sekunden die Meldung "Schlösser offen, Riegel öffnen". Anschliessend macht Sie ein Signalton und die Meldung "Riegel öffnen" darauf aufmerksam, dass Sie das Riegelwerk öffnen sollen. Falls Sie das Riegelwerk nicht innerhalb einer bestimmten Zeit öffnen, werden die Türschlösser automatisch (bei "Schliess-Modus Automatisch") wieder geschlossen oder die Meldung "Schliessen mit ENTER" erscheint (bei "Schliess-Modus Manuell").
20.09.2012 10:45 Versperrt	Die Behältnistür ist teilversperrt. Das letzte Türschloss und das Riegelwerk sind geschlossen. Durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes können Sie das Benutzermenü "Gesichert" aufrufen.
04.06.2012 17:05 Gesichert	Das Riegelwerk und die Türschlösser sind geschlossen. Durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes können Sie das Benutzermenü "Gesichert" aufrufen.
>>> 20.09.2012 11:00 Sperrzeit 20.09.2012 10:52 Sperrzeit	Das Verschlusssystem ist über eine der Sperrzeitfunktionen (z.B. Eilsperrung) gesperrt. Die Türschlösser können bis zum Ablauf der Sperrzeit nicht geöffnet werden. Das Datum und die Uhrzeit des Sperrzeitendes werden angezeigt. Durch kurzes Drücken der Taste <CLR> bzw. durch Drücken des Drehknopfes >1.5 Sekunden wird für ca. 5 Sekunden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

04.07.2012 14:14 Nicht adressiert	Das Verschlusssystem ist noch nicht adressiert. Falls diese Meldung erscheint, muss das Verschlusssystem zuerst adressiert werden, bevor es verwendet werden kann. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Montageanleitung zum PAXOS®advance.
Batt.-Fach war offen, Batterie eingelegt. 04.06.2012 17:02 Batteriecode Code Schloss 1 -----	Seit der letzten Bedienung wurde das Batteriefach geöffnet. Das System ist gesperrt. Bestätigen Sie diese Meldung durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes. Bestätigen Sie diese Meldung durch kurzes Drücken der Taste <ENTER> bzw. kurzes Drücken des Drehknopfes. Geben Sie einen gültigen Code für Schloss 1 ein und bestätigen Sie den Code (<i>siehe Kapitel 4.4 "Codeeingabe/Fehlermeldungen bei der Codeeingabe"</i>). Das Verschlusssystem ist anschliessend wieder freigegeben.
Batteriefach offen	Diese Meldung erscheint, wenn beim Aufwecken der Eingabeeinheit das Batteriefach offen ist. Setzen Sie das Batteriefach ein.
Max. Offendauer Türe schliessen	Diese Meldung erscheint, wenn die Funktion maximale Offendauer aktiviert ist und die festgelegte maximale Offendauer der Wertbehältertür überschritten ist. Schliessen Sie die Wertbehältertür.
06.12.2012 09:16 Fernsperre aktiv	Das Verschlusssystem ist über die Fernsperrfunktion gesperrt. Die Türschlösser können erst wieder geöffnet werden, wenn die Fernsperrung deaktiviert wird.

4.4 Codeeingabe/Fehlermeldungen bei der Codeeingabe

4.4.1 Codeeingabe

Das Öffnen der Schlösser sowie alle sicherheitsrelevanten Konfigurationseinstellungen des Verschlusssystems Paxos advance sind über Codes (gebildet aus den Ziffern 0 bis 9) vor unerlaubtem Zugriff geschützt. Das Verschlusssystem Paxos advance kennt fünf verschiedene Codetypen (Mastercode, Mutationscode, Zeitcode, Netzcode und Öffnungscode) mit unterschiedlichen Zugriffsberechtigungen (siehe Kapitel 5.2 "Codefunktionen").

Nachfolgend ist der generelle Ablauf für die Codeeingabe über die Tastatur-Eingabeeinheit und die Drehknopf-Eingabeeinheit dargestellt (8-stelliger Öffnungscode für Schloss 1 "13617689" soll eingegeben werden).

Tastatur-Eingabeeinheit		Drehknopf-Eingabeeinheit	
Code Schloss 1 -----		Code Schloss 1 19-----	Zufallszahl für die Stellen 1 und 2 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 *------	(1 ^{PRE})	Code Schloss 1 13-----	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 1 und 2 des Codes ändern und anschliessend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 **------	(3 ^{DEF})	Code Schloss 1 **55----	Zufallszahl für die Stellen 3 und 4 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 ***-----	(6 ^{MAN})	Code Schloss 1 **61----	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 4 und 4 des Codes ändern und anschliessend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 ****-----	(1 ^{PRE})	Code Schloss 1 ****19--	Zufallszahl für die Stellen 5 und 6 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 *****--	(7 ^{PRE})	Code Schloss 1 ****76--	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 5 und 6 des Codes ändern und anschliessend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 *****--	(6 ^{MAN})	Code Schloss 1 *****80	Zufallszahl für die Stellen 7 und 8 des Codes wird angezeigt.
Code Schloss 1 *****-	(8 ^{MAN})	Code Schloss 1 *****89	 Zufallszahl durch Drehen des Drehknopfs auf den Wert der Stelle 7 und 8 des Codes ändern und anschliessend durch Drücken auf den Drehknopf bestätigen.
Code Schloss 1 *****	(9 ^{MAN}) + (ENTER)		

4.4.2 Fehlermeldungen bei der Codeeingabe

 Code zu kurz	Diese Meldung erscheint, wenn der Code, den Sie eingegeben haben, weniger als 8 Ziffern hatte. Geben Sie erneut einen gültigen Code ein.
 Eingabe gelöscht	Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Codeeingabe mit der Taste <CLR> bzw. durch Drücken des Drehknopfs >1.5 Sekunden abgebrochen haben. Geben Sie erneut einen gültigen Code ein.
 Code falsch!	Diese Meldung erscheint, wenn Sie einen ungültigen Code eingegeben haben. Geben Sie erneut einen gültigen Code ein.
 Code nicht berechtigt!	Diese Meldung erscheint, wenn Sie einen gültigen Code eingegeben haben, aber keine Rechte für diese Operation haben. Geben Sie erneut einen für diese Operation gültigen Code ein.

4.5 Schlösser öffnen



Beachten Sie folgende Hinweise:

- Zum Öffnen eines Schlosses benötigen Sie einen oder zwei (Vieraugen-Identifikation) gültige Öffnungscodes für das entsprechende Schloss.
- Wird beim Öffnen eines Schlosses mehrmals hintereinander ein falscher Code eingegeben, wird das Verschlusssystem für eine bestimmte Zeit gesperrt. Es gelten folgende Strafzeiten:

Anzahl aufeinanderfolgende falsche Codeeingaben	Strafsperrzeit
5	6 Minuten
+1 (6. falscher Code)	6 Minuten
+1 (7. falscher Code)	6 Minuten
+1 (8. falscher Code)	6 Minuten
+1 (9. falscher Code)	20 Minuten
+1 (10. falscher Code)	20 Minuten
+1 (11. falscher Code)	20 Minuten

- Sofern die Bedrohungsfunktion aktiviert ist, können Sie im Falle einer Bedrohung beim Öffnen des Schlosses einen Bedrohungscode eingeben. Das Schloss wird entsprechend den definierten Verzögerungszeiten normal geöffnet, gleichzeitig wird aber ein Bedrohungsalarm ausgelöst.
Der Bedrohungscode wird gebildet, indem die letzte Ziffer des Öffnungscodes um 3 erhöht wird (Beispiele: Öffnungscode "13658792 -->Bedrohungscode "13658795", Öffnungscode "13658799 -->Bedrohungscode "13658702", Öffnungscode "13658797 -->Bedrohungscode "13658700" - es erfolgt kein Übertrag auf die drittletzte Stelle). **Wichtig:** Mit der AS384 Management-Suite Software kann der Aufbau des Bedrohungscode geändert werden. Standardmässig ist der Bedrohungscode aktiviert und auf Öffnungscode+3 eingestellt.
- Bei aktiviertem Parallelmodus sind die Öffnungscodes für alle Türschlösser identisch. Wird bei aktiviertem Parallelmodus Türschloss 1 mit dem Öffnungscode OCa1 geöffnet, können für das zweite Türschloss alle gültigen Öffnungscodes ausser OCa1 verwendet werden. Für das Öffnen allfällig weiterer Türschlösser können jeweils alle gültigen Öffnungscodes ausser den zuvor verwendeten Öffnungscodes verwendet werden.
Der Parallelmodus hat nur für die Türschlösser Gültigkeit. Innenfachschlösser können nicht im Parallelmodus betrieben werden.
- Wenn eine Rückkehrsperr, eine Eilsperr oder eine Urlaubs-/Wochen-/Jahressperrzeit aktiv ist, wird im Display "Öffnen / Code Schloss x" nicht gezeigt, wenn <Enter> gedrückt wird. Mit dem Benutzerprofil-Editor der AS384 Management-Suite Software kann einem Benutzer das Recht vergeben werden, eine Sperrzeit zu unterbrechen. Um dies durchführen zu können, muss das Service-Menü geöffnet werden. Im Service-Menü kann unter "Schloss wählen -> Schloss x -> Öffne mit Teil x" das Schloss geöffnet werden.

4.5.1 Türschlösser öffnen

Berechtigung: Gültiger Öffnungscode bzw. zwei gültige Öffnungscode für Vieraugen-Identifikation

Anforderung: Systemstatus "Gesichert" (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

Zum Öffnen der Türschlösser (z.B. Wertbehältnistür mit 2 Türschlössern) gehen Sie wie folgt vor:



Der Ablauf für das Öffnen der Türschlösser ist abhängig von der Konfiguration des Systems. Im nachfolgenden Öffnungsablauf sind die Anzeigen und Eingaben, die nur erscheinen, wenn das System entsprechend konfiguriert ist, **grau hinterlegt**.

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 17:05 Gesichert ENTER 
2. Menüpunkt "Öffnen" bestätigen.	Menü  Öffnen ENTER 

Türschloss 1 öffnen

3. Codeeingabe (Türschloss 1) aufrufen. Hinweis: Dieser Schritt muss nicht zwingend ausgeführt werden. Sie können auch gleich mit der Codeeingabe für Türschloss 1 beginnen, das Codeeingabefenster erscheint automatisch (siehe Punkt 4).	ENTER 
4. Gültigen Öffnungscode für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 ----- Code Schloss 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 
Dieses Code-Eingabefenster erscheint nur, wenn für das Türschloss 1 die Vieraugen-Identifikation aktiviert ist, oder für die Öffnungscode OCa1 und OCa2 die Und-Codes (OCa1& bzw. OCa2&) aktiviert sind. 5. Gültigen zweiten Öffnungscode für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 ----- Code Schloss 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 

Wenn für das Türschloss 1 eine Öffnungsverzögerung definiert ist, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster. Die verbleibende Zeit, bis das Schloss geöffnet werden kann, wird angezeigt. Hinweis: Im Extended-Betrieb kann über die AS384 Management-Suite Software die Öffnungsverzögerungszeit auf "abwärts zählen", "aufwärts zählen" oder "aus (nicht zählen)" eingestellt werden.	Öffnungsverzögerung 00:08
Wenn für das Türschloss 1 die Bestätigungsfunktion aktiviert ist, erscheint das Bestätigungsfenster. Innerhalb der angezeigten Bestätigungszeit muss erneut ein beliebiger gültiger Öffnungscode von Türschloss 1 eingegeben werden. 6. Gültigen Öffnungscode (Bestätigungscode) für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	Bestätigungs-Zeitfenst.. 04:55 Code Schloss 1 ----- Code Schloss 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER
Türschloss 1 öffnet.	Öffne Schloss 1...
Türschloss 1 geöffnet.	Schloss geöffnet!

Türschloss 2 öffnen

7. Gültigen Öffnungscode für Türschloss 2 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 2 ----- Code Schloss 2 ***** 0000 ... 9999 ENTER
Dieses Code-Eingabefenster erscheint nur, wenn für das Türschloss 2 die Vieraugen-Identifikation aktiviert ist, oder für die Öffnungscodes OCa1 und OCB2 die Und-Codes (OCa1& bzw. OCa2&) aktiviert sind. 8. Gültigen zweiten Öffnungscode für Türschloss 2 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 2 ----- Code Schloss 2 ***** 0000 ... 9999 ENTER
Wenn für das Türschloss 2 die Bestätigungsfunktion aktiviert ist, erscheint das Bestätigungsfenster. Innerhalb der angezeigten Bestätigungszeit muss erneut ein beliebiger gültiger Öffnungscode von Türschloss 2 eingegeben werden.	Bestätigungs-Zeitfenst.. 04:55

9. Gültigen Öffnungscode (Bestätigungscode) für Türschloss 2 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 2 ----- Code Schloss 2 ***** 0000 ... 9999 ENTER 
Türschloss 2 öffnet.	Öffne Schloss 2...
Türschloss 2 geöffnet.	 Schloss geöffnet!
Alle Türschlösser sind geöffnet. Innerhalb von 1 Minuten muss die Türverriegelung geöffnet werden, andernfalls schliessen die Schlösser automatisch wieder.	 Schlösser offen, Riegel öffnen
10. Türverriegelung öffnen.	06.12.2012 09:28 Riegel öffnen
Die Behältnistür ist entsperrt (Türschlösser geöffnet und Riegelwerk entsperrt).	04.06.2012 18:25 Entsperrt

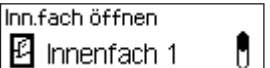
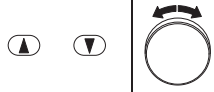
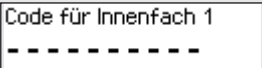
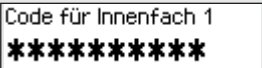
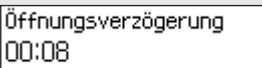
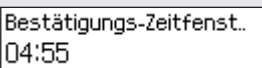
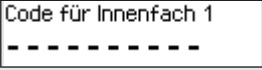
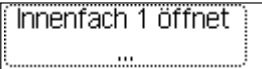
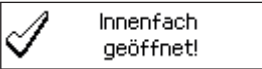
4.5.2 Innenfachschlösser öffnen

Berechtigung: Gültiger Öffnungscode bzw. zwei gültige Öffnungscodes für Vieraugen-Identifikation

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Zum Öffnen der Innenfachschlösser gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Inn.fach öffnen" anwählen und bestätigen.	Menü  Inn.fach öffnen   ENTER 
3. Auswahlmenü "Innenfach öffnen" anwählen.	ENTER  Inn.fach öffnen  Innenfach 1 

4. Gewünschtes Innenfach anwählen das geöffnet werden soll.	 
5. Codeeingabe für das gewählte Innenfachschloss aufrufen. Hinweis: Dieser Schritt muss nicht zwingend ausgeführt werden. Sie können auch gleich mit der Codeeingabe für das gewählte Innenfachschloss beginnen, das Codeeingabefenster erscheint automatisch (siehe Punkt 6).	 
6. Gültigen Öffnungscode für das gewählte Innenfachschloss eingeben und bestätigen.	  
Dieses Code-Eingabefenster erscheint nur, wenn für das gewählte Innenfachschloss die Vieraugen-Identifikation aktiviert ist, oder für die Öffnungscode OCa1 und OCb2 die Und-Codes (OCa1& bzw. OCa2&) aktiviert sind. 7. Gültigen zweiten Öffnungscode für das gewählte Innenfachschloss eingeben und bestätigen.	  
Wenn für das gewählte Innenfachschloss eine Öffnungsverzögerung definiert ist, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster. Die verbleibende Zeit, bis das Schloss geöffnet werden kann, wird angezeigt.	
Wenn für das gewählte Innenfachschloss die Bestätigungsfunktion aktiviert ist, erscheint das Bestätigungsfenster. Innerhalb der angezeigten Bestätigungszeit muss erneut ein gültiger Öffnungscode für das gewählte Innenfachschloss eingeben werden.	
8. Gültigen Öffnungscode (Bestätigungscode) für das gewählte Innenfachschloss eingeben und bestätigen.	  
Innenfachschloss öffnet.	
Innenfachschloss geöffnet.	
Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zur Standardbetriebsanzeige zurück.	

4.6 Schlösser schliessen

4.6.1 Innenfachschlösser schliessen

Berechtigung: kein Code nötig

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Zum Schliessen der Innenfachschlösser gehen Sie wie folgt vor:

1. Türverriegelung des Innenfachschlosses schliessen. Innenfachschloss schliesst automatisch. Innenfach geschlossen.	Innenfach 1 schliesst ...  Innenfach geschlossen!
Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zur Standardbetriebsanzeige zurück.	04.06.2012 18:25 Entsperrt

4.6.2 Türschlösser schliessen

Berechtigung: kein Code nötig

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)



Der Ablauf für das Schliessen der Türschlösser ist abhängig von der Einstellung des Schliessmodus. Im nachfolgenden Schliessablauf sind die Anzeigen und Eingaben, die nur erscheinen, wenn das entsprechende Türschloss über den Schliessmodus entsprechend konfiguriert ist, **grau hinterlegt**.

Falls die **Teilversperrung** aktiv ist, wird beim Schliessen nur das **letzte Türschloss** geschlossen.

Zum Schliessen der Türschlösser (z.B. Türe mit 2 Türschlössern) gehen Sie wie folgt vor:

1. Wertbehältnistür und Türverriegelung schliessen.	
Diese Anzeige erscheint nur, wenn im Schliessmodus die Funktion "Mit Enter bestätigen" aktiviert ist.	06.12.2012 10:07 Schliessen mit ENTER ENTER
2. Schliessvorgang bestätigen.	
Türschloss 2 schliesst.	Schliesse Schloss 2...
Türschloss 2 geschlossen.	Schloss geschlossen!
Türschloss 1 schliesst.	Schliesse Schloss 1...
Türschloss 1 geschlossen.	Schloss geschlossen!
Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zur Standardbetriebsanzeige zurück. Das Verschlussystem ist gesichert.	04.06.2012 17:05 Gesichert

4.7 Eilsperrung aktivieren

Die Funktion "Eilsperrung" erlaubt die sofortige Aktivierung einer Sperrzeit. Nach dem Schliessen, kann das Schloss bis zum Ablauf der festgelegten Zeit nicht mehr geöffnet werden.

Beispiel: Für kürzere Geschäftszeiten vor gesetzlichen Feiertagen kann die Zeit bis zum Beginn der regulären Sperrzeit überbrückt werden. Die Eilsperrung kann sowohl im Entsperrt- wie auch im Gesichert-Menü aktiviert werden.

Berechtigung: Beliebiger Code von Schloss 1 (ausser deaktivierte Codes)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen) oder **Systemstatus "Gesichert"** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen) sowie freigeschaltete Funktion "Eilsperrung" (siehe Kapitel 5.4.2.2 "Eilsperrzeit festlegen")



Die Eilsperrung basiert nicht auf der Datums/Uhrzeit-Einstellung. Deshalb kann durch Ändern der Datums/Uhrzeit-Einstellung die Eilsperrung nach der Aktivierung nicht umgangen werden.

Der Menüpunkt Eilsperrung erscheint nur, wenn in den Einstellungen für Schloss 1 die Eilsperrfunktion aktiviert wurde (Eilsperrzeit >0 Std.). Ab Werk ist die Eilsperrzeit auf 000 eingestellt, d.h. deaktiviert.

Um die Eilsperrung zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Eilsperrung" anwählen und bestätigen.	Menü 🔒 Eilsperrung ▲ ▼ ENTER
3. Eilsperrzeit einstellen und bestätigen. Einstellbereich: 000:01...144:00 (hhh:mm)	Eilsperrung aktivieren 004:00 (hhh:mm) ▲ ▼ ENTER
4. Gültigen Code für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 ----- Code Schloss 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER
5. Wertbehältertür und Türverriegelung schliessen. Die Türschlösser schliessen automatisch oder nach Bestätigung des Schliessvorgangs (siehe Kapitel 4.6.2 "Türschlösser schliessen").	

Nach der Rückkehr zu Standardbetriebsanzeige zeigt die Statusanzeige, dass eine Sperrzeit aktiv ist. Die Türschlösser können bis zum Ablauf der Sperrzeit nicht mehr geöffnet werden. Das Datum und die Uhrzeit des Sperrzeitendes werden angezeigt.
Durch kurzes Drücken der Taste **<CLR>** bzw. durch Drücken des Drehknopfes >1.5 Sekunden wird für ca. 5 Sekunden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

>>> 20.09.2012 11:00
Sperrzeit

20.09.2012 10:52
Sperrzeit

4.8 Sperrzeitverzögerung aktivieren

Mit der Funktion "Sperrzeit verzögern" wird sofort eine Zeitdauer aktiviert, in welcher der Beginn der nächsten Sperrzeit (Wochen-, Jahres, oder Urlaubssperrzeit) unterdrückt wird. Nach Ablauf der Sperrzeitverzögerung wird die reguläre Sperrzeit aktiv. Die Sperrzeitverzögerung kann sowohl im Entsperrt- wie auch im Gesichert-Menü eingestellt und aktiviert werden.

Beispiel: Für längere Geschäftszeiten an Sonderverkaufstagen kann die Zeit bis zum Beginn der regulären Sperrzeit hinausgezögert werden.

Berechtigung: Beliebiger Code von Schloss 1 (ausser deaktivierte Codes)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen) oder **Systemstatus "Gesichert"** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)



Die Sperrzeitverzögerung basiert nicht auf der Datums/Uhrzeit-Einstellung. Deshalb kann durch Ändern der Datums/Uhrzeit-Einstellung die Sperrzeitverzögerung nach der Aktivierung nicht umgangen werden.

Der Menüpunkt Sperrzeitverzögerung erscheint nur, wenn in den Einstellungen für Schloss 1 die Sperrzeitverzögerungsfunktion aktiviert wurde (Sperrzeitverzögerung >0 Std.). Ab Werk ist die Sperrzeitverzögerung auf 000 eingestellt, d.h. deaktiviert.

Um die Sperrzeitverzögerung zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt " Sperrz.verzöger.. " anwählen und bestätigen.	Menü 🔒 Sp.zeit verzöger.. ⬆️ ⬆️ ENTER 
3. Gültigen Öffnungscode für Türschloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 ----- Code Schloss 1 ***** 🔑 ... 🔑 ENTER 

4. Verzögerungszeit einstellen und bestätigen. Einstellbereich: 1...240 Minuten	Sperrz. verzögern 060 (mmm) ▲ ▼ ENTER
Die Sperrzeitverzögerung wird gespeichert und die Verzögerungszeit beginnt sofort zu laufen. Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zum Menüpunkt "Sperrz.verzöger.." zurück.	Sperrzeit verzögert Menü Sp.zeit verzöger..

4.9 Kontrast, Beleuchtungsstärke und Dialogsprache festlegen

Der Kontrast und die Beleuchtung der Anzeige sowie die Dialogsprache können von allen Benutzern jederzeit sowohl im Entsperrt- wie auch im Gesichert-Menü auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Berechtigung: kein Code nötig

Anforderung: **Systemstatus "Entsperrt"** (Türschlösser und Türverriegelung offen) oder **Systemstatus "Gesichert"** (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

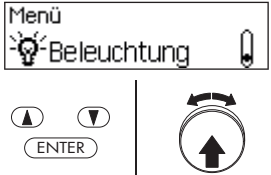
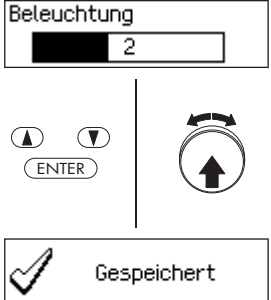
Um den Kontrast, die Beleuchtungsstärke und die Dialogsprache festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER

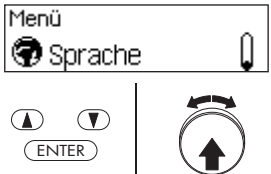
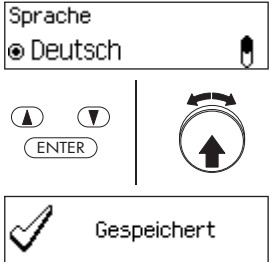
Kontrast einstellen

2. Im Menü den Menüpunkt "Kontrast" anwählen und bestätigen.	Menü Kontrast ▲ ▼ ENTER
3. Gewünschten Kontrast einstellen und bestätigen. Einstellbereich: 1 (minimaler Kontrast)...10 (maximaler Kontrast) Die Einstellung wird gespeichert.	Kontrast [Bar graph] 5 ▲ ▼ ENTER Gespeichert

Leuchtstärke festlegen

4. Im Menü den Menüpunkt "Beleuchtung" anwählen und bestätigen.	
5. Gewünschte Leuchtstärke der Hintergrundbeleuchtung einstellen oder Hintergrundbeleuchtung ausschalten und bestätigen. Einstellbereich: Aus (Beleuchtung aus) oder 1 (minimale Leuchtstärke) ...5 (maximale Leuchtstärke) Die Einstellung wird gespeichert.	

Dialogsprache festlegen

6. Im Menü den Menüpunkt "Sprache" anwählen und bestätigen.	
7. Gewünschte Dialogsprache auswählen und bestätigen. Die Einstellung wird gespeichert.	
Die Eingabeeinheit kehrt automatisch zum Menüpunkt "Sprache" zurück.	

5 System konfigurieren

5.1 Übersicht Einstellparameter

Einstellungen	Paxos advance Standalone-Betrieb	Paxos advance Extended-Betrieb mit AS384 Management-Suite Software	
	(nur PIN)	(nur PIN)	(ID+PIN)
Codefunktionen			
Mastercode	✓	✓	✓ mehrere Mastercodes
Öffnungscodes a-z und 27-95	✓	✓	✓
UND-Code a und b	✓	✓	✓
Batteriecode	✓	✓	✓
Mutationscode	✓	✓	✓ mehrere Mutationscodes
Zeitcode	✓	✓	✓ mehrere Zeitcodes
Netzcode	(✓)	✓	✓ mehrere Netzcodes
Codeprofil			✓
Codeprofil-Gruppen			✓
Codetyp PIN	✓	✓	
Codetyp ID+PIN			✓
Zeitstrafen	✓	✓	✓
Zeitfunktionen Schloss 1 (für das gesamte Verschlusssystem gültig)			
Datum/Zeit	✓	✓	✓
Urlaubssperrzeit	✓	✓	✓
Jahressperrzeit	✓	✓	✓
Wochensperrzeit	✓	✓	✓
Sperrzeitunterbrechung	✓	✓	✓
Teilversperrung	✓	✓	✓
Öffnungsverzögerung	✓	✓	✓
Bedrohungsverzögerung	✓	✓	✓
Bestätigungsfenster	✓	✓	✓
Rückkehrzeitsperre	✓	✓	✓
Uhrzeitgesteuerte Verzögerungszeiten		✓	✓
Sommer/Winterzeitschaltung	✓	✓	✓ manuell oder automatisch mit Zeitzoneregeln
Synchronisierung mit PC-Uhrzeit		✓	✓
Zeitfunktionen letztes Schloss (Werte können eingestellt werden, wenn eine Teilversperrung aktiviert ist)			
Öffnungsverzögerung	✓	✓	✓
Bedrohungsverzögerung	✓	✓	✓
Bestätigungsfenster	✓	✓	✓
Rückkehrzeitsperre	✓	✓	✓

Einstellungen	Paxos advance Standalone-Betrieb	Paxos advance Extended-Betrieb mit AS384 Management-Suite Software	
	(nur PIN)	(nur PIN)	(ID+PIN)
Einstellungen Schloss 1 (für das gesamte Verschlussystem gültig)			
Schliessmodus	✓	✓	✓
Bedrohungscode festlegen	✓	✓	✓
Datum/Zeitformat	✓	✓	✓
Batteriecode Sperre	✓	✓	✓
Sperrzeitende anzeigen	✓	✓	✓
Fernsperre	✓	✓	✓
Parallelmodus	✓	✓	✓
Vieraugen-Identifikation	✓	✓	✓
Dauer Eilspernung	✓	✓	✓
Dauer Sperrzeitverzögerung	✓	✓	✓
Maximale Offendauer	✓	✓	✓
Einstellungen übrige Schlösser			
Vieraugen-Identifikation	✓	✓	✓
Einstellungen Eingabeeinheit			
Lautstärke	✓	✓ *	✓ *
Batteriefach	✓	✓ *	✓ *
Kontrast	✓	✓ *	✓ *
Beleuchtung	✓	✓ *	✓ *
Dialogsprache	✓	✓ *	✓ *
Systemeinstellungen			
Maximale Türöffnungszeit	✓	✓	✓
Zählrichtung Öffnungs- und Bedrohungs- verzögerungszeit		✓	✓
Zählrichtung Bestätigungsfenster		✓	✓
Zählrichtung Rückkehrzeitverzögerung		✓	✓
Zählrichtung Strafzeit		✓	✓
Bedrohungseinstellungen			
Bedrohungsalarm verwenden	✓	✓	✓
Codestelle für Bedrohungsalarm festlegen		✓	✓
Ein-/Ausgänge I/O-Box			
Eingänge konfigurieren		✓	✓
Ausgänge konfigurieren		✓	✓
Audit			
Auslesen des Audits		✓	✓
Schlossinformationen exportieren		✓	✓
Audits importieren		✓	✓

* nur an der Eingabeeinheit einstellbar

5.2 Codefunktionen

5.2.1 Allgemeine Hinweise zu den Codes

Das Öffnen der Schlösser sowie alle sicherheitsrelevanten Konfigurationseinstellungen des Verschlusssystems sind über Codes (gebildet aus den Ziffern 0 bis 9) vor unerlaubten Zugriff geschützt. Nach der ersten Inbetriebnahme und der Adressierung des Verschlusssystems ist nur der Öffnungscode OCa jedes Schlosses *Kapitel 5.2.2 „Standard-Codetypen“*) aktiviert und auf den **Werkscod** **“10203040“** gesetzt. Mit dem Werkscod können die Schlösser geöffnet und der Öffnungscode OCa auf einen individuellen Code geändert werden. Sobald der Öffnungscode OCa auf einen individuellen Code geändert wurde, kann mit dem Öffnungscode OCa nur noch der Öffnungscode OCb und der Mastercode aktiviert werden. Ist der Mastercode aktiviert, verliert der Öffnungscode OCa die Berechtigung zum Ändern von anderen Codes. Codes können dann nur noch mit dem Mastercode (MA..) oder falls aktiviert, mit dem Mutationscode (MU..) des jeweiligen Schlosses aktiviert, geändert und gelöscht werden.

Um alle Funktionen des Verschlusssystems nutzen zu können, müssen mindestens die Öffnungscodes OCa und OCb sowie der Mastercode für jedes Schloss aktiviert werden *Kapitel 5.2.4.1 „Öffnungscode OCa.., OCb.. und Mastercode festlegen“*).



Bei einem existierenden System im ID+PIN Modus ist der Werkscod von neu beigefügten Schlössern "0010203040".

5.2.2 Standard-Codetypen

Das Verschlusssystem Paxos advance kennt folgende Standard-Codetypen mit entsprechenden Zugriffsrechten:

Codetyp	Kurzbezeichnung	Beschreibung
Mastercode	MA..	Der Inhaber des Mastercodes (MA..) hat Zugriff auf sämtliche Einstellungen eines Schlosses (Codes aktivieren, ändern und löschen, Zeitfunktionen des Schlosses festlegen und ändern, Grundeinstellungen der Systemkomponenten festlegen und ändern sowie eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen). Der Mastercode ist kein Öffnungscode.
Öffnungscode	OC..	Der Inhaber des Öffnungscodes (OC..) kann alleine oder zusammen mit einem anderen Öffnungscode (Vieraugen-Identifikation) ein Schloss öffnen. Zudem kann er eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen (falls Funktionen aktiviert sind) und den eigenen Code ändern und löschen. Hinweis: Nach der ersten Inbetriebnahme und der Adressierung des Verschlusssystems ist nur der Öffnungscode OCa jedes Schlosses aktiviert und auf den Werkscod "10203040" (bzw. "0010203040" im ID+PIN Modus) gesetzt. Mit dem Werkscod können die Schlösser geöffnet und der Öffnungscode OCa auf einen individuellen Code geändert werden. Sobald der Öffnungscode OCa auf einen individuellen Code geändert wurde, kann mit dem Öffnungscode OCa nur noch der Öffnungscode OCb und der Mastercode aktiviert werden. Ist der Mastercode aktiviert, verliert der Öffnungscode OCa die Berechtigung zum Ändern von anderen Codes. Codes können dann nur noch mit dem Mastercode (MA..) oder falls aktiviert, mit dem Mutationscode (MU..) des jeweiligen Schlosses aktiviert, geändert und gelöscht werden.
Batteriecode	BC..	Der Inhaber des Batteriecodes (BA) kann das Öffnen des Batteriefaches bestätigen. Der Batteriecode ist nur im Schloss 1 wirksam. Der Batteriecode ist kein Öffnungscode.
Netzcode	NC..	Der Inhaber des Netzcodes kann Netzwerkeinstellungen verändern sowie den eigenen Code ändern und löschen.

Codetyp	Kurzbezeichnung	Beschreibung
Zeitcode	TC..	Der Inhaber des Zeitcodes (TC..) kann die Zeitfunktionen des Schlosses einstellen und verändern. Zudem kann er Sperrzeiten abfragen, eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen (falls Funktionen aktiviert sind) sowie den eigenen Code ändern und löschen. Der Zeitcode ist kein Öffnungscod.
Mutationscode	MU..	Der Inhaber des Mutationscodes kann Codes aktivieren, ändern und löschen. Zudem kann er eine Eilsperrung oder eine Sperrzeitverzögerung auslösen (falls Funktionen aktiviert sind) sowie den eigenen Code ändern und löschen. Der Mutationscode ist kein Öffnungscod.
UND-Code b	OCa&..	Die Standardcodetypen UND-a und UND-b existieren nur im Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat "Nur PIN". Werden die UND-Codes aktiviert, muss zum Öffnen des entsprechenden Schlosses mit den Öffnungscodes OCa.. bzw. OCb.. zusätzlich der entsprechende Und-Code UND-a bzw. UND-b eingegeben werden.
UND-Code a	OCb&..	
		Der Inhaber des UND-Codes kann den eigenen Code ändern und löschen. Mit einem Und-Code allein kann ein Schloss nicht geöffnet werden.

Alle aktivierten Codes sind in der Codeliste des jeweiligen Schlosses gespeichert und den Positionen 00 bis 99 zugewiesen. Abhängig davon, ob das Verschlusssystem mit dem Codeformat „Nur Pin“ oder „ID+PIN“ betrieben wird, sind die Codes fixen Positionen in der Codeliste zugeteilt.

Nur PIN		
Position	Codetyp	Kurzbezeichnung
00	Mastercode	MA ...
01	Öffnungscod a	OCa ...
02	Öffnungscod b	OCb ...
03...93	Zusätzliche Öffnungscodes	OC ...
94	Batteriecode	BC ...
95	Netzcode	NC ...
96	Zeitcode	TC ...
97	Mutationscode	MU ...
98	Und-Code b	UND-b ...
99	Und-Code a	UND-a ...

ID+PIN		
Position	Codetyp	Kurzbezeichnung
00	Mastercode	MA ...
01	Öffnungscod a	OCa ...
02	Öffnungscod b	OCb ...
03...99	Zusätzliche Mastercodes, Batteriecodes, Mutationscodes, Zeitcodes, Öffnungscodes, Netzcodes, Aktuatorcodes	MA ... BA MU ... TC ... OC ... NC ... AC ...

Um alle Funktionen des Verschlusssystems nutzen zu können, müssen mindestens die Öffnungscodes OCa und OCb sowie der Mastercode jedes Schlosses aktiviert werden.



Bei Verwendung der Eingabeeinheit mit Drehknopf zusammen mit Schlössern der Sicherheitsklasse B/C (nach EN 1300) mit dem Codeformat "Nur PIN" stehen bei aktivierter Bedrohungsfunktion maximal 26 Öffnungscodes (OCa bis OCz) zur Verfügung.



Bei Verwendung der Eingabeeinheit mit Drehknopf zusammen mit Schlössern der Sicherheitsklasse D (nach EN 1300) bzw. Sicherheitsklasse 4 (nach EN 1300 VdS 2396) steht nur das Codeformat "ID & PIN" zur Verfügung.



AS384 Management-Suite Software

- Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat ID+PIN können mit der AS384 Management-Suite Software für jedes Schloss:
 - Zusätzliche Master-, Zeit-, Mutations-, Batterie- und Netzcodes vergeben werden.
 - Über Benutzerprofile für jeden Code (Benutzer) die Standard-Berechtigungen des jeweiligen Codetyps erweitert oder eingeschränkt, Vieraugenbetriebs-Gruppen definiert, benutzerspezifische Verzögerungszeiten festgelegt, Codealterung aktiviert sowie das Benutzerprofil einer Benutzerprofilgruppe zugewiesen werden.
 - Codeprofilgruppen mit identischen Zugriffsrechten verwaltet werden.
- Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat "ID+PIN" sind nur die Codes "00" (Mastercode MA), "01" (Öffnungscod OCa) und "02" (Öffnungscod OCb) fix vorgegeben. Alle übrigen Codes "03"... "99" können mit der AS384 Management-Suite Software individuell als zusätzliche Öffnungscodes, zusätzliche Mastercodes, Zeitcodes, Mutationscodes oder Netzcodes definiert werden.

5.2.3 Codeformate

Codeformat im Standalone-Betrieb

Im Standalone-Betrieb von Paxos advance (auch "Nur PIN Betrieb" genannt) besteht ein Code aus einer **PIN mit 8 Ziffern** (Zahlen von 0 bis 9).

Codeformate im Extended-Betrieb

Der Extended-Betrieb des Verschlusssystems ist nur zusammen mit der AS384 Management-Suite Software möglich. Im Extended-Betrieb kann das Verschlusssystem mit den Codeformaten "**Nur PIN**" oder "**ID+PIN**" betrieben werden. Beim Betrieb mit "**ID+PIN**" ist jeder Code eindeutig, da die ID aus der zweistelligen Positionsnummer des Codes in der Codeliste gebildet wird.



ACHTUNG

Hinweise zur Codefestlegung

Die Codes (PIN) müssen zwingend aus zufällig gebildeten Zahlen bestehen. Verwenden Sie für die Codes:

- keine einfachen Zahlenreihen wie z.B. 11223344
- keine Kombinationen aus Geburtsdaten oder anderen persönlichen Daten
- keine Codes aus der Democodeliste *Kapitel 9.2 „Werkscode / Demonstrations-Codeliste“*

5.2.4 Neue Codes festlegen

5.2.4.1 Öffnungscodes OCa., OCb.. und Mastercode festlegen

Um alle Funktionen des Verschlusssystems nutzen zu können, müssen jedem Tür- und Innenfachschloss mindestens die Öffnungscodes OCa.. und OCb.. sowie der Mastercode MA.. durch Zuweisung eines individuellen Codes aktiviert werden. Der nachfolgend beschriebene Ablauf orientiert sich an einem System, das adressiert ist, dem aber noch keine individuellen Codes zugewiesen sind.

Berechtigung: Öffnungscodes OCa mit Werkscode "10203040" (nur PIN) oder "0010203040" (ID+PIN)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Öffnungscodes OCa.. und OCb.. sowie der Mastercode MA.. mit individuellen Codes zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Codefunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü 0709 Codefunktionen   ENTER 
3. Gewünschtes Schloss (z.B. Schloss 1) anwählen und bestätigen.	Codefunktionen Schloss 1 ENTER 

Öffnungscodes OCa festlegen

4. Codefunktion Öffnungscodes OCa bestätigen.	Codefunktionen S1 01 OCa1 ENTER 
5. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.	OCa1 0709 Ändern    ENTER 

6. Werkscode "10203040" (bzw. "0010203040" im ID+PIN Modus) eingeben und bestätigen.	Alter Code ----- Alter Code *****  
7. Neuen individuellen Öffnungscode OCa für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.	Neuer Code OCa1 ----- Neuer Code OCa1 *****  
8. Festgelegten Öffnungscode OCa für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.	OCa1 bestätigen ----- OCa1 bestätigen *****  
Der neue Öffnungscode OCa wird gespeichert.	 Code gespeichert

Öffnungscode OCb festlegen

9. Menüpunkt "Inaktive Codes" anwählen und bestätigen. Hinweis: Alle noch nicht aktivierten Codes befinden sich im Untermenü "Inaktive Codes" und können dort für die Aktivierung angewählt werden.	Codefunktionen S1 01 OCa1   Codefunktionen S1 + Inaktive Codes   
10. Codefunktion Öffnungscode OCb bestätigen.	Codefunktionen S1 02 OCb1   

11. Den in den Schritten 7 und 8 eingeben individuellen Öffnungscode OCa eingeben und bestätigen.	Oca1 bestätigen ----- Oca1 bestätigen ***** 0000 ... 9999 ENTER 
12. Neuen individuellen Öffnungscode OCb für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.	Neuer Code Ocb1 ----- Neuer Code Ocb1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 
13. Festgelegten Öffnungscode OCb für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.	Ocb1 bestätigen ----- Ocb1 bestätigen ***** 0000 ... 9999 ENTER 
Der neue Öffnungscode OCb wird gespeichert.	 Code gespeichert
14. Codefunktion Mastercode bestätigen.	Inaktive Codes S1 00 MA1 ENTER 
15. Den in den Schritten 7 und 8 eingeben individuellen Öffnungscode OCa eingeben und bestätigen.	Oca1 bestätigen ----- Oca1 bestätigen ***** 0000 ... 9999 ENTER 
16. Neuen individuellen Mastercode für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.	Neuer Code MA1 ----- Neuer Code MA1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 

17. Festgelegten Mastercode für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.	MA1 bestätigen ----- MA1 bestätigen ***** code ... ENTER 
Der neue Mastercode wird gespeichert. Sobald der Mastercode gespeichert ist, können neue Codes für das entsprechende Schloss nur noch vom Inhaber des Mastercodes angelegt werden.	 Code gespeichert Inaktive Codes S1 03 00c1
18. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 17 für alle weiteren Tür- und Innenfachschlösser.	

5.2.4.2 Neue Codes (z.B. weitere Öffnungscodes, Zeitcodes, Mutationscodes, Netzcodes, etc.) festlegen



Neue Codes können nur durch den Inhaber des Mastercodes oder, falls bereits aktiviert, durch den Inhaber des Mutationscode festgelegt werden.

Alle inaktiven Codes sind im Untermenü "Inaktive Codes" des Menüs "Codefunktionen" des entsprechenden Schlosses aufgeführt.



AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat ID+PIN kann mit der AS384 Management-Suite Software neben den Mastercodes und Mutationscodes auch anderen Codes das Recht zur Festlegung neuer Codes vergeben werden.

Berechtigung: Mastercode, Mutationscode (kann nur Öffnungscodes festlegen)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um weitere Codes zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Codefunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü Codefunktionen   ENTER 
3. Gewünschtes Schloss (z.B. Schloss 1) anwählen und bestätigen.	Codefunktionen Schloss 1 ENTER 

Neuen Code (z.B. Zeitcode) festlegen

4. Menüpunkt "Inaktive Codes" anwählen und bestätigen.	Codefunktionen S1 01 OCa1 ▲ ... ▼ Codefunktionen S1 + Inaktive Codes ENTER ⬆
5. Gewünschte Codefunktion (z.B. Codefunktion Zeitcode) anwählen und bestätigen. Hinweis: Der Zeitcode "TC" gehört zu den Standard-Codetypen und befindet sich auf der Position 96 der Codeliste. Weitere Positionen von Standardcodes sind 95 (Netzcode "NC"), 97 (Mutationscode "MU"), 98 (UND-Code b"OCb&") und 99 (UND-Code a"OCa&").	Inaktive Codes S1 96 TC1 ENTER ⬆
6. Mastercode oder falls ein neuer Öffnungscode festgelegt werden soll den Mutationscode für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls ein neuer Öffnungscode festgelegt werden soll kann auch der Mutationscode (sofern aktiviert) eingeben werden.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER ⬆
7. Neuen individuellen Code (z.B. Zeitcode "TC1") für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.	Neuer Code TC1 ----- Neuer Code TC1 ***** 0000 ... 9999 ENTER ⬆
8. Festgelegten Code (z.B. Zeitcode "TC1") für das gewählte Schloss zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.	TC1 bestätigen ----- TC1 bestätigen ***** 0000 ... 9999 ENTER ⬆
Der neue Code wird gespeichert. Ab jetzt erscheint der neu aktivierte Code in der Liste der aktivierten Codes.	✓ Code gespeichert Inaktive Codes S1 97 MU1
9. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8 für die Codes aller Schlösser, die Sie neu festlegen möchten.	

5.2.5 Bestehende Codes ändern oder löschen



Ändern von Codes: Bestehende Codes können nur durch den Eigentümer des Codes, den Mastercode oder den Mutationscode geändert oder gelöscht werden.



AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem Codeformat ID+PIN kann mit der AS384 Management-Suite Software neben den Mastercodes und Mutationscodes auch anderen Codes das Recht zum Ändern oder Löschen von fremden Codes vergeben werden.

Berechtigung: Eigentümer des Codes (nur Code ändern), Mastercode, Mutationscode

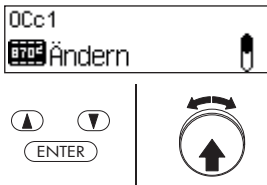
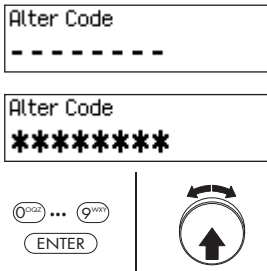
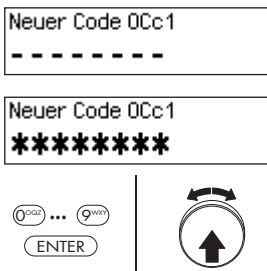
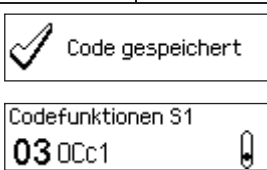
Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um bestehende Codes zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

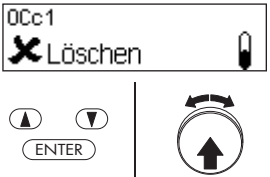
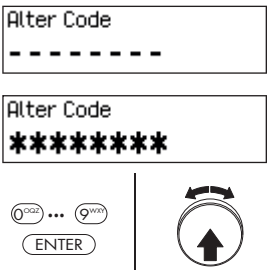
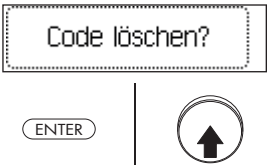
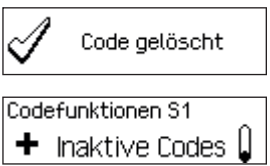
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt " Codefunktionen " anwählen und bestätigen.	Menü  Codefunktionen   ENTER 
3. Gewünschtes Schloss (z.B. Schloss 1) anwählen und bestätigen.	Codefunktionen  Schloss 1 ENTER 
4. Gewünschten Code (z.B. "OCc1") anwählen, den Sie ändern oder löschen wollen und Auswahl bestätigen.	Codefunktionen S1 03 OCc1    ENTER 

Um einen **Code zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um einen **Code zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.

Code ändern

5. Menüpunkt „Ändern“ anwählen und bestätigen.	
6. Alten Code (oder Mastercode oder Mutationscode) für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.	
7. Neuen individuellen Code eingeben und bestätigen. Hinweis: Wird ein Code auf "10203040" (Werkscod) geändert, wird er automatisch gelöscht.	
8. Neuen Code zur Bestätigung nochmals eingeben und bestätigen.	
Der neue Code wird gespeichert.	
9. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für alle Codes des gewählten Schlosses, die Sie ändern möchten.	

Code löschen

10. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.	
11. Alten Code (oder Mastercode oder Mutationscode) für das gewählte Schloss eingeben und bestätigen.	
12. Löschen des Codes bestätigen.	
Der gewählte Code wird gelöscht.	
13. Wiederholen Sie die Schritte 10 bis 12 für alle Codes des gewählten Schlosses, die Sie löschen möchten.	

5.3 Zeitfunktionen

5.3.1 Allgemeine Hinweise zu den Zeitfunktionen

Im Menü Zeitfunktionen legen Sie die zeitbezogenen Einstellungen für die Schlösser fest, wie Datum und Uhrzeit, Sperrzeiten, Verzögerungszeiten etc. Die nachfolgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick, welche Funktionen wo eingestellt werden können und für welche Schlösser sie Gültigkeit haben.

Zeitfunktion	Türschloss 1	letztes Türschloss	Innenfachschlösser
Benötigter Code	MA1 oder TC1	MA... oder TC...	MA... oder TC...
Datum/Uhrzeit	✓ *	----	----
Sommer-/Winterzeit	✓ *	----	----
Urlaubssperrzeit	✓ *	----	----
Jahressperrzeit	✓ *	----	----
Wochensperrzeit	✓ *	----	----
Sperrzeitunterbrechung	✓ *	----	----
Teilversperrung	✓ *	----	----
Öffnungsverzögerung	✓ *	✓ **	✓ ***
Bedrohungsverzögerung	✓ *	✓ **	✓ ***
Bestätigungsfenster	✓ *	✓ **	✓ ***
Rückkehrsperrung	✓ *	✓ **	✓ ***

* Einstellungen haben für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit

** Können verändert werden, wenn eine Teilversperrung aktiviert ist

*** Können für jedes Innenfachschloss verändert werden



AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems können zusätzliche Zeitfunktionen eingestellt werden:

- Benutzer- und zeitgesteuerte Öffnungs- und Bedrohungsverzögerungen
- Zählrichtung der Verzögerungszeiten für die Anzeige in der Eingabeeinheit
- Automatische Synchronisierung mit PC-Uhr
- Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung über Zeitzoneregeln oder über fixe Datums- und Zeitangaben für den Beginn und das Ende der Sommerzeit.

5.3.2 Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit festlegen

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um das aktuelle Datum und die Uhrzeit festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:



- Die entsprechenden Wochentage und Schaltjahre werden automatisch mit der integrierten Kalenderfunktion ermittelt (Kalenderbereich: Jan-1-2010 bis Dez-31-2099). Deshalb ist es wichtig, dass das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit korrekt eingestellt werden.
- Das aktuelle Datum und die Uhrzeit haben für das gesamte System Gültigkeit.
- Für das Einstellen der Formate von Datum und Zeit beachten Sie bitte die Hinweise in Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“).



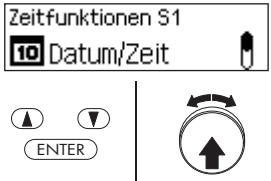
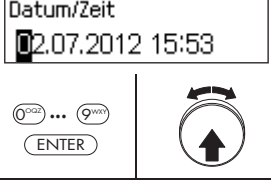
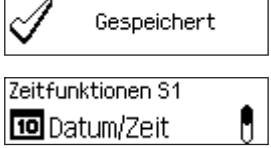
AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb können mit der AS384 Management-Suite Software:

- Das Datum und die Uhrzeit automatisch mit der Computer-Uhr synchronisiert werden.
- Die Sommer-/Winterzeitumstellung über die Zeitzoneeregeln oder einen einmaligen Zeitstempel (Anfang und Ende) geregelt werden.

Um das aktuelle Datum und die Uhrzeit festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü Zeitfunktionen ENTER
3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen Schloss 1 ENTER
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** ENTER

5. Menüpunkt “Zeitfunktionen S1 Datum/Zeit” anwählen und bestätigen.	
6. Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit einstellen und bestätigen. Hinweis: Das Eingabeformat ist abhängig vom eingestellten Datums/Zeitformat <i>Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“</i>).	
Das eingegebene Datum wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Datum/Zeit” zurück.	

5.3.3 Urlaubssperrzeiten festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **“Urlaubssperrzeiten”** erlaubt die Definition von bis zu 24 Sperrzeiten für sich nicht wiederholende **Urlaubs- und Feiertage** (z.B. für Betriebsferien, jahresabhängige Feiertage).



- Einstellbereich Urlaubssperrzeit: **1 Minute bis 34 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Der minimale Zeitabstand zwischen zwei Urlaubssperrzeiten muss mindestens 1 Tag betragen. Ausnahme: 28.02. – 01.03. wegen dem Schaltjahr.
- Urlaubssperrzeiten werden in der Urlaubssperrzeitenliste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Allfällig festgelegte Wochen- oder Jahressperrzeiten haben während einer aktiven Urlaubssperrzeit keine Wirkung – die Urlaubssperrzeit überlagert die Wochen- und Jahressperrzeiten.
- Es können keine Urlaubssperrzeiten in der Vergangenheit angelegt werden.
- Urlaubssperrzeiten können nur geändert oder gelöscht werden, solange sie noch nicht angelaufen sind.
- Sobald eine Urlaubssperrzeit abgelaufen ist, wird sie gelöscht und die Urlaubssperrzeitenliste chronologisch nachgeführt.

Berechtigung: Mastercode **“MA1”**, Zeitcode **“TC1”**

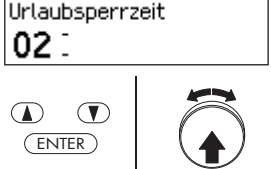
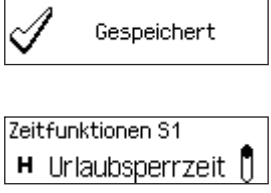
Anforderung: Systemstatus **“Entsperrt”** (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um neue Urlaubssperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt “Zeitfunktionen” anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ⬆ ENTER 
3. Menüpunkt “Zeitfunktionen Schloss 1” anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ⬆ ⬇ ⬆ ENTER 
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER 

Um eine **neue Urlaubssperrezeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Urlaubssperrezeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Urlaubssperrezeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

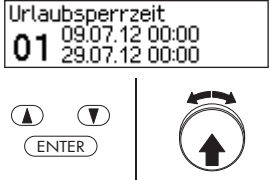
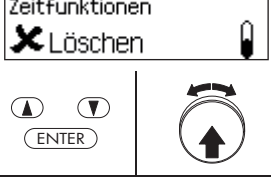
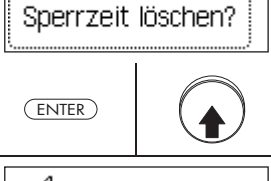
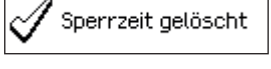
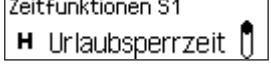
Neue Urlaubssperrezeit festlegen

5. Falls noch keine Urlaubssperrezeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt „Zeitfunktionen Weitere“ anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt „Weitere Urlaubssperrezeit“ (noch keine Urlaubssperrezeiten konfiguriert) bzw. „Zeitfunktionen Urlaubssperrezeit“ (bereits Urlaubssperrezeiten konfiguriert) anwählen und bestätigen.	
7. Nächste nicht belegte Urlaubssperrezeit (z.B. Urlaubssperrezeit 02) anwählen und bestätigen.	
8. Datum und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Urlaubssperrezeit festlegen und bestätigen. Hinweis: Das Eingabeformat ist abhängig vom eingestellten Datums/Zeitformat Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“).	
9. Datum und Uhrzeit für das Ende der gewählten Urlaubssperrezeit festlegen und bestätigen.	
Die Urlaubssperrezeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt „Zeitfunktionen Urlaubssperrezeit“ zurück. Sie können nun weitere Urlaubssperrezeiten konfigurieren (Schritte 6 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

Urlaubssperrzeit ändern

10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperrezeit" anwählen und bestätigen.	
11. Gewünschte Urlaubssperrezeit anwählen und bestätigen.	
12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.	
13. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Urlaubssperrezeit festlegen und bestätigen. Hinweis: Das Eingabeformat ist abhängig vom eingestellten Datums/Zeitformat <i>Kapitel 5.4.2.4 „Datum- und Zeitformat festlegen“</i>).	
14. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Urlaubssperrezeit festlegen und bestätigen.	
Die geänderte Urlaubssperrezeit wird gespeichert.	
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Urlaubssperrezeit" zurück. Sie können nun weitere Urlaubssperrezeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

Urlaubssperrzeit löschen

15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Urlaubssperrzeit” anwählen und bestätigen.	
16. Urlaubssperrzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	
17. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.	
18. Löschvorgang bestätigen.	
Die Urlaubssperrzeit wird gelöscht. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Urlaubssperrzeit” zurück. Sie können nun weitere Urlaubssperrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 

5.3.4 Jahressperrzeiten festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Jahressperrzeiten** erlaubt die Definition von **Sperrzeiten für sich jährlich zum selben Datum und Uhrzeit wiederholende Urlaubs- und Feiertage**.



- Es können **maximal 28 Jahressperrzeiten** festgelegt werden.
- Einstellbereich Jahressperrzeit: **1 Minute bis 34 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Jahressperrzeiten verfallen nicht. Falls eine Jahressperrzeit nicht mehr benötigt wird (z.B. durch Wegfall eines Feiertags) muss sie gelöscht werden.
- Falls das End-Datum einer Jahressperrzeit der letzte Tag des Monats Februar sein soll, empfehlen wir, dieses auf den 29. Februar festzulegen. Damit werden automatisch auch Schaltjahre eingeschlossen.
- Jahressperrzeiten können nur geändert oder gelöscht werden, solange sie noch nicht angelaufen sind.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um neue Jahressperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

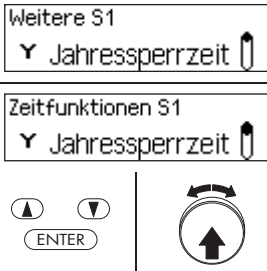
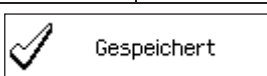
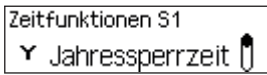
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ENTER 
3. Zeitfunktionen Schloss 1 anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ⬆ ⬇ ENTER 
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER 

Um eine **neue Jahressperrzeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.

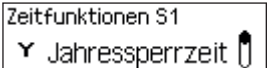
Um eine **bestehende Jahressperrzeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.

Um eine **bestehende Jahressperrzeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

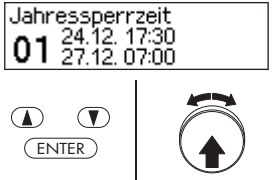
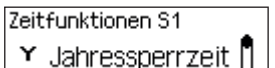
Neue Jahressperrzeit festlegen

5.	Falls noch keine Jahressperrzeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	
6.	Menüpunkt " Weitere Jahressperrzeit " bzw. " Zeitfunktionen Jahressperrzeit " anwählen und bestätigen.	
7.	Nächste nicht belegte Jahressperrzeit (z.B. Jahressperrzeit 02) anwählen und bestätigen.	
8.	Datum (Tag und Monat) und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.	
9.	Datum (Tag und Monat) und Uhrzeit für das Ende der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.	
Die Jahressperrzeit wird gespeichert.		
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Jahressperrzeit" zurück. Sie können nun weitere Jahressperrzeiten konfigurieren (Schritte 6 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.		

Jahressperrzeit ändern

10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Jahressperrzeit" anwählen und bestätigen.	
11. Gewünschte Jahressperrzeit anwählen und bestätigen.	
12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.	
13. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.	
14. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Jahressperrzeit festlegen und bestätigen.	
Die geänderte Jahressperrzeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Jahressperrzeit" zurück. Sie können nun weitere Jahressperrzeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 

Jahressperrzeit löschen

15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Jahressperrzeit” anwählen und bestätigen.	
16. Jahressperrzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	
17. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.	
18. Löschvorgang bestätigen.	
Die geänderte Jahressperrzeit wird gelöscht. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Jahressperrzeit” zurück. Sie können nun weitere Jahressperrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 

5.3.5 Wochensperrzeiten festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Wochensperrzeiten** erlaubt die Definition von **Sperrzeiten für sich wöchentlich wiederholende Ereignisse** (z.B. Sperrung ausserhalb von Geschäftszeiten).



- Es können **maximal 28 Wochensperrzeiten** festgelegt werden.
- Einstellbereich Wochensperrzeit: **1 Minute bis 6 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Wochensperrzeiten verfallen nicht. Falls eine Wochensperrzeit nicht mehr benötigt wird, muss sie gelöscht werden.
- Die maximale Dauer für eine Wochensperrzeit ist limitiert auf 6 Tage 23 Stunden und 45 Minuten.
- Die minimale Dauer für eine Wochensperrzeit ist limitiert auf 1 Minute.
- Der minimale Zeitabstand zwischen zwei Wochensperrzeiten wird vom System automatisch errechnet aus:
 Öffnungsverzögerungszeit (oder der Bedrohungsverzögerungszeit falls grösser) + Bestätigungszeit + 1 Minute
 Ohne Öffnungsverzögerung beträgt der minimale Zeitabstand 15 Minuten.
 Wird der minimale Zeitabstand bei der Eingabe unterschritten, erfolgt eine Fehlermeldung.
- Wochensperrzeiten werden in der Wochensperrzeitenliste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Wochensperrzeiten haben während einer aktiven Urlaubssperrzeit keine Wirkung – die Urlaubssperrzeit überlagert die Wochensperrzeiten.
- Wochensperrzeiten können nur geändert oder gelöscht werden, solange sie noch nicht angelaufen sind.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um neue Wochensperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt " Zeitfunktionen " anwählen und bestätigen.	Menü  Zeitfunktionen   ENTER 

3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER 
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) - - - - - Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER 

Um eine **neue Wochensperrrzeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.

Um eine **bestehende Wochensperrrzeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.

Um eine **bestehende Wochensperrrzeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

Neue Wochensperrrzeit festlegen

5. Falls noch keine Wochensperrrzeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 + Weitere  ▲ ▼ ENTER 
6. Menüpunkt "Weitere Wochensperrrzeit" bzw. "Zeitfunktionen Wochensperrrzeit" anwählen und bestätigen.	Weitere S1 W Wochensperrrzeit  Zeitfunktionen S1 W Wochensperrrzeit  ▲ ▼ ENTER 
7. Nächste nicht belegte Wochensperrrzeit (z.B. Wochensperrrzeit 02) anwählen und bestätigen.	Wochensperrrzeit 02 - ▲ ▼ ENTER 
8. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Wochensperrrzeit festlegen und bestätigen.	Von Fr 20:30 0000 ... 9999 ENTER 
9. Wochentag und Uhrzeit für das Ende der gewählten Wochensperrrzeit festlegen und bestätigen.	Bis Mo 07:00 0000 ... 9999 ENTER 

Die Wochensperrezeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Wochensperrezeit" zurück. Sie können nun weitere Wochensperrezeiten konfigurieren (Schritte 6 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 Gespeichert Zeitfunktionen S1 W Wochensperrezeit
Wochensperrezeit ändern	
10. Menüpunkt "Zeitfunktionen Wochensperrezeit" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 W Wochensperrezeit    ENTER
11. Gewünschte Wochensperrezeit anwählen und bestätigen.	Wochensperrezeit 01 Fr 20:30 Mo 07:00    ENTER
12. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen Ändern    ENTER
13. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Wochensperrezeit festlegen und bestätigen.	Von Fr 20:30    ENTER
14. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Wochensperrezeit festlegen und bestätigen.	Bis Mo 07:00    ENTER
Die geänderte Wochensperrezeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Wochensperrezeit" zurück. Sie können nun weitere Wochensperrezeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 Gespeichert Zeitfunktionen S1 W Wochensperrezeit

Wochensperrrzeit löschen

15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Wochensperrrzeit” anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 W Wochensperrrzeit   ENTER 
16. Wochensperrrzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	Wochensperrrzeit 01 Fr 20:30 Mo 07:00   ENTER 
17. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen X Löschen   ENTER 
18. Löschvorgang bestätigen.	Sperrzeit löschen? ENTER 
Die Wochensperrrzeit wird gelöscht. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Wochensperrrzeit” zurück. Sie können nun weitere Wochensperrrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 Sperrzeit gelöscht Zeitfunktionen S1 W Wochensperrrzeit

5.3.6 Sperrzeitunterbrechungen festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Sperrzeitunterbrechung** erlaubt die Definition von **Zeitfenstern während denen Sperrzeiten für eine gewisse Zeit unterbrochen und die Schlösser geöffnet werden können**.



- Es können **maximal 8 Sperrzeitunterbrechungen** festgelegt werden.
- Einstellbereich Sperrzeitunterbrechung: **1 bis 144 Stunden**.
- Festgelegte Sperrzeitunterbrechungen werden in der Liste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Es können keine Sperrzeitunterbrechungen in der Vergangenheit angelegt werden.
- Sobald eine Sperrzeitunterbrechung abgelaufen ist, wird sie gelöscht und die Liste mit den definierten Sperrzeitunterbrechungen chronologisch nachgeführt.
- Sobald eine Sperrzeit angelaufen ist, lassen sich keine Sperrzeitunterbrechungen festlegen, ändern und löschen.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

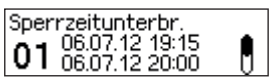
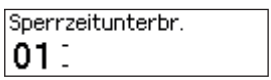
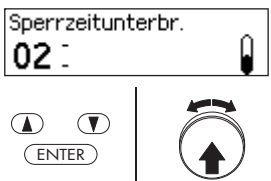
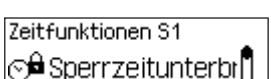
Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um neue Sperrzeitunterbrechungen festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

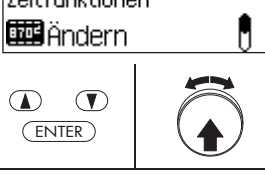
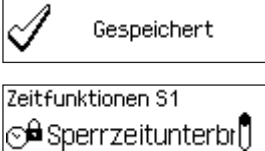
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ENTER 
3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER 
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER 

Um eine **neue Sperrzeitunterbrechungen festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Sperrzeitunterbrechungen zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Sperrzeitunterbrechungen zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

Neue Sperrzeitunterbrechung festlegen

5.	Falls noch keine Sperrzeitunterbrechungen konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	
6.	Menüpunkt " Weitere Sperrzeitunterbr. " bzw. " Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr. " anwählen und bestätigen.	
Falls bereits Sperrzeitunterbrechungen konfiguriert sind, erscheint die Anzeige mit den Daten der "Sperrzeitunterbr. 01". Andernfalls erscheint Anzeige der "Sperrzeitunterbr. 01" ohne Daten.		 
7.	Nächste noch nicht belegte Sperrzeitunterbrechung (z.B. "Sperrzeitunterbr. 02") anwählen und bestätigen.	
8.	Datum und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Sperrzeitunterbrechung festlegen und bestätigen.	
9.	Datum und Uhrzeit für das Ende der gewählten Sperrzeitunterbrechung festlegen und bestätigen.	
Die Sperrzeitunterbrechung wird gespeichert.		
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr." zurück. Sie können nun weitere Sperrzeitunterbrechungen konfigurieren (Schritte 5 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.		

Sperrzeitunterbrechung ändern

10. Menüpunkt “Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr..“ anwählen und bestätigen.	
11. Sperrzeitunterbrechung, die Sie ändern möchten, anwählen und bestätigen.	
12. Menüpunkt “Ändern” anwählen und bestätigen.	
13. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Sperrzeitunterbr. festlegen und bestätigen.	
14. Neues Datum und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Sperrzeitunterbrechung festlegen und bestätigen.	
Die geänderte Sperrzeitunterbrechung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr.” zurück. Sie können nun weitere Sperrzeitunterbrechungen ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

Sperrzeitunterbrechung löschen

15. Menüpunkt “Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr.” anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 🔒 Sperrzeitunterbr. ▲ ▼ ENTER ↺ ↑
16. Sperrzeitunterbrechung, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	Sperrzeitunterbr. 01 06.07.12 19:15 06.07.12 20:00 ▲ ▼ ENTER ↺ ↑
17. Menüpunkt “Löschen” anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen ✖ Löschen ▲ ▼ ENTER ↺ ↑
18. Löschvorgang bestätigen.	Sperrzeit löschen? ENTER ↺ ↑
Die Sperrzeitunterbrechung wird gelöscht. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Sperrzeitunterbr.” zurück. Sie können nun weitere Sperrzeitunterbrechungen löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	✓ Sperrzeit gelöscht Zeitfunktionen S1 🔒 Sperrzeitunterbr.

5.3.7 Teilversperrung festlegen, ändern, löschen

Die Funktion **Teilversperrung** erlaubt die Definition von **Zeitfenstern während denen die Türschlösser teilversperrt werden dürfen**. Ist eine Teilversperrung aktiv, schliesst nur das letzte Türschloss (bei 2 Türschlössern: Türschloss 2, bei 3 Türschlössern: Türschloss 3), wenn die Behältertür verriegelt wird.



- Es können **maximal 28 Teilversperrungen** festgelegt werden.
- Einstellbereich Teilversperrung: **1 Minute bis 6 Tage 23 Stunden und 45 Minuten**.
- Festgelegte Teilversperrzeiten werden in der Liste in chronologischer Reihenfolge gespeichert.
- Teilversperrzeiten verfallen nicht.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

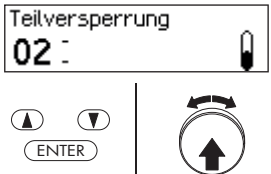
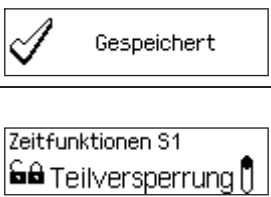
Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

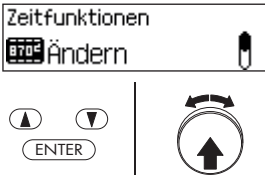
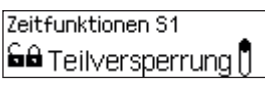
Um neue Teilversperrzeiten festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ENTER
3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER

Um eine **neue Teilversperrzeit festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.
 Um eine **bestehende Teilversperrzeit zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 10**.
 Um eine **bestehende Teilversperrzeit zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 15**.

Neue Teilversperrzeit festlegen

5. Falls noch keine Teilversperrzeiten konfiguriert sind, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere Teilversperrung" bzw. "Zeitfunktionen Teilversperrung" anwählen und bestätigen.	
7. Nächste noch nicht belegte Teilversperrzeit (z.B. "Teilversperrung 02") anwählen und bestätigen.	
8. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der gewählten Teilversperrzeit festlegen und bestätigen.	
9. Wochentag und Uhrzeit für das Ende der gewählten Teilversperrzeit festlegen und bestätigen.	
Die Teilversperrzeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" zurück. Sie können nun weitere Teilversperrzeiten konfigurieren (Schritte 5 bis 9 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

Teilversperrzeit ändern	
10. Menüpunkt “Zeitfunktionen Teilversperrung” anwählen und bestätigen.	
11. Teilversperrzeit, die Sie ändern möchten, anwählen und bestätigen.	
12. Menüpunkt “Ändern” anwählen und bestätigen.	
13. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der gewählten Teilversperrung festlegen und bestätigen.	
14. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für das Ende der gewählten Teilversperrzeit festlegen und bestätigen.	
Die geänderte Teilversperrzeit wird gespeichert.	
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Zeitfunktionen Teilversperrung” zurück. Sie können nun weitere Teilversperrzeiten ändern (Schritte 10 bis 14 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

Teilversperrzeit löschen	
15. Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 🔒 Teilversperrung ▲ ▼ ENTER ↺ ↑
16. Teilversperrzeit, die Sie löschen möchten, anwählen und bestätigen.	Teilversperrung 01 Mo 07:00 Mo 16:00 ▲ ▼ ENTER ↺ ↑
17. Menüpunkt "Löschen" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen ✖ Löschen ▲ ▼ ENTER ↺ ↑
18. Löschvorgang bestätigen.	Sperrzeit löschen? ENTER ↺ ↑
Die geänderte Teilversperrzeit wird gelöscht. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Teilversperrung" zurück. Sie können nun weitere Teilversperrzeiten löschen (Schritte 15 bis 18 wiederholen) oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	✓ Sperrzeit gelöscht Zeitfunktionen S1 🔒 Teilversperrung

5.3.8 Öffnungsverzögerung festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Öffnungsverzögerung** legen Sie fest, wie lange die Öffnung des entsprechenden Schlosses (Türschloss 1, letztes Türschloss (bei Teilversperrung) oder Innenfachschloss) nach Eingabe eines gültigen Öffnungscodes bzw. nach Eingabe des zweiten gültigen Öffnungscodes bei Vieraugen-Identifikation verzögert wird.



- Einstellbereich Öffnungsverzögerung [mm:ss]:
00:00 Öffnungsverzögerung deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten und 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist die **Öffnungsverzögerung deaktiviert** (eingestellt auf "00:00").
- Die Öffnungsverzögerung kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilversperrung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.
- Wenn beim Öffnen eines Wertbehältnisses mit Öffnungsverzögerung die Code-Eingabe vor dem Start einer Sperrzeit stattfindet und der Ablauf der Öffnungsverzögerung in die Sperrzeit fällt, so öffnet das Schloss. Das gilt nicht, falls ein Bestätigungsfenster konfiguriert wurde. In diesem Fall kann das Schloss nicht geöffnet werden während einer laufenden Sperrzeit.



AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "Nur PIN" oder "ID+PIN"** kann mit der AS384 Management-Suite Software zusätzlich eine **uhrzeitabhängige Öffnungsverzögerung** definiert werden. Während der festgelegten Zeit übersteuert die uhrzeitabhängige Öffnungsverzögerung die standardmässig festgelegte Öffnungsverzögerung.

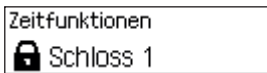
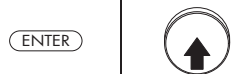
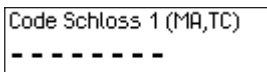
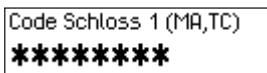
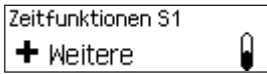
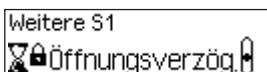
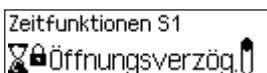
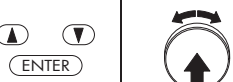
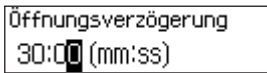
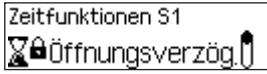
Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "ID+PIN"** können mit der AS384 Management-Suite Software zusätzlich **codebezogene Öffnungsverzögerungen** definiert werden. Die codebezogenen Öffnungsverzögerungen übersteuern die standardmässig festgelegte Öffnungsverzögerung.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Öffnungsverzögerung festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	

3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.	 
4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.	  
5. Falls die Öffnungsverzögerung deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	 
6. Menüpunkt " Weitere Öffnungsverzög. " bzw. " Zeitfunktionen Öffnungsverzög. " anwählen und bestätigen.	  
7. Öffnungsverzögerung (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die Öffnungsverzögerung deaktivieren möchten, geben Sie "00.00" ein.	 
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Öffnungsverzög." zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 

5.3.9 Bedrohungsverzögerung festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Bedrohungsverzögerung** legen Sie fest, wie lange die Öffnung des entsprechenden Schlosses (Türschloss 1, letztes Türschloss (bei Teilversperrung) oder Innenfachschloss) nach Eingabe eines Bedrohungs_codes verzögert wird.



- Einstellbereich Bedrohungsverzögerung [mm:ss]:
00:00 Bedrohungsverzögerung deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten und 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist die Bedrohungsverzögerung deaktiviert (eingestellt auf "00:00").
- Die Bedrohungsverzögerung kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilversperrung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.



AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "Nur PIN" oder "ID+PIN"** kann mit der AS384 Management-Suite Software zusätzlich eine **uhrzeitabhängige Bedrohungsverzögerung** definiert werden. Während der festgelegten Zeit übersteuert die uhrzeitabhängige Bedrohungsverzögerung die standardmässig festgelegte Bedrohungsverzögerung.

Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems mit dem **Codeformat "ID+PIN"** können mit der AS384 Management-Suite Software zusätzlich **codebezogene Bedrohungsverzögerungen** definiert werden. Die codebezogenen Bedrohungsverzögerungen übersteuern die standardmässig festgelegte Bedrohungsverzögerung.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Bedrohungsverzögerung festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER ↑
2. Im Menü den Menüpunkt " Zeitfunktionen " anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ⬆ ENTER ⬆
3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER ⬆

4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) *****  
5. Falls die Bedrohungsverzögerung deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 + Weitere  
6. Menüpunkt "Weitere Bedrohungsverz." bzw. "Zeitfunktionen Bedrohungsverz." anwählen und bestätigen.	Weitere S1  Bedrohungsverz. Zeitfunktionen S1  Bedrohungsverz.  
7. Bedrohungsverzögerung (mm:ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die Bedrohungsverzögerung deaktivieren möchten, geben Sie "00.00" ein.	Bedrohungsverz. 10:00 (mm:ss)  
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Bedrohungsverz." zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 Gespeichert Zeitfunktionen S1  Bedrohungsverz.

5.3.10 Bestätigungsfenster festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Bestätigungsfenster** können Sie das automatische Öffnen des entsprechenden Schlosses (Türschloss 1, letztes Türschloss (bei Teilversperrung) oder Innenfachs Schloss) nach einer abgelaufenen Öffnungsverzögerung verhindern.

Ist das Bestätigungsfenster aktiviert (Zeit >00.00), muss nach Ablauf der Öffnungsverzögerung innerhalb der festgelegten Zeit erneut ein gültiger Öffnungscode eingegeben werden. Wird innerhalb des Bestätigungsfensters kein gültiger Öffnungscode eingegeben, wird der Öffnungsvorgang automatisch abgebrochen.



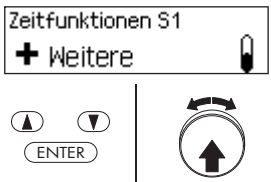
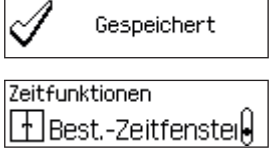
- Einstellbereich Bestätigungsfenster [mm:ss]:
00:00 Bestätigungsfenster deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten und 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist das Bestätigungsfenster deaktiviert (eingestellt auf "00:00").
- Die Bestätigungsfenster kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilversperrung) sowie für alle Innenfachschrösser festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um das Bestätigungsfenster festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt " Zeitfunktionen " anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ENTER
3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER
4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0 000 ... 9 999 ENTER

5. Falls das Bestätigungsfenster deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere Best.-Zeitfenster" bzw. "Zeitfunktionen Best.-Zeitfenster" anwählen und bestätigen.	
7. Bestätigungszeit (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie das Bestätigungsfenster deaktivieren möchten, geben Sie 00.00 ein.	
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Best.-Zeitfenster" zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

5.3.11 Rückkehrsperrung festlegen/deaktivieren

Mit der Funktion **Rückkehrsperrung** können Sie festlegen, wie lange das Wertbehälter/Innenfach nach jedem Schliessen nicht mehr geöffnet werden können. Ist die Rückkehrsperrung aktiviert (Zeit > 0), beginnt die Rückkehrsperrzeit zu laufen sobald die Türschlösser geschlossen sind. Das Wertbehälter kann erst wieder geöffnet werden, wenn die Rückkehrsperrzeit abgelaufen ist.



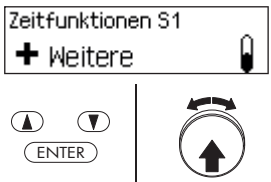
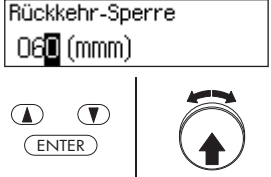
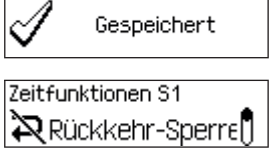
- Einstellbereich Rückkehrsperrung [mm]:
000 Rückkehrsperrung deaktiviert
001 bis 240 1 Minute bis 240 Minuten
- Bei Auslieferung ist die Rückkehrsperrung deaktiviert (eingestellt auf "000").
- Die Rückkehrsperrung kann für Türschloss 1, das letzte Türschloss (nur bei aktivierter Teilverriegelung) sowie für alle Innenfachschlösser festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode, Zeitcode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Rückkehrsperrung festzulegen bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt " Zeitfunktionen " anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ENTER
3. Menüpunkt Zeitfunktionen des gewünschten Schlosses (z.B. Zeitfunktionen Schloss 1) anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER
4. Mastercode (oder Zeitcode) des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) - - - - - Code Schloss 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER

5. Falls die Rückkehrsperrde deaktiviert ist, den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere Rückkehrsperrde" bzw. "Zeitfunktionen Rückkehrsperrde" anwählen und bestätigen.	
7. Rückkehrsperrzeit (mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die Rückkehrsperrde deaktivieren möchten, geben Sie "000" ein.	
Die festgelegte Rückkehrsperrzeit wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen Rückkehrsperrde" zurück. Sie können nun weitere Zeitfunktionen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

5.3.12 Sommer-/Winterzeitumstellung festlegen, ändern und löschen

Mit der Funktion **Sommer-/Winterzeit** können Sie den Anfang und das Ende der Sommerzeit festlegen, ändern und löschen.



- Bei Auslieferung ist Sommer-/Winterzeitschaltung aktiviert und auf Zeitzonenregel MESZ eingestellt.
- Die Sommer-/Winterzeitschaltung kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 festgelegt werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.
- Falls der Modus "manuell" aktiv ist, muss die Sommer-/Winterzeitschaltung jedes Jahr auf die entsprechenden Umstellungsdaten geändert werden.
- Die Sommer-/Winterzeitschaltung muss min. 1h vor dem Inkrafttreten eingegeben werden.
- Ein Wechsel von manueller auf automatische Sommer-/Winterzeitschaltung stellt auf Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) zurück.



AS384 Management-Suite Software

Im Extended-Betrieb des Verschlussystems kann mit der AS384 Management-Suite Software die Sommer-/Winterzeitumstellung über Zeitzonenregeln oder über fixe Datums- und Zeitan-
gaben für den Beginn und das Ende der Sommerzeit festgelegt werden.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode "TC1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Sommer-/Winterzeitschaltung festzulegen, zu ändern oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Zeitfunktionen" anwählen und bestätigen.	Menü ⌚ Zeitfunktionen ⬆ ⬇ ⬆ ENTER
3. Menüpunkt "Zeitfunktionen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen 🔒 Schloss 1 ENTER

4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) *****  

Um die **Sommer-/Winterzeitumstellung festzulegen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 5**.

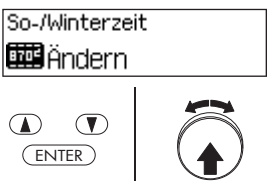
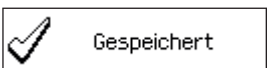
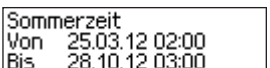
Um die **Sommer-/Winterzeitumstellung zu ändern**, fahren Sie weiter mit **Schritt 9**.

Um die **Sommer-/Winterzeitumstellung zu löschen**, fahren Sie weiter mit **Schritt 14**.

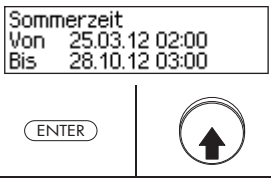
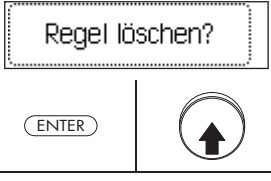
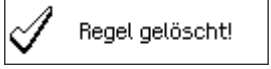
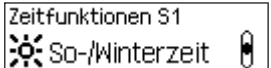
Sommer-/Winterzeitumstellung festlegen (aktivieren)

5. Den Menüpunkt "Zeitfunktionen Weitere" anwählen und bestätigen.	Zeitfunktionen S1 + Weitere  
6. Menüpunkt " Weitere So-/Winterzeit " anwählen und bestätigen.	Weitere S1 ☀ So-/Winterzeit  
7. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der Sommerzeit festlegen und bestätigen.	Sommerzeit ab 25.03.2012 02:00  
8. Wochentag und Uhrzeit für den Beginn der Winterzeit festlegen und bestätigen.	Winterzeit ab 28.10.2012 03:00  
Die Einstellungen werden gespeichert. Die eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung werden angezeigt.	 Gespeichert Sommerzeit Von 25.03.12 02:00 Bis 28.10.12 03:00

Sommer-/Winterzeitumstellung ändern

9. Menüpunkt "Zeitfunktionen S1 So-/Winterzeit" anwählen und bestätigen.	
10. Anzeige mit den eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung bestätigen.	
11. Menüpunkt "Ändern" anwählen und bestätigen.	
12. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der Sommerzeit festlegen und bestätigen.	
13. Neuen Wochentag und/oder neue Uhrzeit für den Beginn der Winterzeit festlegen und bestätigen.	
Die geänderte Sommer-/Winterzeitumstellung wird gespeichert.	
Die eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung werden angezeigt.	

Sommer-/Winterzeitumstellung löschen (deaktivieren)

14. Menüpunkt "Zeitfunktionen S1 So-/Winterzeit" anwählen und bestätigen.	
15. Anzeige mit den eingestellten Daten für die Sommer-/Winterzeitumstellung bestätigen.	
16. Menüpunkt "Löschen" anwählen und bestätigen.	
17. Löschvorgang bestätigen.	
Die Sommer-/Winterzeitumstellung wird gelöscht bzw. deaktiviert.	
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Zeitfunktionen S1 So-/Winterzeit" zurück.	

5.4 Einstellungen

5.4.1 Allgemeine Hinweise zu den Einstellungen

Im Menü **“Einstellungen”** können Sie verschiedene Grundeinstellungen für die Schlösser (z.B. Vorgabewert Eilsperrezeit, Vorgabewert Sperrzeitverzögerungszeit, etc.) und für die Eingabeeinheit (z.B. Dialogsprache, Lautstärke, etc.) festlegen. Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick, welche Funktionen wo eingestellt werden können.

Einstellungen Schlösser	Türschloss 1	Übrige Türschlösser	Innenfachschrösser
Benötigter Code	MA1 oder TC1	MA... oder TC...	MA... oder TC...
Bedrohungscode	✓ * ****	---	---
Eilsperre	✓ *	---	---
Sperrzeitverzögerung	✓ *	---	---
Datum-/Zeitformat	✓ *	---	---
Sperrzeitende	✓ *	---	---
Schliessmodus	✓	---	---
Fernsperre	✓ *	---	---
Parallelmodus	✓ * ****	---	---
Vieraugen-Identifikation	✓ **	✓ **	✓ **
Max. Offendauer	✓ *	---	---

* Einstellungen haben für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit

** Einstellung kann für jedes Schloss individuell festgelegt werden

*** Der Parallelmodus kann nur aktiviert und deaktiviert werden, wenn alle individuellen Codes auf die Werkseinstellung zurückgesetzt sind.

**** **Wichtig:** Mit der AS384 Management-Suite Software kann der Aufbau des Bedrohungs-codes geändert werden. Standardmässig ist der Bedrohungscode aktiviert und auf Öff-nungscode+3 eingestellt.

Einstellungen Eingabeeinheit	Benötigter Code
Sprache	kein Code nötig
Lautstärke	MA1 (Mastercode Schloss 1)
Beleuchtung	kein Code nötig
Kontrast	kein Code nötig
Batteriefach Inhalt	MA1 (Mastercode Schloss 1)

5.4.2 Grundeinstellungen für die Schlösser festlegen

5.4.2.1 Bedrohungscode aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Bedrohungscode** legen Sie fest, ob das Verschlussystem beim Öffnen einen Bedrohungscode erkennt (Funktion aktiviert) oder nicht (Funktion deaktiviert).



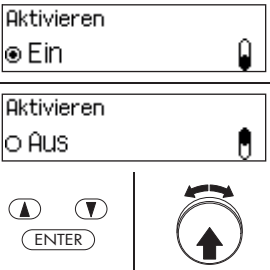
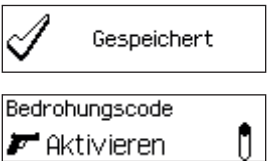
- Bei Auslieferung ist der Bedrohungscode aktiviert.
- Die Bedrohungscode-Funktion kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Bedrohungscode-Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬆️ ENTER 
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1  ⬆️ ⬆️ ENTER 
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA) ----- Code Schloss 1 (MA) ***** 0000 ... 9999 ENTER 
5. Falls die Bedrohungscode-Funktion deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	Einstellungen S1 + Weitere  ⬆️ ⬆️ ENTER 

6. Menüpunkt “Weitere S1 Bedrohungscode” bzw. “Einstellungen S1 Bedrohungscode” anwählen und bestätigen.	
7. Menüpunkt “Bedrohungscode Aktivieren” anwählen und bestätigen.	
8. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein: Bedrohungscode-Funktion aktivieren – Aus: Bedrohungscode-Funktion deaktivieren	
Die gewählte Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Bedrohungscode Aktivieren” zurück.	

5.4.2.2 Eilsperrezeit festlegen

Mit der Funktion **Eilsperrre** legen Sie den Vorgabewert für die Eilsperrzeit fest, der im Aktivierungsdialog der Eilsperrung erscheint (*siehe Kapitel 4.7 „Eilsperrung aktivieren“*). Der Vorgabewert kann im Aktivierungsdialog durch den Benutzer geändert werden und wird anschliessend als neuer Vorgabewert für die nächste Eilsperrung gespeichert.



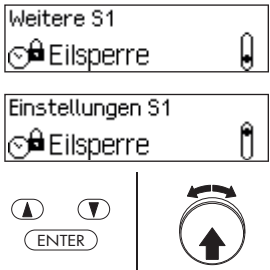
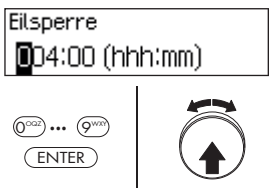
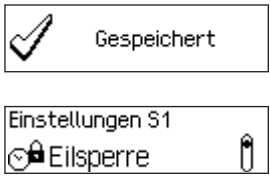
- Einstellbereich Eilsperre [hhh:mm]:
000:00 Eilsperre deaktiviert
000:01 bis **144:00** 1 Minute bis 144 Stunden
- Bei Auslieferung ist die Eilsperre **deaktiviert**.
- Der Vorgabewert der Eilsperrezeit kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode TC1

Anforderung: **Systemstatus "Entsperrt"** (Türschlösser und Türverriegelung offen)
 Systemstatus "Gesichert" (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

Um die Eilsperrezeit festzulegen oder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt “Einstellungen” anwählen und bestätigen.	Menü Einstellungen ENTER
3. Menüpunkt “Einstellungen Schloss 1” anwählen und bestätigen.	Einstellungen Schloss 1 ENTER
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** ENTER

5. Falls die Funktion Eilsperre deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere S1 Eilsperre" bzw. "Einstellungen S1 Eilsperre" anwählen und bestätigen.	
7. Gewünschte Eilsperrrzeit einstellen und bestätigen.	
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Eilsperre" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

5.4.2.3 Sperrzeitverzögerung festlegen

Mit der Funktion Sperrzeitverzögerung legen Sie die Sperrzeit-Verzögerungszeit fest, die als Vorgabewert im Aktivierungsdialog der Sperrzeitverzögerung erscheint *Kapitel 4.8 „Sperrzeitverzögerung aktivieren“*). Der Vorgabewert kann im Aktivierungsdialog durch den Benutzer geändert werden und wird anschliessend als neuer Vorgabewert für die nächste Sperrzeitverzögerung gespeichert.



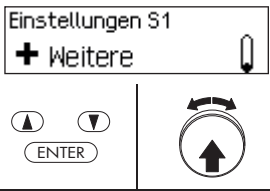
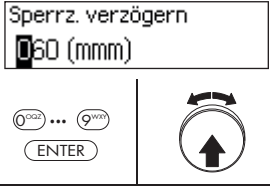
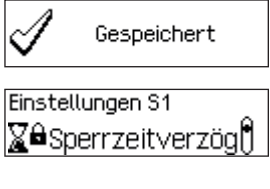
- Einstellbereich Sperrzeitverzögerung [mmm]:
000 Sperrzeitverzögerung deaktiviert
000 bis 240 1 Minute bis 240 Minuten
- Bei Auslieferung ist die **Sperrzeitverzögerung deaktiviert (0 Minuten)**.
- Die Sperrzeit-Verzögerungszeit kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode TC1

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)
 Systemstatus "Gesichert" (Türschlösser und Türverriegelung geschlossen)

Um die Sperrzeit-Verzögerungszeit festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt " Einstellungen " anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬆️ ENTER
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1 ENTER
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** ⓪⓪⓪ ... ⓪⓪⓪ ENTER

5. Falls die Funktion Sperrzeitverzögerung deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere S1 Sperrzeitverzög.." bzw. "Einstellungen S1 Sperrzeitverzög.." anwählen und bestätigen.	
7. Gewünschte Sperrzeit-Verzögerungszeit einstellen und bestätigen.	
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen Sperrzeitverzög.." zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

5.4.2.4 Datum- und Zeitformat festlegen

Mit der Funktion Datum-/Zeitformat legen Sie das Format für die Datums- und Zeitanzeigen der Eingabeeinheit fest.



- Folgende Datums-/Zeitformate stehen zur Verfügung:
 - “dd.mm.yyyy 24 h”: Datum (Tag/Monat/Jahr), Uhrzeit (24 Stunden)
 - “dd.mm.yyyy 12 h”: Datum (Tag/Monat/Jahr), Uhrzeit (12 Stunden)
 - “mm/dd/yyyy 24 h”: Datum (Monat/Tag/Jahr), Uhrzeit (24 Stunden)
 - “mm/dd/yyyy 12 h”: Datum (Monat/Tag/Jahr), Uhrzeit (12 Stunden)
- Bei Auslieferung ist das **Datums-/Zeitformat auf “dd.mm.yyyy 24 h”** eingestellt.
- Die Datums-/Zeitformat kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode “MA1”; Zeitcode TC1

Anforderung: Systemstatus “Entsperrt” (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um das Datums- und Zeitformat festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt “Einstellungen” anwählen und bestätigen.	Menü 🔑 Einstellungen   ENTER 
3. Menüpunkt “Einstellungen Schloss 1” anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1  ENTER 
4. Mastercode (oder Zeitcode) von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) *****  ...  ENTER 

5. Menüpunkt "Einstellungen Datum-/Zeitform.." anwählen und bestätigen.	Einstellungen S1 12 24 Datum-/Zeitform..   ENTER 
6. Gewünschtes Datums- und Uhrzeitformat auswählen und bestätigen.	Datum-/Zeitformat ● dd.mm.yyyy 24h  Datum-/Zeitformat ○ dd.mm.yyyy 12h  Datum-/Zeitformat ○ mm.dd.yyyy 24h  Datum-/Zeitformat ○ mm.dd.yyyy 12h    ENTER 
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen Datum-/Zeitform.." zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 Gespeichert Einstellungen S1 12 24 Datum-/Zeitform..

5.4.2.5 Batteriecode Sperre festlegen

Mit der Funktion Batteriecode Sperre legen Sie fest, ob nach einem Öffnen des Batteriefaches zwingend ein Master- oder Batteriecode eingegeben werden muss, bevor man öffnen kann.



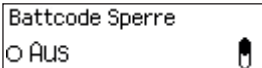
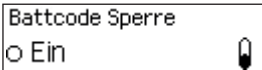
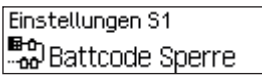
- Bei "Batteriecode Sperre" ein muss zwingend mit einem Master- oder Batteriecode das Öffnen und nachfolgendes Schliessen des Batteriefaches bestätigt werden, bevor man öffnen kann.
- Ist die "Batteriecode Sperre" ausgeschaltet, so kann mit Öffnungscodes geöffnet werden auch wenn die "Batteriefach offen" -Meldung nicht gelöscht wurde. Dazu wird mit den Pfeiltasten in der Anzeige auf "Öffnen" gewechselt.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Batteriecode Sperre ein- oder auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü Einstellungen ENTER
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen Schloss 1 ENTER
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** ... ENTER
5. Menüpunkt "Batteriecode Sperre" anwählen und bestätigen.	Einstellungen S1 Battcode Sperre ENTER

6. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein: Es kann nicht geöffnet werden, bis ein Master- oder Batteriecode eingegeben wurde. – Aus: Es kann mit einem Öffnungscode geöffnet werden, auch wenn die Meldung "Batteriecode" angezeigt wird.	  
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Batteriecode Sperre" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 

5.4.2.6 Schliessmodus festlegen

Mit der Funktion Schliessmodus legen Sie fest, ob die Schlösser nach dem Schliessen der Türverriegelung automatisch schliessen oder ob der Schliessvorgang mit der Taste **<Enter>** bzw. durch Drücken des Drehknopf bestätigt werden muss.



- Bei Auslieferung ist der **Schliessmodus auf "automatisch"** eingestellt.
- Sofern aus anlagetechnischen Gründen nicht zwingend benötigt, sollte der Schliessmodus auf "automatisch" belassen werden.
- Die Schliessmodus kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 eingestellt werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um den Schliessmodus festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü Einstellungen ENTER
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen Schloss 1 ENTER
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA) ----- Code Schloss 1 (MA) ***** ... ENTER
5. Menüpunkt "Einstellungen S1 Schliess-Modus" anwählen und bestätigen.	Einstellungen S1 Schliess-Modus ENTER

6. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Automatisch: Schlösser werden nach dem Schliessen der Türverriegelung automatisch geschlossen – Manuell: Nach dem Schliessen der Türverriegelung muss zuerst die <ENTER>-Taste gedrückt werden, bevor die Schlösser schliessen.	Schliess-Modus ☒ Automatisch Schliess-Modus ☒ Manuell ☐ ☐ ENTER
Der gewählte Schliessmodus wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Schliess-Modus" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	Gespeichert Einstellungen S1 Schliess-Modus

5.4.2.7 Anzeige Sperrzeitende aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Sperrzeitende** legen Sie fest, ob in der Statusanzeige der Eingabeeinheit bei einer aktiven Sperrzeit das Datum und die Uhrzeit des Sperrzeitendes (Funktion aktiviert) oder das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit (Funktion deaktiviert) angezeigt werden soll.



- Bei Auslieferung ist die Funktion Sperrzeitende aktiviert.
- Die Funktion Sperrzeitende kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für das gesamte Verschlussystem Gültigkeit.
- Mit <CLR> kann jederzeit die aktuelle Uhrzeit abgerufen werden.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Funktion Sperrzeitende zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt " Einstellungen " anwählen und bestätigen.	Menü 🔑 Einstellungen ⬆ ⬇ ⬆ ENTER
3. Menüpunkt " Einstellungen Schloss 1 " anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1 ⬆ ⬇ ⬆ ENTER
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA) ----- Code Schloss 1 (MA) ***** Ⓜ ... Ⓜ ENTER
5. Menüpunkt " Einstellungen Sperrzeitende " anwählen und bestätigen.	Einstellungen L1 🔒 Sperrzeitende ⬆ ⬇ ⬆ ENTER

6. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein: Funktion Sperrzeitende aktivieren – Aus: Funktion Sperrzeitende deaktivieren	Sperrzeitende ☐ Aus  Sperrzeitende ☒ Ein    ENTER 
Der gewählte Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen Sperrzeitende" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	 Gespeichert Einstellungen L1  Sperrzeitende

5.4.2.8 Fernsperrfunktion aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Fernsperre** legen Sie fest, ob über einen Fernsperrkontakt der am entsprechenden Eingang der I/O-Box angeschlossen ist (standardmässig Eingang 1), eine Fernsperrung ausgelöst werden kann (Funktion aktiviert) oder nicht (Funktion deaktiviert).



- Bei Auslieferung ist die Fernsperrfunktion deaktiviert.
- Falls Ihr System keine I/O-Box oder IP-Box besitzt, hat diese Funktion keine Wirkung.
- Die Fernsperrfunktion kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.
- Standardmässig ist die Fernsperrfunktion sabotageüberwacht. Dies lässt sich nur mit der AS384 Management-Suite Software abändern.
- Die Widerstandsbeschaltung für die Sabotageüberwachung, z.B. beim Anschluss an eine Alarmanlage, ist in der Montageanleitung beschrieben.



AS384 Management-Suite Software

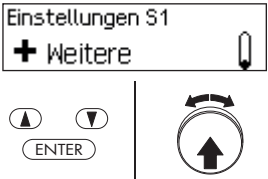
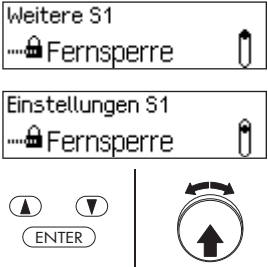
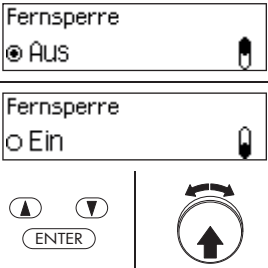
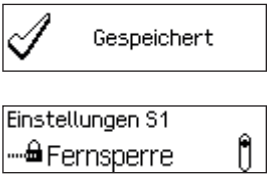
Im Extended-Betrieb des Verschlusssystems kann mit der AS384 Management-Suite Software die Funktionen Fernsperre einem anderen als Eingang 1 zugewiesen werden.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Fernsperrfunktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü Einstellungen   ENTER 
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen Schloss 1   ENTER 
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA) ----- Code Schloss 1 (MA) *****   ENTER 

5. Falls die Funktion Fernsperre deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere S1 Fernsperre" bzw. "Einstellungen S1 Fernsperre" anwählen und bestätigen.	
7. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein: Fernsperrfunktion aktivieren – Aus: Fernsperrfunktion deaktivieren	
Der gewählte Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Fernsperre" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

5.4.2.9 Parallelmodus aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Parallelmodus** legen Sie fest, ob die Türschlösser im Parallelmodus betrieben werden (Funktion aktiviert) oder nicht (Funktion deaktiviert).



- Bei Auslieferung ist der Parallelmodus deaktiviert.
- Der Parallelmodus kann nur aktiviert und deaktiviert werden, wenn die Schlösser auf die Werkseinstellung zurückgesetzt sind. Andernfalls erscheint bei der Aktivierung bzw. Deaktivierung eine Fehlermeldung.
- Der Parallelmodus hat nur für die Türschlösser Gültigkeit. Innenfachschlösser können nicht im Parallelmodus betrieben werden.
- Bei aktiviertem Parallelmodus sind die Öffnungscodes für alle Türschlösser identisch. Das heisst bei einer Codeänderung wird der entsprechende Öffnungscod in allen Schlössern identisch geändert.
Wird im Parallelmodus Türschloss 1 mit dem Öffnungscod OCap geöffnet, können für das zweite Türschloss alle gültigen Öffnungscodes ausser OCap verwendet werden. Für das Öffnen allfällig weiterer Türschlösser können jeweils alle gültigen Öffnungscodes ausser den zuvor verwendeten Öffnungscodes verwendet werden.
- Der Parallelmodus kann nur in den Einstellungen für Schloss 1 aktiviert bzw. deaktiviert werden und hat für alle übrigen Türschlösser Gültigkeit.

Berechtigung: Werkscod OCa1 "10203040" (bzw. "0010203040" im ID+PIN Modus)

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen) und System auf Werkseinstellung zurückgesetzt und adressiert.

Um den Parallelmodus zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER ↑
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬆️ ENTER ↺ ↑
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1 ⬆️ ⬆️ ENTER ↺ ↑

4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 ----- Code Schloss 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER
5. Falls die Funktion Parallelmodus deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	Einstellungen S1 + Weitere ENTER
6. Menüpunkt "Weitere S1 Parallelmodus" bzw. "Einstellungen S1 Parallelmodus" anwählen und bestätigen.	Weitere S1 Parallelmodus Einstellungen S1 Parallelmodus ENTER
7. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein: Parallelmodus aktivieren – Aus: Parallelmodus deaktivieren	Aktivieren ☒ Ein Aktivieren ☐ Aus ENTER
Die gewählte Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Parallelmodus" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	Gespeichert Einstellungen S1 Parallelmodus

5.4.2.10 Vieraugen-Identifikation aktivieren/deaktivieren

Mit der Funktion **Vieraugen** legen Sie fest, ob zum Öffnen eines Schlosses zwei gültige Codes eingegeben werden müssen (Funktion aktiviert) oder nur ein gültiger Code benötigt wird (Funktion deaktiviert).



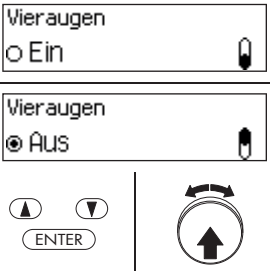
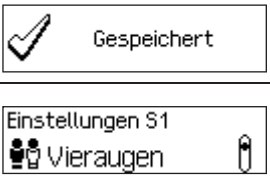
- Bei Auslieferung ist der Vieraugen-Identifikation deaktiviert.
- Der Vieraugen-Identifikation muss für jedes Schloss individuell festgelegt werden. Damit die Vieraugen-Identifikation im Menü aktiviert werden kann, müssen für das entsprechende Schloss bereits zwei Öffner Codes erstellt sein.

Berechtigung: Mastercode

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um der Vieraugen-Identifikation zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬆️ ENTER
3. Menüpunkt Einstellungen für das gewünschte Schloss anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1 ⬆️ ⬆️ ENTER
4. Mastercode des gewählten Schlosses eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA) ----- Code Schloss 1 (MA) ***** ⓪⓪⓪ ... ⓪⓪⓪ ENTER
5. Falls die Funktion Vieraugen deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	Einstellungen S1 + Weitere ⬆️ ⬆️ ENTER

6. Menüpunkt “Weitere S1 Vieraugen” bzw. “Einstellungen S1 Vieraugen” anwählen und bestätigen.	
7. Gewünschte Einstellung anwählen und bestätigen. – Ein: Vieraugen-Identifikation aktivieren – Aus: Vieraugen-Identifikation deaktivieren	
Der gewählte Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Einstellungen S1 Vieraugen” zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	

5.4.2.11 Maximale Offendauer festlegen

Mit der Funktion Max. Offendauer legen Sie fest, wie lange die Türe maximal geöffnet bleiben dürfen, bis ein Schliesszwang ausgelöst wird. Sobald die eingestellte maximale Offendauer abgelaufen ist, ertönt bei geöffneten Türschlössern ein unterbrochener Signalton bis das System gesichert wird (Riegelwerk geschlossen).



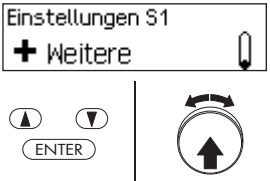
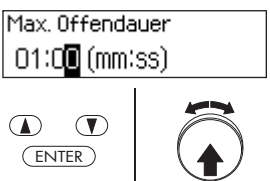
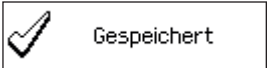
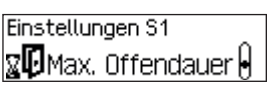
- Einstellbereich maximale Offendauer [mm:ss]:
00:00 Offendauer deaktiviert
00:01 bis 99:59 1 Sekunde bis 99 Minuten 59 Sekunden
- Bei Auslieferung ist die maximale **Offendauer deaktiviert** (Einstellung "00:00")
- Die maximale Offendauer steht nur in den Einstellungen für Türschloss 1 zur Verfügung und hat für das gesamte Verschlusssystem Gültigkeit.
- Der Einstellwert wird erst bei nächster Öffnung übernommen
- Die maximale Offendauer gilt nicht für die Innenfachschrösser.

Berechtigung: Mastercode "MA1", Zeitcode TC1

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die maximale Offendauer festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬆️ ENTER 
3. Menüpunkt "Einstellungen Schloss 1" anwählen und bestätigen.	Einstellungen 🔒 Schloss 1  ⬆️ ⬆️ ENTER 
4. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA,TC) ----- Code Schloss 1 (MA,TC) ***** ⓪ 000 ... 9 999 ENTER 

5. Falls die Funktion Max. Offendauer deaktiviert ist, den Menüpunkt "Einstellungen S1 Weitere" anwählen und bestätigen.	
6. Menüpunkt "Weitere S1 Max. Offendauer" bzw. "Einstellungen S1 Max. Offendauer" anwählen und bestätigen.	
7. Gewünschte maximale Offendauer (Format: mm.ss) eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls Sie die maximale Offendauer deaktivieren möchten, geben Sie "00:00" ein.	
Die Einstellung wird gespeichert. Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Einstellungen S1 Max. Offendauer" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	
	

5.4.3 Grundeinstellungen für die Eingabeeinheit festlegen

5.4.3.1 Dialogsprache, Leuchtstärke und Kontrast der Anzeige festlegen



Die Dialogsprache sowie die Leuchtstärke und der Kontrast der Anzeige können jederzeit auch über die entsprechenden Menüpunkte im Entsperrt- bzw. im Gesichert-Menü geändert werden. Dazu ist keine Codeeingabe erforderlich.

Berechtigung: benötigt keinen Code

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Dialogsprache, die Leuchtstärke und den Kontrast der Anzeige festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER ↑
2. Im Menü den Menüpunkt " Einstellungen " anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬆️ ENTER ↺ ↑
3. Menüpunkt " Einstellungen Eingabeeinheit " anwählen und bestätigen.	Einstellungen 📄 Eingabeeinheit ⬆️ ⬆️ ENTER ↺ ↑

Um die **Dialogsprache zu ändern**, fahren Sie mit **Schritt 4** weiter.

Um die **Leuchtstärke der Anzeige zu ändern**, fahren Sie mit **Schritt 6** weiter.

Um den **Kontrast der Anzeige zu ändern**, fahren Sie mit **Schritt 8** weiter.

Dialogsprache ändern

4. Menüpunkt " Eingabeeinheit Sprache " anwählen und bestätigen.	Eingabeeinheit 🌐 Sprache ⬆️ ⬆️ ENTER ↺ ↑
5. Gewünschte Dialogsprache wählen und bestätigen.	Sprache 🇩🇪 Deutsch ⬆️ ⬆️ ENTER ↺ ↑

Die Einstellung wird gespeichert.	 Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Sprache" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	Eingabeeinheit  Sprache
Leuchtstärke ändern	
6. Menüpunkt "Eingabeeinheit Beleuchtung" anwählen und bestätigen.	Eingabeeinheit  Beleuchtung   ENTER 
7. Gewünschte Leuchtstärke einstellen und bestätigen (Einstellbereich: 0 (Aus), 1...5).	Beleuchtung 4   ENTER 
Die Einstellung wird gespeichert.	 Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Beleuchtung" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren.	Eingabeeinheit  Beleuchtung
Kontrast ändern	
8. Menüpunkt "Eingabeeinheit Kontrast" anwählen und bestätigen.	Eingabeeinheit  Kontrast   ENTER 
9. Gewünschten Kontrast einstellen und bestätigen (Einstellbereich: 1...10).	Kontrast 6   ENTER 
Die Einstellung wird gespeichert.	 Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Kontrast" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren	Eingabeeinheit  Kontrast

5.4.3.2 Signaltonlautstärke festlegen



Die Signaltonlautstärke steht nur im Einstellungsmenü der Eingabeeinheit zur Verfügung.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um die Signaltonlautstärke festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt "Einstellungen" anwählen und bestätigen.	Menü ⚙️ Einstellungen ⬆️ ⬇️ ENTER 
3. Menüpunkt "Einstellungen Eingabeeinheit" anwählen und bestätigen.	Einstellungen 📱 Eingabeeinheit  ⬆️ ⬇️ ENTER 
4. Menüpunkt "Eingabeeinheit Lautstärke" anwählen und bestätigen.	Eingabeeinheit 🔊 Lautstärke  ⬆️ ⬇️ ENTER 
5. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	Code Schloss 1 (MA) ----- Code Schloss 1 (MA) ***** 🔑 ... 🔑 ENTER 
6. Gewünschte Lautstärke einstellen und bestätigen (Einstellbereich: 0 (Aus), 1...5).	Lautstärke  2 ⬆️ ⬇️ ENTER 
Die Einstellung wird gespeichert.	✓ Gespeichert
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt "Eingabeeinheit Lautstärke" zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren	Eingabeeinheit 🔊 Lautstärke 

5.4.3.3 Inhalt des Batteriefachs festlegen

Grundsätzlich erkennt die Steuerung des Verschlusssystems automatisch ob das System an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist (nur mit Option I/O-Box möglich) und ob das Batteriefach leer ist oder ob Batterien oder ein Akkupack eingelegt sind/ist.

Sollte es aus irgend einem Grund einmal vorkommen, dass der Batteriefachinhalt nicht richtig erkannt wurde (siehe nachfolgende Tabelle), können Sie mit die Einstellung "Speisung" die Speisungsart ändern. Beachten und befolgen Sie dabei unbedingt die nachfolgenden Hinweise.

Anzeige	Speisungsart
Speisung ● Batterie 	Im Batteriefach sind Batterien eingelegt. Falls das Verschlusssystem an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist, dienen die Batterien nur als Backup bei einem Stromausfall. Es fließt kein Ladestrom.
Speisung ● Akku 	Im Batteriefach ist ein Akkupack eingelegt. Falls das Verschlusssystem an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist, dient das Akkupack nur als Backup bei einem Stromausfall. Während dem Betrieb wird das Akkupack laufend aufgeladen. Das *-Symbol in der Anzeige signalisiert den Ladevorgang.
Bat.Fach Inhalt ● Leer 	Das Batteriefach ist leer.



Explosionsgefahr

Alkaline- und Lithium-Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, da diese beim Aufladen explodieren können und dadurch Personen verletzt oder Sachwerte beschädigt werden können.

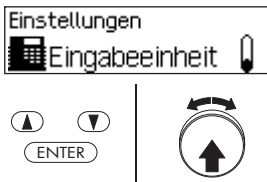
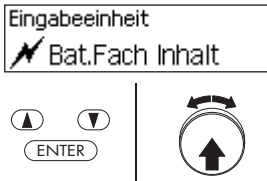
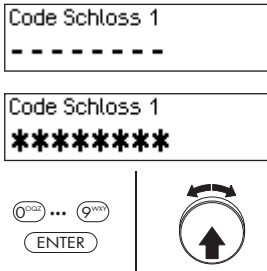
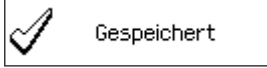
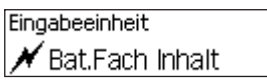
Stellen Sie deshalb die Speisung **niemals auf "Akku", wenn im Batteriefach Alkaline- oder Lithium-Batterien eingelegt sind** und das System an eine externe Spannungsversorgung angeschlossen ist. Da bei Einstellung "Akku" im Betrieb ein Ladestrom zum Batteriefach fließt.

Berechtigung: Mastercode "MA1"

Anforderung: Systemstatus "Entsperrt" (Türschlösser und Türverriegelung offen)

Um den Batteriefachinhalt zu korrigieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Menü aufrufen.	04.06.2012 18:25 Entsperrt ENTER 
2. Im Menü den Menüpunkt " Einstellungen " anwählen und bestätigen.	Menü  Einstellungen   ENTER 

3. Menüpunkt “Einstellungen Eingabeeinheit” anwählen und bestätigen.	
4. Menüpunkt “Eingabeeinheit Bat.Fach Inhalt” anwählen und bestätigen.	
5. Mastercode von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	
Batterien im Batteriefach eingelegt Akkus-Pack im Batteriefach eingelegt Batteriefach leer 6. Batteriefachinhalt gemäss den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort einstellen und bestätigen. Hinweis: Beachten Sie dazu zwingend die Angaben am Anfang dieses Kapitels.	
Die Einstellung wird gespeichert.	
Die Eingabeeinheit kehrt zum Menüpunkt “Eingabeeinheit Bat.Fach Inhalt” zurück. Sie können nun weitere Einstellungen konfigurieren oder zur Standardbetriebsanzeige zurückkehren	

6 Systeminformationen abfragen

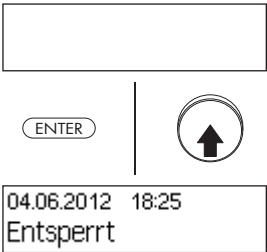
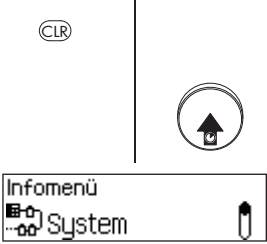
6.1 Systeminformationen über das Info-Menü abfragen

6.1.1 Info-Menü aufrufen

Im Info-Menü können Sie Informationen über die Systemeinstellungen, die Schlösser, die Eingabeeinheit, die I/O-Box (Option) und die IP-Box (Option) abfragen. Eine Übersicht über das Info-Menü finden Sie in *Kapitel 9.1.2*.

Berechtigung: **kein Code nötig**

Um das Info-Menü aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken.	
2. Tastatur-Eingabeeinheit: Taste <CLR> drücken und gedrückt halten. Sobald das Info-Menü erscheint, Taste loslassen. Drehknopf-Eingabeeinheit: Drehknopf drücken und gedrückt halten. Sobald das Info-Menü erscheint, Drehknopf loslassen Der erste Menüpunkt ("System") des Info-Menüs erscheint.	

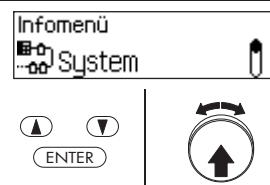
6.1.2 Systemeinstellungen abfragen

Berechtigung: kein Code nötig

Um die Informationen über die Systemeinstellungen abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

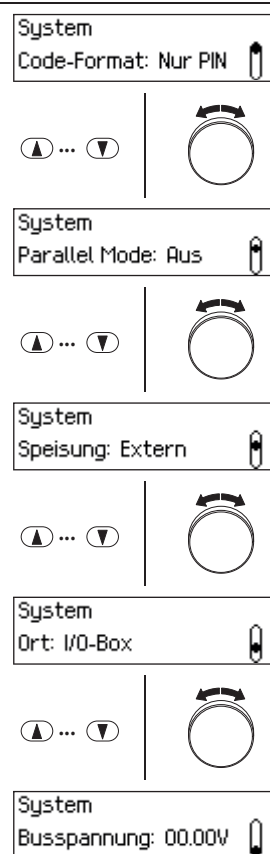
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

2. Menüpunkt "System" anwählen und bestätigen.



Folgende Systemeinstellungen können nun mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

- Festgelegtes Code-Format ("PIN" oder "ID+PIN")
- Status Parallel-Modus ("Ein" oder "Aus")
- Speisung des Systems ("Batterie", "Akku" oder "Extern")
- Ort der Spannungsquelle ("I/O-Box" oder "IP-Box" bei externer Speisung, "Eingabeeinheit" bei Batterie-Betrieb)
- Aktuelle Bus-Spannung



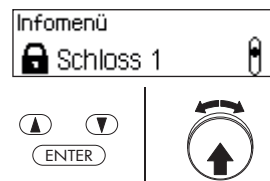
6.1.3 Informationen eines Schlosses abfragen

Berechtigung: kein Code nötig

Um die Informationen zu einem Schloss abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

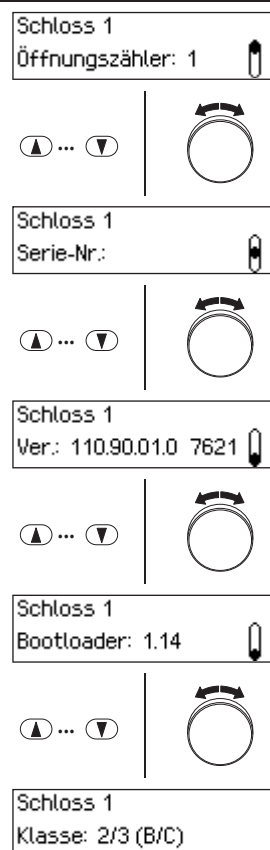
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

2. Gewünschtes Schloss anwählen, dessen Einstellungen Sie ansehen möchten und Wahl bestätigen.



Folgende Informationen zum gewählten Schloss können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

- Aktueller Stand des Öffnungszählers
- Seriennummer der Schlosses
- Firmwareversion des Schlosses
- Bootloader-Version des Schlosses
- Schlossklasse des Schlosses nach EN 1300 / VdS 2396



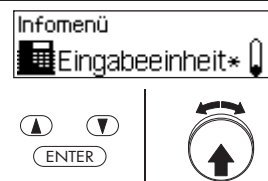
6.1.4 Informationen zur Eingabeeinheit abfragen

Berechtigung: kein Code nötig

Um die Informationen zu einer Eingabeeinheit abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

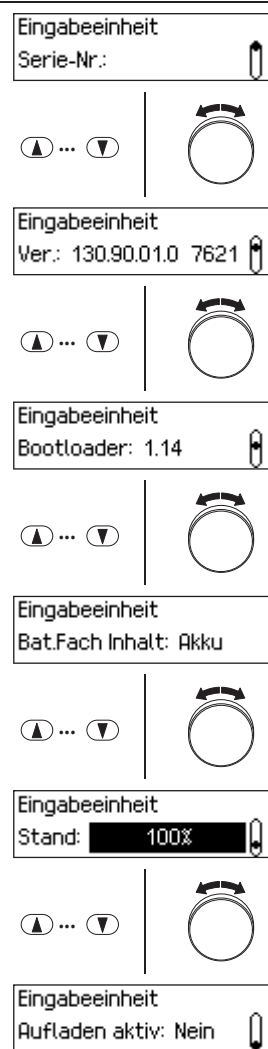
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

2. Menüpunkt „Eingabeeinheit“ anwählen und bestätigen.



Folgende Informationen zur Eingabeeinheit können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

- Seriennummer der Eingabeeinheit
- Firmwareversion der Eingabeeinheit
- Bootloader-Version der Eingabeeinheit
- Batteriefachinhalt („Batterie“, „Akku“ oder „leer“)
- Ladezustand der Batterien bzw. des Akkupacks
- Anzeige ob Ladestrom fließt („Aufladen aktiv: Ja“) oder nicht („Aufladen aktiv: Nein“)



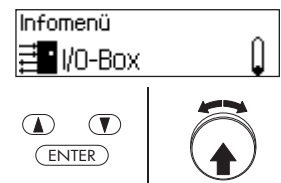
6.1.5 Informationen zur I/O-Box abfragen

Berechtigung: **kein Code nötig**

Um die Informationen zu einer I/O-Box abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

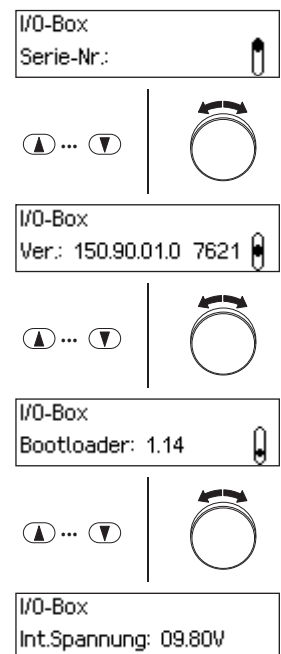
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

2. Menüpunkt „I/O-Box“ anwählen und bestätigen.



Folgende Informationen zur I/O-Box können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

- Seriennummer der I/O-Box
- Firmwareversion der I/O-Box
- Bootloader-Version der I/O-Box
- Aktuelle interne Spannung der I/O-Box



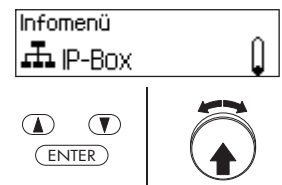
6.1.6 Informationen zur IP-Box abfragen

Berechtigung: **kein Code nötig**

Um die Informationen zu einer IP-Box abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

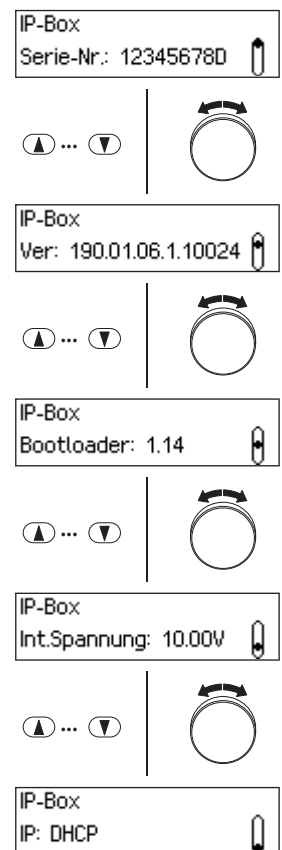
1. Anzeige aufwecken (falls nötig) und Info-Menü aufrufen (siehe Kapitel 6.1.1 „Info-Menü aufrufen“).

2. Menüpunkt "IP-Box" anwählen und bestätigen.



Folgende Informationen zur IP-Box können mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs abgefragt werden.

- Seriennummer der IP-Box
- Firmwareversion der IP-Box
- Bootloader-Version der IP-Box
- Aktuelle interne Spannung der IP-Box
- Aktuelle Einstellung IP-Netzwerkennung der IP-Box



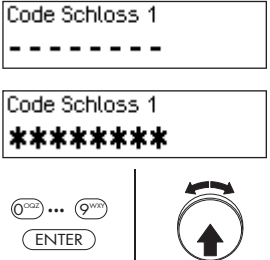
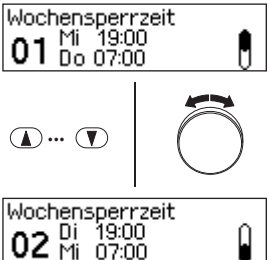
6.2 Sperrzeiten abfragen

Im Systemstatus "Gesichert" (Türriegel und Türschlösser geschlossen) können Sie jederzeit über das Gesichert-Menü eine Liste der festgelegten Sperrzeiten (Urlaubssperrzeiten, Wochensperrzeiten, etc.) abfragen.

Berechtigung: Jeder Code von Schloss 1

Anforderung: Systemstatus "Gesichert"

Um die Liste mit den Sperrzeiten abzufragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Anzeige aufwecken. Der aktuelle Systemstatus wird angezeigt: – "Gesichert": Keine Sperrzeit aktiv. – "Sperrzeit": Sperrzeit aktiv.	
2. Menü (Gesichert-Menü) aufrufen.	
3. Menüpunkt "Sp.zeiten abfrag.." anwählen und bestätigen.	
4. Beliebigen Code von Schloss 1 eingeben und bestätigen.	
Sie können nun mit den Pfeiltasten bzw. durch Drehen des Drehknopfs nacheinander alle festgelegten Sperrzeiten abfragen. Angezeigt wird Ihnen jeweils der Sperrzeittyp sowie der Start- und der Endzeitpunkt der Sperrzeit.	

7 Wartung des Systems

7.1 Hinweise zur Wartung

Mit Ausnahme der gelegentlichen Reinigung der Eingabeeinheit und dem Austausch der Batterien oder des Akkupacks braucht das Verschlusssystem keine spezielle Wartung.

Der Austausch von Systemkomponenten darf aus Gewährleistungsgründen nur durch einen von dormakaba geschulten Fachpartner ausgeführt werden.

7.2 Reinigung der Eingabeeinheit

Falls nötig reinigen Sie die Aussenseite der Eingabeeinheit mit einem mit mildem Reinigungsmittel befeuchteten Tuch.



ACHTUNG

Durch aggressive Reinigungsmittel oder Eindringen von Flüssigkeit kann die Eingabeeinheit beschädigt werden.

- Benutzen Sie auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel die Lösungsmittel oder andere aggressive Stoffe enthalten.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in Kontakt mit der Eingabeeinheit kommen.

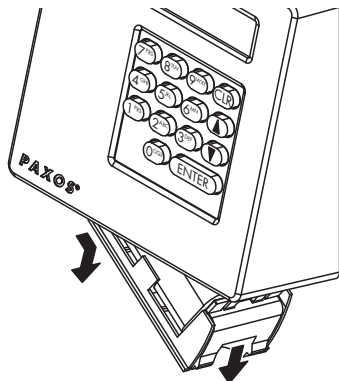
7.3 Austausch der Batterien / des dormakaba-Akkupacks, Batteriecodeeingabe

Die Batterien bzw. das dormakaba-Akkupack müssen ersetzt werden, sobald die Anzeige "Batterie leer" erscheint.

Batterie leer

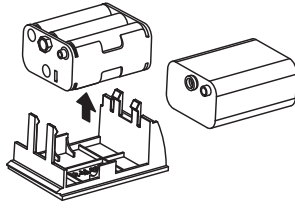
Für den Batteriewechsel gehen Sie wie folgt vor:

1. Schnappverschluss des Batteriehalters mit einem Finger vorsichtig entriegeln und Batteriehalter schräg nach unten aus der Eingabeeinheit ausbauen.



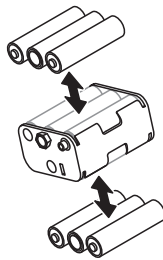
Ausbau Batteriehalter

2. Batteriepack bzw. dormakaba-Akkupack aus dem Batteriehalter ausbauen.

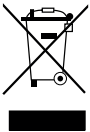


Ausbau Batteriepack / dormakaba-Akkupack

3. Die alten Batterien (sechs 1.5 Volt Alkali-Batterien oder 1.5 Volt Lithium-Batterien Typ AM3, AA) durch sechs neue Batterien des gleichen Typs ersetzen. Beim Einsetzen der neuen Batterien **Polarität beachten** (gemäss Polaritätsmarkierungen in den Batterieaufnahmen).



Austausch Batterien

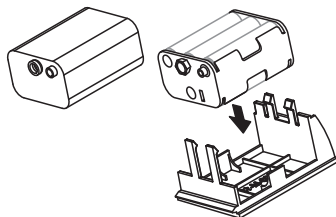


Gebrauchte Batterien/Akkus fachgerecht entsorgen

Gebrauchte Batterien/Akkus sind entsprechend den staatlichen und lokalen Bestimmungen zu entsorgen bzw. einer Recyclingstelle zuzuführen. Auf keinen Fall dürfen Batterien/Akkus mit dem Hausmüll oder in die Umwelt entsorgt werden.

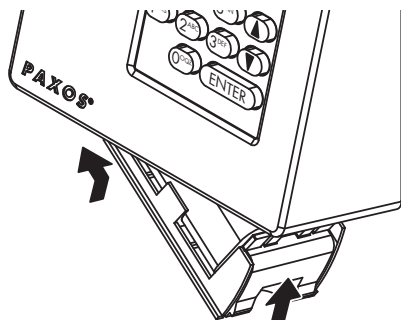
Die zu entsorgenden Batterien/dormakaba-Akkupacks vorsichtig aufbewahren, um Kurzschlüsse, Zusammendrücken oder Zerstörung des Batterie-/Akkugehäuses zu vermeiden.

4. Batteriepack bzw. dormakaba-Akkupack in den Batteriehalter einsetzen.



Einbau Batteriepack / dormakaba-Akkupack

5. Batteriehalter wie gezeigt, von unten vorsichtig in die Eingabeeinheit einsetzen (der Halter muss in der Eingabeeinheit einrasten).



Einbau Batteriehalter



Es ist zu beachten, dass der Batteriehalter richtig eingesetzt wird, da sonst die Eingabeeinheit beschädigt werden kann! Die Einbuchtung für den Finger am Batteriehalter muss rechts sein.

Sobald die Batterien oder das Akkupack eingesetzt sind/ist bzw. die externe Spannungsversorgung eingeschaltet ist, wird ein Testprogramm gestartet. Es erscheinen nacheinander die nebenstehenden Anzeigen. Die letzte Anzeige zeigt Ihnen an, dass das Batteriefach offen war und was im Batteriefach eingelegt ist.	PAXOS Batt.-Fach war offen, Batterie eingelegt.
6. Anzeige des Batteriefachinhalts prüfen und bestätigen. Hinweis: Sollte aus irgend einem Grund der angezeigte Batteriefachinhalt nicht mit dem tatsächlichen Inhalt übereinstimmen, legen Sie umgehend nach der Battericodeeingabe den korrekten Batteriefachinhalt fest (siehe Kapitel 5.4.3.3 „Inhalt des Batteriefachs festlegen“).	ENTER
7. Anzeige "Battericode" bestätigen.	04.06.2012 17:02 Battericode ENTER
8. Mastercode, Battericode, Mutationscode, Zeitcode oder OCa1 und ein weiterer Öffnungscode von Schloss 1 eingeben und bestätigen. Hinweis: Falls ein Verschlusssystem mehr als eine Eingabeeinheit beinhaltet und die Battericode Sperre eingeschaltet ist, so muss der Battericode an allen Eingabeeinheiten eingegeben werden, sonst kann nicht geöffnet werden. Falls sich eine Eingabeeinheit im Innern des Tresors befindet, so muss via Service Menü geöffnet werden.	Code Schloss 1 - - - - - Code Schloss 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER
Der aktuelle Betriebsstatus wird angezeigt. Der Ablauf für den Batteriewechsel ist beendet.	04.06.2012 18:25 Entsperrt



Überprüfen Sie nach dem Batteriewechsel unbedingt die angezeigte Zeit und stellen Sie diese falls nötig korrekt ein.

8 Störungen im Betrieb

8.1 Fehlermeldungen / Störungsbehebung

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Fehlermeldungen, die im Betrieb des Verschlussystems auftreten können, sowie Angaben welche Komponente(n) der Verschlussystems von der Störung betroffen ist, Angaben zur Ursache der Störung sowie Hinweise zur Behebung der Störung.

Generell empfehlen wir, beim Auftreten von Fehlern das Verschlussystem durch einen Fachpartner überprüfen zu lassen.

Fehler-Nummer	Beschreibung	Details/Behebung
10xx	Problem mit der Adressierungsreihenfolge	
1000	– System war adressiert – Reihenfolge der Komponenten wurde geändert	– neue Adressierung notwendig
11xx	Problem bei der Adressierung	
1100	– ein Gerät konnte bei der Adressierung nicht gefunden werden	– Verkabelung prüfen und ggf. korrigieren – Sicherungen der Eingabeeinheit prüfen und ggf. ersetzen – System erneut adressieren
12xx	Kommunikationsproblem	
1200 - 1201	– Ein oder mehrere Komponenten antworten nicht	– Verkabelung prüfen und ggf. korrigieren – Sicherungen der Eingabeeinheit prüfen und ggf. ersetzen – Batterien und externe Versorgung für 10 Minuten unterbrechen – System neu starten
1220	– siehe auch generell Fehler 1200 -> betrifft speziell die I/O-Box	– Verkabelung zur I/O-Box prüfen und ggf. korrigieren – System erneut adressieren – I/O-Box von Bus und Speisung trennen und erneut anschliessen
1230	– siehe auch generell Fehler 1200 -> betrifft speziell die IP-Box	– Verkabelung zur IP-Box prüfen und ggf. korrigieren – System erneut adressieren – IP-Box von Bus und Speisung trennen und erneut anschliessen
13xx	– Riegelfehler allgemein	– Riegelwerk und Gängigkeit prüfen – maximale Kraft des Schlosses von 30N darf nicht überschritten werden – Riegelweg prüfen
1300	– beim Schliessen wurde die Zeit von 8s überschritten	– Riegel verklemmt -> prüfen – Endschalter werden nicht erkannt – Schliesszeit bei ausgebautem Schloss prüfen – falls möglich und nötig, Riegelweg mit Einstellschraube begrenzen – Schloss ggf. ersetzen
1310	– beim Öffnen wurde die Zeit von 8s überschritten	– Riegel verklemmt -> prüfen – Endschalter werden nicht erkannt – Öffnungszeit bei ausgebautem Schloss prüfen – falls möglich und nötig, Riegelweg mit Einstellschraube begrenzen – Schloss ggf. ersetzen
1320	– ein Fehler in der Schlossansteuerung	– erneut versuchen – System von jeglicher Speisung trennen und neu starten – Schloss unverzüglich ersetzen
1330	– Endschalter wurden/wurde nicht erkannt	– Schloss ist/war offen und wurde evtl. über Service Menü geöffnet – Schloss ggf. ersetzen
1340	– Fehler des Motors beim Schliessen	– erneut versuchen – Riegel und Riegelwerk auf Gängigkeit prüfen – Schloss ggf. ersetzen

Fehler-Nummer	Beschreibung	Details/Behebung
1350	– Fehler des Motors beim Schliessen	– erneut versuchen – Riegel und Riegelwerk auf Gängigkeit prüfen – Schloss ggf. ersetzen
14xx, 15xx	Schlossriegelkontaktproblem	
1400	– Schlossriegelkontaktfehler beim Öffnen	– siehe 1310
1500	– Schlossriegelkontaktfehler beim Schliessen	– siehe 1300
16xx	Probleme mit den Türriegelkontakten	
1620	– im gesicherten Status haben sich unerwartet die Türriegelkontaktstati geändert	– Verkabelung und Türriegelkontakte kontrollieren
17xx	Redundanz-Problem	
1700 - 1701	– Probleme mit redundanten Teilkomponenten	– die redundante Teile haben unterschiedlich reagiert bzw. geantwortet – falls Zeitfunktionen betroffen: Letzte Zeitsperre löschen , neu erstellen – falls Codefunktionen betroffen: Betroffene Code(s) löschen, neu erstellen – falls Problem nicht behoben werden kann, Systeme zurücksetzen.
18xx, 19xx	Problem mit Batterien/Akkus	
1800	– Batterien/Akkus entladen	– Batterien/Akkus sind schwach – ggf. ersetzen
1900	– Batterien/Akkus leer	– Batterien/Akkus sind sehr schwach – ggf. ersetzen
21xx	Adressierungsprobleme	
2101	– Adressierungsproblem Bus A	– Adresse(n) konnten auf Bus A nicht gespeichert werden – warten (10 Sek.), wieder versuchen – Verkabelung kontrollieren
2102	– Adressierungsproblem Bus B	– Adresse(n) konnten auf Bus B nicht gespeichert werden – warten (10 Sek.), wieder versuchen – Verkabelung kontrollieren
2103	– (MIH_ERROR_CAUSE_ADDRESSING__TIMEOUT = 2103) – Timeout während Adressierung	– es konnte nicht adressiert werden – Verkabelung kontrollieren – Eingabeeinheit Sicherungen kontrollieren – Eingabeeinheit tauschen
2104	– Allgemeines Adressierungsproblem	– es konnte nicht adressiert werden – Verkabelung kontrollieren – Eingabeeinheit Sicherungen kontrollieren – Eingabeeinheit tauschen
2105	– falsche Firmware Version bei installiertem Gerät	– Firmware Versionen der installierten Geräte auf Kompatibilität überprüfen ggf. updaten oder austauschen
2106	– max. Anzahl Schlösser auf Bus überschritten	– Anzahl Schlösser auf dem Bus reduzieren (max. 11 Schlösser pro System)
2107	– max. Anzahl Buskomponenten überschritten	– Durch Hinzufügen eines Schlosses ist die maximale Anzahl der Systemkomponenten überschritten (max. 12 pro System). Anzahl der Komponenten auf Bus reduzieren
2108	– max. Anzahl Eingabeeinheiten auf Bus überschritten	– Anzahl Eingabeeinheiten auf dem Bus reduzieren (max. 3 Eingabeeinheiten/System)
2109	– max. Anzahl Buskomponenten überschritten	– Durch Hinzufügen einer Eingabeeinheit ist die maximale Anzahl der Systemkomponenten überschritten (max. 12 pro System). Anzahl der Komponenten auf Bus reduzieren.
2110	– max. Anzahl I/O-/IP-Boxen auf Bus überschritten	– Anzahl I/O-/IP-Boxen auf dem Bus reduzieren (max. 3 I/O-Boxen pro System bzw. max. 1 IP-Box pro System)

Fehler-Nummer	Beschreibung	Details/Behebung
2111	– max. Anzahl Buskomponenten überschritten	– Durch Hinzufügen einer I/O-Box/IP-Box ist die maximale Anzahl der Systemkomponenten überschritten (max. 12 pro System). Anzahl der Komponenten auf Bus reduzieren.
2113 - 2117	– Adressierungsfehler	– Verkabelung kontrollieren
22xx	Flash-Speicher-Problem	
2200	– Flash-Speicher -Checksum-Fehler	– System von jeglicher Speisung trennen und neu starten – falls Fehler nicht behoben werden kann, Schloss ersetzen
23xx	Problem beim Zurücksetzen	
23xx	– Fehler beim Zurücksetzen	– System von jeglicher Speisung trennen, neu starten und nochmals zurücksetzen – falls Fehler nicht behoben werden kann, Schloss ersetzen
24xx	Problem bei der Zeitsynchronisation der redundanten Schlossteile	
2400	– Redundante Teile haben einen Zeitunterschied von mehr als drei Minuten	– Aktuelle Zeit setzen – Falls der Fehler erneut auftritt, System von jeglicher Speisung trennen und neu starten – Falls der Fehler nicht behoben werden kann, Schloss 1 ersetzen
25xx	Verschiedene Probleme	
2501	– Batteriecode wurde nicht eingegeben und "Rote-Taste" von I/O-/IP-Box wurde gedrückt	
2502	– über eine nicht adressierte I/O-/IP-Box wurde die „Rote Taste“ gedrückt	– möglicher Manipulationsversuch um Zeitsperre aufzuheben
2503	– eine nicht adressierte I/O oder IP Box wurde erkannt	– System neu adressieren

8.2 Hinweise zur Störungsbehebung

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Störungsbehebung:

- Ein auftretender Fehler bewirkt keinen Ausfall des Gesamtsystems, da alle elektronischen Komponenten im gesicherten Bereich doppelt (redundant) ausgeführt sind und die Funktionen automatisch vom noch funktionierenden Teil übernommen werden.
- Es ist wichtig, dass angezeigte Störungen umgehend behoben werden. Notieren Sie in einem Störfall immer die ganze Störungsmeldung (*siehe Kapitel 8.1 „Fehlermeldungen / Störungsbehebung“*) und setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Fachpartner oder mit Ihrem Tresor-Lieferanten in Verbindung (Adresse und Telefonnummer finden sich auf der zweiten Seite dieser Anleitung).
Informieren Sie Ihren Fachpartner auch dann, wenn das Verschlussystem nach einer Fehlermeldung wieder normal arbeitet.
- Wenn anstehende Fehler nicht behoben werden, wird nach der zehnten aufeinanderfolgenden Störungsmeldung die Öffnungsfunktion der Schlösser automatisch gesperrt. Diese Sperre kann nur von Ihrem Fachpartner aufgehoben werden. Durch die Sperrung wird ein möglicher Totalausfall des Verschlussystems, der eine bleibende Verschliessung des Behältnisses zur Folge haben könnte, verhindert.

8.3 Kundenservice

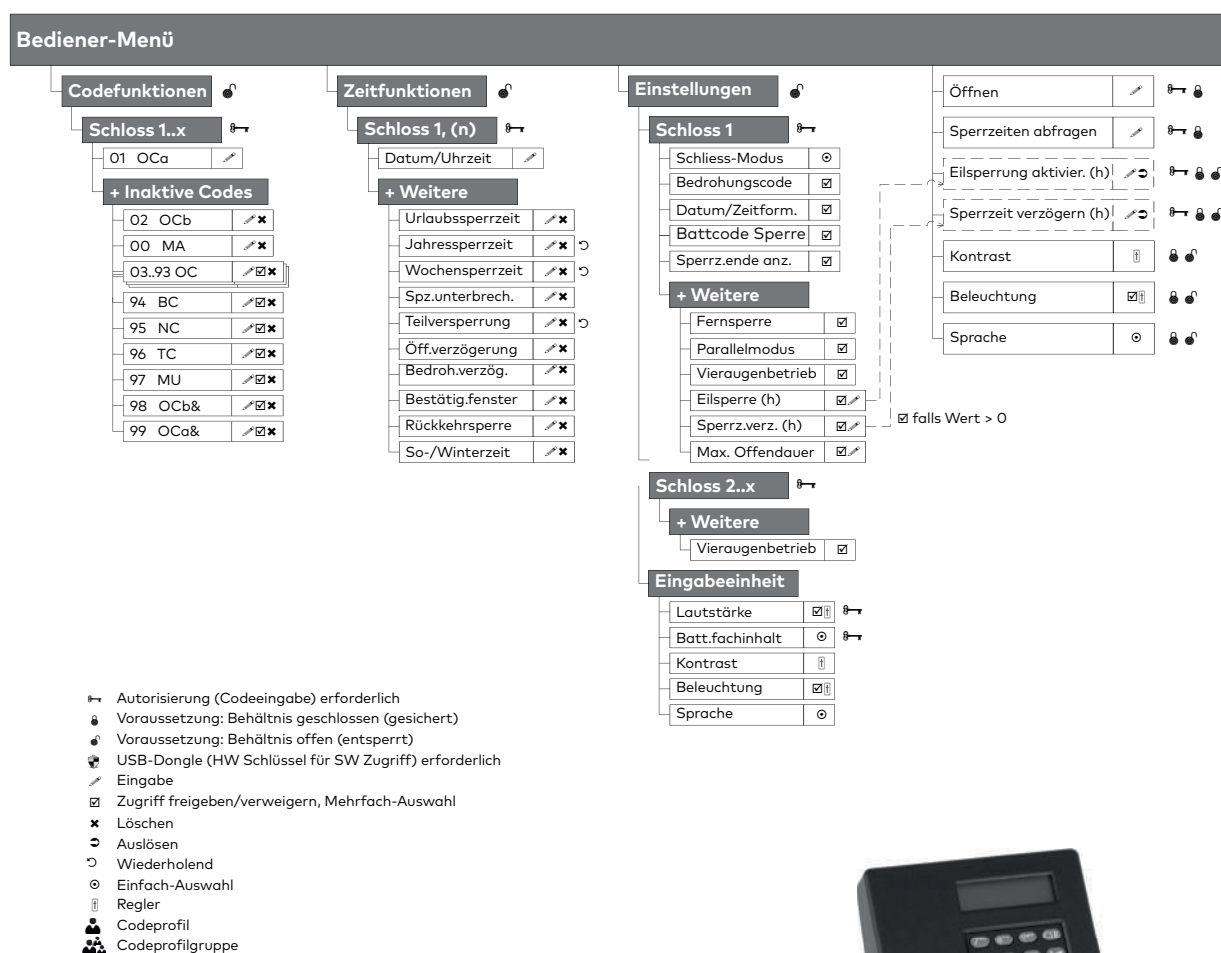
Sollten Funktionsstörungen oder Probleme während dem Betrieb auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner oder Ihrem Tresor-Lieferanten in Verbindung.

9 Anhang

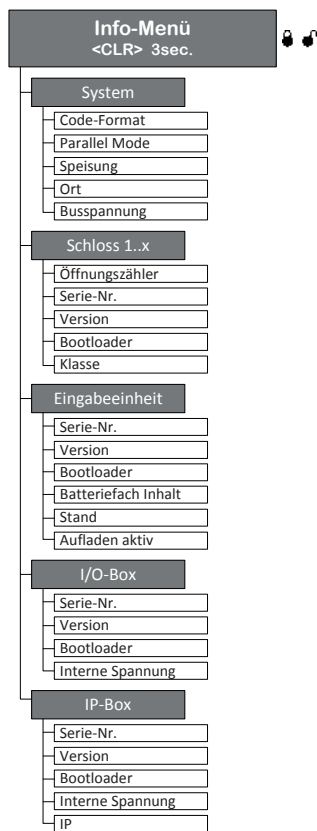
9.1 Menü-Übersichten Eingabeeinheit

9.1.1 Bediener-Menü

└─



9.1.2 Info-Menü



9.2 Werkscode / Demonstrations-Codeliste

9.2.1 Werkscode

Ab Werk ist nur der Öffnungscod OCa.. eines Schlosses aktiviert und auf den Werkscode "10203040" (bzw. "0010203040" im ID+PIN Modus) eingestellt.



Im ID+PIN Betrieb setzt sich die Code-Eingabe zusammen aus der Listennummer und dem entsprechenden Schlosspasswort.

Beispiel mit Demonstrations-Code: Eingabe Öffnungscod OCc für Schloss 1 = 0311223330

9.2.2 Demonstrations-Codeliste

Für die Demonstration oder zur Funktionskontrolle empfiehlt dormakaba Schweiz AG die Verwendung von einheitlichen Codes gemäss der nachfolgenden Liste. Diese Codes sind bekannt und sollten auf keinen Fall für den "scharfen Betrieb" des Verschlusssystems verwendet werden.

Codebezeichnung	Listennummer	Schloss 1	Schloss 2	Schloss 3
Mastercode MA..	00	11 99 88 77	12 99 88 77	13 99 88 77
Öffnungscod OCa..	01	11 22 33 10	12 22 33 10	13 22 33 10
Öffnungscod OCb..	02	11 22 33 20	12 22 33 20	13 22 33 20
Öffnungscod OCc..	03	11 22 33 30	12 22 33 30	13 22 33 30
Öffnungscod OCd..	04	11 22 33 40	12 22 33 40	13 22 33 40
Öffnungscod OCe..	05	11 22 33 50	12 22 33 50	13 22 33 50
Öffnungscod OCf..	06	11 22 33 60	12 22 33 60	13 22 33 60
Öffnungscod OCg..	07	11 22 33 70	12 22 33 70	13 22 33 70
Öffnungscod OCh..	08	11 22 33 80	12 22 33 80	13 22 33 80
Öffnungscod OCi..	09	11 22 33 90	12 22 33 90	13 22 33 90
Öffnungscod OCj..	10	11 22 44 00	12 22 44 00	13 22 44 00
Öffnungscod OCk..	11	11 22 44 05	12 22 44 05	13 22 44 05
Öffnungscod OCl..	12	11 22 44 10	12 22 44 10	13 22 44 10
Öffnungscod OCm..	13	11 22 44 15	12 22 44 15	13 22 44 15
Öffnungscod OCn..	14	11 22 44 20	12 22 44 20	13 22 44 20
Öffnungscod OCo..	15	11 22 44 25	12 22 44 25	13 22 44 25
Öffnungscod OCp..	16	11 22 44 30	12 22 44 30	13 22 44 30
Öffnungscod OCq..	17	11 22 44 35	12 22 44 35	13 22 44 35
Öffnungscod OCr..	18	11 22 44 40	12 22 44 40	13 22 44 40
Öffnungscod OCs..	19	11 22 44 45	12 22 44 45	13 22 44 45
Öffnungscod OCT..	20	11 22 44 50	12 22 44 50	13 22 44 50
Öffnungscod OCu..	21	11 22 44 55	12 22 44 55	13 22 44 55
Öffnungscod OCv..	22	11 22 44 60	12 22 44 60	13 22 44 60
Öffnungscod OCw..	23	11 22 44 65	12 22 44 65	13 22 44 65
Öffnungscod OCx..	24	11 22 44 70	12 22 44 70	13 22 44 70
Öffnungscod OCy..	25	11 22 44 75	12 22 44 75	13 22 44 75
Öffnungscod OCz..	26	11 22 44 80	12 22 44 80	13 22 44 80
Batteriecod BC..	94	11 99 88 33	12 99 88 33	13 99 88 33
Netzcod NC..	95	11 99 88 44	12 99 88 44	13 99 88 44
Zeitcod TC..	96	11 99 88 55	12 99 88 55	13 99 88 55
Mutationscod MU..	97	11 99 88 66	12 99 88 66	13 99 88 66
Und-Code OCb.&	98	11 22 33 02	12 22 33 02	13 22 33 02
Und-Code OCa.&	99	11 22 33 01	12 22 33 01	13 22 33 01

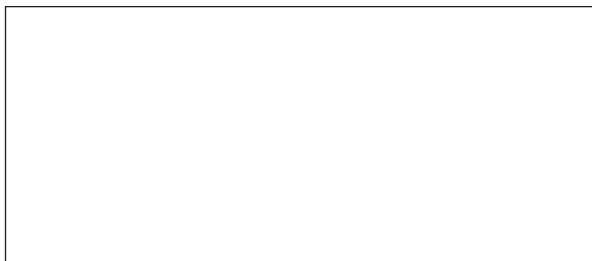
Für jedes weitere Schloss werden die ersten beiden Ziffern des entsprechenden Demonstrations-Code zum vorhergehenden Schloss um 1 erhöht.

Hersteller

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon
SCHWEIZ

www.dormakaba.com

Vertrieb:

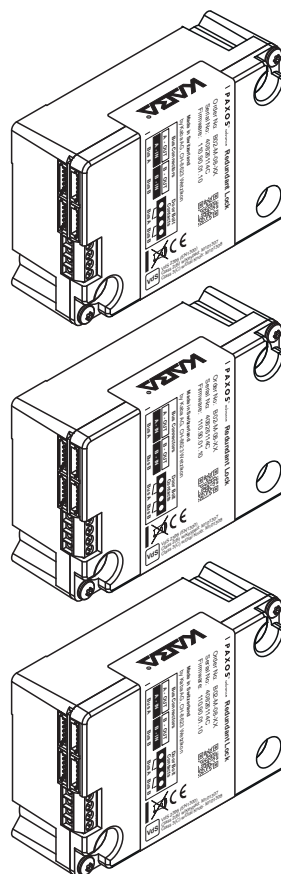
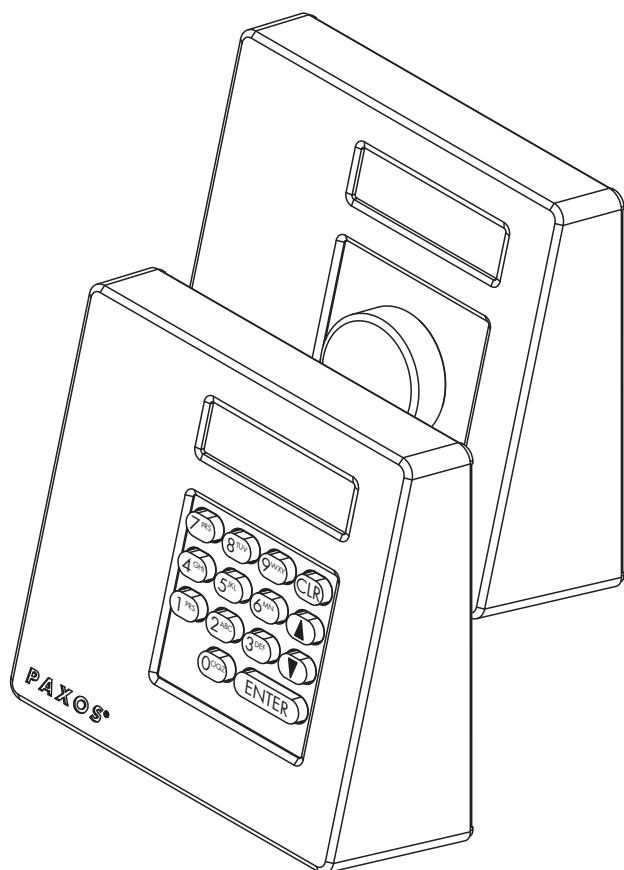


Diese Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der dormakaba Schweiz AG auf keine Weise reproduziert oder anderweitig weiterverwendet werden.

Kaba® und PAXOS® advance sind eingetragene Warenzeichen der dormakaba Schweiz AG.

Copyright by dormakaba Schweiz AG 2021

Dok. Nr.: OM_PAXOS_V008_20211202_DE



dormakaba 

PAXOS[®] *advance IP*

Operating Manual

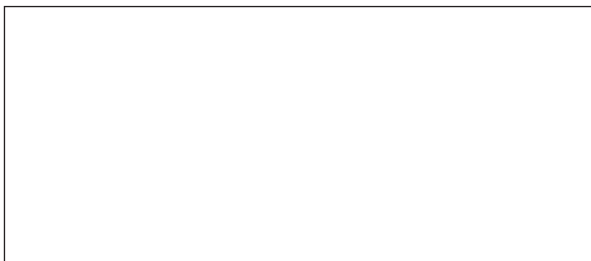
Manufacturer

dormakaba Schweiz AG

Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon
SWITZERLAND

www.dormakaba.com

Sales:



This documentation may not be reproduced in any way or otherwise used without the written consent of dormakaba Schweiz AG.

Kaba® and PAXOS® advance are registered trademarks of dormakaba Schweiz AG.

Copyright by dormakaba Schweiz AG 2019

Doc. OM_PAXOS_V005_20190222_EN

Table of Contents

1	About this Operating Manual	6
1.1	To the beginning	6
1.2	Validity/Limitation	6
1.3	Target group	6
1.4	Additional documentation	6
1.5	Information and warning symbols	7
1.5.1	Danger to personnel	7
1.5.2	Danger to property	7
1.5.3	Other notes	7
1.6	Marks and definitions in the text	7
2	Safety and Environment	8
2.1	Intended use	8
2.2	General	8
2.3	Personnel qualification	8
2.4	Inadmissible equipment modifications	8
2.5	Disposal	9
3	Product Description	10
3.1	Description of the system	10
3.2	Intended purpose	12
3.3	Technical data	13
3.3.1	Input unit with keypad	13
3.3.2	Input unit with dial knob	14
3.3.3	Lock	15
3.3.4	I/O-Box	16
3.3.5	IP-Box	16
3.4	Compliance/standards and regulations	17
4	Operation	18
4.1	Operating and display elements of the input unit	18
4.1.1	Operating and display elements of the keypad input unit	18
4.1.2	Operating and display elements of the dial knob input unit	19
4.2	Waking up the input unit/standard mode display	20
4.3	Status messages in the standard mode display	20
4.4	Code input/error messages when entering the code	22
4.4.1	Code input	22
4.4.2	Error messages during code input	23
4.5	Opening the locks	24

4.5.1	Opening the door locks	25
4.5.2	Opening the inner compartment locks	27
4.6	Closing the locks	29
4.6.1	Closing the inner compartment locks	29
4.6.2	Closing the door locks	30
4.7	Enabling Fast Locking	31
4.8	Enabling a Time Lock Delay	32
4.9	Setting the contrast, brightness and dialog language	33
5	Configuring the System	35
5.1	Overview of setting parameters	35
5.2	Code functions	37
5.2.1	General information on the codes	37
5.2.2	Standard code types	37
5.2.3	Code formats	40
5.2.4	Setting new codes	40
5.2.4.1	Setting the Opening Code OCa., OCb.. and Master Code	41
5.2.4.2	Defining new codes (e.g. additional Opening Codes, Time Codes, Mutation Codes, Net codes, etc.)	45
5.2.5	Deleting or changing existing codes	47
5.3	Time functions	50
5.3.1	General information on the time functions	50
5.3.2	Setting the current date and time	51
5.3.3	Setting, changing, deleting a Holiday Locking Period	53
5.3.4	Setting, changing, deleting a Yearly Locking Period	57
5.3.5	Setting, changing and deleting a Weekly Locking Period	61
5.3.6	Setting, changing and deleting a Time Lock Override	65
5.3.7	Setting, changing and deleting Partial Locking	69
5.3.8	Setting/disabling Opening Delays	73
5.3.9	Setting/Disabling Duress Delays	75
5.3.10	Setting/disabling the Confirmation Window	77
5.3.11	Setting/disabling the Return Lock	79
5.3.12	Setting, changing and deleting Summer/Winter Time Changeover	81
5.4	Settings	85
5.4.1	General information on the settings	85
5.4.2	Define basic settings for the locks	86
5.4.2.1	Enabling/disabling Duress Code	86
5.4.2.2	Setting Fast Locking times	88
5.4.2.3	Setting a Time Lock Delay	90
5.4.2.4	Setting the date and time format	92
5.4.2.5	Setting the Locking Mode	94
5.4.2.6	Enabling/disabling the Show time lock end	96

5.4.2.7	Enabling/disabling the Remote Lock function	98
5.4.2.8	Enabling/disabling Parallel Mode	100
5.4.2.9	Enabling/disabling Dual Mode	102
5.4.2.10	Setting the Maximum Open Period	104
5.4.3	Defining basic settings for the input unit	106
5.4.3.1	Setting the dialog language, brightness and contrast of the display	106
5.4.3.2	Setting the signal volume	108
5.4.3.3	Setting the content of the battery compartment	109
6	Querying System Information	111
6.1	Querying system information over the Info menu	111
6.1.1	Accessing the Info menu	111
6.1.2	Querying the system settings	112
6.1.3	Querying lock information	113
6.1.4	Querying information of an input unit	114
6.1.5	Querying information on the I/O-Box	115
6.1.6	Querying information on the IP-Box	116
6.2	Querying locking periods	117
7	Maintenance	118
7.1	Notes on maintenance	118
7.2	Cleaning the input unit	118
7.3	Replacing the batteries/dormakaba rechargeable battery pack, Battery code	118
8	Operating errors	121
8.1	Error messages / Troubleshooting	121
8.2	Notes on troubleshooting	124
8.3	Customer Service	124
9	Appendix	125
9.1	Menu overviews for input unit	125
9.1.1	Operator menu	125
9.1.2	Info menu	126
9.2	Factory code / Demonstration code list	127
9.2.1	Factory code	127
9.2.2	Demonstration code list	127

1 About this Operating Manual

1.1 To the beginning

The fully redundant electronic high-security locking system PAXOS advance IP (Paxos advance for short) is designed in accordance with the latest technology and meets all known safety standards. Nevertheless, improper operation of the electronic high-security locking system Paxos advance can lead to material damage or physical injury.

To ensure a safe, proper and economical operation of the electronic high-security locking system Paxos advance, observe and comply with all information and safety instructions in this manual and the instructions for the components that are used together with the locking system.

If you have questions, which are not or insufficiently answered in this Operating Manual, please contact your supplier. They will be glad to assist you.

1.2 Validity/Limitation

This manual describes the operation and configuration of the electronic high-security locking system Paxos advance.

The available options (I/O-Box, IP-Box, AS384 Management-Suite Software) are only described insofar as required for the proper operation of the electronic high-security locking system Paxos advance. Further information on the optional AS384 Management-Suite Software can be found in the help function of the software.

1.3 Target group

This Operating Manual is intended for highly skilled and trained personnel, which are entrusted with the operation and configuration of the electronic high security locking system Paxos advance.

The description presumes that trained personnel certified by dormakaba Schweiz AG are working on the system and does not replace product training.

1.4 Additional documentation

This Operating Manual is supplemented by the Installation Instructions, the Quick Start Guide and the Service Instructions for the electronic high-security locking system Paxos advance.

1.5 Information and warning symbols

1.5.1 Danger to personnel



Risk of explosion!

Indicates potentially dangerous situation that in case of non-compliance may lead to minor injuries.

1.5.2 Danger to property



CAUTION

Indicates a potentially dangerous situation which, if not heeded, might lead to system damage or have significant impact on the function and/or usage of the system.

1.5.3 Other notes



Application instructions with additional information. They ensure that the product and its functions are used optimally.



AS384 Management-Suite Software

Refers to the AS384 Management-Suite Software (optional), which allows additional settings and functions.

1.6 Marks and definitions in the text

- To enhance readability of the instructions, the “fully redundant electronic high-security locking system PAXOS advance IP” is shortened to “locking system” or “Paxos advance”.
- Cross-references to other chapters with more detailed information about a topic are marked in italics and set in parentheses.
Example: *(see section 3 “Product Description”)*
- Text appearing in the display of the input unit is placed in quotation marks.
Example: “Unlocked”
- Keys that need to be pressed are marked in bold capital letters and set in angle brackets (example: <ENTER>).

2 Safety and Environment

2.1 Intended use

The locking system Paxos advance is used for locking and releasing the mechanical locking points of safe doors and inner compartment locks, which are generally operated manually via a bolt-work.

The release (open locks) is only executed after entering one or more of the opening codes on the input unit. The opening of the lock can also be made dependent on time functions and/or external signals.

The locking system Paxos advance must be used only for its intended purpose – blocking and releasing mechanical blocking points of the above-mentioned equipment. Any use beyond this is deemed to be improper. The manufacturer is not liable for any damages that result from such use.

The locking system Paxos advance is intended solely for use in closed rooms.

2.2 General

Any person entrusted with working on the locking system Paxos advance must read and understand this manual before starting work.

Knowledge of the contents of the operating manual is a prerequisite for protecting staff from dangers, avoiding faulty operation and thus operating the system safely and appropriately.

2.3 Personnel qualification

All actions described in this manual must be performed only by well trained and sufficiently qualified personnel. It is assumed that this personnel knows all relevant external and internal regulations that must be observed for the operation of the locking system Paxos advance.

For safety and warranty reasons, further interventions must be performed solely by personnel authorised by the manufacturer.

2.4 Inadmissible equipment modifications

Modifications to the electronic high security locking system Paxos advance are expressly not recommended and can lead to the loss of warranty and certification (e.g. VdS certification) and affect the security of the system.

Defective system components may be replaced only with original parts from your supplier and only by authorized personnel.

2.5 Disposal

Packaging



Environmentally-friendly disposal of packaging

The system components are supplied in recyclable packaging. Please do not dispose of packaging in the household waste or the environment, but have them recycled instead.

System components



Do not dispose of system components in the household waste or the environment

At the end of the service life or in case of replacement, the system components must be returned to dormakaba Schweiz AG or taken to a disposal or recycling point, in accordance with the locally applicable regulations. Under no circumstances may system components be disposed of in the environment.

Batteries/rechargeable batteries



No not dispose of used batteries/rechargeable batteries in the household waste or the environment

Used batteries/rechargeable batteries are to be disposed or taken to a recycling point, in accordance with state and local regulations. Under no circumstances may batteries be disposed of in the household waste or the environment.

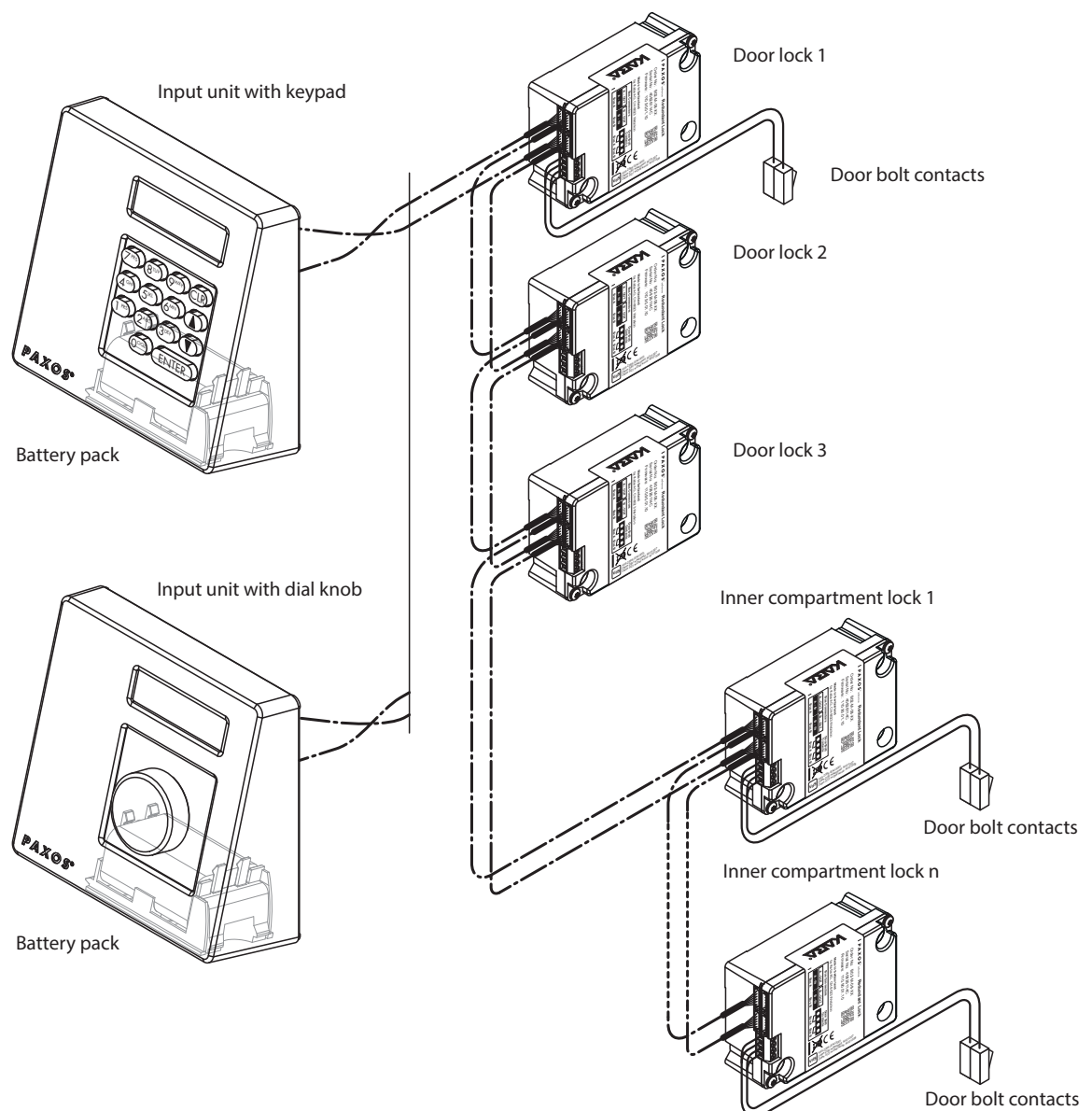
Carefully store the batteries/dormakaba rechargeable battery packs to be disposed of in order to avoid short circuits, squeezing, or destruction of the battery/rechargeable battery casing.

3 Product Description

3.1 Description of the system

Basic version

In the basic version, the fully redundant electronic high-security locking system Paxos advance consists of an input unit (with keypad or dial knob), one or more door locks and, optionally, multiple inner compartment locks, which are interconnected via a redundant Bus system. In the basic version, the system is supplied by a battery pack with six alkaline or lithium batteries of type AA. Each of the two redundant door bolt contacts, connected to door lock 1 and each inner compartment lock (customer must install), signal to the system whether the door locks or an inner compartment lock is open or closed.



System overview basic version

The locking system Paxos advance provides powerful functions for application in high security areas (e.g. different types of code with different access privileges, dual mode, duress code, opening delay, locking period functions, etc.). In the basic version, operation and configuration of the system take place via the input unit. Optionally, the system can also be programmed and managed via the AS384 Management-Suite Software.

The basic model can be extended optionally with up to two additional input units, and up to three optional I/O-Boxes and an IP-Box. a maximum of 12 system components (locks, input units, I/O-Boxes, IP-Box) can be interconnected over the redundant Bus system.

Option I/O-Box

The optional I/O-Box is integrated into the locking system via the redundant Bus system.

The I/O-Box features **8 inputs and outputs for enhanced alarm and safety functions**, and terminals for connection of an external voltage source. The function of the inputs and outputs are factory preset and can be assigned individually only with the AS384 Management-Suite Software.

If the I/O-Box is connected to a **non-failsafe power supply**, the battery compartment of the input unit **must necessarily have a battery/rechargeable battery pack**, which ensures voltage supply to the system when the power fails. The input unit control automatically detects whether a battery pack is inserted in the battery compartment and charges it while operating on an external power source.

If the I/O-Box is connected to an uninterruptible power supply (UPS), a battery/rechargeable battery pack does not need to be inserted in the battery compartment of the input device.

Option IP-Box

The optional IP-Box is integrated into the locking system via the redundant Bus system.

The IP-Box serves as network interface and features **3 inputs and outputs to control additional functions**, and terminals for connection of an external voltage source. The function of the inputs and outputs are factory preset and can be assigned individually only with the AS384 Management-Suite Software.

If the IP-Box is connected to a **non-failsafe power supply**, the battery compartment of the input unit **must necessarily have a battery/rechargeable battery pack**, which ensures voltage supply to the system when the power fails. The input unit control automatically detects whether a battery pack is inserted in the battery compartment and charges it while operating on an external power source.

If the IP-Box is connected to an uninterruptible power supply (UPS), a battery/rechargeable battery pack does not need to be inserted in the battery compartment of the input device.

Option AS384 Management-Suite Software

The AS384 Management-Suite Software provides access to advanced functions of the locking system Paxos advance (e.g. definition of time-controlled locking periods, setting of codes with individual authorisations, code profiles and code profile groups, reading of audit data as well as export and import of audit files, etc.), thus allowing the creation and management of custom solutions. In addition, multiple Paxos advance locking systems may be managed with the AS384 Management-Suite Software, either via the USB interface or via an IP network.

Operational modes

The locking system Paxos advance can be operated in two different modes:

- **Stand-alone mode** (code format: **PIN only**, for lock class 4 (EN1300) or D (VdS 2396) the code format is always ID+PIN)
Configuration of the locking system is done exclusively via the control software of the input unit.
- **Extended mode** (code formats: **PIN only** or **ID+PIN**)
The configuration of the locking system is done via the optional AS384 Management-Suite Software.

3.2 Intended purpose

The locking system Paxos advance serves to block and release mechanical blocking points of secure storage doors and inner compartment locks.

The locking system Paxos advance offers a wide range of high-security applications. It allows the programming of different codes and code combinations, time dependent functions, etc., for accessing and programming the system.

Programming is done via the input unit (stand-alone mode) or via a computer which runs the AS384 Management-Suite Software and is connected by USB cable to the input unit (extended mode) or via network and AS384 Management-Suite Software.

The locking system Paxos advance is especially suitable for applications where high security, multiple users, traceability and flexibility are required. The consistent redundancy of the system components guarantees high reliability of the locking system.

3.3 Technical data

3.3.1 Input unit with keypad

Dimensions (HxWxD)	137x135x60 mm
Weight (without batteries/rechargeable batteries and mounting bracket)	410 g
Material	ABS injection moulded
Fastening	With mounting bracket and 2 M6 screws
Electrical connection to the locking system	Redundant bus cables (Bus a and Bus B)
Display	LCD with backlight, graphic 122 x 32 pixels (2 lines)
Dialog language	German, English, French, Italian, Spanish and others
Input	Keypad (14 keys)
Identification mark code	0...9 and/or A...Z
Number of code positions	8 characters/digits
Number of code combinations	100'000'000 (100 million)
Batteries	6x alkaline or lithium 1,5 V, Type "Minion", "AA", "LR6", "E91" or "AM3"
Rechargeable batteries	Paxos rechargeable battery pack 9V Ni-MH 302011
Operating voltage	9 VDC
Power consumption active / idle	Max. 13 mA / 20 µA
Overvoltage protection	Until 10 kV
Electro-magnetic compatibility (EMC)	According to VdS 2110
Permissible temperature range of operation	0 °C ... +50 °C
Permissible temperature range of storage	-10 °C ... +70 °C
Permissible ambient humidity	Max. 75% RH, non-condensing
Certification mark	CE
Safety class	B (EN 1300), 2 (VdS 2396), UL

3.3.2 Input unit with dial knob

Dimensions (HxWxD)	137x135x60 mm
Weight (without batteries/rechargeable batteries and mounting bracket)	405 g
Material	ABS injection moulded
Fastening	With mounting bracket
Electrical connection to the locking system	Redundant bus cables (Bus a and Bus B)
Display	LCD with backlight, graphic 122 x 32 pixels (2 lines)
Viewing angle limitation	Laterally $\pm 30^\circ$
Dialog language	German, English, French, Italian, Spanish and others
Input	Dial/push knob, specifying a random number
Identification mark code	0...9
Number of code points	8 characters
Number of code combinations	100'000'000 (100 million)
Batteries	6x alkaline or lithium 1,5 V, Type "Minion", "AA", "LR6", "E91" or "AM3"
Rechargeable batteries	Paxos rechargeable battery pack 9V Ni-MH 302011
Operating voltage	9 VDC
Power consumption	max. 33 mA
Overvoltage protection	Until 10 kV
Electro-magnetic compatibility (EMC)	According to VdS 2110
Permissible temperature range for operation	0 °C ... +50 °C
Permissible temperature range for storage	-10 °C ... +70 °C
Permissible ambient humidity	max. 75% RH, non-condensing
Certification mark	CE
Safety class	C/D (EN 1300), 3/4 (VdS 2396), UL

3.3.3 Lock

Dimensions (HxWxD)	85.0 x 60.4 x 30.9 mm
Weight	440 g
Material	Zamak die-cast zinc
Fastening	3 screws M6
Electrical connection to the locking system	Redundant bus cables (Bus a and Bus B)
Fastening carrier adapter to boltwork	1 screw M5 or 2 screws M4
Boltwork	Adjustable 8.7, 12, 14 or 15 mm
Bolt adjustment force nominal	30 N (in both directions)
Bolt counter force in adjustment direction (static)	≥ 1000 N
Code storage	Flash (power failure protected)
Operating voltage	9 VDC
Standby current active/idle	11 mA / approx. 20 µA
Maximum motor activation current	660 mA
Overvoltage protection	Until 10 kV
Electro-magnetic compatibility (EMC)	According to VdS 2110
Permissible temperature range for operation	0 °C ... +50 °C
Permissible temperature range for storage	-10 °C ... +70 °C
Permissible ambient humidity	Max. 75% RH, non-condensing
Certification mark	CE
Safety class	B/C/D (EN 1300), 2/3/4 (VdS 2396): - with Keypad Input Unit: B (EN 1300), 2 (VdS 2396) - with Dial Knob Input Unit: C (EN 1300), 3 (VdS 2396) - with Dial Knob Input Unit: D (EN 1300), 4 (VdS 2396) - UL certified when lock distance to cable hole is at least 15 cm. Note: The audit features, the software features, features associated with peripheral devices and systems, optional interconnect devices and their associated features, features involving the use of user keys, the duress feature, monitoring features, remote features, one time code functionality and other additional features have not been evaluated by UL.

3.3.4 I/O-Box

Dimensions (HxWxD)	117 x 80,0 x 33,5 mm
Weight	186 g
Material housing	Aluminium
Fastening	4 screws M5
Electrical connection to locking system	Redundant bus cables (Bus a and Bus B)
Terminals	for wire cross sections up to 1 mm ²
Inputs	8
Outputs	8
Interface	RS232
Connection of external power supply	12...24 VDC, 1 A
Operating voltage	12 VDC
Power consumption	Max. 300 mA
Overvoltage protection	Until 10 kV
Electro-magnetic compatibility (EMC)	According to VdS 2110
Permissible temperature range for operation	0 °C ... +50 °C
Permissible temperature range for storage	-10 °C ... +70 °C
Permissible ambient humidity	Max. 75% RH, non-condensing
Certification mark	CE

3.3.5 IP-Box

Dimensions (H x W x D)	120 x 100 x 36 mm
Weight	410 g
Material housing	Sheet metal, galvanized
Fastening	4 M5 screws
Electrical connection with the locking system	Redundant bus cables (Bus A and Bus B)
Terminals	for wire cross sections up to 1 mm ²
Inputs	3
Outputs	3
Interface	Ethernet RJ45 10/100BaseT
Connection of external power supply	12...24 VDC, 1 A
Operating voltage	12 VDC
Power consumption	Max. 300 mA
Overvoltage protection	Up to 10 kV
Electro-magnetic compatibility (EMC)	According to VdS 2110
Permissible temperature range for operation	0°C ... +50°C
Permissible temperature range for storage	-10°C ... +70°C
Permissible ambient humidity	Max. 75 %RH, non-condensing
Certification mark	CE

3.4 Compliance/standards and regulations

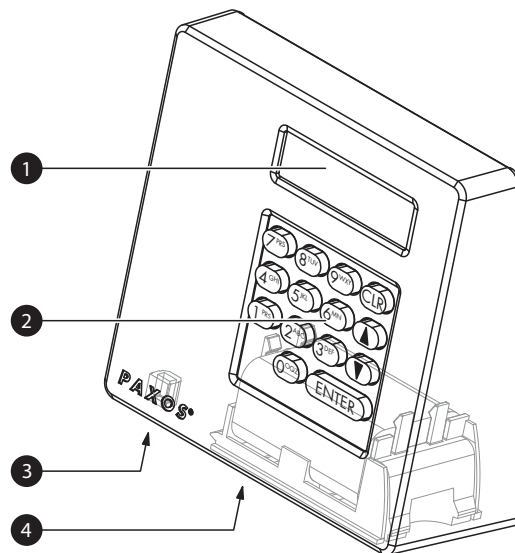
The Declaration of Conformity is delivered in a separate document.

The fully redundant electronic high-security locking system Paxos advance complies with the standards and regulations in accordance with the information provided in the Technical Data (see *section 3.3 "Technical data"*).

4 Operation

4.1 Operating and display elements of the input unit

4.1.1 Operating and display elements of the keypad input unit



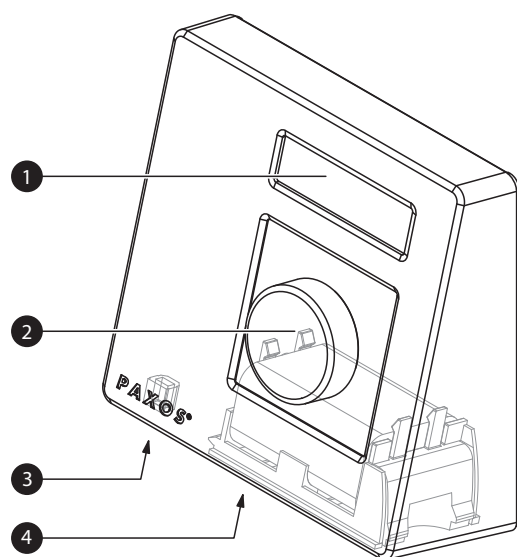
- 1 Two-line liquid crystal display (LCD)
- 2 Keypad with 10 numeric and 4 function keys
- 3 USB port (connection to computer with programming or audit software)
- 4 Battery compartment

Keypad input unit

Key functions

Keys		Function
	Press briefly	– Confirming input – Calling the user menu from the standard mode display
	Press briefly	– Deleting input – Aborting a function – Returning to the previous menu level
	Press briefly	– Selecting the next menu option – Selecting the next input value
	Press briefly	– Selecting the previous menu option – Returning to the previous input value
	Press briefly	Input of numbers
	Press and hold down key. Release key as soon as the info menu appears	Calling Info menu

4.1.2 Operating and display elements of the dial knob input unit



- 1 Two-line liquid crystal display (LCD)
- 2 Dial knob
- 3 USB port (connection to computer with programming or audit software)
- 4 Battery compartment

Dial knob input unit

Functions of the dial knob

Dial knob	Function
 Press dial knob briefly.	– Confirming input – Calling the user menu from the standard mode display
 Press dial knob >1.5 seconds.	– Deleting input – Aborting a function – Returning to the previous menu level
 Turn dial knob left or right.	– Selecting the next or previous menu option – Selecting the next or previous input value – Increasing or decreasing the value displayed
 Press and hold down key. Release dial knob as soon as the info menu appears	Calling Info menu

4.2 Waking up the input unit/standard mode display

Waking up the display of the input unit

The display of the input unit switches **automatically off** after **15 seconds without action**. To wake up the display, press any key on the keypad input unit or press briefly the knob of the dial knob input unit.

Assuming the locking system has been put into operation and addressed properly (see installation instructions), the standard operating mode display appears after waking up the input unit. In the standard mode display, the current date, current time, and the current status of the locking system is shown (e.g. state "Secured").

22.11.2012 07:53
 Secured

- If another status message is displayed, please follow the instructions in *section 4.3 "Status messages in the standard mode display"*.
- If the display remains blank or an error message is displayed, please follow the instructions in *section 8 "Operating errors"*.

4.3 Status messages in the standard mode display

22.11.2012 07:39 Unlocked	The door locks are unlocked and the boltwork is open. By briefly pressing the <ENTER> key or briefly pressing the dial knob you can access the user menu "Unlocked".
 Locks are open, open bolt 01.01.2012 00:03 Open bolt	The door locks are open and the boltwork is closed. After opening the door locks, the message "Locks are open, open bolt" appears for about 5 seconds. Then a sound signal and the message "Open bolt" indicates that you should open the boltwork. If the boltwork is not opened within a certain time, the door locks will be closed automatically (with "Locking mode Automatic") or the message "Close with ENTER" appears (with "Locking mode Manual").
28.12.2012 11:38 Locked	The safe door is partly locked. The last door lock and boltwork are closed. By briefly pressing the <ENTER> key or briefly pressing the dial knob you can access the user menu "Secured".
22.11.2012 07:53 Secured	The boltwork and the door locks are closed. By briefly pressing the <ENTER> key or briefly pressing the dial knob you can access the user menu "Secured".
>>> 28.12.2012 11:50 Time lock 28.12.2012 11:43 Time lock	The locking system is locked via one of the locking time functions (e.g. fast locking). The door locks cannot be opened until the locking time has expired. The date and time of the end of the locking time are displayed. By briefly pressing the <CLR> key or by pressing the dial knob >1.5 seconds, the current date and current time are displayed for about 5 seconds.

27.12.2012 13:00 Not addressed	The locking system has not been addressed yet. If this message is displayed, the locking system must first be addressed before it can be used. Please refer to the instructions in the Paxos advance Installation Instructions.
Batt. comp. opened, Batteries inside 22.11.2012 10:20 Battery code Code Lock 1 -----	The battery compartment has been opened since the last operation. The system is locked. Confirm this message by pressing the <ENTER> key and briefly pressing the dial knob. Confirm this message by pressing the key <ENTER> key and briefly pressing the dial knob. Enter a valid code for lock 1 and confirm the code (<i>see section 4.4 "Code input/error messages when entering the code"</i>). The locking system is then released again.
Batt. Comp. is open	This message appears if the battery compartment is open while waking up the input unit. Insert the battery compartment.
Max. door open time Close door	This message appears when the function Maximum Open Period is enabled and the specified maximum open time of the secure storage door has been exceeded. Close the secure storage door.
28.12.2012 12:24 Remote Disabled	The locking system is locked via the remote lock function. The door locks can not be opened until the remote locking is deactivated again.

4.4 Code input/error messages when entering the code

4.4.1 Code input

The opening of the locks and all security-relevant configuration settings of the locking system Paxos advance are protected from unauthorized access by codes (formed from digits 0 to 9). The locking system Paxos advance recognizes five different types of code (master code, mutation code, time code, net code and port code) with different access rights (see section 5.2 "Code functions").

In the following, the general procedure for entering the code from the keypad input unit and the dial knob input unit is shown (8-digit unlocking code for lock 1 "13617689" is to be entered).

Keypad input unit		Dial knob input unit	
Code Lock 1 -----		Code Lock 1 19-----	Random number for the digits 1 and 2 of the code is displayed.
Code Lock 1 *------	(1 ^{PRE})	Code Lock 1 13-----	 Change random number by turning the dialling knob to the value of the digits 1 and 2 of the code and then confirm by pressing the knob.
Code Lock 1 **------	(3 ^{DEF})	Code Lock 1 **80----	Random number for the digits 3 and 4 of the code is displayed.
Code Lock 1 ***-----	(6 ^{MAX})	Code Lock 1 **61----	 Change random number by turning the dialling knob to the value of the digits 4 and 4 of the code and then confirm by pressing the knob.
Code Lock 1 ****-----	(1 ^{PRE})	Code Lock 1 ****57--	Random number for the digits 5 and 6 of the code is displayed.
Code Lock 1 *****--	(7 ^{PRE})	Code Lock 1 ****76--	 Change random number by turning the dialling knob to the value of the digits 5 and 6 of the code and then confirm by pressing the knob.
Code Lock 1 *****--	(6 ^{MAX})	Code Lock 1 *****81	Random number for the digits 7 and 8 of the code is displayed.
Code Lock 1 *****--	(8 ^{MAX})	Code Lock 1 *****89	 Change random number by turning the dialling knob to the value of the digits 7 and 8 of the code and then confirm by pressing the dial knob.
Code Lock 1 *****+ ENTER	(9 ^{MAX}) + ENTER		

4.4.2 Error messages during code input

 Code too short	This message appears when the code that you have entered has less than 8 digits. Re-enter a valid code.
 Entry deleted	This message appears when you have aborted the code input with the <CLR> key or by pressing the dial knob >1.5 seconds. Re-enter a valid code.
 Wrong code!	This message appears when you have entered an invalid code. Re-enter a valid code.
 Code not authorized!	This message appears when you have entered a valid code but you have no rights for the respective task. Re-enter a valid code for the respective task.

4.5 Opening the locks



Note the following:

- To open a lock you need one or two (Dual Mode) valid opening codes for the corresponding lock.
- When an incorrect code is repeatedly entered when opening a lock, the locking system is blocked for a certain time. Following penalty times are applied:

Number of consecutive incorrect code entries	Penalty blocking time
5	6 minutes
+1 (6th incorrect code)	6 minutes
+1 (7th incorrect code)	6 minutes
+1 (8th incorrect code)	6 minutes
+1 (9th incorrect code)	20 minutes
+1 (10th incorrect code)	20 minutes
+1 (11th incorrect code)	20 minutes

- If the Duress function is enabled, you can enter a Duress Code to open the lock in the event of a threat. The lock will open as usual according to the defined delay times, but a duress alarm will also be triggered.

The Duress Code is formed by increasing the last digit of the Opening Code by 3 (examples: Opening Code "13658792 --> Duress Code "13658795", Opening Code "13658799 --> Duress Code "13658702", Opening Code "13658797 --> Duress Code "13658700" - there is no transfer to the third last digit). **Important:** With the AS384 Management-Suite Software, the structure of the Duress Code can be modified. As standard the Duress Code is activated and set to opening code+3.

- In Parallel Mode enabled, the Opening Codes for all door locks are identical. If door lock 1 with the Opening Code OCa1 is opened with enabled Parallel Mode, all valid Opening Codes can be used for the second door lock, except OCa1. For opening any further door locks, all valid Opening Codes can be used, except the previously used Opening Codes.
The Parallel Mode is only valid for the door locks. Inner compartment locks can not be operated in Parallel Mode.
- If a non-return time delay, a fast locking period or a holiday, weekly or yearly locking period is active the display does not show "Open / Code Lock x" if the <Enter> key is pressed. With the user profile editor of the AS384 Management-Suite Software you can give a user the right to interrupt a locking period. To be able to open the locks during an active locking period you have to open the Service menu. In the Service menu select "Select lock -> Lock x -> Open with x" in order to open the lock.

4.5.1 Opening the door locks

Authorization: Valid Opening Code or two valid Opening Codes for Dual Mode

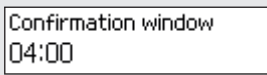
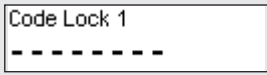
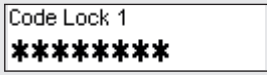
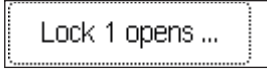
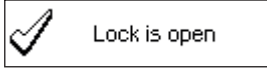
Requirement: System status **"Secured"** (door locks and door bolt closed)

To open the door locks (e.g. safe door with 2 locks) proceed as follows:

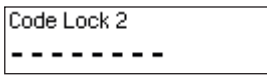
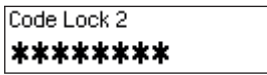
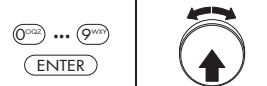
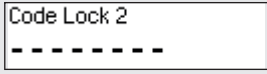
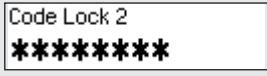
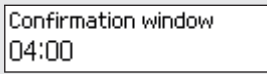
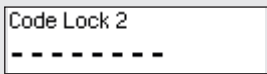
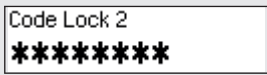


The process for opening the door locks is dependent on the configuration of the system. In the following opening sequence, displays and entries that appear only when the system is accordingly configured are shown with a **grey background**.

1. Wake up display (if necessary) and access the menu.	22.11.2012 07:53 Secured ENTER
2. Confirm menu option "Open" .	Menu Open ENTER
Open door lock 1	
3. Activate code input (door lock 1). Note: This step is not mandatory. You can also start with code entry for door lock 1, the code input window will appear automatically (see point 4).	ENTER
4. Enter and confirm a valid Opening Code for door lock 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER
This code entry window appears only if Dual Mode is enabled for door lock 1, or the And-codes are enabled (OCa1& or OCa2&) for the Opening Codes OCa1 and OCb2. 5. Enter a valid second Opening Code for door lock 1 and confirm.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER

If an Opening Delay has been defined for door lock 1, the Opening Delay window appears. The time remaining until the lock can be opened is displayed. Note: In extended mode, the opening delay period can be set to "count down", "count up" or "off (do not count)" via the AS384 Management-Suite Software.	
If the Confirmation function is activated for door lock 1, the Confirmation Window appears. a new valid Opening Code of door lock 1 must be entered within the displayed confirmation time. 6. Enter and confirm a valid Opening Code (Confirmation Code) for door lock 1.	   
Door lock 1 opens.	
Door lock 1 is opened.	

Opening door lock 2

7. Enter and confirm a valid Opening Code for door lock 2.	  
This code entry window appears only if Dual Mode is enabled for door lock 2, or the And-codes are enabled (OCa1& or OCa2&) for the Opening Codes OCa1 and OCb2. 8. Enter a valid second Opening Code for door lock 2 and confirm.	  
If the Confirmation function is activated for door lock 2, the Confirmation Window appears. a new valid Opening Code of door lock 2 must be entered within the displayed confirmation time.	
9. Enter and confirm a valid Opening Code (Confirmation Code) for door lock 2.	  

Door lock 2 opens.	
Door lock 2 is opened.	Lock is open
All door locks are open. The door bolt must be opened within one minute, otherwise the locks will automatically close again.	Locks are open, open bolt
10. Open door bolt.	01.01.2012 00:03 Open bolt
The container door is unlocked (door locks open and boltwork unblocked).	22.11.2012 07:39 Unlocked

4.5.2 Opening the inner compartment locks

Authorization: Valid Opening Code or two valid Opening Codes for Dual Mode

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To open the inner compartment locks, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access the menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked
2. Select and confirm the menu option “Open inner cabinet”	Menu Open inner cabinet
3. Select menu option “Open inner cabinet”.	 Open inner cabinet Inner cabinet 1
4. Select the inner cabinet you wish to open.	Open inner cabinet Inner cabinet 1

5. Activate code entry for the selected inner compartment lock. Note: This step is not mandatory. You can also start immediately with code input for door lock 1, the code input window will appear automatically (<i>see point 6</i>).	 
6. Enter valid Opening Code for the selected inner compartment lock and confirm.	Code Inner cabinet 1 ----- Code Inner cabinet 1 *****   
This code entry window appears only if Dual Mode is enabled for the selected inner compartment lock, or the And-codes are enabled (OCa1& or OCa2&) for the Opening Codes OCa1 and OCb2. 7. Enter a valid second Opening Code for the selected inner compartment lock and confirm.	Code Inner cabinet 1 ----- Code Inner cabinet 1 *****   
If an Opening Delay is defined for door lock 1, the Opening Delay window appears. The time remaining until the lock can be opened is displayed.	Time Delay 00:07
If the Confirmation function is activated for the selected inner compartment lock, the Confirmation Window appears. Within the displayed confirmation time, a valid Opening Code for the selected inner compartment lock must be entered.	Confirmation window 04:00
8. Enter valid Opening Code (confirmation code) for the selected inner compartment lock and confirm.	Code Inner cabinet 1 ----- Code Inner cabinet 1 *****   
Inner compartment lock opens.	Inner cabinet 1 opens ...
Inner compartment lock is opened.	 Inner cabinet is open
The unit will automatically return to the standard mode display.	22.11.2012 07:39 Unlocked

4.6 Closing the locks

4.6.1 Closing the inner compartment locks

Authorization: No code needed

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To close the inner compartment locks, proceed as follows:

1. Close door bolt of the inner compartment lock. The inner compartment lock closes automatically. The inner compartment is closed.	
The unit will automatically return to the standard mode display.	

4.6.2 Closing the door locks

Authorization: No code needed

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)



The procedure for closing the inner compartment locks depends on the setting of the Locking Mode. In the subsequent locking process, displays and entries that only appear if the corresponding door lock is accordingly configured via Locking Mode are shown with a **grey background**.

If **Partial Locking** is active, only the **last door** is locked during the closing process.

To close the door locks (e.g. doors with 2 locks) proceed as follows:

1. The secure storage door and door bolt close.	
This indicator appears only when the function "Confirm with ENTER" is enabled in Locking Mode.	06.12.2012 10:03 Close with ENTER ENTER 
2. Confirm closing.	
Door lock 2 closes.	Lock 2 closes ...
Door lock 2 is closed.	 Lock is closed
Door lock 1 closes.	Lock 1 closes ...
Door lock 1 is closed.	 Lock is closed
The unit will automatically return to the standard mode display. The locking system is secured.	22.11.2012 07:53 Secured

4.7 Enabling Fast Locking

The function "Fast Locking" allows the immediate activation of a locking period. After closing, the lock can not be opened until the pre-defined time has elapsed.

Example: For shorter business hours before public holidays, this allows bridging the time until the start of regular locking periods. Fast Locking can be enabled both in the Unlocked and Secured menu.

Authorization: Any code from lock 1 (except disabled codes)

Requirement: **System status 'Unlocked'** (door locks and door bolt open) or **system status "Secured"** (door locks and door bolt closed) as well as activated "Fast Locking" function (see section 5.4.2.2 "Setting Fast Locking times")



Fast Locking is not based on the date/time setting. Therefore, Fast Locking cannot be bypassed by changing the date/time setting after activation.

The menu option Fast Locking appears only if the Fast Locking function is enabled in the settings for lock 1 (Fast Locking time > 0 hours). Ex factory Fast Locking is set to 000, i.e. deactivated.

To activate Fast Locking, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access the menu.	
2. Select and confirm the menu option "Imm. Time Lock".	
3. Enter and confirm a valid code for door lock 1.	
4. Adjust and confirm the fast locking time. Setting range: 000:01...144.00 (hhh:mm)	
5. The secure storage door and door bolt close. The door locks close automatically or after confirmation of the locking process (see section 4.6.2 "Closing the door locks").	

After return to standard mode display, the status indicator shows that a locking period is active. The door locks cannot be opened until the locking time has elapsed. The date and time of the end of the locking time are displayed.

By briefly pressing the <CLR> key or by pressing the dial knob >1.5 seconds, the current date and current time are displayed for about 5 seconds.

>>> 28.12.2012 11:50

Time lock

28.12.2012 11:43

Time lock

4.8 Enabling a Time Lock Delay

The function "Time Lock Delay" immediately activates a set period of time, during which the start of the next locking period (week, year, or holiday period) is suppressed. After the Time Lock Delay has elapsed, the regular locking period is active. Time Lock Delay can be set and activated both in the Unlocked and Secured menu.

Example: For longer business hours in special sales days, the time until the start of the regular locking period can be postponed.

Authorization: Any code from lock 1 (except disabled codes)

Requirement: System status 'Unlocked' (door locks and door bolt open) or **system status "Secured"** (door locks and door lock closed)

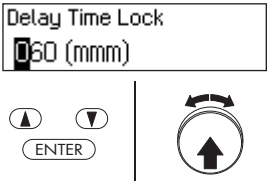
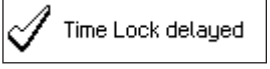


Time Lock Delay is not based on the date/time setting. Therefore, Time Lock Delay can be bypassed by changing the date/time setting after activation.

The menu option Time Lock Delay appears only if the Time Lock Delay function is enabled in the settings for lock 1 (Time Lock Delay > 0 hours). Ex factory Time Lock Delay is set to 000, i.e. deactivated.

To activate Time Lock Delay, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access the menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option " Delay Time Lock ".	Menu Delay Time Lock ENTER
3. Enter and confirm a valid Opening code for door lock 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** ... ENTER

4. Adjust the delay time and confirm. Setting range: 1...240 minutes	
The Time Lock Delay is stored and the delay time immediately starts to run. The unit returns automatically to the menu option "Delay Time Lock".	 

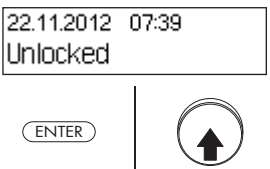
4.9 Setting the contrast, brightness and dialog language

The contrast and lighting of the display as well as the dialog language can be individually adjusted at any time by all users both in the Unlocked and Secured menu.

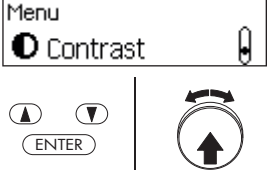
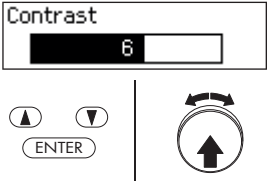
Authorization: No code needed

Requirement: System status 'Unlocked' (door locks and door bolt open) or **system status "Secured"** (door locks and door bolt closed)

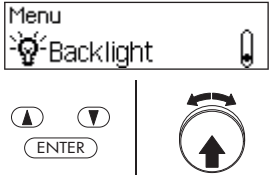
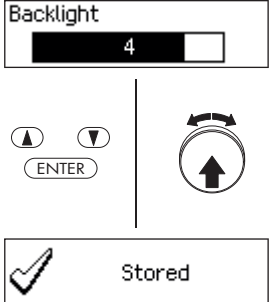
To set the contrast, brightness and dialog language, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access the menu.	

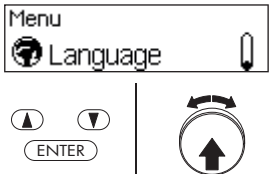
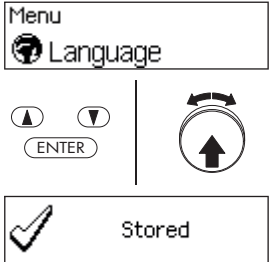
Adjusting the contrast

2. Select and confirm the menu option "Contrast".	
3. Adjust and confirm desired contrast. Setting range: 1 (minimum contrast)...10 (maximum contrast) The setting is stored.	 

Setting the brightness

4. Select and confirm the menu option "Backlight".	
5. Set the desired brightness of the backlight or turn off the backlight and confirm. Setting range: Off (lighting off) or 1 (minimum brightness)...5 (maximum brightness) The setting is stored.	

Setting the dialog language

6. Select and confirm the menu option "Language".	
7. Select and confirm desired dialog language. The setting is stored.	
The input unit returns automatically to the menu option "Language".	

5 Configuring the System

5.1 Overview of setting parameters

Settings	Paxos advance Standalone Mode	Paxos advance Extended Mode with AS384 Management-Suite Software	
	(PIN only)	(PIN only)	(ID+PIN)
Code functions			
Master Code	✓	✓	✓ Several Master Codes
Opening Codes a-z and 27-95	✓	✓	✓
AND Code a and b	✓	✓	✓
Mutation Code	✓	✓	✓ Several Mutation Codes
Time Code	✓	✓	✓ Multiple Time Codes
Net code	(✓)	✓	✓ Multiple Net Codes
Code profiles			✓
Code profile groups			✓
Code type PIN	✓	✓	
Code type ID + PIN			✓
Time penalties	✓	✓	✓
Time functions lock 1 (valid for the entire locking system)			
Date/Time	✓	✓	✓
Holiday Locking Period	✓	✓	✓
Yearly Locking Period	✓	✓	✓
Weekly Locking Period	✓	✓	✓
Time Lock Override	✓	✓	✓
Partial Locking	✓	✓	✓
Opening Delay	✓	✓	✓
Duress Delay	✓	✓	✓
Confirmation Window	✓	✓	✓
Return Time Lock	✓	✓	✓
Time-Controlled Delay Times		✓	✓
Summer/Winter Time Changeover	✓	✓	✓
		Manual or automatic time zone rules	
Synchronization with PC time		✓	✓
Time functions last lock (values can be set, if partial locking is activated)			
Opening Delay	✓	✓	✓
Duress Delay	✓	✓	✓
Confirmation Window	✓	✓	✓
Return Time Lock	✓	✓	✓

Settings	Paxos advance Standalone Mode	Paxos advance Extended Mode with AS384 Management-Suite Software	
	(PIN only)	(PIN only)	(ID+PIN)
Settings lock 1 (valid for the entire locking system)			
Duration Fast Locking	✓	✓	✓
Duration Time Lock Delay	✓	✓	✓
Date/Time Format	✓	✓	✓
Locking Mode	✓	✓	✓
Remote Lock	✓	✓	✓
Parallel Mode	✓	✓	✓
Set Duress Code	✓	✓	✓
Dual Mode	✓	✓	✓
Maximum Open Period	✓	✓	✓
Settings other locks			
Dual Mode	✓	✓	✓
Settings input unit			
Dialog language	✓	✓ *	✓ *
Volume	✓	✓ *	✓ *
Lighting	✓	✓ *	✓ *
Contrast	✓	✓ *	✓ *
Battery compartment	✓	✓ *	✓ *
System settings			
Maximum door opening time	✓	✓	✓
Count direction Opening and Duress Delay Time		✓	✓
Count direction Confirmation Window		✓	✓
Count direction Return Time Delay		✓	✓
Count direction Penalty Time		✓	✓
Duress settings			
Use duress alarm	✓	✓	✓
Set code position for duress alarm		✓	✓
Inputs/outputs I/O-Box			
Configure inputs		✓	✓
Configure outputs		✓	✓
Audit			
Reading the audit		✓	✓
Export lock information		✓	✓
Import audits		✓	✓

* only adjustable on input unit

5.2 Code functions

5.2.1 General information on the codes

The opening of the locks and all security-relevant configuration settings of the locking system are protected from unauthorized access by codes (formed from the digits 0 to 9). After the initial start and addressing of the locking system, only the Opening Code OCa of each lock (see section 5.2.2 "Standard code types") is activated and set to the **factory code "10203040"**. With the factory code, the locks can be opened and the Opening Code OCa can be changed to an individual code. As soon as the Opening Code has been changed to an individual OCa code, only the Opening Code and the Master Code OCb can be activated with the Opening Code OCa. If the Master Code is enabled, the Opening Code OCa loses the authorization to change other codes. Codes can only be enabled, modified and deleted with the Master Code (MA..), or, if activated, the Mutation Code (MU.) of the respective lock.

To be able to use all functions of the locking system, at least the Opening Codes OCa and OCb and the Master Code must be activated for each lock (see section 5.2.4.1 "Setting the Opening Code OCa., OCb. and Master Code").



On a existing systems using ID+PIN mode the factory code of newly added locks is "0010203040".



During operation, it is not accepted to use the factory code as opening code (due to security reason). Therefore setting a code to the factory code will deactivate this code immediately upon saving.

5.2.2 Standard code types

The locking system Paxos advance recognizes the following standard code types with corresponding access rights:

Code type	Short title	Description
Master Code	MA..	Holders of the Master Code (MA..) have access to all settings of a lock (activate, change and delete code, set and change time functions of the lock, define and change basic settings of the system components, as well as trigger Fast Locking or Time Lock Delay). The Master Code is not an Opening Code.
Opening Code	OC..	Holders of the Opening Code (OC..) can open a lock alone or with another person (Dual Mode). Moreover, they can trigger Fast Locking or a Time Lock Delay (if functions are enabled) and modify and delete their own code. Note: After the initial start and addressing of the locking system, only the Opening Code OCa of each lock is activated and set to the factory code "10203040" (or "0010203040" with ID+PIN mode). With the factory code, the locks can be opened and the Opening Code OCa can be changed to an individual code. As soon as the Opening Code has been changed to an individual OCa code, only the Opening Code and the Master Code OCb can be activated with the Opening Code OCa. If the Master Code is enabled, the Opening Code OCa loses the authorization to change other codes. Codes can then only be enabled, modified and deleted with the Master Code (MA..), or, if activated, the Mutation Code (MU.) of the respective locks.
Net code	NC..	The holder of the network code can alter network settings as well as change and delete their own code.

Code type	Short title	Description
Time Code	TC..	Holders of the Time Code (TC..) can set or change the time functions of the lock. Moreover, they can trigger Fast Locking or a Time Lock Delay (if functions are enabled) and modify and delete their own code. The Time Code is not an Opening Code.
Mutation Code	MU..	Holders of the Mutation Codes can activate, change and delete codes. Moreover, they can trigger Fast Locking or a Time Lock Delay (if functions are enabled) and modify or delete their own code. The Mutation Code is not an Opening Code.
AND Code b	OCa&..	The standard code types AND-a and AND-b exist only in the operation of the locking system with the code format "PIN only". If the AND Codes are activated, in addition to the Opening Codes OCa.. or OCb..., the corresponding AND Code AND-a or AND-b must be entered to open the corresponding lock. Holders of the AND Code can change or delete their own codes. A lock can not be opened with an And code alone.
AND Code a	OCb&..	

All enabled codes are stored in the code list of the respective lock and assigned the positions 00 to 99. Depending on whether the locking system is operated with the code format "Pin only" or "ID+PIN", the codes are assigned fixed positions in the code list.

PIN only)		
Position	Code type	Code designation
00	Master Code	MA ...
01	Opening Code a	OCa ...
02	Opening Code b	OCb ...
03...94	Additional Opening Codes	OC ...
95	Net Code	NC ...
96	Time Code	TC ...
97	Mutation Code	MU ...
98	AND Code b	AND-b ...
99	AND Code a	AND-a ...

ID+PIN		
Position	Code type	Code designation
00	Master Code	MA ...
01	Opening Code a	OCa ...
02	Opening Code b	OCb ...
03...99	Additional Master Codes Mutation Codes Time Codes Opening Codes Net Codes Actuator Codes	MA ... MU ... TC ... OC ... NC ... AC ...

To be able to use all functions of the locking system, at least the Opening Codes OCa and OCb and the Master Code must be activated for each lock.



When using the dial knob input unit together with locks with safety class B/C (according to EN 1300) with the code format "PIN only" and activated duress function max. 26 opening codes (01 (OCa) to 26 (OCz)) are available.



When using the dial knob input unit together with locks with safety class D (according to EN 1300) or safety class 4 (according to EN 1300 VdS 2396) only code format "ID & PIN" is available.



AS384 Management-Suite Software

- In Extended Mode of the locking system with the code format ID+PIN, the AS384 Management-Suite Software allows the following for each lock:
 - Additional master, time, mutation codes and net codes can be assigned.
 - Through user profiles for each code (user) the standard authorizations of the corresponding code type can be extended or restricted, dual mode groups defined, user-defined delays set, code ageing activated and user profiles of a user profile group assigned.
 - Code profile groups with the same access rights can be managed.
- In Extended Mode of the locking system with the code format "ID+PIN", only the codes "00" (Master Code MA), "01" (Opening Code OCa) and "02" (Opening Code OCb) are pre-set. All other codes ("03"... "99") can be defined individually with the AS384 Management-Suite Software as additional Opening Codes, additional Master Codes, Time Codes, Mutation Codes or Net Codes.

5.2.3 Code formats

Code format in Standalone Mode

In Standalone Mode of Paxos advance (also "PIN only mode") a code consists of a **PIN of 8 digits** (numbers from 0 to 9).

Code formats in Extended Mode

The Extended Mode of the locking system is only possible in conjunction with the AS384 Management-Suite Software. In Extended Mode, the locking system can be operated with the code formats "**PIN only**" or "**ID+PIN**". Each code is unique when operating with "**ID+PIN**" because the ID is generated from the two-digit position number of the code in the code list.



CAUTION

Notes on code setting

The codes (PIN) must necessarily consist of randomly formed numbers. Do not use for the codes:

- simple series of numbers such as 11223344
- combinations of dates of birth or other personal information
- codes from the demo code list (*see section 9.2 "Factory code / Demonstration code list"*)

5.2.4 Setting new codes

5.2.4.1 Setting the Opening Code OCa., OCb.. and Master Code

To use all the functions of the locking system, for each door and inner compartment lock at least the Opening Codes OCa.. and OCb.. and the Master Code MA must have been activated by assigning an individual code. The procedure described below is based on a system that has been addressed, but to which individual codes have not been assigned yet.

Authorization: Opening Code OCa with factory code "10203040"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To activate with individual codes the Opening Codes OCa.. and OCb.. and the Master Code MA., proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option " Code functions ".	

3. Select and confirm the desired lock (e.g. lock 1).	Code functions  Lock 1 ENTER 
Defining the Opening Code OCa	
4. Confirm code function Opening Code OCa.	Code functions L1 01 OCa1 ENTER 
5. Select and confirm menu option "Change".	OCa1  Change   ENTER 
6. Enter and confirm factory code "10203040" (or "0010203040" with ID+PIN mode).	Old Code ----- Old Code *****  ...  ENTER 
7. Enter and confirm new individual Opening Code OCa for the selected lock.	New Code OCa1 ----- New Code OCa1 *****  ...  ENTER 
8. Enter and confirm again the specified Opening Code OCa for the selected lock.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****  ...  ENTER 
The new Opening Code OCa is stored.	 Code stored

Defining the Opening Code OCb

9. Select and confirm menu option "Inactive Codes". Note: All not yet activated codes are on the sub-menu "Inactive codes" and may be selected for activation.	Code functions L1 01 OCa1  ...   Code functions L1 + Inactive Codes ENTER 
10. Confirm code function Opening Code OCb.	Inactive Codes L1 02 OCb1 ENTER 
11. Enter and confirm the individual Opening Code OCa entered in steps 7 and 8.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****  ...  ENTER 
12. Enter and confirm individual Opening Code OCa for the selected lock.	New Code OCb1 ----- New Code OCb1 *****  ...  ENTER 
13. Enter and confirm again the defined Opening Code OCa for the selected lock.	Confirm OCb1 ----- Confirm OCb1 *****  ...  ENTER 
The new Opening Code OCb is stored.	 Code stored

14. Confirm code function Master Code.	Inactive Codes L1 00 MA1 ENTER 
15. Enter and confirm the individual Opening Code OCa entered in steps 7 and 8.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 ***** 0⁰⁰² ... 9⁹⁹⁹ ENTER 
16. Enter and confirm new individual Master Code for the selected lock.	New Code MA1 ----- New Code MA1 ***** 0⁰⁰² ... 9⁹⁹⁹ ENTER 
17. Enter and confirm again the defined Master Code for the selected lock.	Confirm MA1 ----- Confirm MA1 ***** 0⁰⁰² ... 9⁹⁹⁹ ENTER 
The new Master Code is stored. Once the Master Code is stored, new codes for the corresponding lock can only be created by the holder of the Master Code.	 Code stored Inactive Codes L1 03 OCc1
18. Repeat steps 3 to 17 for all door and safe locks.	

5.2.4.2 Defining new codes (e.g. additional Opening Codes, Time Codes, Mutation Codes, Net codes, etc.)



New codes can be set only by holders of the Master Code or, if already enabled, holders of the Mutation Code.

All inactive codes are listed in the submenu "Inactive codes" of the menu "Code functions" of the respective lock.



AS384 Management-Suite Software

In the extended mode of the locking system with code format ID+PIN, other codes besides the Master Code and Mutation Codes can also be assigned the right to define new codes, by using the AS384 Management-Suite Software.



During operation, it is not accepted to use the factory code as opening code (due to security reason). Therefore setting a code to the factory code will deactivate this code immediately upon saving.

Authorization: Master Code, Mutation Code (can only define Opening Codes)

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To activate other codes, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option "Code functions".	Menu 8704 Code functions ENTER
3. Select and confirm the desired lock (e.g. lock 1).	Code functions Lock 1 ENTER

Defining new codes (e.g. Time Code)

4. Select and confirm menu option "Inactive Codes".	Code functions L1 01 0Ca1 ENTER Code functions L1 + Inactive Codes ENTER

5. Select and confirm desired code function (e.g. code function Time Code). Note: The Time Code "TC" is a standard code type and is located at position 96 of the code list. Other positions of standard codes are 95 (Net code "NC"), 97 (Mutation Code "MU"), 98 (AND Code b "OCb&") and 99 (AND Code a "OCa&").	Inactive Codes L1 96 TC1 ENTER 
6. Select and confirm Master Code, or if a new Opening Code should be defined, enter the Mutation Code for the selected lock. Note: If a new Opening Code is to be defined, the Mutation Code can also be entered (if activated).	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** 0000 ... 9999 ENTER 
7. Enter and confirm a new individual code (such as Time Code "TC1") for the selected lock.	New Code TC1 ----- New Code TC1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 
8. Enter and confirm again specified code (e.g. Time Code "TC1") for the selected lock.	Confirm TC1 ----- Confirm TC1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 
The new code is stored. From now on, the newly activated code appears in the list of active codes.	 Code stored Inactive Codes L1 97 MU1
9. Repeat steps 3 through 8 for the codes of all locks that you want to redefine.	

5.2.5 Deleting or changing existing codes



Changing codes: Existing codes can only be changed or deleted by the code holder, the Master Code or the Mutation Code.



AS384 Management-Suite Software

In Extended Mode of the locking system with code format ID+PIN, other codes, in addition to the Master Code and Mutation Codes, can also be assigned the right to change and delete foreign codes, by using the AS384 Management-Suite Software.

Authorization: Code holder (only code change), Master Code, Mutation Code

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To modify or delete existing codes, proceed as follows:

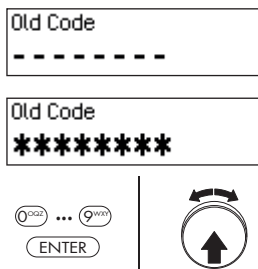
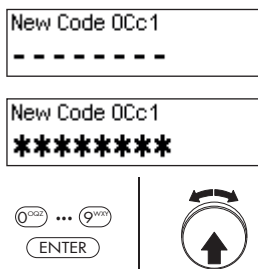
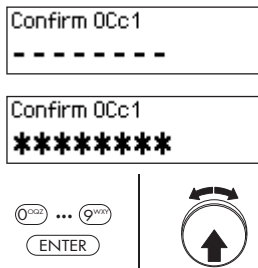
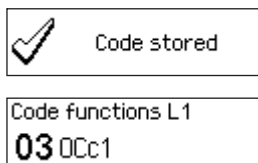
1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option "Code functions".	Menu Code functions ENTER
3. Select and confirm the desired lock (e.g. lock 1).	Code functions Lock 1 ENTER
4. Select desired code (e.g. "OCc1") that you want to change or delete and confirm selection.	Code functions L1 03 OCc1 ENTER

To change a code, proceed to **step 5**.

To delete a code, proceed to **step 10**.

Changing codes

5. Select and confirm menu option "Change".	OCc1 Change ENTER

6. Enter and confirm old Code (or Master Code or Mutation Code) for the selected lock.	
7. Enter and confirm new individual code. Note: If a code is changed to "10203040" (factory code), it is automatically deleted.	
8. Enter and confirm again new code.	
The new code is stored.	
9. Repeat steps 5 through 8 for all codes of the selected lock that you want to change.	

Deleting codes

10. Select and confirm menu option "Delete" .	0Cc1 ✖Delete ENTER ↺ ↻
11. Enter and confirm old Code (or Master Code or Mutation Code) for the selected lock.	Old Code ----- Old Code ***** CODE ... CODE ENTER ↺ ↻
12. Confirm deletion of code.	Delete Code? ENTER ↺ ↻
The selected code is deleted.	✓ Code deleted Code functions L1 + Inactive Codes
13. Repeat steps 10 through 12 for all codes of the selected lock that you want to delete.	

5.3 Time functions

5.3.1 General information on the time functions

In the menu time functions, define the time-related settings for the locks, like date and time, locking times, delay times, etc. The following table provides an overview of which functions can be set where and for which locks they are valid.

Time function	Door lock 1	Last door lock	Inner compartment locks
Required code	MA1 or TC1	MA... or TC...	MA... or TC...
Date/Time	✓ *	----	----
Summer/Winter time	✓ *	----	----
Holiday Locking Period	✓ *	----	----
Yearly Locking Period	✓ *	----	----
Weekly Locking Period	✓ *	----	----
Time Lock Override	✓ *	----	----
Partial Locking	✓ *	----	----
Opening Delay	✓ *	✓ **	✓ ***
Duress Delay	✓ *	✓ **	✓ ***
Confirmation Window	✓ *	✓ **	✓ ***
Return Lock	✓ *	✓ **	✓ ***

* Settings are valid for the entire locking system

** May be changed when Partial Locking is enabled

*** Can be changed for each inner compartment lock



AS384 Management-Suite Software

In Extended Mode of the locking system, additional time functions can be set:

- User and time controlled opening and Duress Delays
- Count direction of the delay times for display in the input unit
- Automatic synchronization with PC clock
- Automatic summer/winter time changeover using time zone rules or fixed dates and times for the beginning and end of summer time.

5.3.2 Setting the current date and time

Authorization: Master Code "MA1", Time Code "TC1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To set the current date and time, proceed as follows:



- The corresponding days of the week and leap years are automatically determined using the built-in calendar function (calendar section: Jan-1-2010 to Dec-31-2099). Therefore, it is important that the current date and time are set correctly.
- The current date and time have validity for the entire system.
- For setting the date and time formats please observe the notes in *section 5.4.2.4 „Setting the date and time format“*.



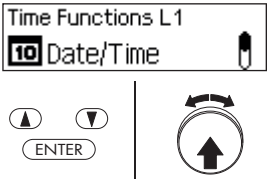
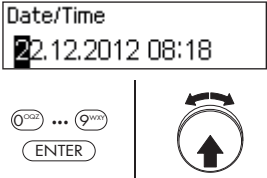
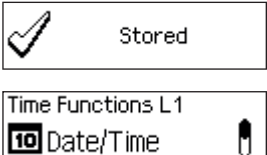
AS384 Management-Suite Software

In Extended Mode, the following can be executed with AS384 Management-Suite Software:

- The date and time can be automatically synchronized with the computer clock.
- The summer/winter time changeover can be controlled using the time zone rules or a unique time stamp (beginning and end).

To set the current date and time, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option "Time Functions".	Menu Time Functions ENTER
3. Select and confirm menu option "Time Functions Lock 1".	Time Functions Lock 1 ENTER
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ... ENTER

5. Select and confirm the menu option "Time Functions L1 Date/Time".	
6. Set and confirm the current date and current time. Note: The input format is dependent on the selected date/time format (see section 5.4.2.4 "Setting the date and time format").	
The entered date is stored. The input unit returns to the menu option "Timer functions Date/Time".	

5.3.3 Setting, changing, deleting a Holiday Locking Period

The **"Holiday Locking Period"** function allows you to define up to 24 locking periods for non-recurring **vacation and holidays** (e.g. for company holidays, year-specific public holidays).



- Setting range for holiday locking time **1 Minute to 34 days 23 hours and 45 minutes**.
- The minimum time interval between two Holiday Locking Periods must be at least 1 day. Exception 28.02. – 01.03. due to the leap year.
- Holiday Locking Periods are stored in the Holiday Locking Period list in chronological order.
- Any weekly or Yearly Locking Periods have no effect while the Holiday Locking Period is active – the Holiday Locking Periods vacation time overrides the weekly and Yearly Locking Periods.
- No Holiday Locking Periods can be created for the past.
- Holiday Locking Periods can only be changed or deleted as long as they have not started.
- Once a Holiday Locking Period has elapsed, is it deleted and the Holiday Locking Period list is chronologically updated.

Authorization: Master Code "MA1", Time Code "TC1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To set, modify or delete existing Holiday Locking Periods, proceed as follows:

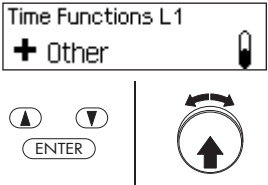
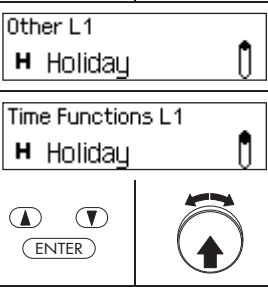
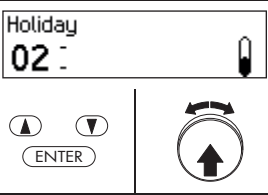
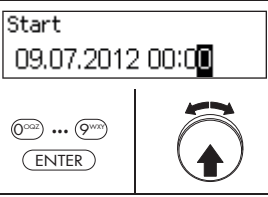
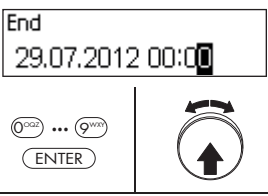
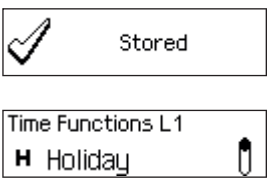
1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option "Time Functions" .	Menu Time Functions ENTER
3. Select and confirm menu option "Time Functions Lock 1" .	Time Functions Lock 1 ENTER
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ... ENTER

To **set a new Holiday Locking Period**, continue with **step 5**.

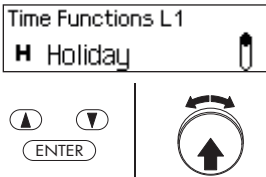
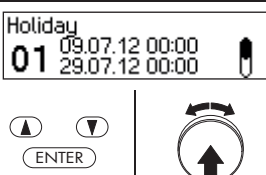
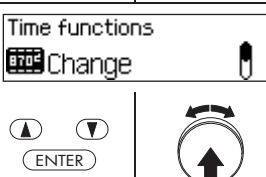
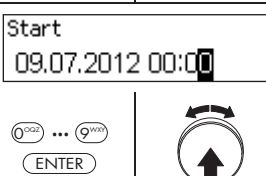
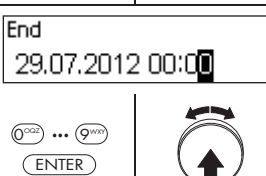
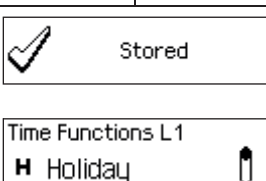
To **change an existing Holiday Locking Period**, continue with **step 10**.

To **delete an existing Holiday Locking Period**, continue with **step 15**.

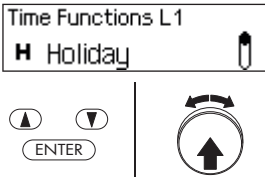
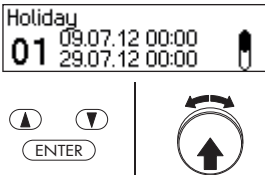
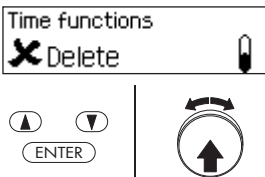
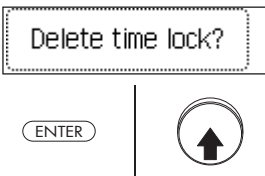
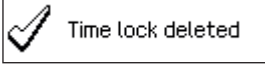
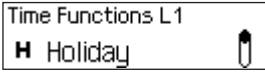
Setting a new Holiday Locking Period

5. If no Holiday Locking Periods have been configured yet, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	
6. Select and confirm menu option "Other L1 Holiday" (Holiday Locking Periods not configured yet) or "Time Functions L1 Holiday" (Holiday Locking Periods already configured).	
7. Select and confirm next unused Holiday Locking Period (e.g. Holiday Locking Period 02).	
8. Set and confirm date and time for the beginning of the selected Holiday Locking Period. Note: The input format is dependent on the selected date/time format (see section 5.4.2.4 "Setting the date and time format").	
9. Set and confirm date and time for the end of the selected Holiday Locking Period.	
The Holiday Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Holiday". You can now configure additional Holiday Locking Periods (repeat steps 6 to 9) or return to the standard mode display.	

Changing a Holiday Locking Period

10. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Holiday".	
11. Select and confirm desired Holiday Locking Period.	
12. Select and confirm menu option "Change".	
13. Set and confirm new date and/or time for the start of the selected Holiday Locking Period. Note: The input format is dependent on the selected date/time format (see section 5.4.2.4 "Setting the date and time format").	
14. Set and confirm new date and/or new time for the end of the selected Holiday Locking Period.	
The changed Holiday Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Holiday". You can now configure additional Holiday Locking Periods (repeat steps 10 to 14) or return to the standard mode display.	

Deleting a Holiday Locking Period

15. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Holiday" .	
16. Select and confirm the Holiday Locking Period you want to delete.	
17. Select and confirm menu option "Delete" .	
18. Confirm deletion.	
The Holiday Locking Period is deleted. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Holiday". You can now delete additional Holiday Locking Periods (repeat steps 15 to 18) or return to the standard mode display.	 

5.3.4 Setting, changing, deleting a Yearly Locking Period

The function **Yearly Locking Period** allows the definition of **locking periods for holidays recurring each year at the same date and time**.



- **A maximum of 28 Yearly Locking periods** can be set.
- Setting range year locking period: **1 Minute to 34 days 23 hours and 45 minutes**.
- Yearly Locking Periods do not expire. If a Yearly Locking Period is no longer needed (e.g. an eliminated holiday), it must be deleted.
- If the final date of a Yearly Locking Period is the last day of February, we recommend setting it to the 29th of February. Thus, leap years will automatically be included.
- Yearly Locking Periods can only be changed or deleted as long as they have not started.

Authorization: Master Code “MA1”, Time Code “TC1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set, modify or delete existing Yearly Locking Periods, proceed as follows:

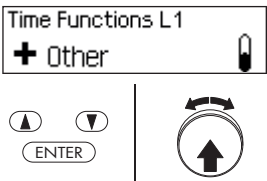
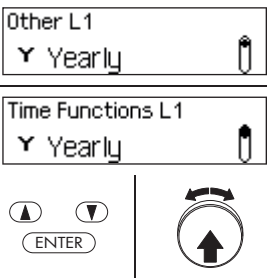
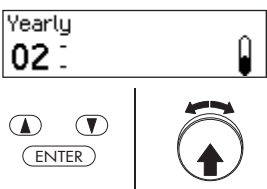
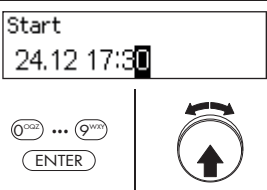
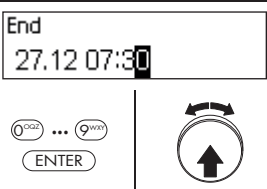
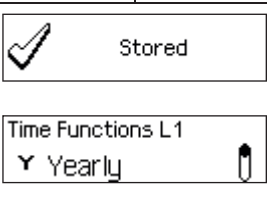
1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option “Time Functions”.	Menu  Time Functions ▲ ▼ ENTER 
3. Select and confirm time function lock 1.	Time Functions  Lock 1  ▲ ▼ ENTER 
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** CODE ... TIME ENTER 

To **set a new Yearly Locking Period**, continue with **step 5**.

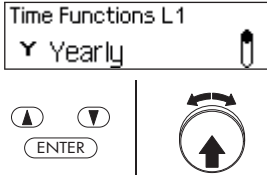
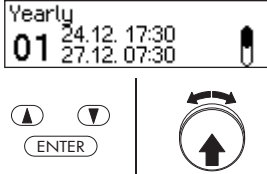
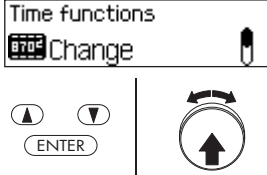
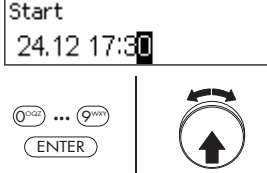
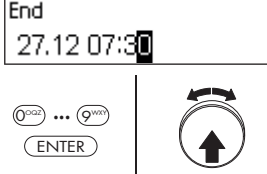
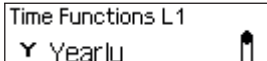
To **change an existing Yearly Locking Period**, continue with **step 10**.

To **delete an existing Yearly Locking Period**, continue with **step 15**.

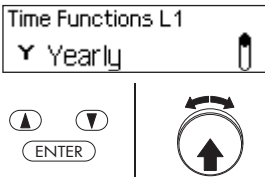
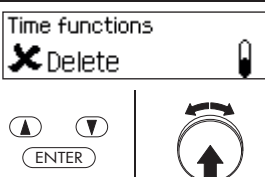
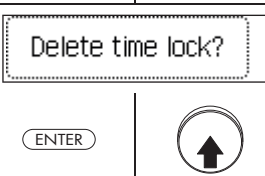
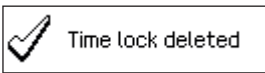
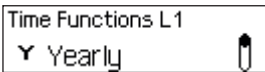
Setting a new Yearly Locking Period

5. If no Yearly Locking Periods have been configured yet, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	
6. Select and confirm menu option "Other L1 Yearly" or "Time Functions L1 Yearly".	
7. Select and confirm next unassigned Yearly Locking Period (e.g. Yearly Locking Period 02).	
8. Set the date (day and month) and time for the start of the selected Yearly Locking Period and confirm.	
9. Set the date (day and month) and time for the end of the selected Yearly Locking Period and confirm.	
The Yearly Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Yearly". You can now configure additional Yearly Locking Periods (repeat steps 6 to 9) or return to the standard mode display.	

Changing a Yearly Locking Period

10. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Yearly" .	
11. Select and confirm desired Yearly Locking Period.	
12. Select and confirm menu option "Change" .	
13. Set and confirm new date and/or new time for the start of the selected Yearly Locking Period.	
14. Set and confirm new date and/or new time for the end of the selected Yearly Locking Period.	
The changed Holiday Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Yearly". You can now configure additional Yearly Locking Periods (repeat steps 10 to 14) or return to the standard mode display.	 

Deleting a Yearly locking Period

15. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Yearly" .	
16. Select and confirm the Yearly Locking Period you want to delete.	
17. Select and confirm menu option "Delete" .	
18. Confirm deletion.	
The changed Yearly Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Yearly". You can now configure additional Yearly Locking Periods (repeat steps 15 to 18) or return to the standard mode display.	 

5.3.5 Setting, changing and deleting a Weekly Locking Period

The **Weekly Locking Periods** allow the definition of **locking periods for weekly recurring events** (e.g. locking outside of business hours).



- **A maximum of 28 Weekly Locking periods** can be set.
- Setting range of Weekly Locking Period: **1 Minute to 6 days 23 hours and 45 minutes**.
- Weekly Locking Periods do not expire. If a Weekly Locking Period is no longer needed, it must be deleted.
- The maximum duration of a Weekly Locking Period is limited to 6 days, 23 hours and 45 minutes.
- The minimum duration for a Weekly Locking Period is limited to 1 minute.
- The minimum time interval between two Weekly Locking Periods is calculated automatically by the system, based on:
Opening Delay time (or the Duress Delay if greater) + confirmation time + 1 minute
Without Opening Delay time the minimum time interval is 15 minutes.
If the minimum time interval of the input is lower, an error message appears.
- Weekly Locking Periods are stored in the Weekly Locking Period list in chronological order.
- Weekly Locking Periods have no effect during an active Holiday Locking Period – Holiday Locking Periods override Weekly Locking Periods.
- Weekly Locking Periods can only be changed or deleted as long as they have not started.

Authorization: Master Code “MA1”, Time Code “TC1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set, change or delete existing Weekly Locking Periods, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option “ Time Functions ”.	Menu Time Functions ENTER
3. Select and confirm menu option “ Time Functions Lock 1 ”.	Time Functions Lock 1 ENTER

4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER 

To **set a new Weekly Locking Period**, continue with **step 5**.

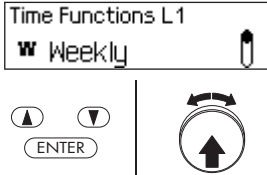
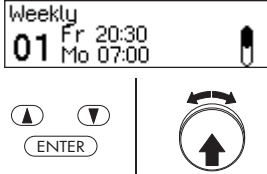
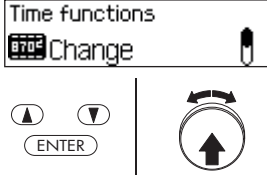
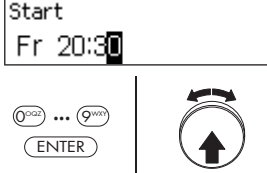
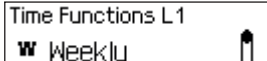
To **change an existing Weekly Locking Period**, continue with **step 10**.

To **delete an existing Weekly Locking Period**, continue with **step 15**.

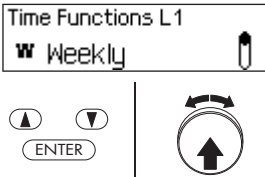
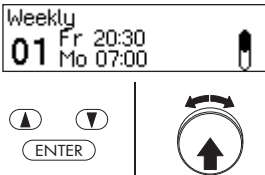
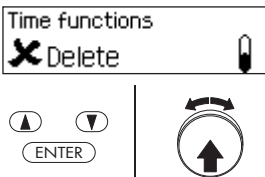
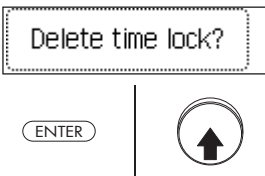
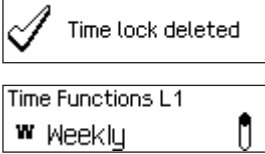
Setting a new Weekly Locking Period

5. If no Weekly Locking Periods have been configured yet, select and confirm the menu option “Time Functions L1 Other”.	Time Functions L1 + Other ▲ ▼ ENTER 
6. Select and confirm menu option “Other L1 Weekly” or “Time Functions L1 Weekly”.	Other L1 W Weekly Time Functions L1 W Weekly ▲ ▼ ENTER 
7. Select and confirm next unassigned Weekly Locking Period (e.g. Weekly Locking Period 02).	Weekly 02 ▲ ▼ ENTER 
8. Set and confirm date and time for the start of the selected Weekly Locking Period.	Start Fr 20:30 0000 ... 9999 ENTER 
9. Set and confirm date and time for the end of the selected Weekly Locking Period.	End Mo 07:00 0000 ... 9999 ENTER 
The Weekly Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option “Time Functions L1 Weekly”. You can now configure additional Weekly Locking Periods (repeat steps 6 to 9) or return to the standard mode display.	 Stored Time Functions L1 W Weekly

Changing a Weekly Locking Period

10. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Weekly" .	
11. Select and confirm desired Weekly Locking Period.	
12. Select and confirm menu option "Change" .	
13. Set and confirm new date and/or new time for the start of the selected Weekly Locking Period.	
14. Set and confirm new date and/or new time for the end of the selected Weekly Locking Period.	
The changed Holiday Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Weekly". You can now configure additional Weekly Locking Periods (repeat steps 10 to 14) or return to the standard mode display.	 

Deleting Weekly Locking Periods

15. Select and confirm menu option “Time Functions L1 Weekly” .	
16. Select and confirm the Weekly Locking Period you want to delete.	
17. Select and confirm menu option “Delete” .	
18. Confirm deletion.	
The Weekly Locking Period is deleted. The input unit returns to the menu option “Time Functions L1 Weekly”. You can now delete additional Weekly Locking Periods (repeat steps 15 to 18) or return to the standard mode display.	

5.3.6 Setting, changing and deleting a Time Lock Override

The function **Time Lock Override** allows the definition of **time windows during which locking periods are interrupted and the locks can be opened**.



- **A maximum of 8 Time Lock Overrides** can be set.
- Setting range of a Time Lock Override: **1 to 144 hours**.
- Defined Time Lock Overrides are stored in the list in chronological order.
- No Time Lock Overrides can be created for the past.
- Once a Time Lock Override has elapsed, it is deleted and the list with the defined Time Lock Overrides is chronologically updated.
- Once a locking period has started no Time Lock Overrides can be set, changed or deleted.

Authorization: Master Code “MA1”, Time Code “TC1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set new Time Lock Overrides, proceed as follows:

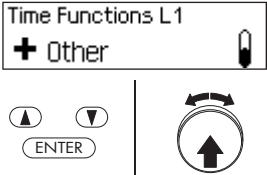
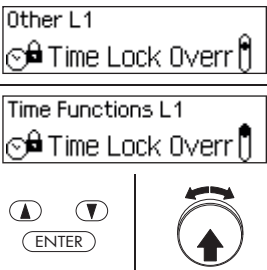
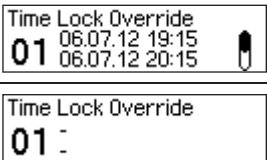
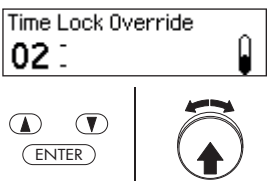
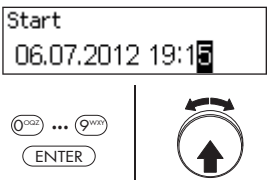
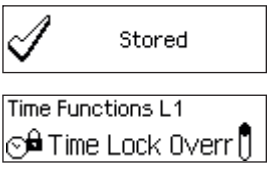
1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option “ Time Functions ”.	Menu Time Functions ENTER
3. Select and confirm menu option “ Time Functions Lock 1 ”.	Time Functions Lock 1 ENTER
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ... ENTER

To **set a new Time Lock Override**, continue with **step 5**.

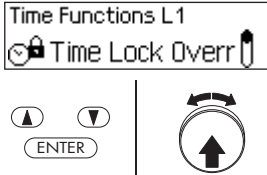
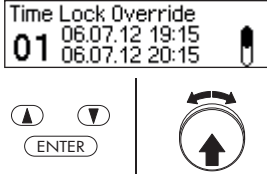
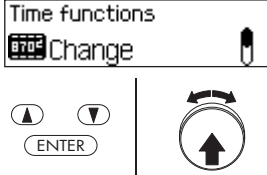
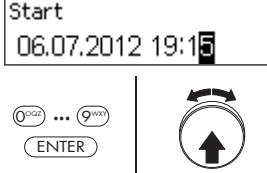
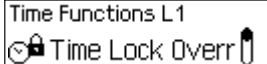
To **change an existing Time Lock Override**, continue with **step 10**.

To **delete an existing Time Lock Override**, continue with **step 15**.

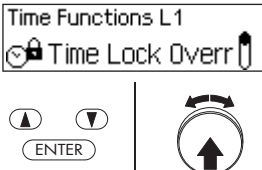
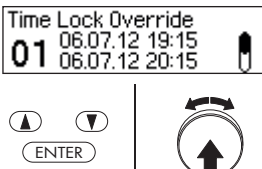
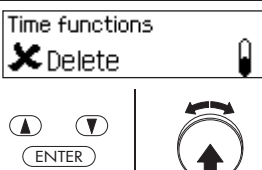
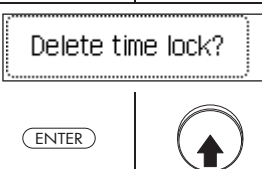
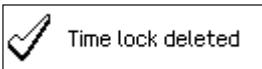
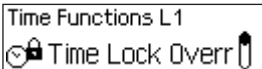
Setting a new Time Lock Override

5. If no Time Lock Overrides have been configured yet, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	
6. Select and confirm menu option "Other L1 Time Lock Overr." or "Time Functions L1 Time Lock Overr.".	
If Time Lock Overrides have already been configured, the display with the data "Time Lock Interrupt. 01". Otherwise, the display of the "Time Lock Interrupt. 01" appears without data.	
7. Select and confirm the next Time Lock Override (e.g. "Time Lock Interrupt. 02").	
8. Set and confirm date and time for the start of the selected Time Lock Override.	
9. Set and confirm date and time for the end of the selected Time Lock Override.	
The Time Lock Override is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Time Lock Overr.". You can now configure additional Time Lock Overrides (repeat steps 5 to 9) or return to the standard mode display.	

Changing Time Lock Overrides

10. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Time Lock Overr." .	
11. Select and confirm the Time Lock Override you want to change.	
12. Select and confirm menu option "Change" .	
13. Set and confirm new date and/or new time for the start of the selected Time Lock Override.	
14. Set and confirm new date and/or new time for the end of the selected Time Lock Override.	
The changed Time Lock Override is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Time Lock Overr.". You can now configure additional Time Lock Overrides (repeat steps 10 to 14) or return to the standard mode display.	 

Deleting Time Lock Overrides

15. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Time Lock Overr." .	
16. Select and confirm the Time Lock Override you wish to change.	
17. Select and confirm menu option "Delete".	
18. Confirm deletion.	
The Time Lock Override is deleted. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Time Lock Overr.". You can now delete additional Time Lock Overrides (repeat steps 15 to 18) or return to the standard mode display.	 

5.3.7 Setting, changing and deleting Partial Locking

The function **Partial Locking** allows the definition of **time windows during which the door locks may be partly locked**. If a Partial Locking is active, only the last lock (with 2 locks: door lock 2, with 3 locks: door lock 3) when the container door is locked.



- **A maximum of 28 Partial Locking periods** can be set.
- Setting range for Partial Locking: **1 minute to 6 days 23 hours and 45 minutes**.
- Defined Time Lock Overrides are stored in the list in chronological order.
- Locking period interruptions do not expire.

Authorization: Master Code “MA1”, Time Code “TC1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set, change or delete existing Partial Locking Period, proceed as follows:

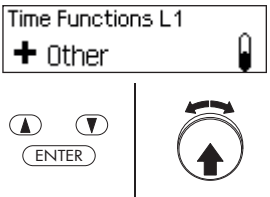
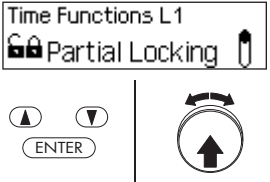
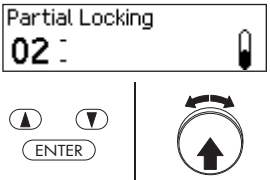
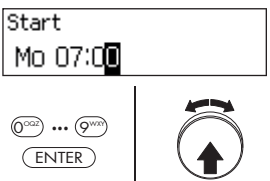
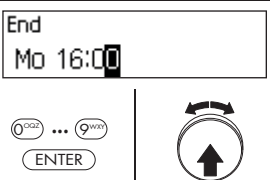
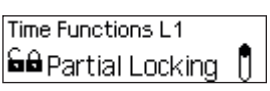
1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option “Time Functions”.	Menu  Time Functions   ENTER 
3. Select and confirm menu option “Time Functions Lock 1”.	Time Functions  Lock 1  ENTER 
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****  ...  ENTER 

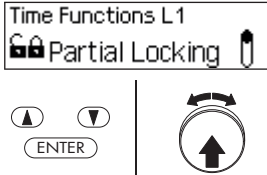
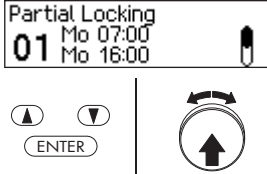
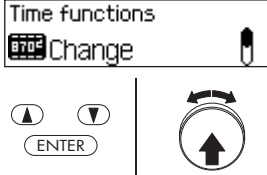
To **set a new Partial Locking Period**, continue with **step 5**.

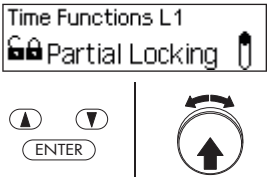
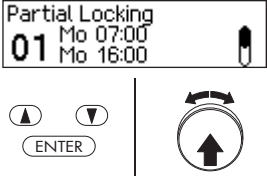
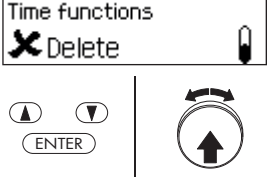
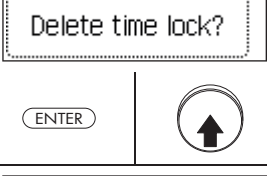
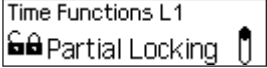
To **change an existing Partial Locking Period**, continue with **step 10**.

To **delete an existing Partial Locking Period**, continue with **step 15**.

Setting new Partial Locking Periods

5. If no Partial Locking Periods have been configured yet, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	
6. Select and confirm menu option " Other L1 Partial Locking " or " Time Functions L1 Partial Locking ".	 
7. Select and confirm next unassigned Partial Locking Period (e.g. "Partial Locking 02").	
8. Set and confirm date and time for the start of the selected Partial Locking Period.	
9. Set and confirm date and time for the end of the selected Partial Locking Period.	
The Partial Locking Period is stored.	
The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Partial Locking". You can now configure additional Partial Locking Periods (repeat steps 5 to 9) or return to the standard mode display.	

Changing Partial Locking Periods	
10. Select and confirm menu option "Time Functions L1 Partial Locking" .	
11. Select and confirm the Partial Locking Period you wish to change.	
12. Select and confirm menu option "Change" .	
13. Set and confirm new week day and/or new time for the start of the selected Partial Locking Period.	
14. Set and confirm new week day and/or new time for the end of the selected Partial Locking Period.	
The changed Partial Locking Period is stored.	
The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Partial Locking". You can now change additional Partial Locking Periods (repeat steps 10 to 14) or return to the standard mode display.	

Deleting Partial Locking Periods	
15. Select and confirm menu option "Time functions Partial Locking".	
16. Select and confirm the Partial Locking Period you wish to delete.	
17. Select and confirm menu option "Delete".	
18. Confirm deletion.	
The changed Partial Locking Period is deleted. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Partial Locking". You can now delete additional Partial Locking Periods (repeat steps 15 to 18) or return to the standard mode display.	
 	

5.3.8 Setting/disabling Opening Delays

The function **Opening Delay** allows you to define how long the opening of the respective lock (door lock 1, last door lock (with Partial Locking) or inner compartment lock) is delayed after entering a valid code or after entering the second valid Opening Code in Dual Mode mode.



- Setting range time delay [mm:ss]:
00:00 Opening Delay disabled
00:01 to 99:59 1 second to 99 minutes and 59 seconds
- The **Opening Delay is disabled** (set to “00:00”) on delivery.
- The Opening Delay can be defined for door lock 1, the last door lock (only with activated Partial Locking) as well as all inner compartment locks.
- If the code entry is finished when opening a safe compartment with opening delay before the locking period starts but the opening delay ends after the locking period has started the lock opens. This does not apply if a confirmation window is configured. In this case the lock cannot be opened during an ongoing locking period.



AS384 Management-Suite Software

In Extended Mode of the locking system with the **code format “PIN only” or “ID+PIN”**, the AS384 Management-Suite Software can also be used to define a **Time-Dependent Opening Delay**. During the specified time, the Time-Dependent Opening Delay overrides the default Opening Delay.

In Extended Mode of the locking system with **code format “ID+PIN”**, the AS384 Management-Suite Software can also be used to define a Code-Related Opening Delay. The code-related Opening Delay overrides the default Opening Delay.

Authorization: Master Code, Time Code

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set or disable the Opening Delay, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option “Time Functions”.	
3. Select and confirm menu option time functions of the desired lock (e.g. time functions lock 1).	

4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of the selected lock.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER
5. If the Opening Delay is disabled, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other"	Time Functions L1 + Other ENTER
6. Select and confirm menu option "Other L1 Time Delay" or "Time Functions L1 Time Delay".	Other L1 Time Delay Time Functions L1 Time Delay ENTER
7. Enter and confirm Opening Delay (mm:ss). Note: If you want to disable the Opening Delay, enter "00.00".	Time Delay 30:00 (mm:ss) ENTER
The setting is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Time Delay". You can now configure other time functions or return to the standard mode display.	Stored Time Functions L1 Time Delay

5.3.9 Setting/Disabling Duress Delays

With the function **Duress Delay**, you can define how long the opening of the respective lock (door lock 1, last door lock (with Partial Locking) or inner compartment lock) is delayed by entering a Duress Code.



- Setting range Duress Delay [mm:ss]:
00:00 Duress Delay is disabled
00:01 to 99:59 1 second to 99 minutes and 59 seconds
- The Duress Delay is disabled (set to “00:00”) on delivery.
- The Duress Delay can be defined for door lock 1, the last door lock (only with activated Partial Locking) as well as all inner compartment locks.



AS384 Management-Suite Software

In Extended Mode of the locking system with **code format “PIN only” or “ID+PIN”**, the AS384 Management-Suite Software can also be used to define **Time-Dependent Duress Delays**. During the specified time, the Time-Dependent Duress Delay overrides the default Duress Delay.

In Extended Mode of the locking system with **code format “ID+PIN”**, the AS384 Management-Suite Software can also be used to define **Code-Related Duress Delays**. The code-related Duress Delays override the default Duress Delay.

Authorization: Master Code, Time Code

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set or disable the Duress Delay, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option “Time Functions”.	
3. Select and confirm menu option time functions of the desired lock (e.g. time functions lock 1).	

4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of the selected lock.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER
5. If the Duress Delay is disabled, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	Time Functions L1 + Other ENTER
6. Select and confirm menu option "Other L1 Duress Time Delay" or "Time Functions L1 Duress Time Delay".	Other L1 Duress Time Delay Time Functions L1 Duress Time Delay ENTER
7. Enter and confirm Duress Delay (mm:ss). Note: If you want to disable the Duress Delay, enter "00.00".	Duress Time Delay 10:00 (mm:ss) ENTER
The setting is stored. The input unit returns to the menu option "Time Functions L1 Duress Time Delay". You can now configure other time functions or return to the standard mode display.	Stored Time Functions L1 Duress Time Delay

5.3.10 Setting/disabling the Confirmation Window

With the function **Confirmation Window**, you can prevent the automatic opening of the respective lock (door lock 1, last door lock (with Partial Locking) or inner compartment lock) after an Opening Delay has elapsed.

If the Confirmation Window is activated (time >00:00), a valid Opening Code must be entered again within the specified time after expiry of the Opening Delay. If a valid Opening Code is not entered in the Confirmation Window, the opening is automatically cancelled.



- Setting range Confirmation Window [mm:ss]:
00:00 Confirmation Window disabled
00:01 to 99:59 1 second to 99 minutes and 59 seconds
- The Confirmation Window is disabled (set to "00:00") on delivery.
- The Confirmation Window can be defined for door lock 1, the last door lock (only with activated Partial Locking) as well as all inner compartment locks.

Authorization: Master Code, Time Code

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To set or disable the Confirmation Window, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option " Time Functions ".	Menu  Time Functions   ENTER 
3. Select and confirm menu option time functions of the desired lock (e.g. time functions lock 1).	Time Functions  Lock 1  ENTER 
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of the selected lock.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****  ...  ENTER 
5. If the Confirmation Window is disabled, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	Time Functions L1  Other    ENTER 

6. Select and confirm menu option “Other L1 Confirmation wind.” or “Time Functions L1 Confirmation wind.”.	Other L1 Confirmation win Other L1 Confirmation win ENTER
7. Enter and confirm confirmation period (mm.ss). Note: If you want to disable the Confirmation Window, enter “00.00”.	Confirmation window 05:00 (mm:ss) 0000 ... 9999 ENTER
The setting is stored. The input unit returns to the menu option “Time Functions L1 Confirmation wind.”. You can now configure other time functions or return to the standard mode display.	✓ Stored Other L1 Confirmation win

5.3.11 Setting/disabling the Return Lock

With the function **Return Lock**, you can specify how long the safe/inner compartment can not be opened after each closing. If the Return Lock is activated (time > 0), the Return Locking period starts to run as soon as the locks are closed. The safe can not be opened again until the Return Lock period has elapsed.



- Setting range of Return Lock [mm]:
000 Return Lock disabled
001 to 240 1 minute to 240 minutes
- The Return Lock is disabled (set to "00:00") on delivery.
- The Return Lock can be defined for door lock 1, the last door lock (only with activated Partial Locking) as well as all inner compartment locks.

Authorization: Master Code, Time Code

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To set or disable the Return Lock, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option " Time Functions ".	Menu  Time Functions   
3. Select and confirm menu option time functions of the desired lock (e.g. time functions lock 1).	Time Functions  Lock 1  ENTER 
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of the selected lock.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****  ...  
5. If the Return Lock is disabled, select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	Time Functions L1 + Other    

6. Select and confirm menu option “Other L1 Non-Return TD” or “Time Functions L1 Non-Return TD”.	Other L1  Non-Return TD  Time Functions L1  Non-Return TD    ENTER 
7. Enter and confirm Return Lock Period (mm.ss). Note: If you want to disable the Return Lock, enter “00.00”.	Non-Return TD 060 (mmm)   ENTER 
The defined Return Locking Period is stored. The input unit returns to the menu option “Time Functions L1 Non-Return TD”. You can now configure other time functions or return to the standard mode display.	 Stored Time Functions L1  Non-Return TD 

5.3.12 Setting, changing and deleting Summer/Winter Time Changeover

With the function **Summer/Winter Time**, you can set, change and delete the start and end of summer time.



- Ex factory the Summer/Winter Changeover is enabled and set to time zone rule MESZ.
- The Summer/Winter Changeover can only be defined in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.
- If "manual" mode is activated the Summer/Winter Changeover must be adjusted each year to the corresponding changeover data.
- The Summer/Winter Changeover must be set at least 1 hour before it takes place.
- A change from automatic to manual Summer/Winter Changeover cannot be switched back any longer. A switch back is possible only by resetting the lock system.



AS384 Management-Suite Software

In Extended Mode of the locking system, the Summer/Winter Changeover Time can be defined with the AS384 Management-Suite Software, by means of time zone rules or by fixed dates and times for the start and end of summer time

Authorization: Master Code "MA1", Time Code "TC1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To set, change or delete Summer/Winter Changeover Time, proceed as follows:

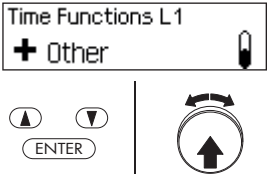
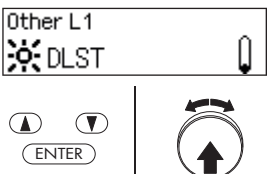
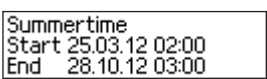
1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER ↑
2. Select and confirm the menu option "Time Functions".	Menu ⌚ Time Functions ⬆ ⬇ ⬆ ENTER ⬆
3. Select and confirm menu option "Time Functions Lock 1".	Time Functions 🔒 Lock 1 ENTER ⬆
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ⌚ ... ⌚ ENTER ⬆

To **set the Summer/Winter Changeover Time**, proceed to **step 5**.

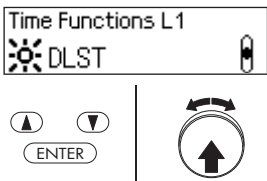
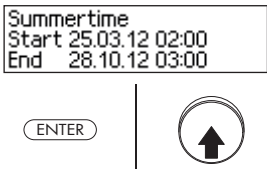
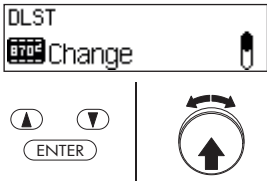
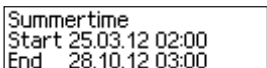
To **change the Summer/Winter Changeover Time**, proceed to **step 9**.

To **delete the Summer/Winter Changeover Time**, proceed to **step 14**.

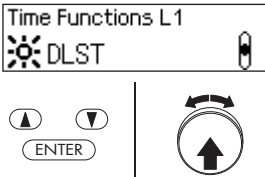
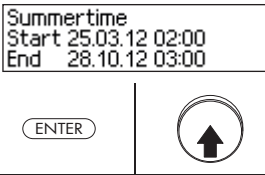
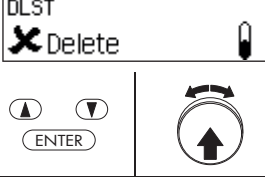
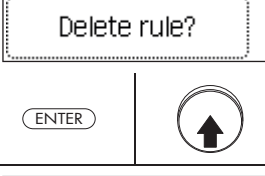
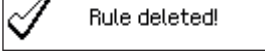
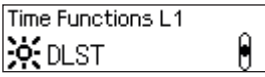
Setting (enabling) the Summer/Winter Changeover Time

5. Select and confirm the menu option "Time Functions L1 Other".	
6. Select and confirm menu option "Other L1 DLST".	
7. Set and confirm date and time for the start of the selected summer time.	
8. Set and confirm date and time for the end of the selected summer time.	
The settings have been stored.	
The set dates for the summer/winter time changeover are displayed.	

Changing the Summer/Winter Changeover Time

9. Select and confirm menu option "Time Functions L1 DLST" .	
10. Confirm display with the set dates for the summer/winter time changeover.	
11. Select and confirm menu option "Change" .	
12. Set and confirm new week day and/or new time for the start of the selected summer time.	
13. Set and confirm new week day and/or new time for the end of the selected summer time.	
The changed Summer/Winter Changeover Time is stored.	
The set dates for the Summer/Winter Changeover Time are displayed.	

Deleting (disabling) Summer/Winter Changeover Time

14. Select and confirm menu option "Time Functions L1 DLST" .	
15. Confirm display with the set dates for the summer/winter time changeover.	
16. Select and confirm menu option "Delete" .	
17. Confirm deletion.	
The Summer/Winter Time Changeover is deleted or disabled.	
The input unit returns to the menu option "Time functions S1 DLST".	
	
	

5.4 Settings

5.4.1 General information on the settings

In the menu “**Settings**” you can define different basic settings for the locks (e.g. default Fast Locking time, default Time Lock Delay, etc.) and set the input unit (e.g. dialog language, volume, etc.). The following tables provide an overview of the functions and where they can be set.

Settings locks	Door lock 1	Other door locks	Inner compartment locks
Required code	MA1 or TC1	MA... or TC...	MA... or TC...
Duress Code	✓ * ****	---	---
Fast Locking	✓ *	---	---
Time Lock Delay	✓ *	---	---
Date/Time Format	✓ *	---	---
Lock Period End	✓ *	---	---
Locking Mode	✓	---	---
Remote Lock	✓ *	---	---
Parallel Mode	✓ * ****	---	---
Dual Mode	✓ **	✓ **	✓ **
Max. Open Period	✓ *	---	---

* Settings are valid for the entire locking system

** Setting can be set individually for each lock

*** The Parallel Mode can only be enabled and disabled when all individual codes are reset to the factory setting.

**** **Important:** With the AS384 Management-Suite Software, the structure of the Duress Code can be modified. As standard the Duress Code is activated and set to opening code+3.

Settings input unit	Required code
Language	No code needed
Volume	MA1 (Master Code lock 1)
Lighting	No code needed
Contrast	No code needed
Battery compartment content	MA1 (Master Code lock 1)

5.4.2 Define basic settings for the locks

5.4.2.1 Enabling/disabling Duress Code

The function **Duress Code** allows you to define whether the locking system recognizes a Duress Code (function enabled) or not (function disabled).



- The Duress Code is enabled on delivery.
- The Duress Code function can only be enabled or disabled in the settings for lock 1, and is valid for the entire locking system.

Authorization: Master Code "MA1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To enable or disable the Duress Code function, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option "Settings".	Menu ⚙ Settings ENTER
3. Select and confirm menu option "Settings Lock 1".	Settings 🔒 Lock 1 ENTER
4. Enter and confirm Master Code of lock 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** ENTER
5. If the Duress Code function is disabled, select and confirm the menu option "Settings L1 Other".	Settings L1 + Other ENTER

6. Select and confirm menu option “Other L1 Duress Code” or “Settings L1 Duress Code”.	Other L1 Duress Code Settings L1 Duress Code ENTER
7. Select and confirm menu option “Duress Code Enable”.	Duress Code Enable ENTER
8. Select and confirm desired setting. – On: Enable Duress Code function – Off: Disable Duress Code function	Enable On Enable Off ENTER
The selected setting is stored.	✓ Stored
The input unit returns to the menu option “Enable Duress Code”.	Duress Code Enable

5.4.2.2 Setting Fast Locking times

The function **Fast Locking** allows you to specify the default value for the Fast Locking time that appears in the Fast Locking activation dialog (see section 4.7 "Enabling Fast Locking"). The default value can be changed by the user in the activation dialog and is then stored as a new default value for the next Fast Locking process.



- Setting range of Fast Locking [hhh:mm]:
000:00 Fast Locking disabled
000:01 to 144:00 1 minute to 144 hours
- On delivery, the Fast Locking is **deactivated**.
- The standard value for the Fast Locking period can only be defined in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.

Authorization: Master Code "MA1", Time Code "TC1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)
 System status "Secured" (door locks and door lock closed)

To set or change the Fast Locking period, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option "Settings".	
3. Select and confirm menu option "Settings Lock 1".	
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	
5. If the Fast Locking function is disabled, select and confirm the menu option "Settings L1 Other".	

6. Select and confirm menu option “Other L1 Imm. Time Lock” or “Settings L1 Imm. Time Lock”.	Other L1 Imm. Time Lock Settings L1 Imm. Time Lock ENTER
7. Set and confirm desired Fast Locking period.	Imm. Time Lock 002:00 (hhh:mm) 002 ... 999 ENTER
The setting is stored. The input unit returns to the menu option “Settings L1 Imm. Time Lock”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	✓ Stored Settings L1 Imm. Time Lock

5.4.2.3 Setting a Time Lock Delay

The function Time Lock Delay is used to set the Time Lock Delay, which appears as the default value in the activation dialog Time Lock Delay (see section 4.8 "Enabling a Time Lock Delay"). The default value can be changed by the user in the activation dialog and is then stored as a new default value for the next Time Lock Delay.



- Setting range of Time Lock Delay [mmm]:
000 Time Lock Delay disabled
000 to 240 1 minute to 240 minutes
- On delivery, the **Time Lock Delay is disabled (0 minutes)**.
- The Time Lock Delay can only be defined in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.

Authorization: Master Code "MA1", Time Code "TC1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)
 System status "Secured" (door locks and door lock closed)

To set the Time Lock Delay time, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER
2. Select and confirm the menu option "Settings".	Menu Settings ENTER
3. Select and confirm menu option "Settings Lock 1".	Settings Lock 1 ENTER
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** 0000 ... 9999 ENTER
5. If the Time Lock Delay function is disabled, select and confirm the menu option "Settings L1 Other".	Settings L1 + Other ENTER

6. Select and confirm menu option “Other L1 Delay Time Lock” or “Settings L1 Delay Time Lock”.	Other L1 ⌚ Delay Time Lock 🔒 Settings L1 ⌚ Delay Time Lock 🔒 ⬆ ⬇ ENTER ⬆
7. Set and confirm desired Fast Locking period.	Delay Time Lock 060 (mmm) 000 ... 999 ENTER ⬆
The setting is stored. The input unit returns to the menu option “Settings L1 Delay Time Lock”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	✓ Stored Settings L1 ⌚ Delay Time Lock 🔒

5.4.2.4 Setting the date and time format

The function Date/Time Format allows you to set the format for the date and time display of the input unit.



- The following date/time formats are available:
 - “dd.mm.yyyy 24 h”: Date (day/month/year), time (24 hours)
 - “dd.mm.yyyy 12 h”: Date (day/month/year), time (12 hours)
 - “mm/dd/yyyy 24 h”: Date (month/day/year), time (24 hours)
 - “mm/dd/yyyy 12 h”: Date (month/day/year), time (12 hours)
- On delivery, the **Date/Time Format** is set to “**dd.mm.yyyy 24 h**”.
- The Date/Time Format can only be defined in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.

Authorization: Master Code “MA1”, Time Code “TC1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set the date and time format, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option “Settings”.	
3. Select and confirm menu option “Settings Lock 1”.	
4. Enter and confirm Master Code (or Time Code) of lock 1.	
5. Select and confirm “Settings Date/Time format”.	

6. Select and confirm desired date and time format.	Date/Time Format ☒ dd.mm.yyyy 24h Date/Time Format ☐ dd.mm.yyyy 12h Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 24h Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 12h ▲ ▼ ENTER ↺ ↻
The setting is stored. The input unit returns to the menu option “Settings Date/Time form”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	✓ Stored Settings L1 12 24 Date/Time Form

5.4.2.5 Setting the Locking Mode

The function Locking Mode allows you to define whether the locks close automatically after closing the door bolt or whether the closing process must be confirmed with the key **<Enter>** or by pressing the dial knob.



- On delivery, the **Locking Mode is set to “Automatic”**.
- Unless required for technical reasons, the Locking Mode should be left on “automatic”.
- The Locking Mode can only be defined in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.

Authorization: Master Code “MA1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set the Locking Mode, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option “Settings”.	
3. Select and confirm menu option “Settings Lock 1”.	
4. Enter and confirm Master Code of lock 1.	
5. Select and confirm menu option “Settings S1 Locking Mode”.	

6. Select and confirm desired setting. – Automatic: Locks are automatically closed after closing the door bolt – Manual: After closing the door bolt, the <ENTER> button must be pressed before the locks close.	Locking mode ☒ Automatic Locking mode ☐ Manual ▲ ▼ ENTER ↺ ↻
The selected Locking Mode is stored. The input unit returns to the menu option “Settings S1 Fast Locking”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	☒ Stored Settings L1 ⏮ Locking mode

5.4.2.6 Enabling/disabling the Show time lock end

With the function **Show time lock end** you can determine whether the status display of the input unit displays the date and time of the end of the locking period (function enabled) or the current date and time (function disabled).



- The default factory setting for the function Show time lock end is enabled.
- The function Show time lock end can only be defined in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.
- With <CLR> actual time of day can be displayed.

Authorization: Master Code "MA1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To enable or disable the function Show time lock end, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option "Settings".	Menu ⚙ Settings    
3. Select and confirm menu option "Settings Lock 1".	Settings 🔒 Lock 1    
4. Enter and confirm Master Code of lock 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) *****   ...   
5. Select and confirm menu option "Settings L1 Show time lock end".	Settings L1 🔒 Show time lock e    

6. Select and confirm desired setting. – On: Enable function Show time lock end – Off: Disable function Show time lock end	Show time lock end ☐ Off Show time lock end ☒ On ▲ ▼ ENTER ↺ ↻ ▲
The selected setting is stored. The input unit returns to the menu option “Settings L1 Show time lock end”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	✓ Stored Settings L1 ☒ Show time lock end

5.4.2.7 Enabling/disabling the Remote Lock function

The function of **Remote Lock** allows you to determine whether remote locking can be triggered (enabled) via a remote locking contact connected to the corresponding input of the I/O-Box (by default input 1) or not (function disabled).



- Remote Lock is disabled on delivery.
- If your system does not have an I/O-Box or IP-Box, this function has no effect.
- The function Remote Lock can only be enabled or disabled in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.
- As standard the Remote Lock function is monitored against sabotage. This setting may only be changed via the AS384 Management-Suite Software.
- The resistive circuit for sabotage surveillance, e.g. when connecting to a hazard alert is described in the installation instructions.



AS384 Management-Suite Software

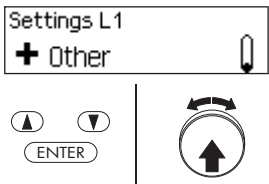
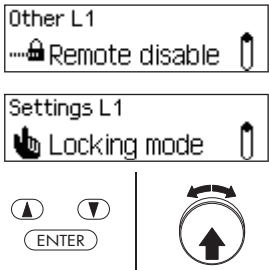
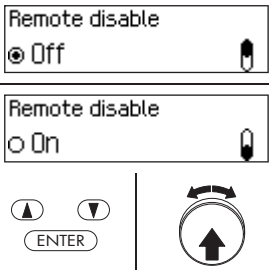
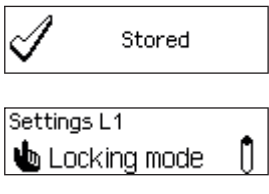
In Extended Mode of the locking system, the AS384 Management-Suite Software can be used to assign the function Remote Lock to an input other than 1.

Authorization: Master Code "MA1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To enable or disable the function Remote Lock, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER ↑
2. Select and confirm the menu option "Settings".	Menu ⚙️ Settings ⬆️ ⬆️ ENTER ⬆️
3. Select and confirm menu option "Settings Lock 1".	Settings 🔒 Lock 1 ⬆️ ⬆️ ENTER ⬆️
4. Enter and confirm Master Code of lock 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** 0000 ... 9999 ENTER ⬆️

5. If the function Remote Lock is disabled, select and confirm the menu option "Settings L1 Other".	
6. Select and confirm menu option "Other L1 Remote Lock" or "Settings S1 Remote Lock".	
7. Select and confirm desired setting. – On: Enable Remote Lock – Off: Disable Remote Lock	
The selected setting is stored. The input unit returns to the menu option "Settings S1 Remote Lock". You can now configure other settings or return to the standard mode display.	

5.4.2.8 Enabling/disabling Parallel Mode

The function **Parallel Mode** allows you to determine whether the door locks operated in Parallel Mode (enabled) or not (function disabled).



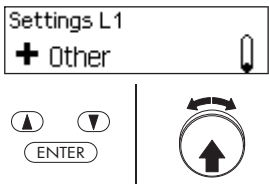
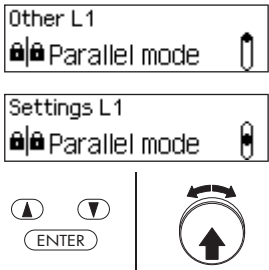
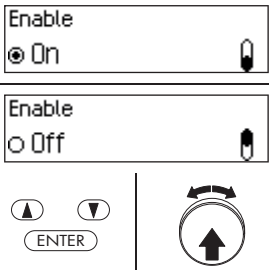
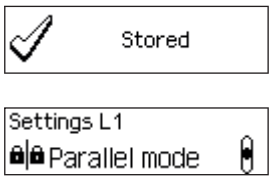
- In the factory settings the Parallel Mode is disabled.
- The Parallel Mode can only be enabled and disabled when all locks are reset to the factory setting. Otherwise, an error message appears during the activation or deactivation.
- The Parallel Mode is only valid for the door locks. Inner compartment locks can not be operated in Parallel Mode.
- In Parallel Mode enabled, the Opening Codes for all door locks are identical. In other words, a code change leads to the identical change of the corresponding Opening Codes in all locks.
If door lock 1 is opened with the Opening Code OCap in Parallel Mode enabled, all valid Opening Codes can be used for the second door lock, except OCap. For opening any further door locks, all valid Opening Codes can be used, except the previously used Opening Code.
- The Parallel Mode can only enabled or disabled in the settings for lock 1 and is valid for all other door locks.

Authorization: Factory code OCa1 "10203040" (or "0010203040" with ID+PIN mode)

Requirement: System status 'Unlocked' (door locks and door bolt open) and **system reset to factory settings and addressed.**

To enable or disable the function Parallel Mode, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option "Settings".	Menu ⚙️ Settings  ⬆️ ⬇️ ENTER 
3. Select and confirm menu option "Settings Lock 1".	Settings 🔒 Lock 1  ⬆️ ⬇️ ENTER 
4. Enter and confirm Master Code of lock 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER 

5. If the function Parallel Mode is disabled, select and confirm the menu option "Settings L1 Other".	
6. Select and confirm menu option "Other L1 Parallel Mode" or "Settings S1 Parallel Mode".	
7. Select and confirm desired setting. – On: Enable Parallel Mode – Off: Disable Parallel Mode	
The selected setting is stored. The input unit returns to the menu option "Settings S1 Parallel Mode". You can now configure other settings or return to the standard mode display.	

5.4.2.9 Enabling/disabling Dual Mode

The function **Dual Mode** allows you to determine whether two valid codes are needed to open a lock (function enabled) or only one valid code (function disabled).



- In the factory settings, Dual Mode mode is disabled.
- The Dual Mode must be set for each lock individually. In order to activate Dual Mode in the menu two opening codes must have been created already for the appropriate lock.

Authorization: Master Code

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To enable or disable the function Dual Mode, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option “Settings”.	Menu ⚙️ Settings    
3. Select and confirm the menu option settings for the desired lock.	Settings 🔒 Lock 1    
4. Enter and confirm Master Code of the selected lock.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) *****  ...  
5. If the function Dual Mode is disabled, select and confirm the menu option “Settings L1 Other”.	Settings L1 + Other    

6. Select and confirm menu option “Other L1 Dual Mode” or “Settings S1 Dual Mode”.	Other L1  Dual Mode  Settings L1  Dual Mode   ENTER 
7. Select and confirm desired setting. – On: Enable Dual Mode – Off: Disable Dual Mode	Dual Mode ☐ On  Dual Mode ☒ Off   ENTER 
The selected setting is stored. The input unit returns to the menu option “Settings S1 Dual Mode”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	 Stored Settings L1  Dual Mode 

5.4.2.10 Setting the Maximum Open Period

The function Maximum Open Period allows you to determine how long the door can remain open until a forced closure is triggered. As soon as the Maximum Open Period has elapsed, an intermittent beep sounds when the door locks are open until the system is secured (boltwork closes).



- Setting range of Maximum Open Period [mm:ss]:
00:00 Maximum Open Period disabled
00:01 to 99:59 1 second to 99 minutes and 59 seconds
- On delivery, the Maximum **Open Period is disabled** (setting “00:00”)
- The Maximum Open Period is available only in the settings for lock 1 and is valid for the entire locking system.
- The setting is taken over with next opening only.
- The Maximum Open Period does not apply to the inner compartment locks.

Authorization: Master Code “MA1”, Time Code “TC1”

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set the Maximum Open Period, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option “Settings”.	
3. Select and confirm menu option “Settings Lock 1”.	
4. Enter and confirm Master Code of lock 1.	
5. If the function Maximum Open Period is disabled, select and confirm the menu option “Settings L1 Other”.	

6. Select and confirm menu option “Other L1 Max. Open Period” or “Settings S1 Max. Open Period”.	Other L1 Max. Door Open . Settings L1 Max. Door Open . ▲ ▼ ENTER
7. Enter and confirm desired Maximum Open Period (format: mm:ss). Note: If you want to disable the maximum opening period, enter “00.00”.	Max. Door Open Time 01:00 (mm:ss) ▲ ▼ ENTER
The setting is stored. The input unit returns to the menu option “Settings S1 Max. Open Period”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	Stored Settings L1 Max. Door Open .

5.4.3 Defining basic settings for the input unit

5.4.3.1 Setting the dialog language, brightness and contrast of the display



The dialog language as well as the brightness and contrast of the display can be changed at any time via the corresponding menu points in the unlocked menu or in the secured menu. This requires no code input.

Authorization: no code required

Requirement: System status “Unlocked” (door locks and door bolt open)

To set the dialog language, brightness and contrast of the display, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option “Settings”.	
3. Select and confirm menu option “Settings Input Unit”.	

To **change the dialog language**, continue with **step 4**.

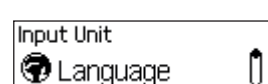
To **change the brightness of the display**, continue with **step 6**.

To **change the contrast of the display**, continue with **step 8**.

Changing the dialog language

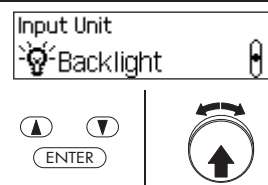
4. Select and confirm menu option “Input Unit Language”.	
5. Select and confirm desired language.	
The setting is stored.	

The input unit returns to the menu option "Input unit language". You can now configure other settings or return to the standard mode display.

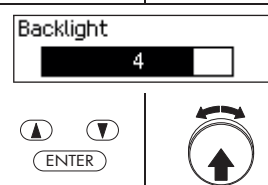


Changing the brightness

6. Select and confirm menu option "**Input Unit Brightness**".



7. Adjust the desired brightness and confirm (setting range: 0 (Off), 1...5).



The setting is stored.

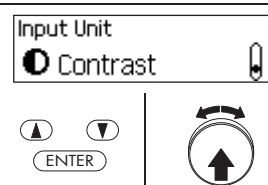


The input unit returns to the menu option "Input unit brightness". You can now configure other settings or return to the standard mode display.

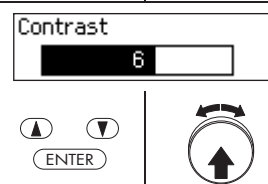


Changing the contrast

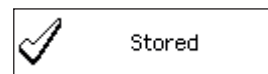
8. Select and confirm menu option "**Input Unit Contrast**".



9. Adjust desired contrast and confirm (setting range: 1...10).



The setting is stored.



The input unit returns to the menu option "Input Unit Contrast". You can now configure other settings or return to the standard mode display.



5.4.3.2 Setting the signal volume



The signal volume is available only in the setting menu of the input unit.

Authorization: Master Code "MA1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To set the signal volume, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	
2. Select and confirm the menu option "Settings".	
3. Select and confirm menu option "Settings Input Unit".	
4. Select and confirm menu option "Input Unit Volume".	
5. Enter and confirm Master Code of lock 1.	
6. Adjust the desired volume and confirm (setting range: 0 (Off), 1...5).	
The setting is stored.	
The input unit returns to the menu option "Input Unit Volume". You can now configure other settings or return to the standard mode display.	

5.4.3.3 Setting the content of the battery compartment

In principle, the locking system control automatically recognizes whether the system is connected to an external voltage source (possible only with option I/O-Box), if the battery compartment is empty or if batteries or a rechargeable battery pack have been inserted.

If for some reason the battery compartment content is not properly recognized (see table below), you can change the type of power supply via the setting "Power". It is essential to note and follow the following instructions.

Display	Power supply type
Bat.Comp. content  Battery	Batteries are inserted in the battery compartment. If the locking system is connected to an external voltage source, the batteries serve as backup in case of power failure. No charging current flows.
Bat.Comp. content  Rechargeables	A rechargeable battery pack is inserted in the battery compartment. If the locking system is connected to an external voltage source, the batteries serve only as backup in case of power failure. During operation, the battery pack is recharged constantly. The * symbol in the display indicates the charging process.
Bat.Comp. content  Empty	The battery compartment is empty.



Danger of explosion

Alkaline and lithium batteries may be not charged because they can explode during charging and thus injure persons or damage property.

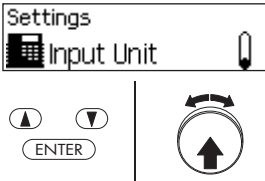
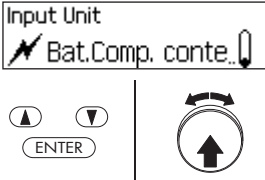
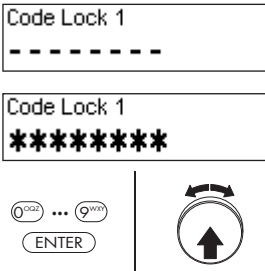
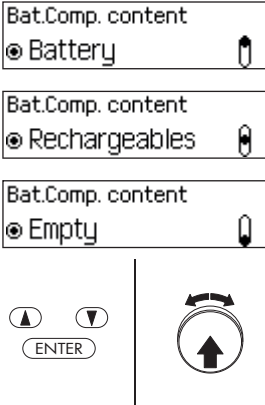
Therefore, **never set the supply to "Battery" when alkaline or lithium batteries are inserted in the battery compartment** and the system is connected to an external power supply, since if set to "Rechargeable battery" a charging current flows to the battery compartment during operation.

Authorization: Master Code "MA1"

Requirement: System status "Unlocked" (door locks and door bolt open)

To correct the battery compartment content, proceed as follows:

1. Wake up display (if necessary) and access menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked ENTER 
2. Select and confirm the menu option "Settings".	Menu  Settings   ENTER 

3. Select and confirm menu option “ Settings Input Unit ”.	
4. Select and confirm menu option “Input unit bat.comp. content”.	
5. Enter and confirm Master Code of lock 1.	
Batteries inserted in the battery compartment Rechargeable battery pack inserted in the battery compartment Battery compartment empty 6. Set battery compartment content according to the actual situation on the ground and confirm. Note: It is essential here to observe the information provided at the start of this section.	
The setting is stored.	
The input unit returns to the menu option “Input Unit bat.comp content”. You can now configure other settings or return to the standard mode display.	

6 Querying System Information

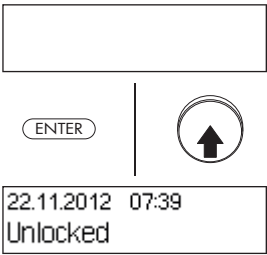
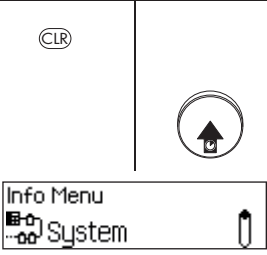
6.1 Querying system information over the Info menu

6.1.1 Accessing the Info menu

In the Info menu you can query information about the system settings, the locks, the input unit, the I/O-Box (option) and the I/O-Box (option). See *section 9.1.2* for an overview of the Info menu.

Authorization: **No code needed**

To access the Info menu, proceed as follows:

1. Wake up display.	
2. Keypad input unit: press and hold down <CLR> key. Release key as soon as the Info menu appears. Dial knob input unit: press and hold down dial knob. Release dial knob as soon as the Info menu appears The first menu option ("System") of the Info menu appears.	

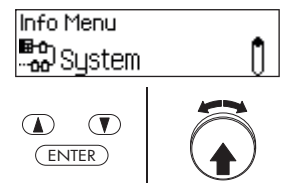
6.1.2 Querying the system settings

Authorization: No code needed

To query the system settings, proceed as follows:

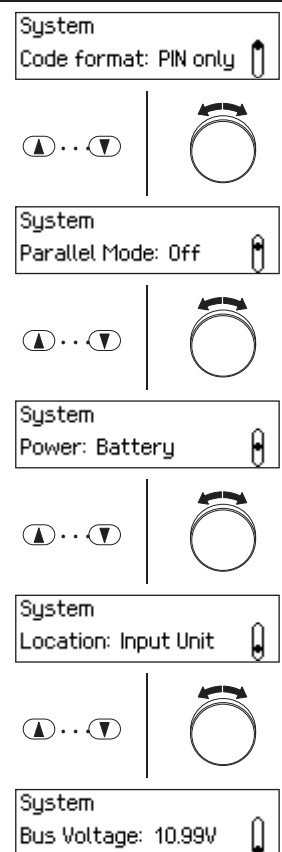
1. Wake up display (if necessary) and access the Info menu (see section 6.1.1 "Accessing the Info menu").

2. Select and confirm menu option "System".



The following system settings can now be queried using the arrow keys or by turning the knob.

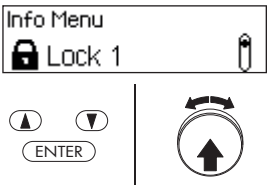
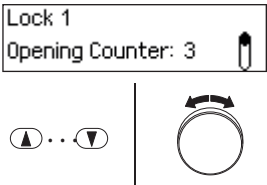
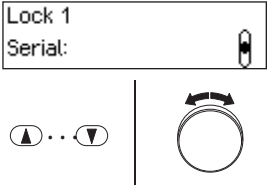
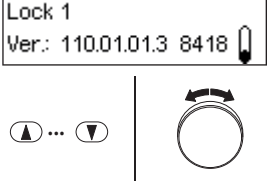
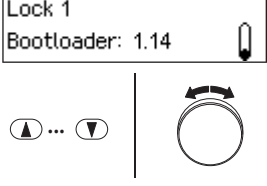
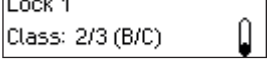
- Designated code format ("PIN" or "ID+PIN")
- Status Parallel Mode ("On" or "Off")
- Supply of system ("Battery", "Accumulator" or "Empty")
- Location of the voltage source ("Input Unit" for battery operation, "I/O-Box" or "IP-Box" with external supply)
- Current Bus voltage



6.1.3 Querying lock information

Authorization: **No code needed**

To query the information of a lock, proceed as follows:

1.	Wake up display (if necessary) and access the Info menu (see section 6.1.1 "Accessing the Info menu").	
2.	Select the desired lock whose settings you want to view and confirm.	
The following information about the selected lock can be queried using the arrow keys or by turning the dial knob.		
–	Current status of the opening counter	
–	Serial number of the lock	
–	Firmware version of the lock	
–	Bootloader version of the lock	
–	Lock class according to EN 1300 / VdS 2396	

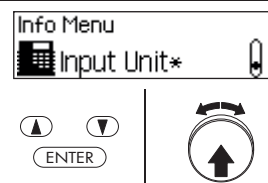
6.1.4 Querying information of an input unit

Authorization: No code needed

To query the information of an input unit, proceed as follows:

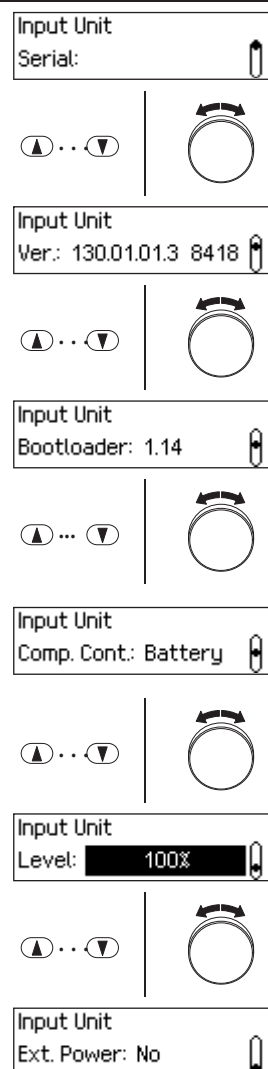
1. Wake up display (if necessary) and access the Info menu (see section 6.1.1 "Accessing the Info menu").

2. Select and confirm menu option "Input Unit".



The following information about the input unit can be queried using the arrow keys or by turning the dial knob.

- Serial number of the input unit
- Firmware version of the input unit
- Bootloader version of the Input unit
- Content of battery compartment ("Comp. Cont.: Battery" (Battery, "Comp. Cont.: Recharg." (Accumulator) or "Comp. Cont.: Empty" (Empty))
- Charging status of the batteries or the rechargeable battery pack
- Indication of whether charging current is flowing ("Charging active: Yes ") or not ("Charging active: No")

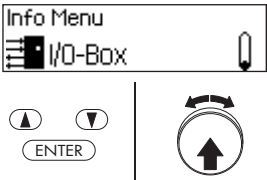


6.1.5 Querying information on the I/O-Box

Authorization: No code needed

To query the information of the I/O-Box, proceed as follows:

1.	Wake up display (if necessary) and access the Info menu (see section 6.1.1 "Accessing the Info menu").
2.	Select and confirm menu option "I/O-Box".



The following information about the I/O-Box can be queried using the arrow keys or by turning the dial knob.

–	Serial number of the I/O-Box	A screenshot of the 'I/O-Box Serial' screen. It shows 'I/O-Box Serial:' followed by a long alphanumeric string. Navigation controls (arrows and dial knob) are at the bottom.
–	Firmware version of the I/O-Box	A screenshot of the 'I/O-Box Ver.' screen. It shows 'I/O-Box Ver.: 150.01.01.3 8418'. Navigation controls are at the bottom.
–	Bootloader version of the I/O-Box	A screenshot of the 'I/O-Box Bootloader' screen. It shows 'I/O-Box Bootloader: 1.14'. Navigation controls are at the bottom.
–	Current internal voltage of the I/O-Box	A screenshot of the 'I/O-Box Int. voltage' screen. It shows 'I/O-Box Int. voltage: 10.00V'. Navigation controls are at the bottom.

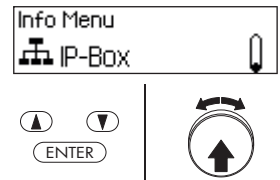
6.1.6 Querying information on the IP-Box

Authorization: No code needed

To query the information of the IP-Box, proceed as follows:

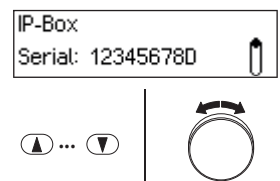
1. Wake up display (if necessary) and access the Info menu (see section 6.1.1 "Accessing the Info menu").

2. Select and confirm menu option "IP-Box".

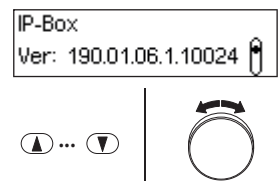


The following information about the IP-Box can be queried using the arrow keys or by turning the dial knob.

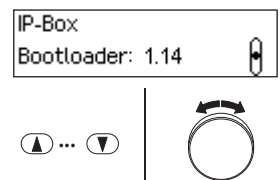
- Serial number of the IP-Box



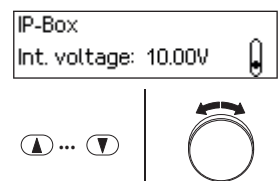
- Firmware version of the IP-Box



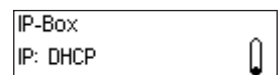
- Bootloader version of the IP-Box



- Current internal voltage of the IP-Box



- Current IP network identification setting of the IP-Box



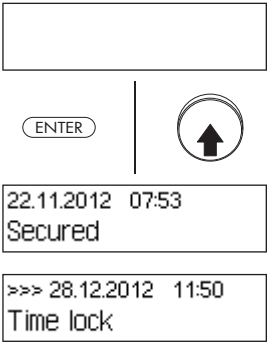
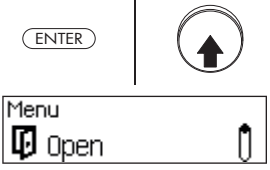
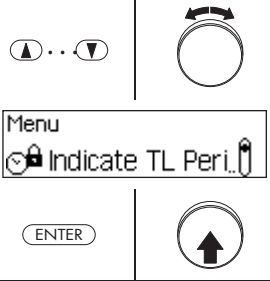
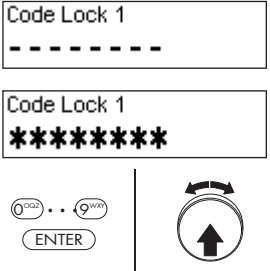
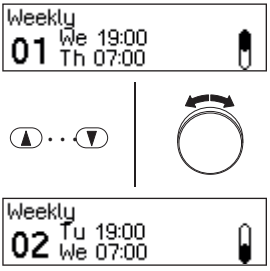
6.2 Querying locking periods

In the system status “Secured” (door bolt and door locks closed) you can query at any time via the Secured menu a list of the specified locking periods (Holiday Locking Periods, Weekly Locking Periods, etc.).

Authorization: Each code of lock 1

Requirement: System status “Secured”

To retrieve the list of Locking Periods, proceed as follows:

1. Wake up display. The current system status is displayed: – “Secured”: No Locking Period active. – “Locking Period”: Locking Period active.	 The interface shows a top display area, followed by an 'ENTER' button and a circular arrow icon. Below this, the date and time '22.11.2012 07:53' are shown, followed by the status 'Secured'. A second display shows '>>>> 28.12.2012 11:50' and 'Time lock'.
2. Access menu (Secured menu).	 The interface shows the 'Menu' screen with the 'Open' option selected, indicated by a lock icon and a pencil icon.
3. Select menu option “Query Locking Period” and confirm.	 The interface shows the 'Menu' screen with the 'Indicate TL Peri...' option selected, indicated by a lock icon and a pencil icon. Below this is an 'ENTER' button and a circular arrow icon.
4. Enter and confirm any code of lock 1.	 The interface shows the code entry screen for 'Code Lock 1'. It displays a dashed line for the code, followed by the text 'Code Lock 1' and '*****'. Below this are navigation buttons (0-9) and an 'ENTER' button, along with a circular arrow icon.
You can now query all pre-defined locking periods by using the arrow keys or turning the dial knob. Each type of Locking Period and the start and end time of the Locking Period are displayed.	 The interface shows the 'Weekly' locking period screen. It displays two options: '01' for 'We 19:00 Th 07:00' and '02' for 'Tu 19:00 We 07:00'. Each option is accompanied by a lock icon and a pencil icon. Navigation buttons (left arrow, right arrow) and a circular arrow icon are also shown.

7 Maintenance

7.1 Notes on maintenance

Except for the occasional cleaning of the input unit and replacement of the batteries or rechargeable battery pack, the locking system does not require special maintenance.

The change of system components may be executed for warranty purposes only by an authorized dormakaba trained business partner.

7.2 Cleaning the input unit

If necessary, clean the outside of the input unit with a cloth moistened with a mild detergent.



CAUTION

The input unit may be damaged by aggressive detergents or liquid penetration.

- Do not use abrasive cleaners or cleaning products containing solvents or other aggressive substances.
- Make sure that no liquids come into contact with the input unit.

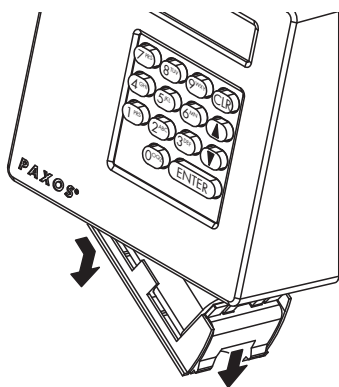
7.3 Replacing the batteries/dormakaba rechargeable battery pack, Battery code

The batteries or dormakaba rechargeable battery pack must be replaced as soon as the “Low battery” message appears.

Low battery

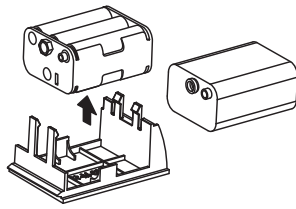
To change the battery, proceed as follows:

1. Carefully unlock the latch of the battery holder with a finger, then remove the battery holder from the input unit downwards diagonally.



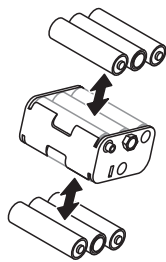
Removing the battery holder

2. Remove battery pack or dormakaba rechargeable battery pack from the battery holder.



Removing the battery pack / dormakaba rechargeable battery pack

3. Replace the old batteries (six 1.5-volt alkaline batteries or 1.5 volt lithium batteries type AM3, AA) by six new batteries of the same type. When inserting the new batteries, **observe correct polarity** (see polarity markings in the battery receptacles).



Replacing batteries

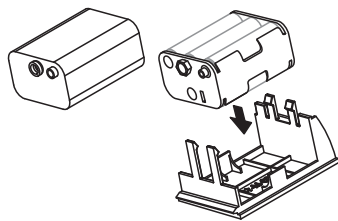


Professionally dispose of used batteries/rechargeable batteries

Used batteries/rechargeable batteries are to be disposed or taken to a recycling point, in accordance with state and local regulations. Under no circumstances may batteries be disposed of in the household waste or environment.

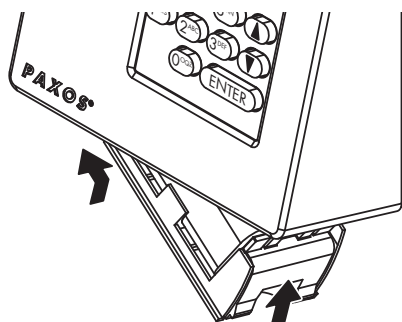
Carefully store the batteries/dormakaba rechargeable battery packs to be disposed of in order to avoid short circuits, squeezing, or destruction of the battery/rechargeable battery casing.

4. Insert battery pack and dormakaba rechargeable battery pack in the battery holder.



Inserting the battery pack / dormakaba rechargeable battery pack

5. Carefully insert battery holder into the input unit as shown below (the battery holder must snap into the input unit).



Mounting the battery holder



Make sure to insert the battery holder in the right direction else the input unit will be damaged!

Once the batteries or the battery pack are inserted or the external power supply is switched on, a test program is started. The adjacent displays appear successively. The final display will show that the battery compartment was open and the type of battery inserted in the compartment.	PAXOS Batt. comp. opened, Batteries inside
6. Check and confirm display of the battery compartment contents. Note: Should for any reason the indicated battery content not match the actual content, set the correct battery content immediately after entering the Battery Code (see section 5.4.3.3 "Setting the content of the battery compartment").	ENTER
7. Confirm display "Battery code".	22.11.2012 10:20 Battery code ENTER
8. Enter and confirm Master Code, Mutation Code, Time Code, or OCa1 and another opening code of lock 1. Note: if the locking system contains more than one input unit, the battery code must be input on all input units, otherwise the locking system cannot be opened. If an input unit is located inside the safe, the opening must be done via the Service menu.	Code Lock 1 - - - - - Code Lock 1 ***** 0000 ... 9999 ENTER
The current operating status is displayed: The battery replacement process is completed.	22.11.2012 07:39 Unlocked



After battery change imperatively check the time displayed and set it correctly if necessary.

8 Operating errors

8.1 Error messages / Troubleshooting

In the following table you will find error messages that may appear while operating the locking system as well as information on the locking system component(s) affected by the fault, the cause of the fault, as well as advice on how to eliminate the fault.

We generally recommend that the locking system should be checked by a authorized business partner when errors occur.

Error number	Description	Details/Remedy
10xx	Problem with the addressing sequence	
1000	– System was addressed – Sequence of the components was modified	– New addressing necessary
11xx	Addressing problem	
1100	– One component could not be found when addressing	– Check wiring and correct if necessary – Check fuses in input unit and replace if necessary – Re-address system
12xx	Communication problem	
1200 - 1201	– One or more components do not answer	– Check wiring and correct if necessary – Check fuses in input unit and replace if necessary – Disconnect batteries and externals power supply for 10 minutes – Restart system
1220	– See also general error 1200 -> concerns particularly the I/O-Box	– Check wiring to I/O-Box and correct if necessary – Re-address system – Disconnect Bus and power supply to I/O-Box and reconnect
1230	– See also general error 1200 -> concerns particularly the IP-Box	– Check wiring to IP-Box and correct if necessary – Re-address system – Disconnect Bus and power supply to IP-Box and reconnect
13xx	General locking bolt error	– Check bolt work and movement of locking bolt – The maximum force of the lock of 30N may not be exceeded – Check locking bolt path
1300	– The time of 8 seconds was exceeded when closing	– Locking bolt jammed -> check – Limit switch are not detected – Check closing time with removed lock – If possible and necessary, limit bolt path with adjusting screw – Replace lock if necessary
1310	– The time of 8 seconds was exceeded when opening	– Locking bolt jammed -> check – Limit switch are not detected – Check opening time with removed lock – If possible and necessary, limit bolt path with adjusting screw – Replace lock if necessary
1320	– Lock control error	– Try again – Disconnect system from all supplies and restart – Immediately replace lock
1330	– Limit switch(es) was/were not detected	– Lock is/was open and was possibly opened via the Service menu – Replace lock if necessary
1340	– Error of the motor when closing	– Try again – Check for correct movement locking bolt and bolt work – Replace lock if necessary

1350	– Error of the motor when closing	– Try again – Check for correct movement locking bolt and bolt work – Replace lock if necessary
14xx, 15xx	Problems with the lock bolt contacts	
1400	– Error of the lock bolt contacts when opening	– See 1310
1500	– Error of the lock bolt contacts when closing	– See 1300
16xx	Problems with the door bolt contacts	
1620	– In secured status the status of the door bolt contacts have changed unexpectedly	– Check wiring and door bolt contacts
17xx	Redundancy problem	
1700 - 1701	– Problems with redundant system components	– The redundant components have reacted and answered differently – If time functions are affected: Delete last time locking and reenter time locking – If code functions are affected: Delete appropriate code(s) and reenter code(s) – If problem cannot be resolved, reset system.
18xx, 19xx	Problem with batteries/rechargeable battery pack	
1800	– Batteries/rechargeable battery pack discharged	– Charge of the Batteries/rechargeable battery pack is low – Replace if necessary
1900	– Batteries/rechargeable battery pack are flat	– Charge of the Batteries/rechargeable battery pack is very low – Replace if necessary
21xx	– Addressing problems	
2101	– Addressing problem Bus A	– Address(es) could not be saved on Bus A – Wait (10 seconds), then try again – Check wiring
2102	– Addressing problem Bus B	– Address(es) could not be saved on Bus B – Wait (10 seconds), then try again – Check wiring
2103	– (MIH_ERROR_CAUSE_ADDRESSING__TIMEOUT = 2103) – Timeout during Addressing	– Addressing not possible – Check wiring – Check fuses in input unit – Replace input unit
2104	– General addressing problem	– Addressing not possible – Check wiring – Check fuses in input unit – Replace input unit
2105	– Wrong firmware version of installed system component	– Check compatibility of the firmware version of the installed system components, update firmware or replace system components if necessary.
2106	– Max. number of locks on Bus exceeded	– Reduce number of locks on Bus (max. 11 locks per system)
2107	– Max. number of Bus components exceeded	– By adding a lock the max. number of system components is exceeded (max. 12 per system). Reduce number of components on Bus
2108	– Max. number of input units on Bus exceeded	– Reduce number of input units on Bus (max. 3 input units per system)
2109	– Max. number of components on Bus exceeded	– By adding an input unit the max. number of system components is exceeded (max. 12 per system). Reduce number of components on Bus
2110	– Max. number I/O / IP-Boxes on Bus exceeded	– Reduce number of I/O / IP-Boxes on Bus (max. 3 I/O-Boxes per system or max. 1 IP-Box per system)

2111	– Max. number of components on Bus exceeded	– By adding an I/O or IP-Box the max. number of system components is exceeded (max. 12 per system). Reduce number of components on Bus.
2113 - 2117	– Addressing error	– Check wiring
22xx	Flash memory problem	
2200	– Flash memory Checksum error	– Disconnect system from all supplies and restart – If problem cannot be resolved, replace lock
23xx	Reset problem	
23xx	– Error when resetting	– Disconnect system from all supplies, restart and reset again – If problem cannot be resolved, replace lock
24xx	Problems with the time synchronisation of the redundant lock parts	
2400	– Redundant lock parts have a time deviation of more than three minutes	– Set actual time of day – If the error occurs again, disconnect system from all supplies and restart – If problem cannot be resolved, replace lock 1
25xx	Various problems	
2501	– Battery code was not entered and red button on I/O / IP-Box was pressed	
2502	– Red button was pressed on a not addressed I/O / IP-Box	– Possible manipulation attempt to remove time lock
2503	– a not addressed I/O or IP Box was detected	– New addressing necessary

8.2 Notes on troubleshooting

Please note the following information when dealing with faults:

- A fault does not cause a total system failure, since all electronic components in the secured area are redundant (present twice) and the part that is still working automatically takes over the functions.
- It is important to remedy any signalled errors immediately. In the event of a fault always write down the entire fault message (*see section 8.1 "Error messages / Troubleshooting"*) and immediately contact your business partner or your safe provider (address and telephone number are provided on page 2 of this manual).
Inform the business partner even if the locking system continues to operate normally after there has been an error message.
- If existing faults are not remedied, the opening function of the locks is automatically disabled after the tenth consecutive error message. This disabling can only be cancelled by the business partner. It prevents a total system failure that could result in the container being permanently locked.

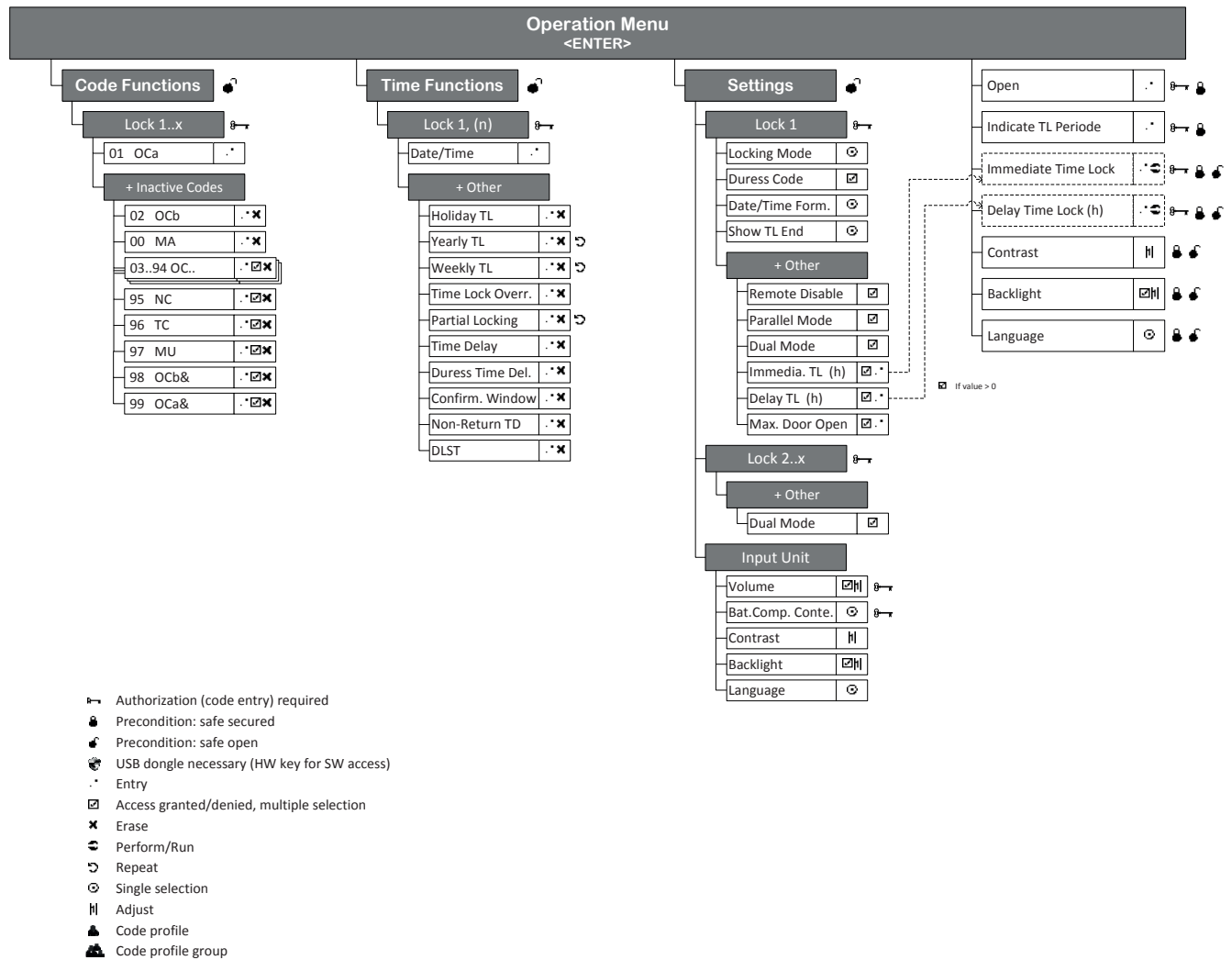
8.3 Customer Service

Should you encounter any malfunction or operating problems, please contact your authorized business partner or your safe provider.

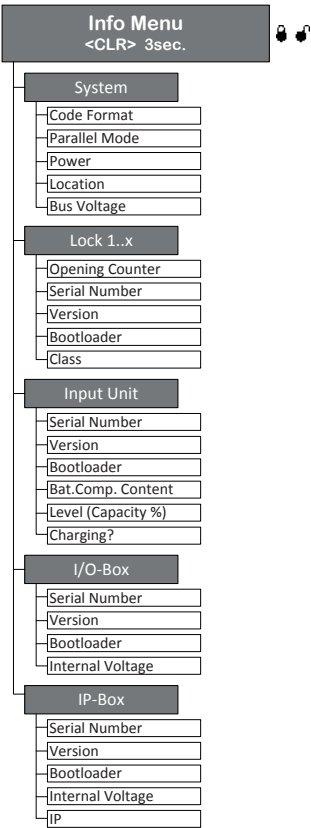
9 Appendix

9.1 Menu overviews for input unit

9.1.1 Operator menu



9.1.2 Info menu



9.2 Factory code / Demonstration code list

9.2.1 Factory code

Only the Opening Code OCa.. of a lock is enabled ex works and set to the factory code "10203040". (or "0010203040" with ID+PIN mode)



In ID+PIN operation the codes are composed from the corresponding list number and the lock password.

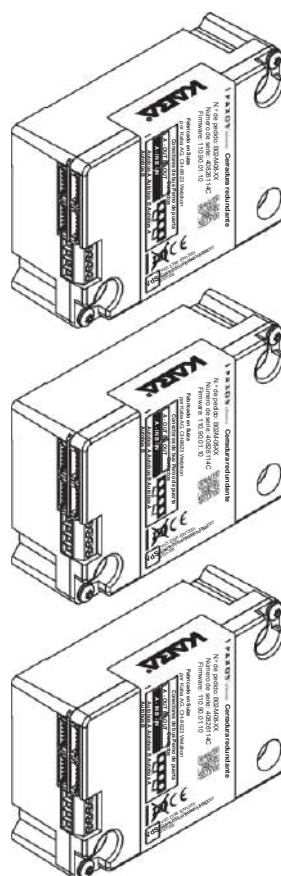
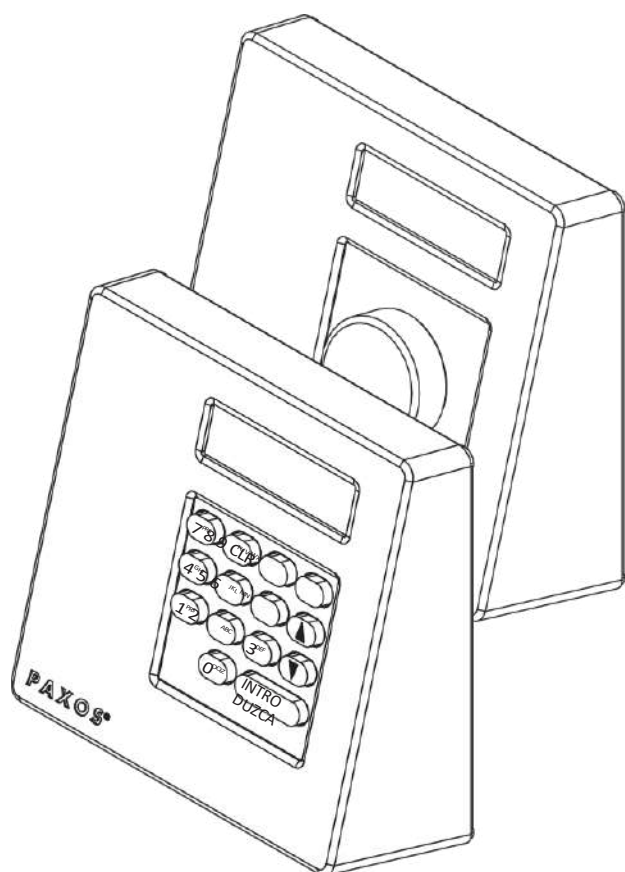
Example based on the demonstration code: opening code OCc for lock 1 = 0311223330

9.2.2 Demonstration code list

dormakaba Schweiz AG recommends using uniform codes for demonstration purposes or function checking as listed below. These codes are known, and should under no circumstances be used for actual operation of the locking system.

Code designation	List number	Lock 1	Lock 2	Lock 3
Master Code MA..	00	11 99 88 77	12 99 88 77	13 99 88 77
Opening Code OCa..	01	11 22 33 10	12 22 33 10	13 22 33 10
Opening Code OCb..	02	11 22 33 20	12 22 33 20	13 22 33 20
Opening Code OCc..	03	11 22 33 30	12 22 33 30	13 22 33 30
Opening code OCd..	04	11 22 33 40	12 22 33 40	13 22 33 40
Opening Code OCe..	05	11 22 33 50	12 22 33 50	13 22 33 50
Opening Code OCf..	06	11 22 33 60	12 22 33 60	13 22 33 60
Opening Code OCg..	07	11 22 33 70	12 22 33 70	13 22 33 70
Opening Code OCh..	08	11 22 33 80	12 22 33 80	13 22 33 80
Opening Code OCi..	09	11 22 33 90	12 22 33 90	13 22 33 90
Opening Code OCj..	10	11 22 44 00	12 22 44 00	13 22 44 00
Opening Code OCk..	11	11 22 44 05	12 22 44 05	13 22 44 05
Opening Code OCl..	12	11 22 44 10	12 22 44 10	13 22 44 10
Opening Code OCm..	13	11 22 44 15	12 22 44 15	13 22 44 15
Opening Code OCn..	14	11 22 44 20	12 22 44 20	13 22 44 20
Opening Code OCo..	15	11 22 44 25	12 22 44 25	13 22 44 25
Opening Code OCp..	16	11 22 44 30	12 22 44 30	13 22 44 30
Opening Code OCq..	17	11 22 44 35	12 22 44 35	13 22 44 35
Opening Code OCr..	18	11 22 44 40	12 22 44 40	13 22 44 40
Opening Code OCs..	19	11 22 44 45	12 22 44 45	13 22 44 45
Opening Code OCT..	20	11 22 44 50	12 22 44 50	13 22 44 50
Opening Code OCu..	21	11 22 44 55	12 22 44 55	13 22 44 55
Opening Code OCv..	22	11 22 44 60	12 22 44 60	13 22 44 60
Opening Code OCw..	23	11 22 44 65	12 22 44 65	13 22 44 65
Opening Code OCx..	24	11 22 44 70	12 22 44 70	13 22 44 70
Opening Code OCy..	25	11 22 44 75	12 22 44 75	13 22 44 75
Opening Code OCz..	26	11 22 44 80	12 22 44 80	13 22 44 80
Time Code TC..	96	11 99 88 55	12 99 88 55	13 99 88 55
Mutation Code MU..	97	11 99 88 66	12 99 88 66	13 99 88 66
And Code OCb.&	98	11 22 33 02	12 22 33 02	13 22 33 02
And Code OCa.&	99	11 22 33 01	12 22 33 01	13 22 33 01

For each additional lock, the first two digits of the corresponding demonstration code for the previous lock are increased by 1.



dormakaba

PAXOS[®] *Advance IP*

Manual de
instrucciones

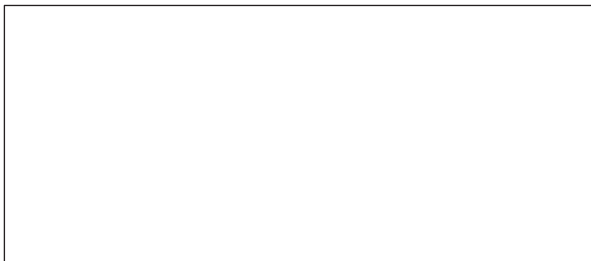
Fabricante

dormakaba Schweiz AG

Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon SUIZA

www.dormakaba.com

Ventas:



Esta documentación no puede reproducirse de ninguna forma ni utilizarse de otro modo sin el consentimiento por escrito de dormakaba Schweiz AG.

Kaba® y PAXOS® advance son marcas registradas de dormakaba Schweiz AG. Derechos de

autor de dormakaba Schweiz AG 2019

Doc. OM_PAXOS_V005_20190222_EN

Índice

1	Acerca de este manual de instrucciones	6
1.1	Al principio	6
1.2	Validez/Limitación	6
1.3	Grupo destinatario	6
1.4	Documentación adicional	6
1.5	Símbolos de información y advertencia	7
1.5.1	Peligro para el personal	7
1.5.2	Peligro para la propiedad	7
1.5.3	Otras notas	7
1.6	Marcas y definiciones en el texto	7
2	Seguridad y medio ambiente	8
2.1	Uso previsto	8
2.2	General	8
2.3	Cualificación del personal	8
2.4	Modificaciones inadmisibles del equipo	8
2.5	Eliminación	9
3	Descripción del producto	10
3.1	Descripción del sistema	10
3.2	Finalidad prevista	12
3.3	Datos técnicos	13
3.3.1	Unidad de entrada con teclado numérico	13
3.3.2	Unidad de entrada con botón giratorio	14
3.3.3	Bloqueo	15
3.3.4	Caja de E/S	16
3.3.5	IP-Box	16
3.4	Cumplimiento/normas y reglamentos	17
4	Operación	18
4.1	Elementos operativos y de visualización de la unidad de entrada	18
4.1.1	Elementos operativos y de visualización de la unidad de entrada de teclado	18
4.1.2	Elementos de funcionamiento y visualización de la unidad de entrada del mando giratorio	19
4.2	Activar la unidad de entrada/visualización del modo estándar	20
4.3	Mensajes de estado en la pantalla del modo estándar	20
4.4	Mensajes de entrada de código/error al introducir el código	22
4.4.1	Introducción de códigos	22
4.4.2	Mensajes de error durante la introducción del código	23
4.5	Apertura de las cerraduras	24

4.5.1	Apertura de las cerraduras de las puertas	25
4.5.2	Apertura de los cierres del compartimento interior	27
4.6	Cerrar las cerraduras	29
4.6.1	Cierre de las cerraduras del compartimento interior	29
4.6.2	Cierre de las cerraduras de las puertas	30
4.7	Activación del bloqueo rápido	31
4.8	Activación de un retardo de bloqueo	32
4.9	Ajuste del contraste, el brillo y el idioma de los diálogos	33

5 Configuración del sistema 35

5.1	Visión general de los parámetros de ajuste	35
5.2	Funciones del código	37
5.2.1	Información general sobre los códigos	37
5.2.2	Tipos de código estándar	37
5.2.3	Formatos de código	40
5.2.4	Ajuste de nuevos código	40
5.2.4.1	Ajuste del código de apertura OCa., OCb. y del código maestro	41
5.2.4.2	Definir nuevos códigos (por ejemplo, códigos de apertura adicionales, códigos de tiempo, códigos de mutación, códigos de red, etc.)	45
5.2.5	Eliminación o modificación de códigos existentes	47
5.3	Funciones temporales	50
5.3.1	Información general sobre las funciones horarias	50
5.3.2	Ajuste de la fecha y hora actuales	51
5.3.3	Establecer, cambiar, borrar un Periodo de Bloqueo Vacaciones	53
5.3.4	Establecer, modificar, suprimir un Periodo de Bloqueo Anual	57
5.3.5	Establecer, modificar y eliminar un Periodo de Bloqueo Semanal	61
5.3.6	Configuración, modificación y eliminación de una anulación de bloqueo horario	65
5.3.7	Ajuste, modificación y supresión del bloqueo parcial	69
5.3.8	Ajuste/desactivación de los retardos de apertura	73
5.3.9	Ajuste/desactivación de los retrasos por coacción	75
5.3.10	Configuración/desactivación de la ventana de confirmación	77
5.3.11	Ajuste/desactivación del bloqueo de retorno	79
5.3.12	Ajuste, modificación y supresión del cambio de horario de verano/invierno	81
5.4	Ajustes	85
5.4.1	Información general sobre los ajustes	85
5.4.2	Definir los ajustes básicos de las cerraduras	86
5.4.2.1	Activación/desactivación del código de coacción	86
5.4.2.2	Ajuste de los tiempos de Bloqueo Rápido	88
5.4.2.3	Ajuste de un tiempo de retardo de bloqueo	90
5.4.2.4	Ajuste del formato de fecha y hora	92
5.4.2.5	Ajuste del modo debloqueo	94
5.4.2.6	Activar/desactivar la función Mostrar fin de bloqueo de tiempo	96

5.4.2.7	Activación/desactivación de la función de bloqueo remoto	98
5.4.2.8	Activación/desactivación del modo paralelo	100
5.4.2.9	Activación/desactivación del modo dual	102
5.4.2.10	Fijar el periodo máximo de apertura	104
5.4.3	Definición ajustes básicos de la unidad de entrada	106
5.4.3.1	Ajuste del idioma de los diálogos, el brillo y el contraste de la pantalla	106
5.4.3.2	Ajuste del volumen de la señal	108
5.4.3.3	Ajuste del contenido del compartimento de las pilas	109
6	Consulta de la información del sistema	111
6.1	Consulta de información del sistema a través del menú Info	111
6.1.1	Acceso al menú Info	111
6.1.2	Consulta de la configuración del sistema	112
6.1.3	Consulta de la información de bloqueo	113
6.1.4	Consulta de información de una unidad de entrada	114
6.1.5	Consulta de información sobre la caja de E/S	115
6.1.6	Consulta de información sobre la IP-Box	116
6.2	Consulta de los periodos de bloqueo	117
7	Mantenimiento	118
7.1	Notas sobre el mantenimiento	118
7.2	Limpieza de la unidad de entrada	118
7.3	Sustitución de las pilas/del paquete de pilas recargables Dormmakaba, Código de las pilas	118
8	Errores de funcionamiento	121
8.1	Mensajes de error / Solución de problemas	121
8.2	Notas sobre la solución de problemas	124
8.3	Atención al cliente	124
9	Apéndice	125
9.1	Vista general de los menús de la unidad de entrada	125
9.1.1	Menú del operador	125
9.1.2	Menú de información	126
9.2	Código de fábrica / Lista de códigos de demostración	127
9.2.1	Código de fábrica	127
9.2.2	Lista de códigos de demostración	127

1 Acerca de este manual de instrucciones

1.1 Al principio

El sistema electrónico de cierre de alta seguridad totalmente redundante PAXOS advance IP (abreviado Paxos advance) está diseñado conforme a la tecnología más avanzada y cumple todas las normas de seguridad conocidas. No obstante, un funcionamiento incorrecto del sistema de cierre electrónico de alta seguridad Paxos advance puede provocar daños materiales o lesiones físicas.

Para garantizar un funcionamiento seguro, correcto y económico del sistema de cierre electrónico de alta seguridad Paxos advance, observe y cumpla toda la información e instrucciones de seguridad de este manual y las instrucciones de los componentes que se utilizan junto con el sistema de cierre.

Si tiene alguna pregunta que no se responda o se responda de forma insuficiente en este manual de instrucciones, póngase en contacto con su proveedor. Estarán encantados de ayudarle.

1.2 Validez/Limitación

Este manual describe el funcionamiento y la configuración del sistema de cierre electrónico de alta seguridad Paxos advance.

Las opciones disponibles (I/O-Box, IP-Box, AS384 Management-Suite Software) sólo se describen en la medida en que son necesarias para el correcto funcionamiento del sistema de cierre electrónico de alta seguridad Paxos advance. Encontrará más información sobre el software opcional AS384 Management-Suite en la función de ayuda del software.

1.3 Grupo destinatario

Este manual de instrucciones está dirigido a personal altamente cualificado y formado, al que se le confía el funcionamiento y la configuración del sistema electrónico de cierre de alta seguridad Paxos advance.

La descripción presupone que personal formado y certificado por dormakaba Schweiz AG está trabajando en el sistema y no sustituye a la formación sobre el producto.

1.4 Documentación adicional

Este manual de instrucciones se complementa con las instrucciones de instalación, la guía de inicio rápido y las instrucciones de servicio para el sistema de cierre electrónico de alta seguridad Paxos advance.

1.5 Símbolos de información y advertencia

1.5.1 Peligro para el personal



¡Riesgo de explosión!

Indica una situación potencialmente peligrosa que en caso de incumplimiento puede provocar lesiones leves.

1.5.2 Peligro para la propiedad



PRECAUCIÓN

Indica una situación potencialmente peligrosa que, de no ser atendida, podría provocar daños en el sistema o tener un impacto significativo en el funcionamiento y/o uso del sistema.

1.5.3 Otras notas



Instrucciones de aplicación con información adicional. Garantizan un uso óptimo del producto y de sus funciones.



AS384 Software de gestión

Hace referencia al software de gestión AS384 Management-Suite (opcional), que permite ajustes y funciones adicionales.

1.6 Marcas y definiciones en el texto

- Para mejorar la legibilidad de las instrucciones, el "sistema de cierre electrónico de alta seguridad totalmente redundante PAXOS advance IP" se abrevia como "sistema de cierre" o "Paxos advance".
- Las referencias cruzadas a otros capítulos con información más detallada sobre un tema se marcan en cursiva y entre paréntesis.
Ejemplo: (véase la sección 3 "Descripción del producto")
- El texto que aparece en la pantalla de la unidad de entrada se coloca entre comillas. Ejemplo: "Desbloqueado"
- Las teclas que hay que pulsar se marcan en mayúsculas negritas y entre corchetes angulares (ejemplo: <ENTRAR>).

2 Seguridad y medio ambiente

2.1 Uso previsto

El sistema de cierre Paxos advance se utiliza para bloquear y desbloquear los puntos de cierre mecánicos de las puertas de las cajas fuertes y las cerraduras de los compartimentos interiores, que suelen accionarse manualmente mediante un cerrojo.

La apertura (abrir cerraduras) sólo se ejecuta tras introducir uno o varios de los códigos de apertura en la unidad de entrada. La apertura de la cerradura también puede hacerse depender de funciones de tiempo y/o señales externas.

El sistema de bloqueo Paxos advance debe utilizarse únicamente para el fin previsto: bloquear y liberar los puntos de bloqueo mecánicos de los equipos mencionados. Cualquier uso que vaya más allá se considerará inadecuado. El fabricante no se hace responsable de los daños derivados de dicho uso.

El sistema de cierre Paxos advance está destinado exclusivamente a su uso en recintos cerrados.

2.2 General

Toda persona encargada de trabajar en el sistema de cierre Paxos advance debe leer y comprender este manual antes de empezar a trabajar.

El conocimiento del contenido del manual de instrucciones es un requisito previo para proteger al personal de los peligros, evitar un funcionamiento defectuoso y, por tanto, utilizar el sistema de forma segura y adecuada.

2.3 Cualificación del personal

Todas las acciones descritas en este manual deben ser realizadas únicamente por personal bien formado y suficientemente cualificado. Se supone que este personal conoce todas las regulaciones externas e internas pertinentes que deben observarse para el funcionamiento del sistema de cierre Paxos advance.

Por razones de seguridad y garantía, las intervenciones posteriores deben ser realizadas únicamente por personal autorizado por el fabricante.

2.4 Modificaciones inadmisibles del equipo

Las modificaciones en el sistema de cierre electrónico de alta seguridad Paxos advance están expresamente desaconsejadas y pueden conllevar la pérdida de la garantía y la certificación (por ejemplo, la certificación VdS) y afectar a la seguridad del sistema.

Los componentes defectuosos del sistema sólo podrán ser sustituidos por piezas originales de su proveedor y únicamente por personal autorizado.

2.5 Eliminación

Envasado



Eliminación de envases respetuosa con el medio ambiente

Los componentes del sistema se suministran en embalajes reciclables. Por favor, no tire los embalajes a la basura doméstica ni al medio ambiente, en su lugar hágalos reciclar.

Componentes del sistema



No tire los componentes del sistema a la basura doméstica o al medio ambiente

Al final de la vida útil o en caso de sustitución, los componentes del sistema deben devolverse a dormakaba Schweiz AG o llevarse a un punto de eliminación o reciclaje, de acuerdo con la normativa local vigente. Los componentes del sistema no deben desecharse en ningún caso en el medio ambiente.

Pilas/baterías recargables



No tirar las pilas o baterías recargables usadas a la basura doméstica o al medio ambiente

Las pilas o baterías recargables usadas deben desecharse o llevarse a un punto de reciclaje, de acuerdo con la normativa estatal y local. Bajo ninguna circunstancia deben desecharse las pilas en la basura doméstica o en el medio ambiente.

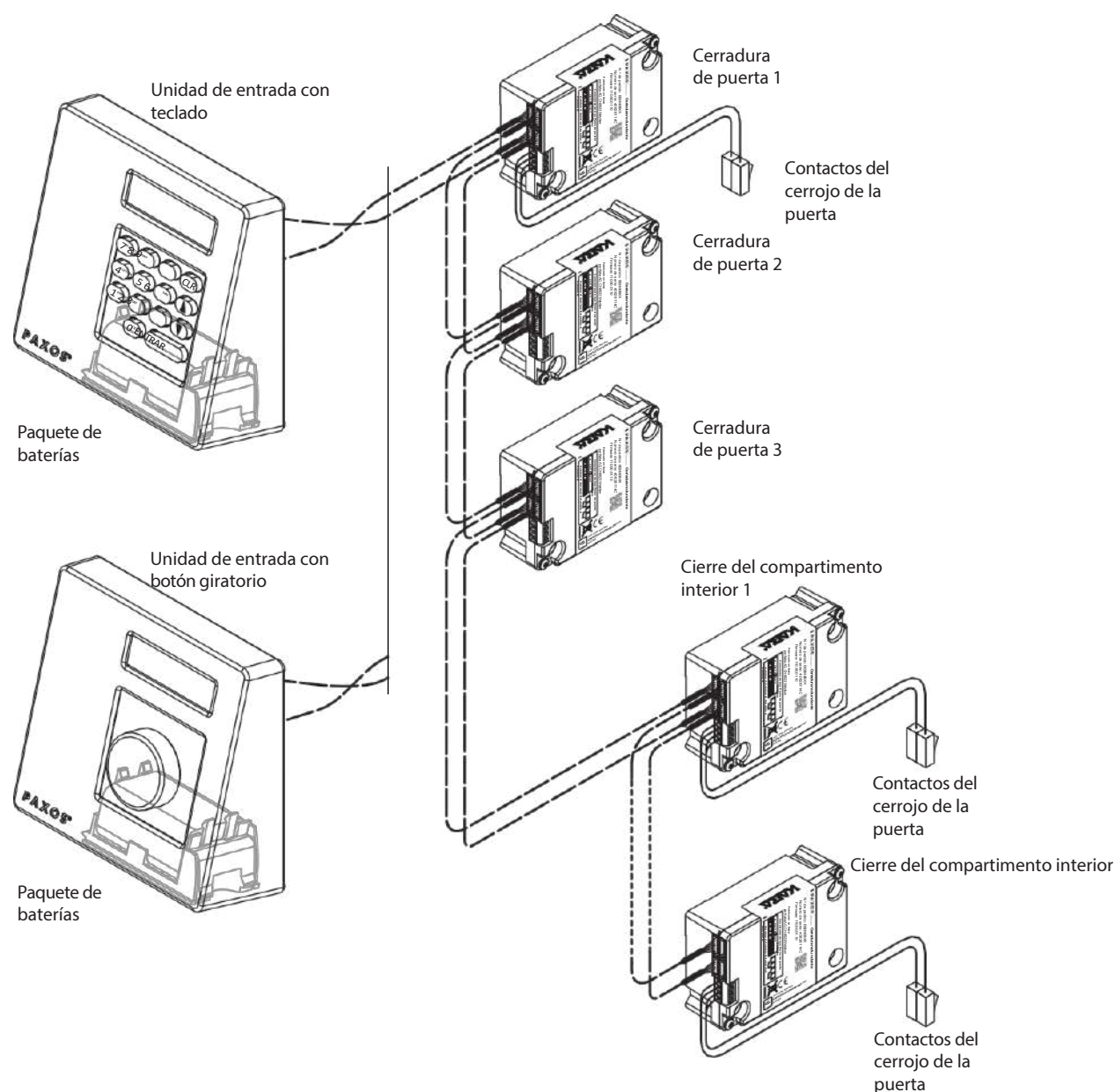
Guarde con cuidado las pilas/pilas recargablesdormakaba que vaya a desechar para evitar cortocircuitos, aplastamientos o la destrucción de la carcasa de la pila/pila recargable.

3 Descripción del producto

3.1 Descripción del sistema

Versión básica

En la versión básica, el sistema electrónico de cierre de alta seguridad totalmente redundante Paxos advance consta de una unidad de entrada (con teclado o mando giratorio), una o varias cerraduras de puerta y, opcionalmente, varias cerraduras de compartimento interior, que están interconectadas mediante un sistema Bus redundante. En la versión básica, el sistema se alimenta mediante un paquete de baterías con seis pilas alcalinas o de litio del tipo AA. Cada uno de los dos contactos de cerrojo de puerta redundantes, conectados a la cerradura de puerta 1 y a cada cerradura de compartimento interior (debe instalarlos el cliente), señalan al sistema si la cerradura de puerta o una cerradura de compartimento interior está abierta o cerrada.



*Visión general del sistema
versión básica*

El sistema de cierre Paxos advance ofrece potentes funciones para su aplicación en zonas de alta seguridad (por ejemplo, distintos tipos de código con diferentes privilegios de acceso, modo dual, código de coacción, retardo de apertura, funciones de periodo de cierre, etc.). En la versión básica, el funcionamiento y la configuración del sistema tienen lugar a través de la unidad de entrada. Opcionalmente, el sistema también puede programarse y manejarse a través del software de gestión AS384 Management-Suite.

El modelo básico puede ampliarse opcionalmente con hasta dos unidades de entrada adicionales, y hasta tres cajas de E/S opcionales y una caja IP. Pueden interconectarse un máximo de 12 componentes del sistema (esclusas, unidades de entrada, cajas de E/S, caja IP) a través del sistema Bus redundante.

Opción Caja E/S

La caja de E/S opcional se integra en el sistema de cierre a través del sistema Bus redundante.

La caja de E/S dispone de **8 entradas y salidas para funciones de alarma y seguridad mejoradas**, y terminales para la conexión de una fuente de tensión externa. La función de las entradas y salidas viene preajustada de fábrica y sólo puede asignarse individualmente con el software de gestión AS384 Management-Suite.

Si la I/O-Box está conectada a una fuente de alimentación no **segura**, el compartimento de la batería de la unidad de entrada **debe tener necesariamente una batería/un pack de baterías recargables**, que asegure el suministro de tensión al sistema cuando falle la alimentación. El control de la unidad de entrada detecta automáticamente si hay un paquete de baterías insertado en el compartimento de baterías y lo carga mientras funciona con una fuente de alimentación externa.

Si la I/O-Box está conectada a un sistema de alimentación ininterrumpida (SAI), no es necesario insertar una batería/un pack de baterías recargables en el compartimento de la batería del dispositivo de entrada.

Opción IP-Box

La IP-Box opcional se integra en el sistema de cierre a través del sistema Bus redundante.

La IP-Box sirve como interfaz de red y dispone de **3 entradas y salidas para controlar funciones adicionales**, y terminales para la conexión de una fuente de tensión externa. La función de las entradas y salidas viene preajustada de fábrica y sólo puede asignarse individualmente con el software Management-Suite AS384.

Si la IP-Box está conectada a una fuente de alimentación **que no sea a prueba de fallos**, el compartimento de la batería de la unidad de entrada **debe tener necesariamente una batería/un pack de baterías recargables**, que garantice el suministro de tensión al sistema cuando falle la alimentación. El control de la unidad de entrada detecta automáticamente si hay un paquete de baterías insertado en el compartimento de baterías y lo carga mientras funciona con una fuente de alimentación externa.

Si la IP-Box está conectada a un sistema de alimentación ininterrumpida (SAI), no es necesario insertar una batería/un paquete de baterías recargables en el compartimento de la batería del dispositivo de entrada.

Opción AS384 Software de gestión-Suite

El Software AS384 Management-Suite proporciona acceso a funciones avanzadas de la instalación de cierre Paxos advance (por ejemplo, definición de periodos de cierre controlados por tiempo, configuración de códigos con autorizaciones individuales, perfiles de códigos y grupos de perfiles de códigos, lectura de datos de auditoría así como exportación e importación de archivos de auditoría, etc.), permitiendo así la creación y gestión de soluciones personalizadas. Además, es posible gestionar varios sistemas de cierre Paxos advance con el software AS384 Management-Suite, ya sea a través de la interfaz USB o de una red IP.

Modos operativos

El sistema de cierre Paxos advance puede funcionar en dos modos diferentes:

- **Modo autónomo** (formato de código: **Sólo PIN**, para cerraduras de clase 4 (EN1300) o D (VdS 2396) el formato de código es siempre ID+PIN)
La configuración del sistema de cierre se realiza exclusivamente a través del software de control de la unidad de entrada.
- **Modo ampliado** (formatos de código: **sólo PIN o ID+PIN**)
La configuración del sistema de cierre se realiza a través del software opcional AS384 Management-Suite.

3.2 Finalidad prevista

El sistema de cierre Paxos advance sirve para bloquear y liberar los puntos de bloqueo mecánicos de las puertas se- cuperas y las cerraduras de los compartimentos interiores.

El sistema de cierre Paxos advance ofrece una amplia gama de aplicaciones de alta seguridad. Permite programar diferentes códigos y combinaciones de códigos, funciones dependientes del tiempo, etc., para ac- ceder y programar el sistema.

La programación se realiza a través de la unidad de entrada (modo autónomo) o a través de un ordenador que ejecute el software AS384 Management-Suite y esté conectado por cable USB a la unidad de entrada (modo ampliado) o a través de la red y el software AS384 Management-Suite.

El sistema de cierre Paxos advance es especialmente adecuado para aplicaciones en las que se requiere alta seguridad, múltiples usuarios, trazabilidad y flexibilidad. La redundancia constante de los com- ponentes del sistema garantiza una alta fiabilidad del sistema de cierre.

3.3 Datos técnicos

3.3.1 Unidad de entrada con teclado

Dimensiones (HxAxP)	137x135x60 mm
Peso (sin pilas/baterías recargables ni soporte de montaje)	410 g
Material	ABS moldeado por inyección
Fijación	Con soporte de montaje y 2 tornillos M6
Conexión eléctrica al sistema de cierre	Cables de bus redundantes (Bus a y Bus B)
Mostrar	LCD con retroiluminación, gráfico 122 x 32 píxeles (2 líneas)
Lenguaje de diálogo	Alemán, inglés, francés, italiano, español y otros
Entrada	Teclado (14 teclas)
Código de la marca de identificación	0...9 y/o A...Z
Número de posiciones de código	8 caracteres/dígitos
Número de combinaciones de códigos	100'000'000 (100 millones)
Pilas	6x alcalinas o de litio de 1,5 V, tipo "Minion", "AA", "LR6", "E91" o "AM3"
Pilas recargables	Paquete de pilas recargables Paxos 9V Ni-MH 302011
Tensión de funcionamiento	9 VDC
Consumo de energía activo / inactivo	Máx. 13 mA / 20 µA
Protección contra sobretensiones	Hasta 10 kV
Compatibilidad electromagnética (CEM)	Según VdS 2110
Rango de temperatura de funcionamiento admisible	0 °C ... +50 °C
Rango de temperatura admisible de almacenamiento	-10 °C ... +70 °C
Humedad ambiente admisible	Máx. 75% HR, sin condensación
Marca de certificación	CE
Clase de seguridad	B (EN 1300), 2 (VdS 2396), UL

3.3.2 Unidad de entrada con botón giratorio

Dimensiones (HxAxP)	137x135x60 mm
Peso (sin pilas/baterías recargables ni soporte de montaje)	405 g
Material	ABS moldeado por inyección
Fijación	Con soporte de montaje
Conexión eléctrica al sistema de cierre	Cables de bus redundantes (Bus a y Bus B)
Mostrar	LCD con retroiluminación, gráfico 122 x 32 píxeles (2 líneas)
Limitación del ángulo de visión	Lateralmente ± 30
Lenguaje de diálogo	Alemán, inglés, francés, italiano, español y otros
Entrada	Dial/pulsador, especificando un número aleatorio
Código de la marca de identificación	0...9
Número de puntos de código	8 caracteres
Número de combinaciones de códigos	100'000'000 (100 millones)
Pilas	6x alcalinas o de litio de 1,5 V, tipo "Minion", "AA", "LR6", "E91" o "AM3"
Pilas recargables	Paquete de pilas recargables Paxos 9V Ni-MH 302011
Tensión de funcionamiento	9 VDC
Consumo de energía	máx. 33 mA
Protección contra sobretensiones	Hasta 10 kV
Compatibilidad electromagnética (CEM)	Según VdS 2110
Rango de temperatura admisible para el funcionamiento	0 °C ... +50 °C
Rango de temperatura admisible para el almacenamiento	-10 °C ... +70 °C
Humedad ambiente admisible	máx. 75% HR, sin condensación
Marca de certificación	CE
Clase de seguridad	C/D (EN 1300), 3/4 (VdS 2396), UL

3.3.3 Cerradura

Dimensiones (HxAxP)	85,0 x 60,4 x 30,9 mm
Peso	440 g
Material	Zamak de zinc fundido a presión
Fijación	3 tornillos M6
Conexión eléctrica al sistema de cierre	Cables de bus redundantes (Bus a y Bus B)
Fijación del adaptador del portaequipajes a la tornillería	1 tornillo M5 o 2 tornillos M4
Tornillería	Ajustable 8,7, 12, 14 ó 15 mm
Fuerza de ajuste del perno nominal	30 N (en ambas direcciones)
Contrafuerza del perno en la dirección de ajuste (estática)	≥ 1000 N
Almacenamiento de códigos	Flash (protegido contra fallos de alimentación)
Tensión de funcionamiento	9 VDC
Corriente de espera activa/en reposo	11 mA / aprox. 20 µA
Corriente máxima de activación del motor	660 mA
Protección contra sobretensiones	Hasta 10 kV
Compatibilidad electromagnética (CEM)	Según VdS 2110
Rango de temperatura admisible para el funcionamiento	0 °C ... +50 °C
Rango de temperatura admisible para el almacenamiento	-10 °C ... +70 °C
Humedad ambiente admisible	Máx. 75% HR, sin condensación
Marca de certificación	CE
Clase de seguridad	B/C/D (EN 1300), 2/3/4 (VdS 2396): - con unidad de entrada de teclado: B (EN 1300), 2 (VdS 2396) - con unidad de entrada de pomo giratorio: C (EN 1300), 3 (VdS 2396) - con unidad de entrada de pomo giratorio: D (EN 1300), 4 (VdS 2396) - Certificado UL cuando la distancia de la cerradura al orificio del cable es de al menos 15 cm. Nota: Las funciones de auditoría, las funciones de software, las funciones asociadas a los dispositivos y sistemas periféricos, los dispositivos de interconexión opcionales y sus funciones asociadas, las funciones que implican el uso de llaves de usuario, la función de coacción, las funciones de supervisión, las funciones remotas, la funcionalidad de código de una sola vez y otras funciones adicionales no han sido evaluado por UL.

3.3.4 Caja de E/S

Dimensiones (HxAxP)	117 x 80,0 x 33,5 mm
Peso	186 g
Material de la carcasa	Aluminio
Fijación	4 tornillos M5
Conexión eléctrica al sistema de cierre	Cables de bus redundantes (Bus a y Bus B)
Terminales	para secciones transversales de alambre de hasta 1 mm ²
Entradas	8
Salidas	8
Interfaz	RS232
Conexión de la fuente de alimentación externa	12...24 VCC, 1 A
Tensión de funcionamiento	12 VDC
Consumo de energía	Máx. 300 mA
Protección contra sobretensiones	Hasta 10 kV
Compatibilidad electromagnética (CEM)	Según VdS 2110
Rango de temperatura admisible para el funcionamiento	0 °C ... +50 °C
Rango de temperatura admisible para el almacenamiento	-10 °C ... +70 °C
Humedad ambiente admisible	Máx. 75% HR, sin condensación
Marca de certificación	CE

3.3.5 IP-Box

Dimensiones (alto x ancho x fondo)	120 x 100 x 36 mm
Peso	410 g
Material de la carcasa	Chapa galvanizada
Fijación	4 tornillos M5
Conexión eléctrica con el sistema de cierre	Cables de bus redundantes (Bus A y Bus B)
Terminales	para secciones transversales de alambre de hasta 1 mm ²
Entradas	3
Salidas	3
Interfaz	Ethernet RJ45 10/100BaseT
Conexión de la fuente de alimentación externa	12...24 VCC, 1 A
Tensión de funcionamiento	12 VDC
Consumo de energía	Máx. 300 mA
Protección contra sobretensiones	Hasta 10 kV
Compatibilidad electromagnética (CEM)	Según VdS 2110
Rango de temperatura admisible para el funcionamiento	0 °C ... +50 °C
Rango de temperatura admisible para el almacenamiento	-10 °C ... +70 °C
Humedad ambiente admisible	Máx. 75 % HR, sin condensación
Marca de certificación	CE

3.4 Cumplimiento/normas y reglamentos

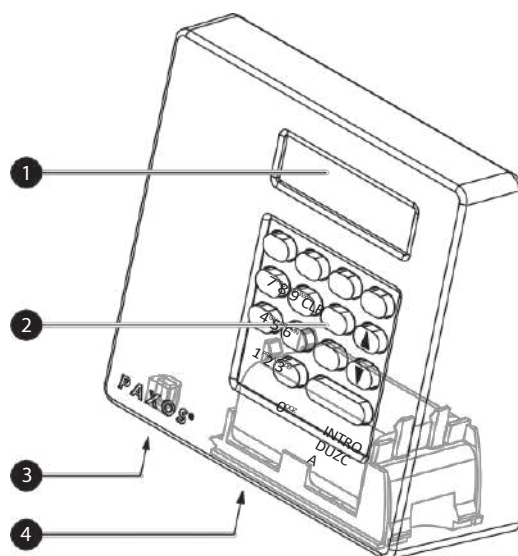
La Declaración de Conformidad se entrega en un documento aparte.

El sistema de cierre electrónico de alta seguridad totalmente redundante Paxos advance cumple las normas y reglamentos de acuerdo con la información facilitada en los Datos técnicos (véase la sección 3.3 "Datos técnicos").

4 Operación

4.1 Elementos operativos y de visualización de la unidad de entrada

4.1.1 Elementos de funcionamiento y visualización de la unidad de entrada del teclado



- 1 Pantalla de cristal líquido (LCD) de dos líneas
- 2 Teclado con 10 teclas numéricas y 4 de función
- 3 Puerto USB (conexión a ordenador con software de programación o auditoría)
- 4 Compartimento de las pilas

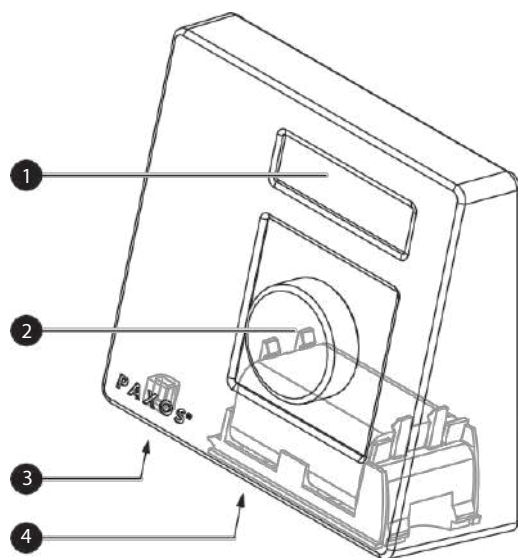
Unidad de entrada de teclado

Funciones clave

Llaves		Función
INTRO UZCA	Pulse brevemente	– Confirmación de la entrada – Llamada al menú de usuario desde la pantalla del modo estándar
CLR	Pulse brevemente	– Borrar entrada – Abortar una función – Volver al nivel de menú anterior
▼	Pulse brevemente	– Seleccionar la siguiente opción del menú – Selección del siguiente valor de entrada
▲	Pulse brevemente	– Selección de la opción de menú anterior – Volver al valor de entrada anterior
7PRS 8TUV 9WXY 4GHI 5JKL 6MNO 1PRS 2ABC 3DEF 000Z	Pulse brevemente	Introducción de números

	Mantenga pulsada la tecla. Suelte la tecla en cuanto aparezca el menú de información	Menú Información de llamada

4.1.2 Elementos de funcionamiento y visualización de la unidad de entrada del mando giratorio



- 1 Pantalla de cristal líquido (LCD) de dos líneas
- 2 Pomo del dial
- 3 Puerto USB (conexión a ordenador con software de programación o auditoría)
- 4 Compartimento de las pilas

Unidad de entrada con botón giratorio

Funciones del botón giratorio

Pomo del dial		Función
	Pulse brevemente el botón giratorio.	– Confirmación de la entrada – Llamada al menú de usuario desde la pantalla del modo estándar
	Pulse el botón giratorio >1,5 seg.	– Borrar entrada – Abortar una función – Volver al nivel de menú anterior
	Gire el dial hacia la izquierda o hacia la derecha.	– Selección de la opción de menú siguiente o anterior – Selección del valor de entrada siguiente o anterior – Aumentar o disminuir el valor dispuesto
	Mantenga pulsado el botón. Suelte el botón giratorio en cuanto aparezca el menú de información	Menú Información de llamada

4.2 Despertar la unidad de entrada/visualización del modo estándar

Despertar la pantalla de la unidad de entrada

La pantalla de la unidad de entrada se **apaga automáticamente** transcurridos **15 segundos sin que se produzca ninguna acción**. Para despertar la pantalla, pulse cualquier tecla de la unidad de entrada de teclado o pulse brevemente el mando de la unidad de entrada de dial.

Suponiendo que la instalación de cierre se haya puesto en funcionamiento y direccionado correctamente (véanse las instrucciones de instalación), tras despertar la unidad de entrada aparece la pantalla del modo de funcionamiento estándar. En la pantalla del modo estándar se muestra la fecha actual, la hora actual y el estado actual de la instalación de cierre (por ejemplo, el estado "Asegurado").

22.11.2012 07:53
Secured

- Si aparece otro mensaje de estado, siga las instrucciones del apartado 4.3 "Mensajes de estado en la pantalla del modo estándar".
- Si la pantalla permanece en blanco o aparece un mensaje de error, siga las instrucciones de sección 8 "Errores de funcionamiento".

4.3 Mensajes de estado en la pantalla del modo estándar

22.11.2012 07:39 Unlocked	Las cerraduras de las puertas están desbloqueadas y el cerrojo abierto. Pulsando brevemente la tecla <ENTER> o pulsando brevemente el dial podrá acceder al menú de usuario "Desbloqueado".
 Locks are open, open bolt 01.01.2012 00:03 Open bolt	Las cerraduras de las puertas están abiertas y el cerrojo cerrado. Después de abrir las cerraduras de las puertas, aparece el mensaje "Cerraduras abiertas, abrir cerrojo" durante unos 5 segundos. A continuación, una señal sonora y el mensaje "Abrir cerrojo" indican que debe abrir el cerrojo. Si el cerrojo no se abre en un tiempo determinado, las cerraduras de las puertas se cerrarán automáticamente (con "Modo de cierre automático") o aparecerá el mensaje "Cerrar con ENTER" (con "Modo de cierre manual").
28.12.2012 11:38 Locked	La puerta de la caja fuerte está parcialmente cerrada. La cerradura de la última puerta y el cerrojo están cerrados. Pulsando brevemente la tecla <ENTER> o pulsando brevemente el dial podrá acceder al menú de usuario "Asegurado".
22.11.2012 07:53 Secured	El cerrojo y las cerraduras de las puertas están cerrados. Pulsando brevemente la tecla <ENTER> o pulsando brevemente el dial podrá acceder al menú de usuario "Asegurado".

>>> 28.12.2012 11:50 Time lock 28.12.2012 11:43 Time lock	El sistema de cierre se bloquea mediante una de las funciones de tiempo de cierre (por ejemplo, cierre rápido). Las cerraduras de las puertas no pueden abrirse hasta que haya transcurrido el tiempo de bloqueo. Se muestran la fecha y la hora de finalización del tiempo de bloqueo. Pulsando brevemente la tecla <CLR> o pulsando el botón giratorio >1,5 segundos, se muestran la fecha y la hora actuales durante unos 5 segundos.

27.12.2012 13:00 Not addressed	El sistema de cierre aún no se ha abordado. Si aparece este mensaje, la instalación de cierre debe ser advertida antes de poder ser utilizada. Consulte las instrucciones de instalación de Paxos advance.
Batt. comp. opened, Batteries inside 22.11.2012 10:20 Battery code Code Lock 1 -----	El compartimento de las pilas se ha abierto desde la última operación. El sistema está bloqueado. Confirme este mensaje pulsando la tecla <ENTER> y pulsando brevemente el botón giratorio. Confirme este mensaje pulsando la tecla <ENTER> y pulsando brevemente el botón giratorio. Introduzca un código válido para la cerradura 1 y confirme el código (véase el apartado 4.4 "Introducción del código/mensajes de error al introducir el código"). A continuación, la instalación de cierre se desbloquea de nuevo.
Batt. Comp. is open	Este mensaje aparece si el compartimento de las pilas está abierto al despertar la unidad de entrada. Inserte el compartimento de las pilas.
Max. door open time Close door	Este mensaje aparece cuando la función Periodo máximo de apertura está activada y se ha superado el tiempo máximo de apertura especificado de la puerta de almacenamiento seguro. Cierre la puerta de almacenamiento seguro.
28.12.2012 12:24 Remote Disabled	El sistema de cierre se bloquea mediante la función de cierre a distancia. Las cerraduras de las puertas no podrán abrirse hasta que se vuelva a desactivar el bloqueo a distancia.

4.4 Mensajes de entrada/error al introducir el código

4.4.1 Entrada de código

La apertura de las cerraduras y todos los ajustes de configuración relevantes para la seguridad de la instalación de cierre Paxos advance están protegidos contra el acceso no autorizado mediante códigos (formados por dígitos del 0 al 9). La instalación de cierre Paxos advance reconoce cinco tipos diferentes de códigos (código maestro, código de mutación, código de tiempo, código de red y código de puerto) con diferentes derechos de acceso (*véase el apartado 5.2 "Funciones de los códigos"*).

A continuación, se muestra el procedimiento general para introducir el código desde la unidad de entrada del teclado y la unidad de entrada del mando giratorio (se debe introducir el código de desbloqueo de 8 dígitos para la cerradura 1 "13617689").

Unidad de entrada de teclado		Unidad de entrada con botón giratorio	
Code Lock 1 -----		Code Lock 1 19-----	Aparece un número aleatorio para los dígitos 1 y 2 del código.
Code Lock 1 *-----		Code Lock 1 13-----	
Code Lock 1 **------			Cambie el número aleatorio girando el mando de marcación al valor de las cifras 1 y 2 del código y confirme pulsando el mando.
Code Lock 1 ***-----		Code Lock 1 **80----	
Code Lock 1 ****-----		Code Lock 1 **61----	Aparece un número aleatorio para los dígitos 3 y 4 del código.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 ****57--	
Code Lock 1 *****--			Cambie el número aleatorio girando el mando de marcación hasta el valor de las cifras 4 y 4 del código y confirme pulsando el mando.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 ****76--	
Code Lock 1 *****--			Aparece un número aleatorio para los dígitos 5 y 6 del código.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 *****81	
Code Lock 1 *****--			Cambie el número aleatorio girando el mando de marcación hasta el valor de las cifras 5 y 6 del código y confirme pulsando el mando.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 *****89	
			Aparece un número aleatorio para los dígitos 7 y 8 del código.
			Cambie el número aleatorio girando el dial hasta el valor de las cifras 7 y 8 del código y confirme pulsando el dial.
	INTRODUZCA		

4.4.2 Mensajes de error durante la introducción del código

 Code too short	Este mensaje aparece cuando el código que ha introducido tiene menos de 8 dígitos. Vuelva a introducir un código válido.
 Entry deleted	Este mensaje aparece cuando ha abortado la introducción del código con la tecla <CLR> o pulsando el dial >1,5 segundos. Vuelva a introducir un código válido.
 Wrong code!	Este mensaje aparece cuando ha introducido un código no válido. Vuelva a introducir un código válido.
 Code not authorized!	Este mensaje aparece cuando ha introducido un código válido pero no tiene derechos para la tarea respectiva. Vuelva a introducir un código válido para la tarea respectiva.

4.5 Abrir las cerraduras



Tenga en cuenta lo siguiente:

- Para abrir una cerradura necesita uno o dos (Modo Dual) códigos de apertura válidos para la cerradura correspondiente.
- Cuando se introduce repetidamente un código incorrecto al abrir una cerradura, el sistema de cierre se bloquea durante un tiempo determinado. Se aplican los siguientes tiempos de penalización:

Número de entradas consecutivas de códigos incorrectos	Tiempo de bloqueo de penaltis
5	6 minutos
+1 (6º código incorrecto)	6 minutos
+1 (7º código incorrecto)	6 minutos
+1 (8º código incorrecto)	6 minutos
+1 (9º código incorrecto)	20 minutos
+1 (10º código incorrecto)	20 minutos
+1 (11º código incorrecto)	20 minutos

- Si la función de coacción está activada, puede introducir un código de coacción para abrir la cerradura en caso de amenaza. La cerradura se abrirá como de costumbre según los tiempos de retardo definidos, pero también se activará una alarma de coacción. El Código de Coacción se forma incrementando en 3 el último dígito del Código de Apertura (ejemplos: Código de Apertura "13658792 -->Código de Coacción "13658795", Código de Apertura "13658799 -->Código de Coacción "13658702", Código de Apertura "13658797 -->Código de Coacción "13658700" - no hay transferencia al antepenúltimo dígito). **Importante:** Con el software de gestión AS384 Management-Suite, la estructura del código de coacción puede modificarse. De serie, el Código de Coacción está activado y ajustado al código de apertura+3.
- Con el Modo Paralelo activado, los Códigos de Apertura de todas las cerraduras de puerta son idénticos. Si la cerradura de puerta 1 con el Código de Apertura OCa1 se abre con el Modo Paralelo activado, todos los Códigos de Apertura válidos pueden utilizarse para la segunda cerradura de puerta, excepto OCa1. Para abrir cualquier otra cerradura de puerta, se pueden utilizar todos los Códigos de Apertura válidos, excepto los Códigos de Apertura utilizados anteriormente. El Modo Paralelo sólo es válido para las cerraduras de las puertas. Las cerraduras de los compartimentos interiores no pueden funcionar en Modo Paralelo.
- Si está activa una temporización sin retorno, un periodo de bloqueo rápido o un periodo de bloqueo vacacional, semanal o anual, la pantalla no mostrará "Abrir / Bloqueo con código x" si se pulsa la tecla <Intro>. Con el editor de perfiles de usuario del software AS384 Management-Suite puede otorgar a un usuario el derecho a interrumpir un periodo de cierre. Para poder abrir las cerraduras durante un periodo de cierre activo tiene que abrir el menú Servicio. En el menú Servicio seleccione "Seleccionar cerradura -> Cerradura x -> Abrir con x" para poder abrir la cerradura.

4.5.1 Abrir las cerraduras de las puertas

Autorización: Código de apertura válido o dos códigos de apertura válidos para el modo dual **Requisito: Estado del sistema "Asegurado"** (puerta bloqueada y cerrojo cerrado)

Para abrir las cerraduras de la puerta (por ejemplo, la puerta de la caja fuerte con 2 cerraduras) proceda como se indica a continuación:



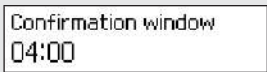
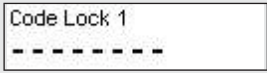
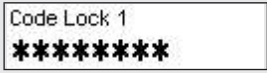
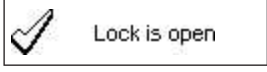
El proceso de apertura de las cerraduras de las puertas depende de la configuración del sistema. En la siguiente secuencia de apertura, se muestran con **fondo gris las** pantallas y entradas que sólo aparecen cuando el sistema está configurado correctamente.

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Confirme la opción de menú "Abrir".	

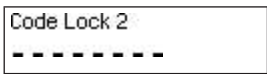
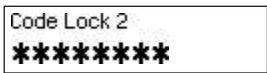
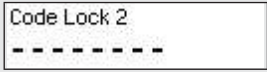
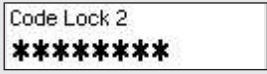
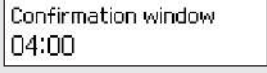
Abrir la cerradura de la puerta 1

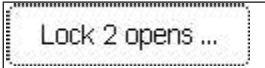
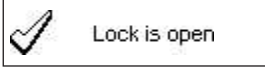
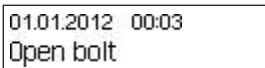
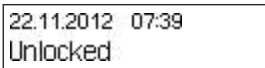
3. Active la entrada de código (cerradura de puerta 1). Nota: Este paso no es obligatorio. También puede empezar con la introducción del código de la cerradura de la puerta 1, la ventana de introducción del código aparecerá automáticamente (véase el punto 4).	
4. Introduzca y confirme un Código de Apertura válido para la cerradura de la puerta 1.	
5. Introduzca un segundo Código de Apertura válido para la cerradura de puerta 1 y confirme.	

Esta ventana de introducción de códigos sólo aparece si el Modo Dual está activado para la cerradura de puerta 1, o si los códigos And están activados (OCa1& u OCa2&) para los Códigos de Apertura OCa1 y OCa2.

Si se ha definido un Retardo de Apertura para la cerradura de la puerta 1, aparecerá la ventana Retardo de Apertura. Se muestra el tiempo restante hasta que se pueda abrir la cerradura. Nota: En el modo ampliado, el periodo de retardo de apertura puede ajustarse a "cuenta atrás", "cuenta arriba" o "desactivado (no cuenta)" a través del software Management-Suite AS384.	
Si la función de Confirmación está activada para la cerradura de puerta 1, aparece la Ventana de Confirmación. debe introducirse un nuevo Código de Apertura válido de la cerradura de puerta 1 dentro del tiempo de confirmación mostrado.	
6. Introduzca y confirme un Código de Apertura válido (Código de Confirmación) para la cerradura de la puerta 1.	  
La cerradura de la puerta 1 se abre.	
Se abre la cerradura de la puerta 1.	

Apertura de la cerradura de la puerta 2

7. Introduzca y confirme un Código de Apertura válido para la cerradura de la puerta 2.	  
Esta ventana de introducción de códigos sólo aparece si el Modo Dual está activado para la cerradura de puerta 2, o si los códigos And están activados (OCa1& u OCa2&) para los Códigos de Apertura OCa1 y OCa2.	  
8. Introduzca un segundo Código de Apertura válido para la cerradura de puerta 2 y confirme.	
Si la función de Confirmación está activada para la cerradura de puerta 2, aparece la Ventana de Confirmación. debe introducirse un nuevo Código de Apertura válido de la cerradura de puerta 2 dentro del tiempo de confirmación mostrado.	  
9. Introduzca y confirme un Código de Apertura válido (Código de Confirmación) para la cerradura de la puerta 2.	  

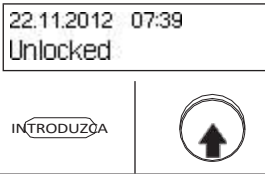
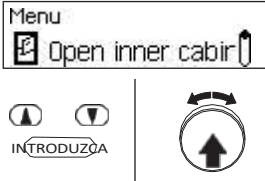
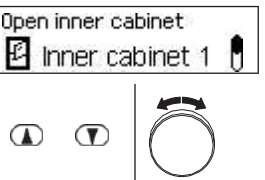
La cerradura de la puerta 2 se abre.	
Se abre la cerradura de la puerta 2.	
Todas las cerraduras de las puertas están abiertas. El pestillo de la puerta debe abrirse en el plazo de un minuto, de lo contrario las cerraduras volverán a cerrarse automáticamente.	
10. Abra el cerrojo de la puerta.	
La puerta del contenedor está desbloqueada (cerraduras de la puerta abiertas y cerrojo desbloqueado).	

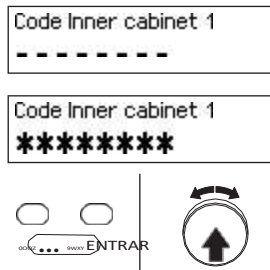
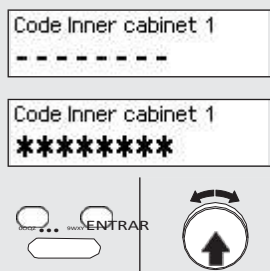
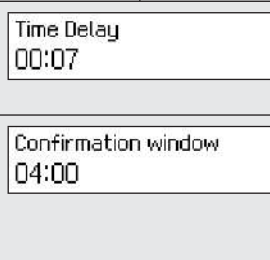
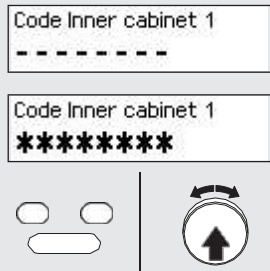
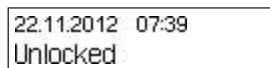
4.5.2 Abrir los cierres del compartimento interior

Autorización: Código de apertura válido o dos códigos de apertura válidos

para el modo dual Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos)

Para abrir los cierres del compartimento interior, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Abrir armario interior ".	
3. Seleccione la opción de menú "Abrir armario interior".	
4. Seleccione el armario interior que desea abrir.	

5. Active la introducción del código para la cerradura de compartimento interior seleccionada. Nota: Este paso no es obligatorio. También puede empezar inmediatamente con la introducción del código para la cerradura de la puerta 1, la ventana de introducción del código aparecerá automáticamente (véase el punto 6).	
6. Introduzca el Código de Apertura válido para la cerradura de compartimento interior seleccionada y confirme.	
Esta ventana de introducción de códigos sólo aparece si el Modo Dual está activado para la cerradura de compartimento interior seleccionada, o si los códigos Y están activados (OCa1& u OCa2&) para los Códigos de Apertura OCa1 y OCa2. 7. Introduzca un segundo Código de Apertura válido para la cerradura de compartimento interior seleccionada y confirme.	
Si se define un Retardo de Apertura para la cerradura de la puerta 1, aparecerá la ventana Retardo de Apertura. Se muestra el tiempo restante hasta que se pueda abrir la cerradura. Si la función de Confirmación está activada para la cerradura de compartimento interior seleccionada, aparecerá la Ventana de Confirmación. Dentro del tiempo de confirmación dispuesto, debe introducirse un Código de apertura válido para la cerradura de compartimento interior seleccionada.	
8. Introduzca un código de apertura válido (código de confirmación) para la cerradura de compartimento interior seleccionada y confirme.	
El cierre del compartimento interior se abre.	
Se abre la cerradura del compartimento interior.	

La unidad volverá automáticamente a la pantalla del modo estándar.

4.6 Cerrar las cerraduras

4.6.1 Cerrar las cerraduras del compartimento interior

Autorización: No necesita código

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras de las puertas y cerrojo de las puertas abiertos) Para cerrar las cerraduras del compartimento interior, proceda como se indica a continuación:

1. Cierre el pestillo de la cerradura del compartimento interior. La cerradura del compartimento interior se cierra automáticamente.	Inner cabinet 1 closes ... Inner cabinet is closed
El compartimento interior está cerrado.	
La unidad volverá automáticamente a la pantalla del modo estándar.	22.11.2012 07:39 Unlocked

4.6.2 Cerrar las cerraduras de las puertas

Autorización: No necesita código

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos)



El procedimiento de cierre de las cerraduras de los compartimentos interiores depende de la configuración del Modo de cierre. En el proceso de cierre posterior, las pantallas y entradas que sólo aparecen si la cerradura de la puerta correspondiente está debidamente configurada a través del Modo de cierre se muestran con un **fondo gris**.

Si el **bloqueo parcial** está activado, sólo se bloquea la **última puerta** durante el proceso de cierre.

Para cerrar las cerraduras de las puertas (por ejemplo, puertas con 2 cerraduras) proceda como se indica a continuación:

1. La puerta de almacenamiento seguro y el pestillo de la puerta se cierran.	
Este indicador sólo aparece cuando la función "Confirmar con ENTER" está activada en el modo de bloqueo.	06.12.2012 10:03 Close with ENTER
2. Confirme el cierre.	INTRODUZCA
La cerradura de la	Lock 2 closes ...
puerta 2 se cierra. La	Lock is closed
cerradura de la puerta	Lock 1 closes ...
2 se cierra. La cerradura	Lock is closed
de la puerta 1 se cierra.	
La cerradura de la puerta 1 está cerrada.	
La unidad volverá automáticamente a la pantalla del modo estándar. El sistema de bloqueo está asegurado.	22.11.2012 07:53 Secured

4.7 Activación del bloqueo rápido

La función "Cierre rápido" permite la activación inmediata de un periodo de cierre. Tras el cierre, la cerradura no podrá abrirse hasta que haya transcurrido el tiempo predefinido.

Ejemplo: Para los horarios comerciales más cortos antes de los días festivos, esto permite puentear el tiempo hasta el inicio de los periodos de bloqueo regulares. El bloqueo rápido puede activarse tanto en el menú Desbloqueado como en el de Asegurado.

Autorización: Cualquier código de la cerradura 1 (excepto códigos desactivados)

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos) o **estado del sistema "Asegurado"** (cerraduras y pestillo de la puerta cerrados), así como función de "Bloqueo rápido" activada (*consulte el apartado 5.4.2.2 "Ajuste de los tiempos de bloqueo rápido"*).



El Bloqueo Rápido no se basa en el ajuste de la fecha/hora. Por lo tanto, el Bloqueo Rápido no puede anularse cambiando el ajuste de la fecha/hora después de la activación.

La opción de menú Bloqueo rápido sólo aparece si la función Bloqueo rápido está activada en los ajustes de la cerradura 1 (tiempo de Bloqueo rápido > 0 horas). De fábrica, el Bloqueo Rápido está ajustado a 000, es decir, desactivado.

Para activar el bloqueo rápido, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Imm. Bloqueo tiempo".	
3. Introduzca y confirme un código válido para la cerradura de la puerta 1.	
4. Ajuste y confirme el tiempo de bloqueo rápido. Rango de ajuste: 000:01. 144:00 (hhh:mm)	
5. La puerta de almacenamiento seguro y el pestillo de la puerta se cierran. Las cerraduras de las puertas se cierran automáticamente o tras la confirmación del proceso de bloqueo (véase el apartado 4.6.2 "Cierre de las cerraduras de las puertas").	

Tras volver a la pantalla del modo estándar, el indicador de estado muestra que hay un periodo de bloqueo activo. Las cerraduras de las puertas no pueden abrirse hasta que haya transcurrido el tiempo de bloqueo. Se muestran la fecha y la hora del final del tiempo de bloqueo.

Pulsando brevemente la tecla <CLR> o pulsando el botón giratorio >1,5 segundos, se mostrarán la fecha y la hora actuales durante unos 5 segundos.

>>> 28.12.2012 11:50

Time lock

28.12.2012 11:43

Time lock

4.8 Activación de un bloqueo temporal Retraso

La función "Retardo de Bloqueo" activa inmediatamente un periodo de tiempo determinado, durante el cual se suprime el inicio del siguiente periodo de bloqueo (semana, año o periodo de vacaciones). Una vez transcurrido el Tiempo de Retardo de Bloqueo, se activa el periodo de bloqueo normal. El Tiempo de Retardo de Bloqueo puede configurarse y activarse tanto en el menú Desbloqueado como en el de Asegurado.

Ejemplo: Para horarios comerciales más largos en días de ventas especiales, se puede posponer el tiempo hasta el inicio del periodo de cierre regular.

Autorización: Cualquier código de la cerradura 1 (excepto códigos desactivados)

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos) o **estado del sistema "Asegurado"** (cerraduras y pestillo de la puerta cerrados)



El Retardo de Bloqueo Temporal no se basa en el ajuste de la fecha/hora. Por lo tanto, el retardo del bloqueo temporizado puede pasarse cambiando el ajuste de fecha/hora después de la activación.

La opción de menú Retardo de Bloqueo sólo aparece si la función Retardo de Bloqueo está activada en los ajustes de la cerradura 1 (Retardo de Bloqueo > 0 horas). De fábrica, el Retardo de Bloqueo está ajustado a 000, es decir, desactivado.

Para activar el Retardo de Bloqueo, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRO DUZCA
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Bloqueo de tiempo de retardo" .	Menu Delay Time Lock INTRO DUZCA
3. Introduzca y confirme un código de apertura válido para la cerradura de la puerta 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** ENTRAB

4. Ajuste el tiempo de retardo y confirme. Rango de ajuste: 1...240 minutos	
El tiempo de retardo se almacena y el tiempo de retardo empieza a correr inmediatamente.	
La unidad vuelve automáticamente a la opción de menú "Bloqueo del tiempo de retardo".	

4.9 Ajuste del contraste, el brillo y el diálogo idioma

El contraste y la iluminación de la pantalla, así como el idioma de los diálogos, pueden ser ajustados individualmente en cualquier momento por todos los usuarios, tanto en el menú Desbloqueado como en el Protegido.

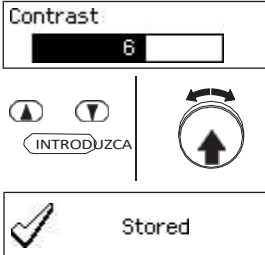
Autorización: No necesita código

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos) o **estado del sistema "Asegurado"** (cerraduras y pestillo de la puerta cerrados).

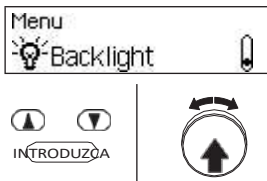
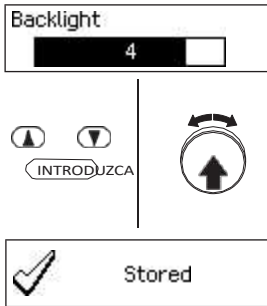
Para ajustar el contraste, el brillo y el idioma de los diálogos, proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	

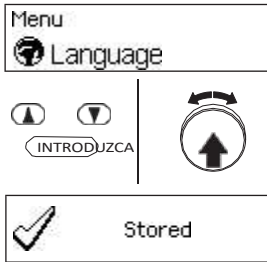
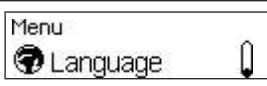
Ajuste del contraste

2. Seleccione y confirme la opción de menú "Contraste" .	
3. Ajuste y confirme el contraste deseado. Rango de ajuste: 1 (contraste mínimo)...10 (contraste máximo) El ajuste se almacena.	

Ajuste del brillo

4. Seleccione y confirme la opción de menú "Luz de fondo" .	
5. Ajuste el brillo deseado de la retroiluminación o apague la retroiluminación y confirme. Rango de ajuste: Apagado (iluminación apagada) o 1 (luminosidad mínima)...5 (luminosidad máxima) El ajuste se almacena.	

Configuración del idioma del diálogo

6. Seleccione y confirme la opción de menú "Idioma" .	
7. Seleccione y confirme el idioma de diálogo deseado. El ajuste se almacena.	
La unidad de entrada vuelve automáticamente a la opción de menú "Idioma".	

5 Configuración del sistema

5.1 Visión general de la configuración de los parámetros de

Ajustes	Paxos advance Modo autónomo (sólo PIN)	Paxos avanza en modo ampliado con el software AS384 Management- Suite	
		(sólo PIN)	(ID+PIN)
Funciones del código			
Código Maestro	✓	✓	✓ Varios códigos maestros
Códigos de apertura a-z y 27-95	✓	✓	✓
Y Código a y b	✓	✓	✓
Código de mutación	✓	✓	✓ Varios códigos de mutación
Código de tiempo	✓	✓	✓ Códigos horarios múltiples
Código neto	(✓)	✓	✓ Múltiples códigos de red
Perfiles de código			✓
Grupos de perfiles de códigos			✓
Tipo de código PIN	✓	✓	
Tipo de código ID + PIN			✓
Penalizaciones de tiempo	✓	✓	✓
Funciones de tiempo de cierre 1 (válido para todo el sistema de cierre)			
Fecha/Hora	✓	✓	✓
Periodo de bloqueo de vacaciones	✓	✓	✓
Período de bloqueo anual	✓	✓	✓
Período de bloqueo semanal	✓	✓	✓
Anulación del bloqueo temporizado	✓	✓	✓
Bloqueo parcial	✓	✓	✓
Retraso en la apertura	✓	✓	✓
Retraso por coacción	✓	✓	✓
Ventana de confirmación	✓	✓	✓
Bloqueo del tiempo de retorno	✓	✓	✓
Tiempos de retardo controlados por tiempo		✓	✓
Cambio de horario verano/invierno	✓	✓ Reglas de huso horario manuales o automáticas	✓
Sincronización con la hora del PC		✓	✓
Funciones de tiempo último bloqueo (se pueden fijar valores, si está activado el bloqueo parcial)			
Retraso en la apertura	✓	✓	✓
Retraso por coacción	✓	✓	✓
Ventana de confirmación	✓	✓	✓
Bloqueo del tiempo de retorno	✓	✓	✓

Ajustes	Paxos advance Modo autónomo (sólo PIN)	Paxos avanza en modo ampliado con el software AS384 Management- Suite	
		(sólo PIN)	(ID+PIN)
Ajustes cierre 1 (válido para todo el sistema de cierre)			
Duración Bloqueo rápido	✓	✓	✓
Duración Tiempo de bloqueo Retardo	✓	✓	✓
Formato fecha/hora	✓	✓	✓
Modo de bloqueo	✓	✓	✓
Bloqueo remoto	✓	✓	✓
Modo paralelo	✓	✓	✓
Establecer código de coacción	✓	✓	✓
Modo dual	✓	✓	✓
Período máximo de apertura	✓	✓	✓
Ajustes otros cierres			
Modo dual	✓	✓	✓
Ajustes unidad de entrada			
Lenguaje de diálogo	✓	✓ *	✓ *
Volumen	✓	✓ *	✓ *
Iluminación	✓	✓ *	✓ *
Contraste	✓	✓ *	✓ *
Compartimento de las pilas	✓	✓ *	✓ *
Ajustes del sistema			
Tiempo máximo de apertura de la puerta	✓	✓	✓
Dirección del recuento Tiempo de apertura y retardo de coacción		✓	✓
Ventana de confirmación de la dirección de recuento		✓	✓
Dirección del recuento Tiempo de retorno Retardo		✓	✓
Dirección del recuento Tiempo de penalización		✓	✓
Ajustes de coacción			
Utilizar la alarma de coacción	✓	✓	✓
Ajustar la posición del código para la alarma de coacción		✓	✓
Entradas/salidas I/O-Box			
Configurar entradas		✓	✓
Configurar las salidas		✓	✓
Auditoría			
Lectura de la auditoría		✓	✓
Exportar información de bloqueo		✓	✓
Auditorías de importación		✓	✓

* sólo ajustable en la unidad de entrada

5.2 Código funciones

5.2.1 Información general sobre los códigos

La apertura de las cerraduras y todos los ajustes de configuración relevantes para la seguridad del sistema de cierre están protegidos contra el acceso no autorizado mediante códigos (formados por los dígitos 0 a 9). Tras el arranque inicial y el direccionamiento de la instalación de cierre, sólo se activa el código de apertura OCa de cada cerradura (véase la sección 5.2.2 "Tipos de códigos estándar") y se ajusta al código **de fábrica "10203040"**. Con el código de fábrica, las cerraduras pueden abrirse y el Código de Apertura OCa puede cambiarse a un código individual. En cuanto se haya cambiado el Código de apertura por un código OCa individual, sólo se podrán activar el Código de apertura y el Código maestro OCB con el Código de apertura OCa. Si se activa el Código Maestro, el Código de Apertura OCa pierde la autorización para cambiar otros códigos. Los códigos sólo pueden habilitarse, modificarse y borrarse con el Código Maestro (MA..) o, si está activado, con el Código de Mutación (MU.) de la cerradura correspondiente.

Para poder utilizar todas las funciones del sistema de cierre, deben activarse al menos los Códigos de Apertura OCa y OCB y el Código Master para cada cerradura (consulte la sección 5.2.4.1 "Ajuste del Código de Apertura OCa., OCB. y Código Master").



En los sistemas existentes que utilizan el modo ID+PIN, el código de fábrica de las cerraduras de nueva incorporación es "0010203040".



Durante el funcionamiento, no se acepta utilizar el código de fábrica como código de apertura (por motivos de seguridad). Por lo tanto, si ajusta un código al código de fábrica, éste se desactivará inmediatamente después de guardarlo.

5.2.2 Tipos de códigos estándar

El sistema de cierre Paxos advance reconoce los siguientes tipos de códigos estándar con sus correspondientes derechos de acceso:

Tipo de código	Título abreviado	Descripción
Código Maestro	MA..	Los titulares del código maestro (MA..) tienen acceso a todos los ajustes de una cerradura (activar, cambiar y borrar el código, establecer y cambiar las funciones de tiempo de la cerradura, definir y cambiar los ajustes básicos de los componentes del sistema, así como activar el bloqueo rápido o el retardo de cierre). El Código Maestro no es un Código de Apertura.
Código de apertura	OC..	Los poseedores del Código de Apertura (OC..) pueden abrir una cerradura solos o con otra persona (Modo Dual). Además, pueden activar el Bloqueo Rápido o un Retardo de Bloqueo (si las funciones están activadas) y modificar y borrar su propio código. Nota: Tras el arranque inicial y el direccionamiento del sistema de cierre, sólo se activa el Código de apertura OCa de cada cerradura y se ajusta al código de fábrica "10203040" (o "0010203040" con el modo ID+PIN). Con el código de fábrica, las cerraduras pueden abrirse y el Código de apertura OCa puede cambiarse a un código individual. En cuanto se haya cambiado el Código de apertura por un código OCa individual, sólo se podrán activar el Código de apertura y el Código maestro OCB con el Código de apertura OCa. Si se activa el Código Maestro, el Código de Apertura OCa pierde la autorización para cambiar otros códigos. Entonces, los códigos sólo pueden activarse, modificarse y borrarse con el Código Ma-ter (MA..) o, si está activado, con el Código de Mutación (MU.) de las respectivas cerraduras.

Código neto	NC..	El titular del código de red puede modificar los ajustes de la red, así como cambiar y borrar su propio código.

Tipo de código	Título abreviado	Descripción
Código de tiempo	TC..	Los titulares del código de tiempo (TC..) pueden ajustar o modificar las funciones de tiempo de la cerradura. Además, pueden activar el Bloqueo Rápido o un Retardo de Bloqueo Temporal (si las funciones están enabladadas) y modificar y borrar su propio código. El Código Horario no es un Código de Apertura.
Código de mutación	MU..	Los poseedores de los Códigos de Mutación pueden activar, modificar y borrar códigos. Además, pueden activar el Bloqueo Rápido o un Retardo de Bloqueo (si las funciones están activadas) y modificar o borrar su propio código. El Código de Mutación no es un Código de Apertura.
Y Código b	Oca&.	Los tipos de código estándar AND-a y AND-b sólo existen en el funcionamiento del sistema de cierre con el formato de código "sólo PIN". Si se activan los códigos AND, además de los códigos de apertura OCa.. u OCb..., deberá introducirse el código AND correspondiente AND-a o AND-b para abrir la cerradura correspondiente.
Y Código a	Ocb&.	

Todos los códigos habilitados se almacenan en la lista de códigos de la cerradura correspondiente y se les asignan las posiciones 00 a 99. Dependiendo de si el sistema de cierre funciona con el formato de código "sólo PIN" o "ID+PIN", los códigos tienen asignadas posiciones fijas en la lista de códigos.

Sólo PIN)		
Posición	Tipo de código	Designación del código
00	Código Maestro	MA ...
01	Código de apertura a	Oca ...
02	Código de apertura b	Ocb ...
03...94	Códigos de apertura adicionales	OC ...
95	Código neto	NC ...
96	Código de tiempo	TC ...
97	Código de mutación	MU ...
98	Y Código b	AND-b ...
99	Y Código a	Y-a ...

DNI+PIN		
Posición	Tipo de código	Designación del código
00	Código Maestro	MA ...
01	Código de apertura a	Oca ...
02	Código de apertura b	Ocb ...
03...99	Maestro adicional Códigos Códigos de mutación Códigos de tiempo Códigos de apertura Códigos netos Códigos del actuador	MA ... MU ... TC ... OC ... NC ... AC ...



Para poder utilizar todas las funciones del sistema de cierre, deben activarse al menos los Códigos de Apertura OCa y OCb y el Código Maestro para cada cerradura.



Al utilizar la unidad de entrada de pomo giratorio junto con cerraduras con clase de seguridad B/C (según EN 1300) con el formato de código "sólo PIN" y función de coacción activada, se dispone de un máximo de 26 códigos de apertura (01 (OCA) a 26 (OCZ)) están disponibles.

Cuando utilice la unidad de entrada de pomo giratorio junto con cerraduras con clase de seguridad D (según EN 1300) o clase de seguridad 4 (según EN 1300 VdS 2396) sólo estará disponible el formato de código "ID & PIN".



AS384 Software de gestión

- En el modo ampliado de la instalación de cierre con el formato de código ID+PIN, el software Management-Suite AS384 permite lo siguiente para cada cierre:
 - Se pueden asignar códigos adicionales de maestro, tiempo, mutación y red.
 - A través de los perfiles de usuario de cada código (usuario) se pueden ampliar o restringir las autorizaciones estándar del tipo de código correspondiente, definir grupos de modo dual, establecer retardos definidos por el usuario, activar el envejecimiento de los códigos y asignar perfiles de usuario de un grupo de perfiles de usuario.
 - Se pueden gestionar grupos de perfiles de código con los mismos derechos de acceso.
 - En el modo ampliado de la instalación de cierre con el formato de código "ID+PIN", sólo están preconfigurados los códigos "00" (Código Master MA), "01" (Código de Apertura OCa) y "02" (Código de Apertura OCb). Todos los demás códigos ("03"... "99") pueden definirse individualmente con el Software de Gestión AS384 como Códigos de Apertura adicionales, Códigos Master adicionales, Códigos de Tiempo, Códigos de Mutación o Códigos de Red.
-

5.2.3 Formatos de código

Formato del código en modo autónomo

En el modo autónomo de Paxos advance (también "modo sólo PIN") un código consiste en un **PIN de 8 dígitos** (números del 0 al 9).

Formatos de código en modo ampliado

El Modo Extendido de la instalación de cierre sólo es posible en combinación con el Software AS384 Man- agement-Suite. En el modo ampliado, la instalación de cierre puede funcionar con los formatos de código "**sólo PIN**" o "**ID+PIN**". Cada código es único cuando se opera con "**ID+PIN**" porque el ID se genera a partir del número de posición de dos dígitos del código en la lista de códigos.



PRECAUCIÓN

Notas sobre el ajuste del código

Los códigos (PIN) deben consistir necesariamente en números formados al azar. No utilice para los códigos:

- series simples de números como 11223344
- combinaciones de fechas de nacimiento u otros datos personales
- códigos de la *lista de códigos de demostración* (véase el apartado 9.2 "Código de fábrica / Lista de códigos de demostración")

5.2.4 Establecer nuevos códigos

5.2.4.1 Ajuste del código de apertura OCa., OCb. y del código maestro

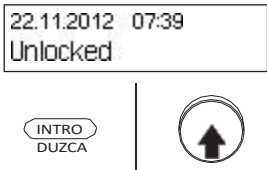
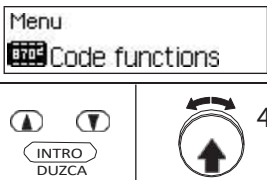
Para utilizar todas las funciones del sistema de cierre, para cada puerta y cerradura de compartimento interior deben haberse activado al menos los Códigos de Apertura OCa. y OCb. y el Código Maestro MA mediante la asignación de un código individual. El procedimiento descrito a continuación se basa en un sistema que ha sido direccionado, pero al que aún no se le han asignado códigos individuales.

Autorización: Código de apertura OCa con código de fábrica

"10203040" Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado"

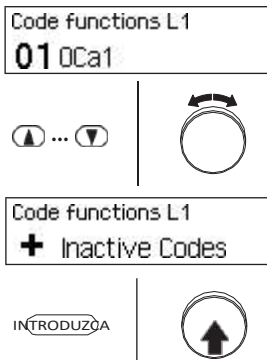
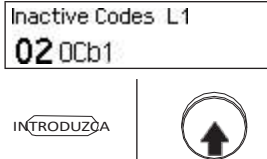
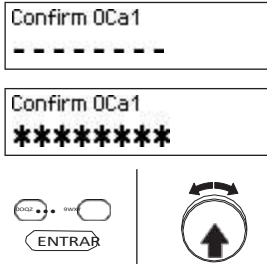
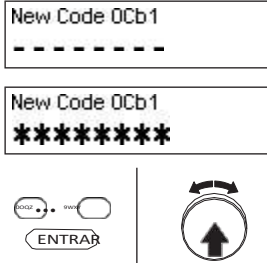
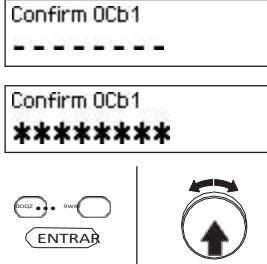
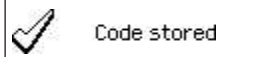
(cerraduras y pestillo de la puerta abiertos)

Para activar con códigos individuales los Códigos de Apertura OCa. y OCb. y el Código Maestro MA., proceda como se indica a continuación:

PAXOS advance IP	1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
	2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones de código ". OM_PAXOS_V005_20190222_EN	

3. Seleccione y confirme el bloqueo deseado (por ejemplo, bloqueo 1).	Code functions  Lock 1  INTRODUZCA 
Definición del código de apertura OCa	
4. Confirme la función del código Código de apertura OCa.	Code functions L1 01 OCa1 INTRODUZCA 
5. Seleccione y confirme la opción de menú "Cambiar".	OCa1  Change    INTRODUZCA 
6. Introduzca y confirme el código de fábrica "10203040" (o "0010203040" con el modo ID+PIN).	Old Code ----- Old Code *****   ENTRAR 
7. Introduzca y confirme el nuevo Código de Apertura individual OCa para la cerradura seleccionada.	New Code OCa1 ----- New Code OCa1 *****   ENTRAR 
8. Introduzca y confirme de nuevo el Código de Apertura OCa especificado para la cerradura seleccionada.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****   ENTRAR 
Se almacena el nuevo Código de Apertura OCa.	 Code stored

Definición del código de apertura OCb

9. Seleccione y confirme la opción de menú "Códigos inactivos". Nota: Todos los códigos aún no activados se encuentran en el submenú "Códigos inactivos" y pueden seleccionarse para su activación.	
10. Confirme la función del código Código de apertura OCb.	
11. Introduzca y confirme el Código de Apertura individual OCa introducido en los pasos 7 y 8.	
12. Introduzca y confirme el Código de Apertura individual OCa de la cerradura seleccionada.	
13. Introduzca y confirme de nuevo el Código de Apertura OCa definido para la cerradura seleccionada.	
Se almacena el nuevo Código de Apertura OCb.	

14. Confirme la función de código Código maestro.	Inactive Codes L1 00 MA1 INTRODUZCA 
15. Introduzca y confirme el Código de Apertura individual OCa introducido en los pasos 7 y 8.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****  ENTRAR 
16. Introduzca y confirme el nuevo Código Maestro individual para la cerradura seleccionada.	New Code MA1 ----- New Code MA1 *****  ENTRAR 
17. Introduzca y confirme de nuevo el Código Maestro definido para la cerradura seleccionada.	Confirm MA1 ----- Confirm MA1 *****  ENTRAR 
El nuevo Código Maestro queda almacenado. Una vez almacenado el Código Maestro, los nuevos códigos para la cerradura correspondiente sólo pueden ser creados por el titular del Código Maestro.	 Code stored Inactive Codes L1 03 OCc1
18. Repita los pasos 3 a 17 para todas las cerraduras de puertas y cajas fuertes.	

5.2.4.2 Definición de nuevos códigos (por ejemplo, códigos de apertura adicionales, códigos de tiempo, códigos de mutación, códigos de red, etc.)



Sólo pueden establecer nuevos códigos los titulares del Código Maestro o, si ya están habilitados, los titulares del Código de Mutación.

Todos los códigos inactivos se enumeran en el submenú "Códigos inactivos" del menú "Funciones de los códigos" de la cerradura correspondiente.



AS384 Software de gestión

En el modo ampliado de la instalación de cierre con formato de código ID+PIN, también se pueden asignar otros códigos además del Código Maestro y los Códigos de Mutación para definir nuevos códigos, utilizando el Software de Gestión AS384 Management-Suite.



Durante el funcionamiento, no se acepta utilizar el código de fábrica como código de apertura (por motivos de seguridad). Por lo tanto, si ajusta un código al código de fábrica, éste se desactivará inmediatamente después de guardarlo.

Autorización: Código Maestro, Código de Mutación (sólo puede definir Códigos de Apertura) Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado"

(cerraduras y cerrojo de la puerta abiertos)

Para activar otros códigos, proceda como se indica a continuación:

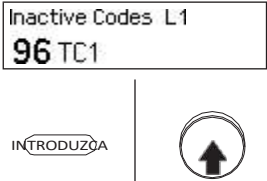
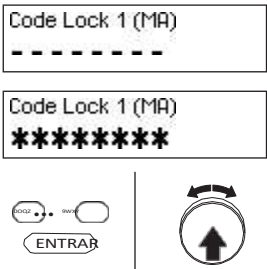
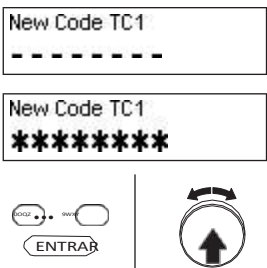
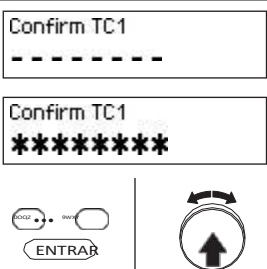
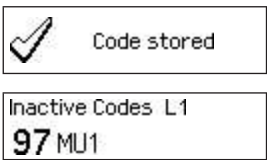
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones de código" .	
3. Seleccione y confirme el bloqueo deseado (por ejemplo, bloqueo 1).	

Definición de nuevos códigos (por ejemplo, el código de tiempo)

4. Seleccione y confirme la opción de menú "Códigos inactivos" .	

INTRODUZCA



5. Seleccione y confirme la función de código deseada (por ejemplo, la función de código Código de tiempo). Nota: El Código de Tiempo "TC" es un tipo de código estándar y se encuentra en la posición 96 de la lista de códigos. Otras posiciones de códigos estándar son 95 (Código neto "NC"), 97 (Código de mutación "MU"), 98 (Código AND b "OCb&") y 99 (Código AND a "OCa&").	
6. Seleccione y confirme el Código Maestro, o si debe definirse un nuevo Código de Apertura, introduzca el Código de Mutación de la cerradura seleccionada. Nota: Si se va a definir un nuevo Código de Apertura, también se puede introducir el Código de Mutación (si está activado).	
7. Introduzca y confirme un nuevo código individual (como el código de tiempo "TC1") para la cerradura seleccionada.	
8. Introduzca y confirme de nuevo el código especificado (por ejemplo, el código de tiempo "TC1") para la cerradura seleccionada.	
El nuevo código se almacena. A partir de ahora, el código recién activado aparece en la lista de códigos activos.	
9. Repita los pasos del 3 al 8 para los códigos de todas las cerraduras que desee redefinir.	

5.2.5 Borrar o modificar códigos existentes



Cambio de códigos: Los códigos existentes sólo pueden ser modificados o borrados por el titular del código, el Código Maestro o el Código de Mutación.



AS384 Software de gestión

En el modo ampliado de la instalación de cierre con formato de código ID+PIN, también se pueden asignar otros códigos, además del código maestro y los códigos de mutación, el derecho a cambiar y borrar códigos for- ejeros, utilizando el software de gestión AS384 Management-Suite.

Autorización: Código titular (sólo cambio de código), Código maestro, Código de mutación **Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado"** (cerraduras y cerrojo de la puerta abiertos)

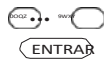
Para modificar o borrar los códigos existentes, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones de código ".	
3. Seleccione y confirme el bloqueo deseado (por ejemplo, bloqueo 1).	
4. Seleccione el código deseado (por ejemplo, "OCc1") que desee modificar o borrar y confirme la selección.	

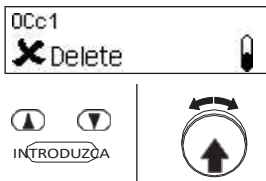
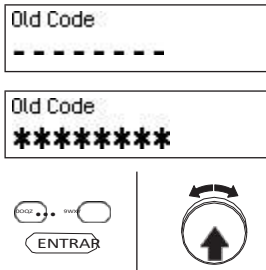
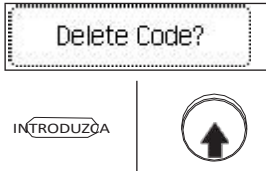
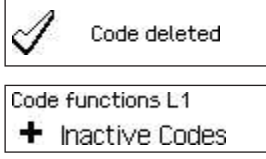
Para cambiar un código, proceda al **paso 5**. **Para borrar un código**, proceda al **paso 10**.

Cambio de códigos

5. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	

6. Introduzca y confirme el Código antiguo (o Código maestro o Código de mutación) de la cerradura seleccionada.	Old Code ----- Old Code *****  
7. Introduzca y confirme el nuevo código individual. Nota: Si un código se cambia a "10203040" (código de fábrica), se borra automáticamente.	New Code 0Cc1 ----- New Code 0Cc1 *****  
8. Introduzca y confirme de nuevo el nuevo código.	Confirm 0Cc1 ----- Confirm 0Cc1 *****  
El nuevo código se almacena.	 Code stored Code functions L1 03 0Cc1
9. Repita los pasos del 5 al 8 para todos los códigos de la cerradura seleccionada que desee cambiar.	

Borrar códigos

10. Seleccione y confirme la opción de menú "Borrar" .	
11. Introduzca y confirme el Código antiguo (o Código maestro o Código de mutación) de la cerradura seleccionada.	
12. Confirme la eliminación del código.	
El código seleccionado se borra.	
13. Repita los pasos del 10 al 12 para todos los códigos de la cerradura seleccionada que desee borrar.	

5.3 Funciones temporales

5.3.1 Información general sobre las funciones horarias

En el menú funciones de tiempo, defina los ajustes relacionados con el tiempo para las cerraduras, como la fecha y la hora, los tiempos de cierre, los tiempos de retardo, etc. La siguiente tabla ofrece una visión general de las funciones que pueden configurarse dónde y para qué cerraduras son válidas.

Función temporal	Cerradura de puerta 1	Cerradura de la última puerta	Cerraduras de los compartime ntos interiores
Código requerido	MA1 o TC1	MA... o TC...	MA... o TC...
Fecha/Hora	✓ *	---	---
Verano/invierno	✓ *	---	---
Periodo de bloqueo de vacaciones	✓ *	---	---
Período de bloqueo anual	✓ *	---	---
Período de bloqueo semanal	✓ *	---	---
Anulación del bloqueo temporizado	✓ *	---	---
Bloqueo parcial	✓ *	---	---
Retraso en la apertura	✓ *	✓ **	✓ ***
Retraso por coacción	✓ *	✓ **	✓ ***
Ventana de confirmación	✓ *	✓ **	✓ ***
Cerradura de retorno	✓ *	✓ **	✓ ***

*Los ajustes son válidos para todo el sistema de cierre

** Puede cambiarse cuando el bloqueo parcial está activado

*** Puede cambiarse para cada cerradura de compartimento interior



AS384 Software de gestión

En el modo ampliado de la instalación de cierre pueden ajustarse funciones horarias adicionales:

- Retardos de apertura y coacción controlados por el usuario y el tiempo
- Dirección de conteo de los tiempos de retardo para su visualización en la unidad de entrada
- Sincronización automática con el reloj del PC
- Cambio automático de horario de verano/invierno mediante reglas de huso horario o fechas y horas fijas para el inicio y el fin del horario de verano.

5.3.2 Ajuste de la fecha y hora actuales

Autorización: Código maestro "MA1", Código de tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y

cerrojo de puerta abiertos) Para ajustar la fecha y la hora actuales, proceda



como se indica a continuación:

- Los días de la semana y los años bisiestos correspondientes se determinan automáticamente utilizando la función de calendario incorporada (sección de calendario: 1-Ene-2010 a 31-Dic-2099). Por lo tanto, es importante que la fecha y la hora actuales estén ajustadas correctamente.
- La fecha y la hora actuales tienen validez para todo el sistema.
- Para ajustar los formatos de fecha y hora, tenga en cuenta las notas del apartado 5.4.2.4 "Ajuste del formato de fecha y hora".



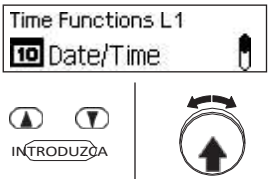
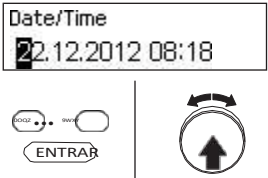
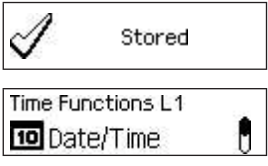
AS384 Software de gestión

En el modo ampliado, se puede ejecutar lo siguiente con el software de gestión AS384 Management-Suite:

- La fecha y la hora pueden sincronizarse automáticamente con el reloj del ordenador.
- El cambio de horario verano/invierno puede controlarse utilizando las reglas de la zona horaria o un sello horario único (inicio y fin).

Para ajustar la fecha y la hora actuales, proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias" .	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Bloqueo de funciones de tiempo 1" .	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	

5. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias L1 Fecha/Hora".	
6. Ajuste y confirme la fecha y la hora actuales. Nota: El formato de entrada depende del formato fecha/hora seleccionado (véase el apartado 5.4.2.4 "Ajuste del formato de fecha y hora").	
Se almacena la fecha introducida. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de temporizador Fecha/Hora".	

5.3.3 Establecer, cambiar, borrar un Periodo de Bloqueo Vacaciones

La función "**Periodo de bloqueo de vacaciones**" le permite definir hasta 24 periodos de bloqueo para **vacaciones y días festivos** no recurrentes (por ejemplo, para vacaciones de empresa, días festivos específicos del año).



- Rango de ajuste para el tiempo de bloqueo de vacaciones De **1 minuto a 34 días 23 horas y 45 minutos**.
- El intervalo de tiempo mínimo entre dos Periodos de Bloqueo Vacaciones debe ser de al menos 1 día. Excepción 28.02. - 01.03. debido al año bisiesto.
- Los Periodos de Bloqueo Vacaciones se almacenan en la lista de Periodos de Bloqueo Vacaciones en orden cronológico.
- Los Periodos de Bloqueo Semanal o Anual no tienen efecto mientras el Periodo de Bloqueo Vacaciones esté activo - las vacaciones del Periodo de Bloqueo Vacaciones anulan los Periodos de Bloqueo Semanal y Anual.
- No se pueden crear periodos de bloqueo de vacaciones para el pasado.
- Los periodos de bloqueo de vacaciones sólo pueden modificarse o borrarse mientras no hayan comenzado.
- Una vez transcurrido un Periodo de Bloqueo Vacaciones, se borra y la lista de Periodo de Bloqueo Vacaciones se actualiza cronológicamente.

Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y pestillo de puerta abiertos) Para fijar, modificar o borrar los Periodos de

Bloqueo Vacaciones existentes, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.

22.11.2012 07:39
Unlocked

INTRODUZCA

2. Seleccione y confirme la opción de menú "**Funciones horarias**".

Menu

Time Functions

INTRODUZCA

3. Seleccione y confirme la opción de menú "**Bloqueo de funciones de tiempo 1**".

Time Functions

LOCK 1

INTRODUZCA

4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.

Code Lock 1 (MA,TC)

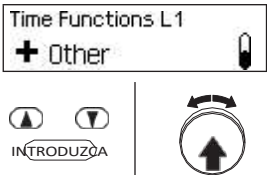
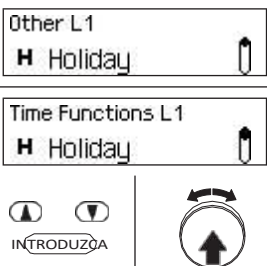
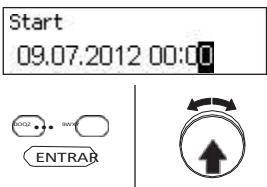
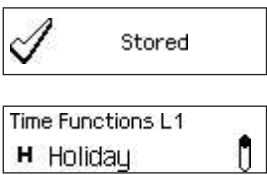
ENTRAR

Para **establecer un nuevo Periodo de Bloqueo Vacaciones**, continúe con el **paso 5**.

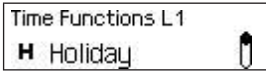
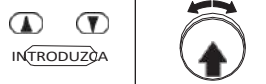
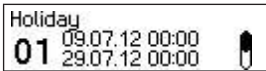
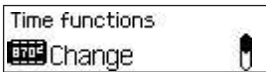
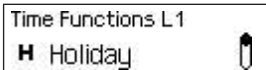
Para **modificar un Periodo de Bloqueo Vacaciones existente**, continúe en el **paso 10**. Para eliminar un Periodo de Bloqueo **Vacaciones**

existente, continúe con el **paso 15**.

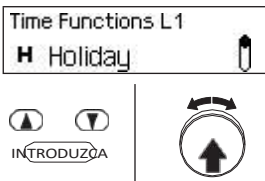
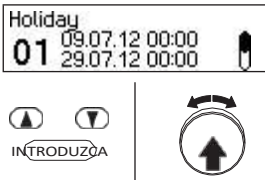
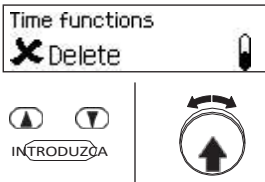
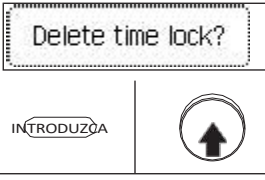
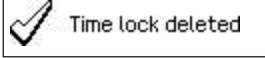
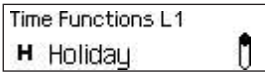
Establecer un nuevo Periodo de Bloqueo Vacaciones

5. Si aún no se ha configurado ningún Periodo de Bloqueo Vacaciones, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otros".	
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otras vacaciones L1" (Períodos de Bloqueo Vacaciones aún no configurados) o "Funciones Horarias L1 Vacaciones" (Períodos de Bloqueo Vacaciones ya configurados).	
7. Seleccione y confirme el siguiente Periodo de Bloqueo Vacaciones no utilizado (por ejemplo, Periodo de Bloqueo Vacaciones 02).	
8. Fije y confirme la fecha y la hora de inicio del Periodo de Bloqueo Vacaciones seleccionado. Nota: El formato de entrada depende del formato fecha/hora seleccionado (véase el apartado 5.4.2.4 "Ajuste del formato de fecha y hora").	
9. Fije y confirme la fecha y hora de finalización del Periodo de Bloqueo Vacaciones seleccionado.	
Se almacena el Periodo de Bloqueo Vacaciones. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones horarias L1 Holiday". Ahora puede configurar periodos de bloqueo de vacaciones adicionales (repita los pasos 6 a 9) o volver a la pantalla del modo estándar.	

Modificar un período de bloqueo de vacaciones

10. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Vacaciones ".	 
11. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Vacaciones deseado.	 
12. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	 
13. Fije y confirme la nueva fecha y/u hora de inicio del Periodo de Bloqueo Vacaciones seleccionado. Nota: El formato de entrada depende del formato fecha/hora seleccionado (véase el apartado 5.4.2.4 "Ajuste del formato de fecha y hora").	 
14. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el final del Periodo de Bloqueo Vacaciones seleccionado.	 
Se almacena el Periodo de Bloqueo Vacaciones modificado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones horarias L1 Holiday". Ahora puede configurar periodos de bloqueo de vacaciones adicionales (repita los pasos 10 a 14) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

Borrar un periodo de bloqueo de vacaciones

15. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Vacaciones ".	
16. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Vacaciones que desea borrar.	
17. Seleccione y confirme la opción de menú " Borrar ".	
18. Confirme la eliminación.	
Se elimina el Periodo de Bloqueo Vacaciones. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones Horarias L1 Vacaciones". Ahora puede borrar Periodos de Bloqueo Vacaciones adicionales (repita los pasos 15 a 18) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.3.4 Establecer, modificar, suprimir un Periodo de Bloqueo Anual

La función **Periodo de bloqueo anual** permite definir **periodos de bloqueo para las vacaciones que se repiten cada año en la misma fecha y hora**.



- Se puede fijar **un máximo de 28 periodos de bloqueo anual**.
- Rango de ajuste periodo de bloqueo anual: **1 minuto a 34 días 23 horas y 45 minutos**.
- Los Periodos de Bloqueo Anuales no caducan. Si un Periodo de Bloqueo Anual ya no es necesario (por ejemplo, porque se han eliminado las vacaciones), debe borrarse.
- Si la fecha final de un Periodo de Bloqueo Anual es el último día de febrero, le recomendamos que la fije en el 29 de febrero. De este modo, se incluirán automáticamente los años bisiestos.
- Los periodos de bloqueo anuales sólo pueden modificarse o suprimirse mientras no hayan comenzado.

Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

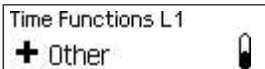
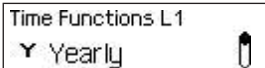
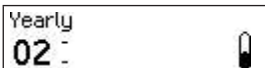
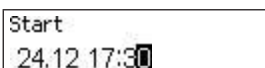
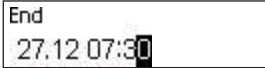
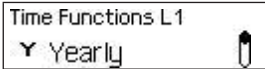
Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y pestillo de puerta abiertos) Para fijar, modificar o borrar los Periodos de Bloqueo Anuales existentes, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	
3. Seleccione y confirme el bloqueo de la función de tiempo 1.	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	

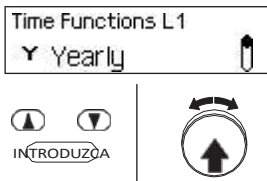
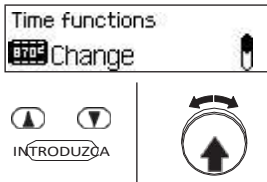
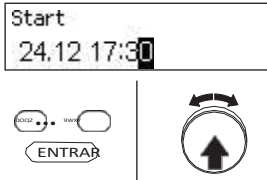
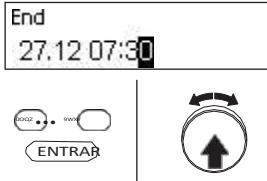
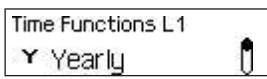
Para **establecer un nuevo Periodo de Bloqueo Anual**, continúe con el **paso 5**.

Para **modificar un Periodo de Bloqueo Anual existente**, continúe en el **paso 10**. Para **eliminar un Periodo de Bloqueo Anual existente**, continúe con el **paso 15**.

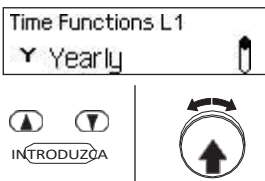
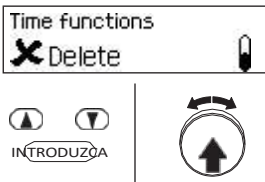
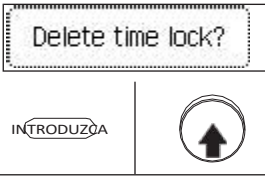
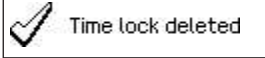
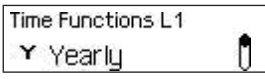
Establecer un nuevo período de bloqueo anual

5. Si aún no se ha configurado ningún Período de Bloqueo Anual, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otros".	 
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Anuales" o "Funciones Horarias L1 Anuales" .	  
7. Seleccione y confirme el siguiente Período de Bloqueo Anual no asignado (por ejemplo, Período de Bloqueo Anual 02).	 
8. Fije la fecha (día y mes) y la hora para el inicio del Período de Bloqueo Anual seleccionado y confirme.	 
9. Fije la fecha (día y mes) y la hora para el final del Período de Bloqueo Anual seleccionado y confirme.	 
Se almacena el periodo de bloqueo anual.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones Horarias L1 Anual". Ahora puede configurar Periodos de Bloqueo Anuales adicionales (repita los pasos 6 a 9) o volver a la pantalla del modo estándar.	

Modificación de un período de bloqueo anual

10. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Anual ".	
11. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Anual deseado.	
12. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	
13. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el inicio del Periodo de Bloqueo Anual seleccionado.	
14. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el final del Periodo de Bloqueo Anual seleccionado.	
Se almacena el Periodo de Bloqueo Vacaciones modificado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones Horarias L1 Anual". Ahora puede configurar Periodos de Bloqueo Anuales adicionales (repita los pasos 10 a 14) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

Borrar un periodo de bloqueo anual

15. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias L1 Anual" .	
16. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Anual que desea eliminar.	
17. Seleccione y confirme la opción de menú "Borrar" .	
18. Confirme la eliminación.	
Se almacena el Periodo de Bloqueo Anual modificado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones Horarias L1 Anual". Ahora puede configurar Periodos de Bloqueo Anuales adicionales (repita los pasos 15 a 18) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.3.5 Establecer, modificar y eliminar un Periodo de Bloqueo Semanal

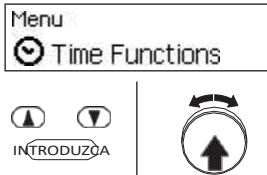
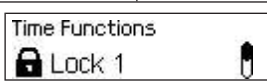
Los **periodos de bloqueo semanales** permiten definir **periodos de bloqueo para eventos recurrentes semanales** (por ejemplo, bloqueo fuera del horario laboral).



- Se puede fijar **un máximo de 28 periodos de Bloqueo Semanal**.
- Rango de ajuste del Periodo de Bloqueo Semanal: **1 minuto a 6 días 23 horas y 45 minutos**.
- Los Períodos de Bloqueo Semanal no caducan. Si un Periodo de Bloqueo Semanal ya no es necesario, debe eliminarse.
- La duración máxima de un Periodo de Bloqueo Semanal está limitada a 6 días, 23 horas y 45 minutos.
- La duración mínima de un Periodo de Bloqueo Semanal está limitada a 1 minuto.
- El intervalo de tiempo mínimo entre dos Periodos de Bloqueo Semanal es calculado automáticamente por el sistema, basándose en:
Tiempo de retardo de apertura (o el retardo de coacción si es mayor) + tiempo de confirmación + 1 minuto Sin tiempo de retardo de apertura el intervalo mínimo es de 15 minutos.
Si el intervalo de tiempo mínimo de la entrada es inferior, aparecerá un mensaje de error.
- Los Periodos de Bloqueo Semanal se almacenan en la lista de Periodos de Bloqueo Semanal en orden cronológico.
- Los Periodos de Bloqueo Semanal no tienen efecto durante un Periodo de Bloqueo Vacaciones activo - Los Periodos de Bloqueo Vacaciones anulan los Periodos de Bloqueo Semanal.
- Los Periodos de Bloqueo Semanal sólo pueden modificarse o borrarse mientras no hayan comenzado.

Autorización: Código maestro "MA1", Código de tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y pestillo de puerta abiertos) Para fijar, modificar o borrar los Periodos de Bloqueo Semanal existentes, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	
	

-
3. Seleccione y confirme la opción de menú " Bloqueo de funciones de tiempo 1 ".	INTRODUZCA	
-



4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ENTRAR

Para **establecer un nuevo Periodo de Bloqueo Semanal**, continúe con el **paso 5**.

Para **modificar un Periodo de Bloqueo Semanal existente**, continúe

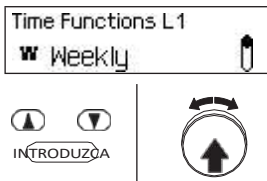
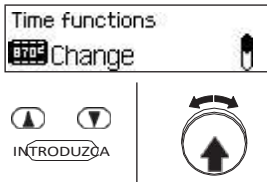
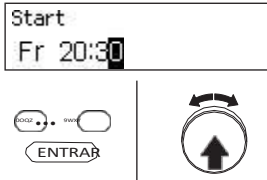
en el **paso 10**. Para **eliminar un Periodo de Bloqueo Semanal**

existente, continúe con el **paso 15**.

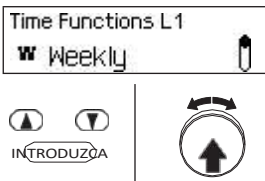
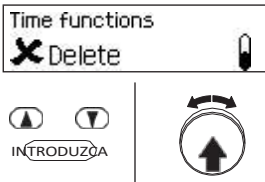
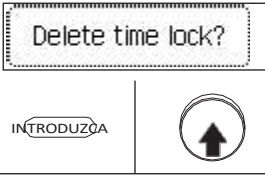
Establecer un nuevo Periodo de Bloqueo Semanal

5. Si aún no se ha configurado ningún Periodo de Bloqueo Semanal, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otros".	Time Functions L1 + Other INTRODUZCA
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Semanal" o "Funciones Horarias L1 Semanal".	Other L1 W Weekly Time Functions L1 W Weekly INTRODUZCA
7. Seleccione y confirme el siguiente Periodo de Bloqueo Semanal no asignado (por ejemplo, Periodo de Bloqueo Semanal 02).	Weekly 02 INTRODUZCA
8. Fije y confirme la fecha y la hora de inicio del Periodo de Bloqueo Semanal seleccionado.	Start Fr 20:30 ENTRAR
9. Fije y confirme la fecha y hora de finalización del Periodo de Bloqueo Semanal seleccionado.	End Mo 07:00 ENTRAR
Se almacena el Periodo de Bloqueo Semanal.	Stored
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones horarias L1 Semanal". Ahora puede configurar Periodos de Bloqueo Semanal adicionales (repita los pasos 6 a 9) o volver a la pantalla del modo estándar.	Time Functions L1 W Weekly

Modificación de un período de bloqueo semanal

10. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Semanal ".	
11. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Semanal deseado.	
12. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	
13. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el inicio del Periodo de Bloqueo Semanal seleccionado.	
14. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el final del Periodo de Bloqueo Semanal seleccionado.	
Se almacena el Periodo de Bloqueo Vacaciones modificado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones horarias L1 Semanal". Ahora puede configurar Periodos de Bloqueo Semanal adicionales (repita los pasos 10 a 14) o volver a la pantalla del modo estándar.	

Borrar periodos de bloqueo semanales

15. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias L1 Semanal" .	
16. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Semanal que desea borrar.	
17. Seleccione y confirme la opción de menú "Borrar" .	
18. Confirme la eliminación.	
Se elimina el Periodo de Bloqueo Semanal. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones horarias L1 Semanal". Ahora puede borrar Periodos de Bloqueo Semanal adicionales (repita los pasos 15 a 18) o volver a la pantalla del modo estándar.	

5.3.6 Configuración, modificación y eliminación de una anulación de bloqueo horario

La función **Anulación de bloqueo por tiempo** permite definir **ventanas de tiempo durante las cuales se interrumpen los periodos de bloqueo y se pueden abrir los cierres**.



- Se puede establecer **un máximo de 8 Anulaciones de Bloqueo Horario**.
- Rango de ajuste de una anulación de bloqueo horario: de **1 a 144 horas**.
- Las anulaciones de bloqueo horario definidas se almacenan en la lista por orden cronológico.
- No se pueden crear anulaciones de bloqueo horario para el pasado.
- Una vez que una Anulación de Bloqueo Temporal ha transcurrido, se borra y la lista con las Anulaciones de Bloqueo Temporal definidas se actualiza cronológicamente.
- Una vez que se ha iniciado un periodo de bloqueo, no se pueden establecer, modificar ni borrar Anulaciones de Bloqueo Horario.

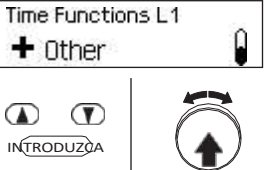
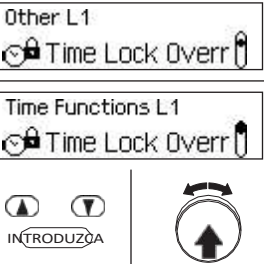
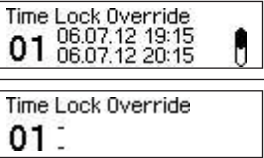
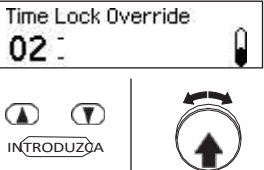
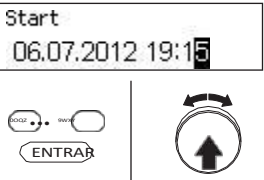
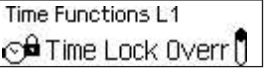
Autorización: Código maestro "MA1", Código de tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y pestillo de puerta abiertos) Para ajustar nuevas anulaciones de bloqueo temporizado, proceda del siguiente modo:

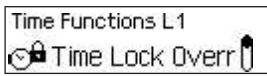
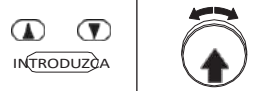
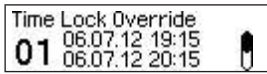
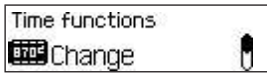
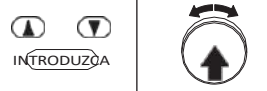
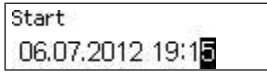
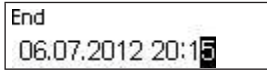
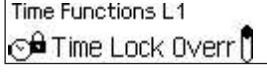
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú " Bloqueo de funciones de tiempo 1 ".	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	

Para **establecer una nueva anulación de bloqueo horario**, continúe con el **paso 5**.
Para **cambiar una Anulación de Bloqueo Horario existente**, continúe con el **paso 10**. Para **eliminar una Anulación de Bloqueo Horario existente**, continúe con el **paso 15**.

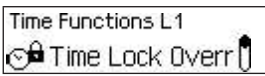
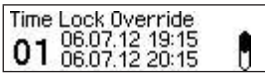
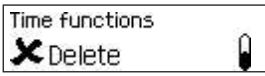
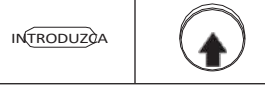
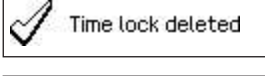
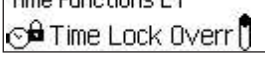
Establecer una nueva anulación de bloqueo horario

5. Si aún no se ha configurado ninguna Anulación de Bloqueo Horario, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otro".	
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Bloq. horario" o "Funciones horarias L1 Bloq. horario".	
Si ya se han configurado las Anulaciones de Bloqueo Temporal, aparecerá en pantalla el dato "Interrupción de Bloqueo Temporal. 01". De lo contrario, aparece la indicación "Interrupción de Bloqueo Temporal. 01" aparece sin datos.	
7. Seleccione y confirme la siguiente Anulación de Bloqueo Horario (por ejemplo, "Interrupción de Bloqueo Horario. 02").	
8. Fije y confirme la fecha y la hora para el inicio de la anulación del bloqueo horario seleccionado.	
9. Fije y confirme la fecha y la hora de finalización del bloqueo horario seleccionado.	
Se almacena la anulación del bloqueo horario. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones Horarias L1 Anulación Bloqueo Horario". Ahora puede configurar Anulaciones de Bloqueo Horario adicionales (vuelva a realizar los pasos 5 a 9) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

Cambio de las anulaciones de bloqueo horario

10. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Anular bloqueo horario ".	 
11. Seleccione y confirme la anulación de bloqueo horario que desea cambiar.	 
12. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	 
13. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el inicio de la Anulación del Bloqueo Horario seleccionada.	 
14. Fije y confirme la nueva fecha y/o la nueva hora para el final de la Anulación del Bloqueo Horario seleccionada.	 
Se almacena la anulación de bloqueo horario modificada. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de tiempo L1 Anulación de bloqueo de tiempo". Ahora puede configurar Anulaciones de Bloqueo Horario adicionales (vuelva a realizar los pasos 10 a 14) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

Borrado de anulaciones de bloqueo horario

15. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Anular bloqueo horario ".	 
16. Seleccione y confirme la anulación de bloqueo horario que desea cambiar.	 
17. Seleccione y confirme la opción de menú "Borrar".	 
18. Confirme la eliminación.	 
Se borra la anulación del bloqueo horario. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones horarias L1 Anulación bloqueo horario". Ahora puede borrar más Anulaciones de Bloqueo Horario (repita los pasos 15 a 18) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.3.7 Configuración, modificación y eliminación del bloqueo parcial

La función **Bloqueo Parcial** permite definir **ventanas de tiempo durante las cuales los cierres de las puertas pueden estar parcialmente bloqueados**. Si un Bloqueo Parcial está activo, sólo se bloqueará la última cerradura (con 2 cerraduras: cerradura de puerta 2, con 3 cerraduras: cerradura de puerta 3) cuando la puerta del contenedor esté bloqueada.



- Se puede fijar **un máximo de 28 periodos de Bloqueo Parcial**.
- Rango de ajuste para el bloqueo parcial: de **1 minuto a 6 días 23 horas y 45 minutos**.
- Las anulaciones de bloqueo horario definidas se almacenan en la lista por orden cronológico.
- Las interrupciones del periodo de bloqueo no caducan.

Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y

pestillo de puerta abiertos) Para fijar, modificar o borrar el Periodo de

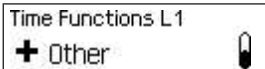
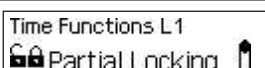
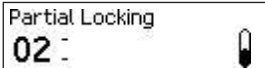
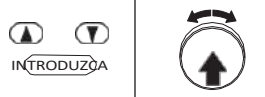
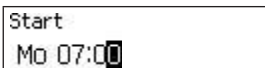
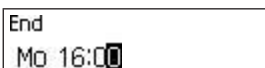
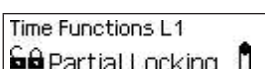
Bloqueo Parcial existente, proceda del siguiente modo:

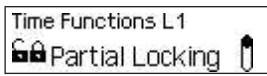
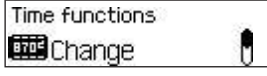
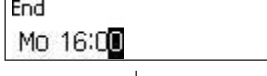
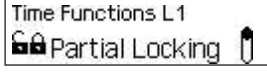
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú " Bloqueo de funciones de tiempo 1 ".	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	

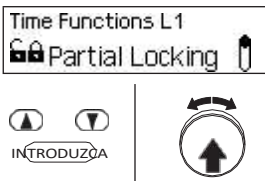
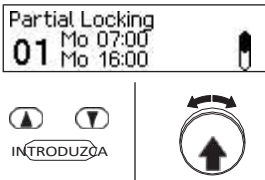
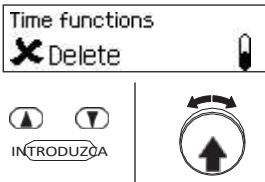
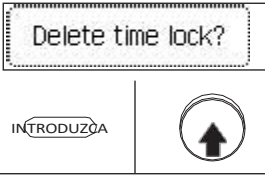
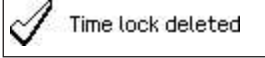
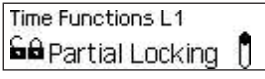
Para **fijar un nuevo Periodo de Bloqueo Parcial**, continúe con el **paso 5**.

Para **modificar un Periodo de Bloqueo Parcial existente**, continúe con el **paso 10**. Para **eliminar un Periodo de Bloqueo Parcial existente**, continúe con el **paso 15**.

Establecer nuevos períodos de bloqueo parcial

5. Si aún no se ha configurado ningún Periodo de Bloqueo Parcial, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otros".	 
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros Bloqueos Parciales L1" o "Funciones Horarias Bloqueo Parcial L1" .	  
7. Seleccione y confirme el siguiente Periodo de Bloqueo Parcial no asignado (por ejemplo, "Bloqueo Parcial 02").	 
8. Fije y confirme la fecha y la hora de inicio del Periodo de Bloqueo Parcial seleccionado.	 
9. Fije y confirme la fecha y hora de finalización del Periodo de Bloqueo Parcial seleccionado.	 
Se almacena el Periodo de Bloqueo Parcial.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de Tiempo L1 Bloqueo Parcial". Ahora puede configurar Periodos de Bloqueo Parcial adicionales (repita los pasos 5 a 9) o volver a la pantalla del modo estándar.	

Modificación de los períodos de bloqueo parcial	
10. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 Bloqueo parcial ".	 
11. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Parcial que desea modificar.	 
12. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	 
13. Fije y confirme el nuevo día de la semana y/o la nueva hora para el inicio del Periodo de Bloqueo Parcial seleccionado.	 
14. Fije y confirme el nuevo día de la semana y/o la nueva hora para el final del Periodo de Bloqueo Parcial seleccionado.	 
Se almacena el Periodo de Bloqueo Parcial modificado.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de Tiempo L1 Bloqueo Parcial". Ahora puede cambiar Periodos de Bloqueo Parcial adicionales (re peat pasos 10 a 14) o volver a la pantalla del modo estándar.	

Borrado de períodos de bloqueo parciales	
15. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias Bloqueo parcial".	
16. Seleccione y confirme el Periodo de Bloqueo Parcial que desea borrar.	
17. Seleccione y confirme la opción de menú "Borrar".	
18. Confirme la eliminación.	
Se borra el Periodo de Bloqueo Parcial modificado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones Horarias L1 Bloqueo Parcial". Ahora puede borrar Periodos de Bloqueo Parcial adicionales (repita los pasos 15 a 18) o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.3.8 Ajuste/desactivación de los retardos de apertura

La función **Retraso de apertura** le permite definir cuánto tiempo se retrasa la apertura de la cerradura respectiva (cerradura de la puerta 1, última cerradura de la puerta (con bloqueo parcial) o cerradura del compartimento interior) después de introducir un código válido o después de introducir el segundo código de apertura válido en el modo de modo dual.



- Ajuste del tiempo de retardo del rango [mm:ss]:
00:00 Retraso de apertura desactivado
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos y 59 segundos
- El **retardo de apertura se desactiva** (se ajusta a "00:00") en la entrega.
- El Retardo de Apertura puede definirse para la cerradura de la puerta 1, la última cerradura de la puerta (sólo con el Cierre Parcial activado) así como para todas las cerraduras del compartimento interior.
- Si la introducción del código finaliza al abrir un compartimento de caja fuerte con retardo de apertura antes de que comience el periodo de cierre, pero el retardo de apertura finaliza después de que haya comenzado el periodo de cierre, la cerradura se abrirá. Esto no se aplica si se ha configurado una ventana de confirmación. En este caso, la cerradura



AS384 Software de gestión

no puede abrirse durante un periodo de cierre en curso.

En el Modo Extendido de la instalación de cierre con el **formato de código "sólo PIN" o "ID+PIN"**, el Software de Gestión AS384 también puede utilizarse para definir un Retardo de Apertura **Dependiente del Tiempo**. Durante el tiempo especificado, el Retardo de Apertura Dependiente del Tiempo anula el Retardo de Apertura por defecto.

En el Modo Ampliado de la instalación de cierre con **formato de código "ID+PIN"**, el Software de Gestión AS384 también puede utilizarse para definir un Retardo de Apertura relacionado con el código. El Retardo de Apertura relacionado con el código anula el Retardo de Apertura por defecto.

Autorización: Código maestro, Código de tiempo

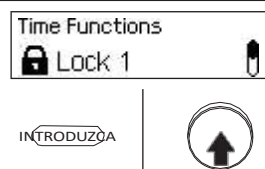
Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo

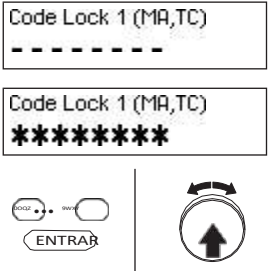
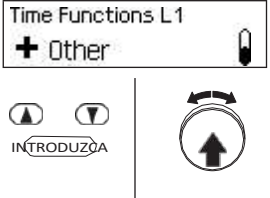
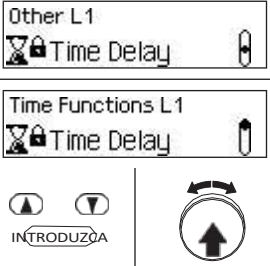
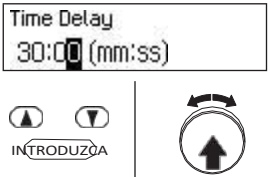
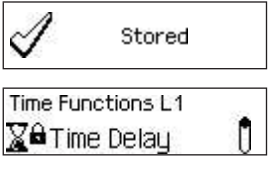
de la puerta abiertos) Para ajustar o desactivar el Retardo de Apertura,

proceda como sigue:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	

-
3. Seleccione y confirme la opción de menú funciones de tiempo de la cerradura deseada (por ejemplo, funciones de tiempo cerradura 1).



4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura seleccionada.	
5. Si el Retardo de Apertura está desactivado, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otro"	
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros retardos L1" o "Funciones de tiempo Retardo L1".	
7. Introduzca y confirme el Retardo de Apertura (mm.ss). Nota: Si desea desactivar el Retardo de Apertura, introduzca "00.00".	
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de tiempo L1 De- layección de tiempo". Ahora puede configurar otras funciones de tiempo o volver a la pantalla del modo stand- ard.	

5.3.9 Ajuste/desactivación de los retrasos por coacción

Con la función **Retraso de coacción**, puede definir cuánto tiempo se retrasa la apertura de la cerradura correspondiente (cerradura de la puerta 1, cerradura de la última puerta (con bloqueo parcial) o cerradura del compartimento interior) al introducir un código de coacción.



- Rango de ajuste Retardo de coacción [mm:ss]:
00:00 El retardo de coacción está desactivado
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos y 59 segundos
- El retardo de coacción está desactivado (ajustado a "00:00") en la entrega.
- El retardo de coacción puede definirse para la cerradura de la puerta 1, la última cerradura de la puerta (sólo con el bloqueo parcial activado), así como para todas las cerraduras de



AS384 Software de gestión

los compartimentos interiores.

En el Modo Extendido de la instalación de cierre con **formato de código "sólo PIN" o "ID+PIN"**, el Software de Gestión AS384 también puede utilizarse para definir **Retardos de Coacción Dependientes del Tiempo**. Durante el tiempo especificado, el Retardo de Alarma Dependiente del Tiempo anula el Retardo de Alarma por defecto.

En el modo ampliado de la instalación de cierre con **formato de código "ID+PIN"**, el software AS384 Management- Suite también puede utilizarse para definir Retardos de coacción **relacionados con el código**. Los Retardos de Coacción relacionados con el código anulan el Retardo de Coacción por defecto.

Autorización: Código maestro, Código de tiempo

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo

de la puerta abiertos) Para ajustar o desactivar el Retardo de coacción,

proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú funciones de tiempo de la cerradura deseada (por ejemplo, funciones de tiempo cerradura 1).	

4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura seleccionada.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****   ENTRAR
5. Si el retardo de coacción está desactivado, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones de tiempo L1 Otros".	Time Functions L1 + Other   INTRODUZCA 
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otro retardo de tiempo de coacción L1" o "Funciones de tiempo de retardo de tiempo de coacción L1".	Other L1  Duress Time Delay Time Functions L1  Duress Time Delay   INTRODUZCA 
7. Introduzca y confirme el Retraso de coacción (mm.ss). Nota: Si desea desactivar el retardo de coacción, introduzca "00.00".	Duress Time Delay 10:00 (mm:ss)   INTRODUZCA 
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de tiempo L1 Retardo de coacción". Ahora puede configurar otras funciones de tiempo o volver a la pantalla del modo estándar.	 Stored Time Functions L1  Duress Time Delay

5.3.10 Configuración/desactivación de la ventana de confirmación

Con la función **Ventana de confirmación**, puede impedir la apertura automática de la cerradura respectiva (cerradura de la puerta 1, cerradura de la última puerta (con bloqueo parcial) o cerradura del compartimento interior) una vez transcurrido un Retardo de apertura. Si se activa la Ventana de Confirmación (hora >00.00), deberá introducirse de nuevo un Código de Apertura válido dentro del tiempo especificado tras la expiración del Retraso de Apertura. Si no se introduce un Código de Apertura válido en la Ventana de Confirmación, la apertura se cancela automáticamente.



- Rango de ajuste Ventana de confirmación [mm:ss]:
00:00 Ventana de confirmación desactivada
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos y 59 segundos
- La ventana de confirmación está desactivada (ajustada a "00:00") en la entrega.
- La ventana de confirmación puede definirse para la cerradura de la puerta 1, la última cerradura de la puerta (sólo con bloqueo parcial activado), así como para todas las cerraduras del compartimento interior.

Autorización: Código maestro, Código de tiempo

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y

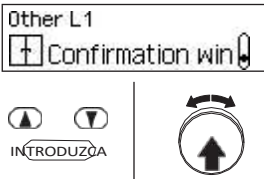
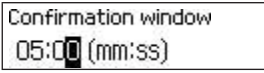
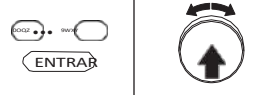
cerrojo de puerta abiertos) Para ajustar o desactivar la Ventana de

Confirmación, proceda como sigue:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZCA
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	Menu ⌚ Time Functions
3. Seleccione y confirme la opción de menú funciones de tiempo de la cerradura deseada (por ejemplo, funciones de tiempo cerradura 1).	Time Functions 🔒 Lock 1 INTRODUZCA
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura seleccionada.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****
	Time Functions L1 + Other

-
5. Si la Ventana de Confirmación está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones Horarias L1 Otros".
-



6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Confir- mación viento" o "Funciones de tiempo L1 Confir- mación viento".	 
7. Introduzca y confirme el periodo de confirmación (mm.ss). Nota: Si desea desactivar la ventana de confirmación, introduzca "00.00".	 
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de tiempo L1 Confir- mación viento". Ahora puede configurar otras funciones horarias o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.3.11 Ajuste/desactivación del bloqueo de retorno

Con la función Bloqueo de retorno, puede especificar durante cuánto tiempo no se puede abrir la caja fuerte/el compartimento interior después de cada cierre. Si el Bloqueo de Retorno está activado (tiempo > 0), el periodo de Bloqueo de Retorno empieza a contar en cuanto se cierran las cerraduras. La caja fuerte no podrá abrirse de nuevo hasta que haya transcurrido el periodo de Bloqueo de Retorno.



- Rango de ajuste del bloqueo de retorno [mm]:
000 Bloqueo de retorno desactivado
001 a 240 1 minuto a 240 minutos
- El bloqueo de retorno está desactivado (ajustado a "00:00") en la entrega.
- El bloqueo de retorno puede definirse para la cerradura de la puerta 1, la última cerradura de la puerta (sólo con el bloqueo parcial activado), así como para todas las cerraduras del compartimento interior.

Autorización: Código maestro, Código de tiempo

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras de puerta y pestillo de puerta abiertos) Para ajustar o desactivar el bloqueo de retorno, proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZCA
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	Menu ⌚ Time Functions INTRODUZCA
3. Seleccione y confirme la opción de menú funciones de tiempo de la cerradura deseada (por ejemplo, funciones de tiempo cerradura 1).	Time Functions 🔒 Lock 1 INTRODUZCA
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura seleccionada.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****
	Time Functions L1 + Other

-
5. Si el bloqueo de retorno está desactivado, seleccione y confirme la opción de menú "Funciones de tiempo L1 Otros".
-



6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 TD sin retorno" o "Funciones de tiempo L1 TD sin retorno".	Other L1  Non-Return TD  Time Functions L1  Non-Return TD    INTRODUZCA 
7. Introduzca y confirme el Periodo de Bloqueo de Retorno (mm.ss). Nota: Si desea desactivar el Bloqueo de Retorno, introduzca "00.00".	Non-Return TD 00.00 (mmm)   INTRODUZCA 
Se almacena el periodo de bloqueo de retorno definido. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de tiempo L1 TD sin retroceso". Ahora puede configurar otras funciones de tiempo o volver a la pantalla del modo estándar.	 Stored Time Functions L1  Non-Return TD 

5.3.12 Ajuste, modificación y supresión del cambio de horario de verano/invierno

Con la función **Horario de verano/invierno**, puede fijar, cambiar y borrar el inicio y el final del horario de verano.



- De fábrica, el cambio verano/invierno está activado y ajustado a la regla de huso horario MESZ.
- El cambio verano/invierno sólo puede definirse en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para todo el sistema de cierre.
- Si se activa el modo "manual", el cambio verano/invierno debe ajustarse cada año a los datos de cambio correspondientes.
- El cambio verano/invierno debe programarse al menos 1 hora antes de que tenga lugar.
- El cambio de automático a manual Verano/Invierno ya no se puede volver a conmutar. La vuelta atrás sólo es posible restableciendo el sistema de bloqueo.



AS384 Software de gestión

En el modo ampliado de la instalación de cierre, el horario de verano/invierno puede definirse con el software de gestión AS384 Management-Suite, mediante reglas de zonas horarias o mediante fechas y horas fijas para el inicio y el final del horario de verano.

Autorización: Código maestro "MA1", Código de tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y

cerrojo de puerta abiertos) Para ajustar, modificar o borrar la hora de cambio

verano/invierno, proceda del siguiente modo:

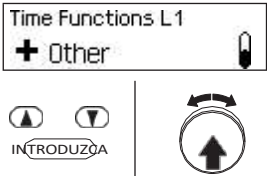
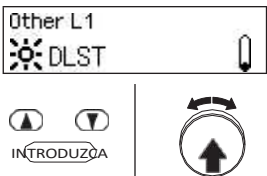
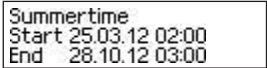
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZCA
2. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias ".	Menu Time Functions INTRODUZCA
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Bloqueo de funciones de tiempo 1".	Time Functions Lock 1 INTRODUZCA
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****

tiempo) de la cerradura 1.

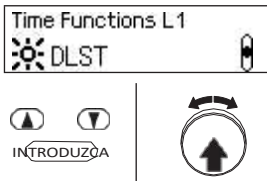
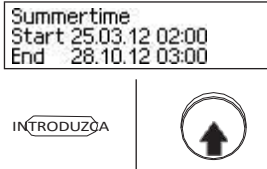
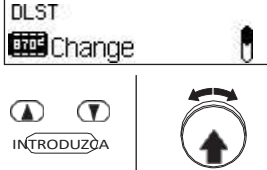
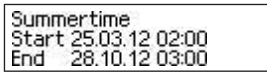


Para **ajustar la hora de cambio verano/invierno**, proceda al **paso 5**.
 Para **cambiar la Hora de cambio verano/invierno**, vaya al **paso 9**.
 Para **borrar la Hora de cambio verano/invierno**, proceda al **paso 14**.

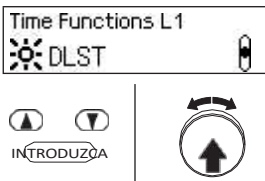
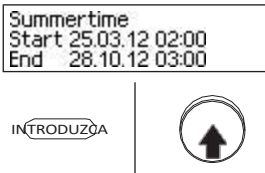
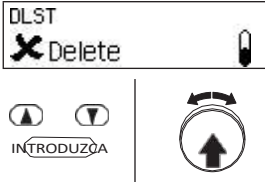
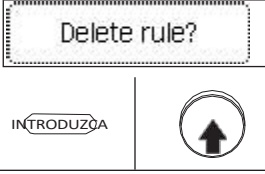
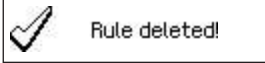
Ajuste (activación) del horario de cambio verano/invierno

5. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias L1 Otros".	
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 DLST".	
7. Fije y confirme la fecha y la hora de inicio del horario de verano seleccionado.	
8. Fije y confirme la fecha y la hora de finalización del horario de verano seleccionado.	
Los ajustes se han guardado.	
Se muestran las fechas fijadas para el cambio de horario de verano/invierno.	

Cambio del horario de verano/invierno

9. Seleccione y confirme la opción de menú " Funciones horarias L1 DLST ".	
10. Confirme la visualización con las fechas fijadas para el cambio horario de verano/ invierno.	
11. Seleccione y confirme la opción de menú " Cambiar ".	
12. Fije y confirme el nuevo día de la semana y/o la nueva hora para el inicio del horario de verano seleccionado.	
13. Fije y confirme el nuevo día de la semana y/o la nueva hora para el final del horario de verano seleccionado.	
Se almacena la hora de cambio verano/invierno modificada.	
Aparecerán las fechas fijadas para el cambio de horario de verano/invierno.	

Borrado (desactivación) del horario de verano/invierno

14. Seleccione y confirme la opción de menú "Funciones horarias L1 DLST" .	
15. Confirme la visualización con las fechas fijadas para el cambio de horario de verano/invierno.	
16. Seleccione y confirme la opción de menú "Borrar" .	
17. Confirme la eliminación.	
El cambio de horario verano/invierno se borra o desactiva.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Funciones de tiempo S1 DLST".	

5.4 Ajustes

5.4.1 Información general sobre los ajustes

En el menú "**Ajustes**" puede definir diferentes ajustes básicos para los bloqueos (por ejemplo, el tiempo de bloqueo rápido predeterminado, el retardo de bloqueo predeterminado, etc.) y ajustar la unidad de entrada (por ejemplo, el idioma de los diálogos, el volumen, etc.). Las siguientes tablas ofrecen una visión general de las funciones y de dónde pueden ajustarse.

Cerraduras de ajuste	Cerradura de puerta 1	Otras cerraduras de puertas	Cerraduras de los compartime ntos interiores
Código requerido	MA1 o TC1	MA... o TC...	MA... o TC...
Código de coacción	✓ * ****	---	---
Bloqueo rápido	✓ *	---	---
Tiempo de retardo de bloqueo	✓ *	---	---
Formato fecha/hora	✓ *	---	---
Fin del período de bloqueo	✓ *	---	---
Modo de bloqueo	✓	---	---
Bloqueo remoto	✓ *	---	---
Modo paralelo	✓ * ****	---	---
Modo dual	✓ **	✓ **	✓ **
Max. Período abierto	✓ *	---	---

*Los ajustes son válidos para todo el sistema de cierre

**Se puede ajustar individualmente para cada cerradura

***El Modo Paralelo sólo puede activarse y desactivarse cuando se restablecen todos los códigos individuales al ajuste de fábrica.

**** **Importante:** Con el software AS384 Management-Suite, la estructura del Código de coacción puede modificarse. De serie, el Código de Coacción está activado y ajustado al código de apertura+3.

Ajustes unidad de entrada	Código requerido
Idioma	No necesita código
Volumen	MA1 (cerradura con código maestro 1)
Iluminación	No necesita código
Contraste	No necesita código
Contenido del compartimento de las pilas	MA1 (cerradura con código maestro 1)

5.4.2 Definir los ajustes básicos de las cerraduras

5.4.2.1 Activación/desactivación del código de coacción

La función **Código** de coacción le permite definir si el sistema de cierre reconoce un Código de coacción (función activada) o no (función desactivada).



- El código de coacción se activa en el momento de la entrega.
- La función Código de coacción sólo puede activarse o desactivarse en los ajustes de la cerradura 1, y es válida para todo el sistema de cierre.

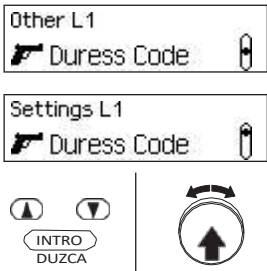
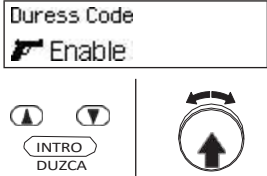
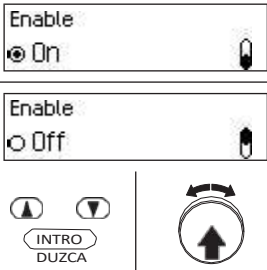
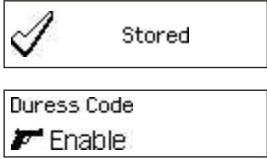
Autorización:Código Maestro "MA1"

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la

puerta abiertos) Para activar o desactivar la función Código de coacción,

proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	
5. Si la función Código de coacción está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".	

6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otro código de coacción L1" o "Ajustes código de coacción L1".	
7. Seleccione y confirme la opción de menú "Activar código de coacción".	
8. Seleccione y confirme el ajuste deseado. – Activado: Activar la función Código de coacción – Apagado: Desactivar la función Código de coacción	
Se guarda el ajuste seleccionado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Activar código de coacción".	

5.4.2.2 Ajuste de los tiempos de Bloqueo Rápido

La función **Bloqueo Rápido** permite especificar el valor por defecto para el tiempo de Bloqueo Rápido que aparece en el diálogo de activación del Bloqueo Rápido (véase el apartado 4.7 "Activación del Bloqueo Rápido"). El valor por defecto puede ser modificado por el usuario en el diálogo de activación y se almacena como nuevo valor por defecto para el siguiente proceso de Bloqueo Rápido.



- Rango de ajuste del bloqueo rápido
[hhh:mm]: **000:00** Bloqueo rápido
desactivado 000:01 a 144:00 1 minuto a
144 horas
- En el momento de la entrega, el bloqueo rápido se **desactiva**.
- El valor estándar para el periodo de Bloqueo Rápido sólo puede definirse en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para todo el sistema de cierre.

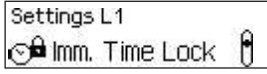
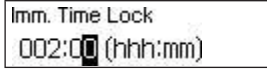
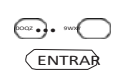
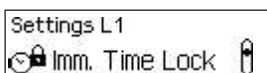
Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos)
Estado del sistema "Asegurado" (la puerta se bloquea y la

cerradura se cierra) Para ajustar o modificar el periodo de Bloqueo rápido,

proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	
5. Si la función de Bloqueo Rápido está desactivada, seleccione y con- firme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".	

6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Imm. Bloqueo hora" o "Ajustes L1 Imm. Bloqueo hora".	   
7. Fije y confirme el periodo de Bloqueo Rápido deseado.	  
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes L1 Imm. Bloqueo horario". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.4.2.3 Ajuste de un retardo de bloqueo

La función Retraso de Bloqueo Temporal se utiliza para ajustar el Retraso de Bloqueo Temporal, que aparece como valor por defecto en el diálogo de activación Retraso de Bloqueo Temporal (véase el apartado 4.8 "Activación de un Retraso de Bloqueo Temporal"). El valor por defecto puede ser modificado por el usuario en el diálogo de activación y se almacena como un nuevo valor de fallo para el siguiente Tiempo de Retardo de Bloqueo.



- Rango de ajuste del retardo del bloqueo temporizado [mmm]:
000 Retardo de bloqueo de tiempo desactivado
000 a 240 1 minuto a 240 minutos
- En el momento de la entrega, el **retardo de bloqueo está desactivado (0 minutos)**.
- El Tiempo de Retardo de Bloqueo sólo puede definirse en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para todo el sistema de cierre.

Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos)
Estado del sistema "Asegurado" (la puerta se bloquea y la

cerradura se cierra) Para ajustar el tiempo de retardo del bloqueo, proceda

como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	

-
5. Si la función Retraso del bloqueo temporizado está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".
-



6.	Seleccione y confirme la opción de menú " Otros L1 Bloqueo de tiempo de retardo " o " Ajustes L1 Bloqueo de tiempo de retardo ".	Other L1 ⌘ Delay Time Lock ⌚ Settings L1 ⌘ Delay Time Lock ⌚ ⏮ ⏭ INTRODUZCA ⌚ ↑
7.	Fije y confirme el periodo de Bloqueo Rápido deseado.	Delay Time Lock 060 (mmm) ⏮ ⏭ ENTRAB ⌚ ↑
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes L1 Bloqueo del tiempo de retardo". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.		✓ Stored Settings L1 ⌘ Delay Time Lock ⌚

5.4.2.4 Ajuste del formato de fecha y hora

La función Formato fecha/hora le permite ajustar el formato de visualización de la fecha y la hora de la unidad de entrada.



- Están disponibles los siguientes formatos de fecha/hora:
 - "dd.mm.aaaa 24 h": Fecha (día/mes/año), hora (24 horas)
 - "dd.mm.aaaa 12 h": Fecha (día/mes/año), hora (12 horas)
 - "mm/dd/aaaa 24 h": Fecha (mes/día/año), hora (24 horas)
 - "mm/dd/aaaa 12 h": Fecha (mes/día/año), hora (12 horas)
- En la entrega, el **Formato Fecha/Hora** se ajusta a **"dd.mm.aaaa 24 h"**.
- El Formato Fecha/Hora sólo puede definirse en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para toda la instalación de cierre.

Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y pestillo

de puerta abiertos) Para ajustar el formato de la fecha y la hora, proceda como

se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro (o código de tiempo) de la cerradura 1.	
5. Seleccione y confirme "Ajustes Formato fecha/hora".	

6. Seleccione y confirme el formato de fecha y hora deseado.	Date/Time Format ☒ dd.mm.yyyy 24h  Date/Time Format ☐ dd.mm.yyyy 12h  Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 24h  Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 12h    INTRODUZCA 
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes Fecha/Hora forma". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	 Stored Settings L1 12/24 Date/Time Format 

5.4.2.5 Ajuste del modo de bloqueo

La función Modo de cierre le permite definir si las cerraduras se cierran automáticamente tras cerrar el pestillo de la puerta o si el proceso de cierre debe confirmarse con la tecla <Enter> o pulsando el botón giratorio.



- En el momento de la entrega, el **modo de bloqueo está ajustado en "Automático"**.
- A menos que sea necesario por razones técnicas, el modo de bloqueo debe dejarse en "automático".
- El modo de cierre sólo puede definirse en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para todo el sistema de cierre.

Autorización: Código Maestro "MA1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras de puerta y

pestillo de puerta abiertos) Para ajustar el modo de bloqueo, proceda del

siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	
5. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes S1 Modo de bloqueo".	

6. Seleccione y confirme el ajuste deseado. – Automáticas: Las cerraduras se cierran automáticamente después de cerrar el pestillo de la puerta – Manual: Después de cerrar el pestillo de la puerta, se debe pulsar el botón <ENTER> antes de que se cierren los pestillos.	Locking mode ☒ Automatic Locking mode ☐ Manual ☐ ☐ INTRODUZCA
Se guarda el modo de bloqueo seleccionado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes S1 Bloqueo rápido". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	Stored Settings L1 ☒ Locking mode

5.4.2.6 Activación/desactivación de la función Mostrar fin de bloqueo de tiempo

Con la función **Mostrar fin de bloqueo horario** puede determinar si la pantalla de estado de la unidad de entrada muestra la fecha y la hora del final del periodo de bloqueo (función activada) o la fecha y la hora actuales (función desactivada).



- El ajuste de fábrica por defecto para la función Mostrar fin de bloqueo temporizado es activado.
- La función Mostrar fin de cierre sólo puede definirse en los ajustes de la cerradura 1 y es válida para todo el sistema de cierre.
- Con <CLR> se puede visualizar la hora real del día.

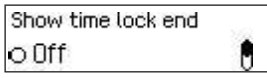
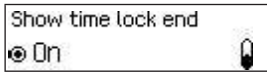
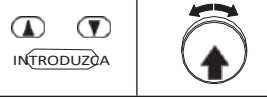
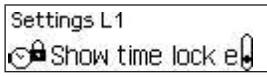
Autorización: Código Maestro "MA1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y cerrojo

de puerta abiertos) Para activar o desactivar la función Mostrar fin de bloqueo

temporizado, proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	
5. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Mostrar fin bloqueo horario".	

6. Seleccione y confirme el ajuste deseado. – Activado Activar función Mostrar fin de bloqueo horario – Apagado: Desactivar la función Mostrar fin de bloqueo horario	  
Se guarda el ajuste seleccionado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes L1 Mostrar fin bloqueo horario". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	 

5.4.2.7 Activación/desactivación de la función de bloqueo remoto

La función de **bloqueo remoto** le permite determinar si el bloqueo remoto puede activarse (habilitarse) a través de un contacto de bloqueo remoto conectado a la entrada correspondiente de la caja de E/S (por defecto la entrada 1) o no (función deshabilitada).



- El bloqueo a distancia está desactivado en el momento de la entrega.
- Si su sistema no tiene una caja de E/S o una caja IP, esta función no tiene ningún efecto.
- La función Bloqueo a distancia sólo puede activarse o desactivarse en los ajustes de la cerradura 1 y es válida para todo el sistema de cierre.
- De serie, la función de Bloqueo Remoto está vigilada contra sabotajes. Este ajuste sólo puede modificarse a través del software de gestión AS384 Management-Suite.
- El circuito resistivo para la vigilancia de sabotajes, por ejemplo cuando se conecta a una alerta de peligro, se describe en las instrucciones de instalación.



AS384 Software de gestión

En el modo ampliado de la instalación de cierre, se puede utilizar el software de gestión AS384 para asignar la función Bloqueo remoto a una entrada distinta de la 1.

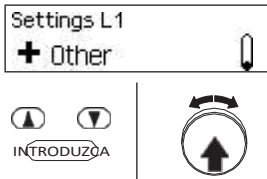
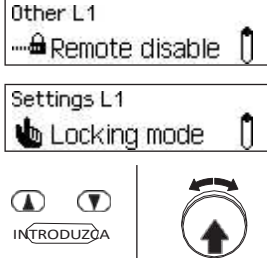
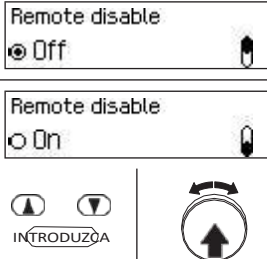
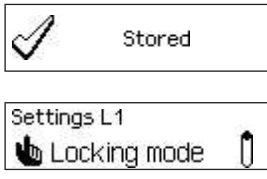
Autorización:Código Maestro "MA1"

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y pestillo

de puerta abiertos) Para activar o desactivar la función Bloqueo a distancia,

proceda del siguiente modo:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	
4. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	

5. Si la función Bloqueo Remoto está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".	
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Bloqueo remoto" o "Ajustes S1 Bloqueo remoto".	
7. Seleccione y confirme el ajuste deseado. – Activado: Activar el bloqueo remoto – Apagado: Desactivar el bloqueo remoto	
Se guarda el ajuste seleccionado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes S1 Bloqueo remoto". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	

5.4.2.8 Activación/desactivación del modo paralelo

La función **Modo Paralelo** le permite determinar si las cerraduras de las puertas funcionan en Modo Paralelo (activado) o no (función desactivada).



- En los ajustes de fábrica el Modo Paralelo está desactivado.
- El Modo Paralelo sólo puede activarse y desactivarse cuando se restablecen todos los bloqueos a la configuración de fábrica. De lo contrario, aparecerá un mensaje de error durante la activación o desactivación.
- El Modo Paralelo sólo es válido para las cerraduras de las puertas. Las cerraduras de los compartimentos interiores no pueden funcionar en Modo Paralelo.
- En el Modo Paralelo activado, los Códigos de Apertura de todas las cerraduras son idénticos. En otras palabras, un cambio de código conlleva el cambio idéntico de los Códigos de Apertura correspondientes en todas las cerraduras.
Si la cerradura de puerta 1 se abre con el Código de Apertura OCap en Modo Paralelo activado, se pueden utilizar todos los Códigos de Apertura válidos para la segunda cerradura de puerta, excepto el OCap. Para abrir cualquier otra cerradura de puerta, se pueden utilizar todos los Códigos de Apertura válidos, excepto el Código de Apertura utilizado anteriormente.
- El Modo Paralelo sólo puede activarse o desactivarse en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para todas las demás cerraduras de puerta.

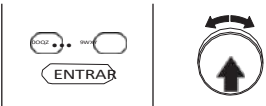
Autorización: Código de fábrica OCa1 "10203040" (o "0010203040" con el modo ID+PIN)

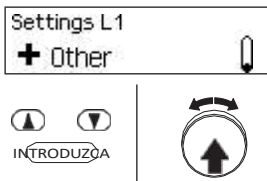
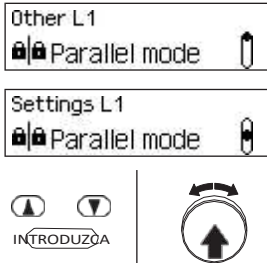
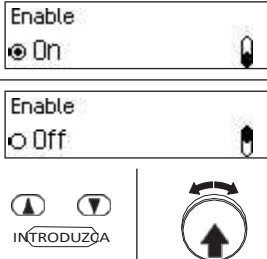
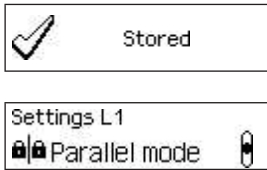
Requisito: Estado del sistema 'Desbloqueado' (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos) y **restablecimiento del sistema a los ajustes de fábrica y direccionado.**

Para activar o desactivar la función Modo Paralelo, proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes" .	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1" .	
4. Introduzca y confirme el código maestro de la	

cerradura 1.



5. Si la función Modo Paralelo está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".	
6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otro modo paralelo L1" o "Ajustes modo paralelo S1".	
7. Seleccione y confirme el ajuste deseado. – Activado: Activar el modo paralelo – Apagado: Desactiva el modo paralelo	
Se guarda el ajuste seleccionado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes Modo Paralelo S1". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	

5.4.2.9 Activación/desactivación del modo dual

La función **Modo dual** le permite determinar si se necesitan dos códigos válidos para abrir una cerradura (función activada) o sólo un código válido (función desactivada).



- En los ajustes de fábrica, el modo Dual Mode está desactivado.
- El Modo Dual debe configurarse para cada cerradura individualmente. Para activar el Modo Dual en el menú deben haberse creado ya dos códigos de apertura para la cerradura correspondiente.

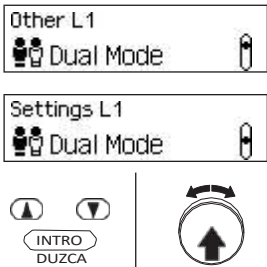
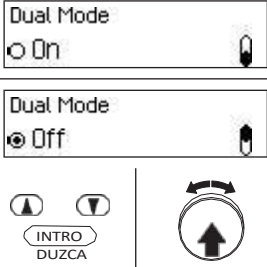
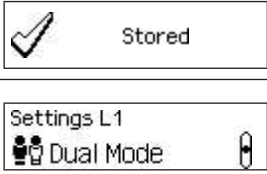
Autorización:Código maestro

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y cerrojo

de puerta abiertos) Para activar o desactivar la función Modo Dual, proceda

como sigue:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme los ajustes de la opción de menú para la cerradura deseada.	
4. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura seleccionada.	
5. Si la función Modo Dual está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".	

6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Modo Dual" o "Ajustes S1 Modo Dual".	
7. Seleccione y confirme el ajuste deseado. – Activado: Activar el modo dual – Apagado: Desactiva el Modo Dual	
Se guarda el ajuste seleccionado. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes S1 Modo Dual". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la disposición del modo estándar.	

5.4.2.10 Fijar el periodo máximo de apertura

La función Periodo máximo de apertura le permite determinar el tiempo que la puerta puede permanecer abierta hasta que se active un cierre forzado. En cuanto haya transcurrido el Periodo Máximo de Apertura, sonará un pitido intermitente cuando las cerraduras de la puerta estén abiertas hasta que se asegure el sistema (se cierre el cerrojo).



- Rango de ajuste del periodo máximo de apertura [mm:ss]:
00:00 Periodo de apertura máximo desactivado
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos y 59 segundos
- En la entrega, el **Periodo Máximo de Apertura está desactivado** (ajuste "00:00")
- El periodo máximo de apertura sólo está disponible en los ajustes de la cerradura 1 y es válido para todo el sistema de cierre.
- El escenario está tomado sólo con la próxima apertura.
- El periodo máximo de apertura no se aplica a las cerraduras de los compartimentos interiores.

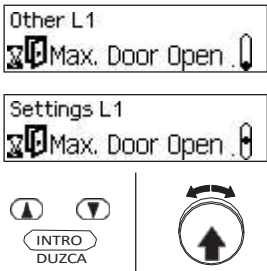
Autorización: Código Maestro "MA1", Código de Tiempo "TC1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos) Para ajustar el Periodo Máximo de Apertura, proceda de la siguiente manera:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZCA 
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	Menu  Settings     INTRODUZCA
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Bloqueo 1".	Settings  Lock 1     INTRODUZCA
4. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****    ENTRAR
	Settings L1 + Other 

5. Si la función Periodo máximo de apertura está desactivada, seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes L1 Otros".



6. Seleccione y confirme la opción de menú "Otros L1 Max. Abierto" o "Ajustes S1 Max. Periodo abierto".	
7. Introduzca y confirme el Periodo Máximo de Apertura deseado (para- mat: mm.ss). Nota: Si desea desactivar el periodo máximo de apertura, introduzca "00.00".	
El ajuste se almacena. La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Ajustes S1 Max. Periodo abierto". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	

5.4.3 Definición de los ajustes básicos de la unidad de entrada

5.4.3.1 Ajuste del idioma de los diálogos, el brillo y el contraste de la pantalla



El idioma de los diálogos, así como el brillo y el contraste de la pantalla, pueden cambiarse en cualquier momento a través de los puntos de menú correspondientes en el menú desbloqueado o en el menú asegurado. Para ello no es necesario introducir ningún código.

Autorización: no requiere código

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerraduras y pestillo de la puerta abiertos)

Para ajustar el idioma de los diálogos, el brillo y el contraste de la pantalla, proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Unidad de entrada".	

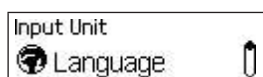
Para **cambiar el idioma del diálogo**, continúe con el **paso 4**.

Para **cambiar el brillo de la pantalla**, continúe en el **paso 6**. Para cambiar **el contraste de la pantalla**, continúe con el **paso 8**.

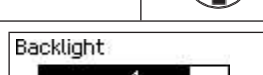
Cambiar el idioma del diálogo

4. Seleccione y confirme la opción de menú "Lan- guaje de la unidad de entrada".	
5. Seleccione y confirme el idioma deseado.	
El ajuste se almacena.	

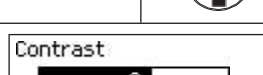
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Idioma de la unidad de entrada". Ahora puede configurar otros ajustes o volver al modo display estándar.



Cambiar el brillo

6. Seleccione y confirme la opción de menú " Brillo de la unidad de entrada ".	
7. Ajuste el brillo deseado y confirme (intervalo de ajuste: 0 (Apagado), 1...5).	
El ajuste se almacena.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Brillo de la unidad de entrada". Ahora puede configurar otros ajustes o volver al modo display estándar.	

Cambiar el contraste

8. Seleccione y confirme la opción de menú " Contraste de la unidad de entrada ".	
9. Ajuste el contraste deseado y confirme (intervalo de ajuste: 1...10).	
El ajuste se almacena.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Contraste de la unidad de entrada". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	

5.4.3.2 Ajuste del volumen de la señal



El volumen de la señal sólo está disponible en el menú de ajuste de la unidad de entrada.

Autorización:Código Maestro "MA1"

Requisito:Estado del sistema "Desbloqueado" (cierres de puerta y cerrojo

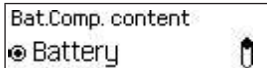
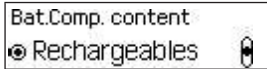
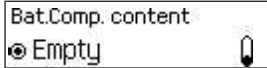
de puerta abiertos) Para ajustar el volumen de la señal, proceda como sigue:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.	
2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".	
3. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes Unidad de entrada".	
4. Seleccione y confirme la opción de menú "Volumen de la unidad de entrada".	
5. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	
6. Ajuste el volumen deseado y confirme (intervalo de ajuste: 0 (Apagado), 1...5).	
El ajuste se almacena.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Volumen de la unidad de entrada". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	

5.4.3.3 Ajuste del contenido del compartimento de las pilas

En principio, el control de la instalación de cierre reconoce automáticamente si el sistema está conectado a una fuente de tensión externa (posible sólo con la opción I/O-Box), si el compartimento de las pilas está vacío o si se han introducido pilas o un paquete de pilas recargables.

Si por alguna razón no se reconoce correctamente el contenido del compartimento de las pilas (véase la tabla siguiente), puede cambiar el tipo de alimentación a través del ajuste "Alimentación". Es imprescindible que tenga en cuenta y siga las siguientes instrucciones.

Mostrar	Tipo de alimentación
	Las pilas se introducen en el compartimento de las pilas. Si el sistema de cierre está conectado a una fuente de tensión externa, las baterías sirven de reserva en caso de corte de corriente. No fluye corriente de carga.
	En el compartimento de las pilas se inserta un paquete de pilas recargables . Si el sistema de cierre está conectado a una fuente de tensión externa, las pilas sólo sirven como reserva en caso de corte de corriente. Durante el funcionamiento, el paquete de pilas se recarga constantemente. El símbolo * en el display indica el proceso de carga.
	El compartimento de las pilas está vacío .



Peligro de explosión

Las pilas alcalinas y de litio no deben cargarse, ya que pueden explotar durante la carga y provocar lesiones personales o daños materiales.

Por lo tanto, **nunca ajuste el suministro a "Batería" cuando haya pilas alcalinas o de litio insertadas en el compartimento de las pilas** y el sistema esté conectado a una fuente de alimentación externa, ya que si se ajusta a "Batería recargable" fluirá una corriente de carga al compartimento de las pilas durante el funcionamiento.

Autorización: Código Maestro "MA1"

Requisito: Estado del sistema "Desbloqueado" (cerradura de la puerta y

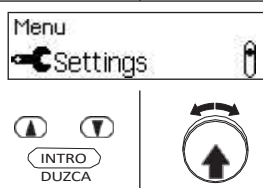
pestillo de la puerta abiertos) Para corregir el contenido del compartimento de

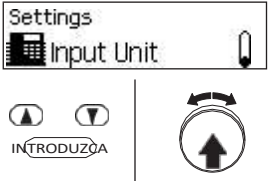
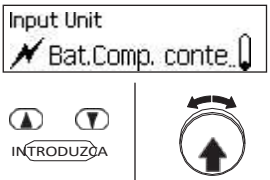
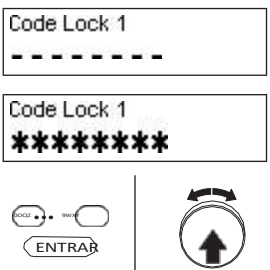
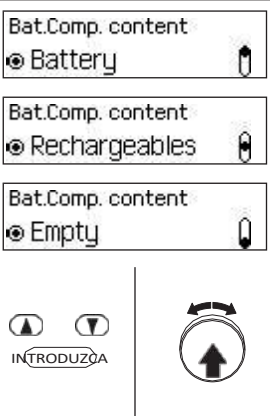
las pilas, proceda como se indica a continuación:

1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú.



2. Seleccione y confirme la opción de menú "Ajustes".



3. Seleccione y confirme la opción de menú " Ajustes Unidad de entrada ".	
4. Seleccione y confirme la opción de menú "Contenido bat.comp. de la unidad de entrada".	
5. Introduzca y confirme el código maestro de la cerradura 1.	
Pilas insertadas en el compartimento de las pilas Paquete de pilas recargables insertado en el compartimento de las pilas Compartimento de las pilas vacío 6. Ajuste el contenido del compartimento de las pilas según la situación actual sobre el terreno y confirme. Nota: En este punto es esencial tener en cuenta la información facilitada al principio de esta sección.	
El ajuste se almacena.	
La unidad de entrada vuelve a la opción de menú "Unidad de entrada bat.comp con- tent". Ahora puede configurar otros ajustes o volver a la pantalla del modo estándar.	

6 Consulta de la información del sistema

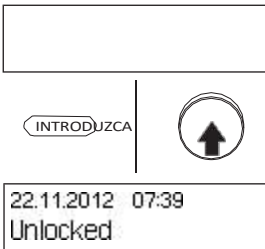
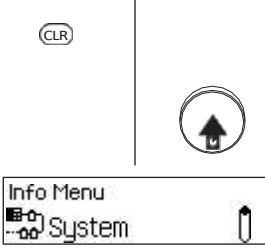
6.1 Consulta de la información del sistema a través del menú Info

6.1.1 Acceso al menú Info

En el menú Info puede consultar información sobre los ajustes del sistema, los bloqueos, la unidad de entrada, la caja de E/S (opcional) y la caja de E/S (opcional). Consulte la *sección 9.1.2* para obtener una visión general del menú Info.

Autorización: **No necesita código**

Para acceder al menú Info, proceda como se indica a continuación:

1. Despertar pantalla.	
2. Unidad de entrada de teclado: mantenga pulsada la tecla <CLR>. Suelte la tecla en cuanto aparezca el menú Info. Unidad de entrada con botón giratorio: mantenga pulsado el botón giratorio. Suelte el botón giratorio en cuanto aparezca el menú Info Aparece la primera opción ("Sistema") del menú Info.	

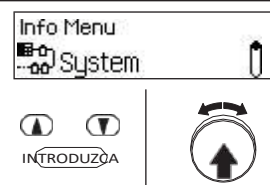
6.1.2 Consulta de la configuración del sistema

Autorización: No necesita código

Para consultar los ajustes del sistema, proceda del siguiente modo:

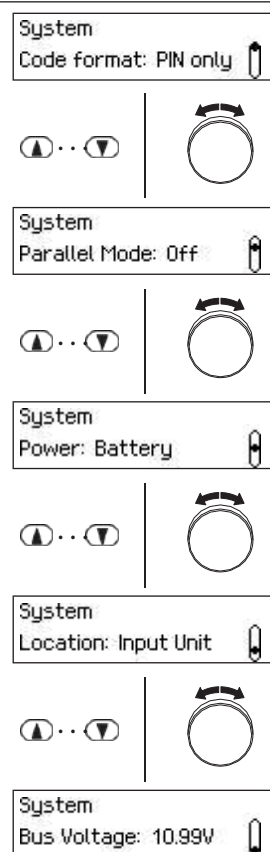
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú Info (véase el apartado 6.1.1 "Acceso al menú Info").

2. Seleccione y confirme la opción de menú "Sistema".



Ahora puede consultar los siguientes ajustes del sistema con las teclas de flecha o girando el mando.

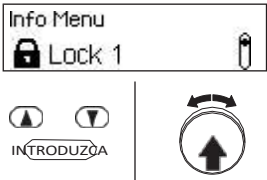
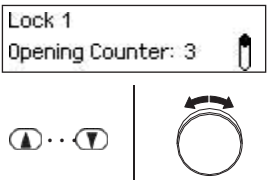
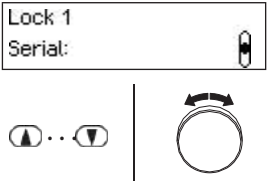
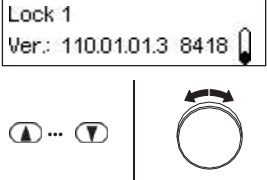
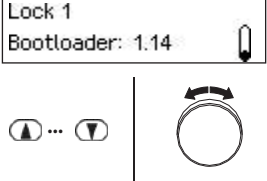
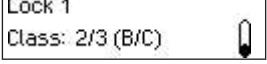
- Formato de código designado ("PIN" o "ID+PIN")
- Estado Modo paralelo ("Activado" o "Desactivado")
- Alimentación del sistema ("Batería", "Acumulador" o "Vacío")
- Ubicación de la fuente de tensión ("Input Unit" para funcionamiento con batería, "I/O-Box" o "IP-Box" con alimentación externa)
- Corriente Tensión del bus



6.1.3 Consulta de la información de la cerradura

Autorización: No necesita código

Para consultar la información de una cerradura, proceda del siguiente modo:

1.	Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú Info (véase el apartado 6.1.1 "Acceso al menú Info").	
2.	Seleccione la cerradura cuyos ajustes desee ver y confirme.	
La siguiente información sobre el cierre seleccionado puede consultarse utilizando las teclas de flecha o girando el botón giratorio.		
-	Estado actual del contador de aperturas	
-	Número de serie de la cerradura	
-	Versión del firmware de la cerradura	
-	Versión del cargador de arranque de la cerradura	
-	Clase de cerradura según EN 1300 / VdS 2396	

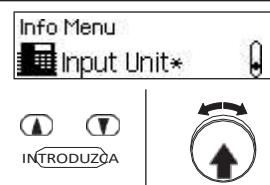
6.1.4 Consulta de información de una unidad de entrada

Autorización: No necesita código

Para consultar la información de una unidad de entrada, proceda del siguiente modo:

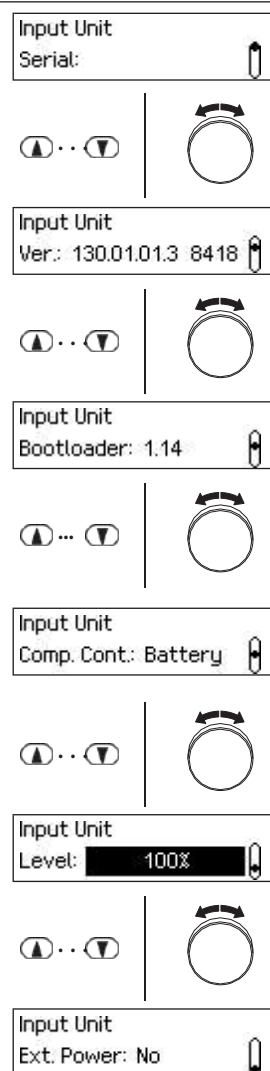
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú Info (véase el apartado 6.1.1 "Acceso al menú Info").

2. Seleccione y confirme la opción de menú "Unidad de entrada".



La siguiente información sobre la unidad de entrada puede consultarse utilizando las teclas de flecha o girando el botón giratorio.

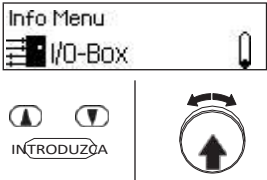
- Número de serie de la unidad de entrada
- Versión del firmware de la unidad de entrada
- Versión del cargador de arranque de la unidad de entrada
- Contenido del compartimento de las pilas ("Comp. Cont: Batería" (Battery, "Comp. Cont: Recarg." (Acumulador) o "Comp. Cont: Vacío" (Vacío))
- Estado de carga de las pilas o del pack de pilas recargables
- Indicación de si fluye corriente de carga ("Carga activa: Sí") o no ("Carga activa: No ")



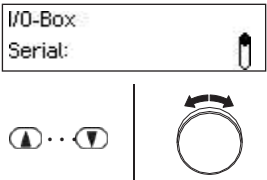
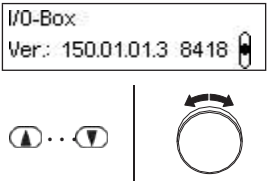
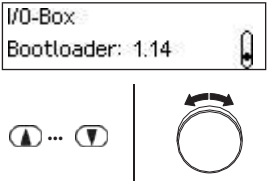
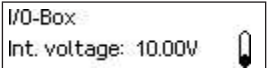
6.1.5 Consulta de información en el buzón de E/S

Autorización: No necesita código

Para consultar la información de la E/S-Box, proceda del siguiente modo:

1.	Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú Info (véase el apartado 6.1.1 "Acceso al menú Info").	
2.	Seleccione y confirme la opción de menú "Caja E/S".	

La siguiente información sobre la caja de E/S puede consultarse utilizando las teclas de flecha o girando el botón giratorio.

-	Número de serie de la caja de E/S	
-	Versión del firmware de la caja de E/S	
-	Versión del cargador de arranque de la caja de E/S	
-	Tensión interna actual de la caja de E/S	

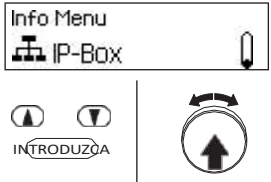
6.1.6 Consulta de información en el buzón IP-

Autorización: No necesita código

Para consultar la información de la IP-Box, proceda como se indica a continuación:

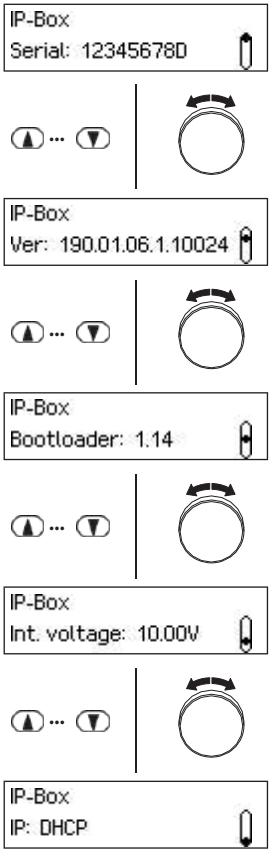
1. Despierte la pantalla (si es necesario) y acceda al menú Info (véase el apartado 6.1.1 "Acceso al menú Info").

2. Seleccione y confirme la opción de menú "IP-Box".



La siguiente información sobre la IP-Box puede consultarse utilizando las teclas de flecha o girando el botón giratorio.

- Número de serie de la IP-Box
- Versión del firmware de la IP-Box
- Versión del cargador de arranque de la IP-Box
- Tensión interna actual de la IP-Box
- Configuración actual de identificación de red IP de la IP-Box



6.2 Consulta de períodos de bloqueo

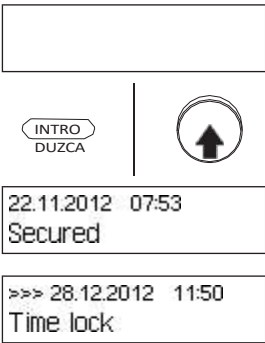
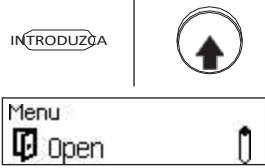
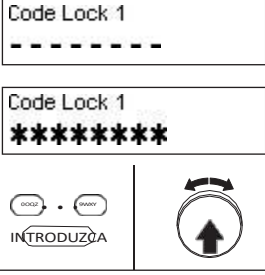
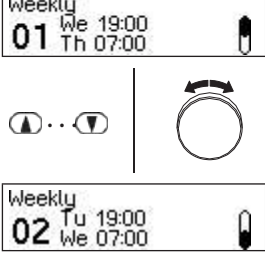
En el estado del sistema "Asegurado" (pestillo de la puerta y cerraduras de la puerta cerradas) puede consultar en cualquier momento a través del menú Asegurado una lista de los periodos de cierre especificados (Periodos de cierre en vacaciones, periodos de cierre semanales, etc.).

Autorización: Cada código de cierre 1

Requisito: Estado del sistema

"Asegurado"

Para recuperar la lista de Periodos de Bloqueo, proceda como se indica a continuación:

1. Despertar pantalla. Se muestra el estado actual del sistema: - "Asegurado": Sin periodo de bloqueo activo. - "Periodo de Bloqueo": Periodo de bloqueo activo.	
2. Acceda al menú (Menú asegurado).	
3. Seleccione la opción de menú "Consultar periodo de bloqueo" y con- firme.	
4. Introduzca y confirme cualquier código de la cerradura 1.	
Ahora puede consultar todos los periodos de bloqueo predefinidos utilizando las teclas de flecha o girando el botón giratorio. Se muestra cada tipo de Periodo de Bloqueo y la hora de inicio y fin del mismo.	

7 Mantenimiento

7.1 Notas sobre el mantenimiento de

Salvo la limpieza ocasional de la unidad de entrada y la sustitución de las pilas o del paquete de pilas recargables, el sistema de cierre no requiere un mantenimiento especial.

El cambio de los componentes del sistema sólo puede ser ejecutado a efectos de garantía por un socio comercial autorizado y formado por dormakaba.

7.2 Limpieza de la unidad de entrada

Si es necesario, limpie el exterior de la unidad de entrada con un paño humedecido con un detergente suave.



PRECAUCIÓN

La unidad de entrada puede resultar dañada por detergentes agresivos o por la penetración de líquidos.

- No utilice limpiadores abrasivos ni productos de limpieza que contengan disolventes u otras sustancias agresivas.
- Asegúrese de que ningún líquido entre en contacto con la unidad de entrada.

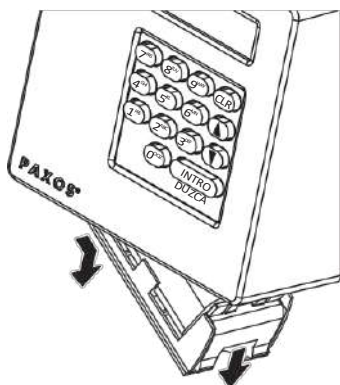
7.3 Sustitución de las pilas/batería recargable Dormakaba, Código de la batería

Las pilas o el paquete de pilas recargables dormakaba deben sustituirse en cuanto aparezca el mensaje "Batería baja".

Low battery

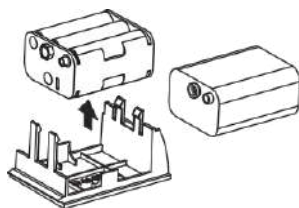
Para cambiar la pila, proceda como se indica a continuación:

1. Desbloquee con cuidado el pestillo del portapilas con un dedo y, a continuación, extraiga el portapilas de la unidad de entrada en diagonal hacia abajo.



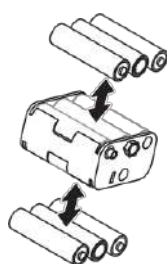
Extracción del portapilas

2. Retire el paquete de pilas o el paquete de pilas recargables dormakaba del portapilas.



Extracción de la batería / batería recargable dormakaba

3. Sustituya las pilas viejas (seis pilas alcalinas de 1,5 voltios o pilas de litio de 1,5 voltios tipo AM3, AA) por seis pilas nuevas del mismo tipo. Al insertar las pilas nuevas, **observe la polaridad correcta** (consulte las marcas de polaridad en los receptáculos de las pilas).



Sustitución de las pilas

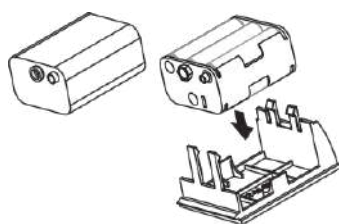


Elimine profesionalmente las pilas/pilas recargables usadas

Las pilas o baterías recargables usadas deben desecharse o llevarse a un punto de reciclaje, de acuerdo con la normativa estatal y local. Bajo ninguna circunstancia deben desecharse las pilas en la basura doméstica o en el medio ambiente.

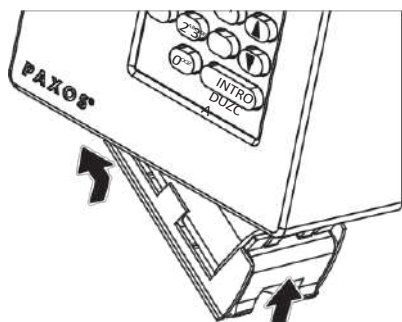
Guarde con cuidado las pilas/pilas recargablesdormakaba que vaya a desechar para evitar cortocircuitos, aplastamientos o la destrucción de la carcasa de la pila/pila recargable.

4. Inserte el paquete de pilas y baterías recargables dormakaba en el portapilas.



Insertión de la batería / batería recargable dormakaba

- Introduzca con cuidado el portapilas en la unidad de entrada como se muestra a continuación (el portapilas debe encajar en la unidad de entrada).



Montaje del portapilas



Asegúrese de insertar el portapilas en la dirección correcta, de lo contrario la unidad de entrada resultará dañada.

Una vez insertadas las pilas o el paquete de pilas o conectada la fuente de alimentación externa, se inicia un programa de prueba. Las pantallas adyacentes aparecen sucesivamente. La pantalla final mostrará que el compartimento de las pilas estaba abierto y el tipo de pila insertada en el compartimento.	PAXOS Batt. comp. opened, Batteries inside
6. Compruebe y confirme la visualización del contenido del compartimento de las pilas. Nota: Si por alguna razón el contenido indicado de la pila no coincide con el contenido real, ajuste el contenido correcto de la pila inmediatamente después de introducir el código de la pila (consulte la sección 5.4.3.3 "Ajuste del contenido del compartimento de la pila").	INTRODUZCA
7. Confirme la visualización "Código batería".	22.11.2012 10:20 Battery code INTRODUZCA
8. Introduzca y confirme el código maestro, el código de mutación, el código de tiempo u OCa1 y otro código de apertura de la cerradura 1. Nota: si el sistema de cierre contiene más de una unidad de entrada, el código de la batería debe introducirse en todas las unidades de entrada, de lo contrario el sistema de cierre no podrá abrirse. Si una unidad de entrada se encuentra en el interior de la caja fuerte, la apertura deberá realizarse a través del menú Servicio.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** ENTRAR
Se muestra el estado de funcionamiento actual: El proceso de sustitución de la batería ha finalizado.	22.11.2012 07:39 Unlocked



Tras el cambio de pilas, compruebe imperativamente la hora que aparece en pantalla y ajústela correctamente si es necesario.

8 Funcionamiento errores

8.1 Mensajes de error / Solución de problemas

En la siguiente tabla encontrará los mensajes de error que pueden aparecer durante el funcionamiento de la instalación de cierre, así como información sobre el componente o componentes de la instalación de cierre afectados por el fallo, la causa del mismo y consejos para eliminarlo.

Por lo general, recomendamos que un socio comercial autorizado compruebe el sistema de cierre cuando se produzcan errores.

Número de error	Descripción	Detalles/Remedio
10xx	Problema con la secuencia de direccionamiento	
1000	– Se abordó el sistema – Se modificó la secuencia de los componentes	– Es necesario un nuevo direccionamiento
11xx	Abordar el problema	
1100	– No se pudo encontrar un componente al abordar	– Compruebe el cableado y corrija si es necesario – Compruebe los fusibles de la unidad de entrada y sustitúyalos si es necesario – Sistema de redireccionamiento
12xx	Problema de comunicación	
1200 - 1201	– Uno o más componentes no responden	– Compruebe el cableado y corrija si es necesario – Compruebe los fusibles de la unidad de entrada y sustitúyalos si es necesario – Desconecte las pilas y la alimentación externa durante 10 min-utos – Reinicie el sistema
1220	– Ver también error general 1200 -> concierne particularmente a la I/O-Box	– Compruebe el cableado a la caja de E/S y corrija si es necesario – Sistema de redireccionamiento – Desconecte el bus y la alimentación de la caja de E/S y vuelva a conectarlos
1230	– Ver también error general 1200 -> concierne particularmente a la IP-Box	– Compruebe el cableado a la caja IP y corrija si es necesario – Sistema de redireccionamiento – Desconecte el Bus y la alimentación de la IP-Box y vuelva a conectarlos
13xx	- Error general del cerrojo	– Compruebe el trabajo del perno y el movimiento del perno de bloqueo – No debe superarse la fuerza máxima de bloqueo de 30N – Compruebe la trayectoria del perno de bloqueo
1300	– Se superó el tiempo de 8 segundos al cerrar	– Cerrojo atascado -> comprobar – No se detectan los finales de carrera – Compruebe la hora de cierre con la cerradura quitada – Si es posible y necesario, limite el recorrido del perno con un tornillo de ajuste – Sustituya la cerradura si es necesario
1310	– Se superó el tiempo de 8 segundos al abrir	– Cerrojo atascado -> comprobar – No se detectan los finales de carrera – Comprobar el tiempo de apertura con la cerradura quitada – Si es posible y necesario, limite el recorrido del perno con un tornillo de ajuste – Sustituya la cerradura si es necesario
1320	– Error de control de bloqueo	– Inténtelo de nuevo – Desconecte el sistema de todos los suministros y reinicie – Sustituya inmediatamente la cerradura
1330	– No se detectaron los finales de carrera	– La cerradura está/estaba abierta y posiblemente se abrió a través del menú Servicio – Sustituya la cerradura si es necesario

1340	- Error del motor al cerrarse	– Inténtelo de nuevo – Compruebe que el perno de bloqueo del movimiento y el trabajo del perno son correctos – Sustituya la cerradura si es necesario

1350	- Error del motor al cerrarse	– Inténtelo de nuevo – Compruebe que el perno de bloqueo del movimiento y el trabajo del perno son correctos – Sustituya la cerradura si es necesario
14xx, 15xx	Problemas con los contactos del cerrojo	
1400	- Error de los contactos del cerrojo al abrir	- Ver 1310
1500	- Error de los contactos del cerrojo al cerrar	- Ver 1300
16xx	Problemas con los contactos del cerrojo de la puerta	
1620	- En estado asegurado el estado de los contactos del cerrojo de la puerta han cambiado inesperadamente	- Compruebe el cableado y los contactos del cerrojo de la puerta
17xx	Problema de redundancia	
1700 - 1701	- Problemas con los componentes redundantes del sistema	– Los componentes redundantes han reaccionado y respondido diferentemente – Si las funciones horarias se ven afectadas: Borre el último bloqueo horario y vuelva a introducir el bloqueo horario – Si las funciones del código se ven afectadas Borre el código o códigos correspondientes y vuelva a introducirlos. – Si el problema no puede resolverse, reinicie el sistema.
18xx, 19xx	Problema con las pilas/el paquete de pilas recargables	
1800	- Baterías/pilas recargables descargadas	– La carga de las pilas/el pack de pilas recargables es baja – Sustituir si es necesario
1900	- Las pilas/el pack de pilas recargables están descargadas	– La carga de las baterías/el pack de baterías recargables es muy baja – Sustituir si es necesario
21xx	- Abordar los problemas	
2101	- Problema de direccionamiento Bus A	– No se ha podido guardar la(s) dirección(es) en el Bus A – Espere (10 segundos) y vuelva a intentarlo – Compruebe el cableado
2102	- Problema de direccionamiento Bus B	– No se ha podido guardar la(s) dirección(es) en el Bus B – Espere (10 segundos) y vuelva a intentarlo – Compruebe el cableado
2103	– (MIH_ERROR_CAUSE_ADDRESSING TIMEOUT = 2103) – Tiempo de espera durante el direccionamiento	– Direccionamiento no posible – Compruebe el cableado – Compruebe los fusibles de la unidad de entrada – Sustituya la unidad de entrada
2104	- Problema general de direccionamiento	– Direccionamiento no posible – Compruebe el cableado – Compruebe los fusibles de la unidad de entrada – Sustituya la unidad de entrada
2105	- Versión firmware incorrecta del componente del sistema instalado	- Compruebe la compatibilidad de la versión de firmware de los componentes del sistema instalados, actualice el firmware o sustituya los componentes del sistema si es necesario.
2106	- Se ha superado el número máximo de bloqueos en el Bus	- Reduzca el número de bloqueos en el Bus (máx. 11 bloqueos por sistema)
2107	- Número máximo de componentes del Bus superado	- Al añadir un bloqueo se supera el número máximo de componentes del sistema (máx. 12 por sistema). Reducir el número de componentes en Bus
2108	- Se ha superado el número máximo de unidades de entrada en el Bus	- Reduzca el número de unidades de entrada en el Bus (máx. 3 unidades de entrada por sistema)
2109	- Se ha superado el número máximo de componentes en el Bus	- Al añadir una unidad de entrada se supera el número máximo de componentes del sistema (máx. 12 por sistema). Reducir el número de componentes en Bus
2110	- Se ha superado el número máximo de E/S / cajas IP en el bus	- Reduzca el número de cajas de E/S / IP en el bus (máx. 3 cajas de E/S por sistema o máx. 1 caja IP por sistema)

2111	- Se ha superado el número máximo de componentes en el Bus	- Al añadir una E/S o IP-Box se supera el número máximo de componentes del sistema (máx. 12 por sistema). Reduzca el número de componentes en Bus.
2113 - 2117	- Error de direccionamiento	- Compruebe el cableado
22xx	Problema con la memoria flash	
2200	- Memoria F l a s h Error de checksum	– Desconecte el sistema de todos los suministros y reinicie – Si el problema no puede resolverse, sustituya la cerradura
23xx	Problema de reinicio	
23xx	- Error al reiniciar	– Desconecte el sistema de todos los suministros, reinicie y reinicie de nuevo – Si el problema no puede resolverse, sustituya la cerradura
24xx	Problemas con la sincronización horaria de las partes redundantes de la cerradura	
2400	- Las piezas redundantes de la cerradura tienen una desviación de tiempo de más de tres minutos	– Fijar la hora real del día – Si el error se produce de nuevo, desconecte el sistema de todos los suministros y reinicie – Si no se puede resolver el problema, sustituya la cerradura 1
25xx	Problemas varios	
2501	- No se ha introducido el código de la batería y se ha pulsado el botón rojo de la E/S / IP-Box	
2502	- Se ha pulsado el botón rojo en una E/S / Caja IP no direccionada	- Posible intento de manipulación para eliminar el bloqueo horario
2503	- se ha detectado un buzón de E/S o IP no direccionado	- Es necesario un nuevo direccionamiento

8.2 Notas sobre la solución de problemas en

Tenga en cuenta la siguiente información a la hora de tratar las averías:

- Una avería no provoca un fallo total del sistema, ya que todos los componentes electrónicos de la zona asegurada son redundantes (están presentes dos veces) y la parte que sigue funcionando asume automáticamente las funciones.
- Es importante subsanar inmediatamente cualquier error señalado. En caso de avería, anote siempre el mensaje de avería completo (*véase el apartado 8.1 "Mensajes de error / Solución de averías"*) y póngase en contacto inmediatamente con su socio comercial o con su proveedor de seguridad (la dirección y el número de teléfono figuran en la página 2 de este manual). Informe al interlocutor comercial aunque la instalación de cierre siga funcionando con normalidad después de haberse producido un mensaje de error.
- Si no se subsanan los fallos existentes, la función de apertura de las cerraduras se desactiva automáticamente tras el décimo mensaje de error consecutivo. Esta desactivación sólo puede ser anulada por el socio comercial. Evita un fallo total del sistema que podría provocar el bloqueo permanente del contenedor.

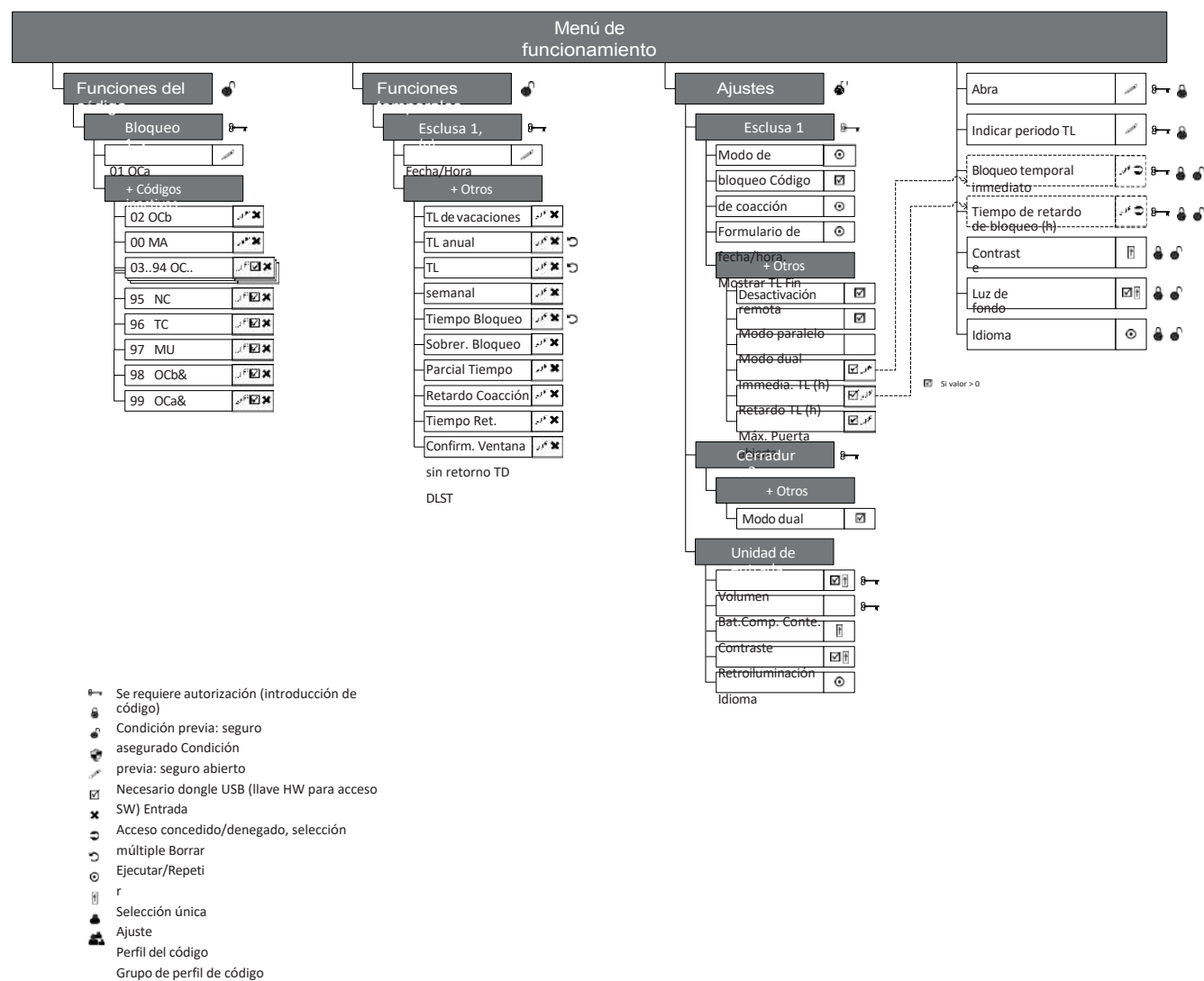
8.3 Servicio al cliente

En caso de avería o problemas de funcionamiento, póngase en contacto con su socio comercial autorizado o con su proveedor de seguridad.

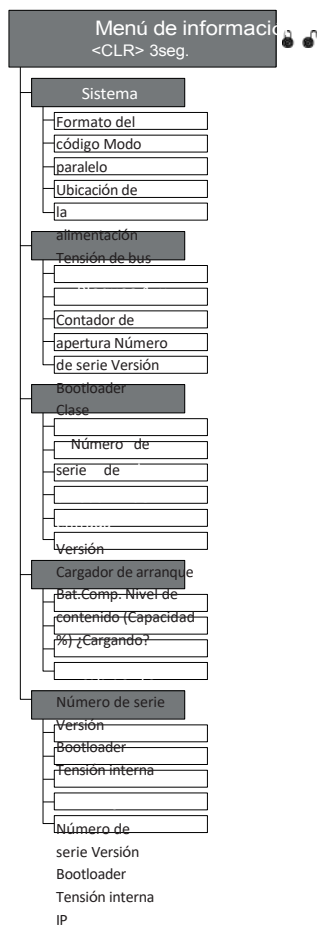
9 Apéndice

9.1 Vista general de los menús de la unidad de entrada

9.1.1 Operador menú



9.1.2 Info menú



9.2 Código de fábrica / Código de demostración lista

9.2.1 Código de fábrica

Sólo el Código de Apertura OCa.. de una cerradura está habilitado de fábrica y ajustado al código de fábrica "10203040". (o "0010203040" con el modo ID+PIN)



En el funcionamiento ID+PIN los códigos se componen a partir del número de lista correspondiente y la contraseña de la cerradura.

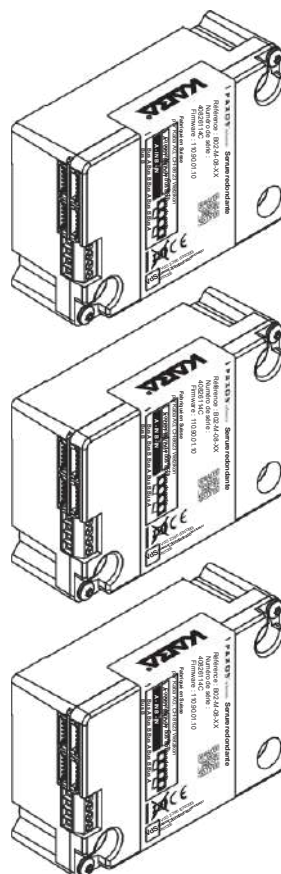
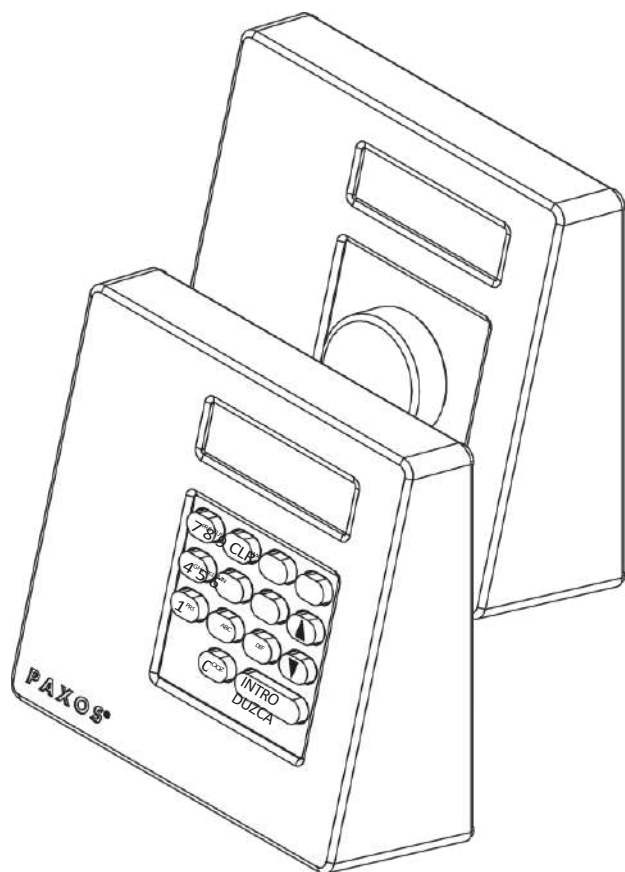
Ejemplo basado en el código de demostración: código de apertura OCc para la cerradura 1 = 0311223330

9.2.2 Código de demostración lista

dormakaba Schweiz AG recomienda utilizar los códigos uniformes para fines de demostración o comprobación del funcionamiento que se indican a continuación. Estos códigos son conocidos y en ningún caso deben utilizarse para el funcionamiento real del sistema de cierre.

Designación del código	Número de la lista	Esclusa 1	Esclusa 2	Cerradura 3
Código Maestro MA..	00	11 99 88 77	12 99 88 77	13 99 88 77
Código de apertura OCa..	01	11 22 33 10	12 22 33 10	13 22 33 10
Código de apertura OCb..	02	11 22 33 20	12 22 33 20	13 22 33 20
Código de apertura OCC..	03	11 22 33 30	12 22 33 30	13 22 33 30
Código de apertura OCD..	04	11 22 33 40	12 22 33 40	13 22 33 40
Código de apertura OCe..	05	11 22 33 50	12 22 33 50	13 22 33 50
Código de apertura OCf..	06	11 22 33 60	12 22 33 60	13 22 33 60
Código de apertura OCg..	07	11 22 33 70	12 22 33 70	13 22 33 70
Código de apertura OCh..	08	11 22 33 80	12 22 33 80	13 22 33 80
Código de apertura OCi..	09	11 22 33 90	12 22 33 90	13 22 33 90
Código de apertura OCj..	10	11 22 44 00	12 22 44 00	13 22 44 00
Código de apertura OCK..	11	11 22 44 05	12 22 44 05	13 22 44 05
Código de apertura OCL..	12	11 22 44 10	12 22 44 10	13 22 44 10
Código de apertura OCm..	13	11 22 44 15	12 22 44 15	13 22 44 15
Código de apertura OCn..	14	11 22 44 20	12 22 44 20	13 22 44 20
Código de apertura OCo..	15	11 22 44 25	12 22 44 25	13 22 44 25
Código de apertura OCp..	16	11 22 44 30	12 22 44 30	13 22 44 30
Código de apertura OCq..	17	11 22 44 35	12 22 44 35	13 22 44 35
Código de apertura OCr..	18	11 22 44 40	12 22 44 40	13 22 44 40
Código de apertura OCs..	19	11 22 44 45	12 22 44 45	13 22 44 45
Código de apertura OCT..	20	11 22 44 50	12 22 44 50	13 22 44 50
Código de apertura OCu..	21	11 22 44 55	12 22 44 55	13 22 44 55
Código de apertura OCv..	22	11 22 44 60	12 22 44 60	13 22 44 60
Código de apertura OCw..	23	11 22 44 65	12 22 44 65	13 22 44 65
Código de apertura OCx..	24	11 22 44 70	12 22 44 70	13 22 44 70
Código de apertura OCy..	25	11 22 44 75	12 22 44 75	13 22 44 75
Código de apertura OCz..	26	11 22 44 80	12 22 44 80	13 22 44 80
Código de tiempo TC..	96	11 99 88 55	12 99 88 55	13 99 88 55
Código de mutación MU..	97	11 99 88 66	12 99 88 66	13 99 88 66
Y Código OCb..&	98	11 22 33 02	12 22 33 02	13 22 33 02
Y Código OCa..&	99	11 22 33 01	12 22 33 01	13 22 33 01

Por cada cerradura adicional, los dos primeros dígitos del código de demostración correspondiente a la cerradura anterior se incrementan en 1.



dormakaba

PAXOS[®] *Advance IP*

Manuel de
instructions

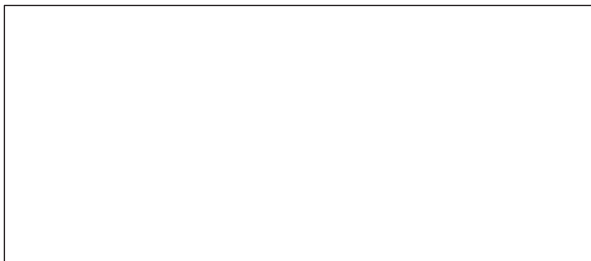
Fabricant

dormakaba Schweiz AG

Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon SUISSE

www.dormakaba.com

Ventes :



Cette documentation ne peut être reproduite sous quelque forme que ce soit ou utilisée d'une autre manière sans l'accord écrit de dormakaba Schweiz AG.

Kaba® et PAXOS® advance sont des marques déposées de dormakaba Schweiz AG. Copyright

dormakaba Schweiz AG 2019

OM_PAXOS_V005_20190222_FR

Index

1	A propos de ce manuel d'instructions	6
1.1	Au début	6
1.2	Validité/Limitation	6
1.3	Groupe cible	6
1.4	Documentation complémentaire	6
1.5	Symboles d'information et d'avertissement	7
1.5.1	Danger pour le personnel	7
1.5.2	Danger pour les biens	7
1.5.3	Autres notes	7
1.6	Marques et définitions dans le texte	7
2	Sécurité et environnement	8
2.1	Utilisation prévue	8
2.2	Général	8
2.3	Qualifications du personnel	8
2.4	Modifications inacceptables des équipements	8
2.5	Élimination	9
3	Description du produit	10
3.1	Description du système	10
3.2	Objectif visé	12
3.3	Données techniques	13
3.3.1	Unité de saisie avec clavier numérique	13
3.3.2	Unité d'entrée avec bouton rotatif	14
3.3.3	Blocage	
3.3.4	Boîte E/S	16
3.3.5	IP-Box	16
3.4	Conformité/normes et règlements	17
4	Fonctionnement	18
4.1	Éléments de commande et d'affichage de l'unité de saisie	18
4.1.1	Éléments de fonctionnement et d'affichage de l'unité de saisie du clavier	18
4.1.2	Éléments de commande et d'affichage de l'unité de saisie de la commande rotative	19
4.2	Activation de l'unité d'entrée/affichage en mode standard	20
4.3	Messages d'état sur l'écran du mode standard	20
4.4	Saisie du code/messages d'erreur lors de la saisie du code	22
4.4.1	Saisie des codes	22
4.4.2	Messages d'erreur lors de la saisie du code	23
4.5	Ouverture de serrures	24

4.5.1 Ouverture des serrures de porte	Index	25
4.5.2 Ouverture des loquets du compartiment intérieur		27
4.6 Fermeture des serrures		29
4.6.1 Verrouillage des serrures des compartiments intérieurs		29
4.6.2 Verrouillage des serrures de porte		30
4.7 Activation du verrouillage rapide		31
4.8 Activation d'un délai de blocage		32
4.9 Réglage du contraste, de la luminosité et de la langue des dialogues		33
5 Configuration du système		35
5.1 Aperçu des paramètres de réglage		35
5.2 Fonctions du code		37
5.2.1 Informations générales sur les codes		37
5.2.2 Types de codes standard		37
5.2.3 Formats de code		40
5.2.4 Adaptation du nouveau code		40
5241 Réglage du code d'ouverture OCa..., OCb... et du code maître		41
5242 Définir de nouveaux codes (par exemple, des codes d'ouverture) codes additionnels, timecodes, codes de mutation, codes réseau, etc.)		45
5.2.5 Suppression ou modification de codes existants		47
5.3 Fonctions temporaires		50
5.3.1 Informations générales sur les fonctions temporelles		50
5.3.2 Réglage de la date et de l'heure actuelles		51
5.3.3 Fixer, modifier, supprimer une période de blocage des vacances		
5.3.4 Définition, modification et suppression d'une période de blocage annuelle		
5.3.5 Définition, modification et suppression d'une période de blocage hebdomadaire		
5.3.6 Configuration, modification et suppression d'une dérogation à un bloc horaire		65
5.3.7 Mise en place, modification et suppression du blocage partiel		69
5.3.8 Réglage/désactivation des délais d'ouverture		
5.3.9 Ajustement/désactivation des délais par la contrainte		75
5.3.10 Configuration/désactivation de la fenêtre de confirmation		
5.3.11 Réglage/désactivation du verrouillage du retour		79
5.3.12 Adaptation, modification et suppression du changement d'heure été/hiver		81
5.4 Ajustements		85
5.4.1 Informations générales sur les réglages		85
5.4.2 Définition des paramètres de base des serrures		86
5.4.2.1 Activation/désactivation du code de contrainte		86
5.4.2.2 Réglage des temps de verrouillage rapide		88
5.4.2.3 Réglage d'une temporisation de blocage		90
5.4.2.4 Réglage du format de la date et de l'heure		92
5.4.2.5 Réglage du mode de verrouillage		94
5.4.2.6 Activer/désactiver la fonction Montrer la fin du blocage du temps		

5.4.2.7	Activation/désactivation de la fonction de verrouillage à distance	98
5.4.2.8	Activation/désactivation du mode parallèle	100
5.4.2.9	Activation/désactivation du double mode	102
5.4.2.10	Définir la période d'ouverture maximale	104
5.4.3	Définition des réglages de base de l'unité d'entrée	106
5.4.3.1	Réglage de la langue de dialogue, de la luminosité et du contraste de l'écran	106
5.4.3.2	Réglage du volume du signal	108
5.4.3.3	Ajustement du contenu du compartiment à piles	109

Consultation des informations sur le système 111

6.1	Interroger les informations du système via le menu Info	111
6.1.1	Accès au menu Info	111
6.1.2	Interroger la configuration du système	
6.1.3	Interrogation des informations de blocage	113
6.1.4	Interroger les informations d'une unité d'entrée	114
6.1.5	Interrogation des informations sur les boîtes d'E/S	115
6.1.6	Demande d'informations sur l'IP-Box	
6.2	Consultation des périodes de blocage	117

Maintenance

7.1	Notes sur la maintenance	
7.2	Nettoyage de l'unité d'entrée	
7.3	Remplacement des piles/de la batterie rechargeable Dormmakaba, Code de la batterie	

8 Erreurs de fonctionnement

8.1	Messages d'erreur / Dépannage	
8.2	Notes sur le dépannage	124
8.3	Service à la clientèle	124

Annexe 125

9.1	Vue d'ensemble des menus de l'unité d'entrée	125
9.1.1	Menu opérateur	125
9.1.2	Menu information	
9.2	Code d'usine / Liste des codes de démonstration	
9.2.1	Code d'usine	
9.2.2	Liste des codes de démonstration	

1 A propos de ce manuel instructions

1.1 Au début de

Le système de fermeture électronique de haute sécurité entièrement redondant PAXOS advance IP (en abrégé Paxos advance) est conçu selon l'état actuel de la technique et répond à toutes les normes de sécurité connues. Toutefois, une mauvaise utilisation du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance peut entraîner des dommages matériels ou corporels.

Pour garantir un fonctionnement sûr, correct et économique du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance, *il convient d'observer* et de respecter toutes les informations et instructions de sécurité figurant dans le présent manuel ainsi que les instructions relatives aux composants utilisés avec le système de fermeture.

Si vous avez des questions auxquelles ce mode d'emploi ne répond pas ou pas suffisamment, veuillez contacter votre fournisseur. Il se fera un plaisir de vous aider.

1.2 Validité/Limitation

Ce manuel décrit le fonctionnement et la configuration du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance.

Les options disponibles (I/O-Box, IP-Box, logiciel AS384 Management Suite) ne sont décrites que dans la mesure où elles sont nécessaires au bon fonctionnement du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance. De plus amples informations sur le logiciel optionnel AS384 Management Suite sont disponibles dans la fonction d'aide du logiciel.

1.3 Groupe groupe cible

Ce manuel d'instructions est destiné au personnel hautement qualifié et formé qui est chargé de l'utilisation et de la configuration du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance.

La description suppose que le personnel formé et certifié par dormakaba Schweiz AG travaille sur le système et ne remplace pas la formation sur le produit.

1.4 Documentation complémentaire

Ce manuel d'instructions est complété par les instructions d'installation, le guide de démarrage rapide et les instructions d'utilisation du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance.

1.5 Symboles d'information et avertissement

1.5.1 Danger pour le personnel de



Risque d'explosion !

Indique une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas respectée, peut entraîner des blessures légères.

1.5.2 Danger pour les biens



ATTENTION

Indique une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas traitée, pourrait endommager le système ou avoir un impact significatif sur le fonctionnement et/ou l'utilisation du système.

1.5.3 Autres notes



Les instructions d'application contiennent des informations supplémentaires. Elles garantissent une utilisation optimale du produit et de ses fonctions.



AS384 Logiciel de gestion

Désigne le logiciel de gestion AS384 Management-Suite (en option), qui permet des réglages et des fonctions supplémentaires.

1.6 Marques et définitions dans le texte

- Pour faciliter la lecture des instructions, le "système de fermeture électronique de haute sécurité PAXOS advance IP entièrement redondant" est abrégé en "système de fermeture" ou "Paxos advance".
- Les renvois à d'autres chapitres contenant des informations plus détaillées sur un sujet sont indiqués en italique et entre parenthèses.
Exemple : (*voir section 3 "Description du produit"*)
- Le texte qui apparaît sur l'écran de l'unité de saisie est placé entre guillemets. Exemple : "Déverrouillé".
- Les touches à presser sont indiquées en lettres capitales grasses et entre crochets (par exemple, <ENTER>).

2 Sécurité et environnement environnement

2.1 Utilisation prévue

Le système de verrouillage avancé Paxos est utilisé pour verrouiller et déverrouiller les points de verrouillage mécaniques des portes de coffre-fort et des serrures des compartiments intérieurs, qui sont généralement actionnés manuellement à l'aide d'un pêne dormant.

L'ouverture (ouverture de la serrure) n'est exécutée qu'après l'introduction d'un ou de plusieurs codes d'ouverture dans l'unité de saisie. L'ouverture de la serrure peut également dépendre de fonctions temporelles et/ou de signaux externes.

Le système de verrouillage Paxos advance ne doit être utilisé que pour l'usage auquel il est destiné : verrouiller et déverrouiller les points de verrouillage mécaniques des équipements susmentionnés. Toute autre utilisation est considérée comme abusive. Le fabricant ne peut être tenu responsable des dommages résultant d'une telle utilisation.

Le système de verrouillage Paxos advance est exclusivement destiné à être utilisé dans des espaces fermés.

2.2 Général

Toute personne travaillant sur le système de fermeture avancée Paxos doit lire et comprendre ce manuel avant de commencer le travail.

La connaissance du contenu du mode d'emploi est une condition préalable à la protection des personnes contre les dangers, à la prévention des dysfonctionnements et donc à l'utilisation sûre et correcte du système.

2.3 Qualification du personnel

Toutes les actions décrites dans ce manuel ne doivent être effectuées que par un personnel bien formé et suffisamment qualifié. Il est supposé que ce personnel est familiarisé avec toutes les réglementations externes et internes pertinentes qui doivent être respectées pour le fonctionnement du système de fermeture Paxos advance.

Pour des raisons de sécurité et de garantie, les interventions ultérieures ne peuvent être effectuées que par du personnel autorisé par le fabricant.

2.4 Modifications inacceptables de l'équipement

Les modifications du système de fermeture électronique de haute sécurité Paxos advance sont expressément déconseillées et peuvent entraîner la perte de la garantie et de la certification (par exemple, la certification VdS) et affecter la sécurité du système.

Les composants défectueux du système ne peuvent être remplacés que par des pièces d'origine de votre fournisseur et uniquement par du personnel autorisé.

2.5 Élimination

Emballage



Élimination des emballages dans le respect de l'environnement

Les composants du système sont livrés dans un emballage recyclable. Ne jetez pas l'emballage dans les ordures ménagères ou dans l'environnement, mais recyclez-le.

Composants du système



Ne pas jeter les composants du système dans les ordures ménagères ou dans l'environnement.

A la fin de leur durée de vie ou en cas de remplacement, les composants du système doivent être renvoyés à dormakaba Schweiz AG ou déposés dans un centre d'élimination ou de recyclage conformément aux réglementations locales. Les composants du système ne doivent en aucun cas être éliminés dans l'environnement.

Piles/piles rechargeables



Ne pas jeter les piles usagées ou les piles rechargeables dans les ordures ménagères ou dans l'environnement.

Les piles usagées ou les piles rechargeables doivent être mises au rebut ou déposées dans un centre de recyclage conformément aux réglementations nationales et locales. Les piles ne doivent en aucun cas être jetées dans les ordures ménagères ou dans l'environnement.

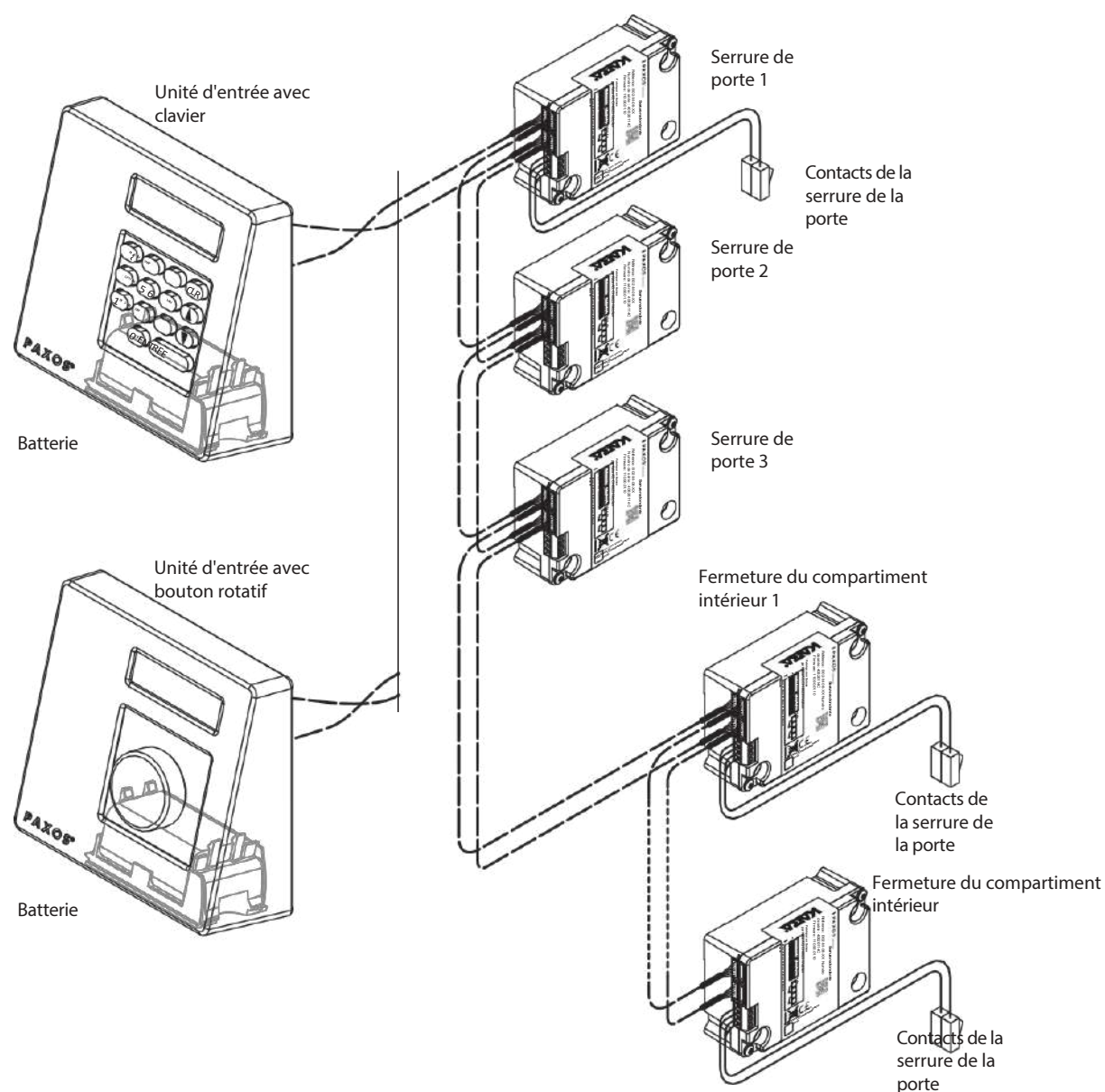
Rangez soigneusement les piles/dormakaba/piles rechargeables à éliminer afin d'éviter les courts-circuits, l'écrasement ou la destruction du boîtier de la pile/pile rechargeable.

3 Description du produit

3.1 Description du système

Version de base

Dans sa version de base, le système de fermeture électronique de haute sécurité entièrement redondant Paxos advance se compose d'une unité d'entrée (avec clavier ou bouton rotatif), d'une ou plusieurs serrures de portes et, en option, de plusieurs serrures de compartiments intérieurs, qui sont reliées entre elles par un système de bus redondant. Dans la version de base, le système est alimenté par un bloc-batterie composé de six piles AA alcalines ou au lithium. Chacun des deux contacts redondants de la serrure de porte, reliés à la serrure de porte 1 et à chaque serrure de compartiment intérieur (à installer par le client), signale au système si la serrure de porte ou une serrure de compartiment intérieur est ouverte ou fermée.



Vue d'ensemble du système version de base

Le système de fermeture Paxos advance offre des fonctions puissantes pour les applications dans les zones de haute sécurité (par exemple, différents types de codes avec différents privilèges d'accès, double mode, code de contrainte, retard d'ouverture, fonctions de période de verrouillage, etc.) Dans la version de base, le fonctionnement et la configuration du système s'effectuent par l'intermédiaire de l'unité d'entrée. En option, le système peut également être programmé et exploité via l'AS384 Management Suite.

Le modèle de base peut être complété en option par deux unités d'entrée supplémentaires, jusqu'à trois boîtiers d'E/S et un boîtier IP. Un maximum de 12 composants du système (sas, unités d'entrée, boîtiers d'E/S, boîtier IP) peuvent être interconnectés via le système de bus redondant.

Option Boîte d'E/S

Le boîtier E/S optionnel est intégré dans le système de fermeture via le système de bus redondant.

Le boîtier E/S dispose de **8 entrées et sorties pour des fonctions d'alarme et de sécurité améliorées** et de bornes pour la connexion d'une source de tension externe. La fonction des entrées et des sorties est prédéfinie en usine et ne peut être assignée individuellement qu'avec l'AS384 Management Suite.

Si l'I/O-Box est connectée à une alimentation électrique **non sécurisée**, le compartiment à piles de l'unité d'entrée **doit nécessairement être équipé d'une batterie rechargeable**, qui assure l'alimentation du système en cas de panne de l'alimentation électrique. La commande de l'unité d'entrée détecte automatiquement la présence d'une batterie dans le compartiment et la charge lorsqu'elle fonctionne sur une alimentation externe.

Si l'I/O-Box est connectée à une alimentation sans interruption (ASI), il n'est pas nécessaire d'insérer une batterie/un pack de batteries rechargeables dans le compartiment de la batterie de l'appareil d'entrée.

Option IP-Box

La boîte IP optionnelle est intégrée dans l'installation de fermeture via le système de bus redondant.

L'IP-Box sert d'interface réseau et dispose de **3 entrées et sorties pour contrôler des fonctions supplémentaires** et des bornes pour connecter une alimentation externe. La fonction des entrées et des sorties est prédéfinie en usine et ne peut être attribuée individuellement qu'avec le logiciel Manage-ment-Suite AS384.

Si l'IP-Box est connectée à une alimentation **qui n'est pas à sécurité intégrée**, le compartiment à piles de l'unité d'entrée **doit nécessairement être équipé d'une pile/batterie rechargeable**, qui assure l'alimentation du système en cas de panne de l'alimentation. La commande de l'unité d'entrée détecte automatiquement la présence d'une batterie dans le compartiment et la charge lorsqu'elle fonctionne sur une alimentation externe.

Si l'IP-Box est connecté à un système d'alimentation sans interruption (UPS), il n'est pas nécessaire d'insérer une batterie/un pack de batteries rechargeables dans le compartiment de la batterie de l'appareil d'entrée.

Option AS384 Suite logicielle de gestion

Le logiciel AS384 Management Suite permet d'accéder aux fonctions avancées de l'installation de fermeture Paxos advance (par exemple, définition de périodes de fermeture contrôlées dans le temps, configuration de codes avec des autorisations individuelles, profils de code et groupes de profils de code, lecture des données d'audit ainsi qu'exportation et importation de fichiers d'audit, etc. En outre, il est possible de gérer plusieurs systèmes de fermeture Paxos advance à l'aide du logiciel AS384 Management Suite, soit via l'interface USB, soit via un réseau IP.

Modes de fonctionnement

Le système de verrouillage Paxos advance peut fonctionner selon deux modes différents :

- **Mode autonome** (format de code : **PIN uniquement**, pour les serrures de classe 4 (EN1300) ou D (VdS 2396), le format de code est toujours ID+PIN)
La configuration du système de fermeture se fait exclusivement par le biais du logiciel de commande de l'unité d'entrée.
- **Mode étendu** (formats de code : **PIN uniquement** ou **ID+PIN**)
La configuration du système de fermeture s'effectue via le logiciel optionnel AS384 Management Suite.

3.2 Objectif envisagé

Le système de verrouillage avancé Paxos est utilisé pour verrouiller et déverrouiller les points de verrouillage mécaniques des portes de fermeture et les serrures des compartiments intérieurs.

Le système de fermeture avancée Paxos offre une large gamme d'applications de haute sécurité. Différents codes et combinaisons de codes, des fonctions dépendantes du temps, etc. peuvent être programmés pour accéder au système et le programmer.

La programmation se fait via l'unité d'entrée (mode autonome) ou via un ordinateur équipé du logiciel AS384 Management Suite et connecté par câble USB à l'unité d'entrée (mode étendu) ou via le réseau et le logiciel AS384 Management Suite.

Le système de fermeture Paxos advance est particulièrement adapté aux applications qui requièrent une sécurité élevée, des utilisateurs multiples, une traçabilité et une flexibilité. La redondance constante des composants du système garantit une grande fiabilité du système de fermeture.

3.3 Données techniques

3.3.1 Unité d'entrée avec clavier

Dimensions (HxLxP)	137x135x60 mm
Poids (sans piles/piles rechargeables et support de montage)	410 g
Matériau	ABS moulé par injection
Fixation	Avec support de montage et 2 vis M6
Raccordement électrique au système de fermeture	Câbles de bus redondants (Bus a et Bus B)
Afficher	LCD rétro-éclairé, graphique 122 x 32 pixels (2 lignes)
Langue de dialogue	Allemand, anglais, français, italien, espagnol et autres
Entrée	Clavier (14 touches)
Code de marquage d'identification	0...9 et/ou A...Z
Nombre de positions de code	8 caractères/chiffres
Nombre de combinaisons de codes	100'000'000 (100 millions)
Piles	6 piles alcalines ou au lithium de 1,5 V, de type "Minion", "AA", "LR6", "E91" ou "AM3".
Piles rechargeables	Paxos 9V Ni-MH batterie rechargeable 302011
Tension de fonctionnement	9 VDC
Consommation électrique active / inactive	Max. 13 mA / 20 µA
Protection contre les surtensions	Jusqu'à 10 kV
Compatibilité électromagnétique (CEM)	Selon la norme VdS 2110
Plage de température de fonctionnement admissible	0 °C ... +50 °C
Plage de température de stockage autorisée	-10 °C ... +70 °C
Humidité ambiante admissible	Max. 75 % HR, sans condensation
Marque de certification	CE
Classe de sécurité	B (EN 1300), 2 (VdS 2396), UL

3.3.2 Unité d'entrée avec bouton rotatif

Dimensions (HxLxP)	137x135x60 mm
Poids (sans piles/piles rechargeables et support de montage)	405 g
Matériau	ABS moulé par injection
Fixation	Avec support de montage
Raccordement électrique au système de fermeture	Câbles de bus redondants (Bus a et Bus B)
Afficher	LCD rétro-éclairé, graphique 122 x 32 pixels (2 lignes)
Limitation de l'angle de vision	Latéralement ± 30
Langue de dialogue	Allemand, anglais, français, italien, espagnol et autres
Entrée	Numérotation/bouton-poussoir, spécification d'un numéro aléatoire
Code de marquage d'identification	0...9
Nombre de points de code	8 caractères
Nombre de combinaisons de codes	100'000'000 (100 millions)
Piles	6 piles alcalines ou au lithium de 1,5 V, de type "Minion", "AA", "LR6", "E91" ou "AM3".
Piles rechargeables	Paxos 9V Ni-MH batterie rechargeable 302011
Tension de fonctionnement	9 VDC
Consommation d'énergie	max. 33 mA
Protection contre les surtensions	Jusqu'à 10 kV
Compatibilité électromagnétique (CEM)	Selon la norme VdS 2110
Plage de température de fonctionnement admissible	0 °C ... +50 °C
Plage de température autorisée pour le stockage	-10 °C ... +70 °C
Humidité ambiante admissible	max. 75 % HR, sans condensation
Marque de certification	CE
Classe de sécurité	C/D (EN 1300), 3/4 (VdS 2396), UL

3.3.3 Verrouiller

Dimensions (HxLxP)	85,0 x 60,4 x 30,9 mm
Poids	440 g
Matériau	Zamak zinc moulé sous pression
Fixation	3 vis M6
Raccordement électrique au système de fermeture	Câbles de bus redondants (Bus a et Bus B)
Fixation de l'adaptateur de porte-bagages aux boulons et vis	1 vis M5 ou 2 vis M4
Vis	Réglable 8,7, 12, 14 ou 15 mm
Force nominale de serrage du boulon	30 N (dans les deux sens)
Contre-force du boulon dans le sens de l'ajustement (statique)	≥ 1000 N
Stockage du code	Flash (protégé contre les pannes de courant)
Tension de fonctionnement	9 VDC
Courant actif/de veille	11 mA / environ 20 µA
Courant maximal de déclenchement du moteur	660 mA
Protection contre les surtensions	Jusqu'à 10 kV
Compatibilité électromagnétique (CEM)	Selon la norme VdS 2110
Plage de température de fonctionnement admissible	0 °C ... +50 °C
Plage de température autorisée pour le stockage	-10 °C ... +70 °C
Humidité ambiante admissible	Max. 75 % HR, sans condensation
Marque de certification	CE
Classe de sécurité	B/C/D (EN 1300), 2/3/4 (VdS 2396) : - avec unité d'entrée clavier : B (EN 1300), 2 (VdS 2396) - avec unité d'entrée à bouton tournant : C (EN 1300), 3 (VdS 2396) - avec unité d'entrée à bouton rotatif : D (EN 1300), 4 (VdS 2396) - Certifié UL lorsque la distance entre la serrure et le trou de câble est d'au moins 15 cm. Remarque : fonctions d'audit, fonctions logicielles, fonctions associées aux dispositifs et systèmes périphériques, dispositifs d'interconnexion optionnels et leurs fonctions associées, fonctions impliquant l'utilisation de clés d'utilisateur, fonction de contrainte, les fonctions de surveillance, les fonctions à distance, les fonctions de code à usage unique et d'autres fonctions supplémentaires n'ont pas été évaluées par UL.

3.3.4 Boîte d'E/S

Dimensions (HxLxP)	117 x 80,0 x 33,5 mm
Poids	186 g
Matériau du boîtier	Aluminium
Fixation	4 vis M5
Raccordement électrique au système de fermeture	Câbles de bus redondants (Bus a et Bus B)
Terminaux	pour des sections de fil allant jusqu'à 1 mm ²
Billets	8
Sorties	8
Interface	RS232
Connexion de l'alimentation externe	12...24 VDC, 1 A
Tension de fonctionnement	12 VDC
Consommation d'énergie	Max. 300 mA
Protection contre les surtensions	Jusqu'à 10 kV
Compatibilité électromagnétique (CEM)	Selon la norme VdS 2110
Plage de température de fonctionnement admissible	0 °C ... +50 °C
Plage de température autorisée pour le stockage	-10 °C ... +70 °C
Humidité ambiante admissible	Max. 75 % HR, sans condensation
Marque de certification	CE

3.3.5 IP- Boîte

Dimensions (H x L x P)	120 x 100 x 36 mm
Poids	410 g
Matériau du boîtier	Tôle galvanisée
Fixation	4 vis M5
Raccordement électrique au système de fermeture	Câbles de bus redondants (Bus A et Bus B)
Terminaux	pour des sections de fil allant jusqu'à 1 mm ²
Billets	
Sorties	
Interface	Ethernet RJ45 10/100BaseT
Connexion de l'alimentation externe	12...24 VDC, 1 A
Tension de fonctionnement	12 VDC
Consommation d'énergie	Max. 300 mA
Protection contre les surtensions	Jusqu'à 10 kV
Compatibilité électromagnétique (CEM)	Selon la norme VdS 2110
Plage de température de fonctionnement admissible	0°C ... +50°C
Plage de température autorisée pour le stockage	-10°C ... +70°C
Humidité ambiante admissible	Max. 75 % RH, sans condensation
Marque de certification	CE

3.4 Conformité/normes et réglementation

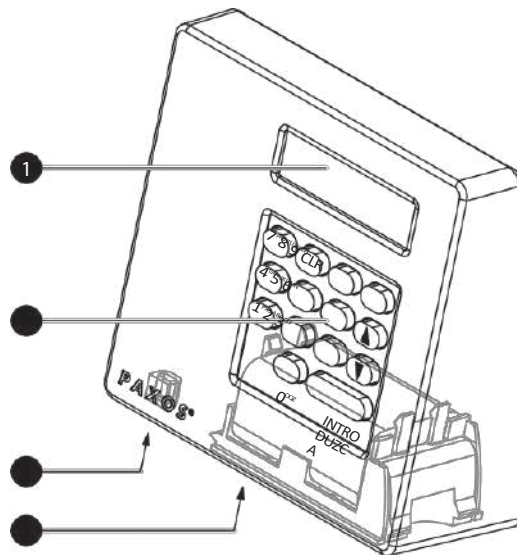
La déclaration de conformité est fournie dans un document séparé.

Le système de fermeture électronique de haute sécurité entièrement redondant Paxos advance est conforme aux normes et réglementations conformément aux informations fournies dans les données techniques (*voir section 3.3 "Données techniques"*).

4 Fonctionnement

4.1 Éléments de commande et d'affichage de l'unité d'entrée

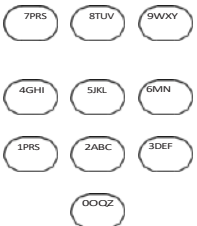
4.1.1 Éléments de fonctionnement et d'affichage de l'unité d'entrée du clavier



- 1 Écran à cristaux liquides (LCD) à deux lignes
- 2 Clavier avec 10 touches numériques et 4 touches de fonction
- 3 Port USB (connexion à un ordinateur équipé d'un logiciel de programmation ou d'audit)
- 4 Compartiment à piles

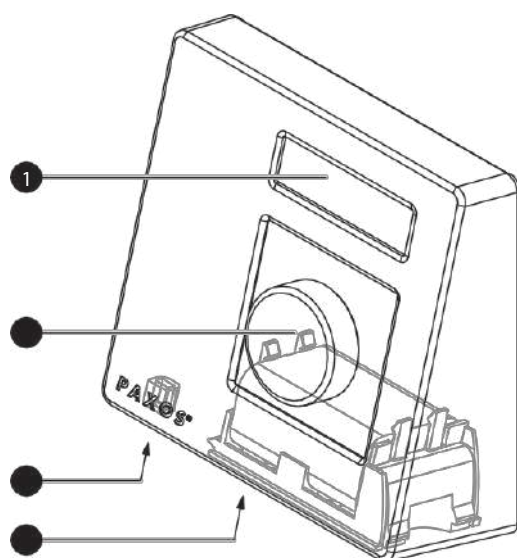
Unité d'entrée clavier

Fonctions principales

Clés		Fonction
	Appuyez brièvement sur	– Confirmation de l'entrée – Appeler le menu utilisateur à partir de l'écran du mode standard
	Appuyez brièvement sur	– Supprimer l'entrée – Abandonner une fonction – Retour au niveau de menu précédent
	Appuyez brièvement sur	– Sélectionnez l'option de menu suivante – Sélection de la valeur d'entrée suivante
	Appuyez brièvement sur	– Sélection de l'élément de menu précédent – Retour à la valeur d'entrée précédente
	Appuyez brièvement sur	Saisie de chiffres

	Appuyez sur la touche et maintenez-la enfoncée. Relâchez la touche dès que le menu d'information apparaît.	Menu Informations sur les appels

4.1.2 Éléments de commande et d'affichage de l'unité d'entrée à bouton rotatif



- 1 Écran à cristaux liquides (LCD) à deux lignes
- 2 Bouton de cadran
- 3 Port USB (connexion à un ordinateur équipé d'un logiciel de programmation ou d'audit)
- 4 Compartiment à piles

Unité d'entrée avec bouton rotatif

Fonctions du bouton rotatif

Bouton de cadran	Fonction
 Appuyer brièvement sur le bouton rotatif.	– Confirmation de l'entrée – Appeler le menu utilisateur à partir de l'écran du mode standard
 Appuyer sur le bouton rotatif >1,5 sec.	– Supprimer l'entrée – Abandonner une fonction – Retour au niveau de menu précédent
 Tournez le cadran vers la gauche ou la droite.	– Sélection de l'élément de menu suivant ou précédent – Sélection de la valeur d'entrée suivante ou précédente – Augmentation ou diminution de la valeur de la dis- posée
 Appuyer sur le bouton et le maintenir enfoncé. Relâcher le bouton rotatif à Combien lorsque le menu d'information apparaît	Menu Informations sur les appels

4.2 Réveiller l'unité d'entrée/d'affichage à partir du mode standard

Réveiller l'écran de l'unité d'entrée

L'écran de l'unité de saisie s'**éteint automatiquement** après **15 secondes sans aucune action**. Pour réveiller l'écran, appuyez sur n'importe quelle touche de l'unité d'entrée à clavier ou appuyez brièvement sur le bouton de l'unité d'entrée à cadran.

Si la mise en service et l'adressage de l'installation de fermeture ont été effectués correctement (voir instructions d'installation), l'écran du mode de fonctionnement standard s'affiche après le réveil de l'unité d'entrée. L'écran du mode standard indique la date et l'heure actuelles ainsi que l'état actuel de l'installation de fermeture (par exemple, l'état "Sécurisé").

22.11.2012 07:53
Secured

- Si un autre message d'état apparaît, suivez les instructions de la *section 4.3 "Messages d'état sur l'écran du mode standard"*.
- Si l'écran reste vide ou si un message d'erreur s'affiche, suivez les instructions de la *section 8 "Erreurs de fonctionnement"*.

4.3 Messages d'état sur l'écran standard du mode

22.11.2012 07:39 Unlocked	Les serrures des portes sont déverrouillées et le pêne dormant est ouvert. En appuyant brièvement sur la touche <ENTER> ou en appuyant brièvement sur le cadran, vous pouvez accéder au menu utilisateur "Déverrouillé".
 Locks are open, open bolt 01.01.2012 00:03 Open bolt	Les serrures de la porte sont ouvertes et le pêne est fermé. Après l'ouverture des serrures de la porte, le message "Serrures ouvertes, pêne ouvert" apparaît pendant environ 5 secondes. Ensuite, un signal sonore et le message "Ouvrir le pêne dormant" indiquent que le pêne dormant doit être ouvert. Si le pêne dormant n'est pas ouvert dans un certain délai, les serrures des portes se ferment automatiquement (avec le "mode de verrouillage automatique") ou le message "Fermer avec ENTRÉE" s'affiche (avec le "mode de verrouillage manuel").
28.12.2012 11:38 Locked	La porte du coffre-fort est partiellement fermée. La serrure de la dernière porte et le pêne dormant sont fermés. En appuyant brièvement sur la touche <ENTER> ou en appuyant brièvement sur le cadran, vous pouvez accéder au menu utilisateur "Sécurisé".
22.11.2012 07:53 Secured	Les verrous et serrures des portes sont fermés. En appuyant brièvement sur la touche <ENTER> ou en appuyant brièvement sur le cadran, vous pouvez accéder au menu utilisateur "Sécurisé".

>>> 28.12.2012 11:50 Time lock	Le système de fermeture est verrouillé par l'une des fonctions de temps de fermeture (p. ex. fermeture rapide). La serrure de la porte ne peut pas être ouverte tant que le temps de verrouillage n'est pas écoulé. La date et l'heure de la fin du temps de fermeture s'affichent. En appuyant brièvement sur la touche <CLR> ou en appuyant sur le bouton rotatif >1,5 secondes, la date et l'heure actuelles s'affichent pendant environ 5 secondes.
28.12.2012 11:43 Time lock	

27.12.2012 13:00 Not addressed	Le système de fermeture n'a pas encore été abordé. Si ce message s'affiche, l'installation de fermeture doit être réglée avant d'être utilisée. Se référer aux instructions d'installation de Paxos advance.
Batt. comp. opened, Batteries inside 22.11.2012 10:20 Battery code Code Lock 1 -----	Le compartiment à piles a été ouvert depuis la dernière opération. Le système est verrouillé. Acquitter ce message en appuyant sur la touche <ENTER> et en appuyant brièvement sur la molette. Acquitter ce message en appuyant sur la touche <ENTER> et en appuyant brièvement sur la molette. Saisir un code valable pour la serrure 1 et confirmer le code (<i>voir paragraphe 4.4 "Saisie du code/messages d'erreur lors de la saisie du code"</i>). L'installation de fermeture est alors à nouveau déverrouillée.
Batt. Comp. is open	Ce message apparaît si le compartiment des piles est ouvert lorsque l'unité d'entrée se réveille. Insérez le compartiment à piles.
Max. door open time Close door	Ce message apparaît lorsque la fonction Temps d'ouverture maximum est activée et que le temps d'ouverture maximum spécifié pour la porte de coffre-fort a été dépassé. Fermez la porte du coffre-fort.
28.12.2012 12:24 Remote Disabled	Le système de verrouillage est verrouillé à l'aide de la fonction de verrouillage à distance. Les serrures des portes ne peuvent pas être ouvertes tant que la fonction de verrouillage à distance n'est pas à nouveau désactivée.

4.4 Messages d'entrée/d'erreur lors de la saisie du code

4.4.1 Entrée du code

L'ouverture des serrures et tous les réglages de sécurité de l'installation de fermeture Paxos advance sont protégés contre tout accès non autorisé par des codes (composés de chiffres de 0 à 9). Le système de fermeture Paxos advance reconnaît cinq types de codes différents (code maître, code de mutation, code temporel, code de réseau et code de port) avec différents droits d'accès (voir paragraphe 5.2 "Fonctions des codes").

La procédure générale d'introduction du code à partir de l'unité d'entrée du clavier et de l'unité d'entrée du bouton rotatif est indiquée ci-dessous (le code de déverrouillage à 8 chiffres pour la serrure 1 "13617689" doit être introduit).

Unité d'entrée un clavier		Unité d'entrée avec bouton rotatif	
Code Lock 1 -----		Code Lock 1 19-----	Un numéro aléatoire apparaît pour les chiffres 1 et 2 du code.
Code Lock 1 *-----		Code Lock 1 13-----	
Code Lock 1 **-----			Modifiez le numéro aléatoire en tournant le bouton de numérotation pour obtenir la valeur des chiffres 1 et 2 du code et confirmez en appuyant sur le bouton.
Code Lock 1 ***-----		Code Lock 1 **80----	
Code Lock 1 ****-----		Code Lock 1 **61----	Un nombre aléatoire apparaît pour les chiffres 3 et 4 du code.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 ****57--	
Code Lock 1 *****--			Modifiez le numéro aléatoire en tournant le bouton de numérotation jusqu'à la valeur des chiffres 4 et 4 du code et confirmez en appuyant sur le bouton.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 ****76--	Un nombre aléatoire apparaît pour les chiffres 5 et 6 du code.
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 *****81	
Code Lock 1 *****--		Code Lock 1 *****89	Un numéro aléatoire apparaît pour les chiffres 7 et 8 du code.
			Modifiez le numéro aléatoire en tournant le cadran jusqu'à la valeur des chiffres 7 et 8 du code et confirmez en appuyant sur le cadran.
	INTRODUIRE		

4.4.2 Messages d'erreur lors de la saisie du code

 Code too short	Ce message apparaît lorsque le code que vous avez introduit est inférieur à 8 chiffres. Saisissez à nouveau un code valide.
 Entry deleted	Ce message apparaît lorsque vous avez interrompu la saisie du code avec la touche <CLR> ou en appuyant sur le cadran >1,5 secondes. Saisissez à nouveau un code valide.
 Wrong code!	Ce message apparaît lorsque vous avez introduit un code non valide. Saisissez à nouveau un code valide.
 Code not authorized!	Ce message apparaît lorsque vous avez saisi un code valide mais que vous n'avez pas les droits pour la tâche concernée. Saisissez à nouveau un code valide pour la tâche concernée.

4.5 Ouverture des serrures



Veillez noter ce qui suit :

- Pour ouvrir une serrure, vous devez disposer d'un ou de deux codes d'ouverture valides (mode double) pour la serrure concernée.
- Lorsqu'un code erroné est introduit à plusieurs reprises lors de l'ouverture d'une serrure, le système de fermeture est bloqué pendant un certain temps. Les temps de pénalité suivants s'appliquent :

Nombre d'entrées consécutives de codes erronés	Temps de blocage des pénalités
5	6 minutes
+1 (6ème code incorrect)	6 minutes
+1 (7ème code incorrect)	6 minutes
+1 (8ème code incorrect)	6 minutes
+1 (9ème code incorrect)	20 minutes
+1 (10ème code incorrect)	20 minutes
+1 (11ème code incorrect)	20 minutes

- Si la fonction de contrainte est activée, vous pouvez saisir un code de contrainte pour ouvrir la serrure en cas de menace. La serrure s'ouvrira comme d'habitude selon les délais définis, mais une alarme de contrainte sera également déclenchée.
Le code de contrainte est formé en incrémentant de 3 le dernier chiffre du code d'ouverture (exemples : Code d'ouverture "13658792 --> Code contrainte "13658795", Code d'ouverture "13658799 --> Code contrainte "13658702", Code d'ouverture "13658797 --> Code contrainte "13658700" - pas de transfert vers l'avant-dernier chiffre). **Important :** avec l'AS384 Management Suite, la structure du code de contrainte peut être modifiée. En standard, le code de contrainte est activé et réglé sur le code d'ouverture+3.
- Lorsque le mode parallèle est activé, les codes d'ouverture de toutes les serrures de porte sont identiques. Si la serrure de porte 1 avec le code d'ouverture OCa1 est ouverte avec le mode parallèle activé, tous les codes d'ouverture valides peuvent être utilisés pour la deuxième serrure de porte, à l'exception de OCa1. Pour ouvrir toute autre serrure de porte, tous les codes d'ouverture valides peuvent être utilisés, à l'exception des codes d'ouverture précédemment utilisés.
Le mode parallèle n'est valable que pour les serrures de portes. Les serrures des compartiments intérieurs ne peuvent pas être utilisées en mode parallèle.
- Si une minuterie de non-retour, une période de verrouillage rapide ou une période de verrouillage de vacances, hebdomadaire ou annuelle est active, l'écran n'affichera pas "Open / x-code lock" si la touche <Enter> est actionnée. L'éditeur de profil d'utilisateur du logiciel AS384 Management Suite permet d'accorder à un utilisateur le droit d'interrompre une période de fermeture. Pour pouvoir ouvrir les fermetures pendant une période de fermeture active, vous devez ouvrir le menu Service. Dans le menu Service, sélectionnez "Select lock -> Lock x -> Lockx-> Lockx".
Ouvrir avec x" pour pouvoir ouvrir la serrure.

4.5.1 Ouverture des serrures de porte

Autorisation : code d'ouverture valide ou deux codes d'ouverture valides pour le mode double Exigence : état du système "sécurisé" (porte verrouillée et pêne dormant fermé)

Pour ouvrir les serrures de la porte (par exemple, une porte de coffre-fort avec 2 serrures), procédez comme suit :



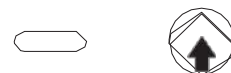
Le processus d'ouverture des serrures de porte dépend de la configuration du système. Dans la séquence d'ouverture suivante, les écrans et les entrées qui n'apparaissent que lorsque le système est correctement configuré sont représentés sur **fond gris**.

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:53 Secured INTRODUIRE 
2. Confirmez l'option de menu " Ouvrir ".	Menu  Open  INTRODUIRE 

Ouvrir la serrure de la porte 1

3. Activer l'entrée du code (serrure de porte 1).

Note : Cette étape n'est pas obligatoire. Vous pouvez également commencer par introduire le code de la serrure de porte 1, la fenêtre d'introduction du code s'affichera automatiquement (*voir point 4*).



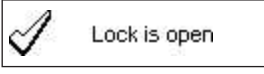
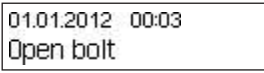
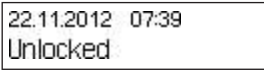
4. Saisir et confirmer un code d'ouverture valide pour la serrure de la porte 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 *****   INTRODUCT ION 
Cette fenêtre de saisie de code n'apparaît que si le mode double est activé pour la serrure de porte 1, ou si les codes And sont activés (OCa1& ou OCa2&) pour les codes d'ouverture OCa1 et OCa2. 5. Entrez un deuxième code d'ouverture valide pour la serrure de porte 1 et confirmez.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 *****   ENTRÉE 

la section

Si un délai d'ouverture a été défini pour la serrure de porte 1, la fenêtre Délai d'ouverture s'affiche. Le temps restant avant que la serrure puisse être ouverte s'affiche. Note : En mode étendu, la période de retard à l'ouverture peut être réglée sur "décompte", "décompte" ou "arrêt (pas de décompte)" via le logiciel Management-Suite AS384.	Time Delay 00:07
Si la fonction de confirmation est activée pour le Un nouveau code d'ouverture valide pour la serrure de la porte 1 doit être introduit dans le délai de confirmation affiché.	Confirmation window 04:00
6. Saisir et confirmer un code d'ouverture valide (code de confirmation) pour la serrure de porte 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 *****  
La serrure de la porte 1 s'ouvre.	Lock 1 opens ...
La serrure de la porte 1 est ouverte.	 Lock is open

Ouverture de la serrure de la porte 2

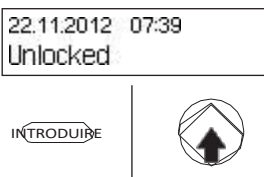
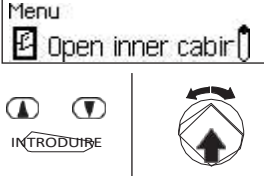
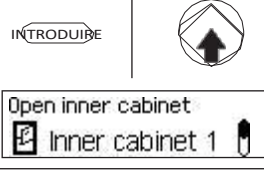
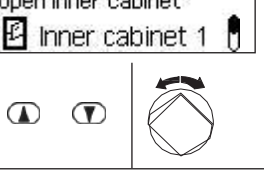
7. Entrez et confirmez un code d'ouverture valide pour la serrure de la porte 2.	Code Lock 2 ----- Code Lock 2 *****  
Cette fenêtre de saisie de code n'apparaît que si le mode double est activé pour la serrure de porte 2, ou si les codes And sont activés (OCa1& ou OCa2&) pour les codes d'ouverture OCa1 et OCa2. 8. Saisissez un deuxième code d'ouverture valide pour la serrure de porte 2 et confirmez.	Code Lock 2 ----- Code Lock 2 *****  
Si la fonction de confirmation est activée pour la serrure de porte 2, la fenêtre de confirmation s'affiche. Un nouveau code d'ouverture valide pour la serrure de porte 2 doit être introduit dans le délai de confirmation affiché.	Confirmation window 04:00
9. Entrez et confirmez un code d'ouverture valide (code de confirmation) pour la serrure de porte 2.	Code Lock 2 ----- Code Lock 2 *****  

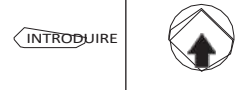
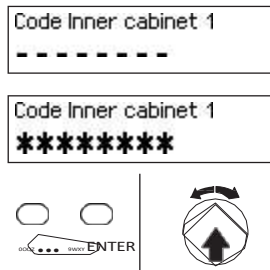
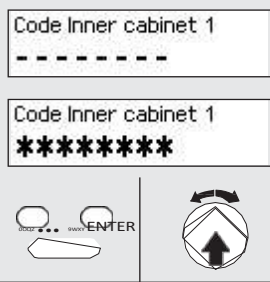
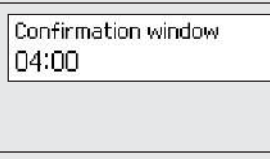
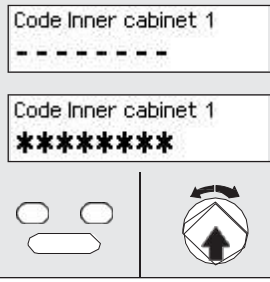
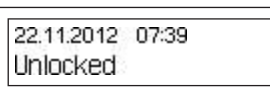
Le verrou de la porte 2 s'ouvre.	
La serrure de la porte 2 est ouverte.	
Toutes les serrures des portes sont ouvertes. Le loquet de la porte doit être ouvert dans la minute qui suit, sinon les serrures se verrouillent automatiquement.	
10. Ouvrir la serrure de la porte.	
La porte du conteneur est déverrouillée (la porte est ouverte et le verrou est déverrouillé).	

4.5.2 Ouvrir les serrures du compartiment intérieur

Autorisation : code d'ouverture valide ou deux codes d'ouverture valides pour le mode double Exigence : État du système "déverrouillé" (serrures et pêne de porte ouverts)

Pour ouvrir les serrures du compartiment intérieur, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionner et confirmer le point de menu "Ouvrir l'armoire intérieure".	
3. Sélectionnez l'option de menu "Ouvrir l'armoire intérieure".	
4. Sélectionnez l'armoire intérieure que vous souhaitez ouvrir.	

5. Activez la saisie du code pour la serrure du compartiment intérieur sélectionné. Note : Cette étape n'est pas obligatoire. Vous pouvez également commencer immédiatement l'introduction du code pour la serrure de porte 1, la fenêtre d'introduction du code apparaîtra automatiquement (voir point 6).	
6. Saisissez le code d'ouverture valide pour la serrure de compartiment intérieur sélectionnée et confirmez.	
Cette fenêtre de saisie de code n'apparaît que si le mode double est activé pour la serrure de compartiment intérieur sélectionnée, ou si les codes ET sont activés (OCa1& ou OCa2&) pour les codes d'ouverture OCa1 et OCa2. 7. Saisir un deuxième code d'ouverture valide pour la serrure du compartiment intérieur sélectionné et confirmer.	
Si un délai d'ouverture est défini pour la serrure de porte 1, la fenêtre Délai d'ouverture s'affiche. Le temps restant avant que la serrure puisse être ouverte est affiché.	
Si la fonction de confirmation est activée pour la serrure de compartiment intérieur sélectionnée, la fenêtre de confirmation s'affiche. Dans le délai de confirmation prévu, un code d'ouverture valide doit être saisi pour la serrure de compartiment intérieur sélectionnée.	
8. Saisir un code d'ouverture valide (code de confirmation) pour la serrure de compartiment intérieur sélectionnée et confirmer.	
Le loquet du compartiment intérieur s'ouvre.	
La serrure du compartiment intérieur est ouverte.	

L'appareil revient automatiquement à l'affichage du mode standard.

4.6 Fermez les serrures de

4.6.1 Verrouillage des serrures du compartiment intérieur

Autorisation : Aucun code n'est nécessaire

Condition requise : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte ouverts) Pour verrouiller les serrures du compartiment intérieur, procédez comme suit :

1. Fermez le loquet de la serrure du compartiment intérieur. Le verrou du compartiment intérieur se ferme automatiquement. Le compartiment intérieur est fermé.	
L'appareil revient automatiquement à l'affichage du mode standard.	22.11.2012 07:39 Unlocked

4.6.2 Verrouillage des serrures de porte

Autorisation : Aucun code n'est nécessaire

Exigence : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte ouverts)



La procédure de verrouillage des serrures des compartiments intérieurs dépend du réglage du mode de verrouillage. Lors du processus de verrouillage suivant, les écrans et les entrées qui n'apparaissent que si la serrure de porte correspondante est correctement configurée via le mode de verrouillage sont affichés sur **fond gris**.

Si le **verrouillage partiel** est activé, seule la **dernière porte** est verrouillée pendant le processus de fermeture.

Pour verrouiller les serrures des portes (par exemple, les portes avec 2 serrures), procédez comme suit :

1. La porte de stockage sécurisée et le loquet de la porte sont verrouillés.	
Cet indicateur n'apparaît que lorsque la fonction "Confirmer avec ENTER" est activée en mode verrouillage.	
2. Confirmer la fermeture.	
La serrure de la porte 2	
se ferme. La serrure de	
la porte 2 se ferme. La	
serrure de la porte 1 se	
ferme.	
La serrure de la porte 1 est fermée.	
L'appareil revient automatiquement à l'affichage du mode standard. Le système de verrouillage est sécurisé.	

4.7 Activation du verrouillage rapide

La fonction "Verrouillage rapide" permet d'activer immédiatement une période de verrouillage. Après la fermeture, la serrure ne peut être ouverte qu'après l'écoulement du temps prédéfini.

Exemple : pour les heures d'ouverture plus courtes avant les jours fériés, cela permet de faire le pont jusqu'au début des périodes de verrouillage normales. Le verrouillage rapide peut être activé soit dans le menu Déverrouillé, soit dans le menu Sécurisé.

Autorisation : Tout code de la serrure 1 (sauf les codes désactivés)

Condition à remplir : état du système "Déverrouillé" (serrures et pêne ouvert) ou **état du système "Sécurisé"** (serrures et pêne fermé) et fonction "Verrouillage rapide" activée (voir paragraphe 5.4.2.2 "Réglage des temps de verrouillage rapide").



Le verrouillage rapide n'est pas basé sur le réglage de la date et de l'heure. Par conséquent, il n'est pas possible d'annuler le verrouillage rapide en modifiant le réglage de la date et de l'heure après l'activation.

Le point de menu Verrouillage rapide n'apparaît que si la fonction Verrouillage rapide est activée dans les réglages de Verrouillage 1 (Durée du verrouillage rapide > 0 heure). Par

défaut, la fonction Verrouillage rapide

Fast est réglé sur 000, c'est-à-dire désactivé.

Pour activer le verrouillage rapide, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez l'option de menu "Imm. Time lock".	
3. Saisir et confirmer un code valide pour la serrure de la porte 1.	
4. Réglez et confirmez l'heure de verrouillage rapide. Plage de réglage : 000:01. 144:00 (hhh:mm)	
5. La porte du dépôt sécurisé et la serrure de la porte sont fermées. Les serrures de la porte se ferment automatiquement ou après confirmation du processus de verrouillage (voir section 4.6.2 "Fermeture des serrures de la porte").	

Après le retour à l'écran du mode standard, l'indicateur d'état montre qu'une période de verrouillage est active. Les serrures des portes ne peuvent pas être ouvertes tant que le temps de verrouillage n'est pas écoulé. La date et l'heure de la fin de la période de verrouillage s'affichent.	>>> 28.12.2012 11:50 Time lock
En appuyant brièvement sur la touche <CLR> ou en appuyant sur le bouton rotatif >1,5 secondes, la date et l'heure actuelles s'affichent pendant environ 5 secondes.	28.12.2012 11:43 Time lock

4.8 Activation d'un blocage temporaire Délai

La fonction "Délai de verrouillage" active immédiatement une période de temps définie, pendant laquelle le début de la période de verrouillage suivante (semaine, année ou période de vacances) est supprimé. Une fois le délai de verrouillage écoulé, la période de verrouillage normale est activée. Le délai de verrouillage peut être configuré et activé aussi bien dans le menu Déverrouillé que dans le menu Verrouillé.

Exemple : pour des heures d'ouverture plus longues les jours de ventes spéciales, l'heure peut être reportée au début de la période de clôture normale.

Autorisation : Tout code de la serrure 1 (sauf les codes désactivés)

Exigence : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte ouverts) ou **état du système "Sécurisé"** (serrures et pêne de porte fermés)

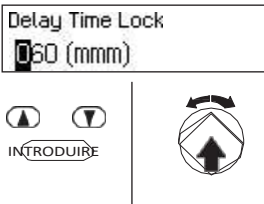
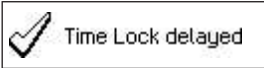


Le délai de verrouillage n'est pas basé sur le réglage de la date et de l'heure. Par conséquent, le délai de verrouillage peut être contourné en modifiant le réglage de la date et de l'heure après l'activation.

Le point de menu Retard de fermeture n'apparaît que si la fonction Retard de fermeture est activée dans les réglages de la fermeture 1 (Retard de fermeture > 0 heure). Par défaut, le délai de verrouillage est réglé sur 000, c'est-à-dire qu'il est désactivé.

Pour activer le délai de verrouillage, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRO DUZCA
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Verrouillage du délai ".	Menu Delay Time Lock INTRO DUZCA
3. Saisir et confirmer un code d'ouverture valide pour la serrure de la porte 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** ENTRÉE

4. Réglez la durée du délai et confirmez. Plage de réglage : 1...240 minutes	
La durée du délai est enregistrée et le délai commence à courir immédiatement.	
L'appareil revient automatiquement à l'option de menu "Verrouillage de la temporisation".	

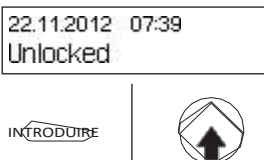
4.9 Réglage du contraste, de la luminosité et de la langue du dialogue

Le contraste et l'éclairage de l'écran ainsi que la langue des dialogues peuvent être réglés individuellement et à tout moment par tous les utilisateurs dans les menus Déverrouillé et Protégé.

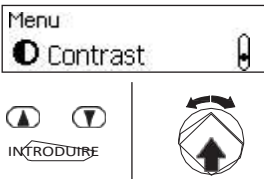
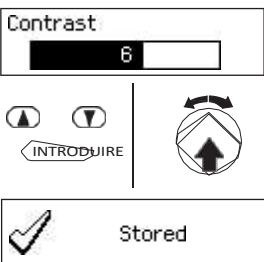
Autorisation : Aucun code n'est nécessaire

Exigence : état du système "Déverrouillé" (serrures et pêne de porte ouverts) ou **état du système "Sécurisé"** (serrures et pêne de porte fermés).

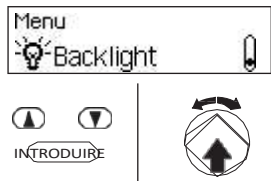
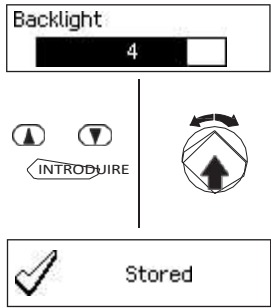
Pour régler le contraste, la luminosité et la langue des dialogues, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	

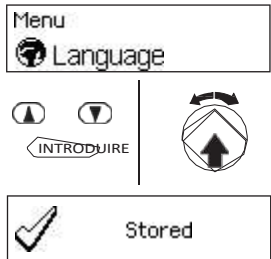
Réglage du contraste

2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Contraste".	
3. Réglez et confirmez le contraste souhaité. Plage de réglage : 1 (contraste minimum)...10 (contraste maximum) Le réglage est mémorisé.	

Réglage de la luminosité

4. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Rétro-éclairage" .	
5. Réglez la luminosité souhaitée du rétroéclairage ou désactivez le rétroéclairage et confirmez. Plage de réglage : désactivé (éclairage éteint) ou 1 (luminosité minimale)...5 (luminosité maximale) Le réglage est mémorisé.	

Réglage de la langue du dialogue

6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Langue" .	
7. Sélectionnez et confirmez la langue de dialogue souhaitée. Le réglage est mémorisé.	
L'unité d'entrée revient automatiquement à l'option de menu "Langue".	

5 Configuration du système

5.1 Vue d'ensemble de la configuration du

Ajustements	Paxos advance Mode autonome (PIN uniquement)	Paxos passe en mode étendu avec le logiciel AS384 Management Suite	
		(PIN uniquement)	(ID+PIN)
Fonctions du code			
Code maître	✓	✓	✓ Divers codes maîtres
Codes d'ouverture a-z et 27-95	✓	✓	✓
Y Code a et b	✓	✓	✓
Code de mutation	✓	✓	✓ Plusieurs codes de mutation
Code temporel	✓	✓	✓ Codes temporels multiples
Code net	(✓)	✓	✓ Codes de réseau multiples
Profils de code			✓
Groupe de profils de code			✓
Type de code PIN	✓	✓	
Type de code ID + PIN			✓
Pénalités de temps	✓	✓	✓
Fonctions de temps de fermeture 1 (valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture)			
Date/Heure	✓	✓	✓
Période d'interdiction pendant les vacances	✓	✓	✓
Période de blocage annuelle	✓	✓	✓
Période de blocage hebdomadaire	✓	✓	✓
Remplacer le verrouillage de l'heure	✓	✓	✓
Blocage partiel	✓	✓	✓
Ouverture retardée	✓	✓	✓
Retard coercitif	✓	✓	✓
Fenêtre de confirmation	✓	✓	✓
Verrouillage de l'heure de retour	✓	✓	✓
Temporisations commandées par le temps		✓	✓
Changement d'heure été/hiver	✓	✓ Règles de fuseau horaire manuelles ou automatiques	✓
Synchronisation avec l'heure du PC		✓	✓
Fonctions du dernier temps de blocage (des valeurs peuvent être définies si le blocage partiel est activé)			
Ouverture retardée	✓	✓	✓
Retard coercitif	✓	✓	✓
Fenêtre de confirmation	✓	✓	✓
Verrouillage de l'heure de retour	✓	✓	✓

Ajustements	Paxos advance Mode autonome (PIN uniquement)	Paxos passe en mode étendu avec le logiciel AS384 Management Suite	
		(PIN uniquement)	(ID+PIN)
Réglages de fermeture 1 (valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture)			
Durée Verrouillage rapide	✓	✓	✓
Durée Temps de blocage Délai	✓	✓	✓
Format de la date et de l'heure	✓	✓	✓
Mode de verrouillage	✓	✓	✓
Blocage à distance	✓	✓	✓
Mode parallèle	✓	✓	✓
Établir un code de coercition	✓	✓	✓
Mode double	✓	✓	✓
Période d'ouverture maximale	✓	✓	✓
Ajustements autres fermetures			
Mode double	✓	✓	✓
Réglages de l'unité d'entrée			
Langue de dialogue	✓	✓ *	✓ *
Volume	✓	✓ *	✓ *
Eclairage	✓	✓ *	✓ *
Contraste	✓	✓ *	✓ *
Compartiment à piles	✓	✓ *	✓ *
Paramètres du système			
Durée maximale d'ouverture de la porte	✓	✓	✓
Sens de comptage Temps d'ouverture et délai de contrainte		✓	✓
Fenêtre de confirmation de l'adresse de comptage		✓	✓
Sens de comptage Temps de retour Retard		✓	✓
Sens du comptage Temps de pénalité		✓	✓
Ajustements coercitifs			
Utiliser l'alarme de contrainte	✓	✓	✓
Réglage de la position du code pour l'alarme de contrainte		✓	✓
Entrées/sorties I/O-Box			
Configurer les entrées		✓	✓
Configuration des sorties		✓	✓
Audit			
Lecture de l'audit		✓	✓
Exporter les informations de blocage		✓	✓
Audits à l'importation		✓	✓

* réglable uniquement sur l'unité d'entrée

5.2 Fonctions du code

5.2.1 Informations générales sur les codes

L'ouverture des serrures et tous les réglages de sécurité de l'installation de fermeture sont protégés contre tout accès non autorisé par des codes (composés des chiffres 0 à 9). Après la première mise en service et l'adressage de l'installation de fermeture, seul le code d'ouverture OCa est activé pour chaque système de fermeture (voir paragraphe 5.2.2 "Types de codes standard") et réglé sur le code d'usine "10203040". Le code d'usine permet d'ouvrir les fermetures et de modifier le code d'ouverture OCa en un code individuel. Dès que le code d'ouverture a été remplacé par un code OCa individuel, seuls le code d'ouverture et le code maître OCb peuvent être activés avec le code d'ouverture OCa. Si le code maître est activé, le code d'ouverture OCa perd l'autorisation de modifier d'autres codes. Les codes ne peuvent être activés, modifiés et supprimés qu'avec le code maître (MA..) ou, s'il est activé, avec le code de mutation (MU.) de la serrure correspondante.

Pour pouvoir utiliser toutes les fonctions de l'installation de fermeture, il faut qu'au moins les codes d'ouverture OCa et OCb et le code maître soient activés pour chaque serrure (voir paragraphe 5.2.4.1 "Réglage du code d'ouverture OCa..., OCb... et du code maître").



Dans les systèmes existants utilisant le mode ID+PIN, le code d'usine pour les nouvelles serrures est "0010203040".



En cours de fonctionnement, il n'est pas accepté d'utiliser le code d'usine comme code d'ouverture (pour des raisons de sécurité). Par conséquent, si vous réglez un code sur le code d'usine, il sera désactivé immédiatement après avoir été enregistré.

5.2.2 Types de codes normalisés

Le système de fermeture anticipée Paxos reconnaît les types de code standard suivants avec les autorisations d'accès correspondantes :

Type de code	Titre abrégé	Description
Code maître	MA...	Les détenteurs du code maître (MA..) ont accès à tous les réglages d'une serrure (activation, modification et suppression du code, réglage et modification des fonctions des touches de la serrure, définition et modification des réglages de base des composants du système, ainsi qu'activation du verrouillage rapide ou du délai de fermeture). Le code maître n'est pas un code d'ouverture.
Code d'ouverture	OC...	Le détenteur du code d'ouverture (OC..) peut ouvrir une serrure seul ou avec une autre personne (Dual Mode). En outre, il peut activer la fermeture rapide ou un délai de fermeture (si les fonctions sont activées) et modifier et supprimer son propre code. Remarque : Après la première mise en service et l'adressage de l'installation de fermeture, seul le code d'ouverture OCa de chaque fermeture est activé et réglé sur le code d'usine "10203040" (ou "0010203040" en mode ID+PIN). Le code d'usine permet d'ouvrir les systèmes de fermeture et de modifier le code d'ouverture OCa en un code individuel. Dès que le code universel a été remplacé par un code d'ouverture individuel, seuls le code d'ouverture et le code maître OCb peuvent être activés avec le code d'ouverture OCa. Si le code maître est activé, le code d'ouverture OCa perd l'autorisation de modifier d'autres codes. Les codes ne peuvent alors être activés, modifiés et supprimés qu'avec le code maître (MA..) ou, s'il est activé, avec le code de mutation (MU.) des serrures respectives.

Code net	NC...	Le détenteur du code réseau peut modifier les paramètres du réseau ainsi que modifier et supprimer son propre code.

Type de code	Titre abrégé	Description
Code temporel	TC...	Les détenteurs du code temporel (TC...) peuvent régler ou modifier les fonctions temporelles de la serrure. En outre, ils peuvent activer le verrouillage rapide ou un délai de verrouillage (si les fonctions sont activées) et modifier et supprimer leur propre code. Le Time Code n'est pas un code d'ouverture.
Code de mutation	MU...	Les détenteurs de codes de mutation peuvent activer, modifier et supprimer des codes. En outre, ils peuvent activer le verrouillage rapide ou un délai de verrouillage (si les fonctions sont activées) et modifier ou supprimer leur propre code. Le code de mutation n'est pas un code d'ouverture.
Y Code b	OCa&.	Les types de code standard AND-a et AND-b n'existent qu'en cas de fonctionnement de l'installation de fermeture avec le format de code "uniquement PIN". Si les codes AND sont activés, il faut, en plus des codes d'ouverture OCa... ou OCb..., saisir le code AND correspondant AND-a ou AND-b pour ouvrir la serrure concernée.
Et Code a	OCb&.	

Tous les codes activés sont enregistrés dans la liste des codes de la serrure concernée et se voient attribuer les positions 00 à 99. Selon que l'installation de fermeture fonctionne avec le format de code "PIN uniquement" ou "ID+PIN", les codes se voient attribuer des positions fixes dans la liste des codes.

PIN uniquement)		
Position	Type de code	Désignation du code
	Code maître	MA ...
	Code d'ouverture a	OCa ...
	Code d'ouverture b	OCb ...
03...94	Codes d'ouverture supplémentaires	OC ...
95	Code net	NC ...
	Code temporel	TC ...
	Code de mutation	MU ...
98	Y Code b	AND-b ...
99	Et Code a	Y-a ...

DNI+PIN		
Position	Type de code	Désignation du code
	Code maître	MA ...
	Code d'ouverture a	OCa ...
	Code d'ouverture b	OCb ...
03...99	Codes enseignants supplémentaires Codes de mutation Codes de temps Codes d'ouverture Codes de réseau Codes d'actionneur	MA ... MU ... TC ... OC ... NC ... AC ...



Pour pouvoir utiliser toutes les fonctions de l'installation de fermeture, il faut qu'au moins les codes d'ouverture OCa et OCb et le code maître soient activés pour chaque serrure.



Lors de l'utilisation de l'unité d'entrée du bouton rotatif avec des serrures de classe de sécurité B/C (selon EN 1300) avec le format de code "PIN only" et la fonction de contrainte activée, un maximum de 26 codes d'ouverture (01 (OCa) à 26 (OCz)) est disponible.

Lors de l'utilisation de l'unité d'entrée du bouton rotatif avec des serrures de classe de sécurité D (selon EN 1300) ou de classe de sécurité 4 (selon EN 1300 VdS 2396), seul le format de code "ID & PIN" est disponible.



AS384 Logiciel de gestion

- Dans le mode étendu de l'installation de fermeture avec le format de code ID+PIN, le logiciel AS384 Management-Suite permet les opérations suivantes pour chaque fermeture :
 - Des codes supplémentaires de maître, de temps, de mutation et de réseau peuvent être attribués.
 - Les profils d'utilisateur de chaque code (utilisateur) permettent d'étendre ou de restreindre les autorisations standard du type de code correspondant, de définir des groupes bimodes, de fixer des délais définis par l'utilisateur, d'activer le vieillissement du code et d'attribuer des profils d'utilisateur à partir d'un groupe de profils d'utilisateur.
 - Des groupes de profils de code peuvent être gérés avec les mêmes droits d'accès.
 - Dans le mode étendu de l'installation de fermeture avec le format de code " ID+PIN ", seuls les codes " 00 " (code maître MA), " 01 " (code d'ouverture OCa) et " 02 " (code d'ouverture OCb) sont pré-réglés. Tous les autres codes ("03"... "99") peuvent être définis individuellement à l'aide du logiciel de gestion AS384 en tant que codes d'ouverture supplémentaires, codes maîtres supplémentaires, codes temporels, codes de mutation ou codes de réseau.
-

5.2.3 Formats du code

Format du code en mode autonome

Dans le mode autonome de Paxos advance (également "mode PIN-only"), un code consiste en un **PIN à 8 chiffres**.

(chiffres de 0 à 9).

Formats de code en mode étendu

Le mode étendu de l'installation de fermeture n'est possible qu'en combinaison avec le logiciel AS384 Man- agement-Suite. En mode étendu, l'installation de fermeture peut être exploitée avec les formats de code "**PIN only**" ou "**ID+PIN**". En mode "**ID+PIN**", chaque code est unique car l'ID est généré à partir du numéro de position à deux chiffres du code dans la liste des codes.



ATTENTION

Remarques sur le paramétrage du code

Les codes (PIN) doivent obligatoirement être constitués de nombres formés de manière aléatoire. Ne pas utiliser pour les codes :

- une simple série de chiffres comme 11223344
- les combinaisons de dates de naissance ou d'autres données à caractère personnel
- les codes de la *liste des codes de démonstration* (voir section 9.2 "Code d'usine / Liste des codes de démonstration")

5.2.4 Établissement de nouveaux codes

5.2.4.1 Réglage du code d'ouverture OCa..., OCb... et du code maître

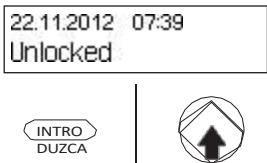
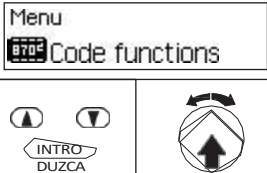
Pour pouvoir utiliser toutes les fonctions de l'installation de fermeture, il faut au moins que les codes d'ouverture OCa... et OCb... et le code maître MA aient été activés pour chaque porte et chaque serrure de compartiment intérieur par l'attribution d'un code individuel. La procédure décrite ci-dessous se base sur une installation qui a été traitée, mais à laquelle aucun code individuel n'a encore été attribué.

Autorisation : code d'ouverture OCa avec code d'usine

"10203040" Exigence : état dusystème "Déverrouillé"

(serrures et pêne de porte ouverts)

Pour activer les codes d'ouverture OCa... et OCb... et le code maître MA. avec des codes individuels, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions".	

3. Sélectionnez et confirmez la serrure souhaitée (par exemple, la serrure 1).	Code functions  Lock 1  INTRODUIRE 
Définition du code d'ouverture OCa	
4. Confirmer la fonction du code Code d'ouverture OCa.	Code functions L1 01 OCa1 INTRODUIRE 
5. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier".	OCa1  Change    INTRODUIRE 
6. Introduire et confirmer le code d'usine "10203040" (ou "0010203040" en mode ID+PIN).	Old Code ----- Old Code *****   ENTRÉE 
7. Introduisez et confirmez le nouveau code d'ouverture individuel OCa pour la serrure sélectionnée.	New Code OCa1 ----- New Code OCa1 *****   ENTRÉE 
8. Saisir et reconfirmer le code d'ouverture OCa spécifié pour la serrure sélectionnée.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****   ENTRÉE 
Le nouveau code d'ouverture de l'OCa est enregistré.	 Code stored

Définition du code d'ouverture OCB

9. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Codes inactifs". Remarque : Tous les codes non encore activés sont répertoriés dans le sous-menu "Codes inactifs" et peuvent être sélectionnés pour être activés.	Code fonctions L1 01 OCa1  ...   Code fonctions L1 + Inactive Codes INTRODUIRE 
10. Confirmer la fonction du code Code d'ouverture OCB.	Inactive Codes L1 02 OCB1 INTRODUIRE 
11. Introduire et confirmer le code d'ouverture individuel OCa introduit aux étapes 7 et 8.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****  ...  ENTRÉE 
12. Introduisez et confirmez le code d'ouverture individuel OCa de la serrure sélectionnée.	New Code OCB1 ----- New Code OCB1 *****  ...  ENTRÉE 
13. Saisir et reconfirmer le code d'ouverture OCa défini pour la serrure sélectionnée.	Confirm OCB1 ----- Confirm OCB1 *****  ...  ENTRÉE 
Le nouveau code d'ouverture OCB est enregistré.	 Code stored

14. Confirmer la fonction du code Code maître.	Inactive Codes L1 00 MA1 INTRODUIRE 
15. Introduire et confirmer le code d'ouverture individuel OCa introduit aux étapes 7 et 8.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 ***** 0000 0000 ENTRÉE 
16. Entrez et confirmez le nouveau code maître individuel pour la serrure sélectionnée.	New Code MA1 ----- New Code MA1 ***** 0000 0000 ENTRÉE 
17. Entrez et reconfirmez le code maître défini pour la serrure sélectionnée.	Confirm MA1 ----- Confirm MA1 ***** 0000 0000 ENTRÉE 
Le nouveau code maître est enregistré. Une fois le code maître enregistré, seul le détenteur du code maître peut créer de nouveaux codes pour la serrure correspondante.	 Code stored Inactive Codes L1 03 OCc1
18. Répéter les étapes 3 à 17 pour toutes les serrures de porte et tous les coffres-forts.	

5.2.4.2 la définition de nouveaux codes (par exemple, des codes d'ouverture supplémentaires, des codes temporels, des codes de mutation, des codes de réseau, etc.)



Les nouveaux codes ne peuvent être établis que par les détenteurs d'un code maître ou, s'ils sont déjà activés, par les détenteurs d'un code de mutation.

Tous les codes inactifs sont répertoriés dans le sous-menu "Codes inactifs" du menu "Fonctions des codes" de la serrure concernée.



AS384 Logiciel de gestion

Dans le mode étendu du système de fermeture avec le format de code ID+PIN, d'autres codes en plus du code maître et des codes de mutation peuvent également être attribués pour définir de nouveaux codes, à l'aide de l'AS384 Management Suite.



En cours de fonctionnement, il n'est pas accepté d'utiliser le code d'usine comme code d'ouverture (pour des raisons de sécurité). Par conséquent, si vous réglez un code sur le code d'usine, il sera désactivé immédiatement après avoir été sauvegardé.

Autorisation : code maître, code de mutation (ne peut définir que des codes d'ouverture) Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrures de porte et pêne dormant ouverts)

Pour activer d'autres codes, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions de code".	Menu Code functions INTRODUIRE
3. Sélectionnez et confirmez la serrure souhaitée (par exemple, la serrure 1).	Code functions Lock 1 INTRODUIRE

Définition de nouveaux codes (par exemple, code temporel)

4. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Codes inactifs".	Code functions L1 01 0Ca1 ... Code functions L1 + Inactive Codes

INTRODUIRE



5. Sélectionnez et confirmez la fonction de code souhaitée (par exemple, la fonction de code Time code). Note : Le code temporel "TC" est un type de code standard et se trouve en position 96 de la liste des codes. Les autres positions de code standard sont 95 (code net "NC"), 97 (code de mutation "MU"), 98 (code ET b "OCb&") et 99 (code ET a "OCa&").	Inactive Codes L1 96 TC1 INTRODUIRE
6. Sélectionnez et confirmez le code maître ou, si un nouveau code d'ouverture doit être défini, saisissez le code de mutation de la serrure sélectionnée. Remarque : si un nouveau code d'ouverture doit être défini, le code de mutation peut également être saisi (s'il est activé).	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** ENTRÉE
7. Saisir et confirmer un nouveau code individuel (par exemple le code horaire "TC1") pour la serrure sélectionnée.	New Code TC1 ----- New Code TC1 ***** ENTRÉE
8. Saisir et reconfirmer le code spécifié (par exemple, le code horaire "TC1") pour la serrure sélectionnée.	Confirm TC1 ----- Confirm TC1 ***** ENTRÉE
Le nouveau code est enregistré. Désormais, le code nouvellement activé apparaît dans la liste des codes actifs.	Code stored Inactive Codes L1 97 MU1
9. Répétez les étapes 3 à 8 pour les codes de toutes les serrures que vous souhaitez redéfinir.	

5.2.5 Supprimer ou modifier des codes existants



Modification des codes : les codes existants ne peuvent être modifiés ou supprimés que par le détenteur du code, le code maître ou le code de mutation.



AS384 Logiciel de gestion

Dans le mode étendu du système de fermeture avec format de code ID+PIN, d'autres codes peuvent être attribués en plus du code maître et des codes de mutation, le droit de modifier et de supprimer des codes, en utilisant l'AS384 Management Suite.

Autorisation : code du titulaire (changement de code uniquement), code maître, code de mutation Exigence : état du système "déverrouillé" (serrures de porte et pêne dormant ouverts)

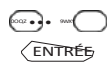
Pour modifier ou supprimer des codes existants, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions de code".	
3. Sélectionnez et confirmez la serrure souhaitée (par exemple, la serrure 1).	
4. Sélectionnez le code souhaité (par exemple "OCc1") à modifier ou à supprimer et confirmez votre sélection.	

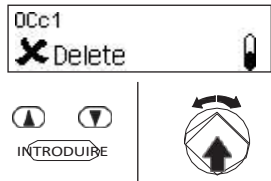
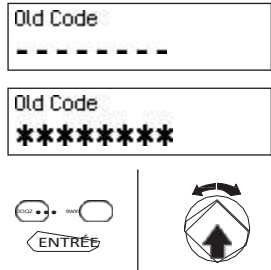
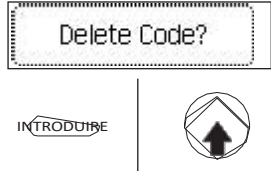
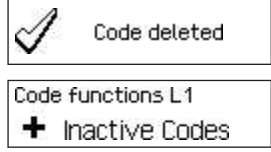
Pour modifier un code, passez à l'étape 5. **Pour supprimer un code**, passez à l'étape 10.

Changement de codes

5. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier".	

6. Entrez et confirmez l'ancien code (ou le code maître ou le code de mutation) de la serrure sélectionnée.	Old Code ----- Old Code *****  
7. Saisir et confirmer le nouveau code individuel. Note : Si un code est modifié en "10203040" (code d'usine), il est automatiquement effacé.	New Code 0Cc1 ----- New Code 0Cc1 *****  
8. Introduisez et confirmez à nouveau le nouveau code.	Confirm 0Cc1 ----- Confirm 0Cc1 *****  
Le nouveau code est enregistré.	 Code stored Code functions L1 03 0Cc1
9. Répétez les étapes 5 à 8 pour tous les codes de verrouillage sélectionnés que vous souhaitez modifier.	

Supprimer les codes

10. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer" .	
11. Entrez et confirmez l'ancien code (ou le code maître ou le code de mutation) de la serrure sélectionnée.	
12. Confirmer l'effacement du code.	
Le code sélectionné est supprimé.	
13. Répétez les étapes 10 à 12 pour tous les codes de la serrure sélectionnée que vous souhaitez supprimer.	

5.3 Fonctions temporaire

5.3.1 Informations générales sur les fonctions temporelles

Dans le menu des fonctions temporelles, vous définissez les paramètres temporels des fermetures, tels que la date et l'heure, les heures de fermeture, les délais, etc. Le tableau suivant donne un aperçu des fonctions qui peuvent être réglées à un endroit donné et des serrures pour lesquelles elles sont valables.

Fonction temporaire	Serrure de porte 1	Dernière serrure de porte	Serrures de la compartiments intérieurs
Code requis	MA1 ou TC1	MA... ou TC...	MA... ou TC...
Date/Heure	✓ *	—	—
Été/hiver	✓ *	—	—
Période d'interdiction pendant les vacances	✓ *	—	—
Période de blocage annuelle	✓ *	—	—
Période de blocage hebdomadaire	✓ *	—	—
Remplacer le verrouillage de l'heure	✓ *	—	—
Blocage partiel	✓ *	—	—
Ouverture retardée	✓ *	✓	✓ ***
Retard coercitif	✓ *	✓	✓ ***
Fenêtre de confirmation	✓ *	✓	✓ ***
Serrure de retour	✓ *	✓	✓ ***

*Les réglages sont valables pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

** Peut être modifié lorsque le blocage partiel est activé.

*** Peut être changé pour chaque serrure de compartiment intérieur



AS384 Logiciel de gestion

Le mode étendu de l'installation de fermeture permet de régler d'autres fonctions temporelles :

- Délais d'ouverture et de contrainte contrôlés par l'utilisateur et par le temps
- Sens de comptage des temps de retard pour l'affichage sur l'unité d'entrée
- Synchronisation automatique avec l'horloge du PC
- Passage automatique de l'heure d'été à l'heure d'hiver grâce à des règles de fuseau horaire ou à des dates et heures fixes pour le début et la fin de l'heure d'été.

5.3.2 Réglage de la date et de l'heure actuelles

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Condition

préalable : état du système "**déverrouillé**" (serrures de portes et serrures de sécurité).

(serrure de porte ouverte) Pour régler la date et l'heure actuelles,



procédez comme suit :

- Les jours de la semaine et les années bissextiles correspondantes sont automatiquement déterminés à l'aide de la fonction de calendrier intégrée (section calendrier : 1-Jan-2010 au 31-Dec-2099). Il est donc important que la date et l'heure actuelles soient réglées correctement.
- La date et l'heure actuelles sont valables pour l'ensemble du système.
- Pour le réglage des formats de date et d'heure, veuillez vous référer aux notes de la section 5.4.2.4 "Réglage du format de la date et de l'heure".



AS384 Logiciel de gestion

En mode étendu, les opérations suivantes peuvent être exécutées avec le logiciel de gestion AS384 Management-Suite :

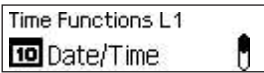
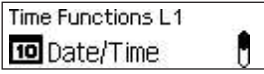
- La date et l'heure peuvent être automatiquement synchronisées avec l'horloge de l'ordinateur.
- Le changement d'heure été/hiver peut être contrôlé à l'aide des règles de fuseau horaire ou d'un seul horodatage (début et fin).

Pour régler la date et l'heure actuelles, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Fonctions horaires ".	Menu  Time Functions   
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Verrouillage de la fonction temporelle 1 ".	Time Functions  Lock 1    
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****

horaire) de la serrure 1.



5. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires L1 Date/Heure".	 
6. Réglez et confirmez la date et l'heure actuelles. Remarque : Le format d'entrée dépend du format de date et d'heure sélectionné (voir section 5.4.2.4 "Réglage du format de date et d'heure").	 
La date saisie est mémorisée. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Fonctions de la minuterie Date/Heure".	 

5.3.3 Définir, modifier ou supprimer une période de blocage des vacances

La fonction "**Période de blocage des vacances**" permet de définir jusqu'à 24 périodes de blocage pour les **vacances et les jours fériés** non récurrents (par exemple, pour les vacances d'entreprise, les jours fériés spécifiques de l'année).



- Plage de réglage du temps de blocage des vacances De **1 minute à 34 jours 23 heures et 45 minutes**.
- L'intervalle de temps minimum entre deux périodes de blocage des jours fériés doit être d'au moins 1 jour. Exception 28.02. - 01.03. en raison de l'année bissextile.
- Les périodes de blocage des jours fériés sont enregistrées dans la liste des périodes de blocage des jours fériés dans l'ordre chronologique.
- Les périodes de blocage hebdomadaires ou annuelles n'ont aucun effet lorsque la période de blocage des vacances est active - les jours fériés de la période de blocage des vacances remplacent les périodes de blocage hebdomadaires et annuelles.
- Il n'est pas possible de créer des périodes de blocage des vacances pour le passé.
- Les périodes de blocage des vacances ne peuvent être modifiées ou supprimées que si elles n'ont pas encore commencé.
- Une fois la période de blocage des jours fériés écoulée, elle est supprimée et la liste des périodes de blocage des jours fériés est mise à jour par ordre chronologique.

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Condition

préalable : **état du système "déverrouillé"** (serrures des portes et des fenêtres).

(la porte s'ouvre) Pour régler, modifier ou supprimer les périodes de

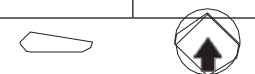
Blocage des vacances existantes, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.

22.11.2012 07:39
Unlocked

INTRODUIRE

2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "**Fonctions horaires**".



Menu
Time Functions

INTRODUIRE

3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "**Verrouillage de la fonction temporelle 1**".



Time Functions
Lock 1

INTRODUIRE

4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.



Code Lock 1 (MA,TC)

ENTRÉE

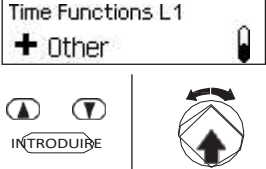
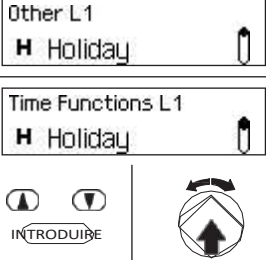
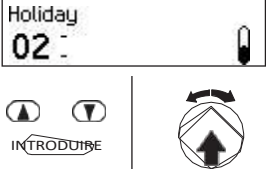
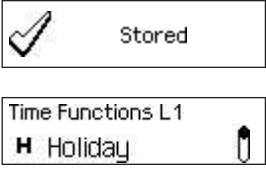
Pour **définir une nouvelle période de blocage des vacances**, passez à l'**étape 5**.

Pour **modifier une période de blocage de vacances existante**, passez à

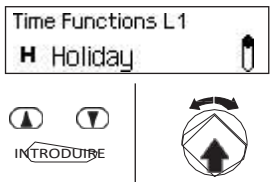
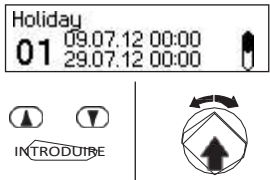
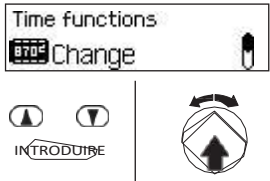
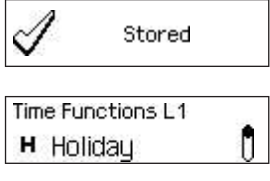
l'**étape 10**. Pour supprimer une période de blocage de **vacances**

existante, passez à l'**étape 15**.

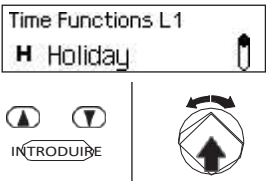
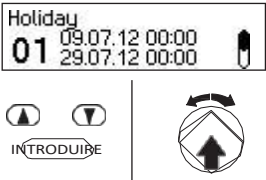
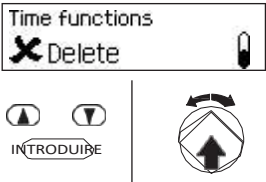
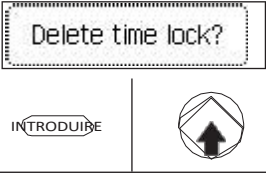
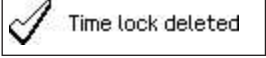
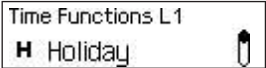
Définir une nouvelle période de verrouillage des vacances

5. Si aucune période de blocage des vacances n'a encore été configurée, sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres jours fériés L1" (périodes de blocage des jours fériés non encore définies) ou "Fonctions horaires jours fériés L1" (périodes de blocage des jours fériés déjà définies).	
7. Sélectionnez et confirmez la prochaine période de blocage des vacances non utilisée (par exemple, la période de blocage des vacances 02).	
8. Réglez et confirmez la date et l'heure de début de la période de blocage des vacances sélectionnée. Remarque : Le format d'entrée dépend du format de date et d'heure sélectionné (voir section 5.4.2.4 "Réglage du format de date et d'heure").	
9. Réglez et confirmez la date et l'heure de la fin de la période de blocage des vacances sélectionnée.	
La période de blocage des vacances est mémorisée. L'unité de saisie revient à l'option de menu "Fonctions horaires L1 Jour de l'Holocauste". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de blocage des vacances (répéter les étapes 6 à 9) ou revenir à l'affichage du mode standard.	

Modifier une période de blocage des vacances

10. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires L1 Holiday" .	
11. Sélectionnez et confirmez la période de blocage des vacances souhaitée.	
12. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier" .	
13. Définissez et confirmez la nouvelle date et/ou heure de début de la période de blocage des vacances sélectionnée. Remarque : Le format d'entrée dépend du format de date et d'heure sélectionné (voir section 5.4.2.4 "Réglage du format de date et d'heure").	
14. Définissez et confirmez la nouvelle date et/ou la nouvelle heure de fin de la période de blocage des vacances sélectionnée.	
La période de blocage des vacances modifiée est enregistrée. L'unité de saisie revient à l'option de menu "Fonctions horaires L1 Jour de l'Holocauste". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de blocage des vacances (répéter les étapes 10 à 14) ou revenir à l'affichage du mode standard.	

Suppression d'une période de blocage des vacances

15. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires L1 Holiday" .	
16. Sélectionnez et confirmez la période de blocage des vacances à supprimer.	
17. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer" .	
18. Confirmer la suppression.	
La période de blocage des congés est supprimée. L'unité de saisie revient à l'option de menu "Fonctions horaires L1 Vacances". Vous pouvez maintenant supprimer d'autres périodes de verrouillage des vacances (répéter les étapes 15 à 18) ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

5.3.4 Définition, modification et suppression d'une période de blocage annuelle

La fonction **Période de blocage annuelle** permet de définir des **périodes de blocage pour les jours fériés qui se répètent chaque année à la même date et à la même heure**.



- **Un maximum de 28 périodes de blocage annuelles** peut être défini.
- Plage de réglage de la période de verrouillage annuel : **1 minute à 34 jours 23 heures et 45 minutes**.
- Les périodes de blocage annuelles n'expirent pas. Si une période de blocage annuelle n'est plus nécessaire (par exemple, parce que les jours fériés ont été supprimés), elle doit être supprimée.
- Si la date de fin d'une période de blocage annuelle est le dernier jour de février, nous vous recommandons de la fixer au 29 février. Cela permettra d'inclure automatiquement les années bissextiles.
- Les périodes de blocage annuelles ne peuvent être modifiées ou supprimées que si elles n'ont pas encore commencé.

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Condition

préalable : **état du système "déverrouillé"** (serrures des portes et des fenêtres).

Pour définir, modifier ou supprimer des périodes de blocage annuelles existantes, procédez comme suit :

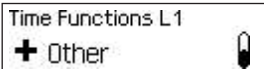
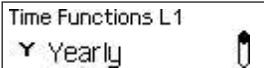
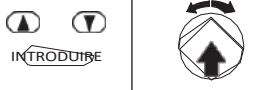
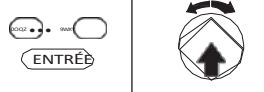
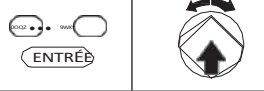
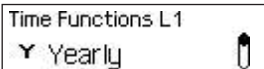
1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires".	
3. Sélectionner et confirmer le verrouillage de la fonction horaire 1.	
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	

Pour **définir une nouvelle période de blocage annuelle**, passez à l'étape 5.

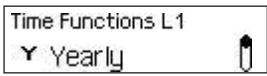
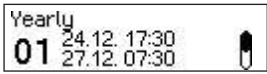
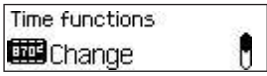
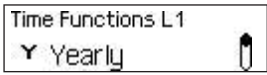
Pour **modifier une période de blocage annuelle existante**, procédez comme suit
Pour **supprimer une période de blocage annuelle existante**,

passez à l'**étape 15**.

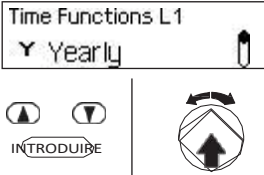
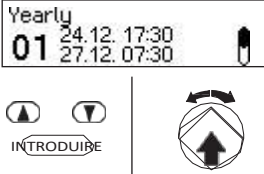
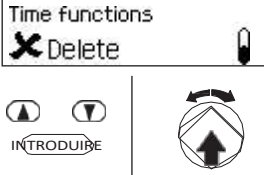
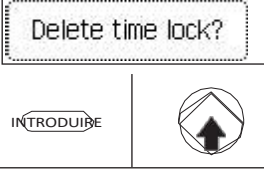
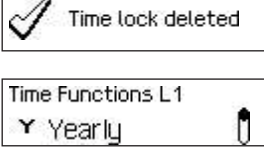
Établir une nouvelle période de blocage annuelle

5. Si aucune période de blocage annuelle n'a encore été configurée, sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	 
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres L1 Annuals" ou "L1 Annual Time Functions" .	  
7. Sélectionnez et confirmez la prochaine période de blocage annuelle non attribuée (par exemple, la période de blocage annuelle 02).	 
8. Réglez la date (jour et mois) et l'heure du début de la période de blocage annuelle sélectionnée et confirmez.	 
9. Réglez la date (jour et mois) et l'heure de la fin de la période de blocage annuelle sélectionnée et confirmez.	 
La période de blocage annuelle est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions annuelles L1". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de verrouillage annuelles (répéter les étapes 6 à 9) ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

Modification d'une période de blocage annuelle

10. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Annuel" .	 
11. Sélectionnez et confirmez la période de blocage annuelle souhaitée.	 
12. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier" .	 
13. Fixez et confirmez la nouvelle date et/ou la nouvelle heure de début de la période de blocage annuelle sélectionnée.	 
14. Définissez et confirmez la nouvelle date et/ou la nouvelle heure de fin de la période de blocage annuelle sélectionnée.	 
La période de blocage des vacances modifiée est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions annuelles L1". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de verrouillage annuelles (répéter les étapes 10 à 14) ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

Suppression d'une période de blocage annuelle

15. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Annuel" .	
16. Sélectionnez et confirmez la période de blocage annuelle à supprimer.	
17. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer" .	
18. Confirmer la suppression.	
La période de blocage annuelle modifiée est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions annuelles L1". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de verrouillage annuelles (répéter les étapes 15 à 18) ou revenir à l'affichage du mode standard.	

5.3.5 Définition, modification et suppression d'une période de fermeture hebdomadaire

Les **périodes de verrouillage hebdomadaires** vous permettent de définir des **périodes de verrouillage pour des événements hebdomadaires récurrents** (par exemple, verrouillage après les heures de travail).



- Un **maximum de 28 périodes de verrouillage hebdomadaire** peut être défini.
- Période de verrouillage hebdomadaire : **1 minute à 6 jours 23 heures et 45 minutes**.
- Les périodes d'interdiction hebdomadaires n'expirent pas. Si une période d'interdiction hebdomadaire n'est plus nécessaire, elle doit être supprimée.
- La durée maximale d'une période d'interdiction hebdomadaire est limitée à 6 jours, 23 heures et 45 minutes.
- La durée minimale d'une période d'interdiction hebdomadaire est limitée à 1 minute.
- L'intervalle de temps minimum entre deux périodes de blocage hebdomadaires est automatiquement calculé par le système, sur la base des éléments suivants :
Délai d'ouverture (ou délai de contrainte s'il est plus long) + temps de confirmation + 1 minute
Sans délai d'ouverture, l'intervalle minimum est de 15 minutes.
Si l'intervalle de temps minimum de l'entrée est inférieur, un message d'erreur s'affiche.
- Les périodes de fermeture hebdomadaires sont stockées dans la liste des périodes de fermeture hebdomadaires par ordre chronologique.
- Les périodes de blocage hebdomadaires n'ont aucun effet pendant une période de blocage de vacances active - Les périodes de blocage de vacances ont la priorité sur les périodes de blocage hebdomadaires.
- Les périodes de blocage hebdomadaires ne peuvent être modifiées ou supprimées que si elles n'ont pas commencé.

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Condition

préalable : **état du système "déverrouillé"** (serrures de portes et serrures de sécurité).

Pour définir, modifier ou supprimer des périodes de blocage

hebdomadaires existantes, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires".	

-
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu
"Verrouillage de la fonction temporelle 1".
-

INTRODUIRE



4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****

Pour **définir une nouvelle période de blocage hebdomadaire**, passez à l'**étape 5**.

Pour **modifier une période de blocage hebdomadaire existante**,

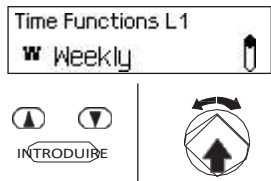
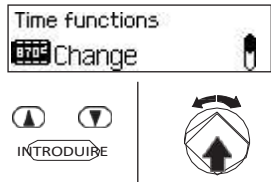
passer à l'**étape 10**. Pour **supprimer une période de blocage**

hebdomadaire existante, passez à l'**étape 15**.

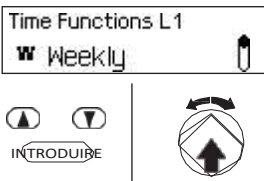
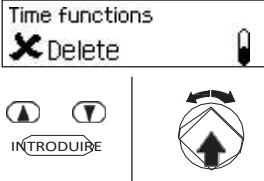
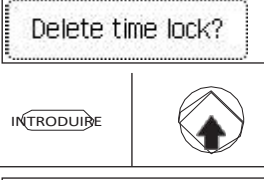
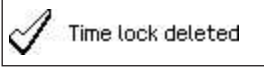
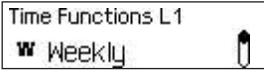
Définir une nouvelle période de blocage hebdomadaire

5. Si aucune période de blocage hebdomadaire n'a encore été configurée, sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	Time Functions L1 + Other
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Autre L1 Hebdomadaire " ou " L1 Fonctions horaires hebdomadaires ".	Other L1 W Weekly Time Functions L1 W Weekly
7. Sélectionnez et confirmez la prochaine période de fermeture hebdomadaire non attribuée (par exemple, la période de fermeture hebdomadaire 02).	Weekly 02
8. Définissez et confirmez la date et l'heure de début de la période de verrouillage hebdomadaire sélectionnée.	Start Fr 20:30
9. Réglez et confirmez la date et l'heure de la fin de la période de verrouillage hebdomadaire sélectionnée.	End Mo 07:00
La période de fermeture hebdomadaire est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions de l'heure L1 hebdomadaire". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de verrouillage hebdomadaire (répétez les étapes 6 à 9) ou revenir à l'affichage du mode standard.	Stored Time Functions L1 W Weekly

Modification d'une période de verrouillage hebdomadaire

10. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires L1 Hebdomadaire" .	
11. Sélectionnez et confirmez la période de verrouillage hebdomadaire souhaitée.	
12. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier" .	
13. Réglez et confirmez la nouvelle date et/ou heure de début de la période de fermeture hebdomadaire sélectionnée.	
14. Définissez et confirmez la nouvelle date et/ou la nouvelle heure de fin de la période de fermeture hebdomadaire sélectionnée.	
La période de blocage des vacances modifiée est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions horaires L1 Hebdomadaire". Vous pouvez maintenant régler d'autres périodes de verrouillage hebdomadaires (répéter les étapes 10 à 14) ou revenir à l'affichage du mode standard.	

Supprimer les périodes de blocage hebdomadaires

15. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires L1 Hebdomadaire" .	
16. Sélectionnez et confirmez la période de fermeture hebdomadaire à supprimer.	
17. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer" .	
18. Confirmer la suppression.	
La période de lock-out hebdomadaire est supprimée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions de l'heure L1 hebdomadaire". Vous pouvez maintenant supprimer d'autres périodes de verrouillage hebdomadaire (répétez les étapes 15 à 18) ou revenir à l'affichage du mode standard.	
	 

5.3.6 Configuration, modification et suppression d'une dérogation à un bloc horaire

La fonction de **neutralisation des verrouillages** permet de définir des **fenêtres de temps pendant lesquelles les périodes de verrouillage sont interrompues et les verrouillages peuvent être ouverts**.



- Il est possible de définir un **maximum de 8 dérogations au verrouillage de l'heure**.
- Plage de réglage d'une dérogation au verrouillage du temps : **1 à 144 heures**.
- Les dérogations aux blocs horaires définis sont stockées dans la liste par ordre chronologique.
- Vous ne pouvez pas créer de blocages horaires pour le passé.
- Une fois qu'une dérogation au verrouillage du temps a expiré, elle est supprimée et la liste des dérogations au verrouillage du temps définies est mise à jour par ordre chronologique.
- Une fois qu'une période de verrouillage a été lancée, il n'est plus possible de définir, de modifier ou de supprimer les dérogations au verrouillage de l'heure.

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Condition

préalable : **état du système "déverrouillé"** (serrures de portes et serrures de sécurité).

Pour définir de nouvelles temporisations, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires" .	Menu ⌚ Time Functions   
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Verrouillage de la fonction temporelle 1" .	Time Functions 🔒 Lock 1  INTRODUIRE 
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****  

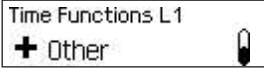
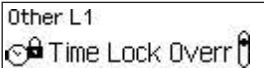
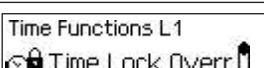
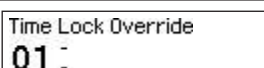
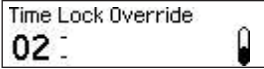
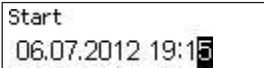
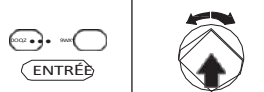
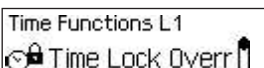
Pour **définir une nouvelle dérogation au verrouillage de l'heure**, passez à l'étape **5**.
 Pour **modifier une dérogation au verrouillage de l'heure existante**, passez à l'étape **6**,
 Pour **supprimer une dérogation au verrouillage du temps**,

passez à l'**étape 10**. Pour **supprimer**

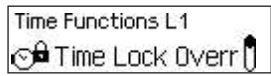
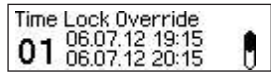
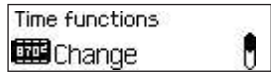
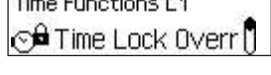
une dérogation au verrouillage du

temps, passez à l'**étape 15**.

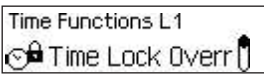
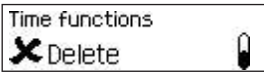
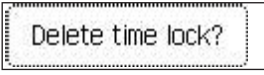
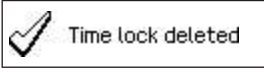
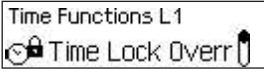
Définir une nouvelle dérogation au bloc horaire

5. Si aucune dérogation au verrouillage de l'heure n'a encore été configurée, sélectionnez et confirmez l'option de menu "Fonctions de l'heure L1 Autres".	 
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres L1 Time Lock" ou "Fonctions horaires L1 Time Lock".	  
Si les dérogations au verrouillage du temps ont déjà été configurées, "Time Lock Interrupt. 01" apparaît sur l'écran. Dans le cas contraire, l'indication "Time Lock Interrupt. 01" s'affiche sans données.	 
7. Sélectionnez et confirmez la prochaine annulation du verrouillage du temps (par exemple, "Interruption du verrouillage du temps 02").	 
8. Réglez et confirmez la date et l'heure du début de l'annulation du bloc horaire sélectionné.	 
9. Réglez et confirmez la date et l'heure de la fin du bloc horaire sélectionné.	 
L'annulation du bloc horaire est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Time Lock Override". Vous pouvez maintenant définir d'autres dérogations au verrouillage de l'heure (refaire les étapes 5 à 9) ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

Modification des dérogations aux blocs horaires

10. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Dépassement du verrouillage de l'heure" .	 
11. Sélectionnez et confirmez le bloc horaire que vous souhaitez modifier.	 
12. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier" .	 
13. Réglez et confirmez la nouvelle date et/ou la nouvelle heure pour le début de la dérogation au verrouillage de l'heure sélectionnée.	 
14. Définissez et confirmez la nouvelle date et/ou la nouvelle heure pour la fin de la dérogation au verrouillage de l'heure sélectionnée.	 
L'annulation du bloc horaire modifié est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Fonctions temporelles L1 Time Lock Override". Vous pouvez maintenant définir d'autres dérogations au verrouillage de l'heure (effectuez à nouveau les étapes 10 à 14) ou revenir à l'écran du mode standard.	 

Suppression des dérogations au verrouillage du temps

15. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Dépassement du verrouillage de l'heure" .	  
16. Sélectionnez et confirmez le bloc horaire que vous souhaitez modifier.	  
17. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer".	  
18. Confirmer la suppression.	  
L'annulation du bloc horaire est supprimée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Time Lock Override". Vous pouvez maintenant supprimer d'autres dérogations au verrouillage de l'heure (répétez les étapes 15 à 18) ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

5.3.7 Mise en place, modification et suppression du blocage partiel

La fonction de **verrouillage partiel** vous permet de définir des **fenêtres de temps pendant lesquelles les serrures de la porte peuvent être partiellement verrouillées**. Si un verrouillage partiel est actif, seule la dernière serrure (avec 2 serrures : serrure de porte 2, avec 3 serrures : serrure de porte 3) sera verrouillée lorsque la porte du conteneur sera verrouillée.



- **Un maximum de 28 périodes de verrouillage partiel** peut être défini.
- Plage de réglage pour le blocage partiel : **1 minute à 6 jours 23 heures et 45 minutes**.
- Les dérogations aux blocs horaires définis sont stockées dans la liste par ordre chronologique.
- Les interruptions de la période de blocage n'expirent pas.

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Condition

préalable : **état du système "déverrouillé"** (serrures des portes et des fenêtres).

Pour définir, modifier ou supprimer la période de blocage partiel existante, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires".	Menu ⌚ Time Functions ⬆ ⬇ INTRODUIRE 
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Verrouillage de la fonction temporelle 1".	Time Functions 🔒 Lock 1 🔋 INTRODUIRE 
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** CODE → CONFIRMATION → ENTREES 

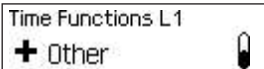
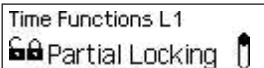
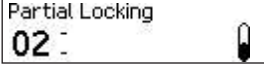
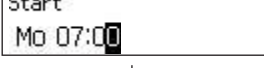
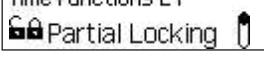
Pour **définir une nouvelle période de blocage partiel**, passez à l'**étape 5**.

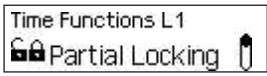
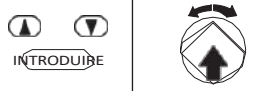
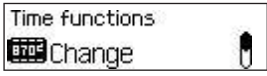
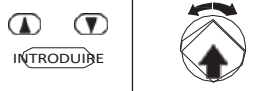
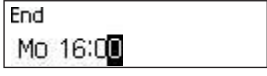
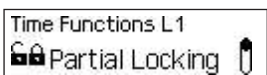
Pour **modifier une période de blocage partiel existante**, procédez comme suit

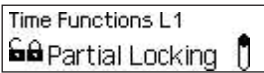
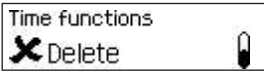
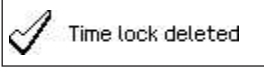
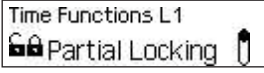
Pour supprimer une période de blocage partielle existante, passez à l'**étape 10**. Pour **supprimer une période de blocage partielle**

existante, passez à l'**étape 15**.

Établir de nouvelles périodes de blocage partiel

5. Si aucune période de verrouillage partiel n'a encore été configurée, sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	  INTRODUIRE
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres verrouillages partiels L1" ou "Fonctions temporelles Verrouillage partiel L1".	   INTRODUIRE
7. Sélectionnez et confirmez la prochaine période de blocage partiel non attribuée (par exemple, "Blocage partiel 02").	  INTRODUIRE
8. Réglez et confirmez la date et l'heure du début de la période de blocage partiel sélectionnée.	  ENTRÉE
9. Réglez et confirmez la date et l'heure de la fin de la période de verrouillage partiel sélectionnée.	  ENTRÉE
La période de blocage partiel est enregistrée.	
L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Blocage partiel". Vous pouvez maintenant définir d'autres périodes de verrouillage partiel (répéter les étapes 5 à 9) ou revenir à l'affichage du mode standard.	

Modification des périodes de fermeture partielle	
10. Sélectionner et confirmer le point de menu "Fonctions horaires L1 Verrouillage partiel" .	 
11. Sélectionnez et confirmez la période de blocage partiel que vous souhaitez modifier.	 
12. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Modifier" .	 
13. Réglez et confirmez le nouveau jour de la semaine et/ou la nouvelle heure de début de la période de blocage partiel sélectionnée.	 
14. Réglez et confirmez le nouveau jour de la semaine et/ou la nouvelle heure de fin de la période de blocage partiel sélectionnée.	 
La période de blocage partiel modifiée est enregistrée.	
L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Blocage partiel". Vous pouvez maintenant modifier d'autres périodes de verrouillage partiel (étapes 10 à 14) ou revenir à l'affichage du mode standard.	

Suppression des périodes de fermeture partielle	
15. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles Bloc partiel".	  
16. Sélectionnez et confirmez la période de fermeture partielle à supprimer.	  
17. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer".	  
18. Confirmer la suppression.	  
La période de blocage partiel modifiée est supprimée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions horaires L1 Blocage partiel". Vous pouvez maintenant supprimer d'autres périodes de verrouillage partiel (répéter les étapes 15 à 18) ou revenir à l'affichage du mode standard.	
 	

5.3.8 Réglage/désactivation des délais d'ouverture

La fonction **Délai d'ouverture vous** permet de définir la durée pendant laquelle l'ouverture de la serrure concernée (serrure de porte 1, dernière serrure de porte (avec verrouillage partiel) ou serrure de compartiment intérieur) est retardée après l'introduction d'un code valide ou après l'introduction du deuxième code d'ouverture valide en mode bimode.



- Réglage de la temporisation de la plage [mm:ss] :
00:00 Retard d'ouverture désactivé
00:01 a 99:59 1 seconde à 99 minutes et 59 secondes
- Le **délai d'ouverture est désactivé** (réglé sur "00:00") à la livraison.
- Le délai d'ouverture peut être défini pour la serrure de porte 1, la dernière serrure de porte (uniquement lorsque le verrouillage partiel est activé) ainsi que pour toutes les serrures du compartiment intérieur.
- Si, lors de l'ouverture d'un compartiment de coffre-fort à ouverture différée, la saisie du code est terminée avant le début de la période de verrouillage, mais que le délai d'ouverture se termine après le début de la période de verrouillage, la serrure s'ouvre. Cela ne s'applique pas si une fenêtre de confirmation a été configurée. Dans ce



AS384 Logiciel de gestion

cas, la serrure

ne peut être ouvert pendant une période de fermeture en cours.

Dans le mode étendu de l'installation de fermeture avec le **format de code "uniquement PIN" ou "ID+PIN"**, le logiciel de gestion AS384 peut également être utilisé pour définir un délai d'ouverture **dépendant du temps**. Pendant la durée spécifiée, le délai d'ouverture dépendant du temps est prioritaire sur le délai d'ouverture par défaut.

Dans le mode étendu du système de fermeture **au format de code "ID+PIN"**, le logiciel de gestion AS384 peut également être utilisé pour définir un délai d'ouverture lié au code. Le délai d'ouverture lié au code est prioritaire sur le délai d'ouverture.

par défaut.

Autorisation : code maître, code temporel

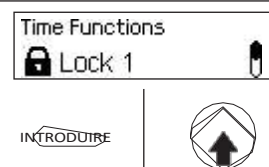
Condition requise : état du système "**déverrouillé**" (serrures et pêne

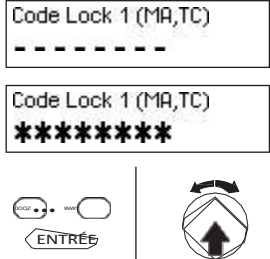
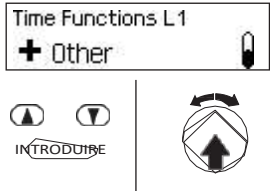
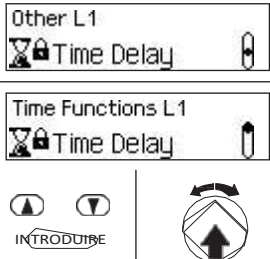
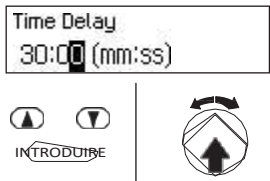
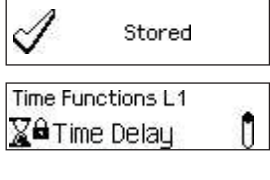
de porte ouverts) Pour régler ou désactiver le délai d'ouverture, procédez

comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Fonctions horaires ".	

-
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu des fonctions de temps de fermeture souhaité (par exemple, fonctions de temps de fermeture fermeture 1).



4. Entrez et confirmez le code maître (ou le code horaire) de la serrure sélectionnée.	
5. Si le délai d'ouverture est désactivé, sélectionnez et confirmez l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres délais L1" ou "Fonctions de délai L1".	
7. Entrez et confirmez le délai d'ouverture (mm.ss). Note : Si vous souhaitez désactiver le délai d'ouverture, entrez "00.00".	
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Sélection de l'heure". Vous pouvez maintenant régler d'autres fonctions temporelles ou revenir à l'affichage du mode veille.	

5.3.9 Ajustement/désactivation des délais par la contrainte

La fonction **Délai de contrainte** permet de définir la durée pendant laquelle l'ouverture de la serrure concernée (serrure de porte 1, dernière serrure de porte (avec verrouillage partiel) ou serrure de compartiment intérieur) est retardée lors de l'introduction d'un code de contrainte.



- Plage de réglage Délai de contrainte [mm:ss] :
00:00 Le délai de contrainte est désactivé
00:01 a 99:59 1 seconde à 99 minutes et 59 secondes
- Le délai de contrainte est désactivé (réglé sur "00:00") à la livraison.
- Le délai de contrainte peut être défini pour la serrure de porte 1, la dernière serrure de porte (uniquement en cas de verrouillage partiel activé) ainsi que pour toutes les serrures



AS384 Logiciel de gestion

de porte.

les compartiments intérieurs.

Dans le mode étendu de l'installation de fermeture avec le **format de code "PIN only" ou "ID+PIN"**, le logiciel de gestion AS384 peut également être utilisé pour définir des **délais de contrainte dépendant du temps**. Pendant la durée spécifiée, le délai de contrainte dépendant du temps est prioritaire sur le délai de contrainte par défaut.

Dans le mode étendu de l'installation de fermeture avec **format de code "ID+PIN"**, le logiciel AS384 Management Suite peut également être utilisé pour définir des délais de contrainte **liés au code**. Les délais de contrainte liés au code sont prioritaires sur les délais de contrainte liés au code.

Délai de contrainte par défaut.

Autorisation : code maître, code temporel

Condition requise : état du système "déverrouillé" (serrures et pêne

de porte ouverts) Pour régler ou désactiver le délai de contrainte,

procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires" .	Menu  Time Functions    INTRODUIRE
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu des fonctions de temps de fermeture souhaité (par exemple, fonctions de temps de fermeture fermeture 1).	Time Functions  Lock 1  INTRODUIRE 

4. Entrez et confirmez le code maître (ou le code horaire) de la serrure sélectionnée.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****  
5. Si le délai de contrainte est désactivé, sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	Time Functions L1 + Other   
6. Sélectionnez et confirmez l'option de menu "Autre délai de contrainte L1" ou "Fonctions délai de contrainte L1".	Other L1 Duress Time Dela Time Functions L1 Duress Time Dela   
7. Entrez et confirmez le délai de contrainte (mm.ss). Note : Si vous souhaitez désactiver le délai de contrainte, entrez "00.00".	Duress Time Delay 10:00 (mm:ss)   
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 Retard sous contrainte". Vous pouvez maintenant régler d'autres fonctions temporelles ou revenir à l'affichage du mode standard.	 Stored Time Functions L1 Duress Time Dela

5.3.10 Configuration/désactivation de la fenêtre de confirmation

La fonction **Fenêtre de confirmation** permet d'empêcher l'ouverture automatique de la serrure concernée (serrure de porte 1, dernière serrure de porte (avec verrouillage partiel) ou serrure de compartiment intérieur) après l'écoulement d'un délai d'ouverture.

Si la fenêtre de confirmation est activée (heure >00.00), un code d'ouverture valide doit être réintroduit dans le délai spécifié après l'expiration du délai d'ouverture. Si aucun code d'ouverture valide n'est introduit dans la fenêtre de confirmation, l'ouverture est automatiquement annulée.



- Plage de réglage Fenêtre de confirmation [mm:ss] :
00:00 Fenêtre de confirmation désactivée
00:01 a 99:59 1 seconde à 99 minutes et 59 secondes
- La fenêtre de confirmation est désactivée (réglée sur "00:00") lors de la livraison.
- La fenêtre de confirmation peut être définie pour la serrure de porte 1, la dernière serrure de porte (uniquement en cas de verrouillage partiel activé) ainsi que pour toutes les serrures de porte.
les serrures des compartiments intérieurs.

Autorisation : code maître, code temporel

Condition requise : état du système "Déverrouillé" (serrures et

pêne de porte ouverts) Pour activer ou désactiver la fenêtre de

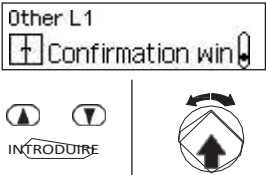
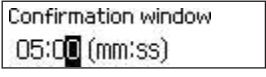
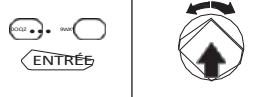
confirmation, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Fonctions horaires ".	Menu Time Functions INTRODUIRE 
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu des fonctions de temps de fermeture souhaité (par exemple, fonctions de temps de fermeture fermeture 1).	Time Functions Lock 1 INTRODUIRE 
4. Entrez et confirmez le code maître (ou le code horaire) de la serrure sélectionnée.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ENTRÉE 



-
5. Si la fenêtre de confirmation est désactivée, sélectionnez et signez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".
-



6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autre confirmation du vent L1" ou "Fonctions horaires confirmation du vent L1".	 
7. Saisir et confirmer la période de confirmation (mm.ss). Note : Si vous souhaitez désactiver la fenêtre de confirmation, entrez "00.00".	 
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient au point de menu "Fonctions temporelles L1 Confirmation du vent". Vous pouvez maintenant régler d'autres fonctions temporelles ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

5.3.11 Réglage/désactivation du verrouillage du retour

La fonction Verrouillage en retour **permet de** définir la durée pendant laquelle le coffre-fort/compartiment intérieur ne peut pas être ouvert après chaque verrouillage. Si le verrouillage en retour est activé (temps > 0), la période de verrouillage en retour commence à compter dès que les serrures sont fermées. Le coffre-fort ne peut pas être ouvert à nouveau tant que la période de verrouillage en retour n'est pas écoulée.



- Plage de réglage du verrouillage du retour [mm] :
000 Verrouillage du retour désactivé
001 à 240 1 minute à 240 minutes
- Le verrou de retour est désactivé (réglé sur "00:00") lors de la livraison.
- Le verrouillage de retour peut être défini pour la serrure de porte 1, la dernière serrure de porte (uniquement en cas de verrouillage partiel activé), ainsi que pour toutes les serrures de la porte.
compartiment intérieur.

Autorisation : code maître, code temporel

Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrures et pêne de porte ouverts) Pour régler ou désactiver le verrouillage de retour, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires".	Menu ⌚ Time Functions ⬆ ⬇ ⬆ INTRODUIRE 
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu des fonctions de temps de fermeture souhaité (par exemple, fonctions de temps de fermeture fermeture 1).	Time Functions 🔒 Lock 1 🔋 INTRODUIRE 
4. Entrez et confirmez le code maître (ou le code horaire) de la serrure sélectionnée.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ⬅ ➡ ENTRÉE 
	Time Functions L1 + Other 🔋

5. Si le verrouillage du retour est désactivé, sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires L1 Autres".



6. Sélectionner et confirmer le point de menu "Autres L1 TD sans retour" ou "Fonctions temporelles L1 TD sans retour".	Other L1  Non-Return TD  Time Functions L1  Non-Return TD    INTRODUIRE 
7. Saisissez et confirmez la période de verrouillage du retour (mm.ss). Remarque : si vous souhaitez désactiver le verrouillage du retour, entrez "00.00".	Non-Return TD 060 (mm)   INTRODUIRE 
La période de blocage des retours définie est enregistrée. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Fonctions temporelles L1 TD sans retour en arrière". Vous pouvez maintenant régler d'autres fonctions temporelles ou revenir à l'affichage du mode standard.	 Stored Time Functions L1  Non-Return TD 

5.3.12 Adaptation, modification et suppression du changement d'heure été/hiver

La fonction **Heure d'été/Hiver permet** de régler, modifier et supprimer le début et la fin de l'heure d'été.



- Par défaut, le changement été/hiver est activé et réglé sur la règle du fuseau horaire MESZ.
- La commutation été/hiver ne peut être définie que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.
- Si le mode "manuel" est activé, la commutation été/hiver doit être réglée chaque année sur les données de commutation correspondantes.
- Le changement été/hiver doit être programmé au moins une heure avant qu'il n'ait lieu.
- Il n'est plus possible de passer du mode automatique au mode manuel été/hiver. La marche arrière n'est possible qu'en réinitialisant le système de verrouillage.



AS384 Logiciel de gestion

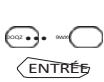
Dans le mode étendu de l'installation de fermeture, l'heure d'été et l'heure d'hiver peuvent être définies à l'aide de l'AS384 Management Suite, en utilisant des règles de fuseaux horaires ou des dates et heures fixes pour le début et la fin de l'heure d'été.

Autorisation : code maître "MA1", code temps "TC1".

Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrures et pêne de porte ouverts) Pour régler, modifier ou supprimer l'heure d'été/d'hiver, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions horaires".	Menu ⌚ Time Functions   
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Verrouillage de la fonction temporelle 1".	Time Functions 🔒 Lock 1  INTRODUIRE 
4. Saisir et confirmer le code maître (ou	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****

temps) de l'écluse 1.

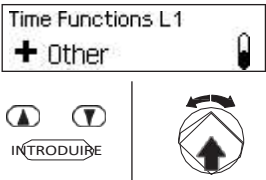
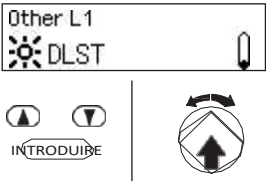
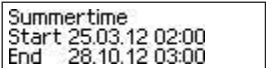


ENTRÉE

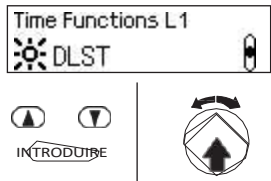
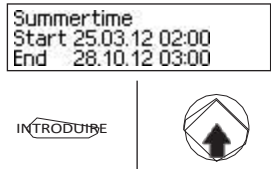
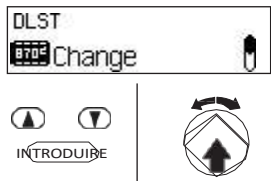
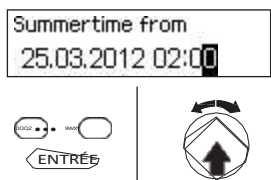
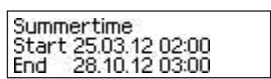


Pour **régl**er l'heure de passage à l'heure d'été/hiver, passez à l'étape **5**. Pour **mod**ifier l'heure de passage à l'heure d'été/hiver, passez à l'**ét**ape **9**. Pour **eff**acer l'heure de passage à l'heure d'été/hiver, passez à l'**ét**ape **14**.

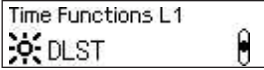
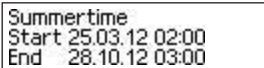
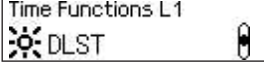
Réglage (activation) de l'heure de passage été/hiver

5. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 Autres".	
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Autre L1 DLST ".	
7. Réglez et confirmez la date et l'heure de début de l'heure d'été sélectionnée.	
8. Réglez et confirmez la date et l'heure de la fin de l'heure d'été sélectionnée.	
Les réglages ont été enregistrés.	
Les dates fixées pour le passage de l'heure d'été à l'heure d'hiver sont indiquées.	

Changement d'heure d'été/d'hiver

9. Sélectionnez et confirmez le point de menu " L1 DLST time functions ".	
10. Confirmer l'affichage des dates réglées pour le passage à l'heure d'été/hiver.	
11. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Modifier ".	
12. Réglez et confirmez le nouveau jour de la semaine et/ou la nouvelle heure de début de l'heure d'été sélectionnée.	
13. Régler et confirmer le nouveau jour de la semaine et/ou la nouvelle heure de fin de l'heure d'été sélectionnée.	
L'heure de passage été/hiver modifiée est mémorisée.	
Les dates fixées pour le passage à l'heure d'été/hiver s'affichent.	

Suppression (désactivation) de l'heure d'été/de l'heure d'hiver

14. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Fonctions temporelles L1 DLST" .	 
15. Confirmer l'affichage des dates réglées pour le passage à l'heure d'été/hiver.	 
16. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Effacer" .	 
17. Confirmer la suppression.	 
Le changement d'heure été/hiver est supprimé ou désactivé. L'unité de saisie revient à l'option de menu "Fonctions temporelles S1 DLST".	 

5.4 Ajustements

5.4.1 Informations générales sur les réglages

Dans le menu "**Paramètres**", vous pouvez définir différents paramètres de base pour les serrures (par exemple, le temps de verrouillage rapide par défaut, le délai de verrouillage par défaut, etc.) et ajuster l'unité d'entrée (par exemple, la langue du dialogue, le volume, etc.) Les tableaux suivants donnent un aperçu des fonctions et de l'endroit où elles peuvent être réglées.

Verrous de réglage	Serrure de porte 1	Autres serrures de porte	Serrures de la compartiments intérieurs
Code requis	MA1 ou TC1	MA... ou TC...	MA... ou TC...
Code de coercition	✓ * ****	—	—
Verrouillage rapide	✓ *	—	—
Retard de blocage	✓ *	—	—
Format de la date et de l'heure	✓ *	—	—
Fin de la période de blocage	✓ *	—	—
Mode de verrouillage	✓	—	—
Blocage à distance	✓ *	—	—
Mode parallèle	✓ * ****	—	—
Mode double	✓	✓	✓
Max. Période d'ouverture	✓ *	—	—

*Les réglages sont valables pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

**Réglable individuellement pour chaque serrure

***Le mode parallèle ne peut être activé et désactivé que lorsque tous les codes individuels sont réinitialisés au réglage d'usine.

**** **Important :** le logiciel AS384 Management Suite permet de modifier la structure du code sous contrainte. Par défaut, le code de contrainte est activé et réglé sur le code d'ouverture+3.

Réglages de l'unité d'entrée	Code requis
Langue	Aucun code n'est nécessaire
Volume	MA1 (serrure avec code maître 1)
Eclairage	Aucun code n'est nécessaire
Contraste	Aucun code n'est nécessaire
Contenu du compartiment à piles	MA1 (serrure avec code maître 1)

5.4.2 Définition des paramètres de base des serrures

5.4.2.1 Activation/désactivation du code de contrainte

La fonction Code de contrainte permet de définir si l'installation de fermeture reconnaît un code de contrainte (fonction activée) ou non (fonction désactivée).



- Le code de contrainte est activé au moment de la livraison.
- La fonction Code de contrainte ne peut être activée ou désactivée que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

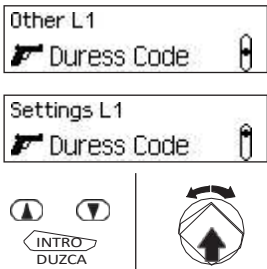
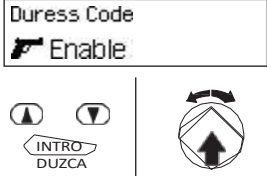
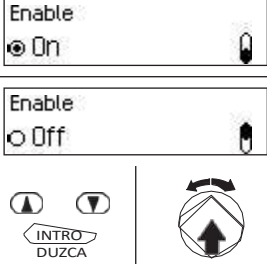
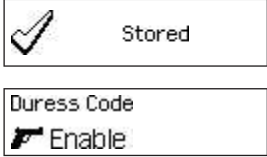
Autorisation: MasterCode "MA1".

Condition requise : état du système "déverrouillé" (serrures et pêne de

porte ouverts) Pour activer ou désactiver la fonction de code sous contrainte,

procéder comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages" .	Menu Settings INTRODUIRE 
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1" .	Settings Lock 1 INTRODUIRE 
4. Saisir et confirmer le code maître de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** ENTRÉE 
5. Si la fonction Code sous contrainte est désactivée, sélectionnez et signez le point de menu "Réglages L1 Autres".	Settings L1 Other INTRODUIRE 

6. Sélectionnez et confirmez l'option de menu "Autre code sous contrainte L1" ou "Réglages du code sous contrainte L1".	
7. Sélectionnez et confirmez l'option de menu "Activer le code sous contrainte".	
8. Sélectionner et confirmer le réglage. - Activé : Activer la fonction de code de contrainte - Off : Désactive la fonction de code de contrainte	
Le réglage est sauvegardé sélectionné. L'unité de saisie revient à l'option de menu "Activer le code sous contrainte".	

5.4.2.2 Réglage des temps de verrouillage rapide

La fonction **Saisie rapide** permet de spécifier la valeur par défaut de la durée de la saisie rapide qui apparaît dans la boîte de dialogue d'activation de la saisie rapide (voir section 4.7 "Activation de la saisie rapide"). La valeur par défaut peut être modifiée par l'utilisateur dans la boîte de dialogue d'activation et est enregistrée comme nouvelle valeur par défaut pour la prochaine procédure de verrouillage rapide.



- Plage de réglage du verrouillage rapide
[hhh:mm] : **000:** 00 Désactivation
du verrouillage rapide 000:**01** à 144:**00**
1 minute à
144 heures
- Lors de la livraison, la fermeture rapide est **désactivée**.
- La valeur par défaut du délai de fermeture rapide ne peut être définie que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

Autorisation : Code maître "MA1", Code temps "TC1".

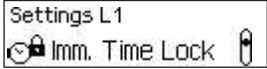
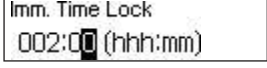
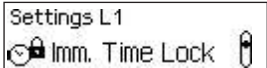
Exigence : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte ouverts)

État du système "Sécurisé" (la porte est verrouillée et la serrure

est fermée) Pour régler ou modifier la période de verrouillage rapide,

procéder comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	
5. Si la fonction de verrouillage rapide est désactivée, sélectionnez l'option de menu "Réglages L1 Autres" et appuyez sur la touche .	

6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres L1 Imm. Time lock" ou "Réglages L1 Imm. Verrouillage de l'heure".	  
7. Réglez et confirmez la période de verrouillage rapide souhaitée.	 
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Réglages L1 Imm. Verrouillage de l'heure". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'écran du mode standard.	 

5.4.2.3 Réglage d'un délai de blocage

La fonction Temporisation est utilisée pour définir la temporisation, qui apparaît comme valeur par défaut dans la boîte de dialogue d'activation de la temporisation (voir section 4.8 "Activation d'une temporisation"). La valeur par défaut peut être modifiée par l'utilisateur dans la boîte de dialogue d'activation et est enregistrée comme nouvelle valeur de défaut pour la prochaine temporisation de verrouillage.



- Plage de réglage du délai de verrouillage temporisé [mmm] :
000 Temporisation désactivée
000 a 240 1 minute à 240 minutes
- Au moment de la livraison, le **délai de blocage est désactivé (0 minute)**.
- Le délai de fermeture ne peut être défini que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

Autorisation : Code maître "MA1", Code temps "TC1".

Exigence : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte ouverts)

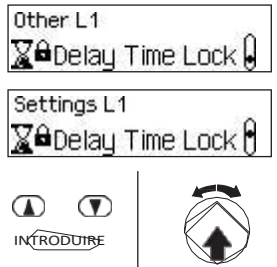
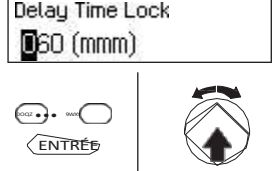
État du système "Sécurisé" (la porte est verrouillée et la

serrure est fermée) Pour régler le délai de verrouillage, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	

-
5. Si la fonction Time Lock Delay est désactivée, sélectionnez et confirmez le point de menu "Settings L1 Other".
-



6. Sélectionnez et confirmez l'option de menu "Autre blocage du délai L1" ou "Réglages blocage du délai L1".	
7. Réglez et confirmez la période de verrouillage rapide souhaitée.	
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Réglages L1 Verrouillage de la temporisation". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'écran du mode standard.	

5.4.2.4 Réglage du format de la date et de l'heure

La fonction Format date/heure permet de définir le format d'affichage de la date et de l'heure de l'unité d'entrée.



- Les formats de date et d'heure suivants sont disponibles :
 - "dd.mm.yyyy 24 h" : Date (jour/mois/année), heure (24 heures)
 - "dd.mm.yyyy 12 h" : Date (jour/mois/année), heure (12 heures)
 - "mm/jj/aaaa 24 h" : date (mois/jour/année), heure (24 heures)
 - "mm/jj/aaaa 12 h" : date (mois/jour/année), heure (12 heures)
- A la livraison, le **format date/heure** est réglé sur **"dd.mm.yyyy 24 h"**.
- Le format de la date et de l'heure ne peut être défini que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" **Exigence :** état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte)

Pour définir le format de la date et de l'heure, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	
4. Introduire et confirmer le code maître (ou code horaire) de la serrure 1.	
5. Sélectionnez et confirmez "Réglages du format de la date et de l'heure".	

6. Sélectionnez et confirmez le format de date et d'heure souhaité.	Date/Time Format ☒ dd.mm.yyyy 24h Date/Time Format ☐ dd.mm.yyyy 12h Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 24h Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 12h ☐ ☐ INTRODUIRE 
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Réglages Formule Date/Heure". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'affichage du mode standard.	☒ Stored Settings L1 12/24 Date/Time Forma

5.4.2.5 Réglage du mode de verrouillage

La fonction Mode de verrouillage permet de définir si les serrures se ferment automatiquement après la fermeture du loquet de la porte ou si le processus de fermeture doit être confirmé à l'aide de la touche **<Enter>** ou en appuyant sur le bouton rotatif.



- Au moment de la livraison, le **mode de verrouillage est réglé sur "Automatique"**.
- Sauf si des raisons techniques l'exigent, le mode de verrouillage doit être laissé en mode "automatique".
- Le mode de fermeture ne peut être défini que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.

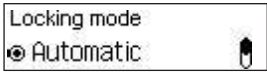
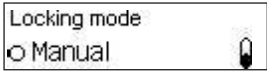
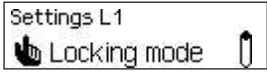
Autorisation : Code maître "MA1"

Condition préalable : état du système "Déverrouillé" (serrures et

verrous de porte ouverts) Pour régler le mode de verrouillage, procédez

comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	
4. Saisir et confirmer le code maître de la serrure 1.	
5. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages S1 Mode de verrouillage".	

6. Sélectionnez et confirmez le réglage souhaité. – Automatique : Les serrures se verrouillent automatiquement après la fermeture de la porte. – Manuel : Après avoir fermé le verrou de la porte, il faut appuyer sur le bouton <ENTER> avant que les verrous ne se referment.	  
Le mode de verrouillage sélectionné est sauvegardé. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Réglages S1 Verrouillage rapide". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'écran du mode standard.	 

5.4.2.6 Activation/désactivation de la fonction Montrer la fin du blocage du temps

La fonction **Afficher la fin du** verrouillage de l'**heure** permet de déterminer si l'affichage de l'état de l'unité d'entrée indique la date et l'heure de la fin de la période de verrouillage de l'heure (fonction activée) ou la date et l'heure actuelles (fonction désactivée).



- Le réglage par défaut de la fonction Afficher la fin du verrouillage temporisé est activé.
- La fonction Montrer la fin du verrouillage ne peut être définie que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.
- Avec <CLR>, l'heure actuelle peut être affichée.

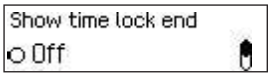
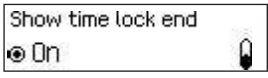
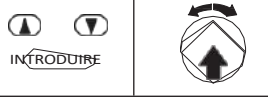
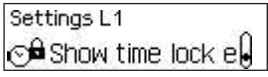
Autorisation : Code maître "MA1

Condition préalable : é t a t d u système "déverrouillé" (porte et pêne de

porte ouverts) Pour activer ou désactiver la fonction de fin de verrouillage

temporisé, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	
4. Saisir et confirmer le code maître de la serrure 1.	
5. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages L1 Afficher le verrouillage de la fin de l'heure".	

6. Sélectionnez et confirmez le réglage souhaité. – Activé Activer la fonction de verrouillage de l'affichage de la fin de l'heure – Désactivé : Désactive la fonction de verrouillage de l'affichage de la fin de l'heure.	  
Le réglage sélectionné est sauvegardé. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Réglages L1 Verrouillage de l'heure de fin d'affichage". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

5.4.2.7 Activation/désactivation de la fonction de verrouillage à distance

La fonction de **verrouillage à distance** permet de déterminer si le verrouillage à distance peut être activé (activé) via un contact de verrouillage à distance connecté à l'entrée correspondante du boîtier E/S (par défaut l'entrée 1) ou non (fonction désactivée).



- Le verrouillage à distance est désactivé au moment de la livraison.
- Si votre système n'est pas équipé d'un boîtier d'E/S ou d'un boîtier IP, cette fonction n'a pas d'effet.
- La fonction de verrouillage à distance ne peut être activée ou désactivée que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble du système de verrouillage.
- En standard, la fonction de verrouillage à distance est inviolable. Ce paramètre ne peut être modifié que par l'intermédiaire du logiciel AS384 Management Suite.
- Le circuit résistif pour la surveillance du sabotage, par exemple lorsqu'il est connecté à une alerte de danger, est décrit dans les instructions d'installation.



AS384 Logiciel de gestion

Dans le mode étendu du système de verrouillage, le logiciel de gestion AS384 permet d'affecter la fonction de verrouillage à distance à une entrée autre que 1.

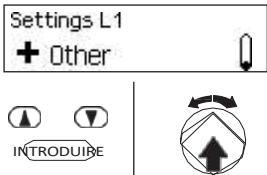
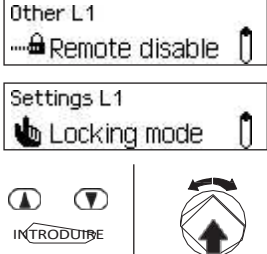
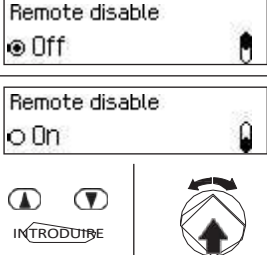
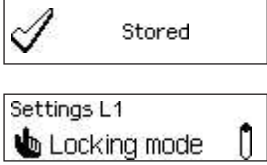
Autorisation: MasterCode "MA1".

Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous

de porte ouverts) Pour activer ou désactiver la fonction de verrouillage à

distance, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	Menu Settings     INTRODUIRE
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	Settings Lock 1     INTRODUIRE
4. Introduire et confirmer le code maître de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) *****    ENTRÉE

5. Si la fonction de verrouillage à distance est désactivée, sélectionnez et signez l'option de menu "Réglages L1 Autres".	
6. Sélectionnez et confirmez l'option de menu "Autre verrouillage à distance L1" ou "Paramètres de verrouillage à distance S1".	
7. Sélectionnez et confirmez le réglage souhaité. – Activé : activer le verrouillage à distance – Off : Désactive le verrouillage à distance	
Le réglage sélectionné est sauvegardé. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Réglages S1 Verrouillage à distance". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'écran du mode standard.	

5.4.2.8 Activation/désactivation du mode parallèle

La fonction **Mode parallèle** permet de déterminer si les serrures des portes fonctionnent en mode parallèle (activé) ou non (fonction désactivée).



- Dans les réglages d'usine, le mode parallèle est désactivé.
- Le mode parallèle ne peut être activé et désactivé que lorsque toutes les serrures sont réinitialisées aux paramètres d'usine. Dans le cas contraire, un message d'erreur apparaît lors de l'activation ou de la désactivation.
- Le mode parallèle n'est valable que pour les serrures de portes. Les serrures des compartiments intérieurs ne peuvent pas être utilisées en mode parallèle.
- En mode parallèle activé, les codes d'ouverture de toutes les serrures sont identiques. En d'autres termes, un changement de code entraîne un changement identique des codes d'ouverture correspondants dans toutes les serrures.
Si la serrure de porte 1 est ouverte avec le code d'ouverture OCap en mode parallèle activé, tous les codes d'ouverture valides peuvent être utilisés pour la deuxième serrure de porte, sauf OCap. Pour ouvrir toute autre serrure de porte, tous les codes d'ouverture valides peuvent être utilisés, sauf le code d'ouverture utilisé précédemment.
- Le mode parallèle ne peut être activé ou désactivé que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour toutes les autres serrures de porte.

Autorisation:OCa1 code usine "10203040" (ou "0010203040" en mode ID+PIN)

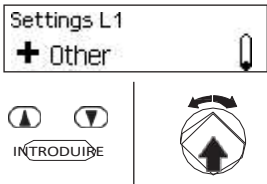
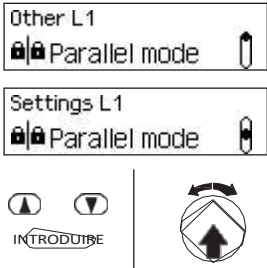
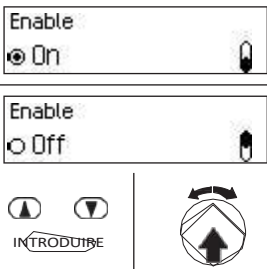
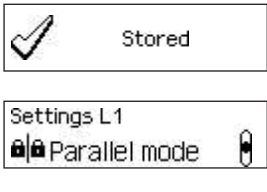
Exigence : état du système "déverrouillé" (porte et serrure ouvertes) et
la réinitialisation du système aux paramètres d'usine et à l'adressage.

Pour activer ou désactiver la fonction Mode parallèle, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	
4. Introduire et confirmer le code maître du	

VERROUILLAGE 1.



5. Si la fonction Mode parallèle est désactivée, sélectionnez l'élément de menu "L1 Autres réglages" et appuyez sur la touche .	
6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autre mode parallèle L1" ou "Réglages mode parallèle S1".	
7. Sélectionnez et confirmez le réglage souhaité. – Activé : activer le mode parallèle – Off : Désactive le mode parallèle	
Le réglage sélectionné est sauvegardé. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Réglages Mode parallèle S1". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'écran du mode standard.	

5.4.2.9 Activation/désactivation du mode double

La fonction "**Dual Mode**" permet de déterminer si deux codes valides sont nécessaires pour ouvrir une serrure (fonction activée) ou un seul code valide (fonction désactivée).



- Dans les réglages d'usine, le mode double est désactivé.
- Le mode double doit être configuré pour chaque serrure individuellement. Pour activer le mode double dans le menu, deux codes d'ouverture doivent déjà avoir été créés pour la serrure.

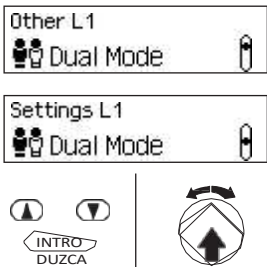
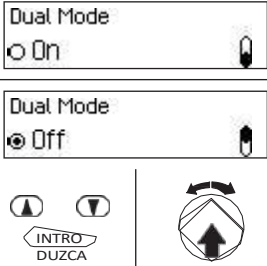
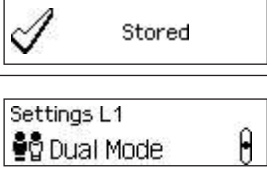
Autorisation:Code maître

Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous

de porte ouverts) Pour activer ou désactiver la fonction Dual Mode, procédez

comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Réglages ".	
3. Sélectionnez et confirmez les réglages de l'option de menu pour le verrouillage souhaité.	
4. Entrez et confirmez le code maître de la serrure sélectionnée.	
5. Si la fonction Mode double est désactivée, sélectionnez l'élément de menu "Réglages L1 Autres" et appuyez sur la touche .	

6. Sélectionnez et confirmez l'élément de menu "Autres L1 Mode double" ou "S1 Réglages mode double".	
7. Sélectionnez et confirmez le réglage souhaité. – Activé : activer le mode double – Off : Désactive le mode double	
Le réglage sélectionné est sauvegardé. L'unité d'entrée revient à l'option de menu "Réglages S1 Mode double". Vous pouvez maintenant procéder à d'autres réglages ou revenir à l'affichage du mode standard.	

5.4.2.10 Définir la période d'ouverture maximale

La fonction Période d'ouverture maximale permet de déterminer la durée pendant laquelle la porte peut rester ouverte jusqu'à ce qu'un verrouillage forcé soit activé. Une fois la période d'ouverture maximale écoulée, un bip intermittent retentit lorsque les serrures de la porte sont ouvertes jusqu'à ce que le système soit sécurisé (le pêne dormant est fermé).



- Plage de réglage de la période d'ouverture maximale [mm:ss]
: **00:00** Période d'ouverture maximale de **00:01**
à **99:59** secondes à 99 minutes et 59 secondes
- A la livraison, la **période d'ouverture** maximale **est désactivée** (réglage "00:00").
- La période d'ouverture maximale n'est disponible que dans les réglages de la serrure 1 et est valable pour l'ensemble de l'installation de fermeture.
- La scène n'est occupée que par l'ouverture prochaine.
- La période d'ouverture maximale ne s'applique pas aux serrures des compartiments intérieurs.

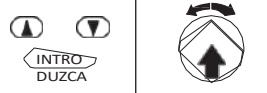
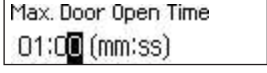
Autorisation : code maître "MA1", code temporel "TC1" Exigence : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte).

Pour régler la période d'ouverture maximale, procédez comme suit :

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUIRE 
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	Menu Settings INTRODUIRE 
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages Verrouillage 1".	Settings Lock 1 INTRODUIRE 
4. Saisir et confirmer le code maître de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ENTRÉE 
	Settings L1 + Other

5. Si la fonction Période d'ouverture maximale est désactivée, sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages L1 Autres".



6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Autres L1 Max. Open" ou "Réglages S1 Max. Période d'ouverture maximale".	  
7. Saisir et confirmer la période d'ouverture maximale souhaitée (para- mat : mm.ss). Note : Si vous souhaitez désactiver la période d'ouverture maximale, entrez "00.00".	 
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Réglages S1 Période d'ouverture max. Période d'ouverture". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

5.4.3 Définition des paramètres de base de l'unité d'entrée

5.4.3.1 Réglage de la langue de dialogue, de la luminosité et du contraste de l'écran



La langue des dialogues ainsi que la luminosité et le contraste de l'écran peuvent être modifiés à tout moment via les points de menu correspondants dans le menu déverrouillé ou dans le menu sécurisé. Il n'est pas nécessaire d'entrer un code pour cela.

Autorisation : aucun code n'est requis

Condition requise : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous de porte ouverts)

Pour régler la langue de dialogue, la luminosité et le contraste de l'écran, procédez comme suit :

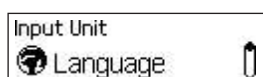
1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.	
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages de l'unité d'entrée".	

Pour modifier la **langue du dialogue**, passez à l'**étape 4**. Pour **modifier la luminosité de l'écran**, passez à l'**étape 6**. Pour modifier le **contraste de l'écran**, passez à l'**étape 8**.

Changer la langue du dialogue

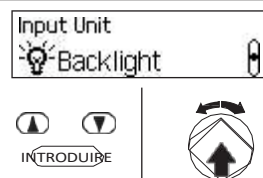
4. Sélectionnez et confirmez le point de menu " Langue de l'unité d'entrée ".	
5. Sélectionnez et confirmez la langue souhaitée.	
Le réglage est mémorisé.	

L'unité d'entrée revient au point de menu "Langue de l'unité d'entrée". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir au mode d'affichage standard.

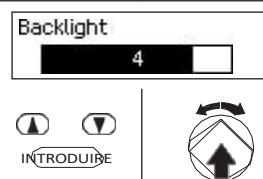


Modifier la luminosité

6. Sélectionnez et confirmez le point de menu "**Luminosité de l'unité d'entrée**".



7. Réglez la luminosité souhaitée et confirmez (plage de réglage : 0 (Off), 1...5).



Le réglage est mémorisé.

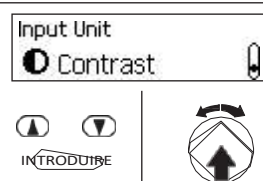


L'unité d'entrée revient au point de menu "Luminosité de l'unité d'entrée". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir au mode d'affichage standard.

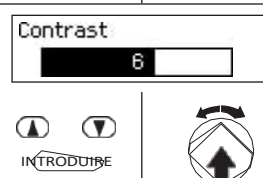


Modifier le contraste

8. Sélectionnez et confirmez le point de menu "**Contraste de l'unité d'entrée**".



9. Réglez le contraste souhaité et confirmez (plage de réglage : 1...10).



Le réglage est mémorisé.



L'unité d'entrée revient au point de menu "Contraste de l'unité d'entrée". Vous pouvez maintenant procéder à d'autres réglages ou revenir à l'affichage du mode standard.



5.4.3.2 Réglage du volume du signal



Le volume du signal n'est disponible que dans le menu de réglage de l'unité d'entrée.

Autorisation: MasterCode "MA1".

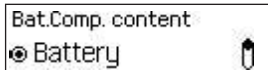
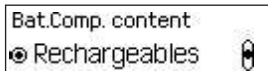
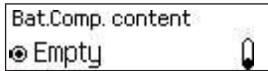
Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrures et verrous

de porte ouverts) Pour régler le volume du signal, procédez comme suit :

1. Réveiller l'écran (si nécessaire) et accéder au menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRO DUZCA
2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".	Menu Settings INTRO DUZCA
3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages de l'unité d'entrée".	Settings Input Unit INTRO DUZCA
4. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Volume de l'unité d'entrée".	Input Unit Volume INTRO DUZCA
5. Saisir et confirmer le code maître de la serrure 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** ENTRÉE
6. Réglez le volume souhaité et confirmez (plage de réglage : 0 (Off), 1...5).	Volume 2 INTRO DUZCA
Le réglage est mémorisé.	✓ Stored
L'unité d'entrée revient à l'élément de menu "Volume de l'unité d'entrée". Vous pouvez maintenant configurer d'autres paramètres ou revenir à l'écran du mode standard.	Input Unit Volume

5.4.3.3 Ajustement du contenu du compartiment à piles

En principe, la commande de l'installation de fermeture reconnaît automatiquement si l'installation est raccordée à une source de tension externe (uniquement possible avec l'option I/O-Box), si le compartiment à piles est vide ou si des piles ou un bloc d'accus ont été insérés. Si, pour une raison quelconque, le contenu du compartiment à piles n'est pas reconnu correctement (voir tableau ci-dessous), vous pouvez modifier le type d'alimentation via le paramètre "Power". Il est impératif de respecter et de suivre les instructions suivantes.

Afficher	Type d'alimentation
	Les piles sont insérées dans le compartiment à piles. Si l'installation de fermeture est raccordée à une source de tension externe, les batteries servent de réserve en cas de panne de courant. Aucun courant de charge ne circule.
	Un bloc de piles rechargeables est inséré dans le compartiment à piles. Si l'installation de fermeture est raccordée à une alimentation électrique externe, les piles ne servent que d'appoint en cas de panne de courant. Pendant le fonctionnement, le bloc d'accus est constamment rechargé. Le symbole * sur l'écran indique le processus de charge.
	Le compartiment à piles est vide.



Risque d'explosion

Les piles alcalines et au lithium ne doivent pas être chargées, car elles risquent d'exploser pendant la charge et de provoquer des blessures ou des dégâts matériels.

Par conséquent, **ne réglez jamais l'alimentation sur "Batterie" lorsque des piles alcalines ou au lithium sont insérées dans le compartiment à piles** et que le système est connecté à une source d'alimentation externe, car si l'alimentation est réglée sur "Batterie rechargeable", un courant de charge circulera dans le compartiment à piles pendant le fonctionnement.

Autorisation : Code maître "MA1

Condition préalable : état du système "déverrouillé" (serrure et pêne de la

porte ouverts) Pour corriger le contenu du compartiment de la porte (serrure et

pêne de la porte ouverts).

1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu.

22.11.2012 07:39
Unlocked

INTRO
DUZCA

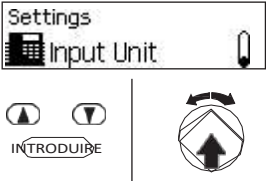
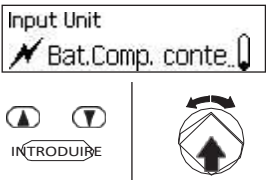
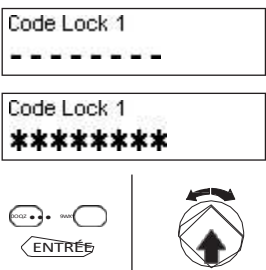
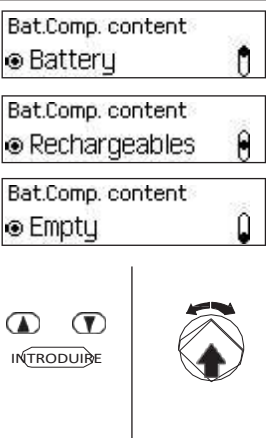
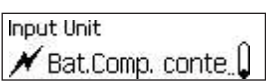


2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages".

Menu
Settings

INTRO
DUZCA



3. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Réglages de l'unité d'entrée" .	
4. Sélectionner et confirmer le point de menu "Contenu de l'unité d'entrée bat.comp."	
5. Introduire et confirmer le code maître de la serrure 1.	
Piles insérées dans le compartiment à piles Pile rechargeable insérée dans le compartiment à piles Compartiment à piles vide 6. Ajustez le contenu du compartiment à piles en fonction de la situation actuelle sur le terrain et confirmez. Remarque : à ce stade, il est essentiel de tenir compte des informations fournies au début de cette section.	
Le réglage est mémorisé. L'unité d'entrée revient au point de menu "Unité d'entrée bat.comp con- tent". Vous pouvez maintenant procéder à d'autres réglages ou revenir à l'affichage du mode standard.	 

6 Consultation des informations sur le système

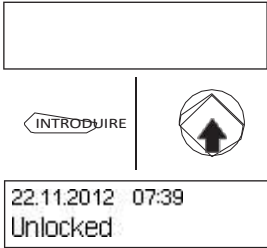
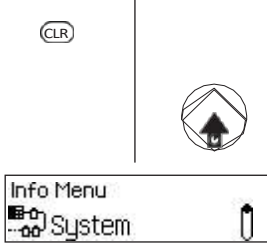
6.1 Interroger les informations du système via le menu Info

6.1.1 Accès au menu Info

Dans le menu Info, vous pouvez consulter des informations sur les réglages du système, les serrures, l'unité d'entrée, le boîtier E/S (en option) et le boîtier E/S (en option). Voir la *section 9.1.2 pour une* vue d'ensemble du menu Info.

Autorisation : **Aucun code n'est requis**

Pour accéder au menu Info, procédez comme suit :

1. Écran de réveil.	
2. Unité d'entrée clavier : Appuyer sur la touche <CLR> et la maintenir enfoncée. Relâchez la touche dès que le menu Info apparaît. Unité d'entrée avec bouton rotatif : Appuyer sur le bouton rotatif et le maintenir enfoncé. Relâcher le bouton rotatif dès que le menu Info apparaît. La première option ("Système") du menu Info apparaît.	

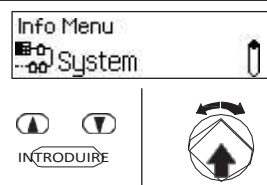
6.1.2 Consultation de la configuration du système

Autorisation : **Aucun code n'est nécessaire**

Pour consulter les paramètres du système, procédez comme suit :

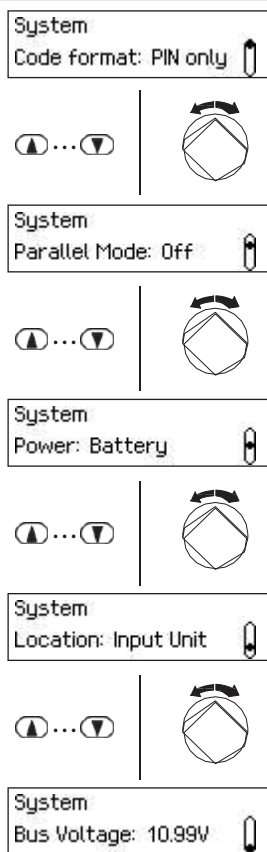
1. Réveillez l'écran (si nécessaire) et accédez au menu Info. (voir section 6.1.1 "Accès au menu Info").

2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Système".



Les réglages suivants du système peuvent maintenant être appelés à l'aide des touches fléchées ou en tournant le bouton.

- Format de code désigné ("PIN" ou "ID+PIN")
- État du mode parallèle ("On" ou "Off")
- Alimentation du système ("Batterie", "Accumulateur" ou "Accumulateur") "Vide")
- Emplacement de la source de tension (unité d'entrée) fonctionnement sur batterie, "I/O-Box" ou "IP-Box" avec alimentation externe)
- Tension actuelle de l'autobus



6.1.3 Interrogation des informations sur les

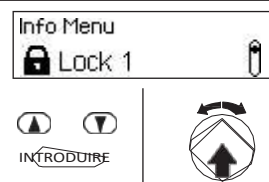
verrous

Autorisation : Aucun code n'est nécessaire

Pour consulter les informations relatives à une serrure, procédez comme suit :

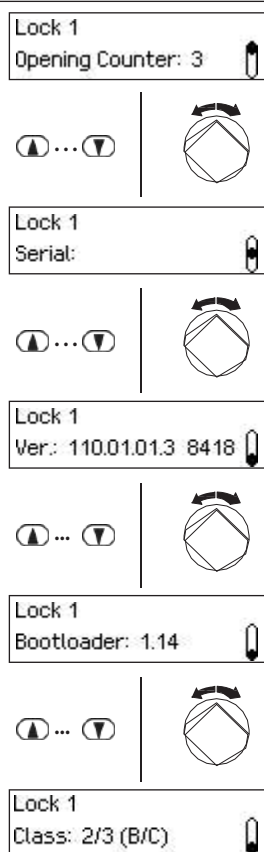
1. Réveiller l'écran (si nécessaire) et accéder au menu Info.
(voir section 6.1.1 "Accès au menu Info").

2. Sélectionnez la serrure dont vous souhaitez consulter les paramètres et confirmez.



Les informations suivantes sur la serrure sélectionnée peuvent être consultées à l'aide des touches fléchées ou en tournant le bouton rotatif.

- Statut actuel de la ouvertures
- Numéro de série de l'appareil serrure
- Version du micrologiciel du serrure
- Version de la LOCK DÉMARRAGE
- Classe de verrouillage selon EN 1300 / VdS 2396



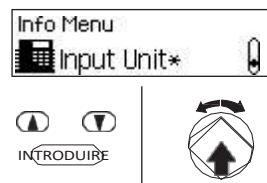
6.1.4 Interroger les informations d'une unité d'entrée

Autorisation : Aucun code n'est nécessaire

Pour interroger les informations d'une unité d'entrée, procédez comme suit :

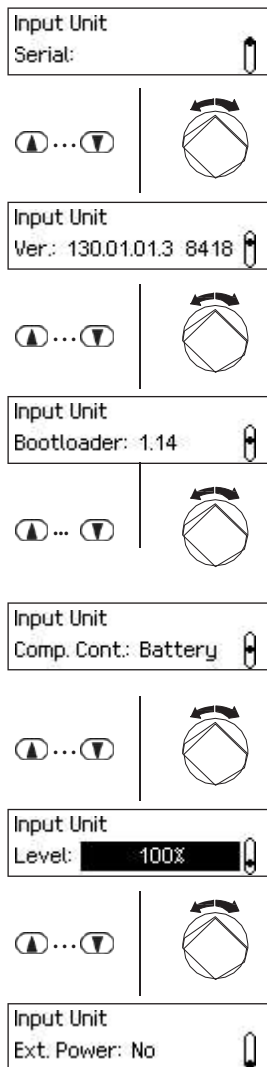
1. Réveiller l'écran (si nécessaire) et accéder au menu Info.
(voir section 6.1.1 "Accès au menu Info").

2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "Unité d'entrée".



Les informations suivantes sur l'unité d'entrée peuvent être consultées à l'aide des touches fléchées ou en tournant le bouton rotatif.

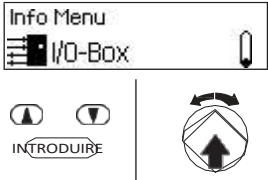
- Numéro de série de l'appareil entrant
- Version du micrologiciel de l'appareil entrant
- Version du chargeur de démarrage de l'unité d'entrée
- Contenu du compartiment à piles ("Comp. Cont: Batterie" (Batterie, "Comp. Cont: Recharge" (Accumulateur) ou "Comp. Cont: Empty" (Vide)).
- État de charge de la batterie ou du bloc-batterie rechargeable
- Indication de l'existence d'un courant de charge ("Active load") :
Oui ") ou non (" Charge active : Non ")



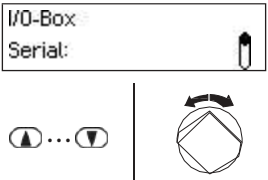
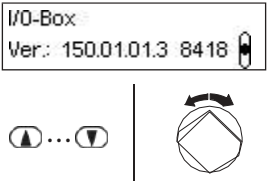
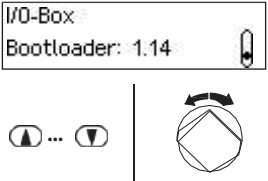
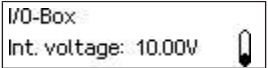
6.1.5 Recherche d'informations dans la boîte d'E/S

Autorisation : **Aucun code n'est nécessaire**

Pour afficher les informations relatives à l'I/O-Box, procédez comme suit :

1.	Réveiller l'écran (si nécessaire) et accéder au menu Info. (voir section 6.1.1 "Accès au menu Info").	
2.	Sélectionnez et confirmez le point de menu "I/O Box".	

Les informations suivantes sur le boîtier d'E/S peuvent être consultées à l'aide des touches fléchées ou en tournant le bouton rotatif.

-	Numéro de série de la boîte E/S	
-	Version du micrologiciel du boîtier E/S	
-	Version du chargeur de démarrage du boîtier d'E/S	
-	Tension interne actuelle de la E/S	

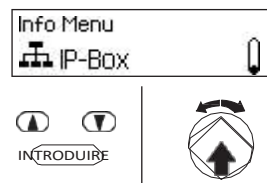
6.1.6 Consultation des informations dans la boîte aux lettres IP

Autorisation : Aucun code n'est nécessaire

Pour consulter les informations contenues dans l'IP-Box, procédez comme suit :

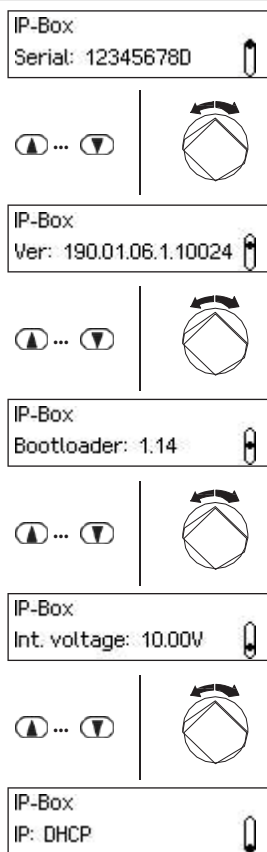
1. Réveiller l'écran (si nécessaire) et accéder au menu Info.
(voir section 6.1.1 "Accès au menu Info").

2. Sélectionnez et confirmez le point de menu "IP-Box".



Les informations suivantes concernant l'IP-Box peuvent être consultées à l'aide des touches fléchées ou en tournant le bouton rotatif.

- Numéro de série de l'IP-Boîte
- Version du micrologiciel de l'IP-Boîte
- Version de la Démarrage de l'IP-Box
- Tension interne actuelle de l'IP-Box
- Paramètres actuels d'identification du réseau IP du IP-Box

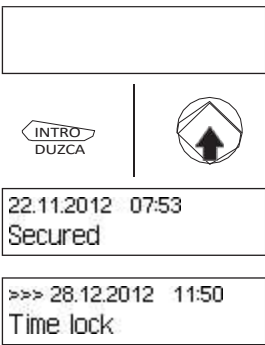
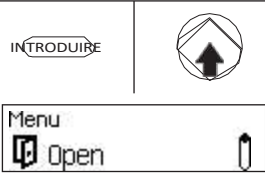
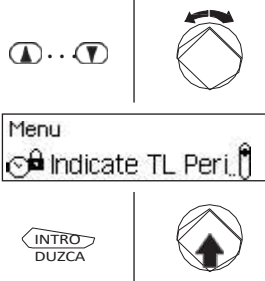
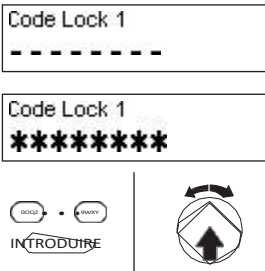


6.2 Consultation des périodes de blocage

Dans l'état de l'installation "Sécurisé" (pêne et serrure de porte verrouillés), le menu "Sécurisé" permet d'appeler à tout moment la liste des périodes de verrouillage spécifiées (périodes de verrouillage pendant les vacances, périodes de verrouillage hebdomadaires, etc.

Autorisation: Chaque code de verrouillage 1
Exigence: Statut du système "Sécurisé".

Pour récupérer la liste des périodes de blocage, procédez comme suit :

1. Se réveiller L'état actuel du système est affiché : - "Sécurisé" : pas de période de blocage active. - "Période de blocage" : période de blocage actif.	 The screen displays the status 'Secured' at 07:53 on 22.11.2012. Below it, a 'Time lock' period is indicated from 11:50 on 28.12.2012. Navigation icons for 'INTRO' and 'DUZCA' are visible.
2. Accédez au menu (menu sécurisé).	 The screen shows the 'Menu' option with an 'Open' button. Navigation icons for 'INTRODUIRE' and a directional pad are visible.
3. Sélectionnez l'option de menu "Consulter la période de blocage" et signez.	 The screen shows the 'Indicate TL Peri.' option. Navigation icons for 'INTRO' and 'DUZCA' are visible.
4. Saisir et confirmer tout code de verrouillage 1.	 The screen shows the 'Code Lock 1' entry field with a dashed line for the code. Below it, the code '*****' is displayed. Navigation icons for 'INTRODUIRE' and a directional pad are visible.
Vous pouvez maintenant consulter toutes les périodes de blocage prédéfinies. à l'aide des touches fléchées ou en tournant le bouton rotatif. Chaque type de période de verrouillage ainsi que l'heure de début et de fin de la période de verrouillage sont affichés.	 The screen shows the 'Weekly' lock period list. It displays '01' with 'We 19:00' and 'Th 07:00'. Below it, '02' is displayed with 'Tu 19:00' and 'We 07:00'. Navigation icons for a directional pad and a rotary button are visible.

7 Maintenance

7.1 Notes sur l'entretien des

A l'exception d'un nettoyage occasionnel de l'unité d'entrée et du remplacement des piles ou de la batterie rechargeable, le système de fermeture ne nécessite pas d'entretien particulier.

Le remplacement des composants du système ne peut être effectué, dans le cadre de la garantie, que par un partenaire agréé et formé de dormakaba.

7.2 Nettoyage de l'unité d'entrée

Si nécessaire, nettoyez l'extérieur de l'unité d'admission avec un chiffon imbibé d'un détergent doux.



ATTENTION

L'unité d'entrée peut être endommagée par des détergents agressifs ou la pénétration de liquides.

- Ne pas utiliser de nettoyeurs abrasifs ou contenant des solvants ou d'autres substances agressives.
- Veillez à ce qu'aucun liquide n'entre en contact avec l'unité d'admission.

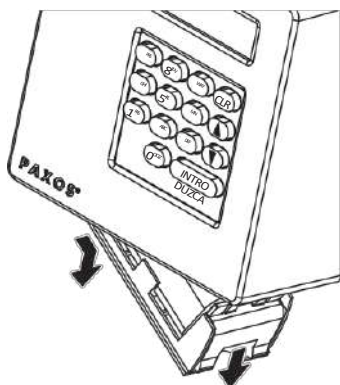
7.3 Remplacement des piles/de la batterie rechargeable Dormakaba, Code de la batterie

Les piles ou la batterie rechargeable dormakaba doivent être remplacées dès que le message "Batterie faible" apparaît.

Low battery

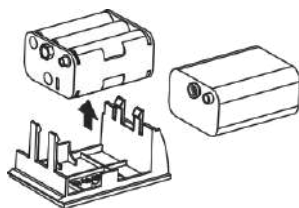
Pour remplacer la pile, procédez comme suit :

1. Déverrouillez délicatement le loquet du porte-batterie avec un doigt, puis retirez le porte-batterie de l'unité d'entrée en le tirant en diagonale vers le bas.



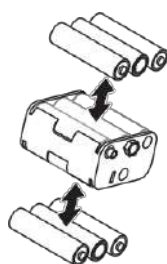
Retrait du porte-batterie

2. Retirez le bloc-batterie ou le bloc-batterie rechargeable dormakaba du support de batterie.



Retrait de la batterie / batterie rechargeable dormakaba

3. Remplacez les piles usagées (six piles alcalines de 1,5 volt ou piles au lithium de 1,5 volt de type AM3, AA) par six piles neuves du même type. Lors de l'insertion de nouvelles piles, respectez **la polarité** (voir les marques de polarité sur les réceptacles des piles).



Remplacement de la batterie

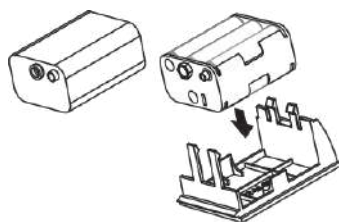


Élimination professionnelle des piles et des batteries rechargeables usagées

Les piles usagées ou les piles rechargeables doivent être mises au rebut ou déposées dans un centre de recyclage conformément aux réglementations nationales et locales. Les piles ne doivent en aucun cas être jetées dans les ordures ménagères ou dans l'environnement.

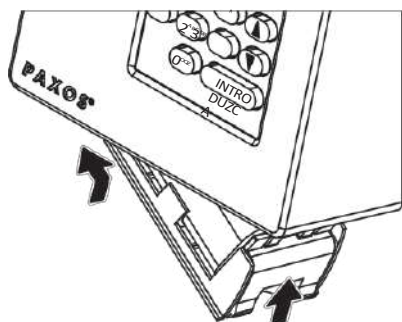
Rangé soigneusement les piles/dormakaba/piles rechargeables à éliminer afin d'éviter les courts-circuits, l'écrasement ou la destruction du boîtier de la pile/pile rechargeable.

4. Insérez le bloc-batterie dormakaba et les piles rechargeables dans le support de piles.



Insertion de la batterie / batterie rechargeable dormakaba

5. Insérez soigneusement le support de batterie dans l'unité d'entrée comme indiqué ci-dessous (le support de batterie doit s'insérer dans l'unité d'entrée).



Montage du porte-batterie



Veillez à insérer le support de pile dans le bon sens, sinon l'unité d'entrée sera endommagée.

Une fois que les piles ou le bloc-piles sont insérés ou que l'alimentation externe est connectée, un programme de test est lancé. Les écrans adjacents s'affichent les uns après les autres. Le dernier écran indique que le compartiment à piles a été ouvert et le type de piles insérées dans le compartiment.	PAXOS Batt. comp. opened, Batteries inside
6. Vérifier et confirmer l'affichage du contenu du compartiment à piles. Remarque : Si, pour une raison quelconque, le contenu indiqué de la batterie ne correspond pas au contenu réel, réglez le contenu correct de la batterie immédiatement après avoir saisi le code de la batterie (voir la section 5.4.3.3 "Réglage du contenu du compartiment de la batterie").	INTRODUIRE
7. Confirmer l'affichage "Code batterie".	22.11.2012 10:20 Battery code INTRODUIRE
8. Introduire et confirmer le code maître, le code de mutation, le code temporel ou OCa1 et d'autres codes d'ouverture de la serrure 1. Remarque : Si l'installation de fermeture contient plus d'une unité d'entrée, le code de la pile doit être saisi dans toutes les unités d'entrée, sinon l'installation de fermeture ne peut pas être ouverte. Si une unité d'entrée se trouve à l'intérieur du coffre-fort, l'ouverture doit se faire via le menu Service.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** ENTRÉE
L'état de fonctionnement actuel s'affiche : Le processus de remplacement de la batterie est terminé.	22.11.2012 07:39 Unlocked



Après avoir changé les piles, il est impératif de vérifier l'heure affichée et de l'ajuster.
correctement si nécessaire.

8 Erreurs de fonctionnement

8.1 Messages d'erreur / Dépannage

Le tableau suivant contient des messages d'erreur pouvant survenir lors du fonctionnement de l'installation de fermeture, ainsi que des informations sur le(s) composant(s) de l'installation de fermeture concerné(s) par l'erreur, la cause de l'erreur et des conseils sur la manière d'éliminer l'erreur.

D'une manière générale, il est recommandé de faire vérifier l'installation de fermeture par un partenaire commercial autorisé en cas d'erreur.

Numéro d'erreur	Description	Détails/Réparation
10xx	Aborder le problème des séquences	
	– Le système a été abordé – L'ordre des composants a été modifié	– Une nouvelle orientation est nécessaire
11xx	S'attaquer au problème	
	– Un composant n'a pas pu être trouvé lors de l'approche	– Vérifier le câblage et le corriger si nécessaire. – Vérifier les fusibles de l'unité d'entrée et les remplacer si nécessaire. – Système de redirection
12xx	Problème de communication	
1200 - 1201	– Un ou plusieurs composants ne répondent pas	– Vérifier le câblage et le corriger si nécessaire. – Vérifier les fusibles de l'unité d'entrée et les remplacer si nécessaire. – Débranchez les piles et l'alimentation externe pendant 10 minutes. – Redémarrer le système
1220	– Voir aussi l'erreur générale 1200 -> concerne en particulier la boîte d'E/S	– Vérifier le câblage du boîtier d'E/S et le corriger si nécessaire. – Système de redirection – Déconnectez le bus et l'alimentation du boîtier d'E/S et reconnectez-les.
1230	– Voir aussi l'erreur générale 1200 -> concerne particulièrement l'IP-Box	– Vérifier le câblage du boîtier IP et corrigez-le si nécessaire. – Système de redirection – Déconnectez le bus et l'alimentation de l'IP-Box et reconnectez-les.
13xx	- Erreur générale du boulon	– Vérifier le travail du boulon et le mouvement du boulon de verrouillage – La force de verrouillage maximale de 30N ne doit pas être dépassée. – Vérifier la trajectoire du pêne de verrouillage
1300	– Le temps de 8 secondes a été dépassé lors de la fermeture.	– Piston bloqué -> vérifier – Les interrupteurs de fin de course ne sont pas détectés – Vérifier l'heure de fermeture lorsque la serrure est éteinte – Si cela est possible et nécessaire, limitez la course du boulon à l'aide d'une vis de réglage. – Remplacer la serrure si nécessaire.
1310	– Le temps de 8 secondes a été dépassé lors de l'ouverture	– Piston bloqué -> vérifier – Les interrupteurs de fin de course ne sont pas détectés – Vérifier le temps d'ouverture lorsque la serrure est enlevée. – Si cela est possible et nécessaire, limitez la course du boulon à l'aide d'une vis de réglage. – Remplacer la serrure si nécessaire.
1320	– Erreur de contrôle de la serrure	– Réessayer – Déconnectez le système de toutes les sources d'alimentation et redémarrez. – Remplacer immédiatement la serrure
1330	– Aucun interrupteur de fin de course n'est détecté	– La serrure est/était ouverte et éventuellement ouverte via le menu Service. – Remplacer la serrure si nécessaire.

1340	- Erreur de moteur à la fermeture	– Réessayer – Vérifier que le boulon de verrouillage du mouvement et le travail du boulon sont corrects. – Remplacer la serrure si nécessaire.

1350	- Erreur de moteur à la fermeture	– Réessayer – Vérifier que le boulon de verrouillage du mouvement et le travail du boulon sont corrects. – Remplacer la serrure si nécessaire.
14xx, 15xx	Problèmes avec les contacts des boulons	
1400	- Erreur des contacts du pêne à l'ouverture	- Voir 1310
	- Erreur des contacts du pêne lors du verrouillage	- Voir 1300
16xx	Problèmes avec les contacts de la serrure de la porte	
1620	- En mode sécurisé, l'état des contacts de la serrure de la porte a changé de manière inattendue.	- Vérifier le câblage et les contacts de la serrure de la porte
17xx	Problème de redondance	
1700 - 1701	- Problèmes liés aux composants redondants du système	– Les composants redondants ont réagi et réagissent différemment à la – Si les fonctions de l'heure sont affectées : effacer le dernier verrouillage de l'heure et réintroduire le verrouillage de l'heure. – Si les fonctions du code sont affectées Supprimer le(s) code(s) correspondant(s) et le(s) réintroduire. – Si le problème n'est pas résolu, redémarrez le système.
18xx, 19xx	Problème avec les piles/le pack de piles rechargeables	
1800	- Piles déchargées/piles rechargeables	– La charge de la batterie/du bloc-piles rechargeable est faible – Remplacer si nécessaire
1900	- Les piles/le bloc-piles rechargeable sont déchargés.	– La charge des piles/de l'ensemble de piles rechargeables est très faible. – Remplacer si nécessaire
21xx	- S'attaquer aux problèmes	
2101	- Problème d'adressage Bus A	– Impossible d'enregistrer une ou plusieurs adresses sur le bus A – Attendez (10 secondes) et réessayez. – Vérifier le câblage
2102	- Problème d'adressage Bus B	– Impossible de sauvegarder l'adresse ou les adresses sur le bus B – Attendez (10 secondes) et réessayez. – Vérifier le câblage
2103	– (MIH_ERROR_CAUSE_ADDRESSING TIMEOUT = 2103) – Délai d'attente pendant le routage	– L'adressage n'est pas possible – Vérifier le câblage – Vérifier les fusibles de l'unité d'entrée – Remplacer l'unité d'entrée
2104	- Problème général d'adressage	– L'adressage n'est pas possible – Vérifier le câblage – Vérifier les fusibles de l'unité d'entrée – Remplacer l'unité d'entrée
2105	- Version incorrecte du micrologiciel du composant du système installé	- Vérifiez la compatibilité de la version du micrologiciel des composants du système installé, mettez à jour le micrologiciel ou remplacez les composants du système si nécessaire.
2106	- Le nombre maximum de blocs sur le bus a été dépassé.	- Réduire le nombre de verrous sur le bus (maximum 11 verrous par système).
2107	- Nombre maximum de composants de bus dépassé	- L'ajout d'un bloc dépasse le nombre maximum de composants du système (max. 12 par système). Réduire le nombre de composants sur le bus.
2108	- Le nombre maximum d'unités d'entrée sur le bus a été dépassé.	- Réduire le nombre d'unités d'entrée sur le bus (max. 3 unités d'entrée par système).
2109	- Le nombre maximum de composants sur le bus a été dépassé.	- L'ajout d'une unité d'entrée dépasse le nombre maximum d'unités d'entrée dans le système (max. 12 par système). Réduire le nombre de composants sur le bus.
2110	- Le nombre maximum de boîtiers E/S / IP sur le bus a été dépassé.	- Réduire le nombre de boîtiers E/S / IP sur le bus (max. 3 boîtiers E/S par système ou max. 1 boîtier IP par système).

2111	- Le nombre maximum de composants sur le bus a été dépassé.	- L'ajout d'une I/O ou d'une IP-Box dépasse le nombre maximum de composants du système (max. 12 par système). Réduire le nombre de composants sur le bus.
2113 - 2117	- Erreur d'adressage	- Vérifier le câblage
22xx	Problème de mémoire flash	
2200	- Erreur de somme de contrôle de la mémoire	– Déconnectez le système de toutes les sources d'alimentation et redémarrez. – Si le problème ne peut être résolu, remplacez la serrure.
23xx	Problème de redémarrage	
23xx	- Erreur au redémarrage	– Déconnectez le système de toutes les sources d'alimentation, redémarrez et r e d é m a r r e z à nouveau. – Si le problème ne peut être résolu, remplacez la serrure.
24xx	Problèmes de synchronisation temporelle des parties redondantes de la serrure	
2400	- Les parties redondantes de la serrure présentent un écart de temps supérieur à trois minutes.	– Régler l'heure actuelle de la journée – Si l'erreur se reproduit, déconnectez le système de toutes les sources d'alimentation et redémarrez. – Si le problème ne peut être résolu, remplacer la serrure 1
25xx	Problèmes divers	
2501	- Le code de batterie n'a pas été introduit et le bouton rouge I/O / IP-Box a été enfoncé.	
2502	- Bouton rouge enfoncé sur un boîtier E/S / IP non adressé	- Tentative de manipulation possible pour supprimer le bloc de temps.
2503	- une boîte aux lettres E/S ou IP non adressée a été détectée	- Une nouvelle orientation est nécessaire

8.2 Notes sur le dépannage en

Veillez tenir compte des informations suivantes en cas de dysfonctionnement :

- Une panne n'entraîne pas une défaillance totale du système, car tous les composants électroniques de la zone sécurisée sont redondants (présents deux fois) et la partie qui fonctionne encore reprend automatiquement les fonctions.
- Il est important que les erreurs signalées soient corrigées immédiatement. En cas d'erreur, notez toujours le message d'erreur complet (*voir paragraphe 8.1 "Messages d'erreur / Dépannage"*) et contactez immédiatement votre partenaire commercial ou votre fournisseur de services de sécurité (vous trouverez l'adresse et le numéro de téléphone à la page 2 de ce manuel). Informez votre partenaire commercial même si l'installation de fermeture continue à fonctionner normalement après l'apparition d'un message d'erreur.
- Si les défauts existants ne sont pas corrigés, la fonction d'ouverture de la serrure est automatiquement désactivée après le dixième message d'erreur consécutif. Cette désactivation ne peut être annulée que par le partenaire commercial. Elle permet d'éviter une défaillance totale du système qui pourrait entraîner un verrouillage permanent du conteneur.

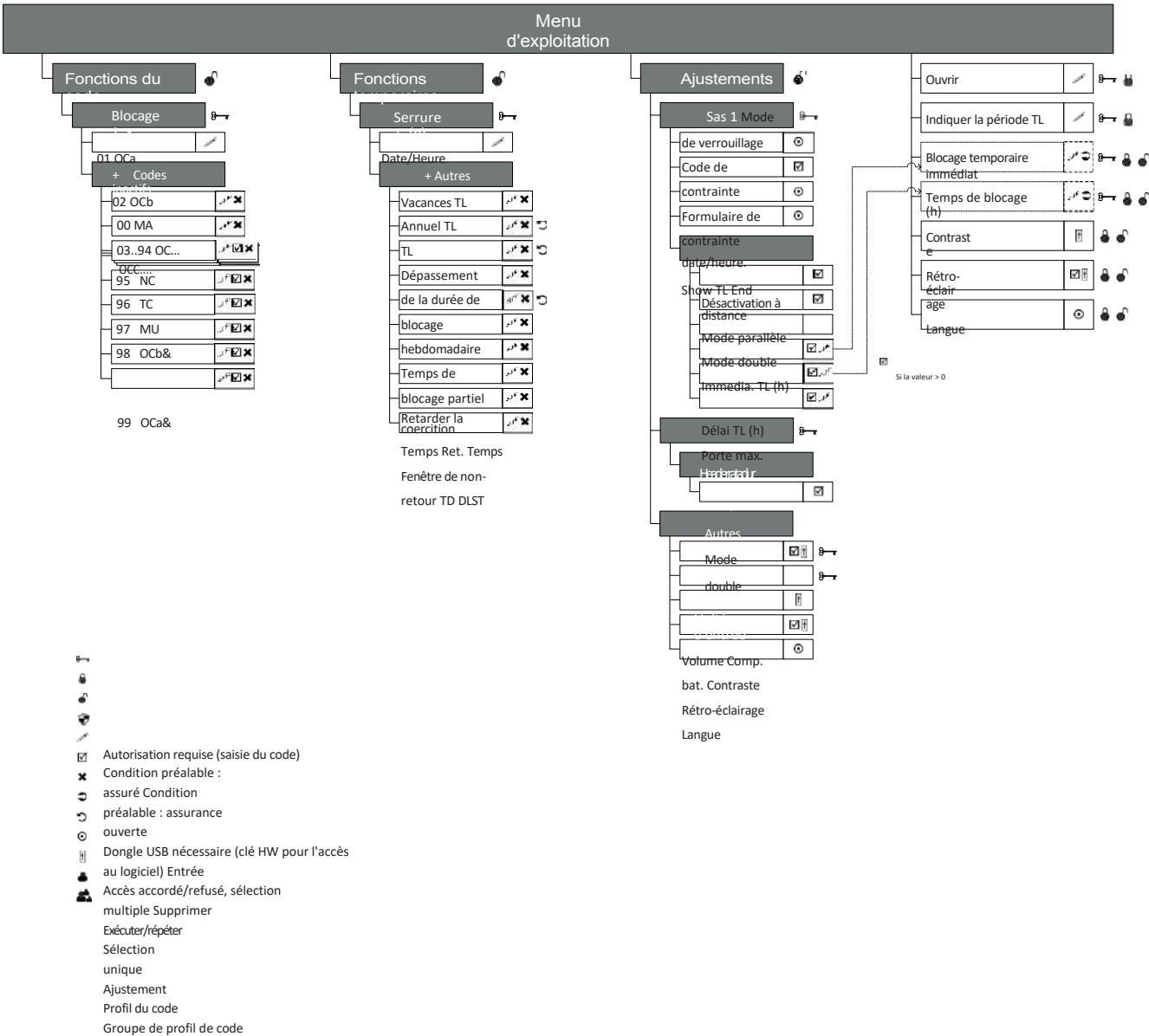
8.3 Service à la clientèle

En cas de dysfonctionnement ou d'anomalie, veuillez contacter votre partenaire commercial agréé ou votre fournisseur de services de sécurité.

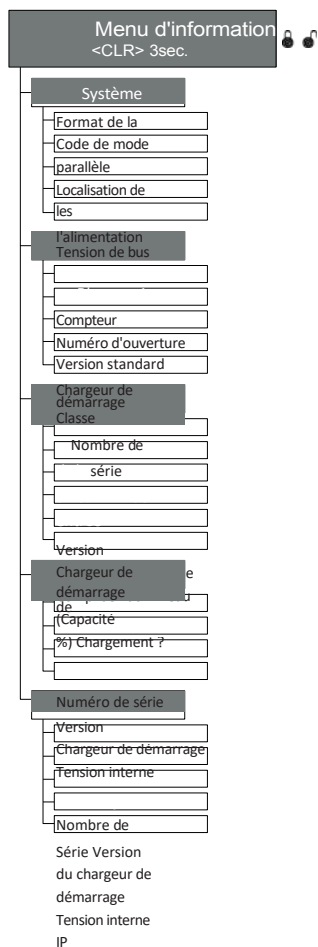
9 Annexe

9.1 Vue d'ensemble des menus de l'unité d'entrée

9.1.1 Opérateur de menu



9.1.2 Menu info



9.2 Code d'usine / Liste des codes de démonstration

9.2.1 Code d'usine

Seul le code d'ouverture OCa... d'une serrure est activé en usine et réglé sur le code d'usine "10203040". (ou "0010203040" en mode ID+PIN).



En mode ID+PIN, les codes sont composés du numéro de liste correspondant et du mot de passe de la serrure.

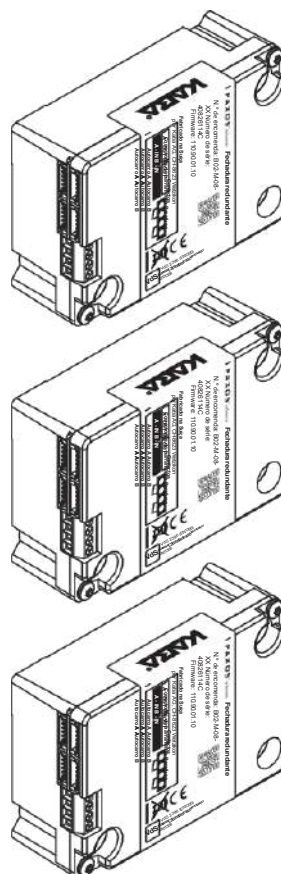
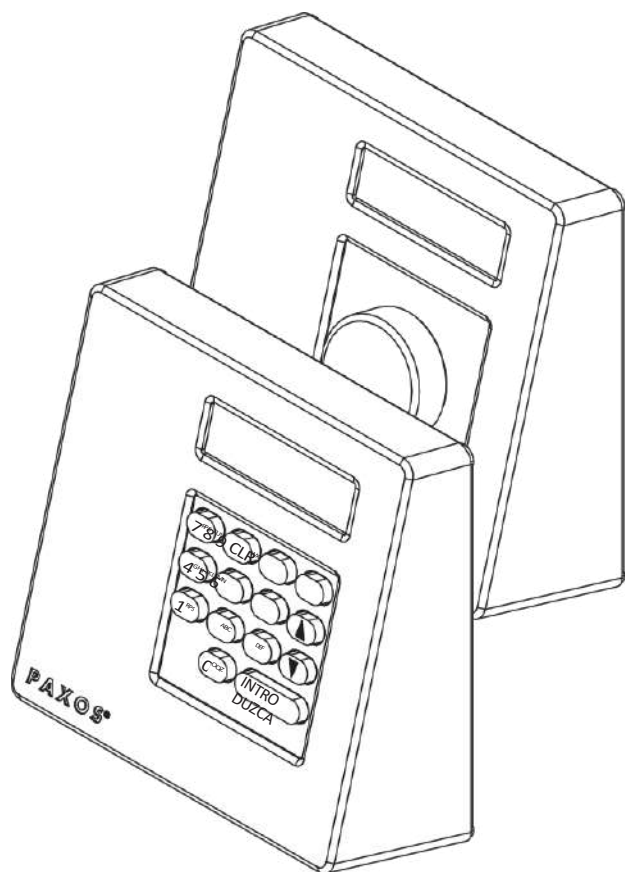
Exemple basé sur le code de démonstration : code d'ouverture OCc pour la serrure 1 = 0311223330

9.2.2 Liste des codes de démonstration

dormakaba Schweiz AG recommande d'utiliser les codes standard suivants à des fins de démonstration ou de test de fonctionnement. Ces codes sont connus et ne doivent pas être utilisés pour le fonctionnement réel de l'installation de fermeture.

Désignation du code	Numéro de liste	Serrure 1	Serrure 2	Écluse 3
Code maître MA...		11 99 88 77	12 99 88 77	13 99 88 77
Code d'ouverture OCa.		11 22 33 10	12 22 33 10	13 22 33 10
Code d'ouverture OCb.		11 22 33 20	12 22 33 20	13 22 33 20
Code d'ouverture OCc.		11 22 33 30	12 22 33 30	13 22 33 30
Code d'ouverture OCd.		11 22 33 40	12 22 33 40	13 22 33 40
Code d'ouverture OCe.		11 22 33 50	12 22 33 50	13 22 33 50
Code d'ouverture OCf.		11 22 33 60	12 22 33 60	13 22 33 60
Code d'ouverture OCg...		11 22 33 70	12 22 33 70	13 22 33 70
Code d'ouverture OCh..		11 22 33 80	12 22 33 80	13 22 33 80
Code d'ouverture OCi..		11 22 33 90	12 22 33 90	13 22 33 90
Code d'ouverture OCj.	10	11 22 44 00	12 22 44 00	13 22 44 00
Code d'ouverture OCK...		11 22 44 05	12 22 44 05	13 22 44 05
Code d'ouverture OCl.		11 22 44 10	12 22 44 10	13 22 44 10
Code d'ouverture OCm.		11 22 44 15	12 22 44 15	13 22 44 15
Code d'ouverture OCn.		11 22 44 20	12 22 44 20	13 22 44 20
Code d'ouverture OCo.		11 22 44 25	12 22 44 25	13 22 44 25
Code d'ouverture OCp.		11 22 44 30	12 22 44 30	13 22 44 30
Code d'ouverture OCq.		11 22 44 35	12 22 44 35	13 22 44 35
Code d'ouverture OCr.	18	11 22 44 40	12 22 44 40	13 22 44 40
Code d'ouverture OCs.		11 22 44 45	12 22 44 45	13 22 44 45
Code d'ouverture OCT.		11 22 44 50	12 22 44 50	13 22 44 50
Code d'ouverture OCu.	21	11 22 44 55	12 22 44 55	13 22 44 55
Code d'ouverture OCv.		11 22 44 60	12 22 44 60	13 22 44 60
Code d'ouverture OCw.	23	11 22 44 65	12 22 44 65	13 22 44 65
Code d'ouverture OCx...		11 22 44 70	12 22 44 70	13 22 44 70
Code d'ouverture OCy.	25	11 22 44 75	12 22 44 75	13 22 44 75
Code d'ouverture OCz.	26	11 22 44 80	12 22 44 80	13 22 44 80
TC time code...		11 99 88 55	12 99 88 55	13 99 88 55
Code de mutation MU...		11 99 88 66	12 99 88 66	13 99 88 66
Y Code OCb.&	98	11 22 33 02	12 22 33 02	13 22 33 02
Y Code OCa.&	99	11 22 33 01	12 22 33 01	13 22 33 01

Pour chaque serrure supplémentaire, les deux premiers chiffres du code démo correspondant à la serrure précédente sont augmentés de 1.



dormakaba

PAXOS[®] *Advance IP*

Manual de
instruções

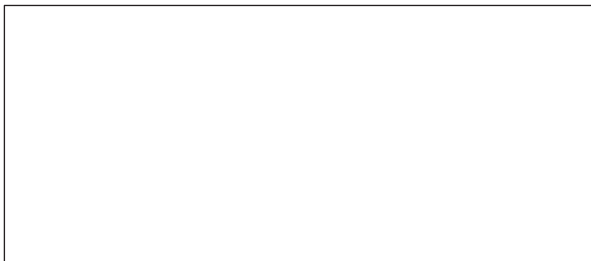
Fabricante

dormakaba Schweiz AG

Mühlebühlstrasse 23, Postfach
8620 Wetzikon SUÍÇA

www.dormakaba.com

Venda:



Esta documentação não pode ser reproduzida sob qualquer forma ou utilizada de qualquer outro modo sem o consentimento escrito da dormakaba Schweiz AG.

Kaba® e PAXOS® advance são marcas registadas da dormakaba Schweiz AG. Direitos de autor

dormakaba Schweiz AG 2019

Doc. OM_PAXOS_V005_20190222_PT

Índice

1	Sobre este manual de instruções	6
1.1	No início	6
1.2	Validade/Limitação	6
1.3	Grupo-alvo	6
1.4	Documentação adicional	6
1.5	Símbolos de informação e aviso	7
1.5.1	Perigo para o pessoal	7
1.5.2	Perigo para o património	7
1.5.3	Outras notas	7
1.6	Marcas e definições no texto	7
2	Segurança e ambiente	8
2.1	Utilização prevista	8
2.2	Geral	8
2.3	Qualificações do pessoal	8
2.4	Modificações inaceitáveis no equipamento	8
2.5	Eliminação	9
3	Descrição do produto	10
3.1	Descrição do sistema	10
3.2	Objetivo pretendido	12
3.3	Dados técnicos	13
3.3.1	Unidade de entrada com teclado numérico	13
3.3.2	Unidade de entrada com botão rotativo	14
3.3.3	Bloqueio	
3.3.4	Caixa de E/S	16
3.3.5	Caixa IP	16
3.4	Conformidade/normas e regulamentos	17
4	Funcionamento	18
4.1	Elementos operacionais e de visualização da unidade de entrada	18
4.1.1	Elementos operacionais e de visualização da unidade de entrada do teclado	18
4.1.2	Elementos de funcionamento e de visualização da unidade de entrada do comando rotativo	19
4.2	Ativar a unidade de entrada/visualização do modo standard	20
4.3	Mensagens de estado no ecrã do modo normal	20
4.4	Entrada do código/mensagens de erro ao introduzir o código	22
4.4.1	Introduzir códigos	22
4.4.2	Mensagens de erro durante a introdução de códigos	23
4.5	Abertura de fechaduras	24

4.5.1	Abertura de fechaduras de portas	Índice	25
4.5.2	Abertura dos fechos do compartimento interior		27
4.6	Fechar as fechaduras		29
4.6.1	Bloqueio dos fechos dos compartimentos interiores		29
4.6.2	Bloqueio das fechaduras das portas		30
4.7	Ativar o bloqueio rápido		31
4.8	Ativação de um atraso de bloqueio		32
4.9	Ajustar o contraste, a luminosidade e o idioma dos diálogos		33
5	Configuração do sistema		35
5.1	Visão geral dos parâmetros de configuração		35
5.2	Funções do código		37
5.2.1	Informações gerais sobre os códigos		37
5.2.2	Tipos de códigos standard		37
5.2.3	Formatos de código		40
5.2.4	Adaptação do novo código		40
5241	Definição do código de abertura OCa..., OCb... e do código mestre		41
5242	Defina novos códigos (por exemplo, códigos de abertura) códigos adicionais, códigos temporais, códigos de mutação, códigos rede, etc.)		45
5.2.5	Supressão ou alteração dos códigos existentes		47
5.3	Funções temporárias		50
5.3.1	Informações gerais sobre as funções de tempo		50
5.3.2	Definir a data e a hora actuais		51
5.3.3	Definir, alterar, eliminar um período de bloqueio de férias		
5.3.4	Definir, alterar, eliminar um período de bloqueio anual		
5.3.5	Definir, modificar e eliminar um período de bloqueio semanal		
5.3.6	Configurar, modificar e eliminar uma anulação de bloqueio de tempo		65
5.3.7	Definição, alteração e remoção do bloqueio parcial		69
5.3.8	Regulação/desativação dos atrasos de abertura		
5.3.9	Ajustamento/desativação de atrasos por coerção		75
5.3.10	Configurar/desativar a janela de confirmação		
5.3.11	Definir/desativar o bloqueio de retorno		79
5.3.12	Ajustamento, alteração e supressão da mudança da hora de verão para a hora de inverno		81
5.4	Ajustamentos		85
5.4.1	Informações gerais sobre as definições		85
5.4.2	Definição dos ajustes básicos dos fechos		86
5.4.2.1	Activação/desativação do código de coação		86
5.4.2.2	Ajustar os tempos de bloqueio rápido		88
5.4.2.3	Definir um tempo de atraso de bloqueio		90
5.4.2.4	Definir o formato da data e da hora		92
5.4.2.5	Ajustar o modo de bloqueio		94
5.4.2.6	Activar/desativar a função Mostrar fim do bloqueio de tempo		

5.4.2.7	Ativação/desativação da função de fecho à distância	98
5.4.2.8	Ativação/desativação do modo paralelo	100
5.4.2.9	Ativação/desativação do modo duplo	102
5.4.2.10	Defina o período máximo de abertura	104
5.4.3	Definição definições básicas da unidade de entrada o de	106
5.4.3.1	Ajuste da língua de diálogo, da luminosidade e do contraste do ecrã	106
5.4.3.2	Ajustar o volume do sinal	108
5.4.3.3	Ajustar o conteúdo do compartimento das pilhas	109

Consulta das informações do sistema 111

6.1	Consulta das informações do sistema através do menu Info	111
6.1.1	Acesso ao menu Info	111
6.1.2	Consultar a configuração do sistema	
6.1.3	Consultar informações de bloqueio	113
6.1.4	Consultar informações de uma unidade de entrada	114
6.1.5	Consulta das informações da caixa E/S	115
6.1.6	Consulta de informações sobre a caixa IP	
6.2	Consulta dos períodos de bloqueio	117

Manutenção

7.1	Notas sobre a manutenção	
7.2	Limpeza da unidade de entrada	
7.3	Substituir as pilhas/bateria recarregável Dormmakaba, Código da pilha	

8 Erros de funcionamento

8.1	Mensagens de erro / Resolução de problemas	
8.2	Notas sobre a resolução de problemas	124
8.3	Serviço de apoio ao cliente	124

Apêndice 125

9.1	Visão geral dos menus da unidade de entrada	125
9.1.1	Menu do operador	125
9.1.2	Menu de informações	
9.2	Código de fábrica / Lista de códigos de demonstração	
9.2.1	Código de fábrica	
9.2.2	Lista dos códigos de demonstração	

1 Acerca deste manual instruções

1.1 Em início

O sistema de fecho eletrónico de alta segurança totalmente redundante PAXOS advance IP (abreviado para Paxos advance) foi concebido de acordo com a mais recente tecnologia e cumpre todas as normas de segurança conhecidas. No entanto, o funcionamento incorreto do sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance pode provocar danos materiais ou lesões corporais.

Para garantir um funcionamento seguro, correto e económico do sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance, *respeite* e cumpra todas as informações e instruções de segurança deste manual e as instruções dos componentes utilizados em conjunto com o sistema de fecho.

Se tiver alguma questão que não esteja respondida ou que esteja insuficientemente respondida neste manual de instruções, contacte o seu fornecedor. Ele terá todo o gosto em ajudá-lo.

1.2 Validade/Limitação

Este manual descreve o funcionamento e a configuração do sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance.

As opções disponíveis (I/O-Box, IP-Box, AS384 Management Suite Software) são descritas apenas na medida em que são necessárias para o correto funcionamento do sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance. Pode encontrar mais informações sobre o software opcional AS384 Management Suite na função de ajuda do software.

1.3 Grupo grupo-alvo

Este manual de instruções destina-se a pessoal altamente qualificado e treinado, a quem é confiada a operação e configuração do sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance.

A descrição pressupõe que o pessoal formado e certificado pela dormakaba Schweiz AG está a trabalhar no sistema e não substitui a formação do produto.

1.4 Documentação adicional

Este manual de instruções é completado com as instruções de instalação, o guia de arranque rápido e o manual de instruções do sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance.

1.5 Símbolos informativos e aviso

1.5.1 Perigo para o pessoal do



Perigo de explosão!

Indica uma situação potencialmente perigosa que, se não for respeitada, pode provocar ferimentos ligeiros.

1.5.2 Perigo para propriedade



CUIDADO

Indica uma situação potencialmente perigosa que, se não for resolvida, pode resultar em danos no sistema ou ter um impacto significativo no funcionamento e/ou utilização do sistema.

1.5.3 Outras notas



Instruções de aplicação com informações adicionais. Asseguram uma utilização óptima do produto e das suas funções.



Software de gestão AS384

Refere-se ao software de gestão AS384 Management-Suite (opcional), que permite definições e funções adicionais.

1.6 Marcas e definições no texto

- Para facilitar a leitura das instruções, o "sistema de fecho eletrónico de alta segurança totalmente redundante PAXOS advance IP" é abreviado como "sistema de fecho" ou "Paxos advance".
- As referências cruzadas para outros capítulos com informações mais detalhadas sobre um tópico estão assinaladas em itálico e entre parênteses.
Exemplo: *(ver secção 3 "Descrição do produto")*
- O texto que aparece no ecrã da unidade de entrada está entre aspas.
Exemplo: "Desbloqueado".
- As teclas a premir estão marcadas com letras maiúsculas e a negrito e entre parênteses rectos (por exemplo, <**ENTER**>).

2 Segurança e ambiente ambiente

2.1 Utilização prevista

O sistema de fecho avançado Paxos é utilizado para bloquear e desbloquear os pontos de fecho mecânico de portas de cofres e fechaduras de compartimentos interiores, que são normalmente accionados manualmente por meio de uma fechadura.

A abertura (abertura da fechadura) só é executada após a introdução de um ou mais códigos de abertura na unidade de entrada. A abertura da fechadura pode também depender de funções temporais e/ou de sinais externos.

O sistema de bloqueio avançado Paxos só deve ser utilizado para o fim a que se destina: bloquear e desbloquear os pontos de bloqueio mecânico do equipamento acima referido. Qualquer utilização para além desta é considerada incorrecta. O fabricante não pode ser responsabilizado por quaisquer danos resultantes de tal utilização.

O sistema de fecho avançado Paxos destina-se exclusivamente a ser utilizado em espaços fechados.

2.2 Geral

Qualquer pessoa que trabalhe no sistema de fecho avançado Paxos deve ler e compreender este manual antes de iniciar os trabalhos.

O conhecimento do conteúdo do manual de instruções é um pré-requisito para proteger o pessoal de perigos, evitar avarias e, assim, utilizar o sistema de forma segura e correcta.

2.3 Qualificação do pessoal

Todas as acções descritas neste manual só podem ser executadas por pessoal bem treinado e suficientemente qualificado. Assume-se que este pessoal está familiarizado com todos os regulamentos externos e internos relevantes que devem ser observados para a operação do sistema de fecho avançado Paxos.

Por razões de segurança e de garantia, as intervenções posteriores só podem ser efectuadas por pessoal autorizado pelo fabricante.

2.4 Modificações inaceitáveis do equipamento

As alterações ao sistema de fecho eletrónico de alta segurança Paxos advance são expressamente desaconselhadas e podem levar à perda da garantia e da certificação (por exemplo, certificação VdS) e afetar a segurança do sistema.

Os componentes defeituosos do sistema só podem ser substituídos por peças originais do seu fornecedor e apenas por pessoal autorizado.

2.5 Eliminação

Embalagem



Eliminação ecológica da embalagem

Os componentes do sistema são fornecidos em embalagens recicláveis. Por favor, não deite a embalagem no lixo doméstico ou no ambiente, mas recicle-a.

Componentes do sistema



Não deite fora os componentes do sistema no lixo doméstico ou no ambiente.

No final da sua vida útil ou em caso de substituição, os componentes do sistema devem ser devolvidos à dormakaba Schweiz AG ou levados para um ponto de eliminação ou reciclagem de acordo com os regulamentos locais. Os componentes do sistema não podem, em circunstância alguma, ser eliminados no meio ambiente.

Pilhas/pilhas recarregáveis



Não deite fora as pilhas usadas ou as pilhas recarregáveis no lixo doméstico ou no ambiente.

As pilhas usadas ou as pilhas recarregáveis devem ser eliminadas ou levadas para um ponto de reciclagem de acordo com os regulamentos estatais e locais. As pilhas não devem, em circunstância alguma, ser eliminadas no lixo doméstico ou no ambiente.

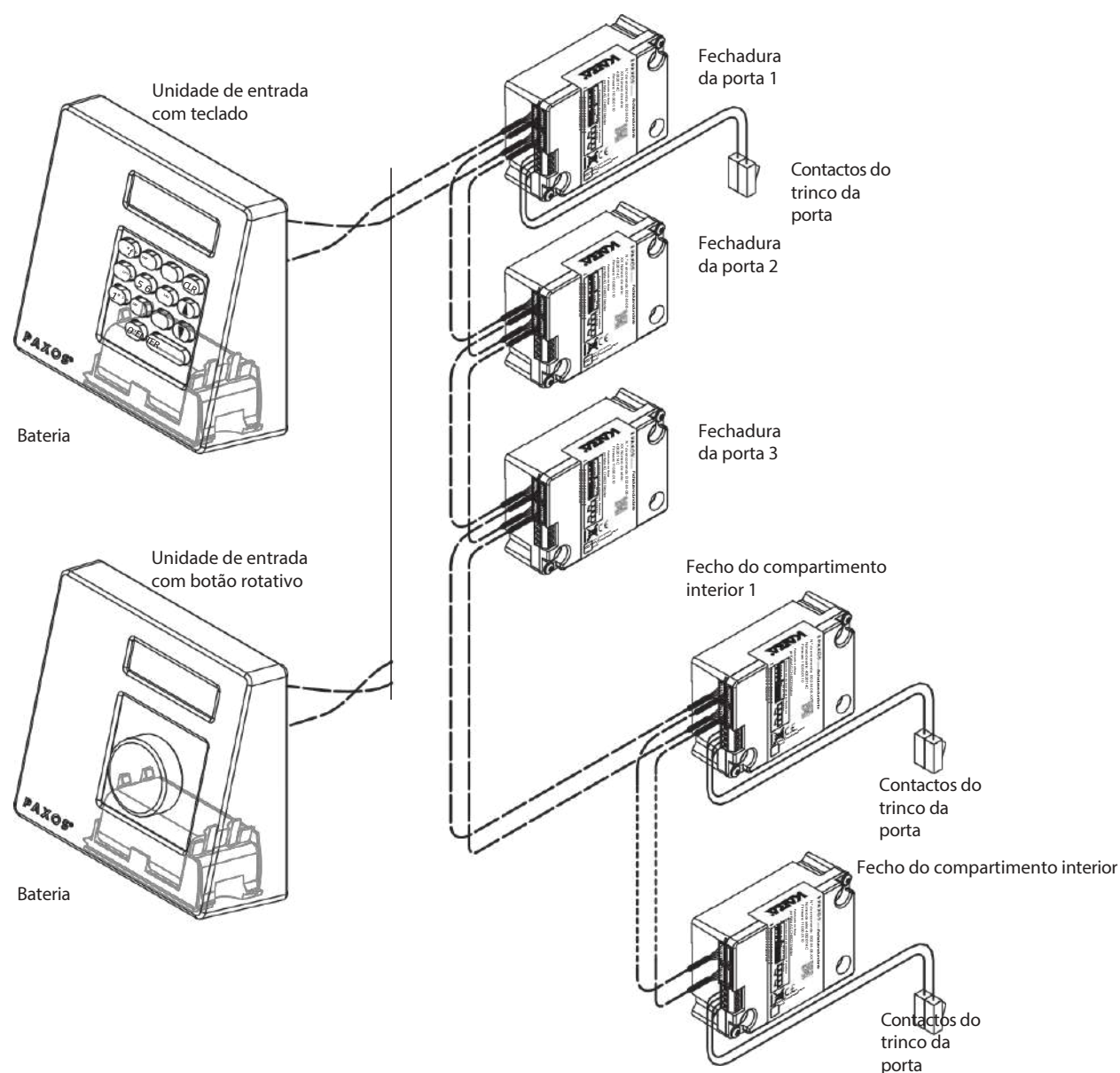
Guarde cuidadosamente as pilhasdormakaba/pilhas recarregáveis a eliminar, para evitar curto-circuitos, esmagamento ou destruição do invólucro da pilha/pilha recarregável.

3 Descrição do produto

3.1 Descrição do sistema

Versão básica

Na versão básica, o sistema de fecho eletrónico de alta segurança totalmente redundante Paxos advance é composto por uma unidade de entrada (com teclado ou botão rotativo), uma ou mais fechaduras de porta e, opcionalmente, várias fechaduras de compartimento interior, que estão interligadas através de um sistema de bus redundante. Na versão básica, o sistema é alimentado por uma bateria com seis pilhas AA alcalinas ou de lítio. Cada um dos dois contactos redundantes do trinco da porta, ligados à fechadura da porta 1 e a cada fechadura do compartimento interior (a instalar pelo cliente), sinaliza ao sistema se a fechadura da porta ou uma fechadura do compartimento interior está aberta ou fechada.



*Visão geral do sistema
versão básica*

O sistema de bloqueio avançado Paxos oferece funções poderosas para aplicação em áreas de alta segurança (por exemplo, diferentes tipos de códigos com diferentes privilégios de acesso, modo duplo, código de coação, atraso de abertura, funções de período de bloqueio, etc.). Na versão básica, a operação e a configuração do sistema são efectuadas através da unidade de entrada. Opcionalmente, o sistema também pode ser programado e operado através do AS384 Management Suite.

O modelo básico pode ser expandido opcionalmente com até duas unidades de entrada adicionais e até três caixas de E/S opcionais e uma caixa IP. Pode interligar um máximo de 12 componentes do sistema (airlocks, unidades de entrada, caixas I/O, caixa IP) através do sistema de bus redundante.

Caixa de E/S opcional

A caixa de E/S opcional está integrada no sistema de bloqueio através do sistema de bus redundante.

A caixa de E/S tem **8 entradas e saídas para funções de alarme e segurança melhoradas** e terminais para a ligação de uma fonte de tensão externa. A função das entradas e saídas é predefinida na fábrica e só pode ser atribuída individualmente com o AS384 Management Suite.

Se a I/O-Box estiver ligada a uma fonte de alimentação **não segura**, o compartimento da bateria da unidade de entrada **tem necessariamente de ter uma bateria/bateria recarregável**, que assegura o fornecimento de tensão ao sistema quando a fonte de alimentação falha. O controlo da unidade de entrada detecta automaticamente se existe uma bateria inserida no compartimento da bateria e carrega-a enquanto funciona com uma fonte de alimentação externa.

Se a I/O-Box estiver ligada a uma fonte de alimentação ininterrupta (UPS), não é necessário inserir uma bateria/bateria recarregável no compartimento da bateria do dispositivo de entrada.

Opção IP-Box

A IP-Box opcional é integrada no sistema de fecho através do sistema de bus redundante.

A IP-Box serve como interface de rede e tem **3 entradas e saídas para controlar funções adicionais** e terminais para ligar uma fonte de alimentação externa. A função das entradas e saídas é predefinida na fábrica e só pode ser atribuída individualmente com o software Management-Suite AS384.

Se a IP-Box estiver ligada a uma fonte de alimentação **que não seja à prova de falhas**, o compartimento da bateria da unidade de entrada **tem necessariamente de ter uma bateria/bateria recarregável**, que assegure o fornecimento de tensão ao sistema quando a fonte de alimentação falhar. O controlo da unidade de entrada detecta automaticamente se existe uma bateria inserida no compartimento da bateria e carrega-a enquanto funciona com uma fonte de alimentação externa.

Se a IP-Box estiver ligada a uma fonte de alimentação ininterrupta (UPS), não é necessário inserir uma bateria/bateria recarregável no compartimento da bateria do dispositivo de entrada.

Opção AS384 Management Software-Suite

O software AS384 Management Suite permite o acesso a funções avançadas do sistema de bloqueio avançado Paxos (por exemplo, definição de períodos de bloqueio controlados por tempo, configuração de códigos com autorizações individuais, perfis de código e grupos de perfis de código, leitura de dados de auditoria, bem como exportação e importação de ficheiros de auditoria, etc.), permitindo assim a criação e gestão de soluções personalizadas. Além disso, é possível gerir vários sistemas de bloqueio avançado Paxos com o software AS384 Management Suite, quer através da interface USB, quer através de uma rede IP.

Modos de funcionamento

O sistema de fecho avançado Paxos pode ser acionado em dois modos diferentes:

- **Modo autónomo** (formato do código: **apenas PIN**, para bloqueios de classe 4 (EN1300) ou D (VdS 2396) o formato do código é sempre ID+PIN)
A configuração do sistema de bloqueio é feita exclusivamente através do software de controlo da unidade de entrada.
- **Modo alargado** (formatos de código: **apenas PIN** ou **ID+PIN**)
A configuração do sistema de bloqueio é efectuada através do software opcional AS384 Management Suite.

3.2 Objetivo previsto

O sistema de fecho avançado Paxos é utilizado para bloquear e desbloquear os pontos de fecho mecânico das portas de fecho e as fechaduras dos compartimentos interiores.

O sistema de fecho avançado Paxos oferece uma vasta gama de aplicações de alta segurança. Pode programar diferentes códigos e combinações de códigos, funções dependentes do tempo, etc. para aceder e programar o sistema.

A programação é feita através da unidade de entrada (modo autónomo) ou através de um computador com o software AS384 Management Suite e ligado por cabo USB à unidade de entrada (modo alargado) ou através da rede e do software AS384 Management Suite.

O sistema de bloqueio avançado Paxos é particularmente adequado para aplicações em que é necessária uma elevada segurança, múltiplos utilizadores, rastreabilidade e flexibilidade. A redundância constante dos componentes do sistema garante uma elevada fiabilidade do sistema de bloqueio.

3.3 Dados técnicos

3.3.1 Unidade de entrada com teclado

Dimensões (HxWxD)	137x135x60 mm
Peso (sem pilhas/baterias recarregáveis e suporte de montagem)	410 g
Material	ABS moldado por injeção
Fixação	Com suporte de montagem e 2 parafusos M6
Ligação eléctrica ao sistema de fecho	Cabos de bus redundantes (Bus a e Bus B)
Mostrar	LCD retroiluminado, gráficos 122 x 32 pixéis (2 linhas)
Língua do diálogo	Alemão, Inglês, Francês, Italiano, Espanhol e outros
Entrada	Teclado (14 teclas)
Código da marca de identificação	0...9 e/ou A...Z
Número de posições de código	8 caracteres/dígitos
Número de combinações de códigos	100'000'000 (100 milhões)
Baterias	6 pilhas alcalinas ou de lítio de 1,5 V, tipo "Minion", "AA", "LR6", "E91" ou "AM3".
Baterias recarregáveis	Conjunto de pilhas recarregáveis Paxos 9V Ni-MH 302011
Tensão de funcionamento	9 VDC
Consumo de energia ativo / inativo	Máx. 13 mA / 20 µA
Proteção contra sobretensões	Até 10 kV
Compatibilidade electromagnética (CEM)	De acordo com a norma VdS 2110
Gama de temperaturas de funcionamento admissíveis	0 °C ... +50 °C
Gama de temperaturas de armazenamento admissíveis	-10 °C ... +70 °C
Humidade ambiente admissível	Máx. 75% HR, sem condensação
Marca de certificação	CE
Classe de segurança	B (EN 1300), 2 (VdS 2396), UL

3.3.2 Unidade de entrada com botão rotativo

Dimensões (HxWxD)	137x135x60 mm
Peso (sem pilhas/baterias recarregáveis e suporte de montagem)	405 g
Material	ABS moldado por injeção
Fixação	Com suporte de montagem
Ligação eléctrica ao sistema de fecho	Cabos de bus redundantes (Bus a e Bus B)
Mostrar	LCD retroiluminado, gráfico 122 x 32 pixéis (2 linhas)
Limitação do ângulo de visão	Lateralmente ± 30
Língua do diálogo	Alemão, Inglês, Francês, Italiano, Espanhol e outros
Entrada	Marque/botão de pressão, especificando um número aleatório
Código da marca de identificação	0...9
Número de pontos de código	8 caracteres
Número de combinações de códigos	100'000'000 (100 milhões)
Baterias	6 pilhas alcalinas ou de lítio de 1,5 V, tipo "Minion", "AA", "LR6", "E91" ou "AM3".
Baterias recarregáveis	Conjunto de pilhas recarregáveis Paxos 9V Ni-MH 302011
Tensão de funcionamento	9 VDC
Consumo de energia	máx. 33 mA
Proteção contra sobretensões	Até 10 kV
Compatibilidade electromagnética (CEM)	De acordo com a norma VdS 2110
Gama de temperaturas de funcionamento admissíveis	0 °C ... +50 °C
Gama de temperaturas admissíveis para armazenamento	-10 °C ... +70 °C
Humidade ambiente admissível	máx. 75% HR, sem condensação
Marca de certificação	CE
Classe de segurança	C/D (EN 1300), 3/4 (VdS 2396), UL

3.3.3 Bloqueio

Dimensões (HxWxD)	85,0 x 60,4 x 30,9 mm
Peso	440 g
Material	Zamak zinco fundido sob pressão
Fixação	3 parafusos M6
Ligação eléctrica ao sistema de fecho	Cabos de bus redundantes (Bus a e Bus B)
Fixação do adaptador do porta-bagagens às cavilhas e parafusos	1 parafuso M5 ou 2 parafusos M4
Parafusos	Ajustável 8,7, 12, 14 ou 15 mm
Força nominal de aperto dos parafusos	30 N (em ambas as direcções)
Contraforça do parafuso na direcção do ajuste (estático)	≥ 1000 N
Armazenamento de códigos	Flash (protegido contra falha de energia)
Tensão de funcionamento	9 VDC
Corrente ativa/em espera em standby	11 mA / aprox. 20 µA
Corrente máxima de disparo do motor	660 mA
Proteção contra sobretensões	Até 10 kV
Compatibilidade electromagnética (CEM)	De acordo com a norma VdS 2110
Gama de temperaturas de funcionamento admissíveis	0 °C ... +50 °C
Gama de temperaturas admissíveis para armazenamento	-10 °C ... +70 °C
Humidade ambiente admissível	Máx. 75% HR, sem condensação
Marca de certificação	CE
Classe de segurança	B/C/D (EN 1300), 2/3/4 (VdS 2396): - com unidade de entrada de teclado: B (EN 1300), 2 (VdS 2396) - com unidade de entrada de botão giratório: C (EN 1300), 3 (VdS 2396) - com unidade de entrada de botão rotativo: D (EN 1300), 4 (VdS 2396) - Certificação UL quando a distância entre a fechadura e o orifício do cabo é de, pelo menos, 15 cm. Nota: Funções de auditoria, funções de software, funções associadas a dispositivos e sistemas periféricos, dispositivos de interligação opcionais e respectivas funções associadas, funções que envolvem a utilização de chaves de utilizador, função de coação, funções de monitorização, funções remotas, funcionalidade de código único e outras funções adicionais não foram avaliadas pela UL.

3.3.4 Caixa I/O

Dimensões (HxWxD)	117 x 80,0 x 33,5 mm
Peso	186 g
Material da caixa	Alumínio
Fixação	4 parafusos M5
Ligação eléctrica ao sistema de fecho	Cabos de bus redundantes (Bus a e Bus B)
Terminais	para secções transversais de fios até 1 mm ²
Bilhetes	8
Saídas	8
Interface	RS232
Ligação da fonte de alimentação externa	12...24 VDC, 1 A
Tensão de funcionamento	12 VDC
Consumo de energia	Máx. 300 mA
Proteção contra sobretensões	Até 10 kV
Compatibilidade electromagnética (CEM)	De acordo com a norma VdS 2110
Gama de temperaturas de funcionamento admissíveis	0 °C ... +50 °C
Gama de temperaturas admissíveis para armazenamento	-10 °C ... +70 °C
Humidade ambiente admissível	Máx. 75% HR, sem condensação
Marca de certificação	CE

3.3.5 IP-Box

Dimensões (A x L x P)	120 x 100 x 36 mm
Peso	410 g
Material da caixa	Chapa galvanizada
Fixação	4 parafusos M5
Ligação eléctrica ao sistema de fecho	Cabos de bus redundantes (Bus A e Bus B)
Terminais	para secções transversais de fios até 1 mm ²
Bilhetes	
Saídas	
Interface	Ethernet RJ45 10/100BaseT
Ligação da fonte de alimentação externa	12...24 VDC, 1 A
Tensão de funcionamento	12 VDC
Consumo de energia	Máx. 300 mA
Proteção contra sobretensões	Até 10 kV
Compatibilidade electromagnética (CEM)	De acordo com a norma VdS 2110
Gama de temperaturas de funcionamento admissíveis	0°C ... +50°C
Gama de temperaturas admissíveis para armazenamento	-10°C ... +70°C
Humidade ambiente admissível	Máx. 75 % HR, sem condensação
Marca de certificação	CE

3.4 Conformidade/normas e regulamentos

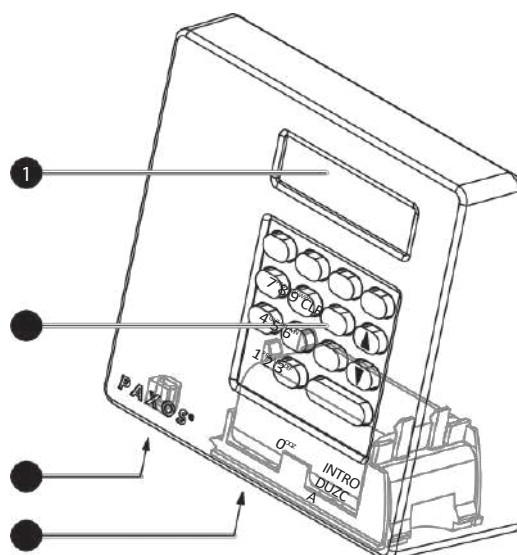
A Declaração de Conformidade é fornecida num documento separado.

O sistema de fecho eletrónico de alta segurança totalmente redundante Paxos advance está em conformidade com as normas e regulamentos de acordo com as informações fornecidas nos Dados Técnicos (*ver secção 3.3 "Dados Técnicos"*).

4 Funcionamento

4.1 Elementos de funcionamento e de visualização da unidade de entrada

4.1.1 Elementos de funcionamento e de visualização da unidade de entrada do teclado



- 1 Ecrã de cristais líquidos (LCD) de duas linhas
- 2 Teclado com 10 teclas numéricas e 4 teclas de função
- 3 Porta USB (ligação a um computador com software de programação ou de auditoria)
- 4 Compartimento da bateria

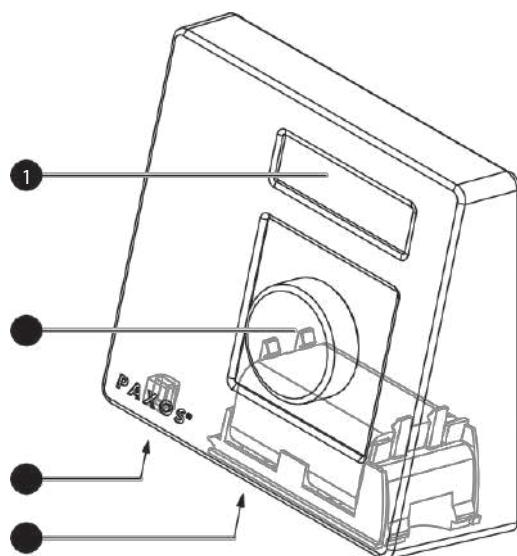
Unidade de entrada do teclado

Funções principais

Chaves		Função
	Prima brevemente	- Confirmação de entrada - Abrir o menu do utilizador a partir do ecrã do modo normal
	Prima brevemente	- Eliminar entrada - Abortar uma função - Regressar ao nível de menu anterior
	Prima brevemente	- Selecione a seguinte opção de menu - Seleção do valor de entrada seguinte
	Prima brevemente	- Seleção do item de menu anterior - Regressar ao valor de entrada anterior
	Prima brevemente	Introduzir números

	Prima e mantenha premida a tecla . Solte a tecla logo que apareça o menu de informações.	Menu de informações sobre chamadas

4.1.2 Elementos de comando e de visualização da unidade de entrada do botão rotativo



- 1 Ecrã de cristais líquidos (LCD) de duas linhas
- 2 Botão seletor
- 3 Porta USB (ligação a um computador com software de programação ou de auditoria)
- 4 Compartimento da bateria

Unidade de entrada com botão rotativo

Funções do botão rotativo

Botão seletor	Função
 Prima brevemente o botão rotativo.	– Confirmação de entrada – Abrir o menu do utilizador a partir do ecrã do modo normal
 Prima o botão rotativo >1,5 seg.	– Eliminar entrada – Abortar uma função – Regressar ao nível de menu anterior
 Rode o seletor para a esquerda ou para a direita.	– Seleção do item de menu seguinte ou anterior – Seleção do valor de entrada seguinte ou anterior – Aumentando ou diminuindo o valor da proposta
 Prima e mantenha premido o botão. Solte o botão rotativo em Quanto quando aparece o menu de informações	Menu de informações sobre chamadas

4.2 Despertar a unidade de entrada/visualização do modo normal

Ativar o ecrã da unidade de entrada

O visor da unidade de entrada **desliga-se automaticamente** após **15 segundos sem qualquer ação**. Para ativar o visor, prima qualquer tecla na unidade de entrada do teclado ou prima brevemente o botão na unidade de entrada do mostrador.

Se o sistema de bloqueio tiver sido colocado em funcionamento e endereçado corretamente (ver instruções de instalação), o ecrã do modo de funcionamento standard aparece depois de a unidade de entrada ter sido acordada. O ecrã do modo de funcionamento standard mostra a data atual, a hora atual e o estado atual do sistema de bloqueio (p. ex., estado "Seguro").

22.11.2012 07:53
Secured

- Se aparecer outra mensagem de estado, siga as instruções da *secção 4.3 "Mensagens de estado no visor do modo normal"*.
- Se o ecrã permanecer em branco ou for apresentada uma mensagem de erro, siga as instruções em *Secção 8 "Erros de funcionamento"*.

4.3 Mensagens de estado no ecrã normal do modo

22.11.2012 07:39 Unlocked	As fechaduras das portas estão destrancadas e a fechadura está aberta. Premindo brevemente a tecla <ENTER> ou premindo brevemente o seletor, pode aceder ao menu de utilizador "Desbloqueado".
 Locks are open, open bolt 01.01.2012 00:03 Open bolt	As fechaduras da porta estão abertas e o ferrolho está fechado. Depois de abrir os fechos da porta, aparece a mensagem "Fechos abertos, abrir ferrolho" durante cerca de 5 segundos. De seguida, um sinal sonoro e a mensagem "Abrir fechadura" indicam que a fechadura tem de ser aberta. Se a fechadura não for aberta dentro de um determinado período de tempo, o fecho das portas fecha-se automaticamente (no "Modo de fecho automático") ou aparece a mensagem "Fechar com ENTER" (no "Modo de fecho manual").
28.12.2012 11:38 Locked	A porta do cofre está parcialmente fechada. A fechadura da última porta e o ferrolho estão fechados. Premindo brevemente a tecla <ENTER> ou premindo brevemente o seletor, pode aceder ao menu de utilizador "Secured".
22.11.2012 07:53 Secured	Os fechos e as fechaduras das portas estão fechados. Premindo brevemente a tecla <ENTER> ou premindo brevemente o seletor, pode aceder ao menu de utilizador "Secured".

>>> 28.12.2012 11:50 Time lock	O sistema de fecho é bloqueado por uma das funções de tempo de fecho (por exemplo, fecho rápido). O fecho das portas só pode ser aberto depois de decorrido o tempo de bloqueio. A data e a hora do fim do tempo de bloqueio são indicadas. Carregue brevemente na tecla <CLR> ou no botão de pressão rotativo >1,5 segundos, a data e a hora actuais são apresentadas durante cerca de 5 segundos.
28.12.2012 11:43 Time lock	

27.12.2012 13:00 Not addressed	O sistema de fecho ainda não foi abordado. Se esta mensagem for apresentada, o sistema de bloqueio tem de ser ajustado antes de poder ser utilizado. Consulte as instruções de instalação do Paxos advance.
Batt. comp. opened, Batteries inside 22.11.2012 10:20 Battery code Code Lock 1 -----	O compartimento das pilhas foi aberto desde a última operação. O sistema está bloqueado. Confirme esta mensagem premindo a tecla <ENTER> e premindo brevemente o seletor rotativo. Confirme esta mensagem premindo a tecla <ENTER> e premindo brevemente o seletor rotativo. Introduza um código válido para a fechadura 1 e confirme o código (<i>ver capítulo 4.4 "Introduzir o código/ mensagens de erro ao introduzir o código"</i>). O sistema de fecho é então novamente desbloqueado.
Batt. Comp. is open	Esta mensagem aparece se o compartimento da pilha estiver aberto quando a unidade de entrada for activada. Insira o compartimento da bateria.
Max. door open time Close door	Esta mensagem aparece quando a função Tempo máximo de abertura está activada e o tempo máximo de abertura especificado da porta de armazenamento seguro foi excedido. Feche a porta de armazenamento seguro.
28.12.2012 12:24 Remote Disabled	O sistema de fecho é bloqueado através da função de fecho à distância. Os fechos das portas só podem ser abertos quando o telecomando for novamente desativado.

4.4.1 Entrada de código

O procedimento geral para introduzir o código a partir da unidade de entrada do teclado e da unidade de entrada do botão rotativo é mostrado abaixo (o código de desbloqueio de 8 dígitos para a fechadura 1 "13617689" deve ser introduzido).

23

4.4.2 Mensagens de erro ao introduzir o código

 Code too short	Esta mensagem aparece quando o código que introduziu tem menos de 8 dígitos. Volte a introduzir um código válido.
 Entry deleted	Esta mensagem aparece quando tiver abortado a introdução do código com a tecla <CLR> ou premindo o seletor >1,5 segundos. Volte a introduzir um código válido.
 Wrong code!	Esta mensagem aparece quando introduziu um código inválido. Volte a introduzir um código válido.
 Code not authorized!	Esta mensagem aparece quando introduziu um código válido mas não tem direitos para a respectiva tarefa. Volte a introduzir um código válido para a respectiva tarefa.

4.5 Abrir as fechaduras



Tenha em atenção o seguinte:

- Para abrir uma fechadura, precisa de um ou dois códigos de abertura válidos (Modo Duplo) para a respectiva fechadura.
- Quando um código incorreto é introduzido repetidamente ao abrir uma fechadura, o sistema de bloqueio fica bloqueado durante um determinado período de tempo. Aplicam-se os seguintes tempos de penalização:

Número de entradas de código incorrectas consecutivas	Tempo de bloqueio de penalidades
5	6 minutos
+1 (6º código incorreto)	6 minutos
+1 (7º código incorreto)	6 minutos
+1 (8º código incorreto)	6 minutos
+1 (9º código incorreto)	20 minutos
+1 (10º código incorreto)	20 minutos
+1 (11º código incorreto)	20 minutos

- Se a função de coação estiver activada, pode introduzir um código de coação para abrir a fechadura em caso de ameaça. A fechadura abrir-se-á como habitualmente, de acordo com os tempos de atraso definidos, mas também será acionado um alarme de coação. O código de coação é formado aumentando o último dígito do código de abertura em 3 (exemplos: Código de Abertura "13658792 --> Código de Coação "13658795", Código de Abertura "13658799 --> Código de Coação "13658702", Código de Abertura "13658797 --> Código de Coação "13658700" - sem transferência para o penúltimo dígito). **Importante:** Com o AS384 Management Suite, a estrutura do Código de Coação pode ser alterada. Por norma, o Código de Coação é ativado e definido como código de abertura+3.
- Com o Modo Paralelo ativado, os Códigos de Abertura de todas as fechaduras são idênticos. Se abrir a fechadura 1 com o Código de Abertura OCa1 com o Modo Paralelo ativado, pode utilizar todos os Códigos de Abertura válidos para a segunda fechadura, exceto OCa1. Para abrir qualquer outra fechadura, pode utilizar todos os Códigos de Abertura válidos, exceto os Códigos de Abertura anteriormente utilizados. O modo paralelo só é válido para as fechaduras das portas. Os fechos dos compartimentos interiores não podem ser accionados em modo paralelo.
- Se estiver ativo um temporizador de não retorno, um período de bloqueio rápido ou um período de bloqueio de férias, semanal ou anual, o visor não mostrará "Abrir / x-code lock" se a tecla <Enter> for premida. Com o editor de perfis de utilizador do software AS384 Management Suite, pode conceder a um utilizador o direito de interromper um período de bloqueio. Para poder abrir os bloqueios durante um período de bloqueio ativo, tem de abrir o menu Serviço. No menu Serviço, seleccione "Selecionar bloqueio -> Bloqueio x ->

Bloqueio x -> Bloqueio x

Abra com x" para poder abrir a fechadura.

4.5.1 Abrir fechaduras de portas

Autorização: Código de abertura válido ou dois códigos de abertura válidos

para o modo duplo Requisito: Estado do sistema "Seguro" (porta trancada e fechadura fechada)

Para abrir os fechos das portas (por exemplo, uma porta de cofre com 2 fechos), proceda da seguinte forma



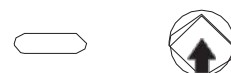
O processo de abertura dos fechos das portas depende da configuração do sistema. Na sequência de abertura seguinte, os ecrãs e as entradas que só aparecem quando o sistema está corretamente configurado são apresentados com um **fundo cinzento**.

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:53 Secured INTRODUZA 
2. Confirme a opção de menu "Abrir" .	Menu Open INTRODUZA 

Abra a fechadura da porta 1

3. Active a entrada de código (fechadura da porta 1).

Nota: Este passo não é obrigatório. Também pode começar com a introdução do código da fechadura 1, a janela de introdução do código aparece automaticamente (ver o ponto 4).

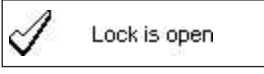
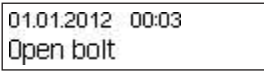
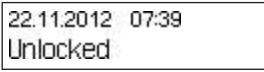


4. Introduza e confirme um código de abertura válido para a fechadura da porta 1.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** INTRODUZ 
Esta janela de introdução de código só aparece se o Modo Duplo estiver ativado para o Fecho de Porta 1, ou se os códigos E estiverem activados (OCa1& ou OCa2&) para os Códigos de Abertura OCa1 e OCa2. 5. Introduza um segundo código de abertura válido para a fechadura da porta 1 e confirme.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 ***** ENTRA 

Se tiver definido um Atraso de abertura para a fechadura 1, aparece a janela Atraso de abertura. É apresentado o tempo restante até que o cadeado possa ser aberto. Nota: No modo alargado, o período de atraso de abertura pode ser definido para "contagem decrescente", "contagem crescente" ou "desligado (sem contagem)" através do software Management-Suite AS384. Se introduzir um novo código de abertura válido para a fechadura 1, deve fazê-lo dentro do tempo de confirmação indicado. 6. Introduza e confirme um código de abertura válido (código de confirmação) para a fechadura da porta 1.	Time Delay 00:07 Confirmation window 04:00 Code Lock 1 ----- Code Lock 1 *****  
A fechadura da porta 1 abre-se. A fechadura da porta 1 está aberta.	Lock 1 opens ...  Lock is open

Abrir o fecho da porta 2

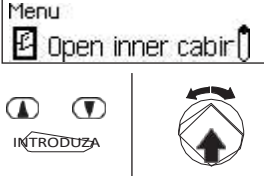
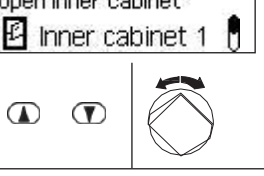
7. Introduza e confirme um código de abertura válido para a fechadura da porta 2.	Code Lock 2 ----- Code Lock 2 *****  
Esta janela de introdução de códigos só aparece se o Modo Duplo estiver ativado para o Fecho de Porta 2, ou se os códigos E estiverem activados (OCa1& ou OCa2&) para os Códigos de Abertura OCa1 e OCa2. 8. Introduza um segundo código de abertura válido para a fechadura da porta 2 e confirme.	Code Lock 2 ----- Code Lock 2 *****  
Se a função de Confirmação estiver activada para o fecho da porta 2, aparece a Janela de Confirmação. Deve introduzir um novo Código de Abertura válido para o fecho da porta 2 dentro do tempo de confirmação apresentado. 9. Introduza e confirme um código de abertura válido (código de confirmação) para a fechadura da porta 2.	Confirmation window 04:00 Code Lock 2 ----- Code Lock 2 *****  

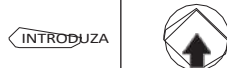
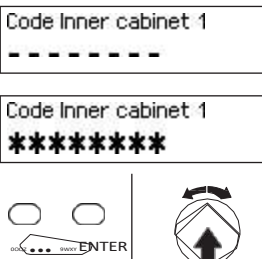
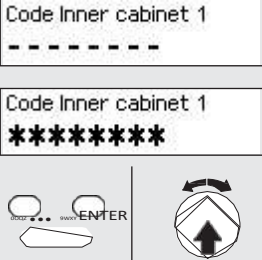
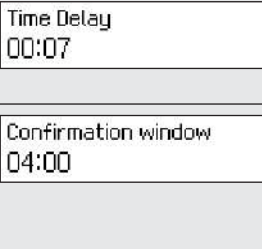
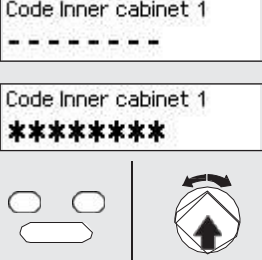
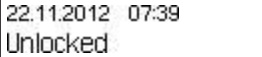
O fecho da porta 2 abre-se.	
A fechadura da porta 2 está aberta.	
Todos os fechos das portas estão abertos. O trinco da porta deve ser aberto no espaço de um minuto, caso contrário os fechos voltam a bloquear automaticamente.	
10. Abra a fechadura da porta.	
A porta do contentor está destrancada (fechadura aberta e trinco destrancado).	

4.5.2 Abra os fechos do compartimento interior

Autorização: Código de abertura válido ou dois códigos de abertura válidos para o modo duplo Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos)

Para abrir os fechos do compartimento interior, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Abrir armário interior ".	
3. Seleccione a opção de menu "Abrir armário interior".	
4. Seleccione o armário interior que pretende abrir.	

5. Active a introdução do código para a fechadura do compartimento interior seleccionada. Nota: Este passo não é obrigatório. Também pode começar imediatamente com a introdução do código para a fechadura 1, a janela de introdução do código aparecerá automaticamente (ver ponto 6).	
6. Introduza o código de abertura válido para a fechadura do compartimento interior seleccionada e confirme.	
Esta janela de introdução de código só aparece se o Modo Duplo estiver ativado para a fechadura do compartimento interior seleccionada, ou se os códigos AND estiverem activados (OCa1& ou OCa2&) para os Códigos de Abertura OCa1 e OCb2. 7. Introduza um segundo código de abertura válido para a fechadura do compartimento interior seleccionada e confirme.	
Se tiver definido um Atraso de abertura para a fechadura 1, aparece a janela Atraso de abertura. É apresentado o tempo restante até que o cadeado possa ser aberto. Se a função de Confirmação estiver activada para o bloqueio do compartimento interior seleccionado, aparecerá a Janela de Confirmação. Dentro do tempo de confirmação previsto, deve introduzir um código de abertura válido para o fecho do compartimento interior seleccionado.	
8. Introduza um código de abertura válido (código de confirmação) para a fechadura do compartimento interior seleccionada e confirme.	
O fecho do compartimento interior abre-se.	
A fechadura do compartimento interior é aberta.	

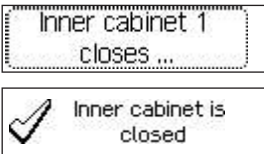
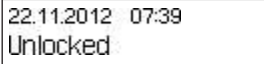
A unidade regressa automaticamente ao ecrã do modo padrão.

4.6 Feche os fechos de

4.6.1 Bloquear os fechos do compartimento interior

Autorização: Não necessita de código

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechos e trincos das portas abertos) Para bloquear os fechos do compartimento interior, proceda da seguinte forma:

1. Feche o trinco da fechadura do compartimento interior. A fechadura do compartimento interior fecha-se automaticamente.	
O compartimento interior está fechado.	
A unidade regressa automaticamente ao ecrã do modo padrão.	

4.6.2 Bloquear os fechos das portas

Autorização: Não necessita de código

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos)



O processo de bloqueio dos fechos dos compartimentos interiores depende da configuração do Modo de Bloqueio. No processo de bloqueio subsequente, os ecrãs e as entradas que só aparecem se o respetivo fecho da porta estiver corretamente configurado através do Modo de Bloqueio são apresentados com um **fundo cinzento**.

Se o **bloqueio parcial** estiver ativado, apenas a **última porta** é bloqueada durante o processo de fecho.

Para bloquear os fechos das portas (por exemplo, portas com 2 fechos), proceda da seguinte forma:

1. A porta de armazenamento seguro e o trinco da porta estão bloqueados.	
Este indicador só aparece quando a função "Confirmar com ENTER" está activada no modo de bloqueio.	06.12.2012 10:03 Close with ENTER
2. Confirme o fecho.	INTRODUZA
A fechadura da porta 2	Lock 2 closes ...
fecha-se. A fechadura	Lock is closed
da porta 2 fecha-se. A	Lock 1 closes ...
fechadura da porta 1	Lock is closed
fecha-se.	
A fechadura da porta 1 está fechada.	
A unidade regressa automaticamente ao ecrã do modo padrão. O sistema de bloqueio está seguro.	22.11.2012 07:53 Secured

4.7 Ativação do fecho rápido

A função "Bloqueio rápido" permite a ativação imediata de um período de bloqueio. Após o fecho, o cadeado não pode ser aberto antes de decorrido o tempo predefinido.

Exemplo: Para um horário de funcionamento mais curto antes dos feriados, permite-lhe fazer uma ponte até ao início dos períodos regulares de bloqueio. O bloqueio rápido pode ser ativado no menu Desbloqueado ou Protegido.

Autorização: Qualquer código da fechadura 1 (exceto códigos desactivados)

Condição a cumprir: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco da porta abertos) ou **estado do sistema "Protegido"** (fechaduras e trinco da porta fechados) e função "Bloqueio rápido" activada (ver parágrafo 5.4.2.2 "Definir tempos de bloqueio rápido").



O bloqueio rápido não se baseia na definição de data/hora. Por conseguinte, o bloqueio rápido não pode ser anulado pela alteração da definição de data/hora após a ativação.

O item de menu Bloqueio rápido só aparece se a função de Bloqueio rápido estiver activada nas definições de Bloqueio 1 (Tempo de bloqueio rápido > 0 horas). Por defeito, a função

Quick Lock

Fast está definido para 000, ou seja, desativado.

Para ativar o bloqueio rápido, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seccione e confirme o item de menu "Imm. Bloqueio de tempo".	
3. Introduza e confirme um código válido para o fecho da porta 1.	
4. Defina e confirme o tempo de bloqueio rápido. Gama de definição: 000:01. 144:00 (hhh:mm)	
5. Feche a porta de segurança e o trinco da porta. Os fechos das portas fecham-se automaticamente ou após confirmação do processo de bloqueio (ver secção 4.6.2 "Fechar os fechos das portas").	

Depois de voltar ao ecrã do modo normal, o indicador de estado mostra que está ativo um período de bloqueio. O fecho das portas só pode ser aberto depois de decorrido o tempo de bloqueio. A data e a hora do fim do tempo de bloqueio são apresentadas. Carregue brevemente na tecla <CLR> ou no botão de pressão rotativo >1,5 segundos, a data e a hora actuais serão apresentadas durante cerca de 5 segundos.

>>> 28.12.2012 11:50
Time lock

28.12.2012 11:43
Time lock

4.8 Ativação de um bloqueio temporário Atraso

A função "Atraso do bloqueio" ativa imediatamente um período de tempo definido, durante o qual o início do período de bloqueio seguinte (semana, ano ou período de férias) é suprimido. Depois de decorrido o tempo de atraso do bloqueio, é ativado o período normal de bloqueio. O Tempo de Retardamento do Bloqueio pode ser configurado e ativado tanto no menu Desbloqueado como no menu Bloqueado.

Exemplo: Para horas de negociação mais longas em dias de vendas especiais, a hora pode ser adiada até ao início do período de fecho normal.

Autorização: Qualquer código da fechadura 1 (exceto códigos desactivados)

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos) ou **estado do sistema "Protegido"** (fechaduras e trinco da porta fechados)

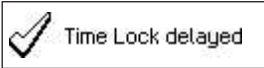


O atraso do bloqueio de tempo não se baseia na definição da data/hora. Por conseguinte, o atraso do bloqueio de tempo pode ser contornado alterando a definição de data/hora após a ativação.

O item de menu Atraso de bloqueio só aparece se a função Atraso de bloqueio estiver activada nas definições de Bloqueio 1 (Atraso de bloqueio > 0 horas). Por defeito, o atraso do bloqueio está definido para 000, ou seja, desativado.

Para ativar o atraso de bloqueio, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Bloqueio do tempo de atraso" .	
3. Introduza e confirme um código de abertura válido para a fechadura da porta 1.	

4. Defina o tempo de atraso e confirme. Gama de definição: 1...240 minutos	
O tempo de atraso é guardado e o tempo de atraso começa a correr imediatamente.	
O aparelho regressa automaticamente ao ponto do menu "Bloqueio da temporização".	

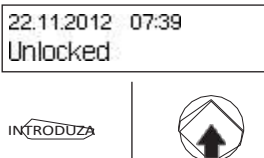
4.9 Ajuste do contraste, da luminosidade e do idioma do diálogo

O contraste e a iluminação do ecrã, bem como o idioma dos diálogos, podem ser ajustados individualmente em qualquer altura por todos os utilizadores, tanto no menu Desbloqueado como no menu Protegido.

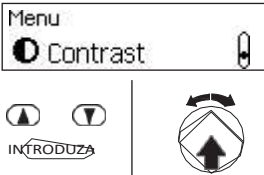
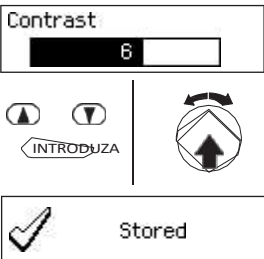
Autorização: Não necessita de código

Requisito: Estado do sistema "Unlocked" (fechaduras e trinco da porta abertos) ou **estado do sistema "Secured"** (fechaduras e trinco da porta fechados).

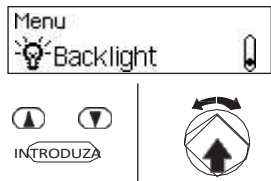
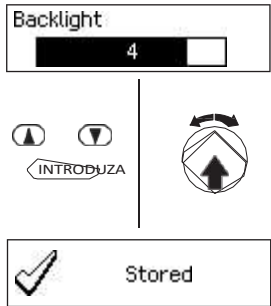
Para regular o contraste, a luminosidade e o idioma dos diálogos, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	

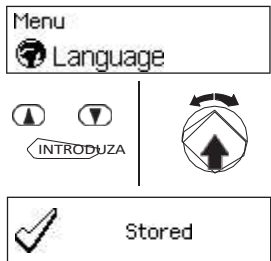
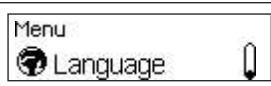
Ajuste do contraste

2. Seleccione e confirme o item de menu " Contraste ".	
3. Ajuste e confirme o contraste pretendido. Gama de ajuste: 1 (contraste mínimo)...10 (contraste máximo) A definição é guardada.	

Ajuste do brilho

4. Seleccione e confirme o item de menu " Retroiluminação ".	
5. Ajuste o brilho pretendido da retroiluminação ou desligue a retroiluminação e confirme. Gama de definição: Desligado (iluminação desligada) ou 1 (luminosidade mínima)...5 (luminosidade máxima) A definição é guardada.	

Definição do idioma do diálogo

6. Seleccione e confirme o item de menu " Idioma ".	
7. Seleccione e confirme a língua de diálogo pretendida. A definição é guardada.	
A unidade de entrada regressa automaticamente ao item de menu "Idioma".	

5 Configuração do sistema

5.1 Visão geral da configuração do

Ajustamentos	Paxos advance Modo autónomo (apenas PIN)	A Paxos passa para o modo alargado com o software AS384 Management Suite	
		(apenas PIN)	(ID+PIN)
Funções do código			
Código mestre	✓	✓	✓ Vários códigos mestre
Códigos de abertura a-z e 27-95	✓	✓	✓
Y Código a e b	✓	✓	✓
Código de mutação	✓	✓	✓ Vários códigos de mutação
Código de tempo	✓	✓	✓ Códigos de tempo múltiplo
Código de rede	(✓)	✓	✓ Códigos de rede múltiplos
Perfis de código			✓
Grupos de perfis de códigos			✓
Tipo de código PIN	✓	✓	
Tipo de código ID + PIN			✓
Penalizações por tempo	✓	✓	✓
Funções de tempo de bloqueio 1 (válidas para todo o sistema de bloqueio)			
Data/Hora	✓	✓	✓
Período de apagão nas férias	✓	✓	✓
Período de bloqueio anual	✓	✓	✓
Período de bloqueio semanal	✓	✓	✓
Substituir o bloqueio de tempo	✓	✓	✓
Bloqueio parcial	✓	✓	✓
Abertura atrasada	✓	✓	✓
Atraso coercivo	✓	✓	✓
Janela de confirmação	✓	✓	✓
Bloqueio do tempo de retorno	✓	✓	✓
Tempos de atraso controlados por tempo		✓	✓
Mudança da hora verão/inverno	✓	✓ Regras de fuso horário manuais ou automáticas	✓
Sincronização com a hora do PC		✓	✓
Funções do último tempo de bloqueio (podem ser definidos valores, se o bloqueio parcial estiver ativado)			
Abertura atrasada	✓	✓	✓
Atraso coercivo	✓	✓	✓
Janela de confirmação	✓	✓	✓
Bloqueio do tempo de retorno	✓	✓	✓

Ajustamentos	Paxos advance Modo autónomo (apenas PIN)	A Paxos passa para o modo alargado com o software AS384 Management Suite	
		(apenas PIN)	(ID+PIN)
Ajustes de bloqueio 1 (válido para todo o sistema de bloqueio)			
Duração Bloqueio rápido	✓	✓	✓
Duração Tempo de bloqueio Atraso	✓	✓	✓
Formato de data/hora	✓	✓	✓
Modo de bloqueio	✓	✓	✓
Bloqueio remoto	✓	✓	✓
Modo paralelo	✓	✓	✓
Estabelecer um código de coerção	✓	✓	✓
Modo duplo	✓	✓	✓
Período máximo de abertura	✓	✓	✓
Ajustamentos outros encerramentos			
Modo duplo	✓	✓	✓
Definições da unidade de entrada			
Língua do diálogo	✓	✓ *	✓ *
Volume	✓	✓ *	✓ *
Iluminação	✓	✓ *	✓ *
Contraste	✓	✓ *	✓ *
Compartimento da bateria	✓	✓ *	✓ *
Definições do sistema			
Tempo máximo de abertura da porta	✓	✓	✓
Sentido de contagem Tempo de abertura e atraso de coação		✓	✓
Janela de confirmação de endereço de contagem		✓	✓
Direção de contagem Tempo de retorno Atraso		✓	✓
Direção de contagem Tempo de penalização		✓	✓
Ajustamentos coercivos			
Utilize o alarme de coação	✓	✓	✓
Definição da posição de código para o alarme de coação		✓	✓
Entradas/saídas da caixa E/S			
Configurar entradas		✓	✓
Configurar as saídas		✓	✓
Auditoria			
Ler a auditoria		✓	✓
Exportar informações de bloqueio		✓	✓
Auditorias à importação		✓	✓

* apenas ajustável na unidade de entrada

5.2 Funções de código

5.2.1 Informações gerais sobre os códigos

A abertura das fechaduras e todas as configurações de segurança do sistema de fecho estão protegidas contra o acesso não autorizado por códigos (compostos pelos dígitos 0 a 9). Após a primeira colocação em funcionamento e o endereçamento do sistema de bloqueio, apenas o código de abertura OCa é ativado para cada fechadura (*ver secção 5.2.2 "Tipos de códigos standard"*) e definido com o código **de fábrica "10203040"**. Com o código de fábrica, as fechaduras podem ser abertas e o código de abertura OCa pode ser alterado para um código individual. Assim que o código de abertura for alterado para um código individual OCa, apenas o código de abertura e o código mestre OCb podem ser activados com o código de abertura OCa. Se o Código Mestre for ativado, o Código de Abertura OCa perde a autorização para alterar outros códigos. Os códigos só podem ser activados, alterados e apagados com o Código Mestre (MA..) ou, se ativado, com o Código de Mutação (MU.) da fechadura correspondente.

Para poder utilizar todas as funções do sistema de bloqueio, tem de ativar, no mínimo, os *códigos de abertura OCa e OCb e o código mestre para cada cadeado (consulte o capítulo 5.2.4.1 "Definir o código de abertura OCa..., OCb... e o código mestre")*.



Nos sistemas existentes que utilizam o modo ID+PIN, o código de fábrica para as novas fechaduras é "0010203040".



Durante o funcionamento, não é aceite utilizar o código de fábrica como código de abertura (por razões de segurança). Por conseguinte, se definir um código como código de fábrica, este será desativado imediatamente após a gravação.

5.2.2 Tipos de códigos normalizados

O sistema de bloqueio avançado Paxos reconhece os seguintes tipos de códigos normalizados com as autorizações de acesso correspondentes:

Tipo de código	Título abreviado	Descrição
Código mestre	MA...	Os detentores do código mestre (MA...) têm acesso a todas as definições de uma fechadura (ativação, alteração e eliminação do código, definição e alteração das funções das teclas da fechadura, definição e alteração das definições básicas dos componentes do sistema, bem como ativação do bloqueio rápido ou do atraso de fecho). O Código Mestre não é um Código de Abertura.
Código de abertura	OC...	Os portadores do Código de Abertura (OC..) podem abrir uma fechadura sozinhos ou com outra pessoa (Modo Duplo). Além disso, pode ativar o Bloqueio Rápido ou um Atraso de Bloqueio (se as funções estiverem activadas) e modificar e apagar o seu próprio código. Nota: Após a primeira colocação em funcionamento e endereçamento do sistema de bloqueio, apenas o código de abertura OCa de cada fechadura é a t i v a d o e definido com o código de fábrica "10203040" (ou "0010203040" no modo ID+PIN). Com o código de fábrica, as fechaduras podem ser abertas e o código de abertura OCa pode ser alterado para um código individual. Assim que o Código A p e r t u r a l f o r alterado para um Código I n d i v i d u a l OCa, apenas o Código de Abertura e o Código Mestre OCb podem ser activados com o Código de Abertura OCa. Se o Código Mestre for ativado, o Código de Abertura OCa perde a autorização para alterar outros códigos. Assim, os códigos só podem ser a c t i v a d o s , alterados e apagados com o Código Mestre (MA..) ou, se ativado, com o Código de Mutação (MU.) das respectivas fechaduras.

Código de rede	NC...	O titular do código de rede pode modificar as definições de rede, bem como alterar e apagar o seu próprio código.

Tipo de código	Título abreviado	Descrição
Código de tempo	TC...	Os detentores do código de tempo (TC...) podem definir ou modificar as funções de tempo do cadeado. Além disso, pode ativar o bloqueio rápido ou um atraso no bloqueio de tempo (se as funções estiverem activadas) e modificar e apagar o seu próprio código. O código de tempo não é um código de abertura.
Código de mutação	MU...	Os portadores de códigos de mutação podem ativar, modificar e apagar códigos. Além disso, pode ativar o bloqueio rápido ou um atraso de bloqueio (se as funções estiverem activadas) e modificar ou apagar o seu próprio código. O Código de Mutação não é um Código de Abertura.
Y Código b	OCa&.	Os tipos de código standard AND-a e AND-b só existem no funcionamento do sistema de bloqueio com o formato de código "apenas PIN". Se os códigos AND estiverem activados, para além dos códigos de abertura OCa... ou OCb..., deve ser introduzido o código AND correspondente AND-a ou AND-b para abrir o respetivo cadeado.
E o Código a	OCb&.	
		Os titulares de códigos AND podem alterar ou apagar os seus próprios códigos. Não é possível abrir uma fechadura apenas com um código AND.

Todos os códigos activados são guardados na lista de códigos do respetivo cadeado e são-lhes atribuídas posições de 00 a 99. Dependendo do facto de o sistema de bloqueio funcionar com o formato de código "apenas PIN" ou "ID+PIN", os códigos são atribuídos a posições fixas na lista de códigos.

Apenas PIN)		
Posição	Tipo de código	Designação do código
	Código mestre	MA ...
	Código de abertura a	OCa ...
	Código de abertura b	OCb ...
03...94	Códigos de abertura adicionais	OC ...
95	Código de rede	NC ...
	Código de tempo	TC ...
	Código de mutação	MU ...
98	Y Código b	E-b ...
99	E o Código a	Y-a ...

DNI+PIN		
Posição	Tipo de código	Designação do código
	Código mestre	MA ...
	Código de abertura a	OCa ...
	Código de abertura b	OCb ...
03...99	Códigos de professores adicionais Códigos de mutação Códigos de tempo Códigos de abertura Códigos de rede Códigos de atuador	MA ... MU ... TC ... OC ... NC ... AC ...



Para poder utilizar todas as funções do sistema de bloqueio, deve ativar pelo menos os códigos de abertura OCa e OCb e o código mestre para cada fechadura.



Ao utilizar a unidade de entrada do botão rotativo em conjunto com fechaduras com classe de segurança B/C (de acordo com a norma EN 1300) com o formato de código "apenas PIN" e função de coação activada, estão disponíveis um máximo de 26 códigos de abertura (01 (OCa) a 26 (OCz)).

Se utilizar a unidade de entrada do botão rotativo em conjunto com fechaduras da classe de segurança D (de acordo com a norma EN 1300) ou da classe de segurança 4 (de acordo com a norma EN 1300 VdS 2396), só está disponível o formato de código "ID & PIN".



Software de gestão AS384

- No modo alargado do sistema de bloqueio com o formato de código ID+PIN, o software AS384 Management-Suite permite o seguinte para cada bloqueio:
 - Podem ser atribuídos códigos adicionais de mestre, de tempo, de mutação e de rede.
 - Através dos perfis de utilizador de cada código (utilizador) é possível alargar ou restringir as autorizações normais do tipo de código correspondente, definir grupos de modo duplo, definir atrasos definidos pelo utilizador, ativar o envelhecimento do código e atribuir perfis de utilizador a partir de um grupo de perfis de utilizador.
 - Os grupos de perfis de código podem ser geridos com os mesmos direitos de acesso.
- No modo alargado do sistema de bloqueio com o formato de código "ID+PIN", apenas os códigos "00" (Código Mestre MA), "01" (Código de Abertura OCa) e "02" (Código de Abertura OCb) estão predefinidos. Todos os outros códigos ("03"... "99") podem ser definidos individualmente com o Software de Gestão AS384 como Códigos de Abertura adicionais, Códigos Mestre adicionais, Códigos de Tempo, Códigos de Mutação ou Códigos de Rede.

5.2.3 Formatos do código

Formato do código em modo autónomo

No modo autónomo do Paxos advance (também "modo apenas PIN"), um código é constituído por um **PIN de 8 dígitos**.
(números 0 a 9).

Formatos de código de modo alargado

O modo alargado do sistema de bloqueio só é possível em combinação com o software AS384 Man- agement-Suite. No modo alargado, o sistema de bloqueio pode ser operado com os formatos de código "**apenas PIN**" ou "**ID+PIN**". Cada código é único quando funciona com "**ID+PIN**", porque o ID é gerado a partir do número de posição de dois dígitos do código na lista de códigos.



CUIDADO

Notas sobre a definição do código

Os códigos (PIN) devem ser necessariamente constituídos por números aleatórios. Não utilize para códigos:

- séries simples de números, como 11223344
- combinações de datas de nascimento ou outros dados pessoais
- códigos da *lista de códigos de demonstração* (ver secção 9.2 "Código de fábrica / Lista de códigos de demonstração")

5.2.4 Estabelecimento de novos códigos

5.2.4.1 Definição do código de abertura OCa..., OCb... e do código mestre

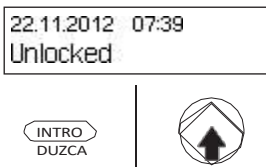
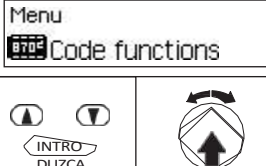
Para poder utilizar todas as funções do sistema de fecho, pelo menos os códigos de abertura OCa... e OCb... e o código mestre MA devem ter sido activados para cada porta e fechadura de compartimento interior através da atribuição de um código individual. O procedimento descrito a seguir baseia-se num sistema que já foi endereçado, mas ao qual ainda não foram atribuídos códigos individuais.

Autorização: Código de abertura OCa com código de fábrica

"10203040" Requisito: Estadodo sistema "Desbloqueado"

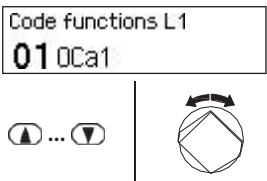
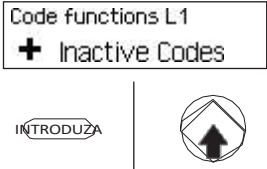
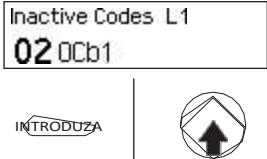
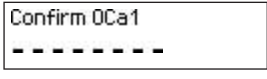
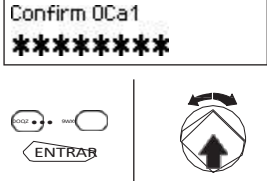
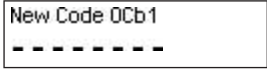
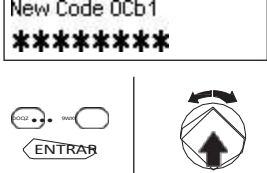
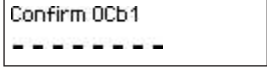
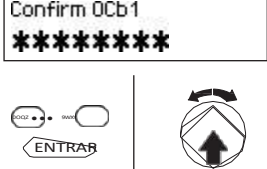
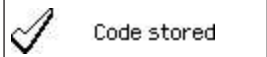
(fechaduras e trinco das portas abertos)

Para ativar os códigos de abertura OCa... e OCb... e o código mestre MA. com códigos individuais, proceda da seguinte forma

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de código ". PAXOS advance IP OM_PAXOS_V005_20190222_EN	

3. Seleccione e confirme o bloqueio pretendido (por exemplo, bloqueio 1).	Code functions  Lock 1  INTRODUZA 
Definição do código de abertura OCa	
4. Confirme a função do código Abertura do código OCa.	Code functions L1 01 OCa1 INTRODUZA 
5. Seleccione e confirme o item de menu "Alterar".	OCa1  Change    INTRODUZA 
6. Introduza e confirme o código de fábrica "10203040" (ou "0010203040" no modo ID+PIN).	Old Code ----- Old Code *****   ENTRAR 
7. Introduza e confirme o novo código de abertura individual OCa para a fechadura selecionada.	New Code OCa1 ----- New Code OCa1 *****   ENTRAR 
8. Introduza e reconfirme o Código de Abertura OCa especificado para a fechadura selecionada.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****   ENTRAR 
O novo código de abertura OCa é guardado.	 Code stored

Definição do código de abertura OCb

9. Seleccione e confirme o item de menu "Códigos inactivos". Nota: Todos os códigos ainda não activados são listados no submenu "Códigos inactivos" e podem ser seleccionados para ativação.	 
10. Confirme a função do código Código de abertura OCb.	
11. Introduza e confirme o código de abertura individual OCa introduzido nos passos 7 e 8.	 
12. Introduza e confirme o código de abertura individual OCa da fechadura seleccionada.	 
13. Introduza e reconfirme o código de abertura OCa definido para a fechadura seleccionada.	 
O novo código de abertura OCb é guardado.	

14. Confirme a função de código Código principal.	Inactive Codes L1 00 MA1 INTRODUZA 
15. Introduza e confirme o código de abertura individual OCa introduzido nos passos 7 e 8.	Confirm OCa1 ----- Confirm OCa1 *****  ENTRAR 
16. Introduza e confirme o novo código mestre individual para o cadeado selecionado.	New Code MA1 ----- New Code MA1 *****  ENTRAR 
17. Introduza e reconfirme o Código Mestre definido para o cadeado selecionado.	Confirm MA1 ----- Confirm MA1 *****  ENTRAR 
O novo Código Mestre é guardado. Uma vez guardado o código mestre, só o titular do código mestre pode criar novos códigos para a fechadura correspondente.	 Code stored Inactive Codes L1 03 OCc1
18. Repita os passos 3 a 17 para todas as fechaduras de portas e cofres.	

5.2.4.2 definição de novos códigos (por exemplo, códigos de abertura adicionais, códigos de tempo, códigos de mutação, códigos de rede, etc.)



Os novos códigos só podem ser estabelecidos pelos titulares do código mestre ou, se já estiverem activados, pelos titulares do código de mutação.

Todos os códigos inactivos são listados no submenu "Códigos inactivos" no menu "Funções de código" do respetivo cadeado.



Software de gestão AS384

No modo alargado do sistema de bloqueio com formato de código ID+PIN, podem ser atribuídos outros códigos para além do Código Mestre e dos Códigos de Mutação para definir novos códigos, utilizando o AS384 Management Suite.



Durante o funcionamento, não é aceite utilizar o código de fábrica como código de abertura (por razões de segurança). Por conseguinte, se definir um código como código de fábrica, este será desativado imediatamente após a gravação.

Autorização: Código Mestre, Código de Mutação (só pode definir Códigos de Abertura) Pré-requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e ferrolho abertos)

Para ativar outros códigos, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seccione e confirme o item de menu " Funções de código ".	
3. Seccione e confirme o bloqueio pretendido (por exemplo, bloqueio 1).	

Definição de novos códigos (por exemplo, código de tempo)

4. Seccione e confirme o ponto do menu " Códigos inactivos ".	

INTRODUZA



5. Seleccione e confirme a função de código pretendida (por exemplo, função de código Código de tempo). Nota: O código de tempo "TC" é um tipo de código normalizado e encontra-se na posição 96 da lista de códigos. As outras posições de código normalizadas são 95 (Código de rede "NC"), 97 (Código de mutação "MU"), 98 (Código AND b "OCb&") e 99 (Código AND a "OCa&").	Inactive Codes L1 96 TC1 INTRODUZA 
6. Seleccione e confirme o Código Mestre ou, se for necessário definir um novo Código de Abertura, introduza o Código de Mutação da fechadura selecionada. Nota: Se tiver de definir um novo código de abertura, pode também introduzir o código de mutação (se ativado).	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) *****  ENTRAR 
7. Introduza e confirme um novo código individual (por exemplo, o código de tempo "TC1") para o cadeado selecionado.	New Code TC1 ----- New Code TC1 *****  ENTRAR 
8. Introduza e confirme novamente o código especificado (por exemplo, o código de tempo "TC1") para o cadeado selecionado.	Confirm TC1 ----- Confirm TC1 *****  ENTRAR 
O novo código é guardado. A partir de agora, o novo código ativado aparece na lista dos códigos activos.	 Code stored Inactive Codes L1 97 MU1
9. Repita os passos 3 a 8 para os códigos de todos os fechos que pretende redefinir.	

5.2.5 Eliminar ou modificar códigos existentes



Alteração de códigos: Os códigos existentes só podem ser alterados ou eliminados pelo titular do código, pelo código mestre ou pelo código de mutação.



Software de gestão AS384

No modo alargado do sistema de bloqueio com formato de código ID+PIN, para além do código mestre e dos códigos de mutação, podem ser atribuídos outros códigos, o direito de alterar e apagar códigos, utilizando o AS384 Management Suite.

Autorização: Código do titular (apenas alteração de código), código mestre, código de mutação
Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e ferrolho abertos)

Para alterar ou apagar os códigos existentes, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de código ".	
3. Seleccione e confirme o bloqueio pretendido (por exemplo, bloqueio 1).	
4. Seleccione o código pretendido (por exemplo, "OCc1") para alterar ou apagar e confirme a sua seleção.	

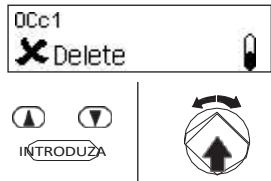
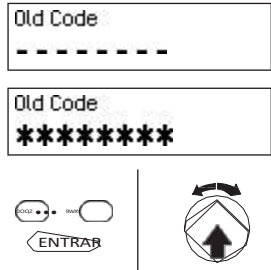
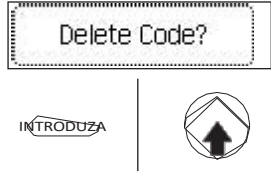
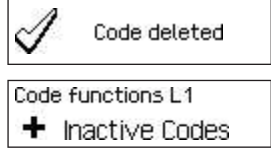
Para alterar um código, avance para o **passo 5. Para apagar um código**, avance para o **passo 10**.

Alteração de códigos

5. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	

6. Introduza e confirme o código antigo (ou código mestre ou código de mutação) do cadeado selecionado.	Old Code ----- Old Code *****   ENTRAR
7. Introduza e confirme o novo código individual. Nota: Se um código for alterado para "10203040" (código de fábrica), é automaticamente apagado.	New Code 0Cc1 ----- New Code 0Cc1 *****   ENTRAR
8. Introduza e confirme novamente o novo código.	Confirm 0Cc1 ----- Confirm 0Cc1 *****   ENTRAR
O novo código é guardado.	 Code stored Code functions L1 03 0Cc1
9. Repita os passos 5 a 8 para todos os códigos de bloqueio seleccionados que pretende alterar.	

Eliminar códigos

10. Seleccione e confirme o item de menu "Apagar" .	
11. Introduza e confirme o código antigo (ou código mestre ou código de mutação) do cadeado selecionado.	
12. Confirme a eliminação do código.	
O código selecionado é eliminado.	
13. Repita os passos 10 a 12 para todos os códigos do cadeado selecionado que pretende apagar.	

5.3 Funções temporárias

5.3.1 Informações gerais sobre as funções de tempo

No menu das funções de tempo, defina as configurações relacionadas com o tempo para os bloqueios, tais como data e hora, horas de fecho, tempos de atraso, etc. A tabela seguinte dá-lhe uma visão geral das funções que podem ser definidas onde e para que fechaduras são válidas.

Função temporária	Fechadura da porta 1	Última fechadura da porta	Fechaduras do compartimen tos interiores
Código necessário	MA1 ou TC1	MA... ou TC...	MA... ou TC...
Data/Hora	✓ *	—	—
verão/inverno	✓ *	—	—
Período de apagão nas férias	✓ *	—	—
Período de bloqueio anual	✓ *	—	—
Período de bloqueio semanal	✓ *	—	—
Substituir o bloqueio de tempo	✓ *	—	—
Bloqueio parcial	✓ *	—	—
Abertura atrasada	✓ *	✓	✓ ***
Atraso coercivo	✓ *	✓	✓ ***
Janela de confirmação	✓ *	✓	✓ ***
Bloqueio de retorno	✓ *	✓	✓ ***

*As definições são válidas para todo o sistema de bloqueio.

** Pode ser alterado quando o bloqueio parcial está ativado.

*** Pode ser alterado para cada fechadura de compartimento interior



Software de gestão AS384

Pode definir funções de tempo adicionais no modo alargado do sistema de bloqueio:

- Atrasos de abertura e de coação controlados pelo utilizador e pelo tempo
- Direção de contagem dos tempos de atraso para apresentação na unidade de entrada
- Sincronização automática com o relógio do PC
- Mudança automática da hora de verão/inverno através de regras de fuso horário ou datas e horas fixas para o início e fim da hora de verão.

5.3.2 Definir a data e a hora actuais

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Pré-

requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras das portas e

para definir a data e a hora actuais, proceda da seguinte forma:



- Os dias da semana e os anos bissextos correspondentes são automaticamente determinados utilizando a função de calendário incorporada (secção do calendário: 1-Jan-2010 a 31-Dez-2099). Por isso, é importante que a data e a hora actuais estejam corretamente definidas.
- A data e a hora actuais são válidas para todo o sistema.
- Para definir os formatos da data e da hora, consulte as notas na secção 5.4.2.4 "Definir o formato da data e da hora".



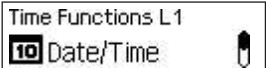
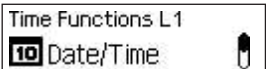
Software de gestão AS384

No modo alargado, pode executar o seguinte com o software de gestão AS384 Management-Suite:

- A data e a hora podem ser automaticamente sincronizadas com o relógio do computador.
- A mudança da hora de verão/inverno pode ser controlada utilizando as regras de fuso horário ou um único carimbo de hora (início e fim).

Para definir a data e a hora actuais, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA
2. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo".	Menu Time Functions INTRODUZA
3. Seleccione e confirme o item de menu "Bloqueio da função de tempo 1".	Time Functions Lock 1 INTRODUZA
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ENTRAR

5. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Data/Hora".	 
6. Defina e confirme a data e a hora actuais. Nota: O formato de entrada depende do formato de data/hora seleccionado (<i>consulte a secção 5.4.2.4 "Definir o formato de data e hora"</i>).	 
A data introduzida é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções do temporizador Data/Hora".	 

5.3.3 Definir, alterar, eliminar um período de bloqueio de férias

A função "**Período de bloqueio de feriados**" permite-lhe definir até 24 períodos de bloqueio para **feriados** não recorrentes e **feriados públicos** (por exemplo, para feriados da empresa, feriados específicos do ano).



- Intervalo de definição do tempo de bloqueio de férias De **1 minuto a 34 dias 23 horas e 45 minutos**.
- O intervalo de tempo mínimo entre dois períodos de bloqueio de feriados deve ser de pelo menos 1 dia. Exceção 28.02. - 01.03. devido ao ano bissexto.
- Os períodos de bloqueio de feriados são guardados na lista de períodos de bloqueio de feriados por ordem cronológica.
- Os Períodos de Bloqueio Semanal ou Anual não têm qualquer efeito enquanto o Período de Bloqueio de Férias estiver ativo - os feriados do Período de Bloqueio de Férias sobrepõem-se aos Períodos de Bloqueio Semanal e Anual.
- Não é possível criar períodos de bloqueio de feriados para o passado.
- Os períodos de bloqueio de férias só podem ser alterados ou eliminados se ainda não tiverem começado.
- Uma vez decorrido um período de bloqueio de férias, este é eliminado e a lista de períodos de bloqueio de férias é actualizada cronologicamente.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Pré-

requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras das portas e

(a porta abre-se) Para definir, modificar ou apagar os Períodos de

Bloqueio de feriados existentes, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.

22.11.2012 07:39
Unlocked

INTRODUZA

2. Seccione e confirme o item de menu "**Funções de tempo**".

Menu
Time Functions
INTRODUZA

3. Seccione e confirme o item de menu "**Bloqueio da função de tempo 1**".

Time Functions
LOCK 1
INTRODUZA

4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.

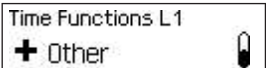
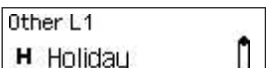
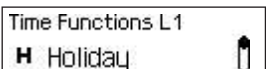
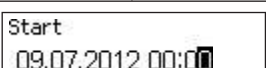
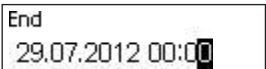
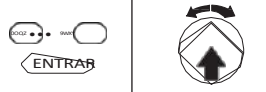
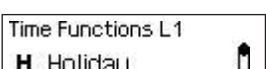
Code Lock 1 (MA,TC)

ENTRAR

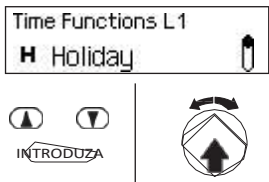
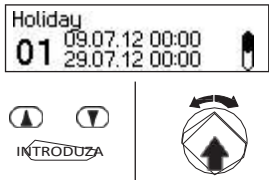
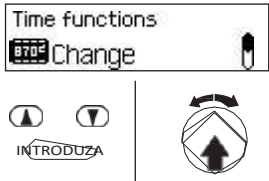
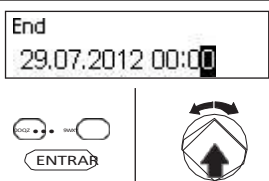
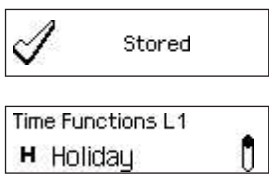
Para **definir um novo período de bloqueio de férias**, continue na **etapa 5**.

Para **modificar um período de bloqueio de férias existente**, vá para a **etapa 10**. Para eliminar um período de bloqueio de **férias existente**, vá para a **etapa 15**.

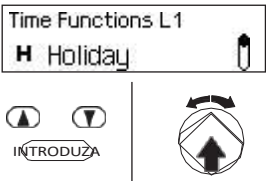
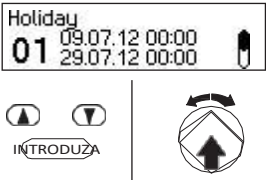
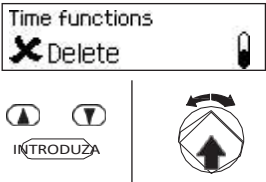
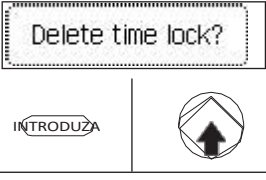
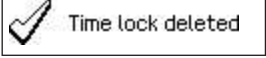
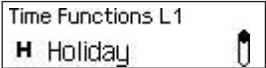
Definir um novo período de bloqueio de férias

5. Se ainda não tiver sido configurado nenhum período de bloqueio de férias, seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Outros ".	 
6. Seleccione e confirme o item de menu " Outros feriados L1 " (períodos de bloqueio de feriados ainda não definidos) ou " Funções horárias feriados L1 " (períodos de bloqueio de feriados já definidos).	  
7. Seleccione e confirme o próximo período de bloqueio de férias não utilizado (por exemplo, período de bloqueio de férias 02).	 
8. Defina e confirme a data e a hora de início do período de bloqueio de férias seleccionado. Nota: O formato de entrada depende do formato de data/hora seleccionado (consulte a secção 5.4.2.4 "Definir o formato de data e hora").	 
9. Defina e confirme a data e a hora do fim do período de bloqueio de férias seleccionado.	 
O período de bloqueio de férias é guardado. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Funções horárias L1 Dia de férias". Pode agora definir outros períodos de bloqueio de feriados (repita os passos 6 a 9) ou voltar à visualização do modo normal.	 

Alterar um período de bloqueio de férias

10. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Férias ".	
11. Seleccione e confirme o período de bloqueio de férias pretendido.	
12. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	
13. Defina e confirme a nova data e/ou hora de início do período de bloqueio de férias selecionado. Nota: O formato de entrada depende do formato de data/hora selecionado (<i>consulte a secção 5.4.2.4 "Definir o formato de data e hora"</i>).	
14. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o fim do período de bloqueio de férias selecionado.	
O período de bloqueio de férias modificado é guardado. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Funções horárias L1 Dia de férias". Pode agora definir outros períodos de bloqueio de feriados (repita os passos 10 a 14) ou voltar à visualização do modo standard.	

Eliminar um período de bloqueio de férias

15. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Feriados ".	
16. Seleccione e confirme o período de bloqueio de férias que pretende eliminar.	
17. Seleccione e confirme o item de menu " Apagar ".	
18. Confirme a eliminação.	
O período de bloqueio de férias é eliminado. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Funções Horárias L1 Feriados". Pode agora apagar outros períodos de bloqueio de feriados (repita os passos 15 a 18) ou voltar à visualização do modo standard.	 

5.3.4 Definir, modificar, eliminar um período de bloqueio anual

A função **Período de bloqueio anual** permite-lhe definir **períodos de bloqueio para feriados que se repetem todos os anos na mesma data e hora**.



- Pode definir um **máximo de 28 períodos de bloqueio anuais**.
- Intervalo de regulação do período de bloqueio anual: **1 minuto a 34 dias 23 horas e 45 minutos**.
- Os Períodos Anuais de Bloqueio não expiram. Se um período de bloqueio anual já não for necessário (por exemplo, porque os feriados foram suprimidos), deve ser eliminado.
- Se a data final de um Período de bloqueio anual for o último dia de fevereiro, recomendamos que a defina para 29 de fevereiro. Isto irá incluir automaticamente os anos bissextos.
- Os períodos anuais de bloqueio só podem ser alterados ou eliminados se ainda não tiverem começado.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Pré-

requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras das portas e

Para definir, modificar ou eliminar os períodos de bloqueio anual

existentes, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	
3. Seleccione e confirme o bloqueio da função de tempo 1.	
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	

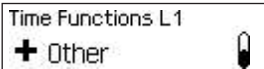
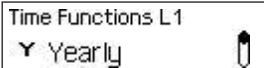
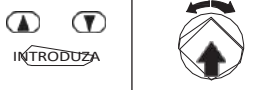
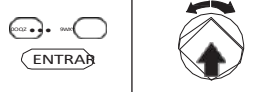
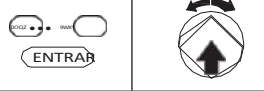
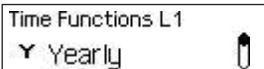
Para **definir um novo período de bloqueio anual**, continue com o **passo 5**.

Para **alterar um período de bloqueio anual existente**, proceda da seguinte forma

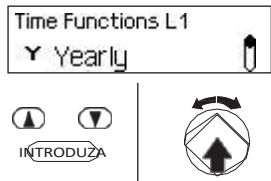
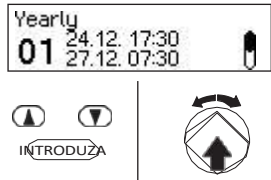
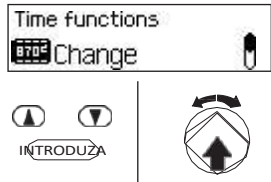
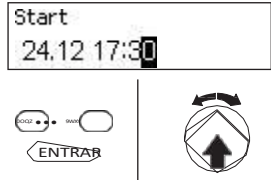
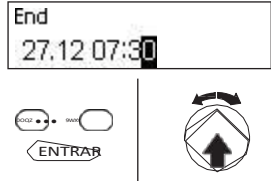
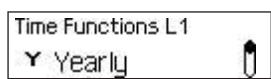
Para **eliminar um período de bloqueio anual existente,**

continue com o **passo 15.**

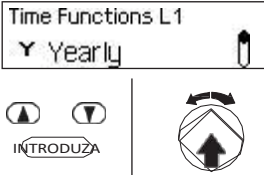
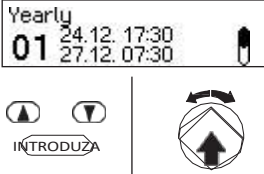
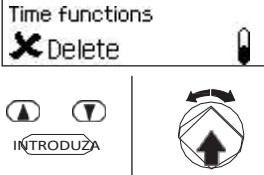
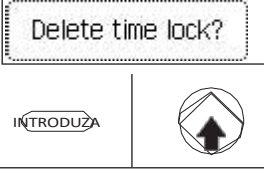
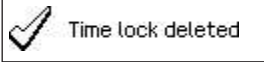
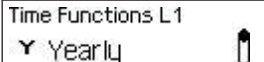
Estabelecer um novo período de bloqueio anual

5. Se ainda não tiver sido configurado um período de bloqueio anual, seleccione e confirme o item de menu "Funções temporais L1 Outros".	 
6. Seleccione e confirme o item de menu " Outros anuários L1 " ou " Funções de tempo dos anuários L1 ".	  
7. Seleccione e confirme o próximo período de bloqueio anual não atribuído (por exemplo, período de bloqueio anual 02).	 
8. Defina a data (dia e mês) e a hora de início do período de bloqueio anual seleccionado e confirme.	 
9. Defina a data (dia e mês) e a hora do fim do período de bloqueio anual seleccionado e confirme.	 
O período de bloqueio anual é guardado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções anuais de tempo L1". Pode agora definir períodos de bloqueio anuais adicionais (repita os passos 6 a 9) ou voltar à visualização do modo padrão.	 

Alteração de um período de bloqueio anual

10. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Anual ".	
11. Seleccione e confirme o período de bloqueio anual pretendido.	
12. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	
13. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o início do período de bloqueio anual selecionado.	
14. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o fim do período de bloqueio anual selecionado.	
O período de bloqueio de férias modificado é guardado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções anuais de tempo L1". Pode agora definir períodos de bloqueio anuais adicionais (repita os passos 10 a 14) ou voltar à visualização do modo padrão.	 

Eliminar um período de bloqueio anual

15. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Anual" .	
16. Seleccione e confirme o período anual de bloqueio que pretende eliminar.	
17. Seleccione e confirme o item de menu "Apagar" .	
18. Confirme a eliminação.	
O período de bloqueio anual modificado é guardado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções anuais de tempo L1". Pode agora definir períodos de bloqueio anuais adicionais (repita os passos 15 a 18) ou voltar à visualização do modo padrão.	
	 

5.3.5 Definir, modificar e eliminar um período de bloqueio semanal

Os **períodos de bloqueio semanais** permitem-lhe definir **períodos de bloqueio para eventos semanais recorrentes** (por exemplo, bloqueio fora de horas).



- Pode definir um **máximo de 28 períodos de bloqueio semanal**.
- Intervalo de definição do período de bloqueio semanal: **1 minuto a 6 dias 23 horas e 45 minutos**.
- Os Períodos de Blackout Semanais não expiram. Se um período de blackout semanal já não for necessário, deve ser eliminado.
- A duração máxima de um período de blackout semanal é limitada a 6 dias, 23 horas e 45 minutos.
- A duração mínima de um período de blackout semanal é limitada a 1 minuto.
- O intervalo de tempo mínimo entre dois Períodos de bloqueio semanais é calculado automaticamente pelo sistema, com base no seguinte:
Tempo de atraso de abertura (ou de coação, se for mais longo) + tempo de confirmação + 1 minuto
Sem tempo de atraso de abertura, o intervalo mínimo é de 15 minutos.
Se o intervalo de tempo mínimo da entrada for inferior, ser-lhe-á apresentada uma mensagem de erro.
- Os Períodos de bloqueio semanais são guardados na lista Períodos de bloqueio semanais por ordem cronológica.
- Os Períodos de Bloqueio Semanal não têm efeito durante um Período de Bloqueio de Férias ativo - Os Períodos de Bloqueio de Férias sobrepõem-se aos Períodos de Bloqueio Semanal.
- Os Períodos de bloqueio semanais só podem ser alterados ou eliminados enquanto não tiverem começado.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Pré-

requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras das portas e

Para definir, modificar ou eliminar os Períodos de bloqueio semanais existentes, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	Menu Time Functions INTRODUZA
	Time Functions Lock 1

-
3. Seleccion e confirme o item de menu "**Bloqueio da função de tempo 1**".
-

INTRODUZA



4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****   ENTRAR 

Para **definir um novo Período de bloqueio semanal**, continue com o **passo 5**.

Para **modificar um Período de bloqueio semanal existente**, vá para o

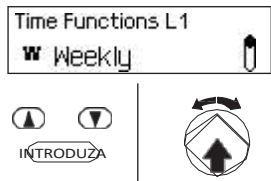
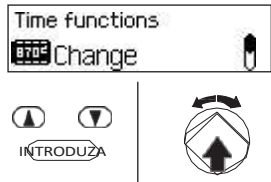
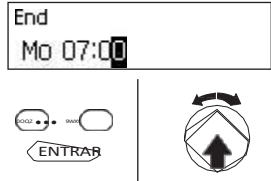
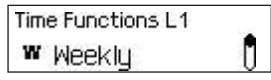
passo 10. Para **eliminar um Período de bloqueio semanal existente**,

vá para o **passo 15**.

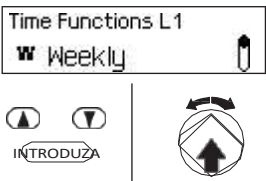
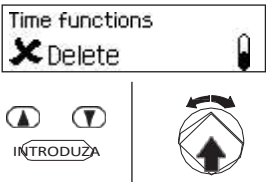
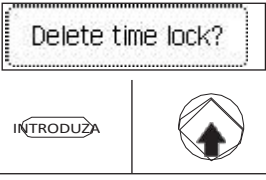
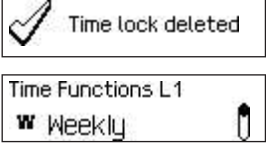
Defina um novo período de bloqueio semanal

5. Se ainda não tiver sido configurado um período de bloqueio semanal, seleccione e confirme o item de menu "Funções horárias L1 Outros".	Time Functions L1 + Other   INTRODUZA 
6. Seleccione e confirme o item de menu "Outros L1 semanais" ou "Funções de tempo L1 semanais".	Other L1 W Weekly Time Functions L1 W Weekly   INTRODUZA 
7. Seleccione e confirme o próximo período de bloqueio semanal não atribuído (por exemplo, período de bloqueio semanal 02).	Weekly 02   INTRODUZA 
8. Defina e confirme a data e a hora de início do período de bloqueio semanal seleccionado.	Start Fr 20:30   ENTRAR 
9. Defina e confirme a data e a hora do fim do período de bloqueio semanal seleccionado.	End Mo 07:00   ENTRAR 
O Período de bloqueio semanal é guardado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções semanais de tempo L1". Pode agora definir períodos de bloqueio semanais adicionais (repita os passos 6 a 9) ou voltar ao modo de visualização padrão.	 Stored Time Functions L1 W Weekly

Modificação de um período de bloqueio semanal

10. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Semanal ".	
11. Seleccione e confirme o período de bloqueio semanal pretendido.	
12. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	
13. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o início do período de bloqueio semanal selecionado.	
14. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o fim do período de bloqueio semanal selecionado.	
O período de bloqueio de férias modificado é guardado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções horárias L1 Semanal". Pode agora definir períodos de bloqueio semanais adicionais (repita os passos 10 a 14) ou voltar à visualização do modo padrão.	 

Eliminar períodos de bloqueio semanais

15. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Semanal" .	
16. Seleccione e confirme o período de bloqueio semanal a eliminar.	
17. Seleccione e confirme o item de menu "Apagar" .	
18. Confirme a eliminação.	
O período de bloqueio semanal é eliminado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções semanais de tempo L1". Pode agora apagar períodos de bloqueio semanais adicionais (repita os passos 15 a 18) ou voltar à visualização do modo padrão.	

5.3.6 Definir, modificar e eliminar uma anulação de bloqueio de tempo

A função **Anulação do bloqueio de tempo** permite-lhe definir **janelas de tempo durante as quais os períodos de bloqueio são interrompidos e os bloqueios podem ser abertos**.



- Pode definir um **máximo de 8 substituições de bloqueio de tempo**.
- Intervalo de definição da anulação de um bloqueio de tempo: **1 a 144 horas**.
- As substituições de blocos de tempo definidas são armazenadas na lista por ordem cronológica.
- Não pode criar substituições de bloqueio de tempo para o passado.
- Uma vez decorrido o tempo de uma anulação de bloqueio de tempo, esta é eliminada e a lista de anulações de bloqueio de tempo definidas é actualizada cronologicamente.
- Uma vez iniciado um período de bloqueio, as anulações de bloqueio de tempo não podem ser definidas, modificadas ou eliminadas.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Pré-

requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras das portas e

trinco da porta aberto) Para definir novas sobreposições de bloqueio de tempo,

proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	
3. Seleccione e confirme o item de menu " Bloqueio da função de tempo 1 ".	
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	

Para **definir uma nova anulação de bloqueio de tempo**, continue com o **passo 5**.

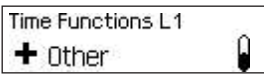
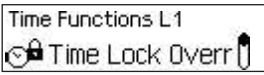
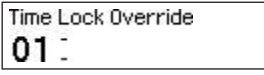
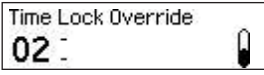
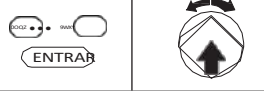
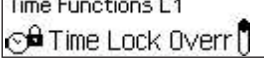
Para **alterar uma anulação de bloqueio de tempo existente**,

Para remover uma anulação de bloqueio de tempo existente,

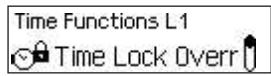
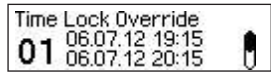
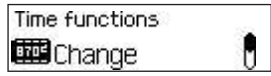
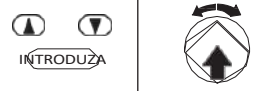
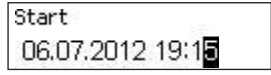
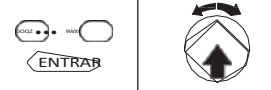
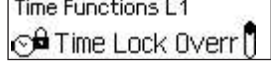
continue com o **passo 10**. Para **remover uma anulação de bloqueio de**

tempo existente, continue com o **passo 15**.

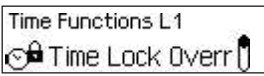
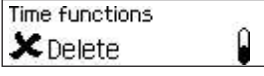
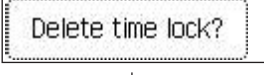
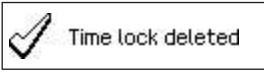
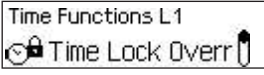
Estabelecer uma nova anulação de bloco de tempo

5. Se ainda não tiver sido configurada uma anulação do bloqueio de tempo, seleccione e confirme a opção de menu "Funções de tempo L1 Outros".	 
6. Seleccione e confirme o item de menu " Outros L1 Bloqueio de tempo " ou " Funções de tempo L1 Bloqueio de tempo ".	  
Se as anulações de bloqueio de tempo já tiverem sido configuradas, a indicação "Interrupção bloqueio de tempo. 01" aparece no ecrã. Caso contrário, a indicação "Interrupção do bloqueio de tempo. 01" é apresentada sem dados.	 
7. Seleccione e confirme a próxima anulação do bloqueio de tempo (por exemplo, "Interrupção do bloqueio de tempo. 02").	 
8. Defina e confirme a data e a hora para o início da anulação do bloco de tempo seleccionado.	 
9. Defina e confirme a data e a hora do fim do bloco de tempo seleccionado.	 
A anulação do bloco de tempo é armazenada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções de tempo L1 Anulação de bloqueio de tempo". Pode agora definir outras sobreposições de bloqueio de tempo (refazer os passos 5 a 9) ou voltar à visualização do modo padrão.	 

Alteração das substituições de blocos de tempo

10. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Anular bloqueio de tempo ".	 
11. Seleccione e confirme a anulação do bloco de tempo que pretende alterar.	 
12. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	 
13. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o início da anulação do bloqueio de tempo selecionado.	 
14. Defina e confirme a nova data e/ou a nova hora para o fim da anulação do bloqueio de tempo selecionado.	 
A substituição do bloco de tempo modificado é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções de tempo L1 Controlo de bloqueio de tempo". Pode agora definir outras sobreposições de bloqueio de tempo (repita os passos 10 a 14) ou voltar ao ecrã do modo padrão.	 

Eliminar as substituições de bloqueio de tempo

15. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Anular bloqueio de tempo" .	  
16. Seleccione e confirme a anulação do bloco de tempo que pretende alterar.	  
17. Seleccione e confirme o item de menu "Apagar".	  
18. Confirme a eliminação.	  
A substituição do bloco de tempo é eliminada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções de tempo L1 Anulação de bloqueio de tempo". Pode agora apagar outras sobreposições de bloqueio de tempo (repita os passos 15 a 18) ou voltar à visualização do modo padrão.	 

5.3.7 Definir, modificar e eliminar o bloqueio parcial

A função **Bloqueio Parcial** permite-lhe definir **janelas de tempo durante as quais os fechos das portas podem ser parcialmente bloqueados**. Se um bloqueio parcial estiver ativo, apenas o último bloqueio (com 2 bloqueios: bloqueio da porta 2, com 3 bloqueios: bloqueio da porta 3) será bloqueado quando a porta do contentor for bloqueada.



- Pode definir **um máximo de 28 períodos de bloqueio parcial**.
- Intervalo de regulação do bloqueio parcial: **1 minuto a 6 dias 23 horas e 45 minutos**.
- As substituições de blocos de tempo definidas são armazenadas na lista por ordem cronológica.
- As interrupções do período de bloqueio não expiram.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Pré-

requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras das portas e

Para definir, modificar ou eliminar o período de bloqueio parcial existente, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seccione e confirme o item de menu "Funções de tempo".	
3. Seccione e confirme o item de menu "Bloqueio da função de tempo 1".	
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	

Para **definir um novo período de bloqueio parcial**, continue com o **passo 5**.

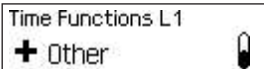
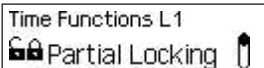
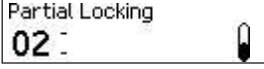
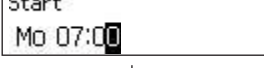
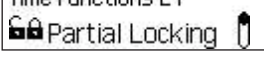
Para **alterar um período de bloqueio parcial existente**, proceda da seguinte forma

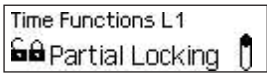
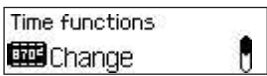
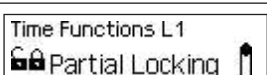
Para remover um período de bloqueio parcial

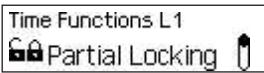
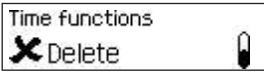
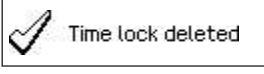
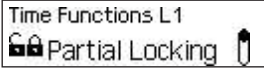
existente, continue com o passo 10. Para **remover um período de bloqueio parcial**

existente, continue com o passo 15.

Estabelecer novos períodos de bloqueio parcial

5. Se ainda não tiver sido configurado um período de bloqueio parcial, seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Outros".	 
6. Seleccione e confirme o item de menu " Outros bloqueios parciais L1 " ou " Bloqueio parcial de funções temporais L1 ".	  
7. Seleccione e confirme o próximo período de bloqueio parcial não atribuído (por exemplo, "Bloqueio parcial 02").	 
8. Defina e confirme a data e a hora do início do período de bloqueio parcial seleccionado.	 
9. Defina e confirme a data e a hora do fim do período de bloqueio parcial seleccionado.	 
O período de bloqueio parcial é guardado.	
A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções de tempo L1 Bloqueio parcial". Pode agora definir períodos de bloqueio parcial adicionais (repita os passos 5 a 9) ou voltar à visualização do modo padrão.	

Modificação dos períodos de bloqueio parcial	
10. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 Bloqueio parcial ".	 
11. Seleccione e confirme o período de bloqueio parcial que pretende alterar.	 
12. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	 
13. Defina e confirme o novo dia da semana e/ou a nova hora para o início do período de bloqueio parcial seleccionado.	 
14. Defina e confirme o novo dia da semana e/ou a nova hora para o fim do período de bloqueio parcial seleccionado.	 
O período de bloqueio parcial modificado é guardado.	
A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções de tempo L1 Bloqueio parcial". Pode agora alterar os períodos de bloqueio parcial adicionais (repetir os passos 10 a 14) ou voltar à visualização do modo standard.	

Eliminação de períodos de bloqueio parciais	
15. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo Bloco parcial".	 
16. Seleccione e confirme o período de bloqueio parcial a eliminar.	 
17. Seleccione e confirme o item de menu "Apagar".	 
18. Confirme a eliminação.	 
O Período de bloqueio parcial modificado é eliminado. A unidade de entrada volta ao item de menu "Funções de tempo L1 Bloqueio parcial". Pode agora apagar outros períodos de bloqueio parcial (repita os passos 15 a 18) ou voltar à visualização do modo standard.	
 	

5.3.8 Regulação/desativação dos atrasos de abertura

A função de **retardamento da abertura** permite-lhe definir o tempo de retardamento da abertura da respectiva fechadura (fechadura da porta 1, última fechadura da porta (com fecho parcial) ou fechadura do compartimento interior) após a introdução de um código válido ou após a introdução do segundo código de abertura válido no modo de modo duplo.



- Definir o tempo de atraso do intervalo [mm:ss]:
00:00 Atraso de abertura desativado
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos e 59 segundos
- O **atraso de abertura é desativado** (definido para "00:00") na entrega.
- O atraso de abertura pode ser definido para o fecho da porta 1, o último fecho da porta (apenas com o bloqueio de tempo parcial ativado), bem como para todos os fechos do compartimento interior.
- Se a introdução do código for concluída ao abrir um compartimento seguro de abertura retardada antes do início do período de bloqueio, mas o atraso de abertura **terminar** após o início do período de bloqueio, o cadeado abrir-se-á. Isto não se aplica se tiver sido configurada uma janela de confirmação. Neste caso, a fechadura



Software de gestão AS384

não pode ser aberto durante um período de encerramento em curso.

No modo alargado do sistema de bloqueio com o **formato de código "apenas PIN" ou "ID+PIN"**, o software de gestão AS384 também pode ser utilizado para definir um atraso de abertura **dependente do tempo**. Durante o tempo especificado, o Atraso de Abertura Dependente do Tempo substitui o Atraso de Abertura predefinido.

No Modo Alargado do sistema de bloqueio **com formato de código "ID+PIN"**, o Software de Gestão AS384 também pode ser utilizado para definir um Atraso de Abertura relacionado com o código. O Atraso de Abertura relacionado com o código sobrepõe-se ao Atraso de Abertura por defeito.

Autorização: código mestre, código de tempo

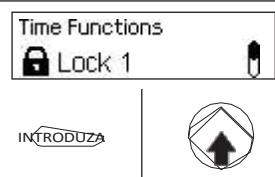
Requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras e

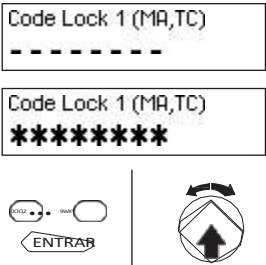
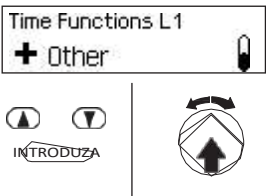
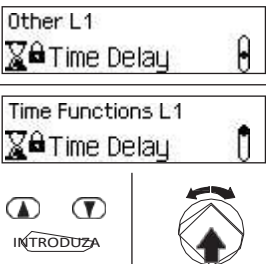
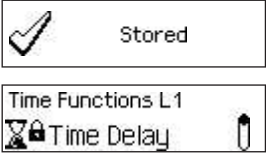
trinco da porta abertos) Para definir ou desativar o atraso de abertura,

proceda da seguinte forma

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	

-
3. Seleccione e confirme o item de menu das funções de tempo de bloqueio pretendido (por exemplo, funções de tempo de bloqueio bloqueio 1).	Time Functions  Lock 1  INTRODUZA 



4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) do cadeado selecionado.	
5. Se o atraso de abertura estiver desativado, selecione e confirme a opção de menu "Funções de tempo L1 Outros".	
6. Selecione e confirme o item de menu "Outros atrasos L1" ou "Funções de tempo de atraso L1".	
7. Introduza e confirme o atraso de abertura (mm.ss). Nota: Se pretender desativar o atraso de abertura, introduza "00.00".	
A definição é guardada. A unidade de entrada volta ao ponto de menu "Funções de tempo L1 Seleção de tempo". Pode agora definir outras funções de tempo ou voltar ao ecrã do modo stand-by.	

5.3.9 Ajustamento/desativação de atrasos por coerção

Com a função **Atraso de** coerção, pode definir durante quanto tempo a abertura da respectiva fechadura (fechadura da porta 1, última fechadura da porta (com bloqueio parcial) ou fechadura do compartimento interior) é atrasada ao introduzir um código de coerção.



- Intervalo de definição Atraso de coerção [mm:ss]:
00:00 O atraso de coerção está desativado
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos e 59 segundos
- O atraso de coerção é desativado (definido para "00:00") na entrega.
- O atraso de coerção pode ser definido para a fechadura 1, a última fechadura (apenas com bloqueio parcial ativado), bem como para todas as fechaduras.



Software de gestão AS384

os compartimentos interiores.

No Modo Alargado do sistema de bloqueio com o **formato de código "apenas PIN" ou "ID+PIN"**, o Software de Gestão AS384 também pode ser utilizado para definir **os Atrasos de Coerção Dependentes do Tempo**. Durante o tempo especificado, o Atraso de Coerção Dependente do Tempo sobrepõe-se ao Atraso de Coerção predefinido.

No modo alargado do sistema de bloqueio com o **formato de código "ID+PIN"**, o software AS384 Management Suite também pode ser utilizado para definir os Atrasos de Coerção relacionados com o **código**. Os atrasos de coerção relacionados com o código substituem os Atraso de coerção por defeito.

Autorização: código mestre, código de tempo

Requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras e

trinco da porta abertos) Para definir ou desativar o atraso de coerção,

proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	
3. Seleccione e confirme o item de menu das funções de tempo de bloqueio pretendido (por exemplo, funções de tempo de bloqueio bloqueio 1).	

4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) do cadeado selecionado.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****   ENTRAR 
5. Se a temporização de coação estiver desactivada, seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Outros".	Time Functions L1 + Other   INTRODUZA 
6. Seleccione e confirme o item de menu "Outro atraso de tempo de coação L1" ou "Funções de atraso de tempo de coação L1".	Other L1  Duress Time Dela Time Functions L1  Duress Time Dela   INTRODUZA 
7. Introduza e confirme o Atraso de Coação (mm.ss). Nota: Se pretender desativar o atraso de coação, introduza "00.00".	Duress Time Delay 10:00 (mm:ss)   INTRODUZA 
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Funções de tempo L1 Atraso de coação". Pode agora definir outras funções de tempo ou voltar à visualização do modo standard.	 Stored Time Functions L1  Duress Time Dela

5.3.10 Configurar/desativar a janela de confirmação

Com a função **Janela de Confirmação**, pode impedir a abertura automática da respectiva fechadura (fechadura da porta 1, última fechadura da porta (com fecho parcial) ou fechadura do compartimento interior) depois de decorrido um Atraso de Abertura.

Se a Janela de Confirmação estiver activada (hora >00:00), deve ser reintroduzido um Código de Abertura válido dentro do tempo especificado após a expiração do Atraso de Abertura. Se não for introduzido um código de abertura válido na janela de confirmação, a abertura é automaticamente cancelada.



- Intervalo de definição Janela de confirmação [mm:ss]:
00:00 Janela de confirmação desactivada
00:01 a 99:59 1 segundo a 99 minutos e 59 segundos
- A janela de confirmação é desactivada (definida para "00:00") na entrega.
- A janela de confirmação pode ser definida para o fecho da porta 1, o último fecho da porta (apenas com o bloqueio parcial ativado) e para todos os fechos da porta.
 fechados dos compartimentos interiores.

Autorização: código mestre, código de tempo

Requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras

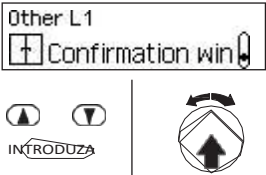
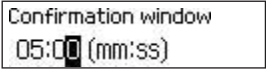
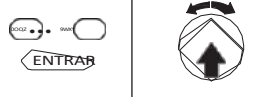
e trinco da porta abertos) Para definir ou desativar a janela de

confirmação, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	Menu Time Functions INTRODUZA
3. Seleccione e confirme o item de menu das funções de tempo de bloqueio pretendido (por exemplo, funções de tempo de bloqueio bloqueio 1).	Time Functions Lock 1 INTRODUZA
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) do cadeado selecionado.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ENTRA
	Time Functions L1 + Other

-
5. Se a janela de confirmação estiver desactivada, seleccione e assine o item de menu "Funções de tempo L1 Outros".
-



6. Seleccione e confirme o item de menu "Other L1 Wind Confirmation" ou "Time Functions L1 Wind Confirmation".	 
7. Introduza e confirme o período de confirmação (mm.ss). Nota: Se pretender desativar a janela de confirmação, introduza "00.00".	 
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Funções de tempo L1 Confirmação do vento". Pode agora definir outras funções de tempo ou voltar à visualização do modo standard.	 

5.3.11 Definir/desativar o bloqueio de retorno

Com a função Bloqueio de retorno, pode especificar durante quanto tempo o cofre/compartimento interior não pode ser aberto após cada bloqueio. Se o Bloqueio de Retorno estiver ativado (tempo > 0), o período de Bloqueio de Retorno começa a contar assim que os fechos são fechados. O cofre não pode ser aberto novamente até que o período de bloqueio de retorno tenha decorrido.



- Gama de ajuste do bloqueio de retorno [mm]:
000 Bloqueio de retorno desativado
001 a 240 1 minuto a 240 minutos
- O bloqueio de retorno é desativado (definido para "00:00") na entrega.
- O bloqueio de retorno pode ser definido para a fechadura da porta 1, a última fechadura da porta (apenas com bloqueio parcial ativado), bem como para todas as fechaduras da porta.
 compartimento interior.

Autorização: código mestre, código de tempo

Requisito: Estado do sistema "**Desbloqueado**" (fechaduras e

trinco da porta abertos) Para ativar ou desativar o bloqueio de retorno,

proceda da seguinte forma

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	Menu Time Functions INTRODUZA
3. Seleccione e confirme o item de menu das funções de tempo de bloqueio pretendido (por exemplo, funções de tempo de bloqueio bloqueio 1).	Time Functions Lock 1 INTRODUZA
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) do cadeado selecionado.	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) ***** ENTRAR
	Time Functions L1 + Other

-
5. Se o bloqueio de retorno estiver desativado, seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Outros".
-



6. Seleccione e confirme a opção de menu "Outros L1 TD sem retorno" ou "Funções temporais L1 TD sem retorno".	Other L1  Non-Return TD  Time Functions L1  Non-Return TD    INTRODUZA 
7. Introduza e confirme o período de bloqueio de retorno (mm.ss). Nota: Se desejar desativar o bloqueio de retorno, introduza "00.00".	Non-Return TD 00.00 (mm)   INTRODUZA 
O período de bloqueio de retorno definido é guardado. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Funções de tempo L1 TD sem retrocesso". Pode agora definir outras funções de tempo ou voltar à visualização do modo standard.	 Stored Time Functions L1  Non-Return TD 

5.3.12 Ajustamento, alteração e supressão da mudança da hora de verão para a hora de inverno

Com a função **Hora de verão/inverno**, pode definir, alterar e apagar o início e o fim da hora de verão.



- Por defeito, a mudança verão/inverno está activada e definida para a regra do fuso horário MESZ.
- A comutação verão/inverno só pode ser definida nas definições da fechadura 1 e é válida para todo o sistema de bloqueio.
- Se o modo "manual" estiver ativado, a comutação verão/inverno deve ser definida anualmente para os dados de comutação correspondentes.
- A mudança verão/inverno deve ser programada pelo menos 1 hora antes da sua realização.
- Já não é possível passar do modo automático para o modo manual verão/inverno. A marcha-atrás só é possível através da reposição do sistema de fecho.



Software de gestão AS384

No modo alargado do sistema de fecho, a hora de verão/inverno pode ser definida com o AS384 Management Suite, utilizando regras de fuso horário ou datas e horas fixas para o início e o fim da hora de verão.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1".

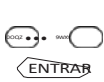
Pré-requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco

da porta abertos) Para definir, alterar ou apagar a hora de verão/inverno,

proceda da seguinte forma:

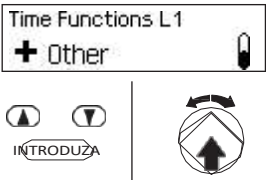
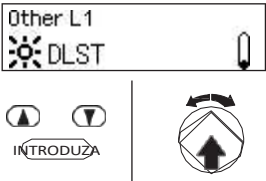
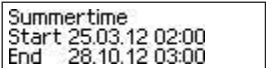
1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA
2. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo ".	Menu Time Functions INTRODUZA
3. Seleccione e confirme o item de menu "Bloqueio da função de tempo 1".	Time Functions Lock 1 INTRODUZA
4. Introduza e confirme o código mestre (ou	Code Lock 1 (MA,TC) ----- Code Lock 1 (MA,TC) *****

tempo) da fechadura 1.

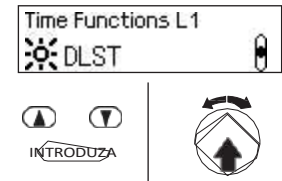
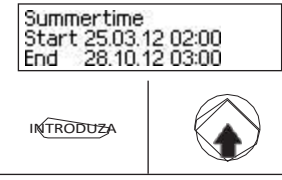
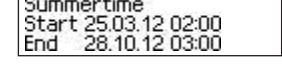


Para **definir a hora de comutação verão/inverno**, avance para o passo **5**. Para **alterar a hora de comutação verão/inverno**, avance para o passo **9**. Para **limpar a hora de mudança da hora de verão/inverno**, avance para o **passo 14**.

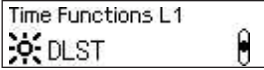
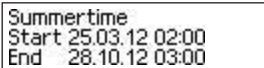
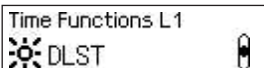
Definição (ativação) do tempo de comutação verão/inverno

5. Seleccione e confirme o item de menu "Funções de tempo L1 Outros".	
6. Seleccione e confirme o item de menu " Other L1 DLST ".	
7. Defina e confirme a data e a hora para o início da hora de verão selecionada.	
8. Defina e confirme a data e a hora do fim do horário de verão selecionado.	
As definições foram guardadas.	
As datas fixadas para a passagem da hora de verão para a hora de inverno são indicadas.	

Mudança da hora de verão/inverno

9. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 DLST ".	
10. Confirme a visualização com as datas definidas para a mudança da hora de verão/inverno.	
11. Seleccione e confirme o item de menu " Alterar ".	
12. Defina e confirme o novo dia da semana e/ou a nova hora para o início da hora de verão seleccionada.	
13. Defina e confirme o novo dia da semana e/ou a nova hora para o fim da hora de verão seleccionada.	
O tempo de comutação verão/inverno modificado é guardado.	
São apresentadas as datas definidas para a mudança da hora de verão/inverno.	

Eliminar (desativar) a hora de verão/horário de inverno

14. Seleccione e confirme o item de menu " Funções de tempo L1 DLST ".	 
15. Confirme o ecrã com as datas definidas para a mudança da hora de verão/inverno.	 
16. Seleccione e confirme o item de menu " Apagar ".	 
17. Confirme a eliminação.	 
A mudança da hora de verão/inverno é eliminada ou desactivada.	
A unidade de entrada regressa ao item de menu "Funções de tempo S1 DLST".	

5.4 Ajustamentos

5.4.1 Informações gerais sobre as definições

No menu "**Definições**" pode definir diferentes definições básicas para os bloqueios (por exemplo, tempo de bloqueio rápido predefinido, atraso de bloqueio predefinido, etc.) e ajustar a unidade de entrada (por exemplo, idioma do diálogo, volume, etc.). As tabelas seguintes dão-lhe uma visão geral das funções e dos locais onde podem ser ajustadas.

Fechos de regulação	Fechadura da porta 1	Outros fechos de portas	Fechaduras do compartimen tos interiores
Código necessário	MA1 ou TC1	MA... ou TC...	MA... ou TC...
Código de coerção	✓ * ****	—	—
Fecho rápido	✓ *	—	—
Tempo de atraso de bloqueio	✓ *	—	—
Formato de data/hora	✓ *	—	—
Fim do período de bloqueio	✓ *	—	—
Modo de bloqueio	✓	—	—
Bloqueio remoto	✓ *	—	—
Modo paralelo	✓ ****	—	—
Modo duplo	✓	✓	✓
Máximo. Período aberto	✓ *	—	—

*As definições são válidas para todo o sistema de bloqueio.

**Regulação individual para cada cadeado

***O modo paralelo só pode ser ativado e desativado quando todos os códigos individuais são repostos para a definição de fábrica.

**** **Importante:** Com o software AS384 Management Suite, a estrutura do Código de Coação pode ser alterada. Por defeito, o Código de Coação está ativado e definido como código de abertura+3.

Definições da unidade de entrada	Código necessário
Língua	Não precisa de código
Volume	MA1 (fechadura com código mestre 1)
Iluminação	Não precisa de código
Contraste	Não precisa de código
Conteúdo do compartimento da bateria	MA1 (fechadura com código mestre 1)

5.4.2 Definição dos ajustes básicos dos fechos

5.4.2.1 Ativação/desativação do código de coação

A função Código de Coação permite-lhe definir se o sistema de bloqueio reconhece um Código de Coação (função activada) ou não (função desactivada).



- O código de coação é ativado no momento da entrega.
- A função de código de coação só pode ser activada ou desactivada nos ajustes da fechadura 1 e é válida para todo o sistema de bloqueio.

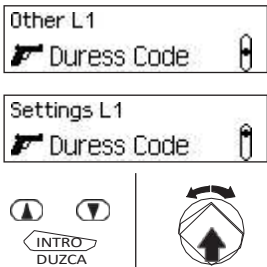
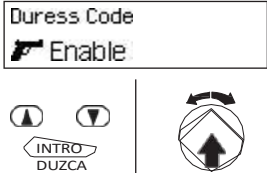
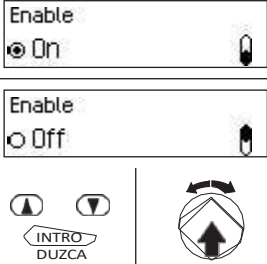
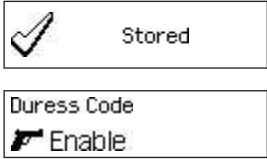
Autorização: MasterCode "MA1".

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco da

porta abertos) Para ativar ou desativar a função do código de coação,

proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA 
2. Seleccione e confirme o item de menu " Definições ".	Menu  INTRODUZA 
3. Seleccione e confirme o item de menu " Definições Bloqueio 1 ".	Settings  INTRODUZA 
4. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** ENTRAR 
5. Se a função do código de coação estiver desactivada, seleccione e assine o item de menu "Definições L1 Outros".	Settings L1  INTRODUZA 

6. Seleccione e confirme o item de menu "Outro código de coação L1" ou "Definições do código de coação L1".	
7. Seleccione e confirme a opção de menu "Ativar código de coação".	
8. Seleccione e confirme a definição. - Ativado: Ativar a função do código de coação - Off: Desativar a função do código de coação	
A definição é guardada selecionado. A unidade de entrada volta ao item de menu "Ativar código de coação".	

5.4.2.2 Ajustar os tempos de bloqueio rápido

A função **QuickLock** permite especificar o valor predefinido para o tempo QuickLock que aparece na caixa de diálogo de ativação do QuickLock (ver secção 4.7 "Ativar o QuickLock"). O valor predefinido pode ser modificado pelo utilizador na caixa de diálogo de ativação e é armazenado como o novo valor predefinido para o processo QuickLock seguinte.



- Intervalo de definição do bloqueio rápido [hhh:mm]: **000:**
00Bloqueio rápido
desligado 000:01 a 144:00 1 minuto a
144 horas
- Na entrega, o fecho rápido é **desativado**.
- O valor por defeito do período de bloqueio rápido só pode ser definido nas definições do cadeado 1 e é válido para todo o sistema de bloqueio.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1".

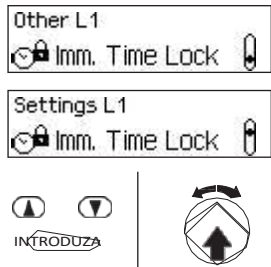
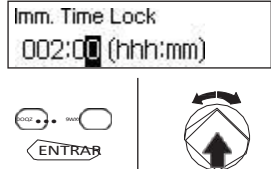
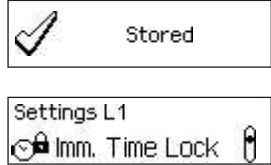
Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos)

Estado do sistema "Protegido" (a porta está trancada e a

fechadura está fechada) Para definir ou modificar o período de bloqueio rápido,

proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições Bloqueio 1".	
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	
5. Se a função Quick Lock estiver desactivada, seleccione a opção de menu "Definições L1 Outros" e prima o botão .	

6. Selecciona e confirme o item de menu "Outros L1 Imm. Bloqueio de tempo" ou "Definições L1 Imm. Bloqueio de tempo".	
7. Defina e confirme o período de bloqueio rápido pretendido.	
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições L1 Imm. Bloqueio de tempo". Pode agora configurar outras definições ou voltar ao ecrã do modo padrão.	

5.4.2.3 Definir um atraso de bloqueio

A função Atraso de bloqueio de tempo é utilizada para definir o Atraso de bloqueio de tempo, que aparece como um valor predefinido na caixa de diálogo de ativação do Atraso de bloqueio de tempo (ver secção 4.8 "Ativação de um Atraso de bloqueio de tempo"). O valor predefinido pode ser modificado pelo utilizador no diálogo de ativação e é armazenado como um novo valor de falha para o próximo Atraso de Bloqueio de Tempo.



- Intervalo de definição do atraso do bloqueio temporizado [mmm]:
000 Atraso do bloqueio de tempo desativado
000 a 240 1 minuto a 240 minutos
- No momento da entrega, o **atraso de bloqueio é desativado (0 minutos)**.
- O tempo de atraso do bloqueio só pode ser definido nas definições do bloqueio 1 e é válido para todo o sistema de bloqueio.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1".

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos)

Estado do sistema "Protegido" (a porta está trancada e a

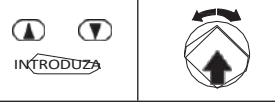
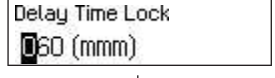
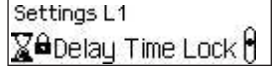
fechadura está fechada) Para definir o tempo de atraso do fecho, proceda da

seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições Bloqueio 1".	
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	

-
5. Se a função de atraso do bloqueio de tempo estiver desactivada, seleccione e confirme o item de menu "Definições L1 Outros".
-



6. Seleccione e confirme o item de menu "Other L1 Time Delay Lock" ou "Settings L1 Time Delay Lock".	  
7. Defina e confirme o período de bloqueio rápido pretendido.	 
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições L1 Bloqueio de tempo". Pode agora configurar outras definições ou voltar ao ecrã do modo padrão.	 

5.4.2.4 Definir o formato da data e da hora

A função Formato data/hora permite-lhe definir o formato de apresentação da data e da hora da unidade de entrada.



- Estão disponíveis os seguintes formatos de data/hora:
 - "dd.mm.yyyy 24 h": Data (dia/mês/ano), hora (24 horas)
 - "dd.mm.yyyy 12 h": Data (dia/mês/ano), hora (12 horas)
 - "mm/dd/yyyy 24 h": Data (mês/dia/ano), hora (24 horas)
 - "mm/dd/yyyy 12 h": Data (mês/dia/ano), hora (12 horas)
- Na entrega, o **formato de data/hora** é definido para **"dd.mm.aaaa 24 h"**.
- O formato de data/hora só pode ser definido nas definições do bloqueio 1 e é válido para todo o sistema de bloqueio.

Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1"

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trincos de portas)

Para definir o formato da data e da hora, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições Bloqueio 1".	
4. Introduza e confirme o código mestre (ou código de tempo) para o cadeado 1.	
5. Seleccione e confirme "Definições do formato data/hora".	

6. Seleccione e confirme o formato de data e hora pretendido.	Date/Time Format ☒ dd.mm.yyyy 24h Date/Time Format ☐ dd.mm.yyyy 12h Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 24h Date/Time Format ☐ mm.dd.yyyy 12h ↑ ↓ INTRODUZA
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Definições do formulário de data/hora". Pode agora configurar outras definições ou voltar à visualização do modo padrão.	☒ Stored Settings L1 12/24 Date/Time Format

5.4.2.5 Definir o modo de bloqueio

A função Modo de fecho permite-lhe definir se os fechos se fecham automaticamente depois de fechar o trinco da porta ou se o processo de fecho deve ser confirmado com a tecla <Enter> ou premindo o botão rotativo.



- No momento da entrega, o **modo de bloqueio está definido para "Automático"**.
- A menos que seja necessário por razões técnicas, o modo de bloqueio deve ser deixado em "automático".
- O modo de bloqueio só pode ser definido nos ajustes do cadeado 1 e é válido para todo o sistema de bloqueio.

Autorização: Código mestre "MA1"

Pré-requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco

da porta abertos) Para definir o modo de bloqueio, proceda da seguinte

forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições Bloqueio 1".	
4. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	
5. Seleccione e confirme o item de menu "Definições S1 Modo de bloqueio".	

6. Seleccione e confirme a definição pretendida. – Automático: Os fechos trancam-se automaticamente depois de o trinco da porta ser fechado. – Manual: Depois de fechar o trinco da porta, tem de premir o botão <ENTER> antes de os trincos se fecharem.	Locking mode ☒ Automatic Locking mode ☐ Manual ☐  ☐  INTRODUZA 
O modo de bloqueio seleccionado é guardado. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições S1 Bloqueio rápido". Pode agora configurar outras definições ou voltar ao ecrã do modo padrão.	☒ Stored Settings L1 ☒ Locking mode

5.4.2.6 Ativação/desativação da função de bloqueio Mostrar fim do tempo

Com a função **Mostrar fim do bloqueio de tempo**, pode determinar se a indicação de estado da unidade de entrada mostra a data e a hora do fim do período de bloqueio **de tempo** (função activada) ou a data e a hora actuais (função desactivada).



- A predefinição de fábrica para a função Mostrar fim de bloqueio temporizado está activada.
- A função Mostrar fim do bloqueio só pode ser definida nos ajustes da fechadura 1 e é válida para todo o sistema de bloqueio.
- Com <CLR> pode visualizar a hora atual do dia.

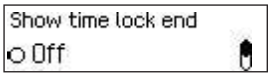
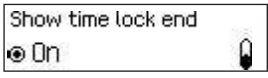
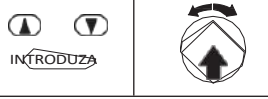
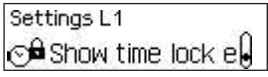
Autorização: Código mestre "MA1"

Condição prévia: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechadura e trinco

da porta abertos) Para ativar ou desativar a função Mostrar fim de bloqueio

temporizado, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Definições ".	
3. Seleccione e confirme o item de menu " Definições Bloqueio 1 ".	
4. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	
5. Seleccione e confirme o item de menu " Definições L1 Mostrar fim do bloqueio de tempo ".	

6. Seleccione e confirme a definição pretendida. – Ativado Ativar a função de bloqueio de fim de tempo – Desligado: Desactive a função de bloqueio Mostrar fim do tempo.	  
A definição seleccionada é guardada. A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Ajustes L1 Mostrar bloqueio da hora de fim". Pode agora configurar outras definições ou voltar à visualização do modo padrão.	 

5.4.2.7 Ativação/desativação da função de fecho à distância

A função de **bloqueio remoto** permite-lhe determinar se o bloqueio remoto pode ser ativado (ativado) através de um contacto de bloqueio remoto ligado à entrada correspondente da caixa de E/S (por defeito, a entrada 1) ou não (função desactivada).



- O fecho à distância é desativado no momento da entrega.
- Se o seu sistema não tiver uma caixa de E/S ou uma caixa IP, esta função não tem qualquer efeito.
- A função de fecho à distância só pode ser activada ou desactivada nos ajustes da fechadura 1 e é válida para todo o sistema de fecho.
- Como padrão, a função de Bloqueio Remoto é à prova de adulteração. Esta definição só pode ser alterada através do software AS384 Management Suite.
- O circuito resistivo para a monitorização da violação, por exemplo, quando ligado a um alerta de perigo, é descrito nas instruções de instalação.



Software de gestão AS384

No modo alargado do sistema de bloqueio, o software de gestão AS384 pode ser utilizado para atribuir a função de bloqueio remoto a uma entrada diferente de 1.

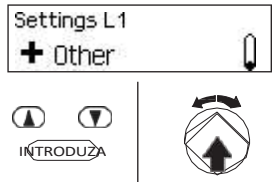
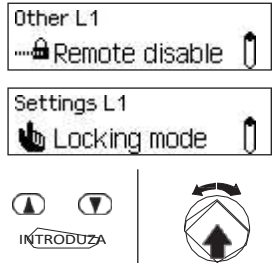
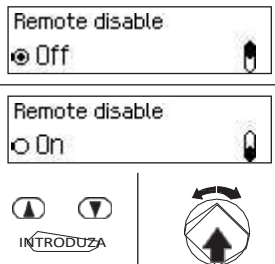
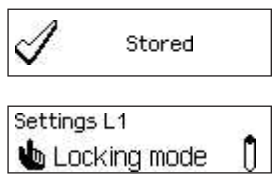
Autorização: MasterCode "MA1".

Pré-requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das

portas abertos) Para ativar ou desativar a função de fecho à distância,

proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições Bloqueio 1".	
4. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	

5. Se a função de bloqueio remoto estiver desactivada, seleccione e assine o item de menu "Definições L1 Outros".	
6. Seleccione e confirme o item de menu "Outros bloqueio remoto L1" ou "Definições de bloqueio remoto S1".	
7. Seleccione e confirme a definição pretendida. – Ativado: Ativar o bloqueio remoto – Desligado: desativar o bloqueio remoto	
A definição seleccionada é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições S1 Bloqueio remoto". Pode agora configurar outras definições ou voltar ao ecrã do modo padrão.	

5.4.2.8 Ativação/desativação do modo paralelo

A função **Modo Paralelo** permite-lhe determinar se os fechos das portas funcionam em Modo Paralelo (ativado) ou não (função desactivada).



- Nas definições de fábrica, o modo paralelo está desativado.
- O Modo Paralelo só pode ser ativado e desativado quando todos os bloqueios são repostos para as definições de fábrica. Caso contrário, aparecerá uma mensagem de erro durante a ativação ou a desativação.
- O modo paralelo só é válido para as fechaduras das portas. Os fechos dos compartimentos interiores não podem ser accionados em modo paralelo.
- No Modo Paralelo ativado, os Códigos de Abertura de todas as fechaduras são idênticos. Por outras palavras, uma alteração de código leva a uma alteração idêntica dos Códigos de Abertura correspondentes em todas as fechaduras.
Se a fechadura 1 for aberta com o Código de Abertura OCap em Modo Paralelo ativado, podem ser utilizados todos os Códigos de Abertura válidos para a segunda fechadura, exceto OCap. Para abrir qualquer outra fechadura, podem ser utilizados todos os Códigos de Abertura válidos, exceto o Código de Abertura anteriormente utilizado.
- O Modo Paralelo só pode ser ativado ou desativado nas definições da fechadura 1 e é válido para todas as outras fechaduras de portas.

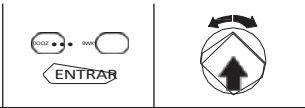
Autorização: Código de fábrica OCa1 "10203040" (ou "0010203040" em modo ID+PIN)

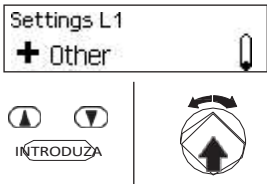
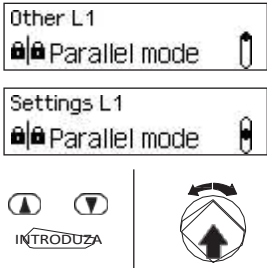
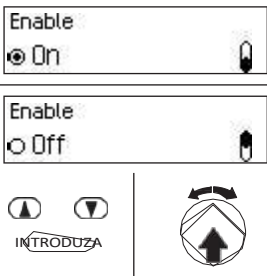
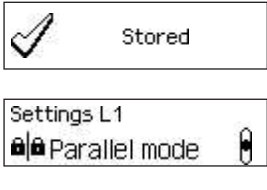
Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos) e **reponha o sistema nas definições e endereços de fábrica.** Para ativar ou

desativar a função Modo Paralelo, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições" .	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições Bloqueio 1" .	
4. Introduza e confirme o código mestre do	

BLOQUEIE 1.



5. Se a função Modo paralelo estiver desactivada, seleccione o item de menu "L1 Outras definições" e prima o botão .	
6. Seleccione e confirme o item de menu "Outro modo paralelo L1" ou "Definições do modo paralelo S1".	
7. Seleccione e confirme a definição pretendida. – On: ativar o modo paralelo – Off: Desactiva o modo paralelo	
A definição seleccionada é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições Modo Paralelo S1". Pode agora configurar outras definições ou voltar ao ecrã do modo padrão.	

5.4.2.9 Ativação/desativação do modo duplo

A função **Modo Duplo** permite-lhe determinar se são necessários dois códigos válidos para abrir um cadeado (função activada) ou apenas um código válido (função desactivada).

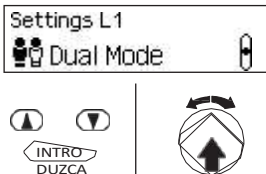
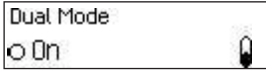
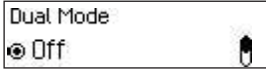
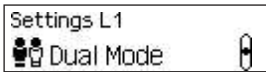


- Nas definições de fábrica, o modo Dual está desativado.
- O Modo Dual deve ser configurado individualmente para cada fechadura. Para ativar o Modo Duplo no menu, já devem ter sido criados dois códigos de abertura para a fechadura.

Autorização:Código mestre

Pré-requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco da porta abertos) Para ativar ou desativar a função Modo duplo, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	22.11.2012 07:39 Unlocked INTRODUZA 
2. Seleccione e confirme o item de menu " Definições ".	Menu Settings INTRODUZA 
3. Seleccione e confirme as definições do item de menu para o bloqueio pretendido.	Settings Lock 1 INTRODUZA 
4. Introduza e confirme o código mestre da fechadura seleccionada.	Code Lock 1 (MA) ----- Code Lock 1 (MA) ***** ENTRAR 
5. Se a função Modo duplo estiver desactivada, seleccione o item de menu "Definições L1 Outros" e prima o botão .	Settings L1 + Other INTRODUZA 

6. Seleccione e confirme o item de menu "Other L1 Dual Mode" ou "S1 Dual Mode Settings".	 
7. Seleccione e confirme a definição pretendida. – Ativado: Ativar o modo duplo – Off: Desactiva o modo Dual	  
A definição seleccionada é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições S1 Modo duplo". Pode agora configurar outras definições ou voltar à apresentação do modo padrão.	 

5.4.2.10 Defina o período máximo de abertura

A função Tempo Máximo de Abertura permite-lhe determinar quanto tempo a porta pode permanecer aberta até que um bloqueio forçado seja ativado. Depois de decorrido o período máximo de abertura, soará um sinal sonoro intermitente quando a porta estiver aberta até que o sistema esteja seguro (a fechadura está fechada).



- Intervalo de definição do período máximo de abertura
[mm:ss]: **00:00** Período máximo de abertura de **00:01** a **99:59** segundos a 99 minutos e 59 segundos
- Na entrega, o **período máximo de abertura é desativado** (definição "00:00").
- O período máximo de abertura só está disponível nas definições do cadeado 1 e é válido para todo o sistema de bloqueio.
- O palco está ocupado apenas com a próxima inauguração.
- O período máximo de abertura não se aplica aos fechos dos compartimentos interiores.

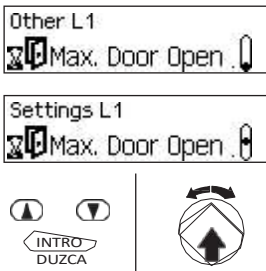
Autorização: Código mestre "MA1", Código de tempo "TC1" Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trincos de portas).

porta aberta) Para ajustar o período máximo de abertura, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu " Definições ".	
3. Seleccione e confirme o item de menu " Definições Bloqueio 1 ".	
4. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	

5. Se a função Período máximo de abertura estiver desactivada, seleccione e confirme o item de menu "Definições L1 Outros".



6. Seleccione e confirme o item de menu "Outros L1 Max. Abrir" ou "Definições S1 Max. Período de abertura".	
7. Introduza e confirme o período máximo de abertura pretendido (para- mat: mm.ss). Nota: Se pretender desativar o período máximo de abertura, introduza "00.00".	
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Definições S1 Máx. Tempo aberto". Pode agora configurar outras definições ou voltar à visualização do modo standard.	 

5.4.3 Definir as definições básicas da unidade de entrada

5.4.3.1 Ajuste da língua de diálogo, da luminosidade e do contraste do ecrã



A língua dos diálogos, bem como a luminosidade e o contraste do ecrã, podem ser alterados em qualquer altura através dos itens de menu correspondentes no menu desbloqueado ou no menu protegido. Para o efeito, não é necessário introduzir um código.

Autorização: não é necessário código

Requisito: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco das portas abertos)

Para regular a língua de diálogo, a luminosidade e o contraste do ecrã, proceda da seguinte forma:

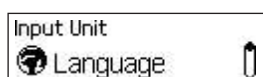
1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seccione e confirme o item de menu "Definições da unidade de entrada".	

Para alterar o **idioma do diálogo**, continue com o **passo 4**. Para **alterar o brilho do ecrã**, continue com o **passo 6**. Para alterar o **contraste do ecrã**, continue com o **passo 8**.

Altere a língua do diálogo

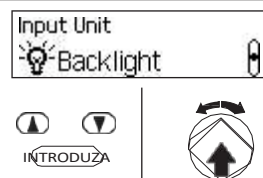
4. Seccione e confirme o item de menu "Idioma da unidade de entrada".	
5. Seccione e confirme o idioma pretendido.	
A definição é guardada.	

A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Idioma da unidade de entrada". Pode agora efetuar outras configurações ou voltar ao modo de reprodução padrão.

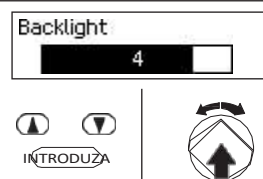


Altere o brilho

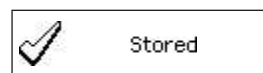
6. Seleccione e confirme o item de menu "**Luminosidade da unidade de entrada**".



7. Defina a luminosidade pretendida e confirme (intervalo de regulação: 0 (desligado), 1...5).



A definição é guardada.

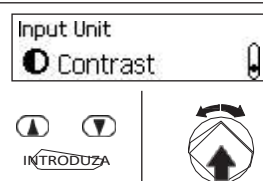


A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Brilho da unidade de entrada". Pode agora efetuar outras configurações ou voltar ao modo de reprodução padrão.



Altere o contraste

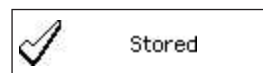
8. Seleccione e confirme o item de menu "**Contraste da unidade de entrada**".



9. Defina o contraste pretendido e confirme (intervalo de regulação: 1...10).



A definição é guardada.



A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Contraste da unidade de entrada". Pode agora configurar outras definições ou voltar à visualização do modo padrão.



5.4.3.2 Ajustar o volume do sinal



O volume do sinal só está disponível no menu de definição da unidade de entrada.

Autorização: MasterCode "MA1".

Condição prévia: Estado do sistema "Desbloqueado" (fechaduras e trinco

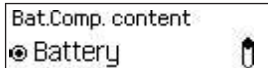
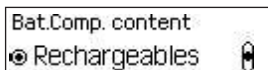
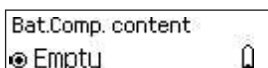
da porta abertos) Para regular o volume do sinal, proceda da seguinte forma:

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.	
2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".	
3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições da unidade de entrada".	
4. Seleccione e confirme o item de menu "Volume da unidade de entrada".	
5. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	
6. Defina o volume pretendido e confirme (intervalo de regulação: 0 (desligado), 1...5).	
A definição é guardada.	
A unidade de entrada regressa ao ponto de menu "Volume da unidade de entrada". Pode agora configurar outras definições ou voltar ao ecrã do modo padrão.	

5.4.3.3 Ajustar o conteúdo do compartimento das pilhas

Em princípio, o controlo do sistema de bloqueio reconhece automaticamente se o sistema está ligado a uma fonte de tensão externa (apenas possível com a opção I/O-Box), se o compartimento das pilhas está vazio ou se foram inseridas pilhas ou um conjunto de pilhas recarregáveis.

Se, por qualquer razão, o conteúdo do compartimento das pilhas não for reconhecido corretamente (ver quadro abaixo), pode alterar o tipo de alimentação através da definição "Alimentação". É imperativo que observe e siga as instruções seguintes.

Mostrar	Tipo de alimentação eléctrica
	As pilhas estão inseridas no compartimento das pilhas. Se o sistema de fecho estiver ligado a uma fonte de tensão externa, as baterias servem de reserva em caso de falha de corrente. Não circula qualquer corrente de carga.
	No compartimento das pilhas está inserida uma bateria recarregável . Se o sistema de fecho estiver ligado a uma fonte de alimentação externa, as pilhas servem apenas de reserva em caso de falha de corrente. Durante o funcionamento, a bateria está constantemente a ser recarregada. O símbolo * no ecrã indica o processo de carregamento.
	O compartimento das pilhas está vazio.



Perigo de explosão

As pilhas alcalinas e de lítio não devem ser carregadas, pois podem explodir durante o carregamento e causar ferimentos pessoais ou danos materiais.

Por conseguinte, **nunca defina a alimentação para "Bateria" quando houver pilhas alcalinas ou de lítio inseridas no compartimento das pilhas** e o sistema estiver ligado a uma fonte de alimentação externa, porque se estiver definido para "Bateria recarregável", uma corrente de carga fluirá para o compartimento das pilhas durante o funcionamento.

Autorização: Código mestre "MA1

Pré-condição: Estado do sistema "Desbloqueado" (fecho da porta e trinco da

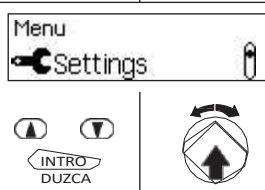
porta abertos) Para corrigir o conteúdo do compartimento da porta, o **sistema**

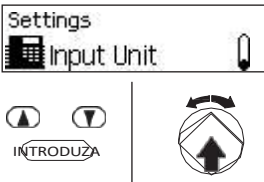
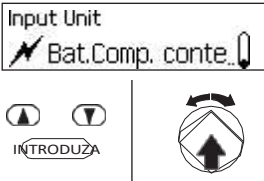
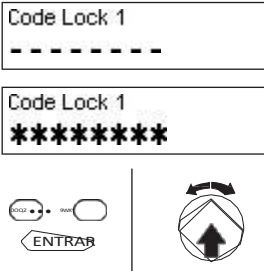
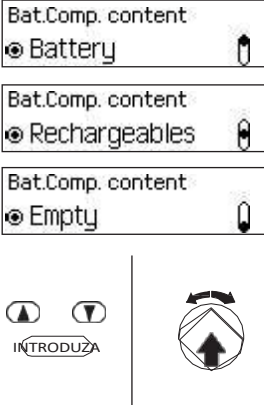
tem de estar desbloqueado (fecho da porta e trinco da porta abertos).

1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu.



2. Seleccione e confirme o item de menu "Definições".



3. Seleccione e confirme o item de menu "Definições da unidade de entrada" .	
4. Seleccione e confirme o item de menu "Conteúdo da unidade de entrada bat.comp."	
5. Introduza e confirme o código mestre da fechadura 1.	
Pilhas inseridas no compartimento das pilhas Bateria recarregável inserida no compartimento da bateria Compartimento da bateria vazio 6. Ajuste o conteúdo do compartimento das pilhas de acordo com a situação atual no terreno e confirme. Nota: Nesta fase, é essencial ter em conta as informações fornecidas no início desta secção.	
A definição é guardada. A unidade de entrada regressa ao item de menu "Input unit bat.comp content". Pode agora configurar outras definições ou voltar à visualização do modo padrão.	 

6 Consulta das informações do sistema

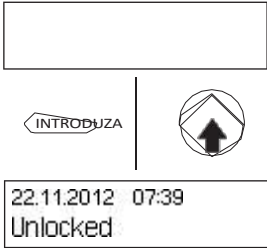
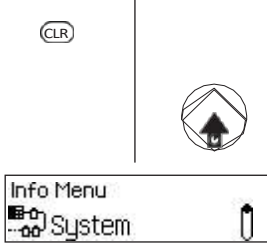
6.1 Ver as informações do sistema através do menu Info

6.1.1 Acesso ao menu Info

No menu Info, pode ver informações sobre as definições do sistema, os bloqueios, a unidade de entrada, a caixa de E/S (opcional) e a caixa de E/S (opcional). Consulte a *secção 9.1.2 para obter uma* visão geral do menu Info.

Autorização: Não é necessário código

Para aceder ao menu Info, proceda da seguinte forma:

1. Ecrã de despertar.	
2. Unidade de entrada do teclado: Prima e mantenha premida a tecla <CLR>. Solte a tecla assim que aparecer o menu Info. Unidade de entrada com botão rotativo: Prima e mantenha premido o botão rotativo. Solte o botão rotativo assim que aparecer o menu Info. Aparece a primeira opção ("Sistema") do menu Info.	

6.1.2 Consulta da configuração do sistema

Autorização: Não precisa de código

Para consultar as definições do sistema, proceda da seguinte forma:

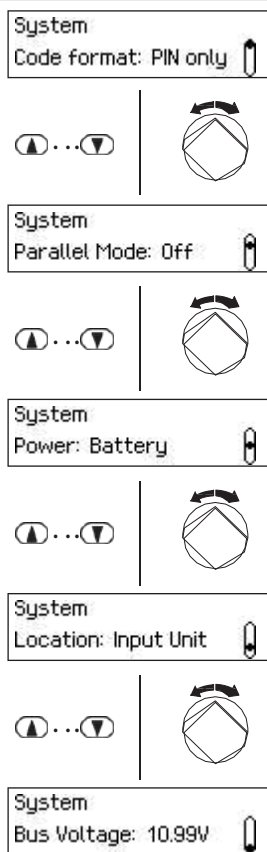
1. Acorde o ecrã (se necessário) e aceda ao menu Info. (ver secção 6.1.1 "Acesso ao menu Info").

2. Seleccione e confirme o item de menu "Sistema".



As seguintes definições do sistema podem agora ser acedidas utilizando as teclas de setas ou rodando o botão.

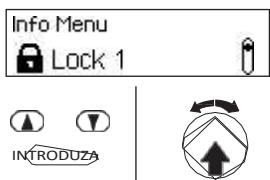
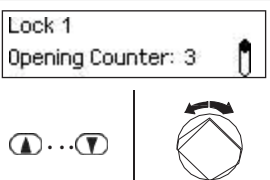
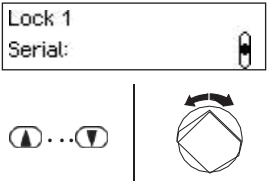
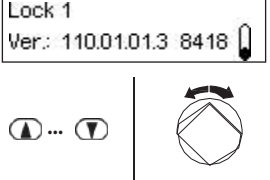
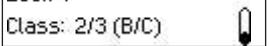
- Formato do código designado ("PIN" ou "ID+PIN")
- Estado do modo paralelo ("On" ou "Off")
- Fonte de alimentação do sistema ("Bateria", "Acumulador" ou "Bateria") "Vazio")
- Localização da fonte de tensão ("Unidade de entrada" para funcionamento a pilhas, "I/O-Box" ou "IP-Box" com alimentação eléctrica externa)
- Tensão de corrente do autocarro



6.1.3 Consulta de informações de bloqueio

Autorização: Não precisa de código

Para visualizar informações sobre um cadeado, proceda da seguinte forma:

1.	Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu Info. (ver secção 6.1.1 "Acesso ao menu Info").	
2.	Selecione o cadeado cujas definições pretende ver e confirme.	
Com as teclas de setas ou rodando o botão rotativo, pode visualizar as seguintes informações sobre o cadeado selecionado.		
-	Situação atual do aberturas	
-	Número de série do fechadura	
-	Versão do firmware do fechadura	
-	Versão do BLOQUEAR O INÍCIO	
-	Classe de bloqueio em conformidade com a norma EN 1300 / VdS	

2396

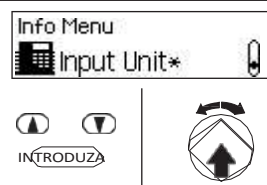
6.1.4 Consulta de informações a partir de uma unidade de entrada

Autorização: Não precisa de código

Para consultar as informações de uma unidade de entrada, proceda da seguinte forma:

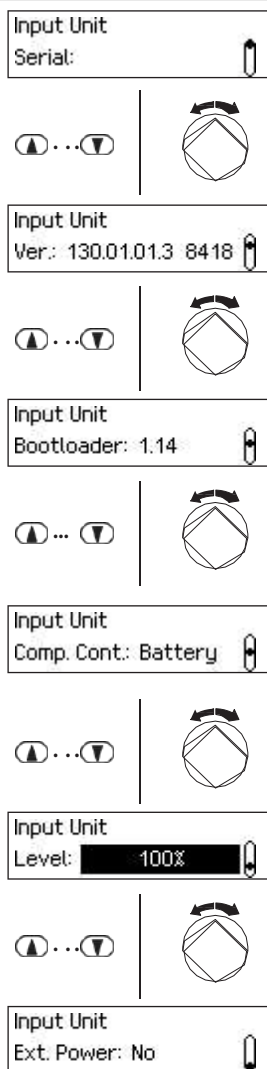
1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu Info.
(ver secção 6.1.1 "Acesso ao menu Info").

2. Selecciona e confirme o item de menu "Unidade de entrada".



As seguintes informações sobre a unidade de entrada podem ser visualizadas utilizando as teclas de setas ou rodando o botão rotativo.

- Número de série da unidade de entrada
- Versão do firmware da unidade de entrada
- Versão do carregador de arranque da unidade de entrada
- Conteúdo do compartimento das pilhas ("Comp. Cont: Bateria" (Bateria, "Comp. Cont: Recarregar" (Acumulador) ou "Cont. comp.: Vazio" (Vazio))
- Estado de carga da bateria ou do conjunto de baterias recarregável
- Indicação de se a corrente de carga está a fluir ("Carga ativa": Sim ") ou não (" Carga ativa: Não ")



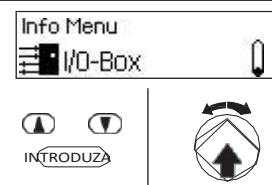
6.1.5 Consulta de informações na caixa E/S

Autorização: **Não precisa de código**

Para visualizar as informações da caixa E/S, proceda da seguinte forma:

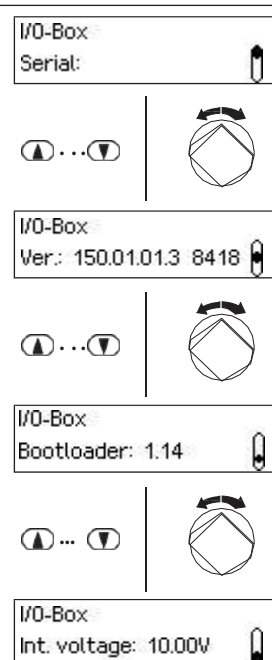
1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu Info.
 (ver secção 6.1.1 "Acesso ao menu Info").

2. Seleccione e confirme o item de menu "I/O Box".



As seguintes informações sobre a caixa E/S podem ser visualizadas utilizando as teclas de setas ou rodando o botão rotativo.

- Número de série da caixa E/S
- Versão do firmware da caixa E/S
- Versão do carregador de arranque da caixa de E/S
- Tensão interna atual do E/S



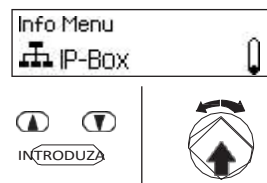
6.1.6 Consulta de informações na caixa de correio IP

Autorização: Não precisa de código

Para consultar as informações contidas na IP-Box, proceda da seguinte forma:

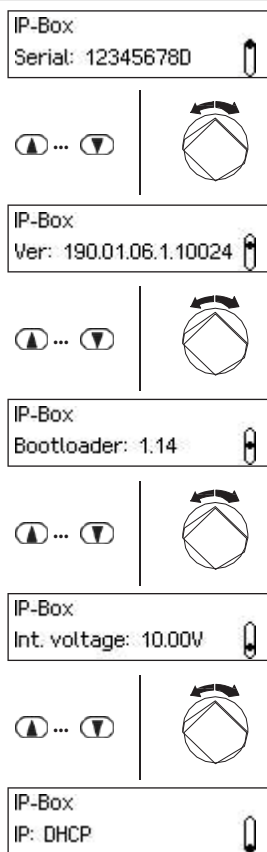
1. Desperte o ecrã (se necessário) e aceda ao menu Info.
(ver secção 6.1.1 "Acesso ao menu Info").

2. Seleccione e confirme a opção de menu "IP-Box".



As seguintes informações sobre a IP-Box podem ser visualizadas utilizando as teclas de setas ou rodando o botão rotativo.

- Número de série do IP-Caixa
- Versão do firmware do IP-Caixa
- Versão do Arranque da caixa IP
- Tensão interna atual da IP-Box
- Definições actuais de identificação da rede IP do Caixa IP

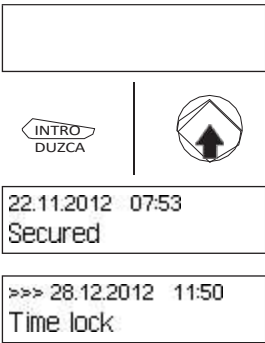
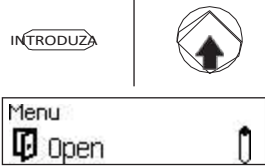
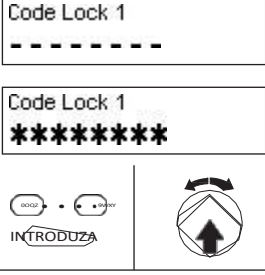


6.2 Consulta dos períodos de bloqueio

No estado do sistema "Protegido" (trinco da porta e fechaduras da porta bloqueados), pode aceder a qualquer momento, através do menu "Protegido", a uma lista dos períodos de bloqueio definidos (períodos de bloqueio de férias, períodos de bloqueio semanais, etc.).

Autorização: Cada código de
bloqueio 1 Requisito: Estado do sistema
"Seguro".

Para obter a lista de períodos de bloqueio, proceda da seguinte forma:

1. Acorde ecrã. É apresentado o estado atual do sistema: - "Seguro": Não há período de bloqueio ativo. - "Período de bloqueio": período de bloqueio ativo.	
2. Aceda ao menu (menu protegido).	
3. Seleccione o item de menu "Consultar período de bloqueio" e assine.	
4. Introduza e confirme qualquer código de bloqueio 1.	
Pode agora consultar todos os períodos de bloqueio predefinidos, utilizando as teclas de setas ou rodando o botão rotativo. É apresentado cada tipo de período de bloqueio e a hora de início e de fim do período de bloqueio.	

7 Manutenção

7.1 Notas sobre a manutenção de

Com exceção da limpeza ocasional da unidade de entrada e da substituição das pilhas ou do conjunto de pilhas recarregáveis, o sistema de bloqueio não necessita de manutenção especial.

A substituição de componentes do sistema só pode ser efectuada, para efeitos de garantia, por um parceiro autorizado e formado da dormakaba.

7.2 Limpeza da unidade de entrada

Se necessário, limpe o exterior da unidade de entrada com um pano humedecido com um detergente suave.



CUIDADO

A unidade de entrada pode ser danificada por detergentes agressivos ou penetração de líquidos.

- Não utilize produtos de limpeza abrasivos ou que contenham solventes ou outras substâncias agressivas.
- Certifique-se de que nenhum líquido entra em contacto com a unidade de entrada.

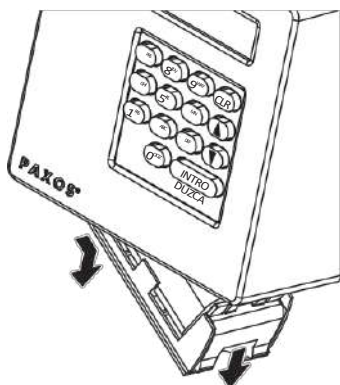
7.3 Substituição das pilhas/bateria recarregável Dormakaba, Código da pilha

As pilhas ou a bateria recarregável dormakaba devem ser substituídas assim que aparecer a mensagem "Low battery".

Low battery

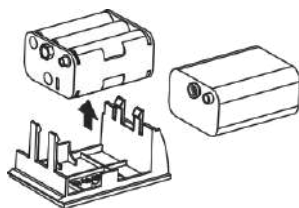
Para mudar a pilha, proceda da seguinte forma:

1. Desbloqueie cuidadosamente o fecho do suporte da bateria com um dedo e, em seguida, puxe o suporte da bateria para fora da unidade de entrada na diagonal para baixo.



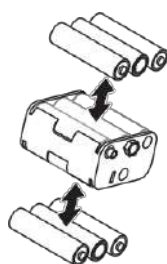
Retirar o suporte da pilha

2. Retire a bateria ou a bateria recarregável dormakaba do suporte da bateria.



Remoção da bateria / bateria recarregável dormakaba

3. Substitua as pilhas antigas (seis pilhas alcalinas de 1,5 volts ou pilhas de lítio de 1,5 volts do tipo AM3, AA) por seis pilhas novas do mesmo tipo. Ao inserir as pilhas novas, **respeite a polaridade correcta** (consulte as marcações de polaridade nos receptáculos das pilhas).



Substituição da bateria

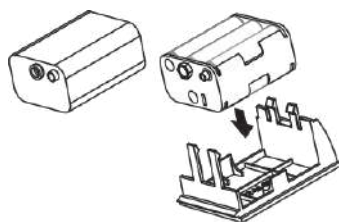


Elimine profissionalmente as pilhas usadas/pilhas recarregáveis

As pilhas usadas ou as pilhas recarregáveis devem ser eliminadas ou levadas para um ponto de reciclagem de acordo com os regulamentos estatais e locais. As pilhas não devem, em circunstância alguma, ser eliminadas no lixo doméstico ou no ambiente.

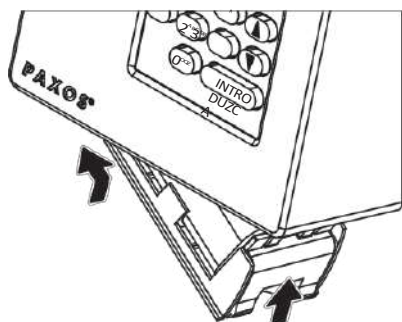
Guarde cuidadosamente as pilhasdormakaba/pilhas recarregáveis a eliminar, para evitar curto-circuitos, esmagamento ou destruição do invólucro da pilha/pilha recarregável.

4. Insira o conjunto de pilhas dormakaba e as pilhas recarregáveis no suporte de pilhas.



Inserção da bateria / bateria recarregável dormakaba

5. Insira cuidadosamente o suporte da pilha na unidade de entrada, como indicado abaixo (o suporte da pilha deve encaixar na unidade de entrada).



Montagem do suporte da bateria



Certifique-se de que insere o suporte da pilha na direção correcta, caso contrário a unidade de entrada será danificada.

Assim que as pilhas ou o conjunto de pilhas estiverem inseridos ou a fonte de alimentação externa estiver ligada, é iniciado um programa de teste. Aparecem sucessivamente ecrãs adjacentes. O último ecrã indica que o compartimento das pilhas foi aberto e o tipo de pilha inserido no compartimento.	PAXOS Batt. comp. opened, Batteries inside
6. Verifique e confirme a visualização do conteúdo do compartimento das pilhas. Nota: Se, por algum motivo, o conteúdo indicado da bateria não corresponder ao conteúdo real, defina o conteúdo correto da bateria imediatamente após introduzir o código da bateria (consulte a secção 5.4.3.3 "Definir o conteúdo do compartimento da bateria").	INTRODUZA
7. Confirme a indicação "Código da bateria".	22.11.2012 10:20 Battery code INTRODUZA
8. Introduza e confirme o código mestre, o código de mutação, o código de tempo ou OCa1 e outro código de abertura da fechadura 1. Nota: Se o sistema de fecho contiver mais do que uma unidade de entrada, o código da bateria tem de ser introduzido em todas as unidades de entrada, caso contrário, o sistema de fecho não pode ser aberto. Se uma unidade de entrada estiver localizada no interior do cofre, a abertura deve ser efectuada através do menu Serviço.	Code Lock 1 ----- Code Lock 1 *****
É apresentado o estado de funcionamento atual: O processo de substituição da bateria está concluído.	22.11.2012 07:39 Unlocked



Depois de mudar as pilhas, é imperativo que verifique a hora indicada e que a ajuste.
corretamente, se necessário.

8 Erros de funcionamento

8.1 Mensagens de erro / Resolução de problemas

A tabela seguinte contém mensagens de erro que podem ocorrer durante o funcionamento do sistema de bloqueio, bem como informações sobre o(s) componente(s) do sistema de bloqueio afetado(s) pelo erro, a causa do erro e sugestões para a eliminação do erro.

De um modo geral, recomendamos que mande verificar o sistema de bloqueio por um parceiro comercial autorizado quando ocorrerem erros.

Númer o do erro	Descrição	Detalhes/Remediação
10xx	Abordagem do problema da sequência	
	– O sistema foi abordado – A sequência dos componentes foi alterada	– É necessária uma nova direção
11xx	Abordar o problema	
	– Não foi possível encontrar um componente ao aproximar-se de	– Verifique a cablagem e corrija-a, se necessário. – Verifique os fusíveis da unidade de entrada e substitua-os se necessário. – Sistema de redireccionamento
12xx	Problema de comunicação	
1200 - 1201	– Um ou mais componentes não respondem	– Verifique a cablagem e corrija-a, se necessário. – Verifique os fusíveis da unidade de entrada e substitua-os se necessário. – Desligue as pilhas e a fonte de alimentação externa durante 10 minutos. – Reinicie o sistema
1220	– Ver também o erro geral 1200 -> diz respeito particularmente à caixa E/S	– Verifique a cablagem para a caixa de E/S e corrija-a, se necessário. – Sistema de redireccionamento – Desligue o bus e a alimentação da caixa de E/S e volte a ligá-los.
1230	– Ver também o erro geral 1200 -> diz respeito especialmente à IP-Box	– Verifique a cablagem para a caixa IP e corrija-a, se necessário. – Sistema de redireccionamento – Desligue o bus e a fonte de alimentação da IP-Box e volte a ligá-los.
13xx	- Erro geral do parafuso	– Verifique o funcionamento do parafuso e o movimento do parafuso de bloqueio – A força máxima de bloqueio de 30N não deve ser ultrapassada. – Verifique a trajetória do parafuso de bloqueio
1300	– O tempo de 8 segundos foi ultrapassado aquando do fecho.	– Parafuso encravado -> verifique – Os interruptores de fim de curso não são detectados – Verifique a hora de fecho com o cadeado desligado – Se possível e necessário, limite o curso do parafuso com um parafuso de ajuste. – Substitua a fechadura, se necessário.
1310	– O tempo de 8 segundos foi ultrapassado ao abrir	– Parafuso encravado -> verifique – Os interruptores de fim de curso não são detectados – Verifique o tempo de abertura com a fechadura retirada. – Se possível e necessário, limite o curso do parafuso com um parafuso de ajuste. – Substitua a fechadura, se necessário.
1320	– Erro de controlo de bloqueio	– Tente novamente – Desligue o sistema de todas as fontes e reinicie. – Substitua imediatamente o cadeado
1330	– Não foram detectados interruptores de fim de curso	– A fechadura está/estava aberta e pode ser aberta através do menu Serviço. – Substitua a fechadura, se necessário.

1340	- Erro do motor ao fechar	– Tente novamente – Verifique se o parafuso de bloqueio do movimento e o trabalho do parafuso estão correctos. – Substitua a fechadura, se necessário.

1350	- Erro do motor ao fechar	- Tente novamente - Verifique se o parafuso de bloqueio do movimento e o trabalho do parafuso estão correctos. - Substitua a fechadura, se necessário.
14xx, 15xx	Problemas com os contactos dos parafusos	
1400	- Erro dos contactos do parafuso na abertura	- Ver 1310
	- Erro dos contactos do parafuso ao bloquear	- Ver 1300
16xx	Problemas com os contactos do fecho da porta	
1620	- No estado seguro, o estado dos contactos do fecho da porta foi alterado inesperadamente.	- Verifique a cablagem e os contactos do trinco da porta
17xx	Problema de redundância	
1700 - 1701	- Problemas com componentes redundantes do sistema	- Os componentes redundantes reagiram e responderam de forma diferente à - Se as funções de hora forem afectadas: Elimine o último bloqueio de hora e volte a introduzir o bloqueio de hora. - Se as funções do código forem afectadas Apague o(s) código(s) correspondente(s) e volte a introduzi-lo(s). - Se o problema não puder ser resolvido, reinicie o sistema.
18xx, 19xx	Problema com as pilhas/bateria recarregável	
1800	- Pilhas descarregadas/pilhas recarregáveis	- A carga da bateria/bateria recarregável é baixa - Substitua se necessário
1900	- As pilhas/bateria recarregável estão descarregadas	- A carga das pilhas/bateria recarregável é muito baixa. - Substitua se necessário
21xx	- Abordagem dos problemas	
2101	- Problema de endereçamento Autocarro A	- Não é possível guardar endereço(s) no barramento A - Aguarde (10 segundos) e tente novamente. - Verifique a cablagem
2102	- Problema de endereçamento Autocarro B	- Não é possível guardar endereço(s) no barramento B - Aguarde (10 segundos) e tente novamente. - Verifique a cablagem
2103	- (MIH_ERROR_CAUSE_ADDRESSING TIMEOUT = 2103) - Tempo limite durante o encaminhamento	- Não é possível endereçar - Verifique a cablagem - Verifique os fusíveis da unidade de entrada - Substitua a unidade de entrada
2104	- Problema de endereçamento geral	- Não é possível endereçar - Verifique a cablagem - Verifique os fusíveis da unidade de entrada - Substitua a unidade de entrada
2105	- Versão incorrecta do firmware do componente do sistema instalado	- Verifique a compatibilidade da versão do firmware dos componentes do sistema instalados, actualize o firmware ou substitua os componentes do sistema, se necessário.
2106	- O número máximo de blocos no barramento foi ultrapassado.	- Reduza o número de bloqueios no barramento (máximo de 11 bloqueios por sistema).
2107	- Número máximo de componentes do barramento excedido	- A adição de um bloco excede o número máximo de componentes do sistema (máx. 12 por sistema). Reduza o número de componentes no barramento.
2108	- O número máximo de unidades de entrada no barramento foi ultrapassado.	- Reduza o número de unidades de entrada no barramento (máx. 3 unidades de entrada por sistema).
2109	- O número máximo de componentes no barramento foi ultrapassado.	- A adição de uma unidade de entrada excede o número máximo de componentes no sistema (máx. 12 por sistema). Reduza o número de componentes no barramento.
2110	- O número máximo de caixas E/S / IP no bus foi ultrapassado.	- Reduza o número de caixas de E/S/IP no bus (máx. 3 caixas de E/S por sistema ou máx. 1 caixa de IP por sistema).

2111	- O número máximo de componentes no barramento foi ultrapassado.	- A adição de uma caixa de E/S ou IP excede o número máximo de componentes do sistema (máx. 12 por sistema). Reduza o número de componentes no barramento.
2113 - 2117	- Erro de endereçamento	- Verifique a cablagem
22xx	Problema de memória flash	
2200	- Erro de soma de controlo da memória	– Desligue o sistema de todas as fontes e reinicie. – Se o problema não puder ser resolvido, substitua a fechadura.
23xx	Problema de reinicialização	
23xx	- Erro na reinicialização	– Desligue o sistema de todas as fontes, reinicie e reinicie novamente. – Se o problema não puder ser resolvido, substitua a fechadura.
24xx	Problemas de sincronização temporal de peças de fechaduras redundantes	
2400	- As partes redundantes da fechadura têm um desvio de tempo superior a três minutos.	– Defina a hora atual do dia – Se o erro ocorrer novamente, desligue o sistema de todas as fontes de alimentação e reinicie-o. – Se o problema não puder ser resolvido, substitua a fechadura 1
25xx	Vários problemas	
2501	- O código da bateria não foi introduzido e o botão vermelho I/O / IP-Box foi premido.	
2502	- Botão vermelho premido numa caixa E/S/IP não endereçada	- Possível tentativa de manipulação para remover o bloco de tempo.
2503	- foi detectada uma caixa de correio E/S ou IP não endereçada	- É necessária uma nova direção

8.2 Notas sobre a resolução de problemas em

Tenha em atenção as seguintes informações aquando do tratamento de avarias:

- Uma falha não provoca uma falha total do sistema, uma vez que todos os componentes electrónicos na área protegida são redundantes (estão presentes duas vezes) e a parte que ainda está a funcionar assume automaticamente as funções.
- É importante que os erros comunicados sejam imediatamente corrigidos. Em caso de avaria, anote sempre a mensagem de avaria completa (*ver capítulo 8.1 "Mensagens de erro / Resolução de problemas"*) e contacte imediatamente o seu parceiro de negócios ou o seu fornecedor de segurança (o endereço e o número de telefone encontram-se na página 2 deste manual). Informe o seu parceiro de negócios, mesmo que o sistema de bloqueio continue a funcionar normalmente após a ocorrência de uma mensagem de erro.
- Se as falhas existentes não forem corrigidas, a função de abertura do fecho é automaticamente desactivada após a décima mensagem de erro consecutiva. Esta desativação só pode ser anulada pelo parceiro de negócios. Evita uma falha total do sistema que poderia levar ao bloqueio permanente do contentor.

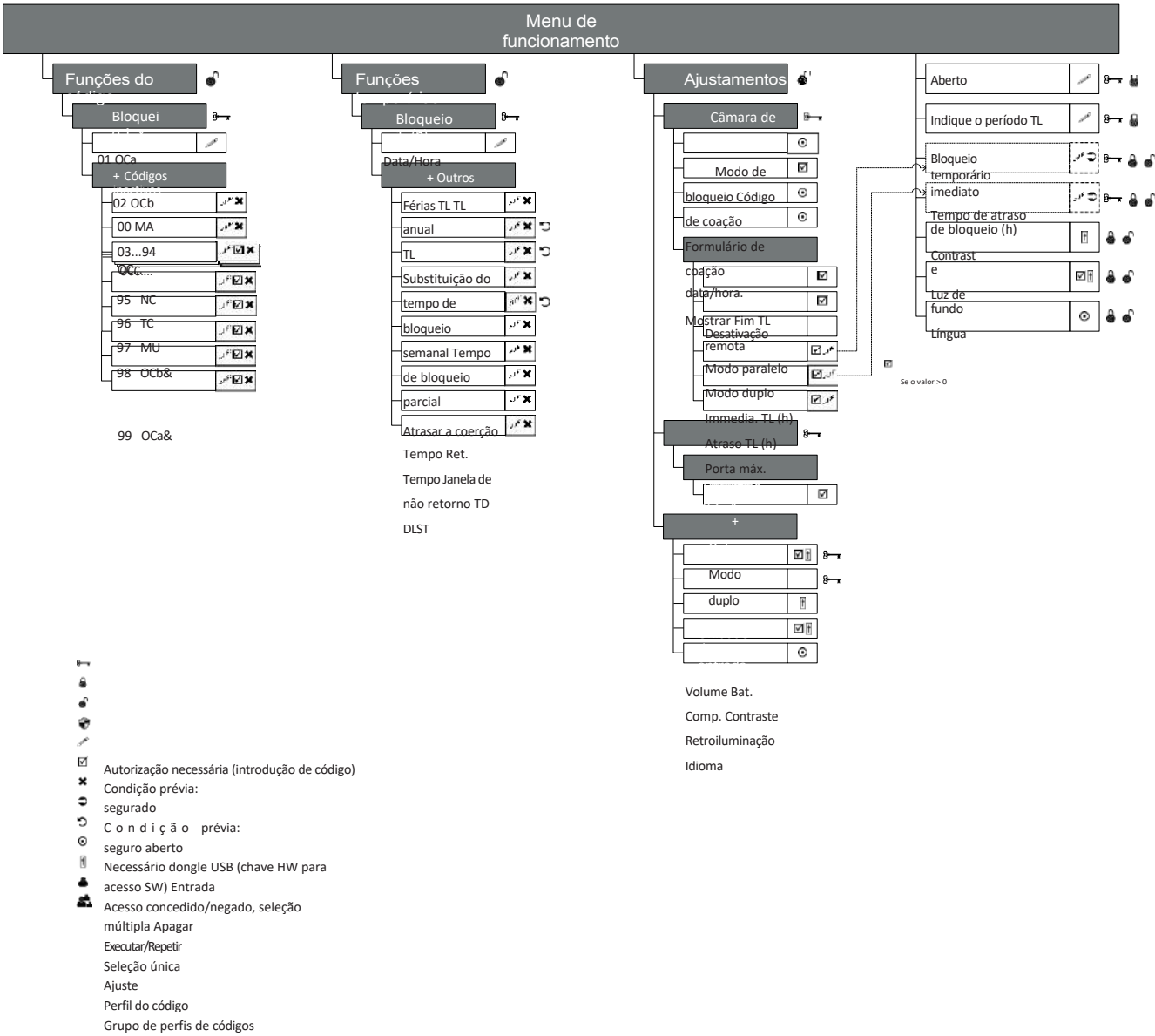
8.3 Serviço ao cliente

Em caso de avaria ou mau funcionamento, contacte o seu parceiro comercial autorizado ou o seu fornecedor de segurança.

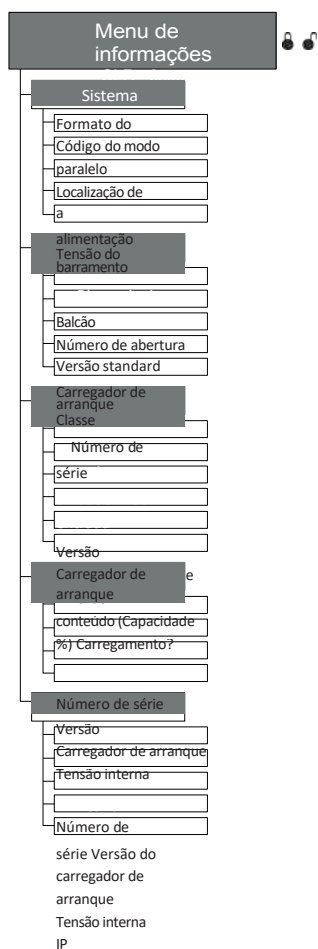
9 Apêndice

9.1 Visão geral dos menus da unidade de entrada

9.1.1 Operador de menu



9.1.2 Informação do menu



9.2 Código de fábrica / Lista de códigos de demonstração

9.2.1 Código de fábrica

Apenas o código de abertura OCa... de um cadeado é ativado de fábrica e definido com o código de fábrica "10203040". (ou "0010203040" no modo ID+PIN).



No funcionamento ID+PIN, os códigos são compostos a partir do número de lista correspondente e da palavra-passe de bloqueio.

Exemplo baseado no código de demonstração: código de abertura OCc para o cadeado 1 = 0311223330

9.2.2 Lista de códigos de demonstração

A dormakaba Schweiz AG recomenda a utilização dos seguintes códigos padrão para efeitos de demonstração ou teste de funcionamento. Estes códigos são conhecidos e não devem ser utilizados para o funcionamento efetivo do sistema de bloqueio.

Designação do código	Número da lista	Bloqueio 1	Bloqueio 2	Bloqueio 3
Código mestre MA...		11 99 88 77	12 99 88 77	13 99 88 77
Código de abertura OCa.		11 22 33 10	12 22 33 10	13 22 33 10
Código de abertura OCb...		11 22 33 20	12 22 33 20	13 22 33 20
Código de abertura OCc.		11 22 33 30	12 22 33 30	13 22 33 30
Código de abertura OCd.		11 22 33 40	12 22 33 40	13 22 33 40
Código de abertura OCe.		11 22 33 50	12 22 33 50	13 22 33 50
Código de abertura OCf.		11 22 33 60	12 22 33 60	13 22 33 60
Código de abertura OCg...		11 22 33 70	12 22 33 70	13 22 33 70
Código de abertura OCh...		11 22 33 80	12 22 33 80	13 22 33 80
Código de abertura OCi...		11 22 33 90	12 22 33 90	13 22 33 90
Código de abertura OCj.	10	11 22 44 00	12 22 44 00	13 22 44 00
Código de abertura OCk...		11 22 44 05	12 22 44 05	13 22 44 05
Código de abertura OCl...		11 22 44 10	12 22 44 10	13 22 44 10
Código de abertura OCm...		11 22 44 15	12 22 44 15	13 22 44 15
Código de abertura OCn.		11 22 44 20	12 22 44 20	13 22 44 20
Código de abertura OCo...		11 22 44 25	12 22 44 25	13 22 44 25
Código de abertura OCp.		11 22 44 30	12 22 44 30	13 22 44 30
Código de abertura OCq.		11 22 44 35	12 22 44 35	13 22 44 35
Código de abertura OCr...	18	11 22 44 40	12 22 44 40	13 22 44 40
Código de abertura OCs.		11 22 44 45	12 22 44 45	13 22 44 45
Código de abertura OCT.		11 22 44 50	12 22 44 50	13 22 44 50
Código de abertura OCu.	21	11 22 44 55	12 22 44 55	13 22 44 55
Código de abertura OCv.		11 22 44 60	12 22 44 60	13 22 44 60
Código de abertura OCw...	23	11 22 44 65	12 22 44 65	13 22 44 65
Código de abertura OCx...		11 22 44 70	12 22 44 70	13 22 44 70
Código de abertura OCy.	25	11 22 44 75	12 22 44 75	13 22 44 75
Código de abertura OCz.	26	11 22 44 80	12 22 44 80	13 22 44 80
Código de tempo TC...		11 99 88 55	12 99 88 55	13 99 88 55

Apêndice

Código de mutação MU...		11 99 88 66	12 99 88 66	13 99 88 66
Y Código OCb.&	98	11 22 33 02	12 22 33 02	13 22 33 02
Y Código OCa.&	99	11 22 33 01	12 22 33 01	13 22 33 01

Para cada bloqueio adicional, os dois primeiros dígitos do código de demonstração correspondente ao bloqueio anterior são aumentados em 1.

